



DIGITAL MIXING CONSOLE

CL5
CL3
CL1

V5.8-Referenzhandbuch

Hinweise zur Verwendung dieses Referenzhandbuchs

Das CL5/CL3/CL1 Referenzhandbuch für Version 5.8 (das vorliegende Dokument) ermöglicht Ihnen das Suchen nach Begriffen und das Nutzen von Links im Text.

Suchen nach Begriffen

Zum Suchen nach einem Begriff verwenden Sie die Suchfunktion der Software, mit der Sie das vorliegende Dokument anzeigen. Wenn Sie Adobe Reader verwenden, geben Sie den Begriff im Suchfeld ein und drücken die <Eingabetaste> Ihrer Computertastatur, um nach Treffern für diesen Begriff zu suchen.

Anzeigen der nächsten/vorhergehenden Ansicht

Wenn Sie Adobe Reader verwenden, können Sie zur vorhergehenden/nächsten Ansicht in Ihrer Anzeigehistorie springen. Auf diese Weise können Sie komfortabel wieder zur vorhergehenden Seite springen, nachdem Sie über einen Link zu einer anderen Seite gesprungen sind.

Verwenden des Funktionsschemas

Auf [Seite 4](#) und den folgenden Seiten ist ein Funktionsschema für die CL-Reihe abgebildet. Mit diesem Funktionsschema können Sie die Seite finden, die eine Bildschirmanzeige oder Funktion erläutert.

Inhaltsverzeichnis

Hinweise zur Verwendung dieses Referenzhandbuchs	1
Funktionsschema	4
SELECTED-CHANNEL-Bereich.....	6
Bedienen des SELECTED-CHANNEL-Bereichs.....	6
Centralogic-Bereich	13
Bedienungsvorgänge im Centralogic-Bereich.....	13
Routing der Ein- und Ausgänge.....	18
Internes Routing im CL-Pult und Routing im Dante-Audionetzwerk.....	18
Ändern der Eingangszuordnungen.....	19
Ändern der Ausgangszuordnung	21
Einfügen (Insert) eines externen Geräts in einen Kanal.....	23
Direktausgabe eines INPUT-Kanals.....	26
Eingangskanäle	29
Signalfluss für Eingangskanäle.....	29
Kanalname und -symbol festlegen	30
HA-Einstellungen (Eingangsverstärker).....	32
Senden eines Signals von einem Eingangskanal zum STEREO/MONO-Bus	38
Hinzugefügte Pan-Funktion (nur für monaurale Eingangskanäle)	41
Senden eines Signals von einem Eingangskanal an einen MIX-/MATRIX-Bus	43
Kanalnamenanzeige.....	47
Korrigieren der Eingangsverzögerung zwischen Kanälen (Input Delay).....	48
Surround-Ausgang für Eingangskanäle.....	51
Bedienungsvorgänge für die Kanal-Library	55
OUTPUT-Kanäle	56
Signalfluss für Ausgangskanäle.....	56
Kanalname und -symbol festlegen	57
Senden von Signalen von den MIX-Kanälen zum STEREO/MONO-Bus.....	58
Signale von MIX-Kanälen und STEREO/MONO-Kanälen an MATRIX-Busse senden.....	60
Korrigieren der Verzögerung zwischen Kanälen (Output Delay).....	63
Bedienungsvorgänge für die Kanal-Library	64
EQ und Dynamik	65
Verwenden des EQs.....	65
Gleichzeitiges Einstellen der EQ-Typen.....	68
Verwenden der Dynamikprozessoren	69
Arbeiten mit den EQ- und Dynamik-Libraries	73

Channel Job	74
DCA-Gruppe	74
DCA-Roll-out-Funktion.....	77
Mute-Gruppe	79
Verwendung der Recall-Safe-Funktion.....	82
Channel-Link-Funktion (Kanalkopplung).....	85
Kopieren, Verschieben und Initialisieren von Kanälen.....	90
Mix-Minus-Funktion	94
Szenenspeicher	95
Speichern und Aufrufen von Szenen	95
Szenenspeicher bearbeiten	100
Einsatz der Funktion „Global Paste“ (Globales Einfügen).....	102
Verwenden der Focus Recall-Funktion.....	105
Verwenden der Fade-Funktion	106
Ausgabe eines Steuersignals an ein externes Gerät in Kombination mit einem Szenen- Abruf (GPI OUT).....	109
Wiedergeben einer mit einem Szenenabruf verknüpften Audiodatei	110
Verwenden des Preview-Modus (Vorschau)	112
Monitor- und Cue-Funktionen.....	113
Verwenden der Monitor-Funktion.....	114
Verwenden der Cue-Funktion	120
Talkback und Oszillator	129
Verwenden der Talkback-Funktion	129
Verwenden der Oscillator-Funktion.....	131
Pegelanzeigen	134
Bedienvorgänge im METER-Bildschirm.....	134
Verwenden einer Meterbridge MBCL (optional) an den Pulten CL3 oder CL1	139
Grafischer EQ, Parametrischer EQ, Effekte und PREMIUM RACK.....	140
Über das virtuelle Rack.....	140
Bedienen der Virtuellen Racks	141
Bedienen des Grafischen EQ	144
AUTOMIXER	151
Bearbeiten der internen Effekte.....	154
Effekt- und Temposynchronisation.....	160
Verwenden des Premium Rack.....	161
Verwenden der Libraries für Grafischen EQ, Parametrischen EQ, Effekte und Premium Rack	172

I/O-Geräte und externe Eingangsverstärker	173
Verwenden eines I/O-Geräts	173
Fernbedienen eines Geräts der R-Baureihe	176
Hinzugefügte HA-Steuerungsfunktion für Geräte anderer Hersteller	181
Fernbedienen eines Verstärkers	183
Fernbedienen eines WIRELESS-Geräts	186
Einsatz eines externen Eingangsverstärkers	190
MIDI.....	195
MIDI-Funktionalität eines Pults der CL-Reihe	195
Grundlegende MIDI-Einstellungen	195
Verwenden von Programmwechseln zum Abruf von Szenen und Library-Einträgen	198
Verwenden von Controller-Meldungen zur Steuerung von Parametern	200
Verwenden von Parameteränderungen zur Steuerung von Parametern	202
Recorder.....	203
Informationen zum USB-Recorder	203
Zuweisen von Kanälen zu den Ein-/Ausgängen des Recorders	203
Audio-Aufnahme auf einem USB-Stick	205
Wiedergabe von Audiodateien von einem USB-Flash-Laufwerk	207
Bearbeiten der Titelliste	208
Aufnahme und Wiedergabe mit Hilfe von DAW-Software auf dem Computer	209
Verwenden des CL-Pults mit Nuendo Live	212
AFC IMAGE-Steuerung.....	216
AFC IMAGE-Einstellungen	216
NETWORK-Fenster (AFC IMAGE-Seite)	216
SELECTED CHANNEL VIEW-Bildschirm	217
AFC IMAGE CONTROL Zoombildschirm (1-Ch)	217
Zoom-Up-Bildschirm AFC IMAGE CONTROL (CH 1-32, CH 33-64, CH 65-72)	218
SCENE LIST-Bildschirm: AFC IMAGE-Registerkarte	218
Setup (Einrichtung)	219
Der SETUP-Bildschirm	219
Benutzereinstellungen	221
Einstellungen	228
USER-DEFINED-Tasten	230
Funktionen, die USER-DEFINED-Tasten zugewiesen werden können	232
USER-DEFINED-Drehregler	237
Funktionen, die USER-DEFINED-Drehreglern zugewiesen werden können	238
Zuweisbare Encoder	240
Funktionen, die zuweisbaren Encodern zugewiesen werden können	241
Funktionen für die GAIN/PAN/ASSIGN-Drehregler (zuweisbare Encoder)	242
Custom-Fader-Bank	242
Main-Fader	243
Funktionen für die Custom-Fader-Bank	244

Pultsperre	244
Speichern und Laden von Setup-Daten auf und von einem USB-Flash-Laufwerk....	245
Formatieren eines USB-Flash-Laufwerks	251
Hinzugefügte Funktion zum erneuten Mounten von USB-Flash-Laufwerken	252
Wordclock- und Slot-Einstellungen	252
Verwenden von Kaskadenverbindungen	254
Grundlegende Einstellungen für MIX-Busse und MATRIX-Busse	258
Ein-/Ausschalten der gesamten Phantomspannungsversorgung	259
Einstellen der Helligkeit des Touchscreens, der LEDs, der Kanalnamen-Displays und der Pultbeleuchtung	259
Datum und Uhrzeit der eingebauten Uhr einstellen	260
Einstellen der Netzwerkadresse	260
Dante-Audionetzwerk-Einstellungen	262
Dante Device Lock	264
Unterstützung für Dante Domain Manager	265
Verwenden des GPI (General Purpose Interface)	277
Hilfefunktion	282
Laden einer Hilfe-/Textdatei von einem USB-Flash-Laufwerk	282
Hilfe betrachten	282
Einsatz der USER-DEFINED-Tasten zum Direktabruf der Hilfe	283
Sonstige Funktionen.....	284
Initialisieren des Geräts auf die Werksvoreinstellungen	284
Einstellen des Ablesepunkts des Touchscreens (Kalibrierungsfunktion)	284
Einstellen der Fader (Kalibrierungsfunktion)	285
Feineinstellen der Ein-/Ausgangsverstärkung (Kalibrierungsfunktion)	285
Einstellen der Kanalfarbe (Kalibrierungsfunktion)	287
Einstellen der Helligkeit des Kanalnamen-Displays	287
Einstellen des Kontrasts des Kanalnamen-Displays	288
Initialisieren der Pulteinstellungen und des Dante-Audionetzwerks	288
Geänderte Vorgehensweise beim Aktualisieren von NAME-SUB-CPU-Firmware	289
Hinzugefügte Aktualisierungsfunktion für Dante-Firmware	289
Warn- und Fehlermeldungen	290
Index.....	293

Funktionsschema

Seitennummern in Klammern () sind die Seitennummern der Bedienungsanleitung (Heft).

Hauptbereiche	
SELECTED CHANNEL	6
OVERVIEW	14
FUNCTION ACCESS AREA	(18)

KANALPARAMETER	
PATCH/NAME	20, 31, 57
GAIN/PATCH	33
1ch	33
8ch	34
CH1-48	36
CH49-72/ST IN	36
OUTPUT	nur Anzeige
INPUT DELAY	48
8ch	48
CH1-48	49
CH49-72/ST IN	49
DELAY SCALE	48
INSERT/DIRECT OUT	24
1ch	24, 27
8ch	25, 27
HPF/EQ	65
1ch	65
8ch	67
CH1-48	68
CH49-72/ST IN	68
OUTPUT	68
DYNAMICS	70
1ch	70
KEY IN SOURCE SELECT	71
8ch	71
CH1-48	72
CH49-72/ST IN	72
OUTPUT	72

CHANNEL PARAMETER	
MIX SEND/MATRIX SEND	45
TO STEREO/MONO	58
8ch	58
CH1-48	59
CH49-72/ST IN	59
OUTPUT	59
SURROUND	51

LIBRARY	
CHANNEL LIBRARY	55
EQ LIBRARY	73
DYNAMICS LIBRARY	73
GEQ/PEQ LIBRARY	172
EFFECT LIBRARY	172
Portico5033/Portico5043/Portico5045/U76/ Opt-2A/EQ-1A/DynamicEQ/Buss Comp 369/ MBC4 LIBRARY	172
DANTE INPUT PATCH LIBRARY	174

RACK	
VIRTUAL RACK	141
RACK MOUNTER	144
GEQ EDIT	145
RACK LINK	145
EFFECT RACK	156
EFFECT EDIT	156
EFFECT TYPE	156
PREMIUM RACK	161
PREMIUM RACK MOUNTER	162
PREMIUM RACK EDIT	162
AUTOMIXER	151
PARAMETRIC EQ	148

I/O DEVICE	
DANTE PATCH	173
DANTE INPUT PATCH	174

I/O DEVICE	
OUTPUT PATCH	175
I/O	176
AMP	183
WIRELESS	186
EXTERNAL HA	192
EXTERNAL HA RACK	192
EXTERNAL HA EDIT	192
EXTERNAL HA PORT SELECT	193

MONITOR	
MONITOR	114
CUE	124
MONITOR	116
OSCILLATOR	132
TALKBACK	130

METER	
INPUT METER	134
OUTPUT METER	134
RTA METER	136

SETUP	
USER SETUP	219
PREFERENCE	228
USER DEFINED KEYS SETUP	230
USER DEFINED KEY SETUP (Liste)	230
USER DEFINED KNOBS SETUP	237
USER DEFINED KNOB SETUP (Liste)	237
ASSIGNABLE ENCODER SETUP	240
CUSTOM FADER BANK/MAIN FADER	243
FADER ASSIGN SELECT	242
USER LEVEL/CREATE USER KEY	222
CREATE KEY	223
SAVE KEY	226
LOGIN	224
SAVE/LOAD	245

SETUP	
WORD CLOCK/SLOT SETUP	252
CASCADE IN/OUT PATCH	255, 257
OUTPUT PORT	63
MIDI/GPI	195, 277
MIDI SETUP	196
PROGRAM CHANGE	198
CONTROL CHANGE	201
GPI	277
FADER START	280
BUS SETUP	258
SURROUND SETUP	220
CONSOLE LOCK	244
DATE/TIME	260
NETWORK	261
DANTE SETUP	263

SZENE	
SCENE LIST	97
GLOBAL PASTE	103
FADE TIME	107
SONG SELECT	111
FOCUS RECALL	105

RECORDER	
USB	203
NUENDO LIVE	212

CH-JOBS	
CH LINK MODE	86
DCA GROUP ASSIGN	75
MUTE GROUP ASSIGN	75
RECALL SAFE MODE	83
CH COPY MODE	90
CH MOVE MODE	92
CH DEFAULT MODE	93

PATCH	
PORT SELECT	26, 28, 117, 125, 174, 256
CH SELECT	23, 142, 204

Sonstiges	
CONFIRMATION	229
SOFT KEYBOARD	(21)
LOGIN	224

Startmenü	
MODE SELECT	284
INITIALIZE ALL MEMORIES	284
INITIALIZE CURRENT MEMORIES	284
TOUCH SCREEN CALIBRATION	284
INPUT PORT TRIM	286
OUTPUT PORT TRIM	286
SLOT OUTPUT TRIM	286
FADER CALIBRATION	285
LED COLOR CALIBRATION	287

HINWEIS

- Die Erklärungen in dieser Bedienungsanleitung beziehen sich auf das CL5.
- Beim CL3/CL1 zeigen einige Bildschirme die Kanäle und Schieberegler nicht an, die es auf diesen Modellen nicht gibt.

SELECTED-CHANNEL-Bereich

Der SELECTED-CHANNEL-Bereich links vom Display entspricht dem Kanalzug eines herkömmlichen Analogmischpults; mit den Drehreglern auf dem Bedienfeld können Sie hier alle wichtigen Parameter des momentan ausgewählten Kanals manuell einstellen.

Die Bedienvorgänge in diesem Bereich gelten für den Kanal, der mit Hilfe seiner [SEL]-Taste zuletzt ausgewählt wurde. Wenn Sie einen ST-IN-Kanal oder einen STEREO-Kanal einem einzelnen Kanalzug zugeordnet haben, wird entweder der linke (L) oder der rechte (R) Kanal ausgewählt, und die Hauptparameter der Kanäle L und R werden gekoppelt.

Bedienen des SELECTED-CHANNEL-Bereichs

Folgen Sie den nachstehenden Schritten, um Bedienvorgänge im SELECTED-CHANNEL-Bereich auszuführen.

BEDIENSCHRITTE

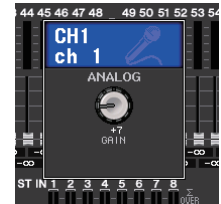
1. Drücken Sie auf dem oberen Bedienfeld eine der [SEL]-Tasten der Bereiche INPUT, ST IN oder STEREO/MONO, um einen Kanal für die Bedienung auszuwählen.
2. Drücken Sie einen beliebigen Regler im SELECTED-CHANNEL-Bereich.
3. Verwenden Sie die Regler des SELECTED-CHANNEL-Bereichs und die Schaltfläche im SELECTED-CHANNEL-VIEW-Bildschirm, um die Parameter des ausgewählten Kanals zu bearbeiten.

HINWEIS

- Um einen MIX- oder MATRIX-Kanal auszuwählen, rufen Sie mit den Bank-Select-Tasten den gewünschten Kanal im Centralogic-Bereich auf und drücken Sie dann die [SEL]-Taste des gewünschten Kanals.
- Nummer und Name des aktuell ausgewählten Kanals werden im Feld für die Kanalauswahl angezeigt, das sich im Funktionszugriffsbereich des Touchscreens befindet.
- Wenn ein ST-IN-Kanal oder ein STEREO-Kanal einem einzelnen Kanalzug zugeordnet wurde, können Sie durch mehrfaches Drücken derselben [SEL]-Taste zwischen L und R umschalten.
- Sie können die Kanäle auch umschalten, indem Sie das Feld für die Kanalauswahl im Funktionszugriffsbereich drücken. Drücken Sie auf die linke Seite des Feldes, um den vorhergehenden Kanal auszuwählen. Drücken Sie auf die rechte Seite des Feldes, um den nächsten Kanal auszuwählen.
- Wenn Sie die Option „POPUP APPEARS WHEN KNOB(S) PRESSED“ auf der PREFERENCE-Registerkarte (erreichbar über die Schaltflächen SETUP – USER SETUP) eingeschaltet haben, wird durch ggf. wiederholtes Drücken eines Drehreglers der Bildschirm (1-Kanal) geöffnet oder geschlossen.



- Auch bei Auswahl eines anderen Bildschirms kann der mittels [SEL]-Taste ausgewählte Kanal weiterhin mit den Bedienelementen des SELECTED-CHANNEL-Bereichs bedient werden. In diesem Fall erscheint, wenn Sie einen Regler betätigen, auf dem Bildschirm ein Fenster mit dem Wert des betreffenden Parameters.



SELECTED-CHANNEL-VIEW-Bildschirm



SEND-Feld

In diesem Feld können Sie die Send-Pegel und die Pre-/Post-Einstellung der vom Kanal an jeden MIX-/MATRIX-Bus gesendeten Signale sehen. Außerdem können Sie den Ein/Aus-Status der Send-Signale festlegen. Die Ansicht und die Funktion der Regler und Schaltflächen im SEND-Feld variiert je nachdem, ob ein Paar von Buskanälen (eine ungerade und eine gerade Nummer) aus zwei Mono-Kanälen oder einem Stereo-Kanal besteht.

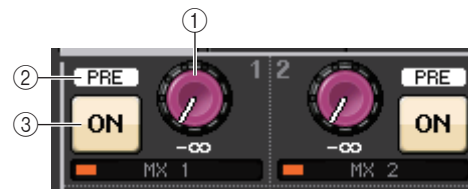
1 Registerkarten

Ermöglichen Ihnen, eine Gruppe von 16 Ausgangsbuss-Kanälen auszuwählen, die im SEND-Feld angezeigt wird.

- Registerkarte **MIX1-16** zeigt die MIX-Busse 1-16 an.
- Registerkarte **MIX17-24/MATRIX** zeigt die MIX-Busse 17-24 und die MATRIX-Busse 1-8 an.



Wenn die Ziel-Bus-Kanäle zwei Mono-Kanäle sind:



1 SEND-Regler

Stellt den Send-Pegel an den entsprechenden Bus ein.

2 PRE-Anzeige

Der Typ des entsprechenden Busses wird angezeigt. Wenn der Typ VARI [PRE EQ] oder VARI [PRE FADER] ist und wenn die PRE-Schaltfläche auf dem 8-Kanal-Bildschirm des MIX SEND eingeschaltet ist (ON), wird der Typ angezeigt.

3 ON-Schaltfläche

Schaltet das Send-Signal an den entsprechenden Bus ein und aus.

Wenn der Ziel-Bus ein Stereo-Kanal ist:



1 SEND/PAN-Regler

Der rechte Regler stellt den Pegel des an ein Bus-Kanalpaar (gerade und ungerade Nummer) gesendeten Signals ein. Der linke Regler stellt Panoramaposition und Balance desselben Signals ein.

2 PRE-Anzeige

Der Typ des entsprechenden Busses wird angezeigt.

3 ON-Schaltfläche

Schaltet das Send-Signal an die beiden Busse ein und aus.

HINWEIS

- Wenn der Typ des Ziel-Busses auf FIXED (fest) eingestellt ist, werden die oben erwähnten Bedienelemente ② und ③ nicht angezeigt.
- Drücken Sie den SEND- oder den PAN-Drehregler auf dem Bildschirm, um das SEND-8ch-Fenster zu öffnen.

Bei Verwendung von CUE B

Zeigt an, dass Kanäle 7 und 8 des MATRIX-Busses mit CUE B kombiniert sind.

**HINWEIS**

Einzelheiten zur Nutzung von CUE B finden Sie unter [CUE-Bildschirm \(Beim Konfigurieren von CUE B\)](#).

■ GAIN/PATCH-Feld

In diesem Feld können Sie Einstellungen des analogen oder des digitalen Gains des HA (Eingangverstärkers) vornehmen. Außerdem können Sie den Betriebszustand des Eingangverstärkers ablesen.

① GAIN-Regler

Stellt die analoge/digitale Verstärkung des Eingangverstärkers ein.

Drücken Sie den Regler, um das GAIN/PATCH-1ch-Fenster zu öffnen.

② GC-Anzeige

Zeigt den festen Gain-Pegel des an das Audionetzwerk ausgegebenen Signals an, falls die Gain-Compensation-Funktion eingeschaltet ist.

③ OVER-Anzeige

Warnt Sie bei Signalübersteuerung.

④ Ø-Anzeige (Phase)

Zeigt den Status der Phaseneinstellung an.

⑤ +48V-Anzeige

Zeigt den Einschaltzustand der Phantomspeisung (+48V) des Eingangverstärkers an.

⑥ HPF-ON-Anzeige

Zeigt den Ein/Aus-Status des HPF des externen Eingangverstärkers an.

⑦ Anzeige AG-DG LINK

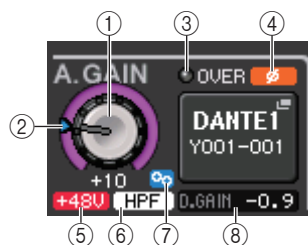
Zeigt die Kopplung zwischen analoger und digitaler Verstärkung des Eingangverstärkers an.

⑧ Digitaler/Analoger Gain-Wert

Wenn dem GAIN-Drehregler der analoge Gain zugewiesen ist, wird hier der digitale Gain-Wert angezeigt. Wenn dem GAIN-Drehregler der digitale Gain zugewiesen ist, wird hier der analoge Gain-Wert angezeigt.

HINWEIS

- Bei Eingangskanälen, die einem Eingang ohne Eingangverstärker zugeordnet sind, werden ①, ②, ⑤, ⑥, und ⑦ nicht angezeigt. Bei Ausgangskanälen werden ① – ⑦ nicht angezeigt.
- Wenn GAIN KNOB FUNCTION im Bildschirm USER SETUP → PREFERENCE auf DIGITAL GAIN eingestellt ist, erscheint der digitale Gain-Regler für ①, und ②, ⑤, ⑥ und ⑦ werden nicht angezeigt.
- Die Anzeige ist je nach Gerät unterschiedlich. Genauere Informationen finden Sie unter „[HA-Einstellungen \(Eingangverstärker\)](#)“ (Seite 32).

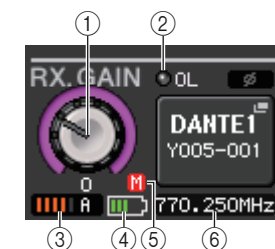
**Bei Zuordnung zu einem kabellosen Mikrofon (SELECTED-CHANNEL-VIEW-Bildschirm)****① Regler RX.GAIN/Regler TX.GAIN/Regler TX.ATT**

Stellt die Verstärkung des Senders oder Empfängers ein. Drücken Sie den Regler, um das GAIN/PATCH-1ch-Fenster zu öffnen.

Der Name des Reglers ändert sich je nach dem angeschlossenen Gerät.

HINWEIS

Wenn die Fernbedienungsverbindung für das angeschlossene Gerät deaktiviert ist, wird hier anstelle eines Reglers ein grauer Kreis angezeigt, und die Verstärkung lässt sich nicht einstellen.

**② OL-Anzeige**

Leuchtet, wenn der Audio-Ausgangspegel des Empfängers den Maximalpegel erreicht (OL = Overload).

③ Pegelanzeige für das RF-Signal (Radio-Frequency: Funkfrequenz)

Eine Balkenanzeige für den Signalpegel des RF-Signals. Eine Anzeige der aktiven Antenne findet sich auf der rechten Seite. Diese zeigt an, welche Antenne aktiv ist.

HINWEIS

- Die Anzeige ist je nach Gerät unterschiedlich.
- Weitere Informationen über die Zusammenhänge zwischen der Anzahl der Balken und der tatsächlichen Stärke des RF-Signals finden Sie in der Bedienungsanleitung des jeweiligen Entwicklers.

④ Batterieanzeige

Balkenanzeige der restlichen Batteriekapazität.

HINWEIS

Weitere Informationen über den Zusammenhang zwischen der Anzahl der Balken und der maximalen Betriebsdauer finden Sie in der Bedienungsanleitung des jeweiligen Entwicklers.

⑤ MUTE-Anzeige

Zeigt den Stummschaltungszustand (ein/aus) des Audiosignals des Empfängers an.

⑥ Frequenz

Hier wird die aktuell eingestellte Frequenz des RF-Signals angezeigt.

■ PAN/BALANCE-Feld

In diesem Feld können Sie den Einschaltzustand des vom ausgewählten Kanal an den STEREO/MONO-Bus gesendeten Signals umschalten sowie Panoramaposition und Balance einstellen.

Die Ansicht und die Funktion der Bedienelemente in diesem Feld variieren je nach Typ des ausgewählten Kanals.

Wenn ein Eingangskanal oder ein MIX-Kanal ausgewählt ist:

① TO-STEREO-PAN-Regler

Stellt die Panoramaposition eines dem STEREO-Bus zugeführten Signals ein.

Drücken Sie den Regler, um das STEREO/MONO-8ch-Fenster zu öffnen. Wenn der ST-IN-Kanal ausgewählt ist, können Sie festlegen, ob in diesem Fenster der PAN-Regler oder der BALANCE-Regler angezeigt wird. Bei einem MIX-Kanal erscheint der PAN-Drehregler, wenn das Signal monaural ist, und der BALANCE-Drehregler erscheint, wenn es sich um ein Stereosignal handelt.



HINWEIS

- Bei Mono-Eingangskanälen ist der Pan-Pegel nominal in der Mitte und +3 dB bei Positionierung ganz links oder rechts. Diese Pegel ändern sich auch dann nicht, wenn Kanäle verkoppelt sind.
- Bei ST-IN-Eingangskanälen ist der Pan-Pegel +3 dB in der Mitte und nominal bei Positionierung ganz links oder rechts, wenn der PAN-Regler ausgewählt ist. Wenn der BALANCE-Regler ausgewählt ist, ist der Pan-Pegel nominal in der Mitte und +3 dB bei Positionierung ganz links oder rechts. Diese Pegel ändern sich auch dann nicht, wenn Kanäle verkoppelt sind.

② ST/MONO-Schaltfläche

Schaltet den Einschaltzustand eines vom Kanal an den STEREO-/MONO-Bus gesendeten Signals um.

Wenn ein INPUT/MIX-Kanal auf LCR-Modus gestellt ist, erscheint an der Stelle ② die LCR-Schaltfläche. Die LCR-Schaltfläche ist ein Ein-/Aus-Schalter für die vom Kanal an den STEREO/MONO-Bus gesendeten Signale.



Wenn ein MATRIX-, STEREO- oder MONO-Kanal ausgewählt ist:

① BALANCE-Regler

Wenn das Signal des ausgewählten Kanals ein Stereosignal ist, erscheint der BALANCE-Regler, mit dem Sie die Lautstärkebalance zwischen linken und rechtem Kanal einstellen können. Wenn das Kanalsignal monaural ist, wird der BALANCE-Drehregler nicht angezeigt und lässt sich nicht verwenden.



Drücken Sie den Drehregler, um das TO-STEREO-8ch-Fenster zu öffnen.

Im Surround-Modus (MIX1 – MIX6)

③ DOWN MIX

In diesem Feld können Sie den Downmix-Koeffizienten und die Einstellungen der L/R-Schaltflächen betrachten. Drücken Sie auf dieses Feld, um das Fenster TO STEREO/MONO zu öffnen.



■ INPUT-DELAY-Feld

In diesem Feld können Sie die Verzögerungseinstellungen (Delay) betrachten.

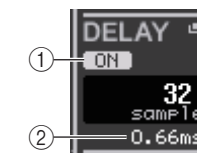
① ON-Anzeige

Zeigt den Einschaltzustand der Verzögerung an.

② Verzögerungszeit

Der Verzögerungswert wird in Millisekunden (ms) und auch in der momentan ausgewählten Skala angezeigt. Wenn die Skala Millisekunden als Einheit verwendet wird, wird der Wert in der unteren Zeile nicht angezeigt. Es erscheint lediglich in der mittleren Zeile der ms-Wert.

Drücken Sie dieses Feld, um das INPUT-DELAY-8ch-Fenster zu öffnen.



■ HPF-Feld (nur Eingangskanäle)

In diesem Feld können Sie den HPF einstellen. Wenn ein Ausgangskanal ausgewählt ist, erscheint an der Stelle ① ein grauer Kreis, und ② ist ausgeblendet.

① HPF-Regler

Stellt die HPF-Grenzfrequenz ein.

② ON-Schaltfläche

Schaltet den HPF ein und aus.



EQ-Parameterfeld

Dieses Feld zeigt die Parametereinstellungen des 4-Band-EQ an. Drücken Sie den jeweiligen Drehregler, um das HPF/EQ-1ch-Fenster zu öffnen.

① Q-Regler

Gibt die Güte der einzelnen Frequenzbänder an.

Wenn der Filtertyp des HIGH-Bands auf LPF oder H.SHELF (Höheniveauregelung) oder der Filtertyp des LOW-Bands auf L.SHELF (Bassniveauregelung) eingestellt ist, wird der Q-Drehregler nicht angezeigt. Lediglich der Name des Filtertyps wird angezeigt.

HINWEIS

- Wenn der Q-Regler des HIGH-Bands am Bedienfeld gedrückt gehalten und vollständig gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, wird der Filtertyp auf LPF eingestellt. Wenn der Q-Regler gedrückt gehalten und vollständig im Uhrzeigersinn gedreht wird, wird der Filtertyp auf Höhenniveauregelung eingestellt.
- Wenn der Q-Regler des LOW-Bands am Bedienfeld gedrückt gehalten und vollständig im Uhrzeigersinn gedreht wird, wird der Filtertyp auf Bassniveauregelung eingestellt.
- Wenn ein Ausgangskanal ausgewählt ist und der Q-Regler des LOW-Bands am Bedienfeld gedrückt gehalten und vollständig gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, wird der Filtertyp auf HPF eingestellt.
- Sie können den Filtertyp auch im HPF/EQ-1ch-Fenster umschalten.

② FREQUENCY-Regler

Stellt die Arbeitsfrequenz (oder Cutoff-Frequenz) der einzelnen Frequenzbänder ein.

③ GAIN-Drehregler

Stellt ein, um wie viel ein Band abgesenkt/angehoben wird.

HINWEIS

- Wenn der Filtertyp des HIGH-Bands auf LPF eingestellt ist, können Sie LPF mit dem GAIN-Regler des HIGH-Bands auf dem Bedienfeld ein- und ausschalten.
- Wenn der Filtertyp des LOW-Bands auf HPF eingestellt ist, können Sie HPF mit dem GAIN-Regler des LOW-Bands auf dem Bedienfeld ein- und ausschalten.

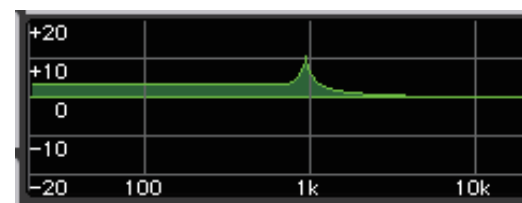
HINWEIS

Wenn die BYPASS-Schaltfläche eingeschaltet ist, erscheint der Regler in Grau.



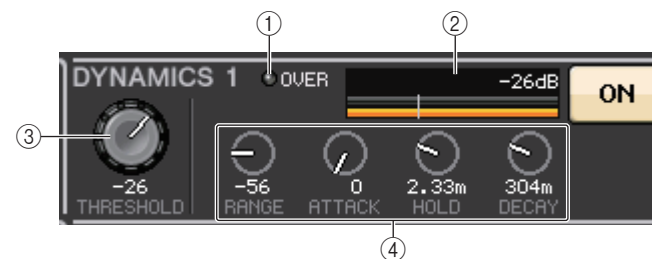
Feld EQ Graph

Dieses Feld stellt das ungefähre EQ-Ansprechverhalten grafisch dar. Drücken Sie dieses Feld, um das HPF/EQ-1ch-Fenster zu öffnen, in dem Sie Dämpfung, HPF und EQ einstellen können.



DYNAMICS1/DYNAMICS2-Feld

In diesem Feld können Sie die Parameter für Dynamics 1/2 einstellen.



① OVER-Anzeige

Warnt Sie bei Signalübersteuerung.

② Pegelanzeige

Zeigt den Pegel des Ausgangssignals (grün) und die Stärke der Pegelabsenkung (orange) an, wenn die Dynamics-Funktion eingeschaltet ist. Die aktuelle Threshold-Einstellung wird als weiße senkrechte Linie dargestellt.

③ THRESHOLD (Schwellenwert)

Legt die Schwelle fest.

④ Parameter

Zeigt die Werte von Parametern an, je nachdem, welcher Dynamiktyp momentan ausgewählt ist.

Drücken Sie dieses Feld, um das DYNAMICS 1-/DYNAMICS 2-1ch-Fenster zu öffnen, in dem Sie detaillierte Parametereinstellungen vornehmen können.

■ INSERT-Feld

In diesem Feld können Sie Insert-Einstellungen vornehmen.

① Fenster-Schaltfläche

Drücken Sie diese Schaltfläche, um das INSERT/DIRECT-OUT-1ch-Fenster zu öffnen.

② ON-Schaltfläche

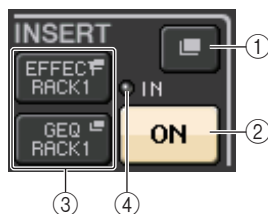
Schaltet Insert (Einschleifung) ein und aus.

③ RACK-EDIT-Schaltfläche

Erscheint, wenn ein Effekt oder Premium Rack eingeschleift wird. Drücken Sie diese Schaltfläche, um den Bearbeitungsbildschirm für das eingeschleifte Rack anzuzeigen.

④ IN-Anzeige

Erscheint, wenn dem Insert-In-Signalspunkt ein Port zugeordnet wurde. Leuchtet auf, wenn das Signal zum Insert In gesendet wird.



■ DIRECT-OUT-Feld

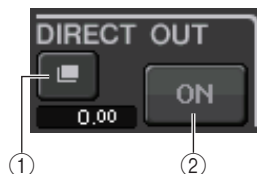
In diesem Feld können Sie Direct-Out-Einstellungen vornehmen.

① Fenster-Schaltfläche

Drücken Sie diese Schaltfläche, um das INSERT/DIRECT-OUT-1ch-Fenster zu öffnen. Unterhalb der Schaltfläche erscheint der Wert des Direktausgabepegels (Direct Out).

② ON-Schaltfläche

Schaltet die Direktausgabe ein und aus.



■ RECALL-SAFE-Feld

In diesem Feld können Sie Einstellungen für die Recall-Safe-Funktion vornehmen, mit der verhindert wird, dass sich beim Szenenabruf bestimmte Einstellungen ändern.

① Fenster-Schaltfläche

Drücken Sie diese Schaltfläche, um das RECALL-SAFE-Fenster zu öffnen.

② ON-Schaltfläche

Schaltet den Recall-Safe-Status ein und aus.

③ PARTIAL-Anzeige

Leuchtet nur, wenn einige der Kanalparameter auf Recall Safe eingestellt sind.



■ FADER-Feld

In diesem Feld können Sie Einstellungen für den Einschaltzustand und den Pegel des Kanals vornehmen.

① Fader

Zeigt den aktuellen Pegel an.

Verwenden Sie die Fader auf dem oberen Bedienfeld zum Einstellen der Pegel.

② Pegelanzeige

Zeigt die momentane PegelEinstellung als numerischen Wert an. Wenn an irgendeinem Punkt im Kanal Übersteuerung auftritt, leuchtet die Σ CLIP-Anzeige.

③ ON-Schaltfläche

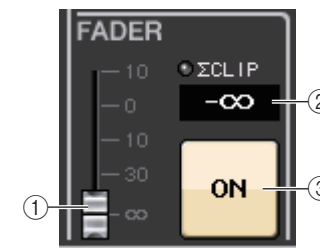
Schaltet den Kanal ein und aus. Diese Schaltfläche ist mit der entsprechenden [ON]-Taste auf dem oberen Bedienfeld verknüpft.

HINWEIS

Beim CL V. 2.0 und neuer können Sie mit der TOUCH-AND-TURN-Funktion, wenn diese einem der USER-DEFINED-Drehregler zugewiesen ist, den Fader im FADER-Feld des SELECTED-CHANNEL-VIEW-Bildschirms steuern.

④ CUE-SETTINGS-Schaltfläche

Verwenden Sie diese Schaltfläche, um den CUE-SETTINGS-Bildschirm zu öffnen.



Wenn zwei Kanäle für CUE verwendet werden, und CUE OPERATION MODE auf CH eingestellt ist

■ DCA/MUTE-Feld

In diesem Feld können Sie diejenige DCA- oder Mute-Gruppe auswählen, welcher der Kanal zugewiesen ist.

① Registerkarten

Wählen eine DCA- oder Mute-Gruppe aus. Drücken Sie die ausgewählte Registerkarte noch einmal, um das DCA/MUTE-GROUP-ASSIGN-MODE-Fenster zu öffnen.

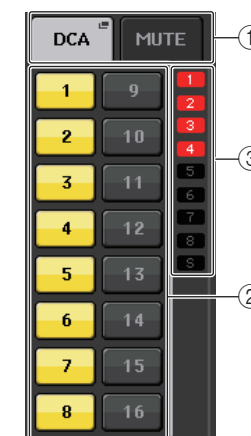
Wenn die DCA-Gruppen-Registerkarte ausgewählt ist:

② Schaltflächen für die DCA-Gruppen-Auswahl

Wählen die DCA-Gruppe aus, welcher der Kanal zugewiesen ist.

③ Mute-Gruppen-Anzeigen

Zeigen die Mute-Gruppe an, welcher der Kanal zugewiesen ist.



Wenn die Mute-Gruppen-Registerkarte ausgewählt ist:

④ **Schaltflächen für die Mute-Gruppen-Auswahl**

Wählen die Mute-Gruppe aus, der der Kanal zugewiesen ist.

HINWEIS

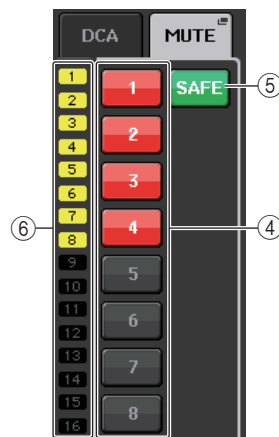
Wenn der Dimmer-Pegel auf die Mute-Gruppe eingestellt ist, leuchtet diese Schaltfläche orange.

⑤ **SAFE-Taste**

Entfernt den Kanal vorübergehend aus der Mute-Gruppe.

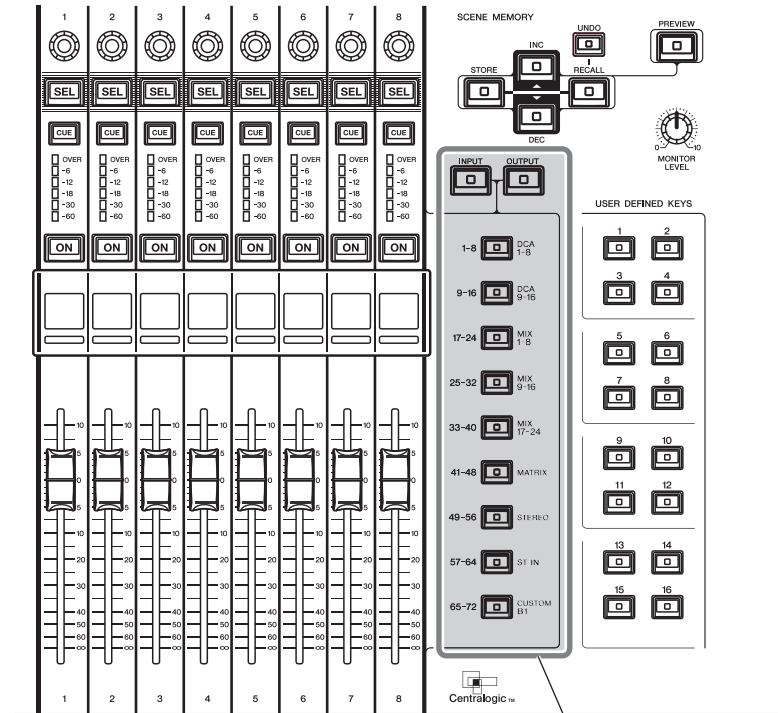
⑥ **DCA-Gruppen-Anzeigen**

Zeigen die DCA-Gruppe an, welcher der Kanal zugewiesen ist.



Centralogic-Bereich

Im Centralogic-Bereich unterhalb des Touchscreen können Sie einen Satz von acht Eingangskanälen, Ausgangskanälen oder DCA-Gruppen auswählen und gleichzeitig bedienen. Wenn Sie eine der Bank-Select-Tasten drücken, werden die zu dieser Taste gehörenden Kanäle bzw. DCA-Gruppen dem Centralogic-Bereich zugewiesen und lassen sich über dessen Fader, [ON]-Tasten und [CUE]-Tasten bedienen.



Bank-Select-Tasten

Bedienungsvorgänge im Centralogic-Bereich

BEDIENSCHRITTE

1. Verwenden Sie die Bank-Select-Tasten im Centralogic-Bereich, um die zu bedienenden Kanäle oder DCA-Gruppen auszuwählen.
2. Verwenden Sie die Fader und [ON]-Tasten des Centralogic-Bereichs zur Einstellung der Lautstärkepegel und zum Ein-/Ausschalten der bis zu acht ausgewählten Kanäle.
3. Verwenden Sie die Felder im OVERVIEW-Bildschirm und die Multifunktionsregler, um die Parameter der Gruppe von bis zu acht Kanälen einzustellen.

HINWEIS

- Wenn der SELECTED-CHANNEL-VIEW-Bildschirm angezeigt wird, können Sie durch Drücken eines der Multifunktionsregler 1–8 zum OVERVIEW-Bildschirm umschalten. Dies ist praktisch, wenn Sie kurz zum OVERVIEW-Bildschirm wechseln möchten, ohne die aktuelle Bedienungsauswahl der Kanäle oder DCA-Gruppen zu verändern.
- Die untere Zeile des OVERVIEW-Bildschirms zeigt die Kanäle oder DCA-Gruppen an, die mit den Fadern, den [ON]-Tasten und den [CUE]-Tasten des Centralogic-Bereichs bedient werden können.
- Die obere Zeile des OVERVIEW-Bildschirms zeigt die Kanäle an, die mit den Multifunktionsreglern 1–8 im Centralogic-Bereich gesteuert werden können.

OVERVIEW-Bildschirm



CHANNEL-NAME-Feld

Dieses Feld erscheint oben und unten im Bildschirm und zeigt die Nummern, Namen und Symbole der momentan ausgewählten acht Kanäle an. Der Name des momentan ausgewählten Kanals ist hervorgehoben.

CH 1
ch 1 : Ausgewählter Kanal

CH 2
ch 2 : Nicht ausgewählter Kanal

HINWEIS

Wenn Sie durch Gedrückthalten der entsprechenden Bank-Select-Taste die Auswahl eines bestimmten Kanals (der mit den Fadern oder Reglern im Centralogic-Bereich bedient wird) beibehalten haben, kann es sein, dass der oben im Kanalzug angezeigte Kanalname von dem unten im selben Kanalzug angezeigten Namen abweicht.

GAIN/PATCH-Feld

In diesem Feld können Sie Einstellungen des analogen oder des digitalen Gains des HA (Eingangverstärkers) vornehmen. Außerdem können Sie den Betriebszustand des Eingangverstärkers ablesen.

Die Ansicht und die Funktion der Bedienelemente in diesem Feld variieren je nach Typ des ausgewählten Kanals.

Wenn der Eingangverstärker zugeordnet ist:



① GAIN-Drehregler

Stellt die analoge Verstärkung des Eingangverstärkers ein.

- Drücken Sie dieses Feld, um den GAIN-Drehregler dem entsprechenden Multifunktionsregler im Centralogic-Bereich zuzuweisen, so dass Sie die Verstärkung anpassen können. Wenn die Gain-Compensation-Funktion eingeschaltet ist, erscheint eine Anzeige, die den Pegel des an das Audionetzwerk ausgegebenen Signals anzeigt.
- Wenn der GAIN-Regler einem Multifunktions-Drehregler zugewiesen wurde, drücken Sie den Regler, um das GAIN/PATCH-8ch-Fenster zu öffnen.

② OVER-Anzeige

Leuchtet, wenn ein Signal am Eingangs-Port oder am Rack-Ausgang den Maximalpegel übersteigt. Diese Anzeige steht nur zur Verfügung, wenn ein Eingangskanal ausgewählt ist.

③ +48V-Anzeige

Zeigt den Einschaltzustand der Phantomspeisung (+48V) des Eingangverstärkers an. Diese Anzeige erscheint nur, wenn der Eingangverstärker einem Eingang zugeordnet ist.

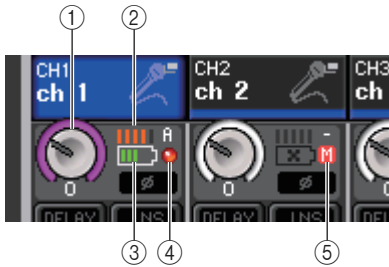
④ Ø-Anzeige (Phasenlage; nur Eingangskanäle)

Zeigt die Eingangs-Phaseinstellung des Eingangverstärkers an.

HINWEIS

- Wenn der Slot nicht mit dem Eingangverstärker verbunden ist, werden die Zuordnung und der Typ der MY-Karte angezeigt.
- Wenn die GAIN KNOB FUNCTION im PREFERENCE-Bildschirm auf DIGITAL GAIN eingestellt ist, erscheint anstelle des Reglers ① der DIGITAL-GAIN-Regler, und die Anzeige ③ erscheint nicht.
- Drücken Sie die Taste SETUP, dann die Taste USER SETUP, gehen Sie auf die Registerkarte PREFERENCE und setzen Sie die GAIN KNOB FUNCTION auf DIGITAL GAIN. Sie können die digitale Vorverstärkung mittels eines Multifunktionsreglers einstellen.
- Sie können die digitale Verstärkung auch bedienen, indem Sie einem USER-DEFINED-Regler die Funktion INPUT GAIN → DIGITAL GAIN zuweisen, oder indem Sie einer USER-DEFINED-Taste eine ALTERNATE-Funktion zuweisen und dann den USER-DEFINED-Drehregler oder den GAIN-Drehregler des ausgewählten Kanals betätigen, während ALTERNATE eingeschaltet ist.

Bei Zuordnung zu einem kabellosen Mikrofon (OVERVIEW-Bildschirm)



① Regler RX.GAIN/Regler TX.GAIN/Regler TX.ATT

Stellt die Verstärkung des Senders oder Empfängers ein.

- Drücken Sie dieses Feld, um den GAIN-Drehregler dem entsprechenden Multifunktionsregler im Centralogic-Bereich zuzuweisen, so dass Sie die Verstärkung anpassen können.
- Wenn der GAIN-Regler einem Multifunktions-Drehregler zugewiesen wurde, drücken Sie den Regler, um das GAIN/PATCH-8ch-Fenster zu öffnen.
- Der Name des Reglers ändert sich je nach dem angeschlossenen Gerät.

HINWEIS

Wenn die Fernbedienungsverbindung für das angeschlossene Gerät deaktiviert ist, wird hier anstelle eines Reglers ein grauer Kreis angezeigt, und die Verstärkung lässt sich nicht einstellen.

② Pegelanzeige für das RF-Signal (Radio-Frequency: Funkfrequenz)

Eine Balkenanzeige für den Signalpegel des RF-Signals. Eine Anzeige der aktiven Antenne findet sich auf der rechten Seite. Diese zeigt an, welche Antenne aktiv ist.

HINWEIS

- Die Anzeige ist je nach Gerät unterschiedlich.
- Weitere Informationen über die Zusammenhänge zwischen der Anzahl der Balken und der tatsächlichen Stärke des RF-Signals finden Sie in der Bedienungsanleitung des jeweiligen Entwicklers.

③ Batterieanzeige

Balkenanzeige der restlichen Batteriekapazität.

HINWEIS

Weitere Informationen über den Zusammenhang zwischen der Anzahl der Balken und der maximalen Betriebsdauer finden Sie in der Bedienungsanleitung des jeweiligen Entwicklers.

④ OL-Anzeige

Leuchtet, wenn der Audio-Ausgangspegel des Empfängers den Maximalpegel erreicht (OL = Overload).

HINWEIS

Wenn das Audiosignal des Empfängers stummgeschaltet ist, wird ⑤ angezeigt.

⑤ MUTE-Anzeige

Wird nur dann angezeigt, wenn das Audiosignal des Empfängers stummgeschaltet ist.

HINWEIS

Wenn das Audiosignal des Empfängers nicht stummgeschaltet ist, wird ④ angezeigt.



Wenn der Slot zugeordnet ist:

Der Name des Slots erscheint.



Wenn das Rack verbunden ist:

Die Zuordnung und der Modulname erscheinen.



Wenn der Ausgang verbunden ist:

Nur die Zuordnung erscheint.

■ INPUT-DELAY-Feld (nur Eingangskanäle)

Dieses Feld zeigt den Verzögerungsstatus des Eingangskanals an. Drücken Sie dieses Feld, um das INPUT-DELAY-8ch-Fenster zu öffnen.

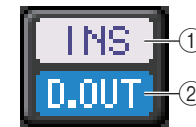


① DELAY-ON/OFF-Anzeige

Zeigt den Einschaltzustand der Verzögerung an.

■ INSERT/DIRECT-OUT-Feld

In diesem Feld wird der Status der Insert-/Direct-Out-Signalwege angezeigt. Drücken Sie dieses Feld, um das INSERT/DIRECT-OUT-Fenster (8 Kanäle) zu öffnen.



① INSERT-ON/OFF-Anzeige

Zeigt den Einschaltzustand des Insert-Wegs an.

② DIRECT-OUT-ON/OFF-Anzeige (nur Eingangskanäle)

Zeigt den Einschaltzustand der Direktausgabe an.

EQ-Feld

Dieses Feld stellt annähernd das EQ-Ansprechverhalten grafisch dar. Drücken Sie dieses Feld, um das HPF/EQ-1ch-Fenster zu öffnen, in dem Sie Dämpfung, HPF und EQ einstellen können.



HINWEIS

Wenn DCA oder Monitor ausgewählt wurde, ist dieses Feld leer.

DYNAMICS-1/2-Feld

Dieses Feld zeigt den Threshold-Wert und die Anzeige für Dynamics 1/2 an. Drücken Sie auf dieses Feld, um das DYNAMICS-1/2-1ch-Fenster zu öffnen.



HINWEIS

Wenn DCA oder Monitor ausgewählt wurde, ist dieses Feld leer.

SEND-Feld

Dieses Feld zeigt den Send-Pegel, den Send-Einschaltzustand und die Pre-/Post-Einstellungen für 16 Busse an.

Um die 16 Ziel-Busse auszuwählen, verwenden Sie die Taste [MIX 1-16] oder [MIX 17-24/MATRIX] im SELECTED-CHANNEL-Bereich.

Um den Send-Pegel der einzelnen Busse einzustellen, verwenden Sie den SEND-Regler im SELECTED-CHANNEL-Bereich.

Dieses Feld variiert je nach Typ des Ziel-Busses.

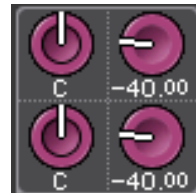
Wenn der Ziel-Bus VARI (monaural) ist:

Die Reglerfarbe und die Skalenfarbe zeigen den Einschaltzustand und den Pre-/Post-Status des Send-Wegs an. Bei ausgeschaltetem Send nimmt der Regler eine graue Farbe an. Bei Einstellung Post ist die Reglerskala schwarz.



Wenn der Ziel-Bus VARI (stereo) ist:

Wenn ein Bus-Paar (ungerade und gerade Nummer) stereo ist, fungiert der linke Regler als PAN-Regler und der rechte als SEND-Regler.



Wenn der Ziel-Bus auf FIXED eingestellt ist:

Anstelle des Drehreglers wird die SEND-ON/OFF-Schaltfläche für jeden Bus angezeigt.



■ TO-STEREO/MONO-Feld

Dieses Feld zeigt den Einschaltzustand und die Panorama-/Balance-Einstellung des an den STEREO/MONO-Bus gesendeten Signals an.

Dieses Feld variiert je nach Typ des ausgewählten Kanals.

Wenn ein Eingangskanal oder ein MIX-Kanal ausgewählt ist:



① TO-STEREO-PAN-Regler

Stellt die Panoramaposition eines dem STEREO-Bus zugeführten Signals ein.

Drücken Sie den Regler, um das STEREO/MONO-8ch-Fenster zu öffnen. Wenn der ST-IN-Kanal ausgewählt ist, können Sie festlegen, ob in diesem Fenster der PAN-Regler oder der BALANCE-Regler angezeigt wird. Bei einem MIX-Kanal erscheint der PAN-Regler, wenn das Signal monaural ist, und der BALANCE-Regler erscheint, wenn es sich um ein Stereosignal handelt.

② ST/MONO-Anzeige

Zeigt den Status des an den STEREO/MONO-Bus gesendeten Signals an.

Wenn ein Eingangs- oder MIX-Kanal auf LCR-Modus gestellt ist, erscheint die LCR-Anzeige.



Wenn ein MATRIX-Kanal (monaural) oder MONO-Kanal ausgewählt ist:

Die Σ CLIP-Anzeige leuchtet, wenn an irgendeinem Punkt im Kanal Übersteuerung auftritt.



Bei einem Stereo-MATRIX-Kanal oder STEREO-Kanal erscheint der BALANCE-Regler, der die Balance zwischen linkem und rechtem Kanal anzeigt.



■ DCA-Gruppen-Feld

Eine DCA-Gruppe (1–16), welcher der Kanal zugewiesen ist, wird in der ersten oder zweiten Zeile in diesem Feld angezeigt.

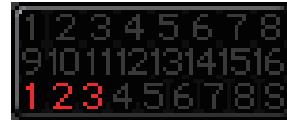
Drücken Sie dieses Feld, um das DCA/MUTE-GROUP-ASSIGN-MODE-Fenster zu öffnen.



■ Mute-Gruppen-Feld

Eine Mute-Gruppe (1–8), welcher der Kanal zugewiesen ist, wird in der dritten Zeile in diesem Feld angezeigt. Wenn der Kanal vorübergehend aus der Mute-Gruppe entfernt wurde, erscheint in der dritten Zeile die Anzeige S (Safe). Wenn für eine Mute-Gruppe ein Dimmer-Pegel angegeben wurde, wechselt die Buchstabenfarbe von Rot zu Orange.

Drücken Sie dieses Feld, um das DCA/MUTE-GROUP-ASSIGN-MODE-Fenster zu öffnen.



Routing der Ein- und Ausgänge

Dieses Kapitel beschreibt, wie Ein- und Ausgangszuordnungen (Input/Output Patches) vorgenommen und die Inserts und Direktausgänge verwendet werden.

Im Grundzustand des CL-Pults sind die folgenden Eingänge (Buchsen/Ports) den einzelnen Eingangskanälen zugeordnet.

Beim CL5

Eingangskanäle	Eingangs-Port (Buchse/Port)
CH1-48	DANTE1-48
CH49-64	DANTE49-64
CH65-72	OMNI1-8
ST IN 1L-8R	FX 1L(A)-FX 8R(B)

Beim CL3

Eingangskanäle	Eingangs-Port (Buchse/Port)
CH1-48	DANTE1-48
CH49-64	DANTE49-64
ST IN 1L-8R	FX 1L(A)-FX 8R(B)

Beim CL1

Eingangskanäle	Eingangs-Port (Buchse/Port)
CH1-48	DANTE1-48
ST IN 1L-8R	FX 1L(A)-FX 8R(B)

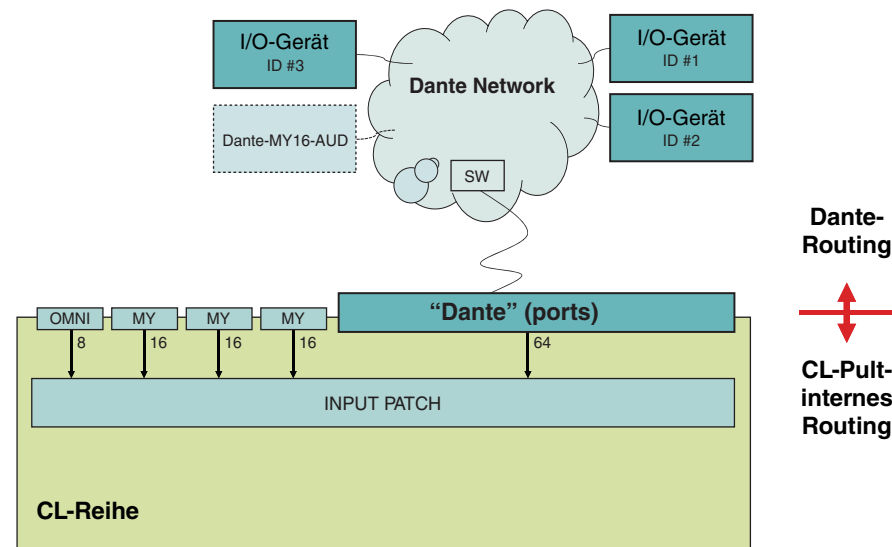
Im Grundzustand des CL-Pults sind die Ausgänge (Buchsen/Ports) den folgenden Ausgangskanälen zugeordnet.

Ausgangs-Port (Buchse/Port)	Ausgangskanäle
DANTE1-24	MIX 1-24
DANTE25-32	MATRIX1-8
DANTE33-34	STEREO L/R
DANTE35	MONO
DANTE36-37	MONITOR L/R
DANTE38	MONITOR C
DANTE39-40	CUE L/R
DANTE41-64	NO ASSIGN
SLOT1 (1)-(16)	MIX1-16
SLOT2 (1)-(8)	MIX17-24

Ausgangs-Port (Buchse/Port)	Ausgangskanäle
SLOT2 (9)-(16)	MATRIX1-8
SLOT3 (1)-(2)	STEREO L/R
SLOT3(3)	MONO
SLOT3 (4)-(5)	MONITOR L/R
SLOT3(6)	MONITOR C
SLOT3 (7)-(8)	CUE L/R
SLOT3 (9)-(16)	NO ASSIGN
OMNI OUT 1 bis OMNI OUT 6	MIX 1-6
OMNI OUT 7 bis OMNI OUT 8	STEREO L/R
FX 1L(A), FX2L(A), FX3L(A), FX4L(A), FX5L(A), FX6L(A), FX7L(A), FX8L(A)	MIX17, MIX18, MIX19, MIX20, MIX21, MIX22, MIX23, MIX24
DIGITAL OUT L/R	STEREO L/R
RECORDER INPUT L/R	STEREO L/R

Internes Routing im CL-Pult und Routing im Dante-Audionetzwerk

Das folgende Schaubild zeigt den Signalfluss durch das Pult der CL-Reihe, die I/O-Geräte und das Dante-Audionetzwerk.



Eingangszuordnung

Pulte der CL-Reihe und I/O-Geräte können mit zwei Arten der Zuordnung arbeiten: Routing über das Dante-Audionetzwerk und internes Routing im CL-Pult.

Zum Routing über das Dante-Audionetzwerk müssen Sie das DANTE-INPUT-PATCH-Fenster verwenden. In diesem Fenster können Sie die Eingänge des CL-Pults und des I/O-Geräts miteinander verbinden. Einem Pult der CL-Reihe können vierundsechzig (64) Kanäle über ein Dante-Audionetzwerk zugeordnet werden. Sie können bis zu 64 Kanäle aus maximal 512 Kanälen (logischer Wert) von Dante-Audionetzwerksignalen wählen. Wählen Sie die I/O-Geräte (bis zu 64 Kanäle) aus, die Sie mit dem Pult der CL-Reihe steuern wollen.

Routen Sie dann die Eingangssignale (die im DANTE-INPUT-PATCH-Bildschirm verbunden wurden) zu den Kanälen im CL-Pult. Wählen Sie hierzu aus DANTE 1-64 im GAIN/PATCH-Bildschirm die Eingangs-Ports aus.

HINWEIS

Standardmäßig werden DANTE 1-64 den Eingangskanälen 1–64 zugeordnet.

Ausgangszuordnung

Verwenden Sie den OUTPORT-PORT-Bildschirm, um Ausgangskanäle des CL-Pults und des Dante-Audionetzwerks einander zuzuordnen. Weisen Sie in diesem Fenster die Signale der Ausgangskanäle den Ports DANTE 1-64 zu.

HINWEIS

Standardmäßig werden MIX 1-24 mit DANTE 1-24 verbunden, MATRIX 1-8 mit DANTE 25-32, STEREO L/R mit DANTE 33/34 und MONO mit DANTE 35.

Ordnen Sie dann die Ausgangssignale von DANTE 1-64 (im OUTPORT-PORT-SETUP-Bildschirm zugewiesenen) Ausgängen von I/O-Racks zu. Verwenden Sie für diese Zuordnungen den OUTPUT-PATCH-Bildschirm des I/O RACK.

Ändern der Eingangszuordnungen

BEDIENSCHRITTE

1. Verwenden Sie die Bank-Select-Tasten im Centralogic-Bereich, um die zu bedienenden Eingangskanäle auszuwählen.
2. Drücken Sie auf das Kanalnummer-/Kanalnamenfeld im OVERVIEW-Bildschirm.
3. Wählen Sie aus der Kategorie-Auswahlliste den gewünschten Port-Typ aus, und wählen Sie mit den Schaltflächen für die Port-Auswahl den Eingangs-Port aus.



HINWEIS

Sie können einen Eingangsport auch im GAIN/PATCH-Bildschirm auswählen.

PATCH/NAME-Bildschirm



① PATCH-Schaltfläche

Zeigt den momentan ausgewählten Eingangsport an. Wenn Sie beim Auswählen eines Symbols oder Ändern des Kanalnamens auf diese Schaltfläche drücken, kehren Sie zum Bildschirm zur Auswahl des Eingangs-Ports zurück.

② Symbolschaltfläche

Zeigt das für den entsprechenden Ausgangskanal ausgewählte Symbol an. Wenn Sie diese Schaltfläche drücken, erscheint ein Bildschirm, in dem Sie ein Symbol oder einen Sample-Namen auswählen können.

③ Feld für die Eingabe des Kanalnamens

Zeigt den Namen an, der dem entsprechenden Kanal zugewiesen ist. Wenn Sie dieses Feld drücken, erscheint ein Tastaturfenster, in dem Sie den Kanalnamen ändern können.

④ Kategorie-Auswahlliste

Wählt die Kategorie des Eingangsports aus. Die Kategorien entsprechen den folgenden Eingangsports. Die angezeigten Kategorien variieren je nach Kanaltyp.

- **DANTE1-32** DANTE1 bis DANTE32
- **DANTE33-64** DANTE33 bis DANTE64
- **OMNI/PB OUT** OMNI 1 bis OMNI 8, PB OUT (L), PB OUT (R)
- **SLOT1** SLOT1(1) bis SLOT1(16)
- **SLOT2** SLOT2(1) bis SLOT2(16)

- **SLOT3** SLOT3(1) bis SLOT3(16)
- **EFFECT RACK** FX1L(A) bis FX8R(B)
- **PREMIUM RACK** ... PR1L(A) bis PR2R(B)

⑤ Schaltflächen für die Port-Auswahl

Wählen den Eingangsport aus, der dem momentan ausgewählten Eingangskanal zugeordnet ist.

⑥ Kanalname/Effekttypanzeige

HINWEIS

Kanalbezeichnungen der folgenden Schaltflächen in anderen Kategorien als DANTE IN lassen sich nicht in Dante Controller einstellen und werden daher auch nicht angezeigt.

- MONITOR-Schaltfläche
- CUE-Schaltfläche
- SURROUND-MONITOR-Schaltfläche
- SLOT-Schaltfläche
- SEL-CH-Schaltfläche
- SEND-MAIN-Schaltfläche
- OMNI-Schaltfläche

⑦ Registerkarten

Zum Umschalten zwischen den Elementen.

⑧ Schließfeld

Schließt den Bildschirm.

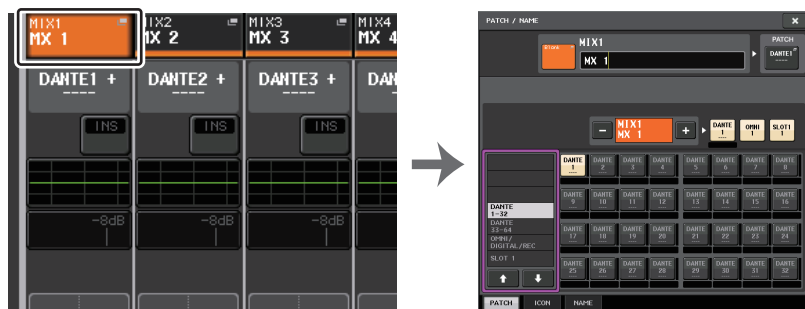
Ändern der Ausgangszuordnung

Um die Zuordnung zu ändern, können Sie entweder die Ausgangs-Ports als Ausgangsziel für die einzelnen Ausgangskanäle oder die Ausgangskanäle als Ausgangsquelle für die einzelnen Ausgangs-Ports festlegen.

Festlegen von Ausgangs-Ports für Ausgangskanäle

BEDIENSCHRITTE

1. Verwenden Sie die Bank-Select-Tasten im Centralogic-Bereich, um die zu bedienenden Ausgangskanäle auszuwählen.
2. Drücken Sie auf das Kanalnummer-/Kanalnamenfeld im OVERVIEW-Bildschirm.
3. Wählen Sie aus der Kategorie-Auswahlliste den gewünschten Port-Typ aus, und wählen Sie mit den Schaltflächen für die Port-Auswahl den Ausgangs-Port aus.



OVERVIEW-Bildschirm

PATCH/NAME-Bildschirm

PATCH/NAME-Bildschirm



① PATCH-Schaltfläche

Zeigt den Port an, der dem Ausgangskanal zugeordnet ist. Wenn Sie diese Taste drücken, während eine andere Registerkarte aktiv ist, erscheint ein Fenster, in dem Sie das Netzwerk und den Port auswählen können.

② Schaltfläche für die Kanalauswahl

Wählt den einzustellenden Kanal aus.

HINWEIS

Durch Umschalten von Kanälen in diesem Bildschirm wird die Kanalauswahl am Pult nicht beeinflusst.

③ Kanalsymbolschaltfläche

Zeigt das Symbol und die Farbe an, die aktuell für den entsprechenden Kanal ausgewählt sind. Wenn Sie diese Schaltfläche drücken, erscheint ein Bildschirm, in dem Sie ein Symbol oder einen Sample-Namen auswählen können.

④ Anzeigefeld für den Kanalnamen

Zeigt die Nummer des Kanals an. Keine Änderung möglich.

⑤ Feld für die Eingabe des Kanalnamens

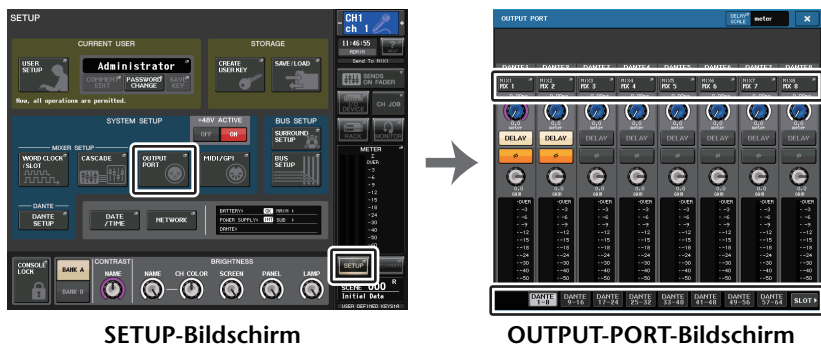
Zeigt den Namen an, der dem entsprechenden Kanal zugewiesen ist. Wenn Sie dieses Feld drücken, erscheint ein Tastaturfenster, in dem Sie einen Namen zuordnen können.

- ⑥ **Auswahlliste für Kategorien**
Wählen Sie den Port-Typ aus.
- ⑦ **Schaltflächen für die Port-Auswahl**
Mit diesen Schaltflächen können Sie aus der Kategorie den zuzuordnenden Port auswählen. Zum Aufheben der Auswahl drücken Sie dieselbe Schaltfläche noch einmal.
- ⑧ **Registerkarten**
Zum Umschalten zwischen den Elementen.
- ⑨ **Schließfeld**
Schließt den Bildschirm.

Auswählen des Ausgangskanals für jeden Ausgangs-Port

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die **SETUP**-Schaltfläche.
2. Drücken Sie im **SYSTEM-SETUP**-Feld in der Mitte des **SETUP**-Bildschirms auf die **OUTPUT-PORT**-Schaltfläche.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Registerkarten unterhalb des **OUTPUT-PORT**-Fensters den zu bedienenden Port aus.
4. Drücken Sie die Schaltfläche für die Kanalauswahl des Ports, den Sie bedienen möchten.
5. Verwenden Sie die Kategorie-Auswahlliste und die entsprechenden Schaltflächen zur Auswahl des Send-Quellkanals.



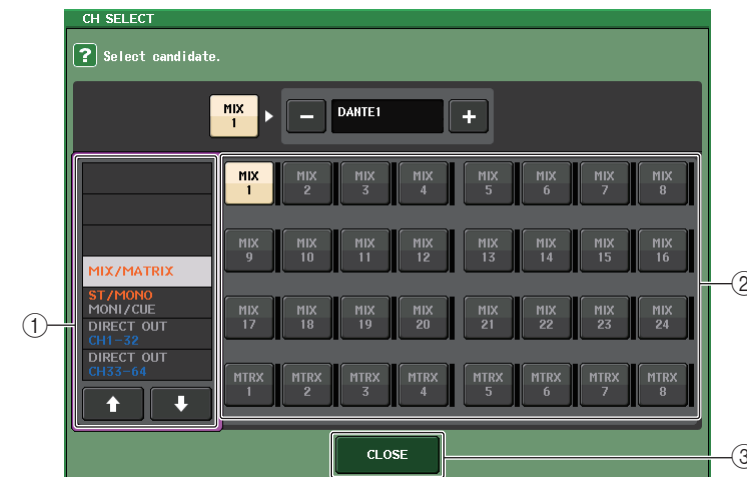
SETUP-Bildschirm

OUTPUT-PORT-Bildschirm

HINWEIS

Wenn in der PREFERENCE-Registerkarte im USER-SETUP-Bildschirm PATCH CONFIRMATION eingeschaltet ist, erscheint beim Versuch, die Kanalzuordnungen zu ändern, ein Dialogfeld. Ist STEAL PATCH CONFIRMATION (Zuordnungsänderung bestätigen) aktiviert (ON), wird bei dem Versuch, eine bereits bestehende Zuordnung zu ändern, ein Dialogfeld zur Bestätigung eingeblendet.

CH-SELECT-Bildschirm



① Auswahlliste für Kategorien

Hier können Sie die Kategorie des Kanals auswählen. Die Kategorien entsprechen den folgenden Kanälen. Sie variieren je nach dem Typ des Ausgangs-Ports.

- **MIX/MATRIX** MIX 1 bis MIX 24, MATRIX 1 bis MATRIX 8
- **ST/MONO/MONI/CUE** STEREO L, STEREO R, MONO (C), MONI L, MONI R, MONI C, CUE L, CUE R, SMON L, SMON R, SMON C, SMON LFE, SMON Ls, SMON Rs, MMTX L, MMTX R, MMTX C, MMTX LFE, MMTX Ls, MMTX Rs
- **DIRECT OUT 1–32** Direktausgänge der Kanäle CH 1 bis CH 32
- **DIRECT OUT 33–64** Direktausgänge der Kanäle CH 33 bis CH 64
- **DIRECT OUT 65–72** Direktausgänge der Kanäle CH 65 bis CH 72
- **INSERT 1 OUT 1–32** Insert-1-Ausgänge der Kanäle 1–32
- **INSERT 1 OUT 33–64** Insert-1-Ausgänge der Kanäle 33–64
- **INSERT 1 OUT 65–72** Insert-1-Ausgänge der Kanäle 65–72
- **INSERT 1 OUT MIX/MATRIX** ... Insert-1-Ausgänge der Kanäle MIX1–MIX24, MATRIX1–MATRIX8
- **INSERT 1 OUT ST/MONO**..... Insert-1-Ausgänge der Kanäle STEREO L, STEREO R, MONO (C)
- **INSERT 2 OUT 1–32** Insert-2-Ausgänge der Kanäle 1–32
- **INSERT 2 OUT 33–64** Insert-2-Ausgänge der Kanäle 33–64
- **INSERT 2 OUT 65–72** Insert-2-Ausgänge der Kanäle 65–72
- **INSERT 2 OUT MIX/MATRIX** ... Insert-2-Ausgänge der Kanäle MIX1–MIX24, MATRIX1–MATRIX8
- **INSERT 2 OUT ST/MONO**..... Insert-2-Ausgänge der Kanäle STEREO L, STEREO R, MONO (C)

- **CASCADE MIX/MATRIX** MIX 1 bis MIX 24, MATRIX 1 bis MATRIX 8
- **CASCADE ST/MONO/CUE** STEREO L, STEREO R, MONO (C), CUE L, CUE R

HINWEIS

Beim CL3/CL1 werden die auf diesen Modellen nicht vorhandenen Kanäle nicht angezeigt.

② **Schaltfläche für die Kanalauswahl**

Wählen den Kanal aus, der dem Ausgangs-Port der aktuellen Kategorie zugewiesen wird.

③ **CLOSE-Schaltfläche**

Schließt den Bildschirm.

Einfügen (Insert) eines externen Geräts in einen Kanal

Sie können einen Effektprozessor oder ein anderes externes Gerät in den Signalweg eines INPUT-, MIX-, MATRIX-, STEREO- oder MONO-Kanals einschleifen (engl. Insert). Dabei können Sie den Typ des für den Insert-Signalweg verwendeten Eingangs-/Ausgangs-Ports sowie die Position des Insert-Eingangs/Ausgangs für jeden Kanal individuell bestimmen.

BEDIENSCHRITTE

1. Schließen Sie das externe Gerät an eine OMNI-IN/OUT-Buchse, OUTPUT-Buchse oder eine in Slot 1–3 installierte I/O-Karte an.
2. Rufen Sie mit den Bank-Select-Tasten im Centralogic-Bereich den Kanal auf, dem Sie die Eingangsquelle zuordnen möchten.
3. Drücken Sie auf das Feld INSERT/DIRECT OUT.
4. Drücken Sie auf eine der Schaltflächen INSERT OUT oder INSERT IN.
5. Wählen Sie einen Ausgangs-Port oder einen Eingangs-Port.
6. Drücken Sie auf die INSERT-ON-Schaltfläche.



OVERVIEW-Bildschirm




Bildschirm INSERT/DIRECT OUT (8-Kanal)

HINWEIS

- Wenn Sie eine digitale I/O-Karte in einem Slot installieren und eine digitale Verbindung zu einem externen Gerät herstellen, müssen Sie die Wordclock des CL-Pults und des externen Geräts miteinander synchronisieren (Seite 252).
- Für jede Kanalgruppe gibt es eine Grenze für die Summe aus INSERT 1 und INSERT 2, siehe die Tabelle unten. Sie können beliebige Ausgangs- oder Eingangs-Ports auswählen.

	CH1-16	CH17-32	CH33-48	CH49-64 (nur CL5 und CL3)	CH65-72 (nur CL5)	MIX1-24/ ST/ MONO	MATRIX 1-8
INSERT OUT	16	16	16	16	8	30(24)*	8
INSERT IN	16	16	16	16	8	30(24)*	8

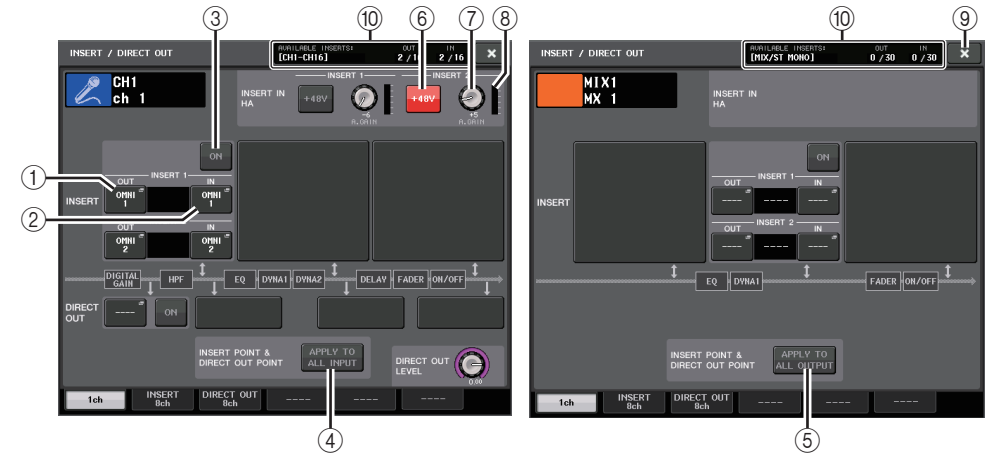
* Im Surround-Modus

- Wenn Sie die INSERT-OUT- oder die INSERT-IN-Grenze überschreiten, leuchtet auf der linken Seite die -Anzeige auf.



- Wenn die Grenze überschritten wird, werden ungültige Ports durch eine Durchstreichungslinie gekennzeichnet.
- Wenn die Grenze überschritten wird, erhalten die folgenden Ports pro Kanalgruppe Vorrang (Auflistung in der Tabelle oben).
 - ① INSERT 1 erhält Vorrang vor INSERT 2.
 - ② Der Kanal mit der niedrigeren Nummer erhält Vorrang.

Bildschirm INSERT/DIRECT OUT (1-Kanal)



■ INSERT-Feld

In diesem Feld können Sie Insert-Einstellungen vornehmen. Drücken Sie eines der drei Felder zur Auswahl von PRE EQ (direkt vor dem EQ), PRE FADER (direkt vor dem Fader) und POST ON (direkt nach der [ON]-Taste) als Insert-Aus-/Eingabepunkt.

HINWEIS

Sie können die Ein- und Ausgangs-Ports so einstellen, dass sie als Insert für die einzelnen Blöcke fungieren.

① INSERT-OUT-Schaltfläche

Zeigt den aktuell gewählten Ausgangs-Port für Insert 1 und Insert 2 an. Drücken Sie diese Schaltfläche, um das PORT-SELECT-Fenster zu öffnen, und wählen Sie dort einen Ausgangs-Port aus.

② INSERT-IN-Schaltfläche

Zeigt den aktuell gewählten Eingangs-Port für Insert 1 und Insert 2 an. Drücken Sie diese Schaltfläche, um das PORT-SELECT-Fenster zu öffnen, und wählen Sie dort einen Eingangs-Port aus.

③ INSERT-ON/OFF-Schaltfläche

Schaltet den Insert-Signalweg ein und aus.

④ APPLY-TO-ALL-INPUT-Schaltfläche (nur Eingangskanäle)

Legt fest, ob die Einstellung für die Einfügeposition/den Direktausgabepunkt auf alle Eingangskanäle angewendet wird.

⑤ APPLY-TO-ALL-OUTPUT-Schaltfläche (nur Ausgangskanäle)

Legt fest, ob die Einstellungen für den Insert-Punkt auf alle Ausgangskanäle angewendet werden.

HINWEIS

Insert 1 und Insert 2 sind serielle Verbindungen mit festen, aufsteigenden Nummern.

■ INSERT-IN-HA-Feld

Dieses Feld erscheint, wenn Sie einen Eingangs-Port (mit Eingangsverstärker) als Insert-In ausgewählt haben.

⑥ +48V-Schaltflächen

Schaltet die (aktuell für Insert 1 und Insert 2 gewählte) Phantomspannung (+48V) ein oder aus.

⑦ A.GAIN-Regler

Zeigt die Einstellung der analogen Verstärkung des aktuell ausgewählten Eingangsverstärkers für Insert 1 und Insert 2 an. Drücken Sie auf diese Drehregler, um die Parameterwerte mit den Multifunktionsreglern einzustellen.

HINWEIS

- Wenn Sie die OMNI-IN-Buchse am CL-Pult als Eingangs-Port für den Insert-Eingang gewählt haben, nehmen Sie die Einstellungen für den HA im INSERT-IN-HA-Feld vor.
- Das für den Insert-Eingang gewählte Signal wird auch bei deaktivierter Schaltfläche INSERT ON/OFF gesendet.



⑧ HA-Anzeige

Zeigt den Pegel des aktuell gewählten Eingangsverstärkersignals für Insert 1 und Insert 2 an.

⑨ Schließfeld

Schließt den Bildschirm.

⑩ Ressourcenanzeige

Zeigt die Anzahl der verwendeten Ressourcen für INSERT IN und INSERT OUT jedes Kanals an.

HINWEIS

Wenn bei einem Pult der CL-Baureihe der Surround-Modus eingeschaltet ist, werden die INSERT-Ressourcen für Ausgangskanäle [MIX/ST MONO] von 30 auf 24 reduziert.

Bildschirm INSERT/DIRECT OUT (8-Kanal)



① Schaltfläche für die Kanalauswahl

Wählen den einzustellenden Kanal aus. Es erscheinen Symbol, Farbe und Nummer des Kanals.

② INSERT-ON/OFF-Schaltfläche

Schaltet den Insert-Signalweg ein und aus. Der momentan festgelegte Insert-Punkt erscheint über der Schaltfläche.

③ INSERT-OUT-Schaltfläche

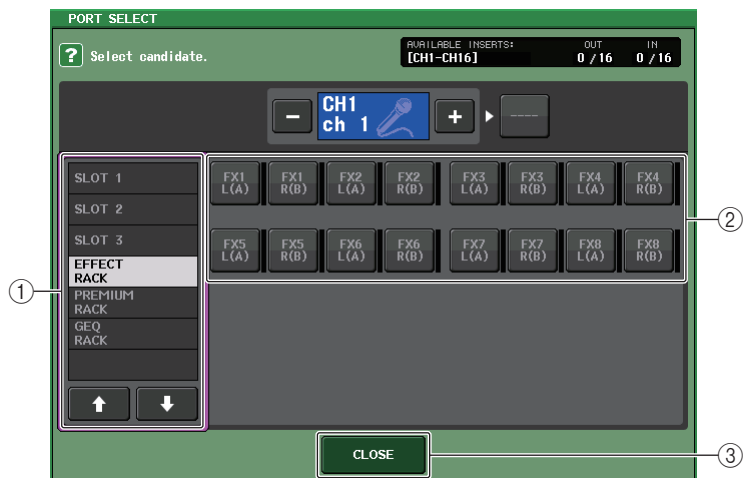
Zeigt den aktuell ausgewählten Port an. Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um den PORT-SELECT-Bildschirm zu öffnen, in dem Sie einen Ausgangs-Port auswählen können.

④ INSERT-IN-Schaltfläche

Zeigt den aktuell ausgewählten Port an. Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um den PORT-SELECT-Bildschirm zu öffnen, in dem Sie einen Eingangs-Port auswählen können. Sie können auch den Insert-In-Pegel betrachten, indem Sie die Anzeige rechts neben der Schaltfläche ablesen.

PORT-SELECT-Bildschirm

Wird angezeigt, wenn Sie im INSERT/DIRECT-OUT-Fenster für einen Kanal oder acht Kanäle die INSERT-OUT-Schaltfläche oder die INSERT-IN-Schaltfläche drücken. Wählt den Eingangs-/Ausgangs-Port für das Insert-Signal.



① Kategorie-Auswahlliste

Wählt die Port-Kategorie aus. Die Kategorien entsprechen den folgenden Ports. Die angezeigten Kategorien variieren je nach Kanaltyp.

- **OMNI**..... OMNI1 bis OMNI8
- **SLOT1**..... SLOT1(1) bis SLOT1(16)
- **SLOT2**..... SLOT2(1) bis SLOT2(16)
- **SLOT3**..... SLOT3(1) bis SLOT3(16)
- **GEQ RACK**..... GEQ1L(A) bis GEQ16R(B)
(nur bei MIX/MATRIX/STEREO/MONO-Kanälen)
GEQ1L(A) bis GEQ8R(B) (nur INPUT-Kanäle)
- **EFFECT RACK**..... FX1L(A) bis FX8R(B)
- **PREMIUM RACK**..... PR1L(A) bis PR8R(B)

② Schaltflächen für die Port-Auswahl

Weisen den Ausgangs-Port zu, der als Insert-Ausgang/Insert-Eingang für den aktuell ausgewählten Kanal verwendet wird.

HINWEIS

Bei einem Rack, in dem ein GEQ PEQ, oder ein Premium Rack als Insert-Ausgang oder Insert-Eingang festgelegt ist, wird der andere Patch-Punkt automatisch demselben Rack zugeordnet. Zusätzlich wird automatisch der Insert-Modus eingeschaltet. Wenn Sie den Insert-Ausgang oder -Eingang eines Racks mit einem GEQ PEQ, oder Premium Rack deaktivieren, wird der andere Patch-Punkt automatisch ebenfalls deaktiviert, und der Insert-Modus wird automatisch ausgeschaltet.

③ CLOSE-Schaltfläche

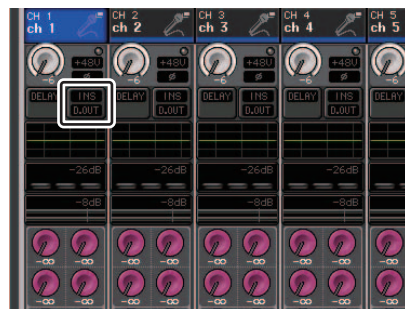
Schließt den Bildschirm.

Direktausgabe eines INPUT-Kanals

Das Signal eines INPUT-Kanals kann direkt über die gewünschte OUTPUT-Buchse des I/O-Geräts, die gewünschte OMNI-OUT-Buchse oder vom Ausgangskanal des gewünschten Slots ausgegeben werden.

BEDIENSCHRITTE

1. Schließen Sie Ihr externes Gerät an einer OMNI-OUT-Buchse, einer OUTPUT-Buchse oder einer in Slot 1–3 installierten I/O-Karte an.
2. Verwenden Sie die Bank-Select-Tasten im Centralogic-Bereich, um den Eingangskanal auszuwählen, der direkt ausgegeben werden soll.
3. Drücken Sie auf das INSERT/DIRECT-OUT-Feld im OVERVIEW-Bildschirm.
4. Drücken Sie die DIRECT-OUT-PATCH-Schaltfläche im INSERT/DIRECT-OUT-Bildschirm.
5. Wählen Sie einen Ausgangs-Port.



OVERVIEW-Bildschirm



Bildschirm INSERT/DIRECT OUT (8-Kanal)

HINWEIS

Wenn Sie eine digitale I/O-Karte in einem Slot installieren und eine digitale Verbindung zu einem externen Gerät herstellen, müssen Sie die Wordclock des CL-Pults und des externen Geräts miteinander synchronisieren (Seite 252).

Bildschirm INSERT/DIRECT OUT (1-Kanal)



① DIRECT-OUT-Feld

Hier können Sie Einstellungen für die Direktausgabe vornehmen. Drücken Sie auf eines der vier Felder zur Auswahl von PRE HPF (direkt vor dem HPF), PRE EQ (direkt vor der Absenkung), PRE FADER (direkt vor dem Fader) und POST ON (direkt nach der [ON]-Taste) als Position für die Direktausgabe.

② DIRECT-OUT-PATCH-Schaltfläche

Zeigt den aktuell ausgewählten Ausgangs-Port für die Direktausgabe an. Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um das PORT-SELECT-Fenster zu öffnen, in dem Sie einen Ausgangs-Port auswählen können.

③ DIRECT-ON-Schaltfläche

Schaltet die Direktausgabe ein und aus.

④ DIRECT-OUT-LEVEL-Drehregler

Zeigt den Ausgangspegel für die Direktausgabe an. Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um den Pegel mit dem Multifunktionsregler zu steuern.

⑤ APPLY-TO-ALL-INPUT-Schaltfläche (nur Eingangskanäle)

Legt fest, ob die Einstellungen für den Insert-Punkt/Direktausgabepunkt auf alle Eingangskanäle angewendet werden.

⑥ Schließfeld

Schließt den Bildschirm.

Bildschirm INSERT/DIRECT OUT (8-Kanal)



① DIRECT-ON-Schaltfläche

Schaltet die Direktausgabe ein und aus. Oberhalb der Schaltfläche wird der aktuell ausgewählte Direktausgabepunkt angezeigt.

② DIRECT-OUT-PATCH-Schaltfläche

Zeigt den aktuell ausgewählten Ausgangs-Port für die Direktausgabe an. Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um das PORT-SELECT-Fenster zu öffnen, in dem Sie einen Ausgangs-Port auswählen können.

③ DIRECT-OUT-LEVEL-Drehregler

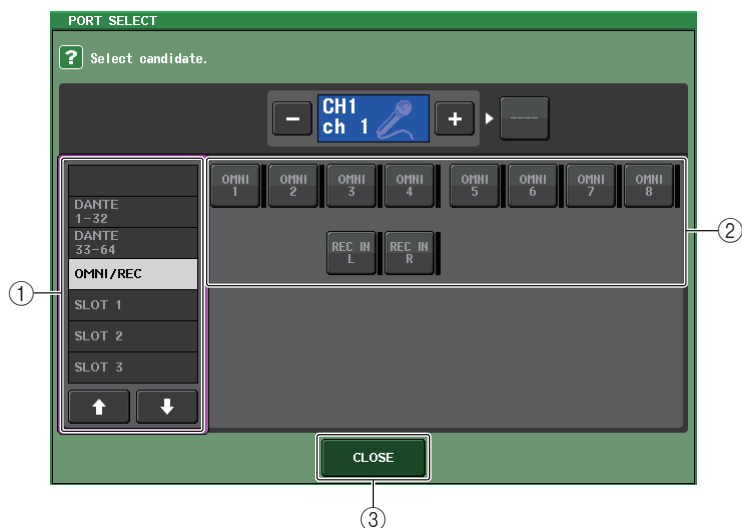
Zeigt den Ausgangspegel für die Direktausgabe an. Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um den Pegel mit dem Multifunktionsregler zu steuern.

④ Schließfeld

Schließt den Bildschirm.

PORT-SELECT-Bildschirm

Wird angezeigt, wenn Sie im INSERT/DIRECT-OUT-Fenster für einen Kanal oder acht Kanäle die DIRECT-OUT-PATCH-Schaltfläche drücken. Stellt den für die Direktausgabe zu verwendenden Ausgangs-Port ein.



① Kategorie-Auswahlliste

Wählt die Kategorie des Ausgangs-Ports aus. Die Kategorien entsprechen den folgenden Ausgangskanälen. Die angezeigten Kategorien variieren je nach Kanaltyp.

- **OMNI/REC**OMNI1-OMNI8, REC IN(L), REC IN(R)
- **SLOT1**SLOT1(1) bis SLOT1(16)
- **SLOT2**SLOT2(1) bis SLOT2(16)
- **SLOT3**SLOT3(1) bis SLOT3(16)
- **DANTE1-32**DANTE1 bis DANTE32
- **DANTE33-64**DANTE33 bis DANTE64

② Schaltflächen zur Auswahl des Ausgangs-Ports

Weisen den Ausgangs-Port für die Direktausgabe des aktuell ausgewählten INPUT-Kanals zu.

③ CLOSE-Schaltfläche

Schließt den Bildschirm.

Eingangskanäle

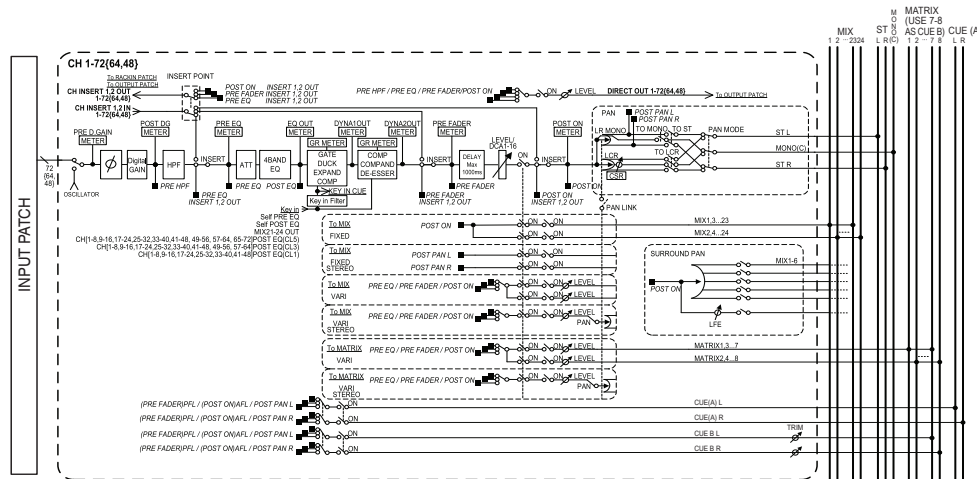
In diesem Kapitel werden verschiedene Bedienvorgänge für Eingangskanäle erläutert.

Signalfluss für Eingangskanäle

Die Eingangskanäle umfassen den Bereich, in dem von den I/O-Geräten, den rückwärtigen Eingangsbuchsen oder den Slots 1–3 empfangene Signale verarbeitet und zum STEREO-Bus, zum MONO-Bus, zu den MIX- und den MATRIX-Bussen gesendet werden. Es gibt zwei Arten von Eingangskanälen, wie folgend beschrieben.

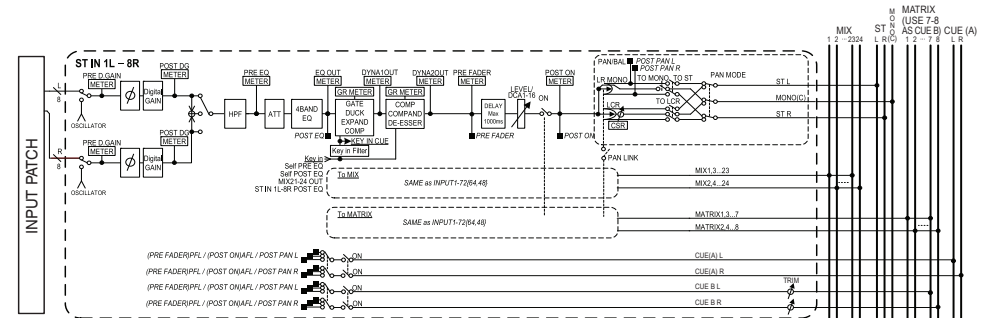
MONO-Kanäle

In diesen Kanälen werden Monosignale verarbeitet. Wenn sich das Pult der CL-Reihe im voreingestellten Zustand befindet, ist das Eingangssignal von der Dante-Buchse zugewiesen.



STEREO-Kanäle

In diesen Kanälen werden Stereosignale verarbeitet. Wenn sich das Pult der CL-Reihe im voreingestellten Zustand befindet, ist das Eingangssignal von EFFECT RACK 1–8 zugewiesen.



- **INPUT PATCH (Eingangszuordnung)**
Weist Eingangssignale den Eingangskanälen zu.
- **Ø (Phase)**
Schaltet die Phase des Eingangssignals um.
- **DIGITAL GAIN**
Senkt den Pegel des Eingangssignals ab oder verstärkt ihn.
- **HPF (High Pass Filter)**
Senkt den Bereich unterhalb der angegebenen Frequenz ab.
- **4 BAND EQ (4-Band-Equalizer)**
Ein parametrischer EQ mit vier Bändern: HIGH, HIGH MID, LOW MID und LOW.
- **DYNAMICS 1**
Dies ist ein Dynamikprozessor, der als Gate, Ducker, Expander oder Kompressor genutzt werden kann.
- **DYNAMICS 2**
Dies ist ein Dynamikprozessor, der als Kompressor, Kompander oder De-Esser genutzt werden kann.
- **INPUT DELAY**
Korrigiert Verzögerungen des Eingangssignals. Sie können bis zu 1000 ms einstellen.
- **LEVEL/DCA 1–16**
Stellt den Eingangspegel des Effektes ein.
- **ON (Ein/Aus)**
Schaltet den Eingangskanal ein und aus. Wenn ausgeschaltet, ist der entsprechende Kanal nicht zu hören.

- Pan (Panorama)**
 Stellt das Panorama von vom Eingangskanal an den STEREO-Bus gesendeten Signalen ein. Bei einem STEREO-Kanal können Sie zwischen PAN und BALANCE umschalten. Der BALANCE-Parameter stellt die Lautstärkebalance der von einem STEREO-Kanal an den STEREO-Bus gesendeten Links-/Rechts-Signale ein. Sie können PAN LINK im BUS-SETUP-Fenster einschalten, so dass die Einstellung des PAN-Parameters auch auf Signale angewendet wird, die an zwei Stereo-MIX- oder MATRIX-Busse gesendet werden.
- LCR (Links/Mitte/Rechts)**
 Sendet das Eingangssignal als dreikanaliges Signal, das aus den Kanälen L/R plus dem mittlerem Kanal besteht, an den STEREO-Bus/MONO-Bus.
- MIX ON/OFF (MIX-Send ein/aus)**
 Dies ist ein Ein-/Aus-Schalter für Signale, die vom Eingangskanal an die MIX-Busse 1–24 gesendet werden.
- MIX LEVEL 1–24 (MIX-Send-Pegel 1–24)**
 Stellt den Send-Pegel von Signalen ein, die von den Eingangskanälen an die MIX-Busse 1–24 des Typs VARI gesendet werden. Den Punkt, von dem aus das Signal an den MIX-Bus gesendet wird, können Sie einstellen: direkt vor dem EQ, vor dem Fader (pre-fader) oder nach dem Fader (post-fader).
- MATRIX ON/OFF (MATRIX-Send ein/aus)**
 Dies ist ein Ein-/Aus-Schalter für Signale, die vom Eingangskanal an die MATRIX-Busse 1–8 gesendet werden.
- MATRIX LEVEL 1-8 (MATRIX-Send-Pegel 1–8)**
 Diese stellen den Send-Pegel des Signals ein, das vom Eingangskanal an die MATRIX-Busse 1–8 gesendet wird. Den Punkt, von dem aus das Signal an den MIX-Bus gesendet wird, können Sie einstellen: direkt vor dem EQ, vor dem Fader (pre-fader) oder nach dem Fader (post-fader).
- INSERT (nur MONO-Kanäle)**
 Sie können die gewünschten Ausgangs-/Eingangs-Ports mit einem externen Gerät wie z.B. einem Effektprozessor verbinden. Als Insert-Position können Sie wählen zwischen dem Punkt direkt vor dem EQ, dem Punkt direkt vor dem Fader oder dem Punkt direkt nach der [ON]-Taste.
- DIRECT OUT (nur MONO-Kanäle)**
 Dies kann einem Ausgang-Port zugewiesen werden; das Eingangssignal wird dann direkt an diesen Ausgangs-Port gesendet. Als Position für den Direktausgang können Sie wählen zwischen dem Punkt direkt vor dem HPF, direkt vor dem EQ, direkt vor dem Fader oder dem Punkt direkt nach der [ON]-Taste.
- METER**
 Zeigt den Pegel des Eingangskanals an. Sie können den Punkt, an dem der Pegel abgelesen wird, umschalten (Seite 135).

Kanalname und -symbol festlegen

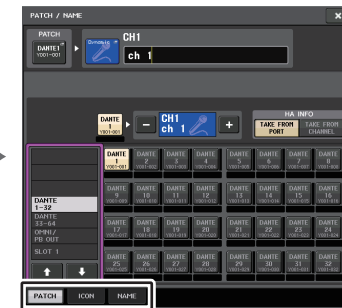
Am Gerät der CL-Reihe können Sie den Bildschirmnamen und das Symbol der einzelnen Eingangskanäle festlegen. Hier wird beschrieben, wie Sie den Kanalnamen und das Symbol angeben.

BEDIENSCHRITTE

- Verwenden Sie die Bank-Select-Tasten im Centralogic-Bereich, um die zu bedienenden Eingangskanäle auszuwählen.
- Drücken Sie im OVERVIEW-Bildschirm auf das Feld für Kanalnummer/-name des Kanals, den Sie einstellen möchten.
- Schalten Sie mit den Registerkarten zwischen den Einträgen im PATCH/NAME-Bildschirm um, und geben Sie einen Namen und ein Symbol für den Kanal an.



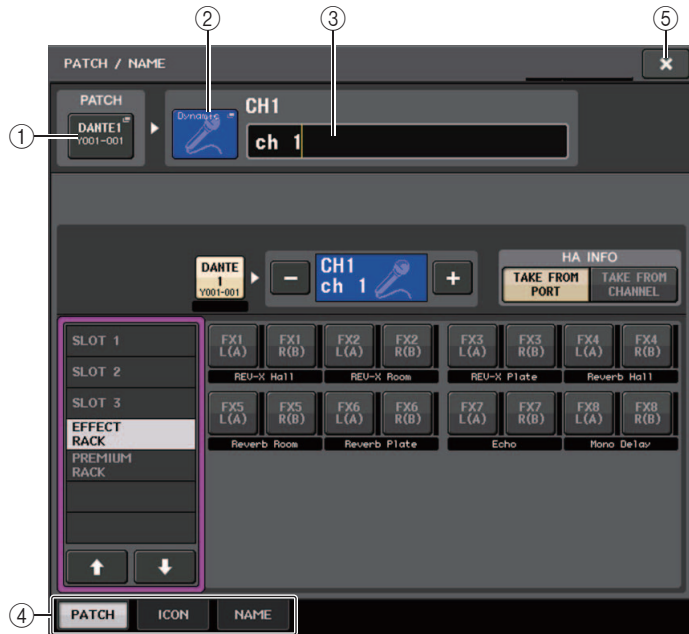
OVERVIEW-Bildschirm



PATCH/NAME-Bildschirm

PATCH/NAME-Bildschirm

Bei Auswahl der PATCH-Registerkarte



① PATCH-Schaltfläche

Zeigt den aktuell zugeordneten Port an. Wenn Sie diese Taste drücken, während eine andere Registerkarte aktiv ist, erscheint ein Fenster, in dem Sie das Netzwerk und den Port auswählen können.

② Symbolschaltfläche

Zeigt das Symbol und die Farbe an, die aktuell für den entsprechenden Kanal ausgewählt sind. Wenn Sie diese Schaltfläche drücken, erscheint ein Bildschirm, in dem Sie ein Symbol oder einen Sample-Namen auswählen können.

③ Feld für die Eingabe des Kanalnamens

Zeigt den aktuell festgelegten Kanal an. Wenn Sie auf die Innenfläche dieses Kästchens drücken, erscheint das SOFT-KEYBOARD-Fenster, in dem Sie den Kanalnamen bearbeiten können.

④ Registerkarten

Zum Umschalten zwischen den Elementen.

⑤ Schließfeld

Schließt den Bildschirm.

Bei Auswahl der ICON-Registerkarte



① Auswahl Schaltflächen für die Kanalfarbe

Wählen Sie eine Kanalfarbe aus.

② Schaltflächen für die Symbolauswahl

Wählen ein Kanalsymbol aus.

③ Schaltflächen für die Einstellung eines Beispielnamens

Wählen einen voreingestellten Beispielnamen aus. Sie können den Namen später auf der NAME-Registerkarte bearbeiten.

HINWEIS

- Sie können im Kanalnamenfeld auch Zeichen hinzufügen oder bearbeiten, nachdem Sie den Beispielnamen eingegeben haben. Wenn Sie schnell Kanalnamen vergeben möchten, die aus einem häufig verwendeten Begriff und fortlaufenden Nummer bestehen wie z. B. „Vocal 1“ und „Vocal 2“, geben Sie zuerst einen Beispielnamen ein und fügen Sie dann eine Nummer hinzu.
- Beim CL der Version 1.7 und neuer können Sie die Kanalfarbe in Schwarz ändern (OFF). Kanalanzeigen von Kanälen, bei denen Schwarz gewählt wurde, erlöschen.

■ Bei Auswahl der NAME-Registerkarte

Sie können einen Kanalnamen direkt auf dem Tastaturbildschirm eingeben.



HA-Einstellungen (Eingangsverstärker)

Bei einem Eingangskanal können Sie Einstellungen des Eingangsverstärkers (HA; Head Amp) vornehmen (Phantomspannung ein/aus, Verstärkung, Phase).

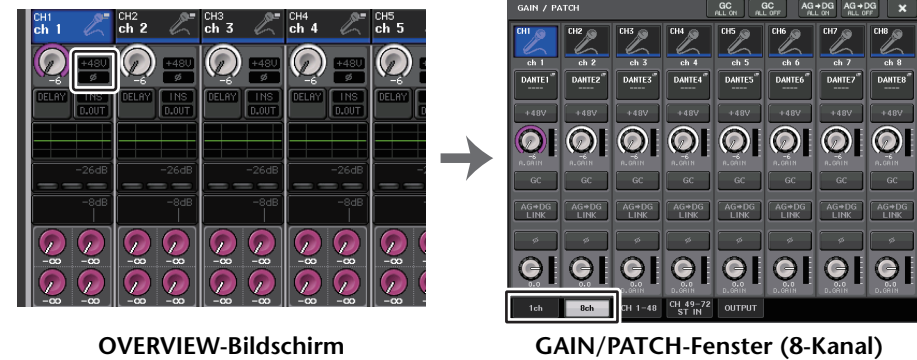
- Um nur die analoge HA-Eingangsverstärkung einzustellen, verwenden Sie den GAIN-Regler im SELECTED-CHANNEL-Bereich.

Verstärkung einstellen

Die Einstellungen für den Eingangsverstärker erfolgen im GAIN/PATCH-Fenster.

BEDIENSCHRITTE

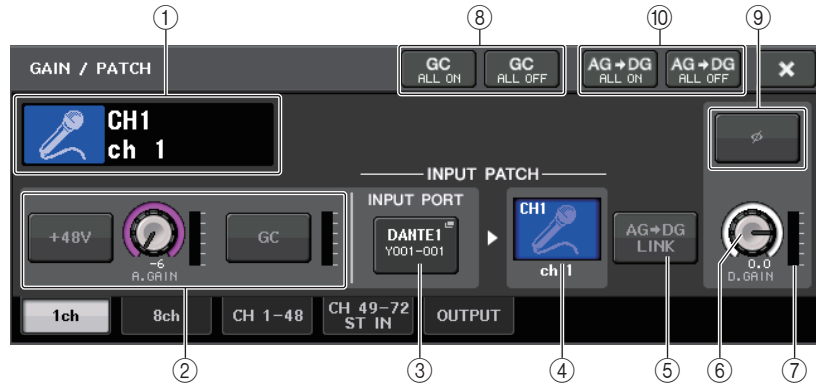
1. Verwenden Sie die Bank-Select-Tasten im Centralogic-Bereich, um die zu bedienenden Kanäle auszuwählen.
2. Drücken Sie auf das HA/PHASE-Feld im OVERVIEW-Bildschirm.
3. Drücken Sie im GAIN/PATCH-Fenster auf eine der Registerkarten 1ch oder 8ch (1-Kanal oder 8-Kanal).
4. Nehmen Sie die Einstellungen für den Eingangsverstärker vor.



HINWEIS

- Das PAD wird intern ein- oder ausgeschaltet, wenn die Eingangsverstärkung zwischen +17 dB und +18 dB eingestellt wird.
- Beachten Sie, dass bei Verwendung von Phantomspannung Störgeräusche erzeugt werden können, wenn ein Unterschied zwischen den Ausgangswiderständen der Leiter Heiß und Kalt des an der INPUT-Buchse angeschlossenen externen Geräts besteht.
- Der GAIN-Drehregler, die +48V-Schaltfläche und die Ø-Schaltfläche sind nur für Kanäle gültig, deren zugewiesene Eingangs-Ports eine INPUT-Buchse am I/O-Gerät, die OMNI-IN-Buchsen am CL-Gerät oder ein Slot ist, der mit einer externen Eingangsverstärkereinheit verbunden ist (z. B. Yamaha AD8HR, SB168-ES).

GAIN/PATCH-Fenster (1-Kanal)



① Anzeige Kanalsymbol/Kanalnummer/Kanalname

Zeigt Symbol, Nummer und Namen des Kanals an.

② HA-Bereich

Erscheint, wenn der Eingangsverstärker dem Eingangskanal zugeordnet ist.

HINWEIS

- Wenn dem Kanal ein Slot zugeordnet ist, erscheint der Slot-Typ bzw. MY-Kartentyp sowie die zugehörige Pegelanzeige.
- Wenn ein Rack zugeordnet ist, wird der Rack-Typ sowie der Effekttyp angezeigt.

• +48V-Schaltflächen

Schaltet die Phantomspeisung (+48 V) des Vorverstärkers ein und aus.

• A.GAIN-Regler (analoge Verstärkung)

Zeigt die analoge Verstärkung des Eingangsverstärkers an. Stellen Sie die Verstärkung mit den Multifunktionsreglern ein. Bei eingeschalteter Gain-Compensation-Funktion erscheint eine Anzeige mit dem Wert der analogen Verstärkung, der eingestellt war, als die Funktion eingeschaltet wurde.



• HA-Anzeige

Zeigt den Pegel des Vorverstärker-Eingangssignals an.

• GC- (Gain Compensation) ON/OFF-Schaltfläche

Diese Schaltfläche zeigt an, wenn ein G.C.-kompatibles Gerät zugeordnet ist.

Schaltet Gain Compensation (Gain-Korrekturfunktion) ein und aus. Wenn die Gain-Compensation-Funktion eingeschaltet ist, wird der Pegel des vom I/O-Gerät an das Audionetzwerk ausgegebenen Signals stabilisiert. Wenn z. B. das FOH-Pult und das Monitorpult dasselbe I/O-Gerät verwenden oder wenn Sie über Dante-Anschlüsse digital aufnehmen, behält diese Funktion auch dann einen konstanten Signalausgabepegel vom I/O-Gerät an das Netzwerk bei, wenn die analoge Eingangsverstärkung am I/O-Gerät geändert wird. Wenn die Gain-Compensation-Schaltfläche ausgeschaltet wird, wird die Kompensationsverstärkung zurückgesetzt, und die analoge Eingangsverstärkung kehrt zu dem Pegel zurück, der vor dem Einschalten der GC-Funktion gültig war. Auf diese Weise bleibt der Signalpegel im Digitalnetzwerk gleich.

• Gain-Kompensationsanzeige

Zeigt den Pegel des nach der Gain-Kompensation an das Audionetzwerk ausgegebenen Signals an.

② HA-Bereich (Bei Zuordnung zu einem kabellosen Mikrofon)



• Frequenz

Hier wird die aktuell eingestellte Frequenz des RF-Signals angezeigt.

• Signalqualitätsanzeige

Zeigt die Qualität des empfangenen HF-Signals an. Die vertikale Achse repräsentiert die Qualität, die horizontale Achse repräsentiert die Zeit, und die Darstellung des Verbindungsstatus' wird einmal pro Sekunde aktualisiert. Wenn Sie sich vom Sender wegbewegen, oder wenn die Qualität des HF-Signals aufgrund störender Funksignale abnimmt, wird die Balkenanzeige kleiner. Die Anzeige ist violett für Shure-Geräte und weiß für Geräte anderer Entwickler.

• Regler RX.GAIN/Regler TX.GAIN/Regler TX.ATT

Stellt die HA-Verstärkung des Senders oder Empfängers ein. Die Pegelanzeige direkt rechts dieses Drehreglers zeigt den Eingangspegel an.

Der Name des Reglers ändert sich je nach dem angeschlossenen Gerät.

• MUTE-Anzeige

Zeigt den Stummzustand (ein/aus) des Audiosignals des Empfängers an.

• Pegelanzeige für das RF-Signal (Radio-Frequency: Funkfrequenz)

Eine Balkenanzeige für den Signalpegel des RF-Signals.

Eine Anzeige der aktiven Antenne findet sich auf der rechten Seite. Diese zeigt durch Leuchten an, welche Antenne aktiv ist.

HINWEIS

Weitere Informationen über die Zusammenhänge zwischen der Anzahl der Balken und der tatsächlichen Stärke des RF-Signals finden Sie in der Bedienungsanleitung des jeweiligen Entwicklers.

• Batterieanzeige

Balkenanzeige der restlichen Batteriekapazität.

HINWEIS

Weitere Informationen über den Zusammenhang zwischen der Anzahl der Balken und der maximalen Betriebsdauer finden Sie in der Bedienungsanleitung des jeweiligen Entwicklers.

③ INPUT-PORT-Schaltfläche

Zeigt den Port an, der dem Kanal zugewiesen ist. Drücken Sie diese Schaltfläche, um das PORT-SELECT-Fenster anzuzeigen, in dem Sie einen zuzuordnenden Port auswählen können.

④ Schaltfläche für Symbol/Kanalnamen

Zeigt Nummer, Symbol und Namen des Kanals an. Drücken Sie diese Schaltfläche, um das PATCH/NAME-Fenster aufzurufen, in dem Sie den Eingangs-Port zuordnen und den Kanalnamen eingeben können.

⑤ AG-DG-LINK-Schaltfläche

Indem Sie diese Schaltfläche einschalten und GC (Gain Compensation) aktivieren, können Sie die digitale Verstärkung mit der Bedienung der analogen Verstärkung verknüpfen. Während Sie die analoge Verstärkung steuern, ermöglicht Ihnen die Gain-Compensation-Funktion, den Pegel Ihres eigenen Pults zu ändern, ohne den Pegel anderer Pulte zu beeinflussen.

⑥ D-GAIN-Regler (digitale Verstärkung)

Zeigt den Wert der digitalen Eingangsverstärkung an. Stellen Sie die digitale Verstärkung mit den Multifunktionsreglern ein. Wenn die Gain-Compensation-Funktion eingeschaltet ist, wird die Digitalverstärkung verwendet, um den Pegel der Signale einzustellen, die den Eingangskanälen zugeführt werden.

⑦ Digital-Gain-Anzeige

Zeigt den Signalpegel nach Durchlaufen der digitalen Verstärkungsstufe.

⑧ GC-ALL-ON-Schaltfläche/GC-ALL-OFF-Schaltfläche

Schalten die Gain-Kompensation für alle Eingangskanäle gleichzeitig ein oder aus.

⑨ Ø-Schaltfläche (Phase)


Schaltet die vom Eingangsverstärker kommenden Signale zwischen der normalen und der umgekehrten Phaseneinstellung um.


⑩ ON/OFF-Schaltflächen AG-DG ALL

Sie können die Verknüpfung zwischen analogem und digitalem Gain für alle Eingangskanäle gleichzeitig ein- und ausschalten.

Den Verknüpfungstatus können Sie auch im SELECTED-CHANNEL-VIEW-Bildschirm betrachten.



 : Verknüpfung ist eingeschaltet.

 : Verknüpfung ist ausgeschaltet.

GAIN/PATCH-Fenster (8-Kanal)



① Schaltfläche für die Kanalauswahl

Zeigt Symbol, Nummer und Namen des Kanals an. Wenn Sie diese Schaltfläche drücken, wird der entsprechende Kanal Ziel von Bedienvorgängen im SELECTED-CHANNEL-Bereich, und die entsprechende [SEL]-Taste leuchtet auf.

② PATCH-Schaltfläche

Drücken Sie diese Schaltfläche, um das PORT-SELECT-Fenster anzuzeigen und den Eingangs-Port dem Eingangskanal zuzuordnen.

PORT-SELECT-Fenster



- **TAKE-FROM-PORT-Schaltfläche**

Die HA-Einstellungen des Ports haben Vorrang. Die HA-Einstellungen des Ports bleiben auch dann gleich, wenn Sie das Patching ändern.

- **TAKE-FROM-CHANNEL-Schaltfläche**

Die HA-Einstellungen des Kanals haben Vorrang. Die HA-Einstellungen des zuletzt zugewiesenen Ports werden auf den neu zugewiesenen Port kopiert.

Wenn die HA-Einstellungen des Kanals ausgewählt werden, werden die folgenden HA-Einstellungen vom Kanal auf den zugewiesenen Port kopiert. Wenn Sie den Eingangskanal von einem Eingang zuweisen, der diese Einstellungen nicht besitzt (d. h. von einem Eingangskanal ohne HA), werden die Standardwerte eingetragen.

HA-Einstellung	Standardwert
HA-Verstärkungswert (Gain)	-6 dB
HPF ein/aus	Aus
Phantomspesung ein/aus	Aus
Verstärkungsausgleich ein/aus	Aus

HINWEIS

Wenn Sie einen bisher noch nicht zugewiesenen Eingangskanal zuweisen, werden die Standardwerte eingetragen, wenn im HA-INFO-Feld die TAKE-FROM-CHANNEL-Schaltfläche gedrückt wird.

③ HA-Bereich

Erscheint, wenn der Eingangsverstärker dem Eingangskanal zugeordnet ist.

HINWEIS

Wenn ein Slot zugeordnet ist, dessen Verbindung zum Eingangsverstärker nicht erkannt wird, wird der MY-Kartentyp angezeigt.

- **+48V-Schaltflächen**

Erscheint für den Eingangskanal, dem der Eingangsverstärker zugeordnet wurde. Drücken Sie die Schaltfläche, um die Phantomspesung (+48V) ein- oder auszuschalten.

- **A.GAIN-Regler (analoge Verstärkung)**

Zeigt die analoge Verstärkung des Eingangsverstärkers an. Drücken Sie diesen Regler, um mit den Multifunktionsreglern die Parameterwerte zu steuern. Bei eingeschalteter Gain-Compensation-Funktion erscheint eine Anzeige mit dem Wert der analogen Verstärkung, der eingestellt war, als die Funktion eingeschaltet wurde.



- **Pegelanzeige**

Zeigt den Eingangssignalpegel an.

- **GC-Schaltfläche (Gain Compensation)**

Schaltet die Gain-Compensation-Funktion für den betreffenden Kanal ein und aus.

③ HA-Bereich (Bei Zuordnung zu einem kabellosen Mikrofon)



- **Frequency (Frequenz)**

Hier wird die aktuell eingestellte Frequenz des RF-Signals angezeigt.

- **Regler RX.GAIN/Regler TX.GAIN/Regler TX.ATT**

Stellt die HA-Verstärkung des Senders oder Empfängers ein. Die Pegelanzeige direkt rechts dieses Drehreglers zeigt den Eingangspegel an. Der Name des Reglers ändert sich je nach dem angeschlossenen Gerät.

HINWEIS

Wenn die Fernbedienungsverbindung für das angeschlossene Gerät deaktiviert ist, wird hier anstelle eines Reglers ein grauer Kreis angezeigt, und die Verstärkung lässt sich nicht einstellen. Weitere Informationen über die Zusammenhänge zwischen der Anzahl der Balken und der tatsächlichen Stärke des HF-Signals finden Sie in der Bedienungsanleitung des jeweiligen Entwicklers.

- **MUTE-Anzeige**

Zeigt den Stummschaltungszustand (ein/aus) des Audiosignals des Empfängers an.

- **Pegelanzeige für das RF-Signal (Radio-Frequency: Funkfrequenz)**
Eine Balkenanzeige für den Signalpegel des RF-Signals.
Eine Anzeige der aktiven Antenne findet sich auf der rechten Seite. Diese zeigt durch Leuchten an, welche Antenne aktiv ist.

HINWEIS

- Die Anzeige ist je nach Gerät unterschiedlich.
- Weitere Informationen über die Zusammenhänge zwischen der Anzahl der Balken und der tatsächlichen Stärke des RF-Signals finden Sie in der Bedienungsanleitung des jeweiligen Entwicklers.

- **Batterieanzeige**

Balkenanzeige der restlichen Batteriekapazität.

HINWEIS

Weitere Informationen über den Zusammenhang zwischen der Anzahl der Balken und der maximalen Betriebsdauer finden Sie in der Bedienungsanleitung des jeweiligen Entwicklers.

④ Ø-Schaltfläche (Phase)

Schaltet die vom Eingangsverstärker kommenden Signale zwischen der normalen und der umgekehrten Phaseneinstellung um.

⑤ D.-GAIN-Regler (digitale Verstärkung)

Zeigt den Wert der digitalen Eingangsverstärkung an. Drücken Sie diesen Regler, um mit den Multifunktionsreglern die Parameterwerte zu steuern. Wenn die Gain-Compensation-Funktion eingeschaltet ist, wird die Digitalverstärkung verwendet, um den Pegel der Signale einzustellen, die den Eingangskanälen zugeführt werden.

⑥ Digital-Gain-Anzeige

Zeigt den Signalpegel nach Durchlaufen der digitalen Verstärkungsstufe.

⑦ GC-ALL-ON-Schaltfläche/GC-ALL-OFF-Schaltfläche

Schalten die Gain-Kompensation für alle Eingangskanäle gleichzeitig ein oder aus.

⑧ AG-DG-LINK-Schaltfläche

Indem Sie diese Schaltfläche einschalten und GC (Gain Compensation) aktivieren, können Sie die digitale Verstärkung mit der Bedienung der analogen Verstärkung verknüpfen (Verstärkungsausgleich).
Während Sie die analoge Verstärkung steuern, können Sie mit dem Verstärkungsausgleich den Pegel Ihres eigenen Pults ändern, ohne den Pegel anderer Pulte zu beeinflussen.

HINWEIS

Wenn sie einem kabellosen Mikrofon zugeordnet ist, erscheint hier die Batterieanzeige.

⑨ ON/OFF-Schaltflächen AG-DG ALL

Sie können die Verknüpfung zwischen analogem und digitalem Gain für alle Eingangskanäle gleichzeitig ein- und ausschalten.

GAIN/PATCH-Fenster

(1-48, 49-72/ST IN(CL5), 49-64/ST IN(CL3), ST IN(CL1))

Dieses Fenster zeigt die Eingangsverstärkereinstellungen der entsprechenden Eingangskanäle an. Hier können Sie auch mit Hilfe der Multifunktionsregler im Centralogic-Bereich die Eingangsverstärkung in Gruppen der acht jeweils ausgewählten Kanäle einstellen.



① Schaltflächen zur Parameterauswahl

Blendet alle Parameter im Fenster ein.

- **ANALOG GAIN** Analoge Verstärkung
- **DIGITAL GAIN** Digitale Verstärkung
- **PATCH** Zuordnungsauswahl

② GC-ALL-ON-Schaltfläche/GC-ALL-OFF-Schaltfläche

Schalten die Gain-Kompensation für alle Eingangskanäle gleichzeitig ein oder aus.

③ Schaltfläche für die Kanalauswahl

Wählt den Kanal aus. Sie können mehrere Kanäle gleichzeitig auswählen.

■ Wenn Sie die Schaltfläche zur Auswahl des ANALOG-GAIN-Parameters drücken:



① GAIN-Drehregler

Zeigt die Analog-Gain-Einstellung der einzelnen Kanäle an. Drücken Sie auf diesen Drehregler, um einen Kanal auszuwählen, und stellen Sie dann den Verstärkungswert mit dem Multifunktionsregler ein. Bei eingeschalteter Gain-Compensation-Funktion erscheint eine Anzeige mit dem Wert der analogen Verstärkung, der eingestellt war, als die Funktion eingeschaltet wurde.

② OVER-Anzeige

Leuchtet, wenn ein Signal am Eingangsport oder am Rack-Ausgang den Maximalpegel übersteigt. Diese Anzeige steht nur zur Verfügung, wenn ein Eingangskanal ausgewählt ist.

③ +48V-Anzeige

Schaltet den Einschaltzustand der +48V-Phantomspeisung der einzelnen Kanäle ein oder aus.

④ Ø-Anzeige (Phase)

Zeigt die Phaseinstellung der einzelnen Kanäle an.

HINWEIS

Wenn der Eingangskanal einem Slot zugeordnet ist, dessen Verbindung zum Eingangsverstärker nicht erkannt wird, wird der Regler ① durch die Slot-/Port-Nummer des Zuordnungsziels ersetzt. ③ wird nicht angezeigt.

Wenn der Eingangskanal einem Rack zugeordnet ist, wird der Drehregler ① durch die Port-ID des Racks ersetzt.

Wenn dem Eingangskanal nichts zugeordnet ist, wird der Regler ① durch eine gestrichelte Linie „----“ ersetzt.

■ Wenn Sie die Schaltfläche zur Auswahl des DIGITAL-GAIN-Parameters drücken:



① GAIN-Regler

Zeigt die Digital-Gain-Einstellung der einzelnen Kanäle an. Drücken Sie auf diesen Drehregler, um einen Kanal auszuwählen, und stellen Sie dann den Verstärkungswert mit dem Multifunktionsregler ein.

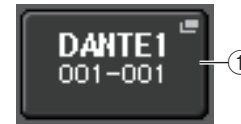
② OVER-Anzeige

Leuchtet, wenn ein Signal am Eingangs-Port oder am Rack-Ausgang den Maximalpegel übersteigt. Diese Anzeige steht nur zur Verfügung, wenn ein Eingangskanal ausgewählt ist.

③ Ø-Anzeige (Phase)

Zeigt die Phaseinstellung der einzelnen Kanäle an.

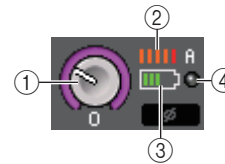
■ Wenn Sie die Schaltfläche zur Auswahl des PATCH-Parameters drücken:



① PATCH-Schaltfläche

Drücken Sie diese Schaltfläche, um das PORT-SELECT-Fenster zu öffnen. Hier wählen Sie einen Eingangs-Port aus, der dem Kanal zugeordnet werden soll.

■ HA-Bereich (Bei Zuordnung zu einem kabellosen Mikrofon)



① Regler RX.GAIN/Regler TX.GAIN/Regler TX.ATT

Stellt die Verstärkung des Senders oder des Empfängers ein und zeigt sie an. Der Name des Reglers ändert sich je nach dem angeschlossenen Gerät.

② Pegelanzeige für das RF-Signal (Radio Frequency: Funkfrequenz)

Eine Balkenanzeige für den Signalpegel des RF-Signals. Eine Anzeige der aktiven Antenne findet sich auf der rechten Seite. Diese zeigt an, welche Antenne aktiv ist.

HINWEIS

- Die Anzeige ist je nach Gerät unterschiedlich.
- Weitere Informationen über die Zusammenhänge zwischen der Anzahl der Balken und der tatsächlichen Stärke des HF-Signals finden Sie in der Bedienungsanleitung des jeweiligen Entwicklers.

③ Batterieanzeige

Balkenanzeige der restlichen Batteriekapazität.


HINWEIS

Weitere Informationen über den Zusammenhang zwischen der Anzahl der Balken und der maximalen Betriebsdauer finden Sie in der Bedienungsanleitung des jeweiligen Entwicklers.

④ OL-Anzeige

Leuchtet, wenn der Audio-Ausgangspegel des Empfängers den Maximalpegel erreicht (OL = Overload).

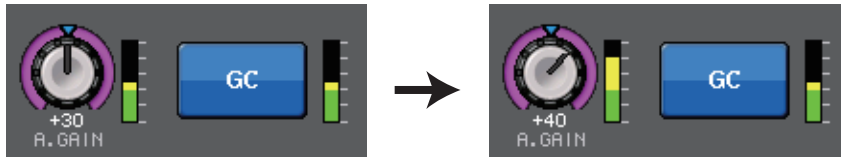
HINWEIS

Wenn der Empfänger stummgeschaltet ist, erscheint  bei der MUTE-Anzeige.

Beziehung zwischen analoger und digitaler Verstärkung bei eingeschalteter Gain-Kompensation

Wenn die Gain-Kompensation eingeschaltet ist, bewirkt die Änderung der analogen Verstärkung um einen bestimmten Betrag, dass das I/O-Gerät ein um denselben Betrag geändertes Signal an das Audionetzwerk ausgibt. Deshalb behalten die Signale im Audionetzwerk auf digitaler Ebene einen konstanten korrigierten Pegel bei.

Angenommen, der Analog-Gain-Wert wurde beispielsweise auf +30 dB eingestellt und die Gain-Kompensation ist jetzt eingeschaltet. Unter dieser Bedingung bleibt, wenn Sie den Analog-Gain-Wert auf +45 dB anheben, der Pegel des an das Audionetzwerk gesendeten Signals bei +30 dB (d. h. um –15 dB abgeschwächt).



In diesem Fall wird die Verstärkung jedes Signaleingangs des Pults der CL-Reihe abhängig vom Parameter für die digitale Verstärkung des Pults der CL-Reihe angepasst. Wenn das FOH-Pult und das Monitorpult dasselbe I/O-Gerät verwenden, hat die Änderung der analogen Verstärkung am FOH-Pult keine Wirkung auf den Eingangspegel des Monitorpults, da der Pegel des Signals im Audionetzwerk in konstanter Höhe beibehalten wird.

Beachten Sie jedoch bitte, dass Sie, wenn das Signal aufgrund hoher analoger Verstärkung verzerrt ist, zuerst die Gain-Compensation-Funktion ausschalten, den Gain auf einen geeigneten Eingangspegel einstellen und dann die Funktion wieder einschalten müssen. Wenn Sie versuchen, den Analog-Gain-Pegel bei eingeschalteter Gain-Compensation-Funktion abzusenken, wird das Signal im Audionetzwerk aufgrund der Gain-Compensation-Funktion um denselben Betrag verstärkt, und das Signal bleibt verzerrt.

HINWEIS

Sie können diesen Vorgang ausführen, indem Sie die Funktion Gain-Kompensation Ein/Aus einer der USER-DEFINED-Tasten zuweisen.

Senden eines Signals von einem Eingangskanal zum STEREO/MONO-Bus

Die Busse STEREO und MONO werden hauptsächlich benutzt, um Signale an die Hauptlautsprecher zu senden. Es gibt zwei Methoden, um Signale an den STEREO-Bus oder den MONO-Bus zu senden: den ST/MONO-Modus und den LCR-Modus. Diese Modi können Sie für jeden Kanal einzeln auswählen. Diese zwei Modi unterscheiden sich wie folgt.

■ ST/MONO-Modus

In diesem Modus werden Signale vom Eingangskanal unabhängig einmal zum STEREO-Bus und einmal zum MONO-Bus gesendet.

- Vom Eingangskanal an den STEREO- und den MONO-Bus gesendete Signale können einzeln ein- und ausgeschaltet werden.
- Das Panorama eines von einem Eingangskanal an den STEREO-Bus L/R gesendeten Signals wird durch den TO-ST-PAN-Regler gesteuert. (Auf an den MONO-Bus gesendete Signale hat dieser Regler keine Wirkung.)
- Das Links-Rechts-Lautstärkeverhältnis eines von einem ST-IN-Kanal an den STEREO-Bus gesendeten Signals wird durch diesen Regler eingestellt. Wenn PAN/BALANCE-Modus auf PAN eingestellt ist, können Sie die Panoramaposition von Signalen, die an den STEREO-Bus L/R gesendet werden, einzeln einstellen ([Seite 40](#)).

■ LCR-Modus

In diesem Modus werden Eingangskanalsignale gleichzeitig an drei Busse (STEREO (L/R) und MONO (C)) gesendet.

- Vom Eingangskanal zum STEREO-Bus und zum MONO-Bus gesendete Signale werden gemeinsam ein- und ausgeschaltet.
- Der CSR-Regler (Center Side Ratio; Mitte-Seite-Verhältnis) gibt das Pegelverhältnis zwischen den vom Eingangskanal zum STEREO-(L/R)-Bus und zum MONO-(C)-Bus gesendeten Signalen an.
- Der TO-ST-PAN-Regler/BALANCE-Regler gibt den Pegel von vom Eingangskanal zum STEREO-(L/R)-Bus und MONO-(C)-Bus gesendeten Signalen an.

HINWEIS

Wenn Sie das Signal des STEREO- oder MONO-Busses über Kopfhörer oder ähnliche Geräte abhören möchten, drücken Sie die MONITOR-Schaltfläche im Funktionszugriffsbereich, um „LCR“ als Abhörquelle auszuwählen, bevor Sie mit den folgenden Schritten fortfahren.

BEDIENSCHRITTE

1. Stellen Sie Phantomspannung, Verstärkung und Phase desjenigen Eingangskanals ein, von dem aus Sie das Signal zum STEREO/MONO-Bus senden möchten.
2. Verwenden Sie die Bank-Auswahl-tasten im Centralogic-Bereich, um den Eingangskanal auszuwählen, dessen Signal Sie an den STEREO/MONO-Bus senden möchten.
3. Drücken Sie im STEREO/MONO-Feld einen Drehregler, um den im OVERVIEW-Bildschirm einzustellenden Kanal auszuwählen, und drücken Sie dann den Drehregler nochmals.
4. Wählen Sie mit der MODE-Auswahlschaltfläche im TO-STEREO/MONO-Fenster pro Kanal entweder den ST/MONO-Modus oder den MONO-Modus aus.
5. Schalten Sie im MAIN-Bereich auf dem Bedienfeld die [ON]-Taste des STEREO-Kanals/MONO-Kanals ein, und regeln Sie den Fader auf einen geeigneten Pegel.
6. Schalten Sie im INPUT-Bereich auf dem Bedienfeld die [ON]-Taste des zu steuernden Eingangskanals ein, und schieben Sie dann den Fader auf eine geeignete Position.

Die nachfolgenden Schritte unterscheiden sich je nachdem, ob in Schritt 4 der ST/MONO-Modus oder der LCR-Modus für den Kanal ausgewählt wurde.

Kanäle, für die der ST/MONO-Modus ausgewählt ist

7. Schalten Sie mit der STEREO/MONO-Schaltfläche im TO-STEREO/MONO-Fenster die vom Eingangskanal zum STEREO- oder MONO-Bus gesendeten Signale ein/aus.
8. Verwenden Sie den TO-ST-PAN-Drehregler, um das Panorama eines vom Eingangskanal zum STEREO-Bus gesendeten Signals einzustellen.

Kanäle, für die der LCR-Modus ausgewählt ist

7. Schalten Sie mit der LCR-Schaltfläche im TO-STEREO/MONO-Fenster vom Eingangskanal zum STEREO- oder MONO-Bus gesendete Signale gemeinsam ein oder aus.
8. Verwenden Sie den CSR-Drehregler, um das Pegelverhältnis zwischen den von diesem Kanal zum STEREO-Bus (L/R) oder MONO-Bus (C) gesendeten Signalen einzustellen.
9. Verwenden Sie den TO-ST-PAN-Drehregler, um das Panorama der vom Eingangskanal zum STEREO-(L/R)-Bus und MONO-(C)-Bus gesendeten Signalen einzustellen.



OVERVIEW-Bildschirm



TO-STEREO/MONO-Fenster

TO-STEREO/MONO-Fenster (8-Kanal)

Hier können Sie in Gruppen von jeweils acht Kanälen die Einschaltzustände und die Pan/Balance-Einstellungen für das Signal einstellen, das von den Eingangskanälen zum STEREO (L/R)-Bus und zum MONO (C)-Bus gesendet wird.



① Schaltfläche für die Kanalauswahl

Wählt den Kanal aus. Sie können mehrere Kanäle gleichzeitig auswählen.

② Modus-LEDs

Die LED des aktuell ausgewählten Modus leuchtet auf.

③ MODE-Auswahlschaltfläche

Bei einem MONO-Kanal kann der Modus zwischen ST/MONO und LCR umgeschaltet werden. Bei einem STEREO-Kanal kann der Modus zwischen PAN und BALANCE umgeschaltet werden.

④ ST/MONO-Schaltflächen

Diese Schaltflächen sind separate Ein-/Aus-Schalter für Signale, die von den einzelnen Kanälen an den STEREO-Bus/MONO-Bus gesendet werden, wenn die MONO-Schaltfläche auf den ST/MONO-Modus gestellt ist.

⑤ Σ -Übersteuerungsanzeige

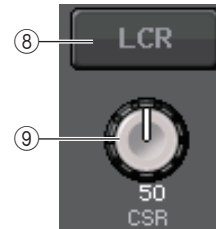
Leuchtet, um anzuzeigen, dass irgendwo im Kanal ein Signal übersteuert.

⑥ Drehregler TO ST PAN/TO ST BALANCE

Bei MONO-Kanälen fungiert dieser als PAN-Drehregler, der die L/R-Panoramaposition des an den STEREO-Bus gesendeten Signals einstellt. Bei STEREO-Kanälen fungiert dieser Regler als PAN-Regler sowie als BALANCE-Regler, der die Lautstärke der an den STEREO-Bus gesendeten linken und rechten Signale einstellt. Um den Wert einzustellen, wählen Sie durch Drücken den Regler aus und betätigen Sie dann den entsprechenden Multifunktionsregler.

⑦ Registerkarten

Zum Umschalten zwischen den Fenstern.



⑧ LCR-Schaltfläche

Wenn die MODE-Schaltfläche auf LCR-Modus eingestellt ist, wird anstatt ④ diese Schaltfläche angezeigt. Diese Schaltfläche ist ein Gesamt-Ein-/Aus-Schalter für die von einem Kanal an den STEREO- und den MONO-Bus gesendeten Signale. Wenn diese Schaltfläche ausgeschaltet ist, werden keine Signale vom entsprechenden Eingangskanal zum STEREO-Bus oder zum MONO-Bus gesendet.

⑨ CSR-Drehregler

Stellt den relativen Pegel von vom Kanal an den STEREO-Bus (L/R) und an den MONO-Bus (C) gesendeten Signalen im Bereich 0–100 % ein. Um den Wert einzustellen, wählen Sie durch Drücken den Regler aus und betätigen Sie dann den entsprechenden Multifunktionsregler (Seite 42).

Hinzugefügte Pan-Funktion (nur für monaurale Eingangskanäle)

Die Pan-Einstellung für an den Stereo-Bus gesendete Signale ermöglicht Ihnen, PAN-LAW-Einstellungen auszuwählen. Folgende Einstellungen stehen zur Auswahl:

CENTER NOMINAL	Der Pan-Pegel ist nominal in der Mitte und +3 dB bei Positionierung ganz links oder rechts.
LR NOMINAL	Der Pan-Pegel ist -3 dB in der Mitte und nominal bei Positionierung ganz links oder rechts.

HINWEIS

Die Einstellungen werden auch auf die an die Stereo-MIX-Busse gesendeten Signale angewendet.

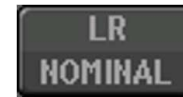
BEDIENSCHRITTE

1. Wählen Sie einen monauralen Eingangskanal aus.
2. Drücken Sie im STEREO/MONO-Feld einen Drehregler, um den im OVERVIEW-Fenster einzustellenden Kanal auszuwählen, und drücken Sie dann den Drehregler nochmals. Oder drücken Sie im PAN/BALANCE-Feld einen Drehregler, um den im SELECTED-CHANNEL-VIEW-Fenster einzustellenden Kanal auszuwählen, und drücken Sie dann den Drehregler nochmals.
3. Nehmen Sie mit der PAN-LAW-Auswahlschaltfläche im TO-STEREO/MONO-Fenster pro Kanal die PAN-LAW-Einstellung vor.



① PAN-LAW-Auswahlschaltfläche

Mit dieser Umschaltfläche wird PAN LAW für den Eingangskanal eingestellt.



Für CENTER NOMINAL



Für LR NOMINAL

HINWEIS

PAN-LAW-Einstellungen sind auch im LCR-Modus aktiviert. Außerdem sind sie im Surround-Modus aktiviert.

Sie können den Status der PAN-LAW-Einstellungen auch in dem nachstehend dargestellten Fenster prüfen. Für Kanäle mit eingeschaltetem **LRN**-Zeichen ist PAN LAW auf LR NOMINAL eingestellt.

- TO-STEREO/MONO-Fenster (CH1–48, CH49-72/ST IN(CL5), CH49–64/ST IN(CL3), ST IN(CL1))



- OVERVIEW-Fenster (STEREO/MONO-Feld)



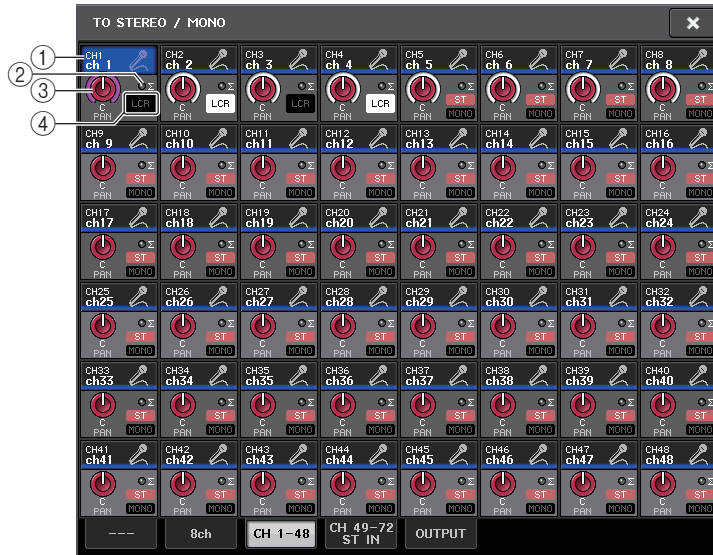
- SELECTED-CHANNEL-VIEW-Fenster (PAN/BALANCE-Feld)



TO-STEREO/MONO-Fenster

(CH 1-48, CH 49-72/ST IN (CL5), CH 49-64/ST IN (CL3), ST IN (CL1))

Stellt den Status eines vom zugehörigen Eingangskanal zum STEREO/MONO-Bus gesendeten Signals ein. Hier können Sie auch Panorama oder Balance für Gruppen von jeweils acht ausgewählten Kanälen einstellen.



① Schaltfläche für die Kanalauswahl

Wählt den Kanal aus. Sie können mehrere Kanäle gleichzeitig auswählen.

② Σ-Übersteuerungsanzeige

Leuchtet, um anzuzeigen, dass irgendwo im Kanal ein Signal übersteuert.

③ Drehregler TO ST PAN/TO ST BALANCE

Stellt das Panorama oder die Balance ein.

Um den Wert einzustellen, wählen Sie durch Drücken den Regler aus und betätigen Sie dann den entsprechenden Multifunktionsregler.

Wenn das Signal an einem Pegel-Ablesepunkt im Kanalverlauf übersteuert, leuchtet die Σ-Anzeige rechts neben dem Regler auf.

④ ST/MONO-Anzeige

Wenn ein Kanal auf ST/MONO-Modus geschaltet ist, wird hier separat der Einschaltzustand von Signalen angezeigt, die vom Kanal zum STEREO-Bus/MONO-Bus gesendet werden.

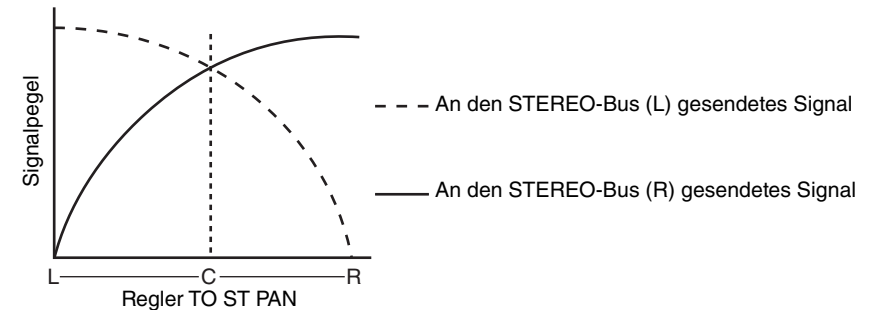
Wenn jener Kanal auf LCR-Modus gestellt ist, ist an dieser Stelle die LCR-Anzeige zu sehen. An der LCR-Anzeige können Sie den Ein-/Aus-Status aller vom betreffenden Kanal an den STEREO-Bus und an den MONO-Bus gesendeten Signale ablesen.

Signalpegel bei ausgewähltem LCR-Modus

Wenn der LCR-Modus gewählt ist, ändert sich der zum STEREO-Bus (L/R) und zum MONO-Bus (C) gesendeten Signals entsprechend der Einstellungen des CSR-Drehreglers und des TO-ST-PAN-Drehreglers.

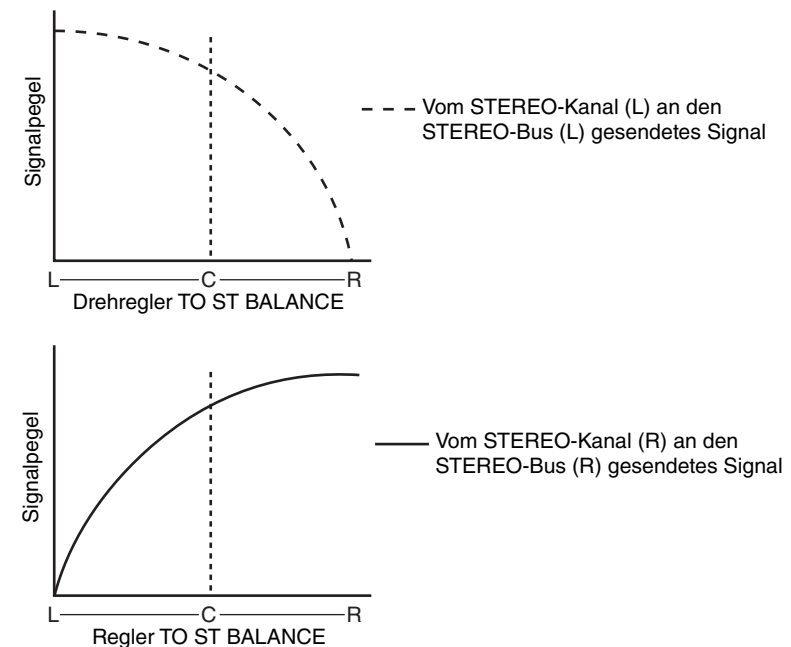
■ Wenn der CSR-Drehregler auf 0 % eingestellt ist (MONO-Kanal)

Der Drehregler TO ST PAN fungiert als gewöhnlicher PAN-Drehregler, und es wird kein Signal an den MONO-(C)-Bus gesendet.

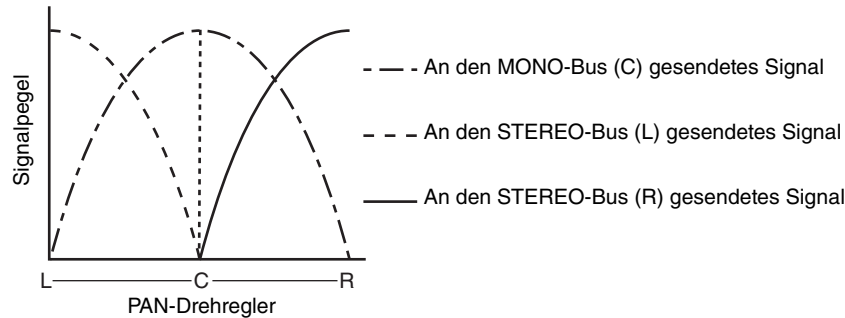


■ Wenn der CSR-Drehregler auf 0 % eingestellt ist (STEREO-Kanal)

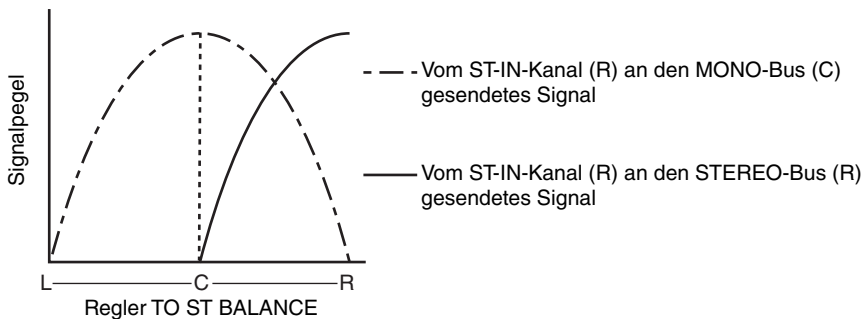
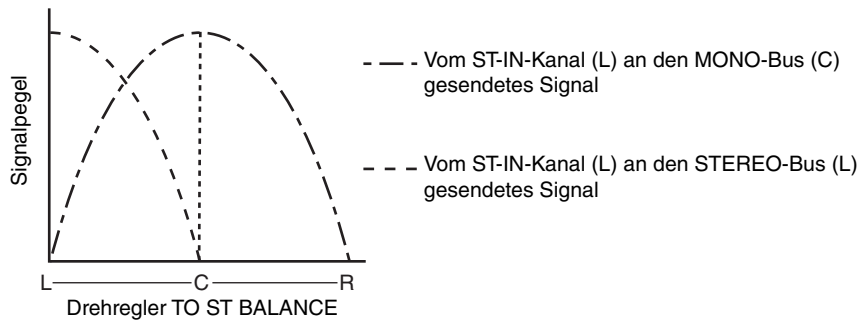
Der Drehregler TO ST BALANCE fungiert als gewöhnlicher BALANCE-Drehregler, und es wird kein Signal an den MONO-(C)-Bus gesendet.



■ Wenn der CSR-Drehregler auf 100 % eingestellt ist



■ Wenn der CSR-Drehregler auf 100 % eingestellt ist (ST-IN-Kanal)



Senden eines Signals von einem Eingangskanal an einen MIX-/MATRIX-Bus

Die MIX-Busse werden hauptsächlich verwendet, um Signale an Foldback-Lautsprecher auf der Bühne oder an externe Effektgeräte zu senden. Die MATRIX-Busse werden verwendet, um einen Mix zu erzeugen, der unabhängig ist vom STEREO-Bus oder den MIX-Bussen und typischerweise an einen Zweispurrekorder oder an eine hinter der Bühne befindliche Monitoranlage gesendet wird.

Ein Signal lässt sich auf folgende drei Arten von einem Eingangskanal an einen MIX-/MATRIX-Bus senden.

■ Bedienung des Selected-Channel-Bereichs

Bei diesem Verfahren stellen Sie die Send-Pegel an die MIX-/MATRIX-Busse mit den Reglern des SELECTED-CHANNEL-Bereichs ein. Dabei werden die von einem bestimmten Eingangskanal an alle MIX-/MATRIX-Busse gesendeten Signale gemeinsam eingestellt.

■ Im Centralogic-Bereich

Mit dieser Methode können Sie die Multifunktionsregler im Centralogic-Bereich zur Einstellung der Send-Pegel von zu den MIX-/MATRIX-Bussen gesendeten Signalen verwenden. Dabei werden die von acht aufeinander folgenden Eingangskanälen an einen bestimmten MIX-/MATRIX-Bus gesendeten Signale gleichzeitig eingestellt.

■ Verwenden der Fader (SENDS-ON-FADER-Modus)

Bei dieser Methode schalten Sie das Gerät der CL-Reihe in den SENDS-ON-FADER-Modus und verwenden die Fader auf dem Bedienfeld zur Einstellung der Pegel von an die MIX-/MATRIX-Busse gesendeten Signalen. Dabei werden von allen Eingangskanälen an einen bestimmten MIX-/MATRIX-Bus gesendete Signale gleichzeitig eingestellt.

Bedienung des Selected-Channel-Bereichs

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie die Regler im SELECTED-CHANNEL-Bereich verwendet werden, um die Send-Pegel von von einem bestimmten Eingangskanal an alle MIX-/MATRIX-Busse gesendeten Signalen einzustellen.

BEDIENSCHRITTE

1. Weisen Sie jedem MIX-/MATRIX-Bus, an den Sie Signale senden möchten, einen Ausgangs-Port zu und schließen Sie Ihre Abhörmonitore, externe Effektgeräte oder sonstige Geräte am entsprechenden Ausgangs-Port an.
2. Wählen Sie mit den [SEL]-Tasten am oberen Bedienfeld den Eingangskanal aus, der Signale an den MIX-/MATRIX-Bus senden soll.
3. Drücken Sie einen beliebigen Regler im Selected-Channel-Bereich.
4. Schalten Sie die ON-Schaltfläche im SEND-Feld im SELECTED-CHANNEL-VIEW-Bildschirm ein.
5. Schalten Sie die Schaltfläche TO MIX/MATRIX SEND ON/OFF für den als Send-Ziel dienenden MIX-Bus ein.
6. Verwenden Sie den Regler MIX/MATRIX SEND LEVEL im SELECTED-CHANNEL-Bereich, um die Send-Pegel an die MIX-/MATRIX-Busse einzustellen.



SELECTED-CHANNEL-VIEW-Bildschirm

HINWEIS

- Wenn Sie das an einen bestimmten MIX-/MATRIX-Bus gesendete Signal abhören möchten, rufen Sie mit den Bank-Auswahl-tasten im Centralogic-Bereich den entsprechenden MIX-/MATRIX-Kanal auf und drücken Sie dann die geeignete [CUE]-Taste im Centralogic-Bereich.

MIX-Busse können entweder vom FIXED-Typ sein, bei denen der Send-Pegel fixiert ist, oder vom VARI-Typ, deren Send-Pegel variabel ist. Die MATRIX-Busse sind alle vom Typ VARI. Sie können für jeweils zwei benachbarte MIX-Busse mit ungerader/gerader Nummer zwischen den Typen FIXED und VARI auswählen. Drücken Sie hierzu die SETUP-Schaltfläche und dann die BUS-SETUP-Schaltfläche, um das BUS-SETUP-Fenster zu öffnen.

■ Wenn der MIX-Bus vom Typ FIXED ist



Anstelle des TO-MIX-SEND-LEVEL-Reglers wird ein grauer Kreis angezeigt, und Sie können den Send-Pegel nicht einstellen.

■ Bei einem MIX-Bus vom Typ VARI oder bei einem MATRIX-Bus



Der Drehregler TO MIX SEND LEVEL wird in derselben Farbe angezeigt wie der entsprechende Regler im SELECTED-CHANNEL-Bereich. In diesem Fall können Sie den entsprechenden Regler im SELECTED-CHANNEL-Bereich zur Einstellung des Send-Pegels verwenden.

■ Wenn der MIX-/MATRIX-Bus ein Stereobus ist



Sie können die wichtigsten Parameter zweier benachbarter, ungerade/gerade nummerierter MIX-/MATRIX-Busse koppeln. Wenn der als Send-Ziel dienende MIX-/MATRIX-Bus als Stereobus fungiert, dient der linke der zwei benachbarten TO-MIX-/MATRIX-SEND-LEVEL-Regler als TO-MIX-/MATRIX-PAN-Regler. (Wenn BALANCE-Modus im TO-STEREO/MONO-Fenster ausgewählt ist, dient er als BALANCE-Regler.)

HINWEIS

- Bei einem MONO-Kanal stellt der rechte Regler den gemeinsamen Send-Pegel an die beiden MIX-/MATRIX-Busse ein und der linke das Panorama zwischen den beiden MIX-/MATRIX-Bussen. Wenn Sie den linken TO-MIX-/MATRIX-SEND-LEVEL-Regler gegen den Uhrzeigersinn drehen, erhöht sich der Signalanteil, der an den ungerade nummerierten MIX-/MATRIX-Bus gesendet wird, und durch Drehen im Uhrzeigersinn erhöht sich der Signalanteil, der an den gerade nummerierten MIX-/MATRIX-Bus gesendet wird.

- Bei einem STEREO-Kanal stellt, wenn der BALANCE-Modus im TO-STEREO/MONO-Fenster ausgewählt wurde, der rechte Regler den gemeinsamen Send-Pegel an die beiden MIX-/MATRIX-Busse ein und der linke die Lautstärkebalance zwischen den beiden an die MIX-/MATRIX-Busse gesendeten Signalen. Wenn Sie den linken TO-MIX-/MATRIX-SEND-LEVEL-Regler gegen den Uhrzeigersinn drehen, erhöht sich der Signalanteil, der vom L-Kanal an den ungerade nummerierten MIX-/MATRIX-Bus gesendet wird, und durch Drehen im Uhrzeigersinn erhöht sich der Signalanteil, der vom R-Kanal an den gerade nummerierten MIX-/MATRIX-Bus gesendet wird. Wenn der PAN-Modus im TO-STEREO/MONO-Fenster ausgewählt wurde, fungiert der linke Regler als PAN-Regler. Der rechte Regler hat dann dieselbe Funktion wie im BALANCE-Modus.

Im Centralogic-Bereich

Sie können die Multifunktionsregler im Centralogic-Bereich nutzen, um die Send-Pegel von Signalen von acht aufeinander folgenden Eingangskanälen an einen bestimmten MIX-/MATRIX-Bus einzustellen.

BEDIENSCHRITTE

- Weisen Sie jedem MIX-/MATRIX-Bus, an den Sie Signale senden möchten, einen Ausgangs-Port zu und schließen Sie Ihre Abhörmonitore, externe Effekte oder sonstige Geräte am entsprechenden Ausgangs-Port an.
- Verwenden Sie die Bank-Select-Tasten im Centralogic-Bereich, um die zu bedienenden Kanäle auszuwählen.
- Drücken Sie im OVERVIEW-Bildschirm den Regler TO MIX/MATRIX SEND LEVEL, um den MIX-/MATRIX-Bus auszuwählen, der als Send-Ziel dienen soll, und drücken Sie ihn nochmals.
- Verwenden Sie die SEND-ON/OFF-Schaltfläche im MIX-SEND/MATRIX-SEND-Bildschirm, um das Signal ein-/auszuschalten und den Send-Pegel einzustellen.

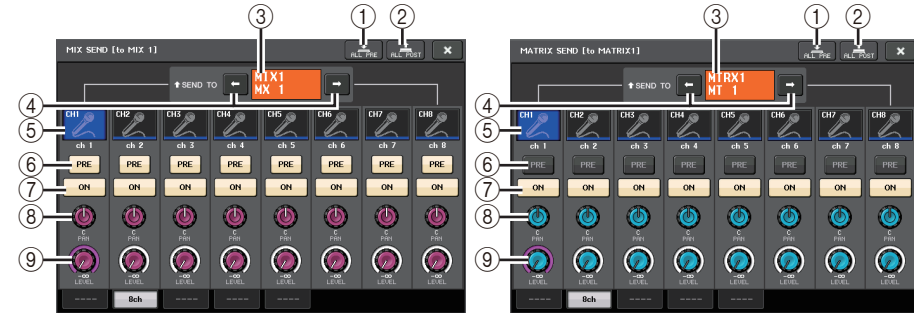


OVERVIEW-Bildschirm

HINWEIS

- Wenn Sie das an einen bestimmten MIX-/MATRIX-Bus gesendete Signal abhören möchten, rufen Sie mit den Bank-Select-Tasten den entsprechenden MIX-/MATRIX-Kanal im Centralogic-Bereich auf und drücken Sie dann die zugehörige [CUE]-Taste.
- Im OVERVIEW-Bildschirm können Sie auch die Send-Pegel des Signals einstellen, das an den MATRIX-Bus gesendet wird. Drücken Sie dazu den SEND-LEVEL-Regler des entsprechenden MIX-/MATRIX-Busses und stellen Sie den Pegel mit dem Multifunktionsregler im Centralogic-Bereich ein.

MIX-SEND-/MATRIX-SEND-Fenster



① ALL-PRE-Schaltfläche

Stellt den Send-Abgriffpunkt auf PRE ein. (Der Send-Abgriffpunkt ist die Stelle, von der aus Signale von allen als Send-Quelle dienenden Kanälen – einschließlich der Ein- und Ausgangskanäle – zum ausgewählten Send-Ziel gesendet werden.) Zu diesem Zeitpunkt leuchtet die PRE/POST-Schaltfläche auf.

② ALL-POST-Schaltfläche

Stellt den Send-Abgriffpunkt auf POST ein. (Der Send-Abgriffpunkt ist die Stelle, von der aus Signale von allen als Send-Quelle dienenden Kanälen – einschließlich der Ein- und Ausgangskanäle – zum ausgewählten Send-Ziel gesendet werden.) Zu diesem Zeitpunkt erlischt die PRE/POST-Schaltfläche.

③ Send-Ziel-Anzeige

Zeigt das aktuell ausgewählte Send-Ziel an.

④ Schaltflächen zur Auswahl des Send-Ziels

Wählen MIX-/MATRIX-Busse als Send-Ziel aus.

⑤ Schaltfläche für die Kanalauswahl

Wählt den als Send-Quelle dienenden Kanal aus, den Sie bedienen möchten. Auf der Schaltfläche erscheinen Symbol, Nummer und Farbe des aktuellen Kanals, und unmittelbar unter der Schaltfläche erscheint der Kanalname.

⑥ PRE/POST-Schaltfläche

Schaltet den Send-Abgriffpunkt der einzelnen als Send-Quelle dienenden Kanäle zwischen PRE und POST um. Wenn die Schaltfläche leuchtet, ist der Send-Abgriffpunkt auf PRE eingestellt.

HINWEIS

- Wenn die PRE/POST-Schaltfläche eingeschaltet ist, können Sie außerdem für jeden MIX-/MATRIX-Bus entweder PRE EQ (direkt vor dem EQ) oder PRE FADER (direkt vor dem Fader) auswählen. Diese Einstellung erfolgt im BUS-SETUP-Fenster ([Seite 258](#)).
- Bei MIX-Bussen des Typs FIXED wird die PRE/POST-Schaltfläche nicht angezeigt.

⑦ SEND ON/OFF-Taste

Schaltet den Send der einzelnen als Send-Quelle dienenden Kanäle ein oder aus.

⑧ SEND-PAN/BALANCE-Regler

Stellt das Panorama oder die Balance von an das Stereo-Send-Ziel gesendeten Signalen ein. Wenn das Send-Ziel auf monaural oder auf FIXED eingestellt ist, erscheint dieser Regler nicht.

Wenn die Send-Quelle monaural ist, fungiert dieser Regler als PAN-Regler.

Wenn die Send-Quelle stereo ist, können Sie die PAN/BALANCE-Moduseinstellung im TO-STEREO/MONO-Fenster verwenden, um auszuwählen, ob PAN/BALANCE als PAN- oder als BALANCE-Regler fungieren soll. Es erscheint der Regler für den ausgewählten Modus.



⑨ SEND-LEVEL-Regler

Zeigt den Pegel von an das ausgewählte Send-Ziel gesendeten Signalen an. Drücken Sie diesen Regler, um mit den Multifunktionsreglern den Pegel zu steuern.

Wenn das Send-Ziel auf FIXED eingestellt ist, erscheint nur ein grauer Kreis.

Verwenden der Fader (SENDS-ON-FADER-Modus)

Sie können die Fader auf dem Bedienfeld nutzen, um die Pegel der Signale aller Eingangskanäle an einen bestimmten MIX-/MATRIX-Bus einzustellen.

BEDIENSCHRITTE

1. Weisen Sie jedem MIX-/MATRIX-Bus, an den Sie Signale senden möchten, einen Ausgangs-Port zu und schließen Sie Ihre Abhörmonitore, externe Effekte oder sonstige Geräte am entsprechenden Ausgangs-Port an.
2. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich die SENDS-ON-FADER-Schaltfläche.
3. Verwenden Sie die MIX-/MTRX-ON-Auswahlschaltfläche im Funktionszugriffsbereich, um zwischen MIX 1-16 und MIX 17-24/MATRIX umzuschalten.
4. Mit den Schaltflächen für die MIX-/MATRIX-Bus-Auswahl im Funktionszugriffsbereich wählen Sie den MIX-/MATRIX-Bus aus, der als Send-Ziel dienen soll.
5. Verwenden Sie die Fader im Kanalzugbereich auf dem oberen Bedienfeld, um die Send-Pegel von den Eingangskanälen zum ausgewählten MIX-/MATRIX-Bus gesendeten Signalen einzustellen.

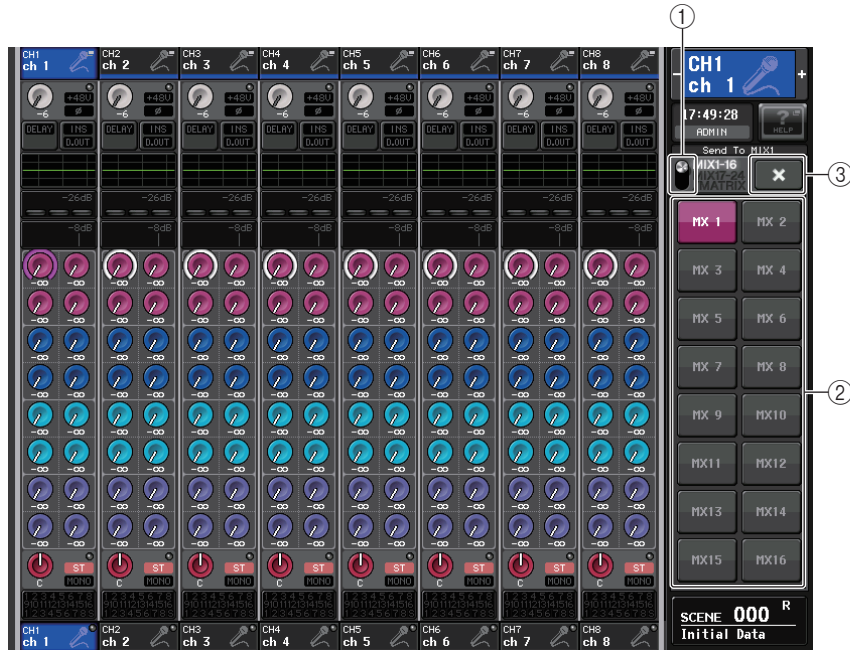


Funktionszugriffsbereich

HINWEIS

- Drücken Sie die SENDS-ON-FADER-Schaltfläche, um in den SENDS-ON-FADER-Modus zu schalten. Die zuletzt ausgewählte Gruppe von MIX-/MATRIX-Bussen wird dem Centralogic-Bereich zugewiesen. Die Fader im Kanalzugbereich und Main-Bereich bewegen sich auf die Send-Pegelwerte der von jedem Kanal an den aktuell ausgewählten MIX-/MATRIX-Bus gesendeten Signale.
- Alternativ können Sie einen SEND-LEVEL-Regler im SELECTED-CHANNEL-Bereich drücken, woraufhin ein Fenster erscheint, in dem Sie einen MIX-/MATRIX-Bus als Send-Ziel auswählen können.
- Sie können einen MIX-/MATRIX-Bus auch mit den Bank-Select-Tasten und den [SEL]-Tasten im Centralogic-Bereich auswählen. Wenn Sie die MIX-Busse oder MATRIX-Busse durch Drücken der [SEL]-Tasten auswählen, ändert sich die Einstellung der Umschalttaste MIX/MTRX ON FADER automatisch.
- Wenn Sie erneut die momentan ausgewählte Schaltfläche für die MIX-/MATRIX-Bus-Auswahl drücken, wird Cue-Monitoring für den entsprechenden MIX-/MATRIX-Kanal eingeschaltet. Diese Methode ist praktisch, wenn Sie das Signal abhören möchten, das an den ausgewählten MIX-/MATRIX-Bus gesendet wird.
- Sie können die SENDS-ON-FADER-Funktion einer anwenderdefinierbaren Taste (USER DEFINED) zuweisen. Dadurch können Sie schnell in den SENDS-ON-FADER-Modus für einen bestimmten MIX-/MATRIX-Bus und wieder zurück schalten.

SENDS-ON-FADER-Modus



① MIX/MTRX-ON-FADER-Umschalttaste

Verwenden Sie diese Schaltfläche, um den im Funktionszugriffsbereich angezeigten Bus zwischen MIX 1-16 und MIX 17-24/MATRIX umzuschalten.

② Schaltflächen zur Auswahl von MIX-/MATRIX-Bussen

Wählen die mit den Fadern zu regelnden Busse aus.

③ Schließfeld

Schließt den SENDS-ON-FADER-Modus.

Kanalnamenanzeige

Im SENDS-ON-FADER-Modus wird für den Kanal ON/OFF angezeigt.



Auf der PREFERENCE-Seite im USER-SETUP-Einblendfenster wird die Kanalnummer angezeigt, wenn NAME DISPLAY auf „NAME ONLY“ (Nur Name) eingestellt ist.



Kanalnamenanzeige

Korrigieren der Eingangsverzögerung zwischen Kanälen (Input Delay)

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie mit Hilfe der Input-Delay-Funktion die Verzögerung zwischen Eingangskanälen korrigiert wird.

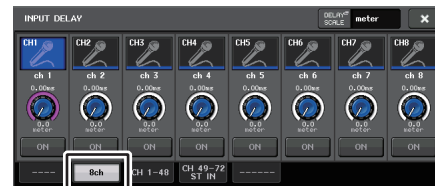
Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie die Phasenabweichung korrigieren möchten, die durch die Standorte der Mikrofone auf der Bühne verursacht wird, wenn Sie dem Klang mit Hilfe der Phasenabweichung mehr Tiefe verleihen oder eine Verzögerung (eine zeitliche Lücke) korrigieren möchten, die möglicherweise zwischen Video- und Audiosignalen besteht, die von einem Standort zwecks Fernsehübertragung gesendet werden.

BEDIENSCHRITTE

1. Wählen Sie mit den [SEL]-Tasten am oberen Bedienfeld den Eingangskanal aus, der Signale an den MIX-/MATRIX-Bus senden soll.
2. Drücken Sie einen beliebigen Regler im Selected-Channel-Bereich.
3. Drücken Sie auf die INPUT-DELAY-Schaltfläche im SELECTED-CHANNEL-VIEW-Bildschirm.
4. Drücken Sie auf die Registerkarte 8 ch im INPUT-DELAY-Bildschirm.
5. Stellen Sie mit den Bildschirmschaltflächen und den Multifunktionsreglern die Verzögerung ein.



SELECTED-CHANNEL-VIEW-Bildschirm



INPUT-DELAY-Bildschirm

HINWEIS

Wenn der INPUT-DELAY-Bildschirm (8-Kanal) angezeigt wird, können Sie mit den Bank-Auswahltasten im Centralogic-Bereich die zu bearbeitenden Kanäle jeweils in Achtergruppen umschalten.

INPUT-DELAY-Bildschirm (8-Kanal)

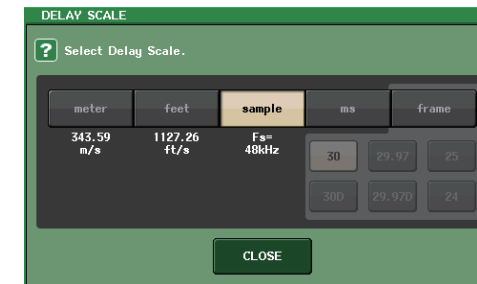
Sie können für jeden Kanal den Ein-/Ausschaltzustand und den Wert der Eingangsverzögerung einstellen.



1 DELAY-SCALE-Schaltfläche

Drücken Sie die Schaltfläche, um das DELAY-SCALE-Fenster anzuzeigen, in dem Sie die Maßeinheit für das Delay auswählen können.

Es gibt fünf mögliche Delay-Maßeinheiten: meter (Meter/Sek.), feet (Fuß/Sek.), sample (Anzahl der Samples), ms (Millisekunden) und frame (Frames). Wenn Sie als Einheit Frame auswählen, können Sie aus sechs Framerates auswählen: 30, 30D, 29.97, 29.97D, 25 und 24. In diesem Fall erscheint „fr“ als Einheit in der Kanalnamenanzeige.



2 Schaltfläche für die Kanalauswahl

Der aktuell ausgewählte Eingangskanal leuchtet blau. Drücken Sie die Schaltfläche, um den Kanal auszuwählen.

3 Regler zur Einstellung der Verzögerung (nur Eingangskanäle)

Sie können den Multifunktionsregler verwenden, um das Delay einzustellen. Sie können den aktuellen Wert direkt über dem Regler (immer als Millisekunden dargestellt) und unter dem Regler (in der aktuell ausgewählten Skala) ablesen. Wenn bei DELAY SCALE ms (Millisekunden) ausgewählt ist, wird über dem Regler nichts angezeigt.

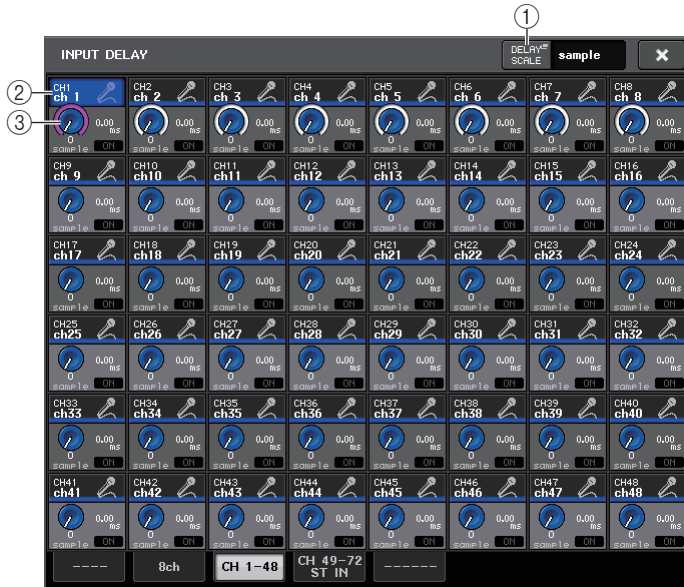
4 Registerkarten

Zum Umschalten zwischen den Fenstern.

5 Schließfeld

Schließt den Bildschirm.

INPUT DELAY (CH 1-48, CH 49-72/ST IN (CL5), CH 49-64/ST IN (CL3), ST IN (CL1))



① DELAY-SCALE-Schaltfläche

Drücken Sie die Schaltfläche, um das DELAY-SCALE-Fenster anzuzeigen, in dem Sie die Maßeinheit für das Delay auswählen können.

② Schaltfläche für die Kanalauswahl

Leuchtet, um den aktuell ausgewählten Eingangskanal anzuzeigen. Drücken Sie die Schaltfläche, um den Kanal auszuwählen.

③ Regler zur Einstellung der Verzögerung (nur Eingangskanäle)

Drücken Sie diesen Regler, um mit dem Multifunktionsregler den Wert einzustellen. Sie können den aktuellen Wert direkt über dem Regler (immer als Millisekunden dargestellt) und unter dem Regler (in der aktuell ausgewählten Skala) ablesen.

HINWEIS

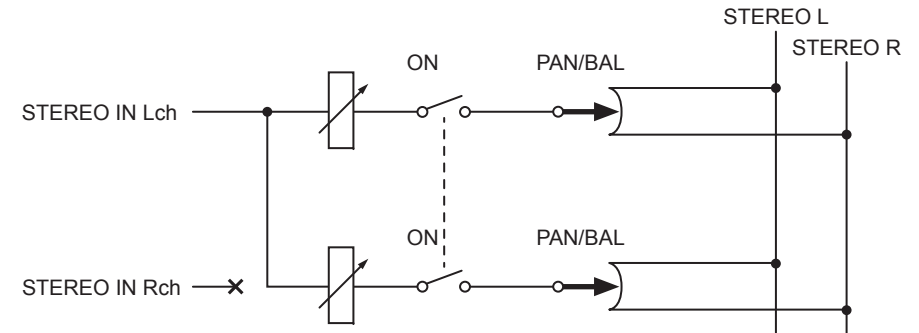
Wenn bei DELAY SCALE ms (Millisekunden) ausgewählt ist, wird rechts neben dem Regler nichts angezeigt.

Zusätzliche Funktionen für Stereo-Eingangskanäle

In V3 können Sie die an einen Stereoeingang gesendeten Signale vorübergehend mono schalten. Sie können zwischen den folgenden drei Einstellungen wählen.

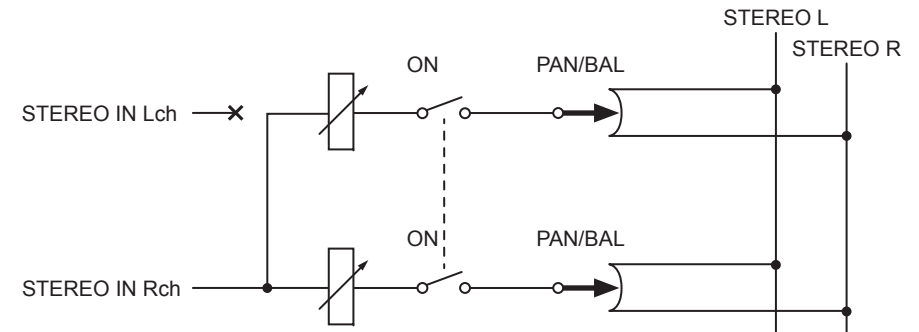
■ L-MONO

Nur das Signal des L-Kanals wird vorübergehend als Mono-Signal verarbeitet.



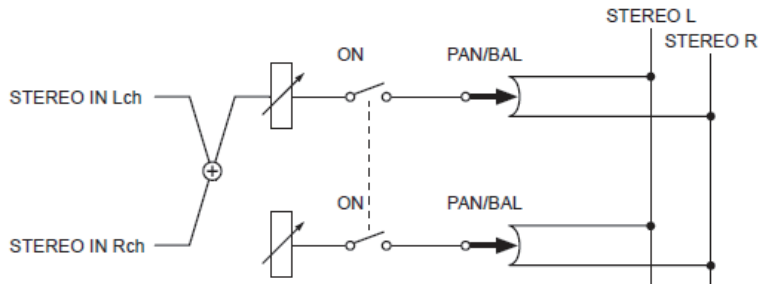
■ R-MONO

Nur das Signal des R-Kanals wird vorübergehend als Mono-Signal verarbeitet.



■ LR-MONO

Das Ergebnis ist zwar ein monaurales Signal, das die Summierung von Signalen beider Kanäle darstellt, doch der R-Kanal des Stereo-Eingangskanals ist stummgeschaltet.



HINWEIS

- Wenn Sie LR-MONO einstellen, wird gleichzeitig der PAN-Modus ausgewählt. Zusätzlich wird der PAN-Drehregler auf mittlere Position gesetzt.
- Wenn Sie LR, L-MONO oder R-MONO auswählen, wird gleichzeitig der BALANCE-Modus ausgewählt. Zusätzlich wird der BALANCE-Drehregler auf mittlere Position gesetzt.

■ Einstellen des Parameters

Wenn ein Stereo-Eingangskanal gewählt ist, erscheint der SELECTED-CHANNEL-VIEW-Bildschirm wie unten abgebildet.

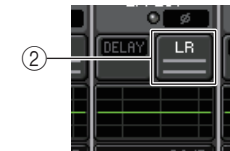


① LR-MONO-SELECT-Feld

Klicken Sie auf eine der vier Schaltflächen. Die ausgewählte Schaltfläche leuchtet, und die anderen erlöschen.

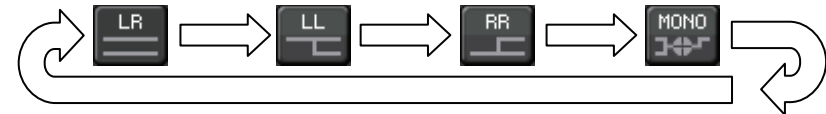
	Normale STEREO-Einstellung
	L-MONO
	R-MONO
	LR-MONO

Wenn ein Stereo-Eingangskanal gewählt ist, erscheint der OVERVIEW-Bildschirm wie unten abgebildet.



② LR-MONO-SELECT-Schaltfläche

Dies ist ein Umschalter. Die Einstellung ändert sich jedes Mal, wenn Sie auf die Schaltfläche drücken.



Surround-Ausgang für Eingangskanäle

Surround-Modus einstellen

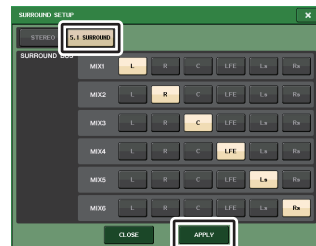
Sie können Surround-Mischungen ermöglichen, indem Sie die Bus-Einstellungen auf Surround-Modus umschalten.

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die **SETUP**-Schaltfläche.
2. Drücken Sie im **SETUP**-Bildschirm auf die **SURROUND-SETUP**-Schaltfläche (Seite 220).
3. Drücken Sie auf die **5.1-SURROUND**-Schaltfläche.
4. Weisen Sie die Kanäle für die Surround-Ausgabe den Bussen MIX 1–6 zu.
5. Drücken Sie auf die **APPLY**-Schaltfläche.
6. Drücken Sie in dem Bestätigungsfenster auf **OK**.



SETUP-Bildschirm



Bildschirm SURROUND SETUP

HINWEIS

Wenn Sie vom Stereo-Modus in den Surround-Modus umschalten, werden die Signale MIX 1/2, 3/4 und 5/6 jeweils auf MONO x 2 umgeschaltet.
Wenn Sie vom Surround-Modus wieder in den Stereo-Modus umschalten, bleiben die Signale MIX 1/2, 3/4 und 5/6 auf MONO x 2 eingestellt.

SELECTED-CHANNEL-VIEW-Bildschirm

Wenn Sie einen Bus im BUS SETUP auf Surround-Modus umschalten, erscheint der SELECTED-CHANNEL-VIEW-Bildschirm wie unten abgebildet.



① L/R-Drehregler

Mit diesem Parameter wird die Surround-Position zwischen links und rechts eingestellt. Verwenden Sie zum Einstellen den SEND-Drehregler (MIX 1) im SELECTED-CHANNEL-Bereich.

② F/R-Drehregler

Mit diesem Parameter wird die Surround-Position zwischen vorne und hinten eingestellt.

Verwenden Sie zum Einstellen den SEND-Drehregler (MIX 3) im SELECTED-CHANNEL-Bereich.

③ Weisen Sie jedem Bus Schaltflächen zu

Wenn ein bestimmter Bus kein Audiosignal ausgeben soll, schalten Sie diese Schaltfläche aus.

④ DIV-Drehregler

Hiermit bestimmen Sie, wie der Mittenkanal auf die Kanäle Links, Rechts und Mitte verteilt wird. In der Einstellung 0 wird der Mitte-Kanal nur über den linken und den rechten Kanal ausgegeben. In der Einstellung 50 wird der Mitte-Kanal gleichermaßen über den linken, rechten und mittleren Kanal ausgegeben. In der Einstellung 100 wird das Signal nur über den Mitte-Kanal ausgegeben („echter Center-Kanal“).

Verwenden Sie zum Einstellen den SEND-Drehregler (MIX 5) im SELECTED-CHANNEL-Bereich.

⑤ LFE-Drehregler

Dieser bestimmt den Pegel des Bassanteils (LFE; Low-Frequency Effects).

Verwenden Sie zum Einstellen den SEND-Drehregler (MIX 6) im SELECTED-CHANNEL-Bereich.

⑥ Surround-Position

Die Farbe der hier gezeigten Kugel ändert sich je nachdem, ob die Surround-Position hart nach links oder rechts oder auf irgend eine andere Position eingestellt ist.

Hart links/rechts: Rot

Beliebige andere Einstellung: Orange

⑦ Surround-Grafik

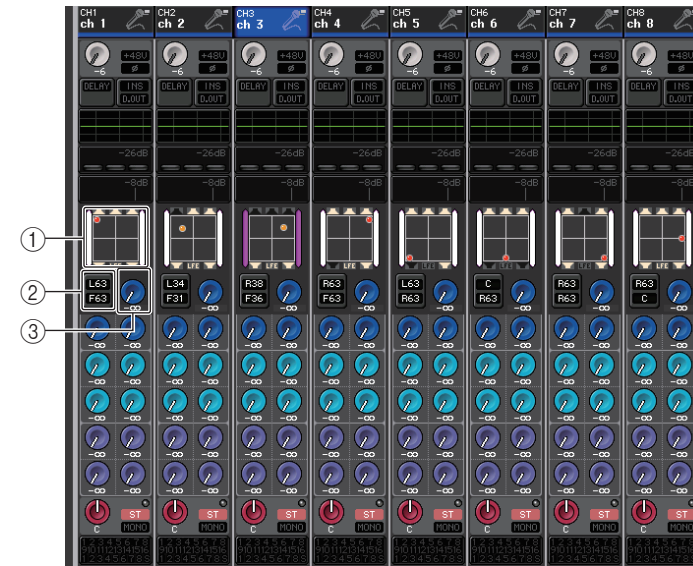
Diese Grafik zeigt die Surround-Positionen an. Drücken Sie hier, um den SURROUND-PAN-1CH-Bildschirm zu öffnen.

OVERVIEW-Bildschirm

Wenn Sie einen Bus im BUS SETUP auf Surround-Modus umschalten, erscheint der OVERVIEW-Bildschirm wie unten abgebildet.



Einstellen von L/R



Einstellen von F/R

① Surround-Grafik

Diese Grafik zeigt die Surround-Positionen an. Drücken Sie hier, um den SURROUND-PAN-1CH-Bildschirm zu öffnen.

② L/R ↔ F/R-Umschaltung

Mit dieser Schaltfläche schalten Sie zwischen den Bildschirmen zur L/R-Einstellung und zur F/R-Einstellung um.

Verwenden Sie zum Einstellen den SEND-Drehregler (MIX 5) im SELECTED-CHANNEL-Bereich.

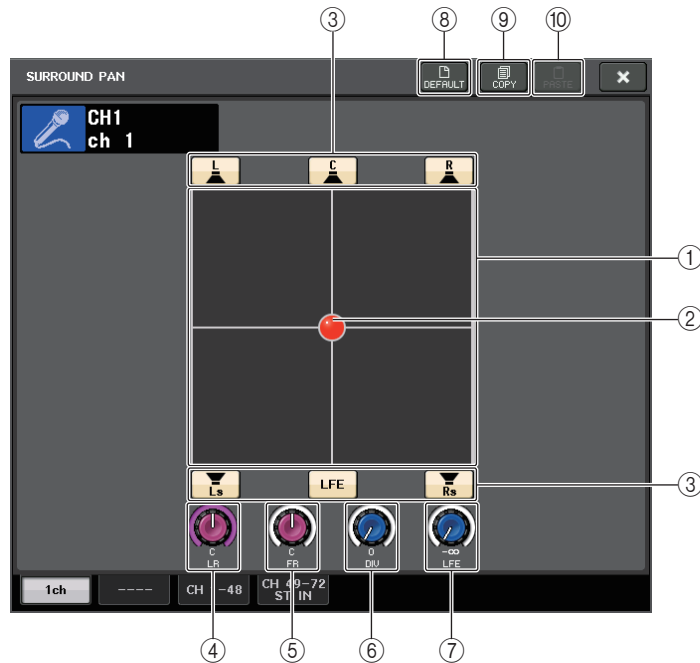
③ LFE-Drehregler

Dieser bestimmt den Pegel des Bassanteils (LFE; Low-Frequency Effects).

Verwenden Sie zum Einstellen den SEND-Drehregler (MIX 6) im SELECTED-CHANNEL-Bereich.

Bildschirm SURROUND PAN 1CH

Wenn Sie einen Bus im BUS SETUP auf Surround-Modus umschalten, erscheint der SURROUND-PAN-1CH-Bildschirm wie unten abgebildet. Dieser Bildschirm wird angezeigt, wenn Sie im SELECTED-CHANNEL-VIEW-Bildschirm oder im OVERVIEW-Bildschirm auf den Pan-Anzeigebereich drücken.



① Surround-Grafik

Diese Grafik zeigt die Surround-Positionen an.

② Surround-Position

Sie können die Surround-Position einstellen, indem Sie die Kugel in der Grafik verschieben.

③ Weisen Sie jedem Bus Schaltflächen zu

All diese Schaltflächen sind standardmäßig eingeschaltet. Wenn ein bestimmter Bus kein Audiosignal ausgeben soll, schalten Sie diese Schaltfläche aus.

④ L/R-Drehregler

Mit diesem Parameter wird die Surround-Position zwischen links und rechts eingestellt. Verwenden Sie zum Einstellen den SEND-Drehregler (MIX 1) im SELECTED-CHANNEL-Bereich.

⑤ F/R-Drehregler

Mit diesem Parameter wird die Surround-Position zwischen vorne und hinten eingestellt.

Verwenden Sie zum Einstellen den SEND-Drehregler (MIX 3) im SELECTED-CHANNEL-Bereich.

⑥ DIV-Drehregler

Hiermit bestimmen Sie, wie der Mittenkanal auf die Kanäle Links, Rechts und Mitte verteilt wird. In der Einstellung 0 wird der Mitte-Kanal nur über den linken und den rechten Kanal ausgegeben. In der Einstellung 50 wird der Mitte-Kanal gleichermaßen über den linken, rechten und mittleren Kanal ausgegeben. In der Einstellung 100 wird das Signal nur über den Mitte-Kanal ausgegeben („echter Center-Kanal“).

Verwenden Sie zum Einstellen den SEND-Drehregler (MIX 5) im SELECTED-CHANNEL-Bereich.

⑦ LFE-Drehregler

Dieser bestimmt den Pegel des Bassanteils (LFE; Low-Frequency Effects).

Verwenden Sie zum Einstellen den SEND-Drehregler (MIX 6) im SELECTED-CHANNEL-Bereich.

⑧ DEFAULT-Schaltfläche

Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um alle Parameter auf die ursprünglichen Werte zurückzusetzen.

⑨ COPY-Schaltfläche

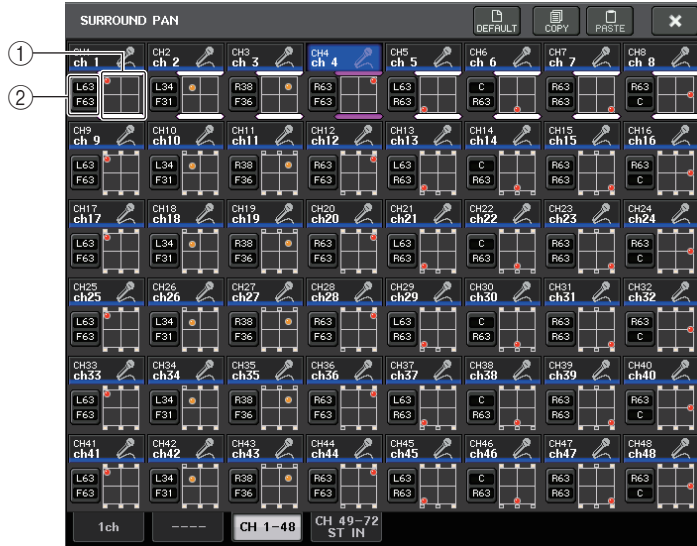
Alle Parametereinstellungen werden in den Zwischenspeicher kopiert.

⑩ PASTE-Schaltfläche

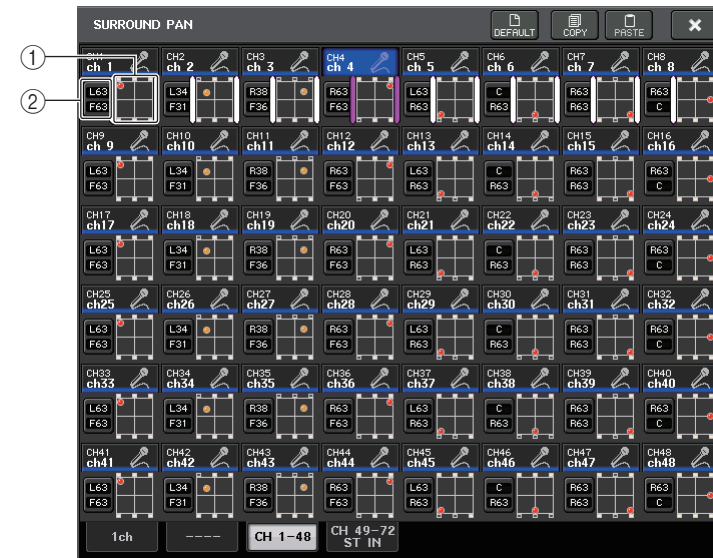
Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um die kopierten Einstellungen im Zwischenspeicher anstelle der aktuellen Einstellungen einzufügen. Wenn keine gültigen Daten in den Zwischenspeicher kopiert wurden, geschieht nichts.

SURROUND-PAN-Bildschirm (CH 1-48, CH 49-72/ST IN (CL5), CH 49-64/ST IN (CL3), ST IN (CL1))

Wenn Sie einen Bus im BUS SETUP auf Surround-Modus umschalten, erscheint der SURROUND-PAN-Bildschirm (CH 1-48, CH 49-72/ST IN (CL5), CH 49-64/ST IN (CL3), ST IN (CL1)) wie unten abgebildet. Dieser Bildschirm wird angezeigt, wenn Sie im SELECTED-CHANNEL-VIEW-Bildschirm oder im OVERVIEW-Bildschirm auf den Pan-Anzeigebereich drücken.



Einstellen von L/R



Einstellen von F/R

- ① **Surround-Grafik**
Diese Grafik zeigt die Surround-Positionen an.
- ② **L/R ↔ F/R-Umschaltung**
Mit dieser Schaltfläche schalten Sie zwischen den Bildschirmen zur L/R-Einstellung und zur F/R-Einstellung um.
Verwenden Sie zum Einstellen den SEND-Drehregler (MIX 5) im SELECTED-CHANNEL-Bereich.

TO-STEREO/MONO-Bildschirm

Wenn Sie einen Bus im BUS SETUP auf Surround-Modus umschalten, erscheint der TO-STEREO/MONO-8CH-Bildschirm für MIX 1–8 wie unten abgebildet. MIX 1–6 dienen der Einstellung von Downmixes.



① L/R-Schaltflächen

Stellen Sie mit diesen Schaltflächen das Ausgangsziel ein.

② Schieberegler für die Koeffizienteneinstellung

Verwenden Sie diesen Schieberegler, um den Downmix-Koeffizienten einzustellen. Es gibt eine Σ -Clip-Anzeige (Übersteuerung).

Der TO-STEREO/MONO-OUTPUT-Bildschirm erscheint wie unten abgebildet. Die Parameter für MIX 1–6 können hier nicht eingestellt werden; dieser Bildschirm dient nur der Anzeige der Parameter.



Bedienungsvorgänge für die Kanal-Library

Mit der „INPUT CHANNEL LIBRARY“ können Sie verschiedene Parameter (einschließlich der Eingangsverstärkereinstellungen) für Eingangskanäle speichern und abrufen. Um einen Library-Eintrag abzurufen, drücken Sie die entsprechende LIBRARY-Schaltfläche im SELECTED-CHANNEL-VIEW-Bildschirm. Näheres zur Verwendung der Libraries finden Sie im Kapitel „Verwenden der Libraries“ in der separaten Bedienungsanleitung.



OUTPUT-Kanäle

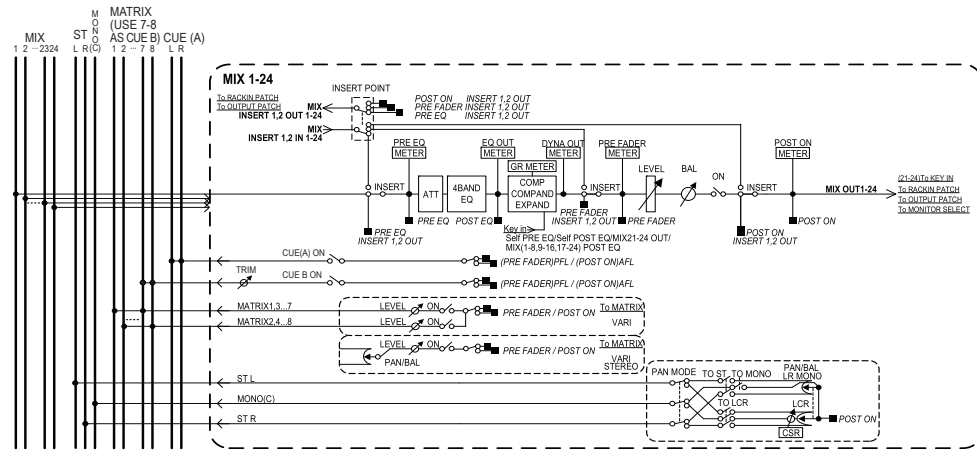
In diesem Kapitel werden die Ausgangskanäle (MIX-Kanäle, MATRIX-Kanäle, STEREO-Kanäle, MONO-Kanäle) erläutert.

Signalfluss für Ausgangskanäle

Der Ausgangskanalbereich nimmt die von den Eingangskanälen an die verschiedenen Busse gesendeten Signale, bearbeitet sie mit Klangregelung (EQ) und Dynamik und sendet sie an Ausgangs-Ports oder andere Busse. Es stehen folgende Arten von Ausgangskanälen zur Verfügung.

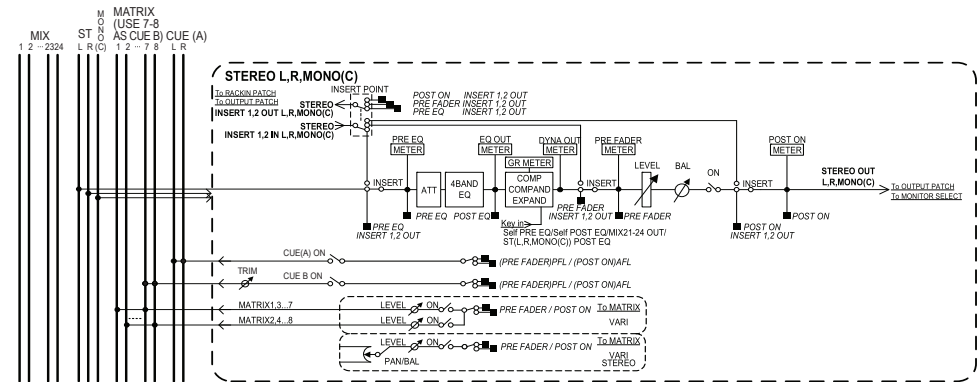
MIX-Kanäle

Diese Kanäle verarbeiten Signale, die von Eingangskanälen an MIX-Busse gesendet werden, und geben sie an den entsprechenden Ausgangs-Port, MATRIX-Bus, STEREO-Bus oder MONO-Bus (C) aus.



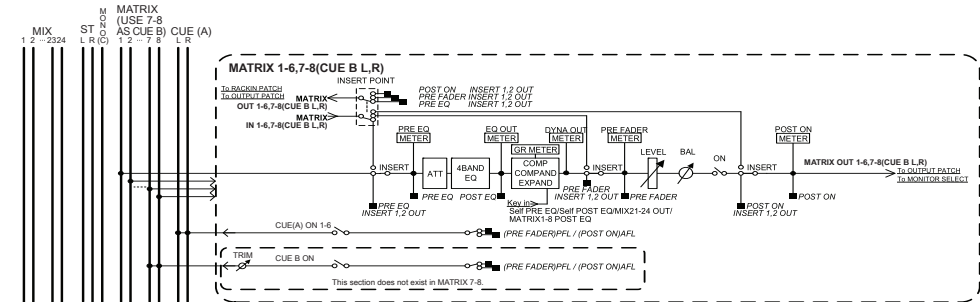
STEREO-Kanal/MONO (C)-Kanal

Jeder dieser Kanäle verarbeitet das Signal, das von den Eingangskanälen zum STEREO-Bus oder zum MONO-Bus (C) gesendet wird, und gibt es an den entsprechenden Ausgangs-Port oder MATRIX-Bus aus. Wenn die Eingangskanäle im LCR-Modus sind, können die STEREO-Kanäle (L/R) und der MONO-Kanal (C) gemeinsam als drei Ausgangskanäle verwendet werden.



MATRIX-Kanäle

Diese Kanäle verarbeiten von Eingangskanälen, MIX-Kanälen und STEREO/MONO-Kanälen an MATRIX-Busse gesendete Signale und senden sie an die entsprechenden Ausgangs-Ports.



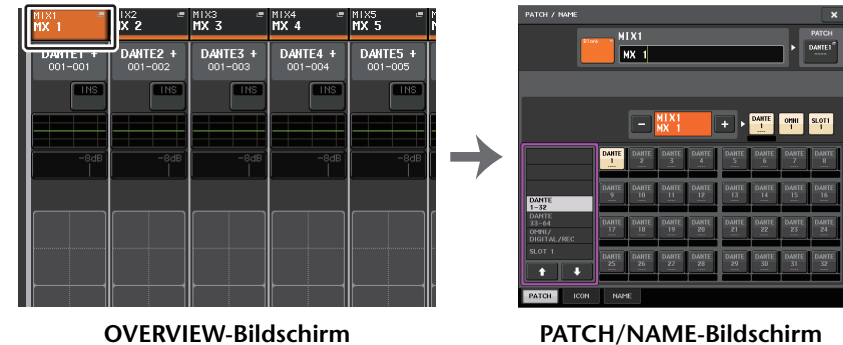
- **4 BAND EQ**
Ein parametrischer EQ mit vier Bändern: HIGH, HIGH MID, LOW MID und LOW.
- **DYNAMICS 1**
Dies ist ein Dynamikprozessor, der als Kompressor, Expander oder Kompander verwendet werden kann.
- **PEGEL**
Stellt den Ausgangspegel des Kanals ein.

- **ON (Ein/Aus)**
Schaltet den Ausgangskanal ein oder aus. Wenn ausgeschaltet, ist der entsprechende Kanal nicht zu hören.
- **MATRIX ON/OFF (MATRIX-Send ein/aus)**
Dies ist ein Ein-/Ausschalter für von den MIX-Kanälen, dem STEREO-Kanal (L/R) oder dem MONO-Kanal (C) an die einzelnen MATRIX-Busse gesendete Signale.
- **MATRIX (MATRIX-Send-Pegel)**
Stellt den Send-Pegel der Signale ein, die von den MIX-Kanälen, dem STEREO-Kanal (L/R) oder dem MONO-Kanal (C) an jeden der MATRIX-Busse 1–8 gesendet werden. Als Position, von der aus das Signal an den MATRIX-Bus gesendet werden soll, können Sie diejenige direkt vor dem Fader oder diejenige direkt nach der [ON]-Taste auswählen. Wenn der als Sendeziel festgelegte MATRIX-Bus auf Stereo gesetzt ist, können Sie mit dem PAN-Regler das Panoramaverhältnis der beiden MATRIX-Busse einstellen. Wenn es sich bei der Send-Quelle um einen Stereo-MIX-Kanal oder den STEREO-Kanal handelt, wird das Lautstärkeverhältnis des an die beiden MATRIX-Busse gesendeten linken und rechten Kanals mit dem BALANCE-Regler eingestellt.
- **INSERT**
Sie können die gewünschten Ausgangs-/Eingangs-Ports mit einem externen Gerät wie z. B. einem Effektprozessor verbinden. Sie können die Punkte für Ausspielung und Rückweg von Insert Out/Insert In auswählen.
- **METER**
Zeigt den Pegel des Ausgangskanals an.
Die Position, an der der Pegel abgelesen wird, können Sie ändern.
- **KEY IN (nur MIX-Kanäle 21–24)**
Sie können die Ausgangssignale der MIX-Kanäle 21–24 an Dynamikprozessoren senden und als Key-In-Signale zur Dynamiksteuerung verwenden.
- **RACK IN PATCH**
Ordnet das Ausgangssignal eines Ausgangskanals einem Rack-Eingang zu.
- **OUTPUT PATCH**
Ordnet einen Ausgangs-Port einen Ausgangskanal zu.
- **MONITOR SELECT**
Wählt das Ausgangssignal eines Ausgangskanals als Abhörquelle aus.

Kanalname und -symbol festlegen

BEDIENSCHRITTE

1. Verwenden Sie die Bank-Select-Tasten im Centralogic-Bereich, um die zu bedienenden Ausgangskanäle auszuwählen.
2. Drücken Sie im OVERVIEW-Bildschirm das Kanalnummern-/Kanalnamenfeld des Kanals, dem Sie einen Namen und ein Symbol zuordnen möchten.
3. Folgen Sie den Schritten für die Eingangskanäle ([Seite 30](#)).



Senden von Signalen von den MIX-Kanälen zum STEREO/MONO-Bus

Es gibt zwei Methoden, um Signale an den STEREO-Bus oder den MONO-Bus zu senden: den ST/MONO-Modus und den LCR-Modus. Diese Modi können Sie für jeden Kanal einzeln auswählen. Die Funktionen in den einzelnen Modi sind identisch mit denen für Eingangskanäle.

BEDIENSCHRITTE

1. Verwenden Sie die Bank-Auswahlknoten im Centralogic-Bereich, um den MIX-Kanal auszuwählen, dessen Signal Sie an den STEREO/MONO-Bus senden möchten.
2. Drücken Sie im STEREO/MONO-Feld einen Drehregler, um den im OVERVIEW-Bildschirm einzustellenden Kanal auszuwählen, und drücken Sie dann den Drehregler nochmals.
3. Wählen Sie mit der MODE-Auswahlschaltfläche im TO-STEREO/MONO-Fenster pro Kanal entweder den ST/MONO-Modus oder den MONO-Modus aus.
4. Schalten Sie im MAIN-Bereich auf dem Bedienfeld die [ON]-Taste des STEREO-Kanals/MONO-Kanals ein, und regeln Sie den Fader auf einen geeigneten Pegel.
5. Drücken Sie eine der OUTPUT-Bank-Auswahlknoten im Centralogic-Bereich, um dem Centralogic-Bereich die zu steuernden MIX-Kanäle zuzuweisen.
6. Schalten Sie die [ON]-Tasten der betreffenden Kanäle ein, und verwenden Sie den Fader im Centralogic-Bereich, um den Main-Pegel des MIX-Kanals auf eine geeignete Einstellung zu bringen.

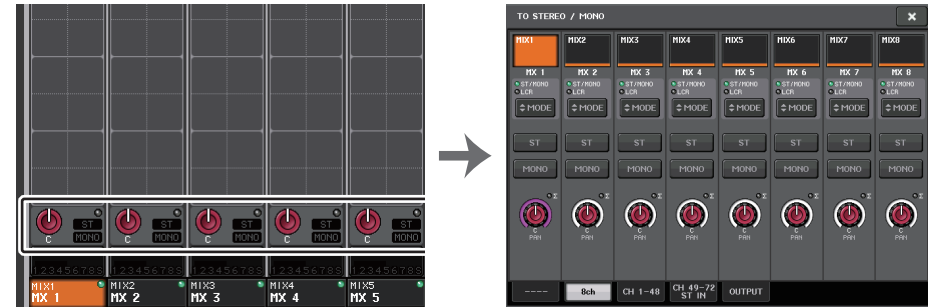
Die nachfolgenden Schritte unterscheiden sich je nachdem, ob in Schritt 3 der ST/MONO-Modus oder der LCR-Modus für den Kanal ausgewählt wurde.

Kanäle, für die der ST/MONO-Modus ausgewählt ist

7. Schalten Sie im TO-STEREO/MONO-Fenster mit der ST/MONO-Schaltfläche ein vom MIX-Kanal an den STEREO-Bus/MONO-Bus gesendetes Signal ein oder aus.
8. Verwenden Sie den TO-ST-PAN-Drehregler, um das Panorama des vom MIX-Kanal zum STEREO-Bus gesendeten Signals einzustellen.

Kanäle, für die der LCR-Modus ausgewählt ist

7. Schalten Sie die LCR-Schaltfläche im TO-STEREO/MONO-Fenster ein.
8. Drücken Sie auf den CSR-Regler, um ihn auszuwählen, und stellen Sie mit den Multifunktionsreglern 1–8 die Pegeldifferenz zwischen den Signalen ein, die von dem betreffenden Kanal an den STEREO-Bus (L/R) und an den MONO-Bus (C) gesendet werden.
9. Drücken Sie den TO-ST-PAN-Regler, um ihn auszuwählen, und stellen Sie mit den Multifunktionsreglern 1–8 das Panorama sowie das Pegelverhältnis der Signale ein, die vom MIX-Kanal zum STEREO-Bus (L/R) und zum MONO-Bus (C) gesendet werden.



OVERVIEW-Bildschirm

TO-STEREO/MONO-Fenster

HINWEIS

Einzelheiten dazu, wie sich der Pegel des von einem auf LCR-Modus gestellten MIX-Kanal an die einzelnen Busse gesendeten Signals je nach Einstellung des Reglers TO ST PAN ändert, finden Sie unter „Signalpegel bei ausgewähltem LCR-Modus“ (Seite 42).

TO-STEREO/MONO-Fenster (8-Kanal)

Sie können den Einschaltzustand und Panorama/Balance-Einstellungen des von den MIX-Kanälen an den STEREO-Bus (L/R) und an den MONO-Bus (C) gesendeten Signals in Gruppen von acht Kanälen steuern.



ST/MONO-Modus

LCR-Modus

- 1 **Schaltfläche für die Kanalauswahl**
Wählt den Kanal aus. Sie können mehrere Kanäle gleichzeitig auswählen.
- 2 **Modus-LEDs**
Die LED des aktuell ausgewählten Modus leuchtet auf.

③ MODE-Auswahlschaltfläche

Drücken Sie mehrfach diese Schaltfläche, um zwischen ST/MONO und LCR umzuschalten.

④ ST/MONO-Schaltflächen

Diese Schaltflächen sind separate Ein-/Aus-Schalter für Signale, die von den einzelnen Kanälen an den STEREO-Bus/MONO-Bus gesendet werden, wenn die MONO-Schaltfläche auf den ST/MONO-Modus gestellt ist.

⑤ Σ -Übersteuerungsanzeige

Leuchtet, um anzuzeigen, dass irgendwo im Kanal ein Signal übersteuert.

⑥ Regler TO ST PAN/TO ST BALANCE

Wenn der Typ des MIX-Kanalsignals MONO ist, fungiert dieser Regler als PAN-Regler, der die Links/Rechts-Pan-Position des an den STEREO-Bus gesendeten Signals einstellt. Wenn der Typ des MIX-Kanalsignals STEREO ist, fungiert dieser Regler als BALANCE-Regler, der die Lautstärkebalance der an den STEREO-Bus gesendeten linken und rechten Signale einstellt. Um den Wert einzustellen, wählen Sie durch Drücken den Regler aus und betätigen Sie dann den entsprechenden Multifunktionsregler.

⑦ Registerkarten

Zum Umschalten zwischen den Fenstern.

⑧ LCR-Schaltfläche

Diese Schaltfläche ist ein Gesamt-Ein-/Aus-Schalter für die von einem Kanal an den STEREO- und den MONO-Bus gesendeten Signale. Wenn diese Schaltfläche ausgeschaltet ist, werden keine Signale vom entsprechenden Eingangskanal zum STEREO-Bus oder zum MONO-Bus gesendet.

⑨ CSR-Drehregler

Stellt den relativen Pegel von vom Kanal an den STEREO-Bus (L/R) und an den MONO-Bus (C) gesendeten Signalen im Bereich 0–100 % ein. Um den Wert einzustellen, wählen Sie durch Drücken den Regler aus und betätigen Sie dann den entsprechenden Multifunktionsregler.

TO-STEREO/MONO-Bildschirm (CH 1-48, CH 49-72/ST IN (CL5), CH 49-64/ST IN (CL3), ST IN (CL1), OUTPUT)

Stellt den Status eines vom zugehörigen Eingangskanal zum STEREO/MONO-Bus gesendeten Signals ein. Hier können Sie auch Panorama oder Balance für Gruppen von jeweils acht ausgewählten Kanälen einstellen.



① Schaltfläche für die Kanalauswahl

Wählt den Kanal aus. Sie können mehrere Kanäle gleichzeitig auswählen.

② Σ -Übersteuerungsanzeige

Leuchtet, um anzuzeigen, dass irgendwo im Kanal ein Signal übersteuert.

③ Drehregler TO ST PAN/TO ST BALANCE

Stellt das Panorama oder die Balance ein.

Um den Wert einzustellen, wählen Sie durch Drücken den Regler aus und betätigen Sie dann den entsprechenden Multifunktionsregler.

Wenn der Signalpegel an einem Pegel-Ablesepunkt im Kanalverlauf übersteuert, leuchtet die Σ -Übersteuerungsanzeige rechts neben dem Regler auf.

④ ST/MONO-Anzeige

Wenn ein Kanal auf ST/MONO-Modus geschaltet ist, wird hier separat der Einschaltzustand von Signalen angezeigt, die vom Kanal zum STEREO-Bus/MONO-Bus gesendet werden.

Wenn jener Kanal auf LCR-Modus gestellt ist, ist an dieser Stelle die LCR-Anzeige zu sehen. An der LCR-Anzeige können Sie den Ein-/Aus-Status aller vom betreffenden Kanal an den STEREO-Bus und an den MONO-Bus gesendeten Signale ablesen.

Signale von MIX-Kanälen und STEREO/MONO-Kanälen an MATRIX-Busse senden

Ein Signal lässt sich auf die folgenden beiden Arten von einem MIX- oder STEREO/MONO-Kanal an einen der MATRIX-Busse 1–8 senden.

■ Bedienung des Selected-Channel-Bereichs

Bei diesem Verfahren stellen Sie die Send-Pegel an die MATRIX-Busse mit den Reglern des SELECTED-CHANNEL-Bereichs ein. Dieses Verfahren ermöglicht Ihnen, von einem bestimmten MIX-Kanal, STEREO-Kanal (L/R) oder MONO-Kanal (C) an alle MATRIX-Busse gesendete Signale gleichzeitig zu steuern.

■ Im Centralogic-Bereich

Bei diesem Verfahren stellen Sie die Send-Pegel an die MATRIX-Busse mit den Multifunktionsreglern im Centralogic-Bereich ein. Dieses Verfahren ermöglicht Ihnen, von bis zu acht MIX-Kanälen, STEREO-Kanälen (L/R) oder MONO-Kanälen (C) an einen bestimmten MATRIX-Bus gesendete Signale gleichzeitig zu steuern.

Bedienung des Selected-Channel-Bereichs

Stellen Sie mit den Reglern im SELECTED-CHANNEL-Bereich den Send-Pegel von vom gewünschten MIX-Kanal, STEREO-Kanal (L/R) oder MONO-Kanal (C) an alle MATRIX-Busse gesendeten Signalen ein.

BEDIENSCHRITTE

1. Weisen Sie dem MATRIX-Bus, zu dem Sie Signale senden möchten, einen Ausgangs-Port zu und schließen Sie ein externes Gerät an.
2. Weisen Sie mit den Bank-Select-Tasten im Centralogic-Bereich die gewünschten MIX-Kanäle oder die STEREO/MONO-Kanäle dem Centralogic-Bereich zu.
3. Wählen Sie mit den [SEL]-Tasten des Centralogic-Bereichs den Eingangskanal aus, der Signale an die MATRIX-Busse senden soll.
4. Drücken Sie einen beliebigen Regler im Selected-Channel-Bereich.
5. Schalten Sie im SELECTED-CHANNEL-VIEW-Bildschirm die Schaltfläche TO MATRIX SEND ON/OFF des als Send-Ziel ausgewählten MATRIX-Busses ein.
6. Verwenden Sie den Regler MIX/MATRIX SEND LEVEL im SELECTED-CHANNEL-Bereich, um die Send-Pegel zu den MATRIX-Bussen einzustellen.



SELECTED-CHANNEL-VIEW-Bildschirm

HINWEIS

- Sie können auch die [SEL]-Taste im MAIN-Bereich verwenden, um die STEREO/MONO-Kanäle direkt auszuwählen.
- Wenn Sie das an einen bestimmten MATRIX-Bus gesendete Signal abhören möchten, rufen Sie mit den Bank-Select-Tasten im Centralogic-Bereich den entsprechenden MIX-/MATRIX-Kanal auf und drücken Sie dann die entsprechende [CUE]-Taste im Centralogic-Bereich.

Im Centralogic-Bereich

Bei dieser Methode können Sie die Multifunktionsregler (im Centralogic-Bereich) verwenden, um gleichzeitig die Send-Pegel der im Centralogic-Bereich ausgewählten acht Kanäle an den gewünschten MATRIX-Bus einzustellen.

BEDIENSCHRITTE

1. Weisen Sie dem MATRIX-Bus, zu dem Sie Signale senden möchten, einen Ausgangs-Port zu und schließen Sie ein externes Gerät an diesem Ausgangs-Port an.
2. Verwenden Sie die Bank-Select-Tasten im Centralogic-Bereich, um die zu bedienenden Kanäle auszuwählen.
3. Drücken Sie im OVERVIEW-Bildschirm den Regler TO MIX/MATRIX SEND LEVEL, um den MIX-/MATRIX-Bus auszuwählen, der als Send-Ziel dienen soll, und drücken Sie ihn nochmals.
4. Schalten Sie die Schaltfläche SEND ON/OFF ein, und stellen Sie mit dem SEND-LEVEL-Regler den Ausgangspegel ein.



OVERVIEW-Bildschirm

HINWEIS

- Wenn Sie das an einen bestimmten MATRIX-Bus gesendete Signal abhören möchten, rufen Sie mit den Bank-Auswahl-tasten den entsprechenden MATRIX-Kanal im Centralogic-Bereich auf und drücken Sie dann die [CUE]-Taste des betreffenden MATRIX-Kanals.
- Wenn Sie erneut die aktuell ausgewählte Schaltfläche für die MATRIX-Bus-Auswahl drücken, wird Cue-Monitoring für den entsprechenden MATRIX-Kanal eingeschaltet. Diese Methode ist praktisch, wenn Sie ein Signal abhören möchten, das an den ausgewählten MATRIX-Bus gesendet wird.
- Im OVERVIEW-Bildschirm können Sie auch die Send-Pegel des Signals einstellen, das an den MATRIX-Bus gesendet wird. Drücken Sie dazu den SEND-LEVEL-Regler des entsprechenden TO-MIX-/MATRIX-Busses und stellen Sie den Pegel mit dem Multifunktionsregler im Centralogic-Bereich ein.

MATRIX-SEND-Bildschirm



- 1 **ALL-PRE-Schaltfläche**
Stellt den Send-Abgriffpunkt auf PRE ein. (Der Send-Abgriffpunkt ist die Stelle, von der aus Signale von allen als Send-Quelle dienenden Kanälen – einschließlich der Ein- und Ausgangskanäle – zum ausgewählten Send-Ziel gesendet werden.)
- 2 **ALL-POST-Schaltfläche**
Stellt den Send-Abgriffpunkt auf POST ein. (Der Send-Abgriffpunkt ist die Stelle, von der aus Signale von allen als Send-Quelle dienenden Kanälen – einschließlich der Ein- und Ausgangskanäle – zum ausgewählten Send-Ziel gesendet werden.)
- 3 **Send-Ziel-Anzeige**
Zeigt das aktuell ausgewählte Send-Ziel an.
- 4 **Schaltflächen zur Auswahl des Send-Ziels**
Wählen MIX-/MATRIX-Busse als Send-Ziel aus.
- 5 **Schaltfläche für die Kanalauswahl**
Wählt den als Send-Quelle dienenden Kanal aus, den Sie bedienen möchten. Auf der Schaltfläche erscheinen Symbol, Nummer und Farbe des aktuellen Kanals, und unmittelbar unter der Schaltfläche erscheint der Kanalname.
- 6 **PRE/POST-Schaltfläche**
Schaltet den Send-Abgriffpunkt der einzelnen als Send-Quelle dienenden Kanäle zwischen PRE und POST um. Wenn die Schaltfläche leuchtet, ist der Send-Abgriffpunkt auf PRE eingestellt.
- 7 **SEND-ON/OFF-Schaltfläche**
Schaltet den Send der einzelnen als Send-Quelle dienenden Kanäle ein oder aus.

⑧ SEND-PAN/BALANCE-Regler

Stellt das Panorama oder die Balance von an das Stereo-Send-Ziel gesendeten Signalen ein. Wenn das Send-Ziel auf monaural oder auf FIXED eingestellt ist, erscheint dieser Regler nicht.

Wenn die Send-Quelle monaural ist, fungiert dieser Regler als PAN-Regler.

Wenn das Send-Ziel stereo ist, ist dieser Regler fest als BALANCE-Regler eingestellt.

⑨ SEND-LEVEL-Regler

Zeigt den Pegel von an das ausgewählte Send-Ziel gesendeten Signalen an.

Drücken Sie diesen Regler, um mit den Multifunktionsreglern den Pegel zu steuern.

Verwenden der Fader (SENDS-ON-FADER-Modus)

Sie können die Fader auf dem Bedienfeld nutzen, um die Pegel der Signale von den MIX- und STEREO/MONO-Kanälen an einen bestimmten MIX-/MATRIX-Bus einzustellen.

BEDIENSCHRITTE

- 1. Vergewissern Sie sich, dass dem MATRIX-Bus, an den Sie Signale senden möchten, ein Ausgangs-Port zugeordnet ist und dass Ihr Monitorsystem usw. an den entsprechenden Ausgangs-Port angeschlossen ist.**
- 2. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich die SENDS-ON-FADER-Schaltfläche.**
Das Gerät der CL-Reihe schaltet in den SENDS-ON-FADER-Modus. Die Fader im Kanalzugbereich und Main-Bereich bewegen sich auf die Send-Pegelwerte der von jedem Kanal an den aktuell ausgewählten MIX-/MATRIX-Bus gesendeten Signale. Auch die [ON]-Tasten wechseln in den SEND-ON-Status.
Im SENDS-ON-FADER-Modus zeigt der Funktionszugriffsbereich im Display die Schaltflächen, mit denen Sie zwischen den Modi MIX 1-16 ON FADER und MIX 17-24/MATRIX ON FADER umschalten können, sowie die Schaltflächen, mit denen Sie die als Ziel gewünschten MIX-/MATRIX-Busse auswählen können.
- 3. Verwenden Sie die Umschaltflächen MIX 1-16 und MIX 17-24/MATRIX, um zwischen MIX 1-16 und MIX 17-24/MATRIX zu wechseln.**
Jetzt können Sie die Schaltflächen für die MIX-/MATRIX-Bus-Auswahl verwenden, um die als Ziel gewünschten MIX-/MATRIX-Busse auszuwählen.
- 4. Mit den Schaltflächen für die MIX-/MATRIX-Bus-Auswahl im Funktionszugriffsbereich wählen Sie den MATRIX-Bus aus, der als Send-Ziel dienen soll.**
- 5. Verwenden Sie die Fader im Centralogic-Bereich auf dem oberen Bedienfeld, um die Send-Pegel von den MIX- und STEREO/MONO-Kanälen zum ausgewählten MATRIX-Bus einzustellen.**
- 6. Wiederholen Sie die Schritte 4-5, um auf dieselbe Weise den Send-Pegel weiterer MATRIX-Busse einzustellen.**
- 7. Nachdem Sie die Einstellung der MATRIX-Send-Pegel beendet haben, drücken Sie das X-Symbol im Funktionszugriffsbereich.**
Der Funktionszugriffsbereich kehrt in den vorherigen Zustand zurück, und das CL-Pult beendet den SENDS-ON-FADER-Modus und kehrt in den normalen Modus zurück.



Funktions-
zugriffsbereich

HINWEIS

- Alternativ können Sie einen SEND-LEVEL-Regler im SELECTED-CHANNEL-Bereich drücken, woraufhin ein Einblendfenster erscheint, in dem Sie einen MIX-/MATRIX-Bus auswählen können.
- Sie können einen MIX-/MATRIX-Bus auch mit den Bank-Select-Tasten und den [SEL]-Tasten im Centralogic-Bereich auswählen. Wenn Sie die Busse durch Drücken der [SEL]-Tasten wechseln, ändert sich automatisch auch die Einstellung der Umschaltflächen MIX 1-16 und MIX 17-24/MATRIX ON FADER.
- Wenn Sie erneut die aktuell ausgewählte Schaltfläche für die MIX-/MATRIX-Bus-Auswahl drücken, wird Cue-Monitoring für den entsprechenden MIX-/MATRIX-Kanal eingeschaltet. Diese Methode ist praktisch, wenn Sie das Signal abhören möchten, das an den ausgewählten MIX-/MATRIX-Bus gesendet wird.
- Sie können die SENDS-ON-FADER-Funktion einer anwenderdefinierbaren Taste (USER DEFINED) zuweisen. Dadurch können Sie schnell in den SENDS-ON-FADER-Modus für einen bestimmten MIX-/MATRIX-Bus und wieder zurück schalten.

Korrigieren der Verzögerung zwischen Kanälen (Output Delay)

Diese Output-Delay-Funktion ist nützlich, wenn Sie das Timing von Ausgangssignalen korrigieren möchten, die an Lautsprecher gesendet werden, welche voneinander entfernt sind.

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die SETUP-Schaltfläche.
2. Drücken Sie im SYSTEM-SETUP-Feld in der Mitte des SETUP-Bildschirms auf die OUTPUT-PORT-Schaltfläche.
3. Gebt die Delay-Zeit an und schaltet die DELAY-Schaltfläche ein.



SETUP-Bildschirm



OUTPUT-PORT-Bildschirm

OUTPUT-PORT-Bildschirm



- 1 **Slot-Nummer/Kartentyp**
Wenn für den Ausgangskanal Slot 1–3 ausgewählt ist, wird hier die Slot-Nummer und der Typ der in diesem Slot installierten I/O-Karte angezeigt.
- 2 **DELAY-SCALE-Schaltfläche**
Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um das DELAY-SCALE-Fenster zu öffnen, in dem Sie die Einheit für die Verzögerungszeit auswählen können.
- 3 **Ausgangs-Port**
Hier wird der Typ und die Nummer des Ausgangs-Ports angezeigt, der dem Kanal zugewiesen ist.
- 4 **Schaltfläche für die Kanalauswahl**
Hiermit können Sie den Kanal auswählen, den Sie dem Ausgangs-Port zuweisen möchten. Der Name des momentan ausgewählten Kanals wird angezeigt.
- 5 **Delay-Time-Regler**
Stellt die Verzögerungszeit des Ausgangs-Ports ein. Drücken Sie auf diesen Regler, um ihn auszuwählen, und nehmen Sie dann mit den Multifunktionsreglern 1–8 die Einstellungen vor. Der Wert der Verzögerungszeit wird über dem Regler in Millisekunden angezeigt und unter dem Regler in den Einheiten, die im DELAY-SCALE-Fenster ausgewählt wurden.

HINWEIS

Wenn die Skala auf Millisekunden eingestellt ist, wird die Verzögerungszeit nicht über dem Regler angezeigt.

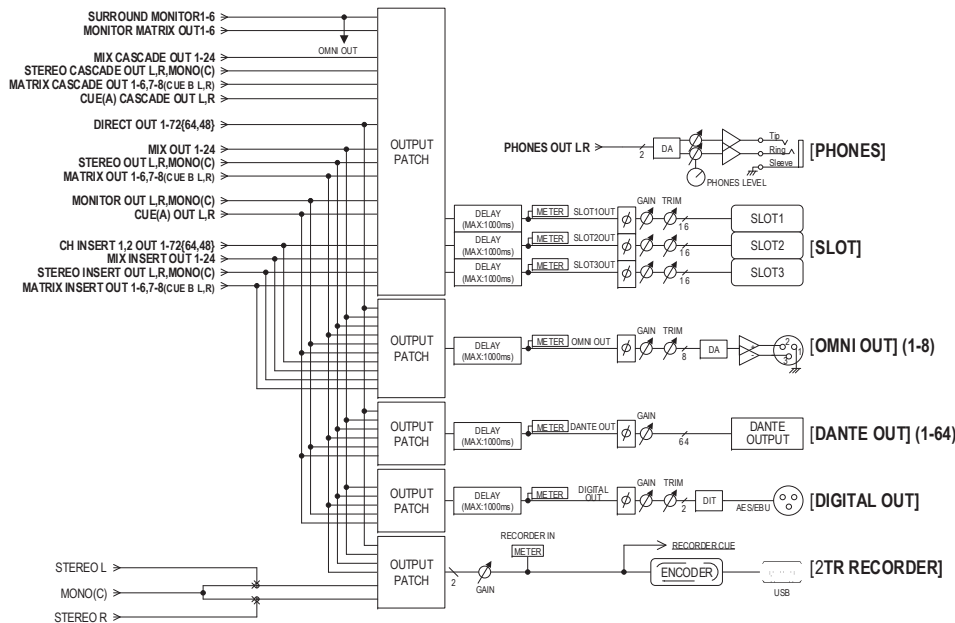
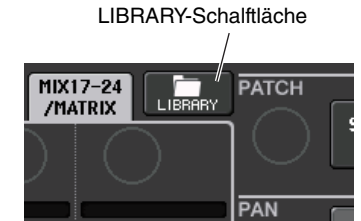
- ⑥ **DELAY-Schaltfläche**
Schaltet die Verzögerung für den Ausgangs-Port ein und aus.
- ⑦ **Ø-Schaltfläche (Phase)**
Schaltet die Phase des dem Ausgangs-Port zugewiesenen Signals zwischen normaler Phase (schwarz) und umgekehrter Phase (gelb) um.
- ⑧ **GAIN-Drehregler**
Stellt die Ausgangsverstärkung des Ausgangs-Ports ein. Um diesen Wert anzupassen, drücken Sie den Regler auf dem Bildschirm, um ihn auszuwählen, und betätigen Sie dann die Multifunktionsregler 1–8. Drehen Sie den Regler, um den Wert in 1-dB-Schritten einzustellen. Drehen Sie den gedrückt gehaltenen Regler, um den Wert in 0,1-dB-Schritten einzustellen. Der aktuelle Wert wird direkt unter dem Regler angezeigt.
- ⑨ **Pegelanzeige**
Zeigt den Pegel des dem Ausgangs-Port zugewiesenen Signals an.
- ⑩ **Registerkarten**
Schalten die in Gruppen von bis zu acht Ports gesteuerten Ausgangs-Ports um. Die Registerkarten sind in drei Gruppen angeordnet: DANTE, SLOT und PATCH VIEW. Um Registerkarten der gewünschten Gruppe anzuzeigen, drücken Sie auf die Schaltfläche mit dem Gruppennamen am rechten oder linken Rand der untersten Zeile.

Bedienungsvorgänge für die Kanal-Library

Mit der „OUTPUT CHANNEL LIBRARY“ können Sie verschiedene Parameter für Ausgangskanäle speichern und abrufen.

Um einen Library-Eintrag abzurufen, wählen Sie einen Ausgangskanal und drücken Sie die LIBRARY-Schaltfläche im SELECTED-CHANNEL-VIEW-Bildschirm.

Näheres zur Verwendung der Libraries finden Sie im Kapitel „Verwenden der Libraries“ in der separaten Bedienungsanleitung.



EQ und Dynamik

Jeder Eingangskanal und Ausgangskanal eines Pults der CL-Reihe verfügt über einen 4-Band-EQ und über Dynamikprozessoren.

Der EQ kann für alle Eingangskanäle und alle Ausgangskanäle verwendet werden. Unmittelbar vor dem EQ befindet sich ein Attenuator, mit dem Sie das Eingangssignal so einstellen können, dass die GAIN-Einstellung für den EQ keine Übersteuerung des Signals bewirkt. Eingangskanäle verfügen außerdem über einen Hochpassfilter, der unabhängig vom EQ ist.

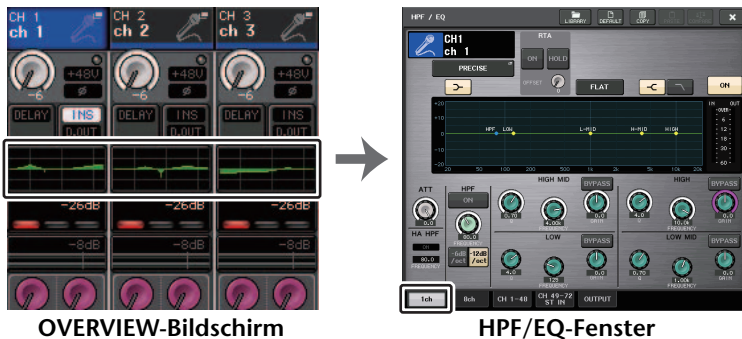
Die Eingangskanäle bieten zwei Dynamikprozessoren: Dynamics 1 kann als Gate, Ducker, Kompressor oder Expander verwendet werden, während Dynamics 2 als Kompressor, Hard Componder, Soft Componder oder De-Esser eingesetzt werden kann. Ausgangskanäle verfügen über einen Dynamikprozessor, der als Kompressor, Expander, Hard Componder oder Soft Componder verwendet werden kann.

Verwenden des EQs

In diesem Abschnitt wird der 4-Band-EQ beschrieben, über den Eingangskanäle und Ausgangskanäle verfügen.

BEDIENSCHRITTE

1. Verwenden Sie die Bank-Select-Tasten im Centralogic-Bereich, um die zu bedienenden Kanäle auszuwählen.
2. Drücken Sie auf das EQ-Feld im OVERVIEW-Bildschirm.
3. Drücken Sie im HPF/EQ-Fenster auf die Registerkarte 1ch (1-Kanal).
4. Drücken Sie die EQ-ON-Taste und stellen Sie die EQ-Parameter ein.



OVERVIEW-Bildschirm

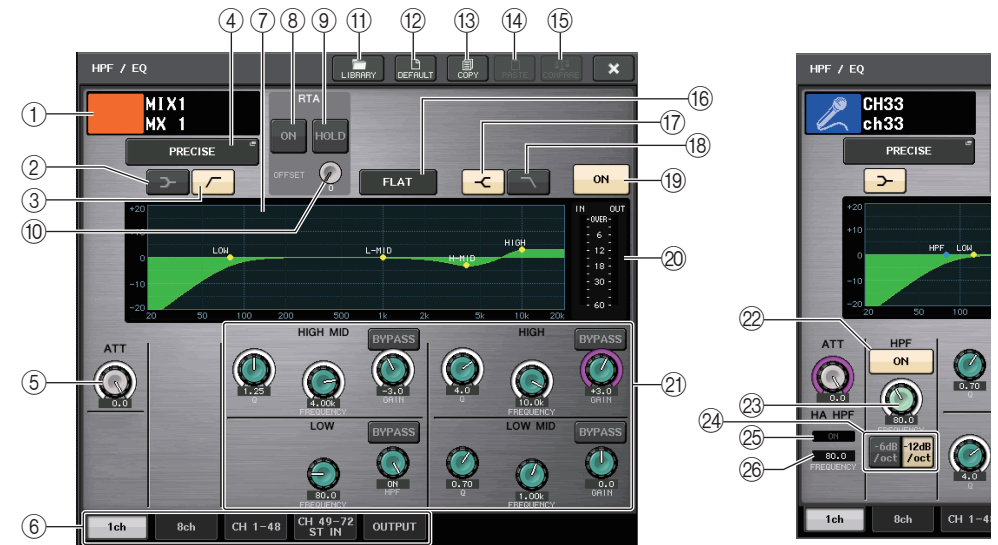
HPF/EQ-Fenster

HINWEIS

- Im EQ-Feld im OVERVIEW-Bildschirm wird der EQ-Frequenzgang angezeigt. In diesem OVERVIEW-Bildschirm können Sie Parametereinstellungen bearbeiten, indem Sie die EQ-Drehregler des SELECTED-CHANNEL-Bereichs verwenden.
- EQ-Einstellungen können jederzeit mit der dafür vorgesehenen Library gespeichert und abgerufen werden. Hierfür können Sie auch die große Auswahl an Presets für verschiedene Instrumente oder Situationen verwenden.
- Sie können auch den SELECTED-CHANNEL-VIEW-Bildschirm aufrufen und den EQ und den Hochpassfilter mit den Reglern im SELECTED-CHANNEL-Bereichs bearbeiten (Seite 9).
- Auch im HPF/EQ-Fenster können Sie die Regler im SELECTED-CHANNEL-Bereich zur Steuerung des EQ verwenden.

HPF/EQ-Fenster (1ch)

Hier können Sie alle EQ-Parameter des aktuell ausgewählten Kanals bearbeiten. Dies ist nützlich, wenn Sie EQ-Detaileinstellungen für einen bestimmten Kanal vornehmen möchten.



① Kanalsymbol/Kanalnummer/Kanalname

Dieser Bereich zeigt Symbol, Nummer und Namen des aktuell ausgewählten Kanals an.

② LOW-SHELVING-ON/OFF-Schaltfläche

Schalten Sie diese Schaltfläche ein, um den Niveaufilter für das LOW-Band auszuwählen.

③ HPF-ON/OFF-Schaltfläche (nur Ausgangskanäle)

Schalten Sie diese Schaltfläche ein, um das LOW-Band auf Hochpassfilterung einzustellen.

HINWEIS

Ausgangskanäle besitzen keinen vom EQ unabhängigen Hochpassfilter. Sie können jedoch im Fenster die Hochpassfilter-Schaltfläche einschalten, um das LOW-Band des EQ als Hochpassfilter zu verwenden.

④ Schaltfläche zur Auswahl des EQ-Typs

Schaltet den EQ-Typ zwischen PRECISE, AGGRESSIVE, SMOOTH und LEGACY um. Die folgenden EQ-Typen können ausgewählt werden.

PRECISE	Dieser EQ-Typ bietet „Präzision“ und „Regelbarkeit“. Er lässt sich verwenden, um präzise die gewünschten Punkte einzustellen und flexibel auf viele verschiedene musikproduktionstechnische Anforderungen zu reagieren. Die Niveaufilter für Tiefen und Höhen bieten „Q“-Parameter (Quality; Güte), mit denen Sie die Flankensteilheit der Filter einstellen können.
AGGRESSIVE	Dieser EQ-Typ bietet „musikalisch wirksame“ Eigenschaften. Mit ihm können Sie einen druckvollen, aggressiven Sound einstellen. Er dient als starkes Tool für den künstlerischen Ausdruck.
SMOOTH	Dieser EQ-Typ widmet sich den „natürlichen Klangeigenschaften“. Mit ihm können Sie eine sanfte, natürliche Klangbeeinflussung vornehmen, ohne die Atmosphäre des Originalklangs allzu sehr zu verändern.
LEGACY	Dies ist der Standard-EQ, der auf klassischen Digitalmischpulten von Yamaha wie dem PM1D und dem PM5D zu finden ist. In der linken Seite der Grafik können Sie zwischen TYPE I (einem in früheren Digitalmischpulten von Yamaha verwendeten Algorithmus) und TYPE II (einem Algorithmus, der Interferenzen zwischen Bändern reduziert) umschalten.

Wenn der EQ-Typ auf PRECISE eingestellt ist, können Sie den Q-Regler für das HIGH-Band zwischen PEQ, Shelving und Tiefpassfilter umschalten. Außerdem können Sie den Q-Regler für das LOW-Band drücken und drehen, um zwischen PEQ, Niveauregelung und Hochpassfilter umzuschalten.

HINWEIS

- Dieser Vorgang ist nur mit den EQ-Reglern Q im SELECTED-CHANNEL-Bereich am Bedienfeld des Pults möglich.
- Mit den Multifunktionsreglern im Centralogic-Bereich ist diese Bedienungsweise nicht möglich. Sie ist ebenfalls nicht verfügbar für USER-DEFINED-Regler, die der TOUCH-AND-TURN-Funktion zugewiesen wurde.

■ HIGH-Band

- In der PEQ-Einstellung (Q = 0,10) drücken und drehen Sie den Q-Drehregler nach rechts, um auf Niveauregelung umzuschalten.
- In der PEQ-Einstellung (Q = 16,0) drücken und drehen Sie den Q-Drehregler nach links, um auf Tiefpassfilter umzuschalten.
- Wenn die Niveauregelung (Q = 10,0) gewählt ist, drücken und drehen Sie den Q-Drehregler nach links, um auf den PEQ umzuschalten.
- Wenn der Tiefpassfilter gewählt ist, drücken und drehen Sie den Q-Drehregler nach rechts, um auf den PEQ umzuschalten.

■ LOW-Band

- In der PEQ-Einstellung (Q = 0,10) drücken und drehen Sie den Q-Drehregler nach rechts, um auf Niveauregelung umzuschalten.
- Wenn die Niveauregelung (Q = 10,0) gewählt ist, drücken und drehen Sie den Q-Drehregler nach links, um auf den PEQ umzuschalten.

⑤ ATT-Regler

Zeigt den Absenkungswert an, bevor das Signal zum EQ geführt wird. Sie können dies auch mit einem Multifunktionsregler bedienen.

⑥ Registerkarten

Verwenden Sie diese Registerkarten, um einen auf dem Bildschirm zu betrachtenden Kanal auszuwählen.

⑦ EQ-Grafik

Zeigt die Parameterwerte für den EQ und den Filter an.

⑧ RTA-Schaltfläche

Wenn Sie diese Schaltfläche einschalten, wird unten in der EQ-Frequenzgrafik ein Graph mit der Frequenzanalyse des Eingangssignals nach Bearbeitung durch den EQ eingeblendet.

⑨ HOLD-Schaltfläche

Drücken Sie diese Schaltfläche, um den RTA-Graphen zu fixieren.

⑩ OFFSET-Gainregler

Wenn eine Frequenz einen geringen Pegel aufweist, kann deren Analyseergebnis im Graphen nur schwer erkennbar sein. Durch Hinzufügen eines Versatzwerts für die Anzeige ermöglicht in solchen Fällen eine bessere Ablesbarkeit. Sie können diesen Verstärkungsversatz zwischen 0 dB und +30 dB einstellen.

⑪ LIBRARY-Schaltfläche

Drücken Sie diese Schaltfläche, um das EQ-Library-Fenster zu öffnen.

⑫ DEFAULT-Schaltfläche

Drücken Sie diese Schaltfläche, um alle EQ/Filter-Parameter auf die ursprünglichen Werte zurückzusetzen.

⑬ COPY-Schaltfläche

Alle EQ-Parametereinstellungen werden in den Zwischenspeicher kopiert.

⑭ PASTE-Schaltfläche

Drücken Sie diese Schaltfläche, um die kopierten Einstellungen aus dem Pufferspeicher im aktuellen EQ einzufügen. Wenn im Pufferspeicher keine geeigneten Daten gespeichert sind, geschieht nichts.

⑮ COMPARE-Schaltfläche

Drücken Sie diese Schaltfläche, um die aktuellen EQ-Einstellungen und die im Zwischenspeicher abgelegten Daten zu vertauschen. Wenn keine gültigen Daten in den Zwischenspeicher kopiert wurden, geschieht nichts.

HINWEIS

Einzelheiten zur Verwendung der Schaltflächen ⑪ – ⑮ finden Sie unter „Verwenden der Werkzeugschaltflächen“ in der separaten Bedienungsanleitung.

16 EQ-FLAT-Schaltfläche

Drücken Sie diese Schaltfläche, um die GAIN-Parameter aller EQ-Bänder auf 0 dB zurückzusetzen.

17 HIGH-SHELVING-ON/OFF-Schaltfläche

Schalten Sie diese Schaltfläche ein, um den Niveaufilter für das HIGH-Band auszuwählen.

18 LPF-ON/OFF-Schaltfläche

Schalten Sie diese Schaltfläche ein, um den Tiefpassfilter für das HIGH-Band auszuwählen.

19 EQ-ON/OFF-Schaltfläche

Schaltet die Klangregelung ein und aus.

20 EQ-IN/OUT-Pegelanzeigen

Zeigen den Spitzenpegel der Signale vor und nach dem EQ an. Bei einem Stereokanal zeigen diese Anzeigen den Pegel der beiden Kanäle L und R an.

21 Regler zur Einstellung der EQ-Parameter

Zeigen die Parameter Q, FREQUENCY und GAIN sowie die BYPASS-Schaltfläche für die Bänder LOW, LOW MID, HIGH MID und HIGH an. Sie können dies auch mit einem Multifunktionsregler bedienen.

HINWEIS

- Wenn für das LOW-Band der Niveautyp oder für einen Ausgangskanal HPF ausgewählt wurde, erscheint der Q-Parameter des LOW-Bands nicht.
- Wenn für das HIGH-Band der Niveautyp ausgewählt wurde oder wenn LPF ausgewählt ist, erscheint der Q-Parameter des High-Bands nicht.
- Wenn die BYPASS-Schaltfläche eingeschaltet ist, werden die Regler für Q, FREQUENCY und GAIN dieses Bandes grau.

22 HPF-ON/OFF-Schaltfläche (nur Eingangskanäle)

Schaltet den HPF ein und aus.

HINWEIS

Eingangskanäle besitzen einen vom EQ unabhängigen Hochpassfilter. Schalten Sie die HPF-ON/OFF-Schaltfläche ein, oder verwenden Sie den HPF-FREQUENCY-Drehregler, um die Hochpassfrequenz einzustellen.

23 HPF-FREQUENCY-Regler (nur Eingangskanäle)

Zeigt die Grenzfrequenz des HPF an. Sie können dies auch mit einem Multifunktionsregler bedienen.

24 HPF-Typ-Auswahlschaltfläche (nur Eingangskanäle)

Schaltet die HPF-Absenkung pro Oktave zwischen -12 dB/Okt. und -6 dB/Okt. um.

25 HPF-ON-Anzeige des HA

Zeigt den Ein/Aus-Status des HPF des externen Eingangsverstärkers an.

26 FREQUENCY-Anzeige

Zeigt die Grenzfrequenz des HPF des externen Eingangsverstärkers an.

HPF/EQ-Fenster (8ch)

In diesem Fenster werden die EQ-Einstellungen für Eingangskanäle oder Ausgangskanäle in Gruppen von 8 Kanälen gleichzeitig angezeigt. Verwenden Sie zur Bearbeitung der EQ-Einstellungen die Regler im SELECTED-CHANNEL-Bereich.

**1 Schaltfläche für die Kanalauswahl**

Wählt den zu steuernden Kanal aus. Auf der Schaltfläche erscheinen Symbol und Nummer des aktuellen Kanals, und direkt unter der Schaltfläche erscheint der Kanalname.

2 EQ-Grafik

Zeigt die Parameterwerte für den EQ und den Filter an. Der aktuell ausgewählte EQ-Typ erscheint unter der Grafik.

3 Schaltfläche EQ ON/OFF

Schaltet die Klangregelung ein und aus. Die Σ -Übersteuerungsanzeige (rechts oberhalb der Schaltfläche) leuchtet, wenn im Eingangssignal Übersteuerung auftritt.

4 HPF-FREQUENCY-Regler (nur Eingangskanäle)

Zeigt die Grenzfrequenz des HPF an. Drücken Sie diese Schaltfläche, um Einstellungen mit dem Multifunktionsregler vorzunehmen.

5 HPF-ON/OFF-Schaltfläche (nur Eingangskanäle)

Schaltet den HPF ein und aus.

HPF/EQ-Fenster (CH 1-48, CH 49-72/ST IN (CL5), CH 49-64/ST IN (CL3), ST IN (CL1), OUTPUT)

Dieses Fenster zeigt die entsprechenden Eingangskanäle (bzw. Ausgangskanäle) gleichzeitig an. Dieses Fenster dient nur zur Anzeige, eine Bearbeitung der Parameter ist nicht möglich. Sie ist nützlich, wenn Sie sich einen schnellen Überblick über die EQ-Einstellungen mehrerer Kanäle verschaffen oder EQ-Einstellungen zwischen weit voneinander entfernt liegenden Kanälen kopieren/einfügen möchten.



① Schaltfläche für die Kanalauswahl

Wählt den im SELECTED-CHANNEL-Bereich zu steuernden Kanal aus. Symbol, Nummer und Farbe des aktuellen Kanals erscheinen auf der Schaltfläche.

② EQ-Grafik

Dieses Feld stellt annähernd den Frequenzgang und den Filterverlauf grafisch dar.

Gleichzeitiges Einstellen der EQ-Typen

Sie können im HPF/EQ-Fenster oder im PEQ-EDIT-Fenster den EQ-Typ gleichzeitig für alle Kanäle oder alle Racks einstellen. Sie können die Kanäle nach Kategorie auswählen.

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie im jeweiligen Fenster die Auswahlschaltfläche für den EQ-Typ.
2. Drücken Sie oben rechts im Einblendfenster auf die GLOBAL-SETUP-Schaltfläche.
3. Wählen Sie im GLOBAL-EQ-TYPE-Fenster einen EQ-Typ und eine Kanalkategorie aus.
4. Drücken Sie auf die APPLY-Schaltfläche.
5. Drücken Sie im CONFIRMATION-Dialogfenster auf die OK-Schaltfläche.



① GLOBAL-SETUP-Schaltfläche

Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um das GLOBAL-EQ-TYPE-Einblendfenster zu öffnen, in dem Sie den EQ-Typ und die Kanalkategorie einstellen können.



② EQ-Typ-Schaltflächen

Stellen Sie den EQ-Typ auf PRECISE, AGGRESSIVE, SMOOTH oder LEGACY ein.

③ GLOBAL-DESTINATIONS-Schaltflächen

Stellen Sie für jede Kategorie die Kanäle ein, die Sie mit dem ausgewählten EQ-Typ bearbeiten möchten. Mehrfachauswahl ist möglich.

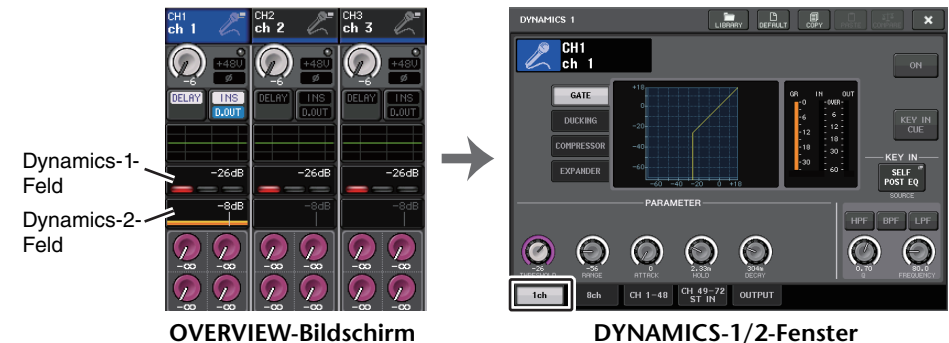
Wenn Sie den 8BandPEQ auswählen, wird der ausgewählte EQ-Typ als Standardwert verwendet.

Verwenden der Dynamikprozessoren

Eingangskanäle verfügen über zwei, Ausgangskanäle über einen Dynamikprozessor.

BEDIENSCHRITTE

1. Öffnen Sie mit den Bank-Auswahltasten den Kanal, dessen Dynamikprozessor(en) Sie bedienen möchten.
2. Drücken Sie auf das DYNAMICS-1/2-Feld im OVERVIEW-Bildschirm.
3. Drücken Sie im DYNAMICS1/2-Fenster auf die Registerkarte 1ch (1-Kanal).
4. Drücken Sie die DYNAMICS-ON-Schaltfläche und bearbeiten Sie die Dynamikparameter.



HINWEIS

- Das DYNAMICS-1/2-Feld im OVERVIEW-Bildschirm zeigt den Einschaltzustand des Dynamikprozessors und das Maß der Pegelabsenkung (Gain Reduction) an.
- Dynamikeinstellungen können jederzeit mit der dafür vorgesehenen Library gespeichert und abgerufen werden. Hierfür können Sie auch die große Auswahl an Presets für verschiedene Instrumente oder Situationen verwenden.
- Sie können auch den SELECTED-CHANNEL-VIEW-Bildschirm aufrufen und mit den Reglern im SELECTED-CHANNEL-Bereich die Dynamikeinstellungen bearbeiten (Seite 10).
- Auch im DYNAMICS-1/2-Fenster können Sie die Regler im SELECTED-CHANNEL-Bereich zur Steuerung der Dynamikprozessoren verwenden.

DYNAMICS-1/2-Fenster (1-Kanal)

Alle Dynamikparameter lassen sich pro Kanal anzeigen und bearbeiten. Dies ist nützlich, wenn Sie genaue Dynamik-Einstellungen für einen bestimmten Kanal vornehmen möchten.



① LIBRARY-Schaltfläche

Drücken Sie diese Schaltfläche, um das DYNAMICS-Library-Fenster zu öffnen.

② DEFAULT-Schaltfläche

Drücken Sie diese Schaltfläche, um alle Dynamikparameter auf die ursprünglichen Werte zurückzusetzen.

③ COPY-Schaltfläche

Alle Dynamikparametereinstellungen werden in den Zwischenspeicher kopiert.

④ PASTE-Schaltfläche

Drücken Sie diese Schaltfläche, um die Einstellungen im Zwischenspeicher auf den aktuellen Dynamikprozessor anzuwenden. Wenn keine gültigen Daten in den Zwischenspeicher kopiert wurden, geschieht nichts.

⑤ COMPARE-Schaltfläche

Drücken Sie diese Schaltfläche, um die aktuellen Dynamikeinstellungen und die im Zwischenspeicher abgelegten Daten zu vertauschen. Wenn keine gültigen Daten in den Zwischenspeicher kopiert wurden, geschieht nichts.

HINWEIS

Näheres zur Verwendung dieser Schaltflächen ①–⑤ finden Sie unter „Verwenden der Werkzeugschaltflächen“ in der separaten Bedienungsanleitung.

⑥ Kanalsymbol/Kanalnummer/Kanalname

Dieser Bereich zeigt Symbol, Nummer und Namen des aktuell ausgewählten Kanals an.

⑦ Dynamiktyp-Schaltflächen

Ermöglichen Ihnen die Auswahl des Dynamiktyps. Sie können aus folgenden Dynamiktypen auswählen.

- **Dynamics 1 für einen Eingangskanal**
GATE, DUCKING, COMPRESSOR, EXPANDER
- **Dynamics 2 für einen Eingangskanal**
COMPRESSOR, COMPANDER-H, COMPANDER-S, DE-ESSER
- **Dynamics 1 für einen Ausgangskanal**
COMPRESSOR, EXPANDER, COMPANDER-H, COMPANDER-S

⑧ Dynamik-Graph

Zeigt das Eingangs-/Ausgangsverhalten der Dynamikprozessoren an.

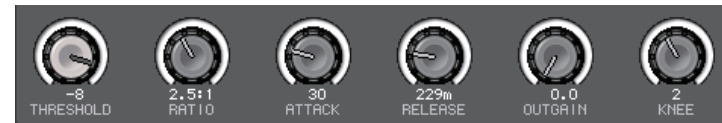
⑨ Regler zur Einstellung der Dynamikparameter

Zeigen die Dynamikparameterwerte an. Sie können die Werte mit den Multifunktionsreglern einstellen. Die Parameterart hängt vom momentan ausgewählten Dynamiktyp ab.

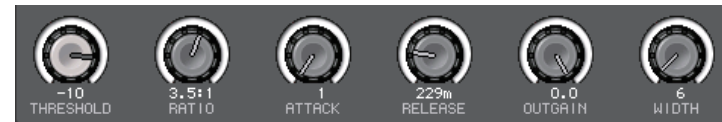
• GATE oder DUCKING:



• COMPRESSOR oder EXPANDER:



• COMPANDER-H oder COMPANDER-S:



• DE-ESSER:

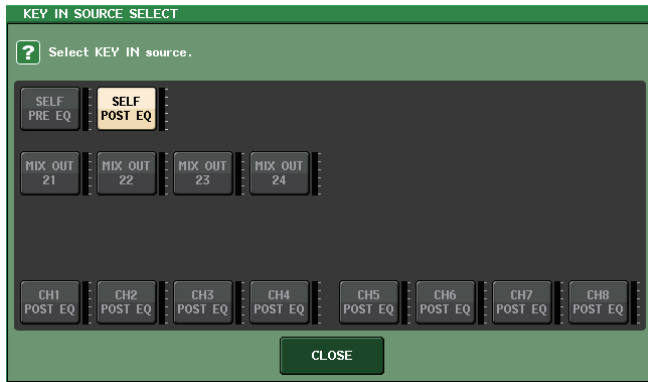


⑩ Dynamik-IN/OUT-Pegelanzeigen und GR-Anzeige

Diese Anzeigen zeigen den Spitzenpegel der Signale vor und nach der Dynamikverarbeitung sowie das Maß der Pegelabsenkung an. Bei einem Stereokanal zeigen diese Anzeigen sowohl den Pegel des linken als auch den des rechten Kanals an.

11 **KEY-IN-SOURCE-Auswahlschaltfläche**

Drücken Sie diese Schaltfläche, um das KEY-IN-SOURCE-Fenster aufzurufen, in dem Sie ein Key-In-Signal auswählen können, das die Dynamikverarbeitung auslöst.



- **SELF PRE EQ** Das Signal desselben Kanals vor dem EQ
- **SELF POST EQ** Das Signal desselben Kanals nach dem EQ
- **MIX OUT 21-24** Die Ausgangssignale der MIX-Kanäle 21–24
- **CH 1-72 POST EQ, ST IN 1L-8R POST EQ, MIX 1-24 POST EQ, MTRX 1-8 POST EQ, ST L/R, MONO POST EQ** Das Signal des entsprechenden Kanals nach dem EQ *1

*1 Wählen Sie aus einer Gruppe mit je acht Kanälen aus.

HINWEIS

Beim CL3/CL1 werden die auf diesen Modellen nicht vorhandenen Kanäle nicht angezeigt.

12 **KEY-IN-FILTER-Parameterbereich (wird nur für Dynamics 1 eines Eingangskanals angezeigt)**

Ermöglicht Ihnen, verschiedene Einstellungen für einen Filter vorzunehmen, der das Key-In-Signal passieren lässt.

• **Schaltflächen für die Filterauswahl**

..... Wählen aus HPF, BPF und LPF den Filtertyp aus. Um den Filter zu deaktivieren, drücken Sie die eingeschaltete Schaltfläche.

- **Q-Regler** Zeigt die Filtergüte an. Sie können den Wert mit dem Multifunktionsregler einstellen.
- **FREQUENCY-Regler** Zeigt die Grenzfrequenz des Filters an. Sie können den Wert mit dem Multifunktionsregler einstellen.

13 **KEY-IN-CUE-Schaltfläche (wird nur für Dynamics 1 eines Eingangskanals angezeigt)**

Hiermit können Sie das als KEY-IN-SOURCE-Signal ausgewählte Signal vorhören. Cue wird verworfen, wenn Sie einen Dynamiktyp ausgewählt haben, der diese Taste nicht unterstützt, oder wenn Sie auf einen anderen Bildschirm wechseln.

HINWEIS

Cue Monitoring unterstützt nicht CUE B.

14 **Registerkarten**

Verwenden Sie diese Registerkarten, um einen auf dem Bildschirm zu betrachtenden Kanal auszuwählen.

DYNAMICS1/2-Fenster (8ch)

In diesem Fenster werden die Dynamikeinstellungen für Eingangskanäle oder Ausgangskanäle in Gruppen von 8 Kanälen gleichzeitig angezeigt. Dieses Fenster ist nützlich, wenn Sie den Schwellenwert oder bestimmte andere Parameter einstellen möchten, während Sie die benachbarten Kanäle links und rechts beobachten.



1 **Schaltfläche für die Kanalauswahl**

Wählt den zu steuernden Kanal aus. Auf der Schaltfläche erscheint Symbol und Nummer des aktuellen Kanals, und direkt unter der Schaltfläche erscheint der Kanalname.

2 **DYNAMICS-OUTPUT-Anzeigen, GR-Anzeige**

Zeigen die Ausgangspegel von Signalen nach der Dynamikverarbeitung und das Maß der Pegelabsenkung an. Wenn als Dynamiktyp GATE ausgewählt ist, erscheint eine dreistufige Anzeige, die anzeigt, ob das Gate sich öffnet oder schließt.



Typ = Jeder außer GATE



Typ = GATE

Wenn als Dynamiktyp GATE ausgewählt ist, bedeutet der Anzeigestatus Folgendes:

Gate-Zustand				
Einschaltzustand	Rot	Gelb	Grün	Aus (dunkel)
Öffnen-/Schließen-Zustand	Ein	Ein	Ein	Aus
Öffnen-/Schließen-Zustand	Geschlossen	Offen	Offen	-
Maß der Pegelabsenkung	30 dB oder mehr	weniger als 30 dB	0 dB	-

③ Dynamik-Graph

Zeigt die Dynamikparameterwerte an. Der aktuell ausgewählte Dynamikprozessortyp erscheint unter der Grafik. Drücken Sie auf die Grafik, um das DYNAMICS-1ch-Fenster für den betreffenden Kanal auszuwählen.

④ THRESHOLD-Regler

Zeigt den Schwellenwert für die Dynamikverarbeitung an. Sie können dies mit den Multifunktionsreglern einstellen.

⑤ DYNAMICS-ON/OFF-Schaltfläche

Schaltet die Dynamik ein und aus.

DYNAMICS-1/2-Fenster (CH 1-48, CH 49-72/ST IN (CL5), CH 49-64/ST IN (CL3), ST IN (CL1), OUTPUT)

In diesem Fenster können Sie die globalen Dynamikparameter für den entsprechenden Kanal einstellen.



① Schaltfläche für die Kanalauswahl

Wählt den zu steuernden Kanal aus. Symbol, Nummer, Schwellenwert und Farbe des aktuellen Kanals erscheinen auf der Schaltfläche.

② Dynamikparameterbereich

Dieser Bereich zeigt den Dynamiktyp und verschiedene Anzeigen an. Drücken Sie auf den Bereich, um das DYNAMICS-1/2-Fenster für den betreffenden Kanal auszuwählen. Wenn als Dynamiktyp DUCKING, EXPANDER, COMPANDER (-H/-S) oder DE-ESSER ausgewählt ist, erscheint der Typ in der Nähe des oberen Teils dieses Bereichs.

Der untere Teil dieses Bereichs enthält Anzeigen, die die Pegel von Signalen nach der Dynamikverarbeitung, die GR-Anzeige und die Schwelle (einen numerischen Wert) anzeigen. Wenn ein anderer Dynamikprozessortyp als GATE ausgewählt ist, wird die Schwelleneinstellung als senkrechte Linie angezeigt.

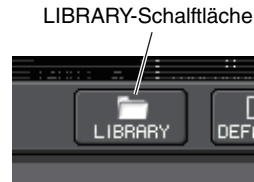
Arbeiten mit den EQ- und Dynamik-Libraries

Mithilfe der dazu vorgesehenen Libraries können Sie EQ-Einstellungen und Dynamikeinstellungen speichern und aufrufen. Näheres zur Verwendung der EQ- und Dynamik-Libraries finden Sie im Kapitel „Verwenden der Libraries“ in der separaten Bedienungsanleitung.

EQ-Library

Es gibt eine „INPUT EQ LIBRARY“, über die Sie EQ-Einstellungen für Eingangskanäle speichern/abrufen können, und eine „OUTPUT EQ LIBRARY“ zum Speichern und Abrufen der EQ-Einstellungen für Ausgangskanäle.

Um Einstellungen aus einer Library abzurufen, drücken Sie im HPF/EQ-Fenster die LIBRARY-Werkzeugschaltfläche.



HINWEIS

Sowohl aus der Eingangs-EQ-Library (Input-Library) als auch aus der Ausgangs-EQ-Library (Output-Library) können Sie jeweils 199 verschiedene Einstellungen abrufen. Vierzig (40) Input-Library-Einträge und drei (3) Output-Library-Einträge sind schreibgeschützte Voreinstellungen.

Dynamik-Library

Mit Hilfe der „Dynamics Library“ speichern Sie Dynamikeinstellungen und rufen diese ab. Sämtliche Dynamikprozessoren von Geräten der CL-Reihe verwenden diese Dynamik-Library. (Die verfügbaren Typen sind jedoch für Dynamics 1 und Dynamics 2 eines Eingangskanals und Dynamics 1 eines Ausgangskanals verschieden. Typen, die nicht ausgewählt werden können, lassen sich nicht verwenden.)

Um einen Eintrag aus der Dynamik-Library aufzurufen, drücken Sie im DYNAMICS-1/2-Fenster die LIBRARY-Werkzeugschaltfläche.

HINWEIS

Sie können 199 verschiedene Einstellungen aus der Library abrufen. Einundvierzig (41) davon sind Voreinstellungen, die nur gelesen werden können.

Channel Job

In diesem Kapitel werden die folgenden Funktionen beschrieben: DCA-Gruppen und Mute-Gruppen, mit deren Hilfe Sie den Pegel oder die Stummschaltung von mehreren Kanälen gleichzeitig steuern können, die Channel-Link-Funktion, mit der die Parameter mehrerer Kanäle miteinander verkoppelt werden, sowie Vorgänge zum Kopieren oder Verschieben von Parametern zwischen Kanälen.

DCA-Gruppe

Die CL-Mischpulte stellen sechzehn DCA-Gruppen bereit, mit denen Sie die Pegel von mehreren Kanälen gleichzeitig steuern können.

Mit Hilfe von DCA-Gruppen können Sie Ein- und Ausgangskanäle sechzehn Gruppen zuweisen. Sie können dann mit den Fadern 1–8 des Centralogic-Bereichs den Pegel aller Kanäle der einzelnen Gruppen steuern. Ein einzelner DCA-Fader steuert den Pegel aller Eingangskanäle, die derselben DCA-Gruppe angehören, während die Pegeldifferenz zwischen den Kanälen erhalten bleibt. Dadurch ergibt sich ein bequemes Verfahren der Gruppenbildung z. B. für Schlagzeugmikrofone.

Zuweisen von Kanälen zu DCA-Gruppen

Sie können einen Kanal auf zwei Arten einer DCA-Gruppe zuweisen.

- Sie können eine bestimmte DCA-Gruppe auswählen und dann die Kanäle angeben, die dieser Gruppe zugewiesen werden sollen, oder:
- Sie können einen bestimmten Kanal auswählen und danach die DCA-Gruppe angeben, der dieser Kanal zugewiesen werden soll.

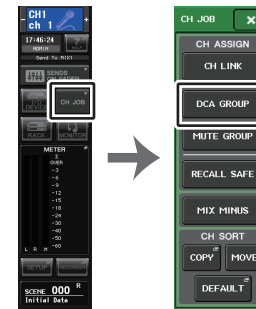
HINWEIS

- Einstellungen zu DCA-Gruppen werden als Teil der Szene gespeichert.
- Beim CL-Pult der Version 3.0 und neuer können Sie die Stereo/Mono-Bus-Main-, Mix-Bus-Main- und Matrix-Bus-Main-Kanäle einer DCA-Gruppe zuweisen, die aus anderen Kanälen als Eingangskanälen besteht. DCA-Gruppen wurden zuvor ausschließlich für Eingangskanäle verwendet. Mit dieser neuen Funktion jedoch können Sie die DCA-Gruppen für Main-Ausgangskanäle verwenden, was flexiblere gleichzeitige Steuerungen ermöglicht.

■ Auswählen der Kanäle für eine bestimmte DCA-Gruppe

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die Schaltfläche CH JOB.
2. Drücken Sie die DCA-GROUP-Schaltfläche.
3. Wählen Sie mit der DCA-GROUP-Auswahlschaltfläche die DCA-Gruppe aus, der Sie Kanäle zuweisen möchten.
4. Wählen Sie mit den [SEL]-Tasten im INPUT- oder ST-IN-Bereich die Kanäle aus, die Sie der Gruppe zuweisen möchten (Mehrfachauswahl möglich).



Funktions-
zugriffsbereich

CH-JOB-
Menü

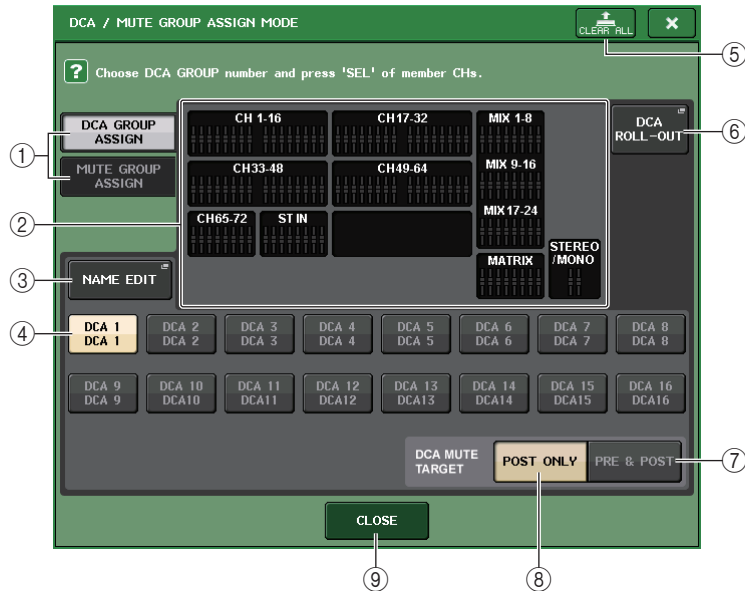
HINWEIS

- Das Fenster DCA/MUTE GROUP ASSIGN MODE können Sie ebenfalls aufrufen, indem Sie im OVERVIEW-Bildschirm auf das DCA/MUTE-GROUP-Feld drücken.
- Sie können einen einzelnen Kanal auch mehreren DCA-Gruppen zuweisen. In diesem Fall entspricht dessen Wert der Summe der Pegel aller zugewiesenen DCA-Gruppen-Fader.
- Das Feld DCA/MUTE GROUP des OVERVIEW-Bildschirms zeigt die DCA-Gruppe(n) an, der/denen die einzelnen Kanäle zugewiesen sind. Gelb unterlegte Zahlen in der oberen und mittleren Zeile dieses Felds zeigen die DCA-Gruppen an, denen der jeweilige Kanal angehört.



Fenster DCA/MUTE GROUP ASSIGN MODE

Hier können Sie festlegen, welche Kanäle den einzelnen DCA-Gruppen zugeordnet werden sollen.



① Schaltflächen DCA GROUP ASSIGN/MUTE GROUP ASSIGN

Schaltet zwischen den Fenstern DCA GROUP ASSIGN und MUTE GROUP ASSIGN um.

② DCA-Gruppenzuweisungsfeld

Dieser Bereich zeigt die Kanäle an, die der ausgewählten DCA-Gruppe zugeordnet wurden.

Drücken Sie, während dieses Fenster angezeigt wird, die [SEL]-Taste des Kanals, den Sie der DCA-Gruppe zuweisen möchten. Der Kanal wird der DCA-Gruppe zugewiesen, und der Bildschirm-Fader jenes Kanals wird gelb dargestellt. Drücken Sie dieselbe [SEL]-Taste erneut, wenn Sie den Kanal aus der Gruppe entfernen möchten.

HINWEIS

Beim CL3/CL1 werden die auf diesen Modellen nicht vorhandenen Schieberegler nicht angezeigt.

③ NAME-EDIT-Schaltfläche

Bearbeitet den Namen der aktuell zugewiesenen DCA-Gruppe.

Wenn Sie diese Schaltfläche drücken, erscheint ein Tastaturfenster, in dem Sie Text eingeben oder bearbeiten können.

Der Name der DCA-Gruppe erscheint auf der DCA-Gruppenauswahl-Schaltfläche.

Der gespeicherte Gruppenname wird auf der PATCH/NAME-Registerkarte des RECALL-SAFE-MODE-Fensters angezeigt.

④ Schaltfläche zur DCA-Gruppen-Auswahl

Wählt die DCA-Gruppe aus, die Sie zuweisen möchten.

⑤ CLEAR-ALL-Schaltfläche

Entfernt aus der ausgewählten DCA-Gruppe alle Kanäle, die dieser zugeordnet wurden.

⑥ DCA-ROLL-OUT-Schaltfläche

Rufen Sie den DCA-ROLL-OUT-Modus auf.

Diese Funktion ermöglicht eine flexible Fader-Bedienung. Sie können beispielsweise, während Sie den DCA-Fader im Centralogic-Bereich steuern, die Fader links vom Centralogic-Bereich erreichen („ausrollen“) und steuern, die der entsprechenden DCA-Gruppe zugewiesen sind. Alternativ können Sie die Fader steuern, mit denen der Centralogic-Bereich über DCA Roll-out belegt wurde, während Sie die DCA-Fader mit der Fader-Bank links daneben bedienen.

⑦ PRE&POST-Schaltfläche

Gibt als Stummschaltungsziel für die DCA-Gruppe auf PRE und auf POST geschaltete Objekte an.

Die PRE&POST-Anzeige wird unterhalb einer DCA-Gruppe mit dieser Einstellung angezeigt.

⑧ POST-ONLY-Schaltfläche

Gibt als Stummschaltungsziel für die DCA-Gruppe nur auf POST geschaltete Objekte an.

HINWEIS

- Sie können das durch eine DCA-Gruppe stummzuschaltende Objekt einzeln für jede DCA-Gruppe angeben.
- Wenn Sie eine der DCA-Gruppen eines Kanals stummzuschalten, der mehreren DCA-Gruppen zugewiesen ist, wird der Signalweg dieses Kanals einschließlich der Sends zum entsprechenden Bus stummgeschaltet.

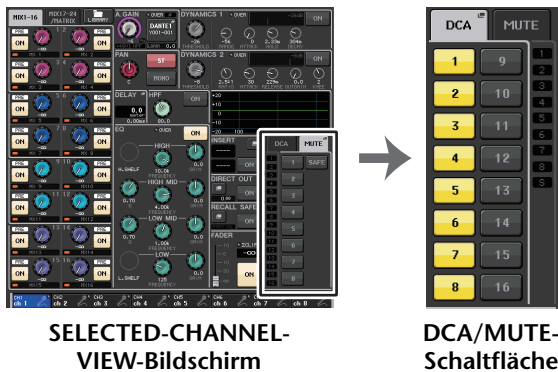
⑨ CLOSE-Schaltfläche

Schließt das Fenster.

■ Auswählen der DCA-Gruppen, denen ein bestimmter Kanal angehören soll

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie die [SEL]-Taste der zu bedienenden Ein- und Ausgangskanäle.
2. Drücken Sie einen beliebigen Regler im SELECTED-CHANNEL-Bereich.
3. Wählen Sie mit den Schaltflächen zur Auswahl der DCA-Gruppe im SELECTED-CHANNEL-VIEW-Bildschirm die DCA-Gruppe(n) aus, der/denen der derzeit ausgewählte Kanal zugewiesen wird (Mehrfachauswahl möglich).



SELECTED-CHANNEL-VIEW-Bildschirm

DCA/MUTE-Schaltfläche

Bedienen von DCA-Gruppen

Mit den Fadern des Centralogic-Bereichs steuern Sie die DCA-Gruppen.

BEDIENSCHRITTE

1. Weisen Sie den DCA-Gruppen Ein- und Ausgangskanäle zu.
2. Stellen Sie mit den Fadern im Kanalzugbereich oder Main-Bereich des Bedienfelds die relative Balance zwischen den Ein- oder Ausgangskanälen ein, die der zu verwendenden DCA-Gruppe angehören.
3. Verwenden Sie die Bank-Select-Tasten im Centralogic-Bereich, um die Taste [DCA 1-8] oder die Taste [DCA 9-16] auszuwählen.
4. Verwenden Sie den Centralogic-Bereich, um die DCA-Gruppe zu bedienen.

HINWEIS

- Sie können auch eine der Tasten [DCA], [DCA 1-8] oder [DCA 9-16] im Kanalzugbereich drücken, um die DCA-Gruppe zu wählen, die Sie bedienen möchten.
- In der DCA-Gruppenzugehörigkeitsanzeige des OVERVIEW-Bildschirms können Sie den Multifunktionsregler im Centralogic-Bereich verwenden, um durch die Kanäle zu scrollen, wenn mehr als 15 Kanäle zugewiesen sind.

■ Verwenden von DCA-Gruppen

Verwenden Sie den Centralogic-Bereich, um die DCA-Gruppe zu bedienen.

- **Pegeleinstellung: Fader** Der Pegel der dieser DCA-Gruppe zugeordneten Kanäle wird geändert, wobei die bestehenden Pegelunterschiede erhalten bleiben. Die Eingangs-Fader funktionieren in diesem Fall nicht.
- **On/Mute-Schalter: [ON]-Taste** ... Wenn Sie eine [ON]-Taste im Centralogic-Bereich drücken, so dass die Tastenanzeige erlischt, werden die dieser DCA-Gruppe zugewiesenen Kanäle stummgeschaltet. (Dies entspricht dem Zustand der Kanäle, wenn die Fader auf den Minimalwert $-\infty$ dB gestellt werden.)
- **Cue Monitor: [CUE]-Taste** Wenn Sie im Centralogic-Bereich die [CUE]-Taste drücken, um sie einzuschalten (die Taste leuchtet auf), blinken die [CUE]-Tasten der dieser DCA-Gruppe zugewiesenen Kanäle und Cue Monitoring ist aktiv. Für weitere Informationen über Cue (Vorhören) lesen Sie bitte „[Verwenden der Cue-Funktion](#)“ (Seite 120).

DCA-Roll-out-Funktion

Sie können jetzt über die Fader-Bänke auf sämtliche einer DCA-Gruppe zugewiesenen Kanäle gleichzeitig zugreifen.

Diese Funktion ermöglicht eine flexible Fader-Bedienung. Sie können beispielsweise, während Sie den DCA-Fader im Centralogic-Bereich steuern, die Roll-out-Funktion verwenden, um mit der Fader-Bank links neben dem Centralogic-Bereich auf die (der entsprechenden DCA-Gruppe zugewiesenen) Fader zuzugreifen (Roll-out; Ausrollen) und diese zu steuern. Alternativ können Sie die Fader steuern, mit denen der Centralogic-Bereich über DCA Roll-out belegt wurde, während Sie die DCA-Fader mit der Fader-Bank links daneben bedienen.

Bedienung der DCA-ROLL-OUT-Funktion

BEDIENSCHRITTE

1. Wählen Sie mit einer Bankauswahltaaste die zu steuernde DCA-Gruppe aus, und drücken Sie dann die [SEL]-Taste dieser DCA-Gruppe.
Der DCA-Roll-out-Modus wird aktiviert, und die Belegung mit den der DCA-Gruppe zugewiesenen Fadern wird durchgeführt (die DCA-Gruppe wird „ausgerollt“).
2. Wenn Sie die [SEL]-Taste einer anderen DCA-Gruppe drücken, werden die Fader „ausgerollt“, die dieser DCA-Gruppe zugewiesen sind.
3. Drücken Sie dieselbe [SEL]-Taste noch einmal, um den DCA-Roll-out-Modus zu beenden.

HINWEIS

- Sie können den Roll-out-Modus nicht einschalten, während Sie die DCA-Gruppe bedienen (beispielsweise während Sie Kanäle zuweisen oder den Gruppennamen bearbeiten).
- Auch wenn der Roll-out-Modus eingeschaltet wird, während Sie einen GEQ über Fader steuern, können Sie die DCA-Gruppe nicht mit Hilfe der Fader bearbeiten.
- Wenn die Anzahl der Kanäle, die der DCA-Gruppe zugewiesen wurden, die Anzahl der Fader im Block übersteigt, können Sie mit dem Multifunktionsregler oder dem GAIN/PAN/ASSIGN-Regler den Blockinhalt von links nach rechts scrollen. Während der Regler gedreht wird, erscheint die Meldung „DCA ROLL-OUT: DCA members scrolling.“ („DCA-Gruppe wird gescrollt“) unten im Bildschirm.
- Wenn sich z. B. die zu bedienende DCA-Gruppe im Centralogic-Bereich befindet und das HPF/EQ-Fenster angezeigt wird, können die HPF/EQ-Parameter nicht mit dem Multifunktionsregler bedient werden. Zum Einstellen nicht zugewiesener Parameter verwenden Sie den [TOUCH AND TURN]-Drehregler.
- Alle Bankauswahltaasten in dem Block (zu dem die angezeigten Kanäle gehören) leuchten auf.
- Wenn der Centralogic-Bereich (Block B) mit den Fadern belegt ist, sind die IN/OUT-Auswahltaasten des Centralogic-Bereichs deaktiviert.
- Bankauswahltaasten in Blöcken, die nicht mit Fadern belegt sind, funktionieren wie gewohnt.
- Sie können den DCA-ROLL-OUT-Modus verlassen, indem Sie eine Bank-Auswahltaaste drücken. Daraufhin erscheint im Bildschirm automatisch die Bank, die der Taste zugewiesen wurde.

Einstellen der DCA-Roll-out-Funktion

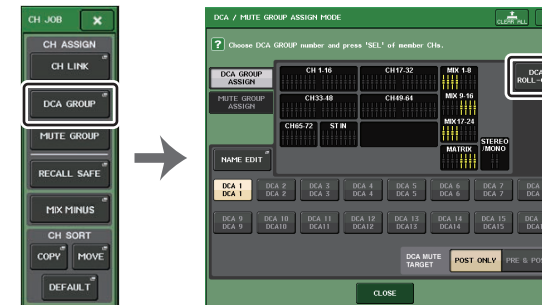
BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die Schaltfläche CH JOB.
2. Drücken Sie auf die DCA-GROUP-Schaltfläche, um das DCA/MUTE-GROUP-ASSIGN-MODE-Einblendfenster (Modus zum Zuweisen von DCA-/Mute-Gruppen) zu öffnen.
3. Drücken Sie auf die DCA-ROLL-OUT-Schaltfläche.
4. Wählen Sie eine DCA-Gruppe aus.
Wenn Sie die [SEL]-Taste einer anderen als der ausgewählten DCA-Gruppe drücken, ändert sich die Gruppenauswahl.
5. Wählen Sie einen Block (dessen Fader mit der DCA-Gruppe belegt werden sollen) und die Ausrichtung aus.
6. Drücken Sie auf die CLOSE-Schaltfläche, um das Einblendfenster zu schließen.

HINWEIS

Sie können den DCA-Roll-out-Modus nicht einschalten, wenn eines der folgenden Einblendfenster geöffnet ist. Wenn der DCA-Roll-out-Modus bereits eingeschaltet ist, wird er durch Öffnen eines der Fenster beendet.

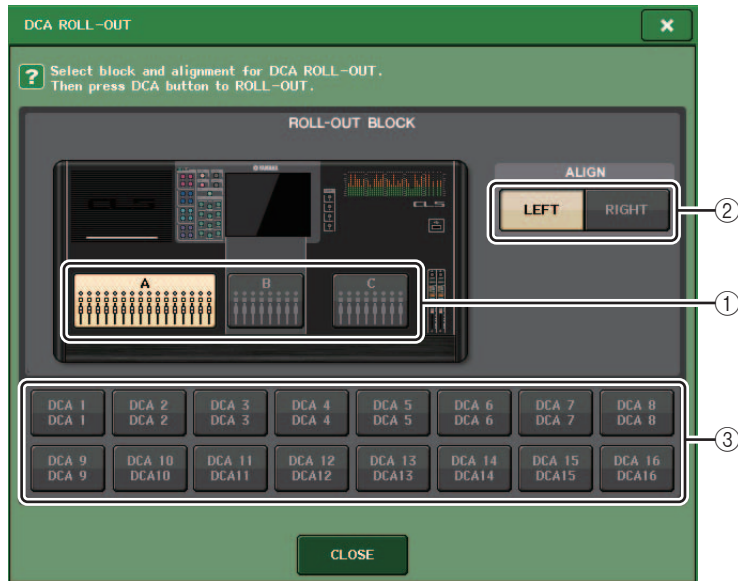
- Einblendfenster DCA/MUTE GROUP ASSIGN MODE
- RECALL-SAFE-MODE-Einblendfenster



Funktions-
zugriffsbereich

ASSIGN-MODE-Einblendfenster

DCA-ROLL-OUT-Bildschirm



① ROLL-OUT BLOCK

Ermöglicht Ihnen, einen Block auszuwählen, dessen Fader mit der DCA-Gruppe belegt werden sollen.

CL5 : Blöcke A, B, C

CL3/CL1 : Blöcke A, B

② ALIGN-Schaltfläche

Hiermit können Sie wählen, ob das Roll-out der Fader der DCA-Gruppe von links nach rechts oder von rechts nach links erfolgt.

③ Schaltfläche zur DCA-Gruppen-Auswahl

Wählt die zu steuernde DCA-Gruppe aus.

Verwenden der vorübergehenden Aufhebung der Stummschaltung

Wenn eine der DCA-Gruppen-Schaltflächen eines Kanals ausgeschaltet (stummgeschaltet) ist, drücken Sie die [ON]-Taste des Kanals, um seine Stummschaltung vorübergehend aufzuheben. Im PREVIEW-Modus ist jegliche Stummschaltungsmöglichkeit durch Drücken der [ON]-Taste deaktiviert.

Beispiel 1: CH 1 ist ausgeschaltet. Zugewiesen zu DCA GROUP 1.

Bedienungsbeispiel 1

1. Drücken Sie die ON-Taste für DCA 1. Die Anzeige erlischt.

Die Anzeige der ON-Taste von Kanal 1 bleibt dunkel. DCA ist stummgeschaltet.

2. Drücken Sie die ON-Taste für Kanal 1.

Kanal 1 ist vorübergehend eingeschaltet, und die Anzeige der ON-Taste leuchtet.

3. Drücken Sie die ON-Taste für DCA 1. Die Anzeige leuchtet auf.

DCA 1 ist vorübergehend eingeschaltet, und die Anzeige der ON-Taste von Kanal 1 leuchtet.

Beispiel 2: CH 1 ist eingeschaltet. Zugewiesen zu MUTE GROUP 1 und DCA GROUP 1.

Bedienungsbeispiel 2

1. Stellen Sie MUTE GROUP CONTROL 1 auf ON (MUTE).

Kanal 1 ist stummgeschaltet und die ON-Taste blinkt.

2. Drücken Sie die ON-Taste für Kanal 1.

Kanal 1 ist vorübergehend eingeschaltet, und die Anzeige der ON-Taste leuchtet.

3. Drücken Sie die ON-Taste für DCA 1. Die Anzeige erlischt.

Kanal 1 ist stummgeschaltet und die ON-Taste blinkt.

4. Drücken Sie die ON-Taste für Kanal 1.

Kanal 1 ist vorübergehend eingeschaltet, und die Anzeige der ON-Taste leuchtet.

5. Drücken Sie nochmals die ON-Taste für Kanal 1.

Kanal 1 ist wieder stummgeschaltet und die ON-Taste blinkt.

6. Stellen Sie DCA1 auf ON und MUTE GROUP CONTROL 1 auf OFF.

Kanal 1 ist eingeschaltet, und die Anzeige der ON-Taste leuchtet.

Mute-Gruppe

CL-Pulte besitzen acht Mute-Gruppen.

Mit Mute-Gruppen können Sie über die USER-DEFINED-Tasten [1] – [16] mehrere Kanäle in einem einzigen Vorgang stummschalten bzw. deren Stummschaltung aufheben. Auf diese Weise können Sie mehrere Kanäle gleichzeitig abschalten. Die Mute-Gruppen 1–8 können sowohl für Eingangskanäle als auch für Ausgangskanäle verwendet werden. Beide Kanaltypen können in derselben Gruppe zusammengefasst werden.

Zuweisen von Kanälen zu Mute-Gruppen

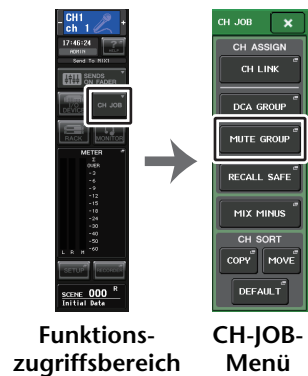
Wie bei den DCA-Gruppen gibt es die folgenden beiden Möglichkeiten, die Kanäle den Mute-Gruppen zuzuweisen.

- Sie können zuerst eine bestimmte Mute-Gruppe auswählen und dann die Kanäle angeben, die dieser Gruppe zugewiesen werden sollen, oder
- Sie können zuerst einen bestimmten Kanal auswählen und dann die Mute-Gruppe angeben, der dieser Kanal zugewiesen werden soll.

■ Auswählen der Kanäle für eine bestimmte Mute-Gruppe

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die Schaltfläche CH JOB.
2. Drücken Sie die MUTE-GROUP-Schaltfläche im CH-JOB-Menü.
3. Verwenden Sie die Schaltflächen für die Mute-Gruppen-Steuerung im Fenster DCA/MUTE GROUP ASSIGN MODE, um die Mute-Gruppe auszuwählen, der Sie Kanäle zuweisen möchten.
4. Drücken Sie die [SEL]-Tasten der Ein-/Ausgangskanäle, die Sie bedienen möchten (Mehrfachauswahl möglich).



HINWEIS

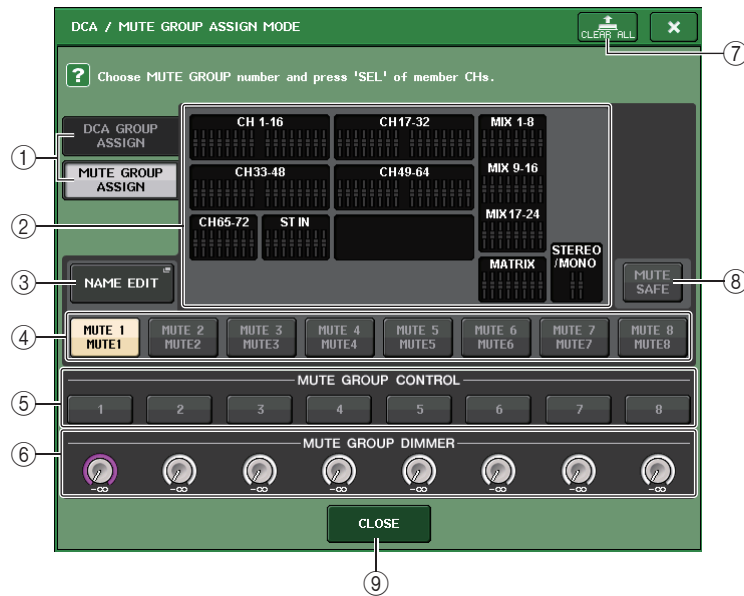
- Sie können einen Kanal auch mehreren Mute-Gruppen zuweisen.
- Das Feld DCA/MUTE GROUP des OVERVIEW-Bildschirms zeigt die Mute-Gruppe(n) an, der/denen die einzelnen Kanäle zugewiesen sind. Rot unterlegte Zahlen in der unteren Zeile dieses Felds zeigen die Mute-Gruppen an, denen der jeweilige Kanal angehört.



- Wenn der Dimmer-Pegel auf einem anderen Wert als $-\infty$ dB eingestellt ist, und die entsprechende MUTE-GROUP-CONTROL-Schaltfläche eingeschaltet ist, leuchten die Ziffern des Werts orange. Bei einem Kanal, bei dem die Mute-Safe-Funktion (Seite 82) eingeschaltet wurde, leuchtet rechts der unteren Reihe eine grüne „S“-Anzeige auf.

Fenster DCA/MUTE GROUP ASSIGN MODE

Hier können Sie die Kanäle auswählen, die den einzelnen Mute-Gruppen zugeordnet werden sollen.



① Schaltflächen DCA GROUP ASSIGN/MUTE GROUP ASSIGN

Schaltet zwischen den Fenstern DCA GROUP ASSIGN und MUTE GROUP ASSIGN um.

② Mute-Gruppenzuweisungsfeld

Dieser Bereich zeigt die Kanäle an, die der ausgewählten Mute-Gruppe zugeordnet wurden. Drücken Sie, während dieses Fenster angezeigt wird, die [SEL]-Taste des Kanals, den Sie der Mute-Gruppe zuweisen möchten. Der Kanal wird der Mute-Gruppe zugewiesen, und der Bildschirm-Fader jenes Kanals wird rot dargestellt. Drücken Sie dieselbe [SEL]-Taste erneut, wenn Sie den Kanal aus der Gruppe entfernen möchten.

Wenn die Schaltfläche MUTE SAFE eingeschaltet ist, werden in diesem Feld Kanäle, die vorübergehend aus den Mute-Gruppen ausgeschlossen sind, markiert. Der Bedienvorgang des Anwedens/Aufhebens von Mute Safe für die einzelnen Kanäle entspricht dem Zuweisen/Entfernen von Kanälen zu/von einer Mute-Gruppe. Die On-Screen-Schieberegler der zugewiesenen Kanäle erscheinen in Grün.

③ NAME-EDIT-Schaltfläche

Bearbeitet den Namen der aktuell zugewiesenen Mute-Gruppe.

Wenn Sie diese Schaltfläche drücken, erscheint ein Tastaturfenster, in dem Sie Text eingeben oder bearbeiten können.

Der Name der Mute-Gruppe erscheint auf der Schaltfläche für die Mute-Gruppen-Auswahl.

④ Schaltflächen für die Mute-Gruppen-Auswahl

Wählt die Mute-Gruppe aus, die Sie zuweisen möchten.

⑤ Schaltfläche MUTE GROUP CONTROL

Schaltet die Stummschaltung für die entsprechende Mute-Gruppe ein oder aus.

⑥ DIMMER-LEVEL-Drehregler

Stellt den Dimmer-Pegel der entsprechenden Mute-Gruppe ein, wenn die Dimmerfunktion aktiviert ist.

HINWEIS

- Beim CL3/CL1 werden die auf diesen Modellen nicht vorhandenen Schieberegler nicht angezeigt.
- Wenn der Dimmer-Pegel auf einem anderen Wert als $-\infty$ dB eingestellt ist, und die entsprechende Schaltfläche MUTE GROUP CONTROL eingeschaltet ist, leuchtet diese Schaltfläche orange.

⑦ CLEAR-ALL-Schaltfläche

Entfernt aus der ausgewählten Mute-Gruppe alle Kanäle, die dieser zugeordnet wurden.

⑧ MUTE-SAFE-Schaltfläche

Mit dieser Schaltfläche können Sie einen bestimmten Kanal vorübergehend aus allen Mute-Gruppen ausschließen. Im Mute-Gruppenzuweisungsfeld werden die vorübergehend aus den Mute-Gruppen ausgeschlossenen Kanäle angezeigt. Weitere Informationen zur Mute-Safe-Funktion finden Sie unter „[Verwenden der Mute-Safe-Funktion](#)“ (Seite 82).

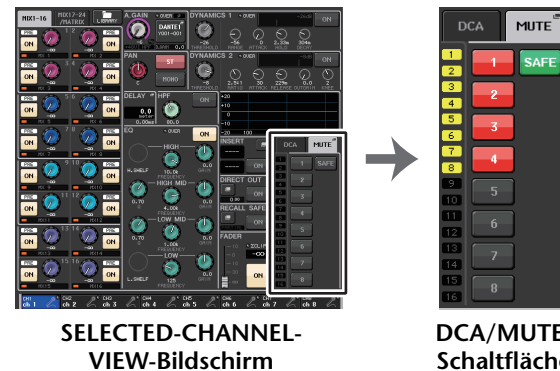
⑨ CLOSE-Schaltfläche

Schließt das Fenster.

■ Auswählen der Mute-Gruppen, den+en ein bestimmter Kanal angehören soll

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie die [SEL]-Taste der zu bedienenden Ein- und Ausgangskanäle.
2. Drücken Sie einen beliebigen Regler im SELECTED-CHANNEL-Bereich.
3. Wählen Sie mit den Schaltflächen zur Auswahl der DCA-Gruppe im SELECTED-CHANNEL-VIEW-Bildschirm die Mute-Gruppe(n) aus, der/denen der derzeit ausgewählte Kanal zugewiesen wird (Mehrfachauswahl möglich). (Mehrfachauswahl ist möglich.)



SELECTED-CHANNEL-VIEW-Bildschirm

DCA/MUTE-Schaltfläche

Verwenden von Mute-Gruppen

Um die Mute-Gruppen zu bedienen, verwenden Sie die MUTE-GROUP-CONTROL-Schaltflächen im MUTE-GROUP-ASSIGN-Fenster. Zusätzlich kann es sinnvoll sein, die Mute-Ein/Aus-Funktion einer der Mute-Gruppen 1–8 einer USER-DEFINED-Taste zuzuweisen.

Zuweisen von Mute-Gruppen zu USER-DEFINED-Tasten

BEDIENSCHRITTE

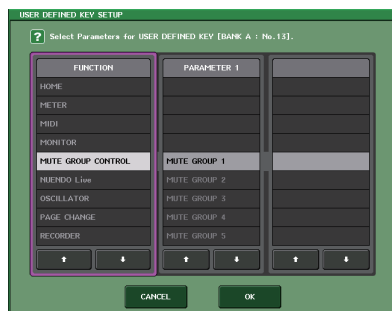
1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die SETUP-Schaltfläche.
2. Drücken Sie auf die USER-SETUP-Schaltfläche oben links im SETUP-Bildschirm.
3. Drücken Sie im USER-SETUP-Fenster auf die Registerkarte USER DEFINED KEYS.
4. Drücken Sie die Schaltfläche für die USER-DEFINED-Taste, der Sie die Mute-Ein-/Ausschaltfunktion zuweisen möchten.
5. Wählen Sie in der FUNCTION-Spalte „MUTE GROUP CONTROL“ aus, und wählen Sie dann in der PARAMETER-1-Spalte „MUTE GROUP x“ aus (wobei „x“ der Nummer der Mute-Gruppe entspricht).
6. Wenn Sie auf die OK-Schaltfläche drücken, wird die Mute-Ein-/Ausschaltfunktion der USER-DEFINED-Taste zugewiesen, die Sie in Schritt 4 ausgewählt hatten.



SETUP-Bildschirm



USER-SETUP-Fenster



USER-DEFINED-KEYS-SETUP-Fenster

HINWEIS

Im USER-SETUP-Fenster können Sie die Nutzerfunktionalität einschränken sowie systemweite Einstellungen vornehmen. Dieses Fenster enthält mehrere Seiten, die Sie mit den Registerkarten unten im Fenster auswählen können.

Ein-/Ausschalten von Mute-Gruppen mit den USER-DEFINED-Tasten

Um eine Mute-Gruppe stummzuschalten, drücken Sie die USER-DEFINED-Taste, der Sie die Mute-Ein-/Ausschaltfunktion zugewiesen hatten.

Die LED der USER-DEFINED-Taste leuchtet auf, und alle der ausgewählten Mute-Gruppe zugehörigen Kanäle werden stummgeschaltet. Dabei blinken die [ON]-Tasten der stummgeschalteten Kanäle auf. Sie können mehr als eine USER-DEFINED-Taste drücken, um mehrere Mute-Gruppen stummzuschalten.

Um die Stummschaltung einer Mute-Gruppe aufzuheben, drücken Sie die leuchtende USER-DEFINED-Taste erneut.

HINWEIS

Wenn die [ON]-Taste eines einer Mute-Gruppe zugewiesenen Kanals bereits ausgeschaltet ist, wirkt sich die Betätigung der USER-DEFINED-Taste nicht auf diesen Kanal aus.

Vorübergehendes Stummschalten eines Kanals

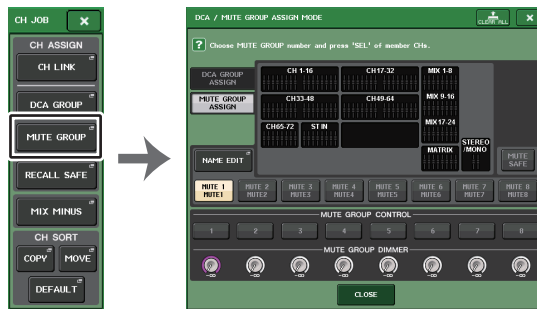
Sie können die Stummschaltung eines Kanals in der Mute-Gruppe vorübergehend aufheben.

Verwenden der Mute-Safe-Funktion

Bestimmte Kanäle, die einer Mute-Gruppe angehören, können vorübergehend von Mute-Gruppen-Vorgängen ausgeschlossen werden („Mute Safe“). Kanäle, für die der Mute-Safe-Zustand aktiviert wurde, sind nicht von der Stummschaltung von Mute-Gruppen betroffen, denen sie angehören.

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die Schaltfläche CH JOB.
2. Drücken Sie die MUTE-GROUP-Schaltfläche im CH-JOB-Menü.
3. Drücken Sie die MUTE-SAFE-Schaltfläche im DCA/MUTE-GROUP-ASSIGN-MODE-Fenster.
4. Drücken Sie die [SEL]-Taste(n) des Kanals/der Kanäle, den/die Sie aus den Mute-Gruppen ausschließen möchten. Sie können mehrere Kanäle auswählen.



CH-JOB-
Menü

Fenster DCA/MUTE GROUP
ASSIGN MODE

HINWEIS

Die [SEL]-Taste des auf Mute Safe geschalteten Kanals leuchtet auf, und der Bildschirm-Fader dieses Kanals wird grün hervorgehoben. Um den Mute-Safe-Zustand wieder aufzuheben, drücken Sie eine beleuchtete [SEL]-Taste erneut, sodass sie erlischt.

Verwenden der vorübergehenden Aufhebung der Stummschaltung

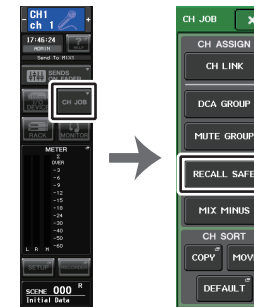
Wenn eine der Schaltflächen für die Mute-Gruppen-Steuerung eines Kanals eingeschaltet ist, drücken Sie die [ON]-Taste des Kanals, um seine Stummschaltung vorübergehend aufzuheben. Im PREVIEW-Modus ist jedoch jegliche Stummschaltungsmöglichkeit durch Drücken der [ON]-Taste deaktiviert.

Verwendung der Recall-Safe-Funktion

Die Funktion „Recall Safe“ („vor Abruf geschützt“) schließt bestimmte Parameter/Kanäle (DCA-Gruppen) von Abrufvorgängen aus. Im Gegensatz zur Focus-Recall-Funktion (Seite 105), die Sie auf einzelne Szenen anwenden können, werden die Recall-Safe-Einstellungen auf alle Szenen angewendet.

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die Schaltfläche CH JOB.
2. Drücken Sie die RECALL-SAFE-Schaltfläche im CH-JOB-Menü.
3. Drücken Sie die [SEL]-Taste des Kanals bzw. der DCA-Gruppe, die von Recall-Safe-Bedienvorgängen betroffen sein sollen.
4. Verwenden Sie die Auswahl-Schaltfläche für die Safe-Parameter im RECALL-SAFE-MODE-Fenster, um das Ziel für Recall-Safe-Bedienvorgänge auszuwählen.
5. Um Recall Safe für den ausgewählten Kanal zu aktivieren, schalten Sie die SAFE-Schaltfläche im SAFE-PARAMETER-Feld ein. (Wenn Sie eine DCA-Gruppe ausgewählt haben, schalten Sie entweder die LEVEL/ON-Schaltfläche oder die ALL-Schaltfläche ein.)
6. Um Recall Safe für globale Parameter zu aktivieren, schalten Sie die Schaltflächen des GLOBAL-RECALL-SAFE-Felds ein.
7. Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie auf die CLOSE-Schaltfläche, um das Fenster zu schließen. Führen Sie dann einen Abrufvorgang durch.



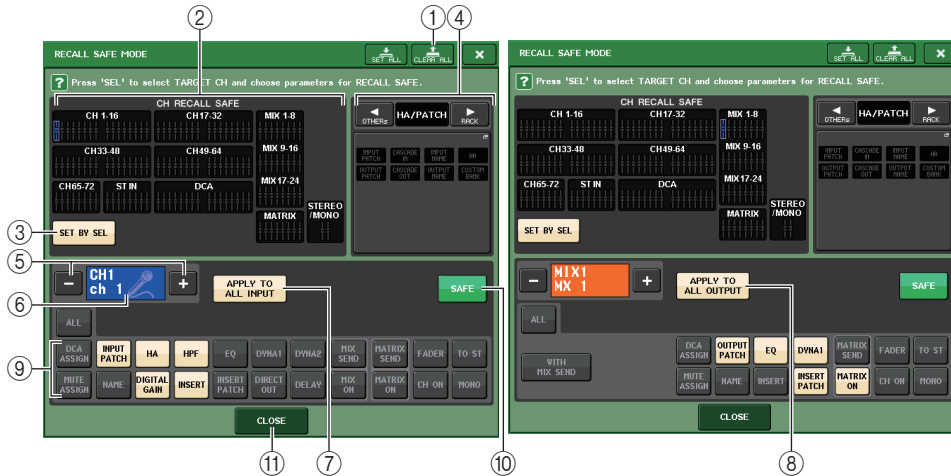
Funktions-
zugriffsbereich

CH-JOB-
Menü

HINWEIS

- Durch einfaches Auswählen eines Parameters in Schritt 4 wird Recall Safe nicht aktiviert. Um Recall Safe ein- oder auszuschalten, müssen Sie auch die in Schritt 5 beschriebenen Bedienvorgänge ausführen.
- Channel-Link- (Seite 85) und Bus-Einstellungen bleiben von Recall Safe unbeeinflusst; sie werden in der geladenen Szene immer reproduziert. Das bedeutet, dass, wenn Recall Safe für einen von mehreren in einer Link-Gruppe oder einen von zwei auf Stereo gesetzten Kanälen aktiviert wird, die Parametereinstellungen des betreffenden Kanals möglicherweise von denjenigen des anderen Kanals/der anderen Kanäle abweichen. In solchen Fällen wird der anwendbare Parameter bei seiner nächsten Betätigung automatisch neu verkoppelt. Sie können Recall Safe mithilfe der globalen Parameter global auf Kanalverkopplungen anwenden.
- Sie können die Recall-Safe-Funktion in Verbindung mit der Focus-Recall-Funktion verwenden (Seite 105). Von Recall-Vorgängen ausgenommene Kanäle oder Parameter werden nicht abgerufen.
- Wenn Sie bei gedrückter [SEL]-Taste einen Recall-Vorgang ausführen, werden die Recall-Safe-Einstellungen des betreffenden Kanals für diesen Recall-Vorgang vorübergehend aktiviert.

RECALL-SAFE-MODE-Fenster



① CLEAR-ALL-Schaltfläche/SET-ALL-Schaltfläche

Die CLEAR-ALL-Schaltfläche schaltet sowohl die Recall-Safe-Funktion (die aktuell bei einzelnen Kanälen aktiviert ist) als auch die Global-Recall-Safe-Funktion gemeinsam aus. Die Schaltfläche SET ALL schaltet diese Funktionen gemeinsam ein.

HINWEIS

Wenn Sie die CLEAR-ALL-Schaltfläche drücken, ist die Recall-Safe-Funktion vorübergehend ausgeschaltet. Die Parameter, die durch die Recall-Safe-Funktion betroffen wären, ändern sich hingegen nicht.

② Anzeigebereich für Safe-Kanäle

Zeigt die Kanäle an, die momentan für Recall Safe ausgewählt sind.

Alle Parameter dieser Kanäle sind von „Recall Safe“ betroffen.

Einige Parameter dieser Kanäle sind von „Recall Safe“ betroffen.

Recall Safe wurde für diese Kanäle ausgeschaltet.

③ SET-BY-SEL-Schaltfläche

Hierdurch können Sie die [SEL]-Tasten am Bedienfeld verwenden, um die von Recall Safe betroffenen Kanäle auszuwählen. Schalten Sie diese Schaltfläche ein, und drücken Sie die [SEL]-Taste des Kanals, auf den Sie Recall Safe anwenden möchten. Recall Safe schaltet sich ein. Drücken Sie die gleiche [SEL]-Taste erneut, um den Kanal zu deselektieren.

④ GLOBAL-RECALL-SAFE-Anzeigebereich

Zeigt die Parameter und Racks an, die für alle Szenen von Recall Safe betroffen sein sollen. Drücken Sie auf diesen Bereich, um das Fenster GLOBAL RECALL SAFE zu öffnen. Diese Schaltflächen sind folgenden Parametern zugeordnet:

HA/PATCH	INPUT PATCH	Alle Eingangszuordnungen
	OUTPUT PATCH	Alle Ausgangszuordnungen
	CASCADE IN	Einstellungen für CASCADE IN PATCH und CASCADE IN ATT
	CASCADE OUT	Einstellungen für CASCADE OUT PATCH
	INPUT NAME	Alle Namen der Eingangskanäle
	OUTPUT NAME	Alle Namen der Ausgangskanäle
	HA	Alle I/O-Geräte und HA-bezogene Parameter für externe Eingangsverstärker
	CUSTOM FADER BANK	Einstellungen der Custom-Fader-Bank
RACK	GEQ RACK EFFECT RACK PREMIUM RACK	Wenden Sie Recall Safe jeweils einzeln auf die GEQ-Racks 1–16, die Effekt-Racks 1–8 und auf die Premium-Racks 1–8 an.
BUS SETUP	MIX	Stellt Recall Safe für MIX-Kanäle 1–24 im BUS-SETUP-Fenster ein. Diese Einstellung gilt für ein Kanalpaar (ein ungeradzahliges Kanal und ein geradzahliges Kanal).
	MATRIX	Stellt Recall Safe für MATRIX-Kanäle 1–8 im BUS-SETUP-Fenster ein. Diese Einstellung gilt für ein Kanalpaar (ein ungeradzahliges Kanal und ein geradzahliges Kanal).
	SURROUND SETUP	Einstellungen für den Surround-Modus.
Sonstige	CH LINK	Alle Einstellungen der Verkopplung von Kanalgruppen
	MUTE GROUP NAME	Alle Namen der Mute-Gruppen
	FADER BANK SELECT	FADER-BANK-Auswahlstatus, MAIN-FADER-Zuweisungsstatus

HINWEIS

Wenn ein GEQ-Rack oder Premium-Rack des Dual-Typs ausgewählt wurde, können Sie Recall Safe einzeln auf Rack A und B anwenden. Bei anderen Racks sind die Einstellungen für Rack A und B gekoppelt.

⑤ Schaltfläche für die Kanalauswahl

Wählt den Kanal aus, für den Sie die Recall-Safe-Funktion einstellen möchten.

HINWEIS

Das Umschalten der Kanäle mit dieser Schaltfläche betrifft nicht die Kanalauswahl am Bedienfeld.

⑥ Anzeige des ausgewählten Kanals

In diesem Bereich werden Symbol, Nummer, Farbe und Name des aktuell bearbeiteten Eingangskanals angezeigt.

⑦ **Schaltfläche APPLY TO ALL INPUT (nur Eingangskanäle)**
 Schalten Sie diese Schaltfläche ein, um die Auswahl der Recall-Safe-Parameter eines Eingangskanals auf alle anderen Eingangskanäle anzuwenden.

Schalten Sie diese Schaltfläche ein, wenn Sie Recall Safe bei allen Eingangskanälen auf dieselbe Auswahl von Parametern anwenden möchten.

⑧ **APPLY-TO-ALL-OUTPUT-Schaltfläche (nur angezeigt für Ausgangskanäle)**
 Schalten Sie diese Schaltfläche ein, um die Auswahl der Recall-Safe-Parameter eines Ausgangskanals auf alle anderen Ausgangskanäle anzuwenden.

Schalten Sie diese Schaltfläche ein, wenn Sie Recall Safe bei allen Ausgangskanälen auf dieselbe Auswahl von Parametern anwenden möchten.

⑨ **Schaltfläche für die Auswahl der Safe-Parameter (ausgenommen DCA-Gruppen)**
 Wählt die Recall-Safe-Parameter des gewählten Kanals aus.

Die Tastenhelligkeit variiert je nach Kanaltyp.

• **Eingangskanal**



HINWEIS

ST-IN-Kanäle verfügen nicht über die Schaltflächen INSERT, INSERT PATCH und DIRECT OUT.

• **MIX-Kanal**



• **MATRIX-Kanäle**



• **STEREO-Kanäle**



• **MONO-Kanal**



Wenn Recall Safe für globale Parameter eingeschaltet ist, leuchten die Schaltflächen für die Auswahl der Safe-Parameter des gewählten Kanals grün, wie folgend gezeigt.



Diese Abbildung zeigt, dass die Parameter INPUT PATCH, INSERT PATCH und DIRECT OUT bei den globalen INPUT-PATCH-Parametereinstellungen auf Safe gestellt wurden. Durch Einschalten der globalen Parameter INPUT NAME, OUTPUT PATCH und OUTPUT NAME leuchten ebenso die entsprechenden Safe-Parameter jedes Kanals grün. Die Schaltflächen auf dem Bildschirm und die entsprechenden Parameter gelten für folgende Kanäle:

Name der Schaltfläche	Zugehöriger Parameter	Eingangskanal	MIX-Kanal	MATRIX-Kanal	STEREO/MONO-Kanal
WITH MIX SEND	Send-Pegel für den MIX-Bus		○		
WITH MATRIX SEND	Send-Pegel für MATRIX-Bus			○	
ALL *1	Alle Parameter	○	○	○	○
HA	HA-bezogene Einstellungen	○			
HPF	HPF-Einstellungen	○			
EQ	EQ-Einstellungen	○	○	○	○
DYNA 1	Einstellungen von Dynamikprozessor 1	○	○	○	○
DYNA 2	Einstellungen von Dynamikprozessor 2	○			
MIX SEND	Send-Pegel für MIX-Bus	○			
MATRIX SEND	Send-Pegel für MATRIX-Bus	○	○		○
FADER	Fader-Einstellungen	○	○	○	○
CH ON	[ON]-Tasteneinstellungen	○	○	○	○
TO ST	Einschaltzustand für die STEREO-Buszuweisung, PAN usw.	○	○		
MONO	Einschaltzustand für die MONO-Buszuweisung	○	○		
INPUT PATCH	Einstellungen der Eingangszuordnungen	○			

Name der Schaltfläche	Zugehöriger Parameter	Eingangskanal	MIX-Kanal	MATRIX-Kanal	STEREO/MONO-Kanal
DIGITAL GAIN	Einstellungen der Digitalverstärkung	○			
INSERT	Insert-Schleife an/aus	○ ^{*2}	○	○	○
INSERT PATCH	Eingangszuordnungen	○ ^{*2}	○	○	○
DIRECT OUT	Direkt-Out-Einstellungen	○ ^{*2}			
MIX ON	MIX Send On/Off	○			
MATRIX ON	MATRIX Send On/Off	○	○		○
DELAY	Verzögerungseinstellungen	○			
NAME	Kanalname	○	○	○	○
OUTPUT PATCH	Ausgangszuordnungen		○	○	○
BAL	BALANCE-Parametereinstellungen			○	○ (nur STEREO)
MUTE ASSIGN	In der MUTE-Gruppe gespeicherte Einstellungen	○	○	○	○
DCA ASSIGN ^{*3}	In der DCA-Gruppe gespeicherte Einstellungen	○	○	○	○

*1. Die Standardeinstellung ist: ALLE eingeschaltet.

*2. ST-IN-Kanäle besitzen diese Schaltflächen nicht.

*3. Wenn diese Schaltflächen eingeschaltet werden, sind die in der DCA-Gruppe gespeicherten Einstellungen als RECALL SAFE eingestellt. Die Einstellungen für die DCA-Gruppen 1–16 werden gemeinsam behandelt. Die Einstellungen sind entsprechend den Channel-Link-Einstellungen der aktuellen Scene miteinander gekoppelt.

⑨ Schaltfläche für die Safe-Parameterauswahl (DCA)

Wählt für jede DCA-Gruppe die Parameter, für die Recall Safe aktiviert ist. Wenn die Taste ALL eingeschaltet ist, werden alle DCA-Main-Parameter vom Abruf ausgeschlossen (Recall Safe). Wenn LEVEL/ON eingeschaltet ist, wird Recall Safe auf den DCA-Main-Pegel und den Einschaltzustand angewendet. Wenn NAME eingeschaltet ist, gilt Recall Safe für den Namen der DCA-Gruppe. Sie können zwar die LEVEL/ON-Schaltfläche als auch die NAME-Schaltfläche einschalten, beide werden jedoch ausgeschaltet, wenn Sie die ALL-Schaltfläche einschalten.



⑩ SAFE-Schaltfläche (ausgenommen DCA-Gruppen)

Wird diese Schaltfläche eingeschaltet, wird Recall Safe für den ausgewählten Kanal aktiviert.

HINWEIS

Auch dann, wenn ein Parameter mit der Safe-Parameter-Auswahlschaltfläche gewählt wird, wird Recall Safe nicht aktiviert, wenn diese Schaltfläche ausgeschaltet ist.

⑪ CLOSE-Schaltfläche

Schließt das Fenster.

Channel-Link-Funktion (Kanalkopplung)

Mit der Channel-Link-Funktion können Sie die Bedienung von Parametern wie Fader und EQ zwischen Ein- und Ausgangskanälen verkoppeln. Zwei oder mehr miteinander verkoppelte Eingangskanäle werden als „Link-Gruppe“ bezeichnet. Sie können eine beliebige Anzahl von Link-Gruppen erstellen, und auch für die Anzahl und die Kombinationen der diesen Link-Gruppen zugehörigen Kanäle besteht keine Beschränkung. Für jede Link-Gruppe können Sie die Arten von Parametern auswählen, die verkoppelt sein sollen. Ein- und Ausgangskanäle können sich jedoch nicht in der gleichen Link-Gruppe befinden.

Für die zu verkoppelnden Parameter stehen die folgenden Optionen zur Auswahl:

Bei einem Eingangskanal:

- Eingangsverstärkereinstellungen
- Einstellungen der Digitalverstärkung
- HPF-Einstellungen
- EQ-Einstellungen
- Einstellungen von Dynamikprozessor 1
- Einstellungen von Dynamikprozessor 2
- Einstellungen für Insert On und Insert-Punkt
- Einstellungen für Direct Out On, Direct-Out-Pegel und Direct-Out-Punkt
- Send-Pegel und PRE/POST-Einstellungen der an die MIX-Busse gesendeten Signale
- Ein-/Ausschaltzustand der an die MIX-Busse gesendeten Signale
- Send-Pegel und PRE/POST-Einstellungen der an die MATRIX-Busse gesendeten Signale
- Ein-/Ausschaltzustand der an die MATRIX-Busse gesendeten Signale
- Fader-Bedienvorgänge
- Bedienvorgänge von [ON]-Tasten
- Einstellung TO STEREO/MONO
- DELAY-Einstellung
- Einstellung DCA GROUP ASSIGN
- Einstellungen bei MUTE GROUP ASSIGN

Bei einem Ausgangskanal:

- EQ-Einstellungen
- Dynamik-Einstellungen
- Einstellungen für Insert On und Insert-Punkt
- Send-Pegel und PRE/POST-Einstellungen der an die MATRIX-Busse gesendeten Signale^{*1}
- Einschaltzustand der an die MATRIX-Busse gesendeten Signale^{*1}
- Fader-Bedienvorgänge
- Bedienvorgänge von [ON]-Tasten
- Einstellung TO STEREO/MONO^{*1}
- Einstellung DCA GROUP ASSIGN
- Einstellungen bei MUTE GROUP ASSIGN

^{*1} Bei MATRIX-Kanälen nicht anwendbar

Verkoppeln der gewünschten Eingangskanäle

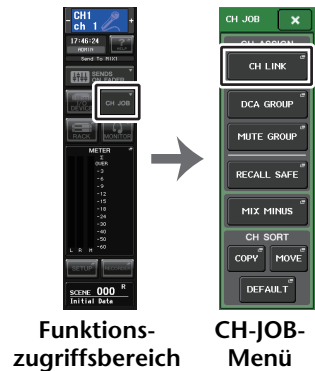
Dieser Abschnitt beschreibt, wie bestimmte Parameter von Eingangskanälen miteinander verkoppelt werden.

HINWEIS

Channel-Link-Einstellungen werden als Teil der Szene gespeichert.

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die Schaltfläche CH JOB.
2. Drücken Sie die CH-LINK-Schaltfläche im CH-JOB-Menü.
3. Um Kanäle miteinander zu verkoppeln, halten Sie die [SEL]-Taste des Eingangskanals gedrückt, der die Verkopplungsquelle darstellt, und drücken Sie die [SEL]-Taste des Zielkanals der Verkopplung.
4. Wählen Sie mit den Tasten im Feld LINK PARAMETERS des CH-LINK-MODE-Fensters die zu verkoppelnden Parameter aus (Mehrfachauswahl möglich).
5. Wenn Sie in Schritt 4 die Schaltflächen MIX ON, MIX SEND, MATRIX ON oder MATRIX SEND aktiviert haben, geben Sie mit den Schaltflächen im Feld SEND PARAMETERS den Bus/die Busse an, deren Vorgänge miteinander verkoppelt werden sollen. Sie können mehrere Busse auswählen.



Funktions-
zugriffsbereich

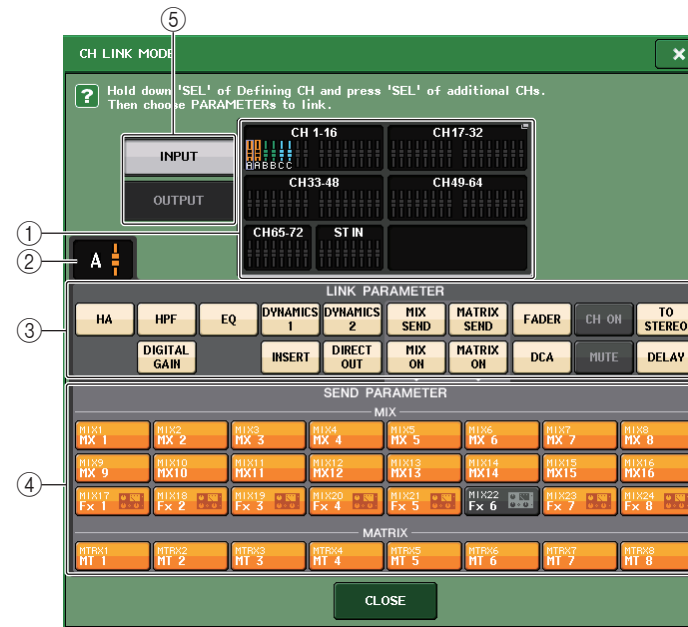
CH-JOB-
Menü

HINWEIS

- Sie können das CH-LINK-MODE-Fenster auch durch gleichzeitiges Drücken und Loslassen von zwei oder mehr [SEL]-Tasten der zu verkoppelnden Eingangskanäle aufrufen.
- Wenn Sie die [SEL]-Taste eines Kanals drücken, der einer Link-Gruppe angehört, so dass die Tastenanzeige leuchtet, blinken die [SEL]-Tasten aller Kanäle, die derselben Link-Gruppe angehören.
- Wenn Sie einen Eingangskanal mit einem ST-IN-Kanal verkoppeln, werden Parameter, die für einen ST-IN-Kanal nicht existieren, ignoriert.

CH-LINK-MODE-Fenster (Eingangskanäle)

Sie können die miteinander verbundenen Eingangskanäle anzeigen und die Parameter angeben, die verkoppelt werden.



① Anzeigefeld für Eingangskanäle

Beim Erstellen einer Link-Gruppe werden die entsprechenden Eingangskanäle markiert. Wenn zwei oder mehr Link-Gruppen vorhanden sind, wird jede Gruppe in einer anderen Farbe dargestellt. Drücken Sie auf dieses Feld, um das CH-LINK-SET-Fenster zu öffnen. Sie können in diesem Fenster auch Eingangskanäle verkoppeln.

HINWEIS

- Der linke und der rechte Kanal von ST-IN-Kanälen sind stets miteinander verkoppelt.
- Bei den Modellen CL3 und CL1 werden die auf diesen Modellen nicht vorhandenen Schieberegler nicht angezeigt.

② Link-Anzeige

Wenn ein zu einer Link-Gruppe gehörender Eingangskanal ausgewählt wird, wird die zugehörige Link-Gruppe angezeigt. Die Felder LINK PARAMETER und SEND PARAMETER zeigen die Kopplungseinstellungen an.

Während Sie die [SEL]-Taste eines Eingangskanals drücken, der zu keiner Link-Gruppe gehört, zeigt die Link-Anzeige die nächste ggf. erzeugte Link-Gruppe an. In den Feldern LINK PARAMETER und SEND PARAMETER werden die Einstellungen der zuletzt dargestellten Link-Gruppe angezeigt.

③ LINK-PARAMETERS-Feld

Wählen Sie mit den Schaltflächen in diesem Feld die zu verkoppelnden Parameter aus. Dies können Sie unabhängig für jede Link-Gruppe einstellen.

In der nachfolgenden Tabelle sind die im Feld LINK PARAMETERS auswählbaren Parameter aufgelistet.

HA	Eingangsverstärkereinstellungen Für kabellose Geräte ist der GAIN-Parameter empfängerseitig nicht enthalten.
HPF	HPF-Einstellungen
DIGITAL GAIN	Einstellungen der Digitalverstärkung
EQ	EQ-Einstellungen
DYNAMICS 1, 2	Einstellungen von Dynamikprozessor 1 und 2
INSERT	Insert-Einstellungen
DIRECT OUT	Direkt-Out-Einstellungen
MIX SEND	Send-Pegel der an die MIX-Busse gesendeten Signale
MIX ON	Ein-/Ausschaltzustand der an die MIX-Busse gesendeten Signale
MATRIX SEND	Send-Pegel der an die MATRIX-Busse gesendeten Signale
MATRIX ON	Ein-/Ausschaltzustand der an die MATRIX-Busse gesendeten Signale
FADER	Fader-Bedienvorgänge
DCA	DCA-Gruppenzuordnung
CH ON	Kanal ein/aus
MUTE	Mute-Gruppenzuordnung
TO STEREO	Ein-/Ausschaltzustand der an die STEREO/MONO-Busse gesendeten Signale
DELAY	Delay-Einstellungen des Kanals

HINWEIS

- Wenn Sie Dynamik 1 oder 2 für zwei oder mehrere Eingangskanäle verkoppeln, werden zwar die Parameterwerte verkoppelt, aber nicht die Key-in-Signalquellen (Auslösersignale); diese lassen sich für jeden Kanal einzeln einstellen. Das Verhalten von Key-in-Signalen ist für Einheiten von 8 Kanälen jeweils gleich*. Weitere Informationen zu Dynamik finden Sie unter „EQ und Dynamik“ (Seite 65).
- * „Einheiten von 8 Kanälen“ bezieht sich auf die Kanalgruppen Ch 1-8/Ch 9-16/Ch 17-24/Ch 25-32/Ch 33-40/Ch 41-48/Ch 49-56/Ch 57-64/Ch 65-72/ST IN 1L-ST IN 4R/ST IN 5L-ST IN 8R.
- Wenn Sie die EQ-Schaltfläche oder eine der Schaltflächen DYNAMICS 1/2 aktivieren, werden auch die Vorgänge zum Aufrufen von Libraries miteinander verkoppelt.
- Die analoge Gain-Einstellung des HA und die Fader-Bedienung werden miteinander verkoppelt; der aktuelle relative Pegelunterschied zwischen den Kanälen bleibt erhalten.
- Bei den Insert-Einstellungen werden die Parameter für Insert 1 und Insert 2 gemeinsam ausgewählt.

④ SEND-PARAMETERS-Feld

Wenn Sie im LINK-PARAMETERS-Feld die Schaltflächen MIX ON, MIX SEND, MATRIX ON oder MATRIX SEND aktiviert haben, geben Sie mit den Schaltflächen in diesem Feld die Zielbusse an.

MIX 1-24	MIX-Busse 1–24
MTRX 1-8	MATRIX-Busse 1–8

HINWEIS

Wenn im Feld SEND PARAMETERS keine Auswahl getroffen wird, werden der Ein/Aus-Status und die Send-Pegel nicht miteinander verkoppelt.

⑤ INPUT/OUTPUT-Schaltfläche

Mit dieser Schaltfläche können Sie zwischen den Bildschirmen für Eingangs- und Ausgangskanäle umschalten.

■ Bedienvorgänge für die Kanalkopplung

• Verkoppeln dreier oder mehrerer Kanäle

Halten Sie die [SEL]-Taste des Quellkanals gedrückt und drücken Sie nacheinander die [SEL]-Tasten aller Eingangskanäle, die Sie zur Link-Gruppe hinzufügen möchten.

• Hinzufügen eines weiteren Kanals zu einer bestehenden Link-Gruppe

Halten Sie die [SEL]-Taste eines der Kanäle der Link-Gruppe gedrückt und drücken Sie dann die [SEL]-Taste desjenigen Kanals, den Sie zur Gruppe hinzufügen möchten.

HINWEIS

Wenn der Ziel-Eingangskanal der Verkopplung bereits einer anderen Link-Gruppe zugewiesen ist, wird die Zuweisung zur vorherigen Gruppe aufgehoben, und der Kanal wird der Gruppe hinzugefügt, der er soeben zugewiesen wurde.

• Entfernen eines Kanals aus einer Link-Gruppe

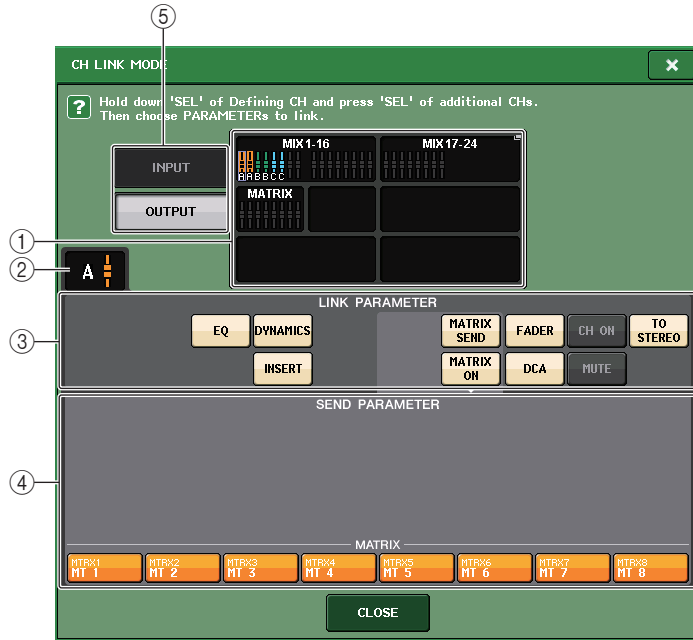
Halten Sie die [SEL]-Taste eines in dieser Link-Gruppe enthaltenen Kanals gedrückt und drücken Sie die [SEL]-Taste des Kanals, den Sie aus der Gruppe entfernen möchten.

• Ändern der Lautstärkeverhältnisse zwischen den Kanälen der gleichen Link-Gruppe

Halten Sie die [SEL]-Taste des gewünschten verkoppelten Kanals gedrückt, und regeln Sie den Parameterwert. Sie können auch alle verkoppelten Kanäle vorübergehend aus derselben Link-Gruppe entfernen. Dies kann hilfreich sein, wenn Sie Parameter bearbeiten möchten, die miteinander verkoppelt sind, während Sie die gleichen relativen Verhältnisse zueinander bewahren möchten. Die kann z. B. bei Parametern wie analoge HA-Verstärkung und Fadern der Fall sein. Während Sie die [SEL]-Taste festhalten, sind die Werte von analogem HA Gain und Fader nicht miteinander verkoppelt. (Sie können diese Verkopplung jedoch nicht während der Überblendung zu einer neu angerufenen Szene aufheben.)

CH-LINK-MODE-Fenster (Ausgangskanäle)

Sie können die miteinander verbundenen Ausgangskanäle anzeigen und die Parameter angeben, die verkoppelt werden.



① Anzeigefeld für Ausgangskanäle

Beim Erstellen einer Link-Gruppe werden die entsprechenden Ausgangskanäle markiert. Wenn zwei oder mehr Link-Gruppen vorhanden sind, wird jede Gruppe in einer anderen Farbe dargestellt. Drücken Sie auf dieses Feld, um das CH-LINK-SET-Fenster zu öffnen. Sie können in diesem Fenster auch Ausgangskanäle verkoppeln.

HINWEIS

Bei den Modellen CL3 und CL1 werden die auf diesen Modellen nicht vorhandenen Schieberegler nicht angezeigt.

② Link-Anzeige

Wenn ein zu einer Link-Gruppe gehörender Ausgangskanal ausgewählt wird, wird die zugehörige Link-Gruppe angezeigt. Die Felder LINK PARAMETER und SEND PARAMETER zeigen die Kopplungseinstellungen an.

Während Sie die [SEL]-Taste eines Ausgangskanals drücken, der zu keiner Link-Gruppe gehört, zeigt die Link-Anzeige die nächste ggf. erzeugte Link-Gruppe an. In den Feldern LINK PARAMETER und SEND PARAMETER werden die Einstellungen der zuletzt dargestellten Link-Gruppe angezeigt.

③ LINK-PARAMETER-Feld

Wählen Sie mit den Schaltflächen in diesem Feld die zu verkoppelnden Parameter aus. Dies können Sie unabhängig für jede Link-Gruppe einstellen.

In der nachfolgenden Tabelle sind die im Feld LINK PARAMETER auswählbaren Parameter aufgelistet.

EQ	EQ-Einstellungen
DYNAMICS	Dynamik-Einstellungen
INSERT	Insert-Einstellungen
MATRIX SEND	Send-Pegel der an die MATRIX-Busse gesendeten Signale *1
MATRIX ON	Einschaltzustand der an die MATRIX-Busse gesendeten Signale *1
FADER	Fader-Bedienvorgänge
CH ON	Kanal ein/aus
TO STEREO	Ein-/Ausschaltzustand der an die STEREO/MONO-Busse gesendeten Signale *1
DCA	DCA-Gruppenzuordnung
MUTE	Mute-Gruppenzuordnung

*1 Bei MATRIX-Kanälen nicht anwendbar

HINWEIS

- Wenn Sie Dynamik 1 oder 2 für zwei oder mehrere Ausgangskanäle verkoppeln, werden zwar die Parameterwerte verkoppelt, aber nicht die Key-in-Signalquellen (Auslösersignale); diese lassen sich für jeden Kanal einzeln einstellen. Das Verhalten von Key-in-Signalen ist für Einheiten von 8 Kanälen jeweils gleich*. Weitere Informationen zu Dynamik finden Sie unter „EQ und Dynamik“ (Seite 65).

* „Einheiten von 8 Kanälen“ bezieht sich auf die Kanal-/Busgruppen MIX 1 bis MIX 8/MIX 9 bis MIX 16/MIX 17 bis MIX 24/MATRIX 1 bis MATRIX 8.

- Wenn Sie die EQ-Schaltfläche oder eine der DYNAMICS-Schaltflächen aktivieren, werden auch die Vorgänge zum Aufrufen von Libraries miteinander verkoppelt.
- Bei den Insert-Einstellungen werden die Parameter für Insert 1 und Insert 2 gemeinsam ausgewählt.

④ SEND-PARAMETER-Feld

Wenn Sie im LINK-PARAMETER-Feld die Schaltflächen MATRIX ON oder MATRIX SEND aktiviert haben, geben Sie mit den Schaltflächen in diesem Feld die Zielbusse an.

MTRX 1-8	MATRIX-Busse 1–8
----------	------------------

HINWEIS

Wenn im Feld SEND PARAMETER keine Auswahl getroffen wird, werden der Ein/Aus-Status und die Send-Pegel nicht miteinander verkoppelt.

⑤ INPUT/OUTPUT-Schaltfläche

Mit dieser Schaltfläche können Sie zwischen den Bildschirmen für Eingangs- und Ausgangskanäle umschalten.

■ Bedienvorgänge für die Kanalkopplung

- **Verkoppeln dreier oder mehrerer Kanäle**
Halten Sie die [SEL]-Taste des Quellkanals gedrückt und drücken Sie nacheinander die [SEL]-Tasten aller Ausgangskanäle, die Sie zur Link-Gruppe hinzufügen möchten.
- **Hinzufügen eines weiteren Kanals zu einer bestehenden Link-Gruppe**
Halten Sie die [SEL]-Taste eines der Kanäle der Link-Gruppe gedrückt und drücken Sie dann die [SEL]-Taste desjenigen Kanals, den Sie zur Gruppe hinzufügen möchten.

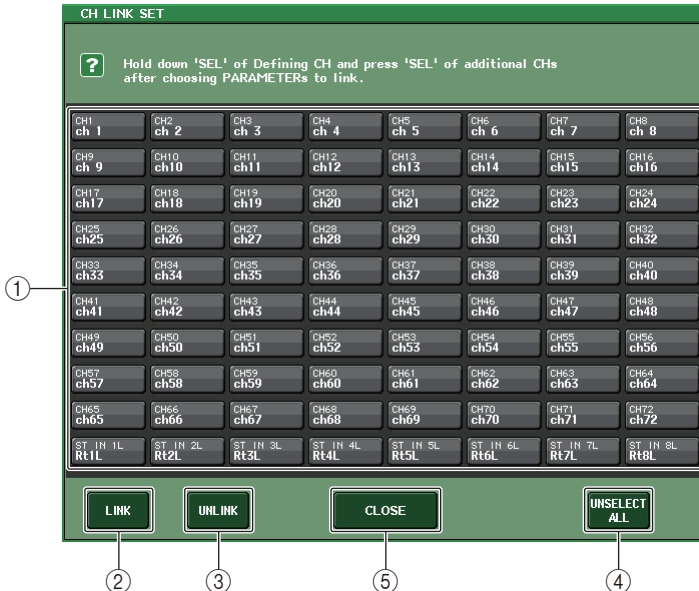
HINWEIS

Wenn der Ziel-Ausgangskanal der Verkopplung bereits einer anderen Link-Gruppe zugewiesen ist, wird die Zuweisung zur vorherigen Gruppe aufgehoben, und der Kanal wird der Gruppe hinzugefügt, der er soeben zugewiesen wurde.

- **Entfernen eines Kanals aus einer Link-Gruppe**
Halten Sie die [SEL]-Taste eines in dieser Link-Gruppe enthaltenen Kanals gedrückt und drücken Sie die [SEL]-Taste des Kanals, den Sie aus der Gruppe entfernen möchten.
- **Ändern der Lautstärkeverhältnisse zwischen den Kanälen der gleichen Link-Gruppe**
Halten Sie die [SEL]-Taste des gewünschten verkoppelten Kanals gedrückt, und regeln Sie den Parameterwert. Sie können auch alle verkoppelten Kanäle vorübergehend aus derselben Link-Gruppe entfernen. Dies kann hilfreich sein, wenn Sie Parameter bearbeiten möchten, die miteinander verkoppelt sind, während Sie die gleichen relativen Verhältnisse zueinander bewahren möchten. Während Sie die [SEL]-Taste festhalten, sind die Werte des Faders nicht gekoppelt. (Sie können diese Verkopplung jedoch nicht während der Überblendung zu einer neu angerufenen Szene aufheben.)

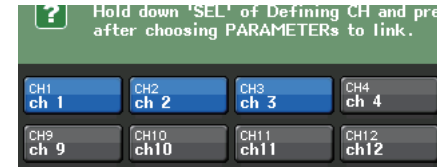
CH-LINK-SET-Fenster

Wird angezeigt, wenn Sie auf das Kanalanzeigefeld im CH-LINK-MODE-Fenster drücken. Sie können in diesem Fenster auch Kanäle verkoppeln.

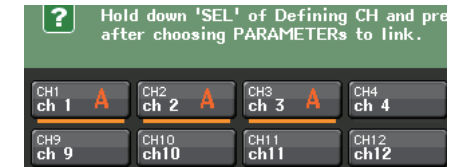


① Schaltfläche für die Kanalauswahl

Wählen Sie den zu verkoppelnden Kanal aus. Der gewählte Eingangskanal wird in Blau angezeigt, der gewählte Ausgangskanal in Orange, und bei gekoppelten Kanälen erscheint ein Buchstabe, der die Link-Gruppe bezeichnet.



Beim Auswählen eines Kanals



Beim Verkoppeln von Kanälen

② LINK-Schaltflächen

Verkoppeln den Kanal, der unter ① ausgewählt wurde.

③ UNLINK-Schaltfläche

Entfernt die unter ① ausgewählte Kopplung.

④ UNSELECT ALL

Hebt die Auswahl aller ausgewählten Kanäle auf.

⑤ CLOSE-Schaltfläche

Schließt das Fenster.

HINWEIS

Falls Sie CL5-Einstellungsdaten auf dem CL3/CL1 verwenden, oder CL3-Einstellungen auf dem CL1, werden Tasten durchgestrichen dargestellt, wenn sie einem Kanal zugeordnet sind, der für dieses Modell nicht unterstützt wird.

Kopieren, Verschieben und Initialisieren von Kanälen

Sie können Mischparameter zwischen Kanälen kopieren oder verschieben oder die Parameter eines bestimmten Kanals auf die Standardeinstellungen zurücksetzen.

Kopieren der Parameter eines Kanals

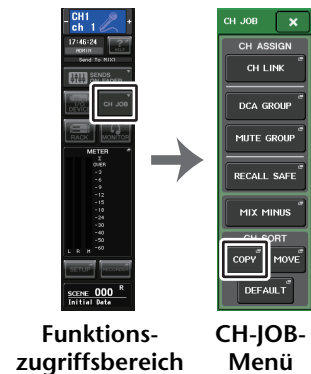
Sie können die Einstellungen der Mischparameter eines Kanals auf einen anderen Kanal kopieren. Durch die Ausführung des Kopiervorgangs werden die Einstellungen der Parameter am Ziel des Kopiervorgangs überschrieben.

Sie können Kopiervorgänge zwischen den folgenden Kanalkombinationen ausführen.

- Zwischen Eingangskanälen
- Zwischen dem STEREO-L/R-Kanal und dem MONO-Kanal
- Zwischen MIX-Kanälen
- Zwischen MATRIX-Kanälen

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die Schaltfläche CH JOB.
2. Drücken Sie die COPY-Schaltfläche im CH-JOB-Menü.
3. Drücken Sie eine [SEL]-Taste zum Auswählen des Quellkanals für den Kopiervorgang.
4. Drücken Sie die [SEL]-Taste des Zielkanals für den Kopiervorgang (Mehrfachauswahl möglich).
5. Wenn Sie als Quelle für den Kopiervorgang einen MIX-/MATRIX-Kanal ausgewählt haben, legen Sie mit den Schaltflächen im Feld COPY TARGET die zu kopierenden Parameter fest.
6. Drücken Sie auf die COPY-Schaltfläche, um den Kopiervorgang auszuführen.

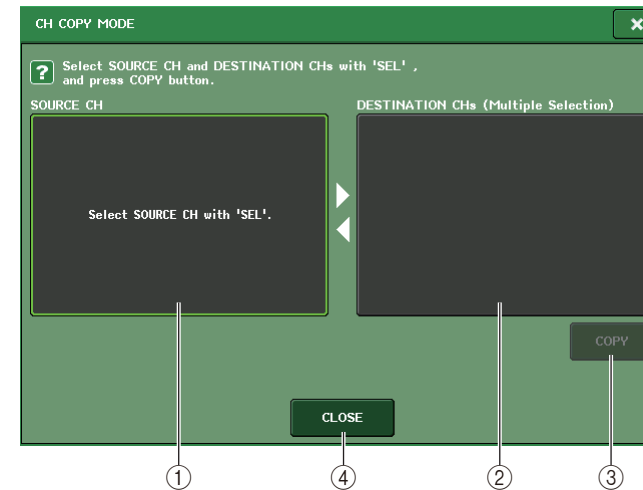


Funktions-
zugriffsbereich

CH-JOB-
Menü

CH-COPY-MODE-Fenster

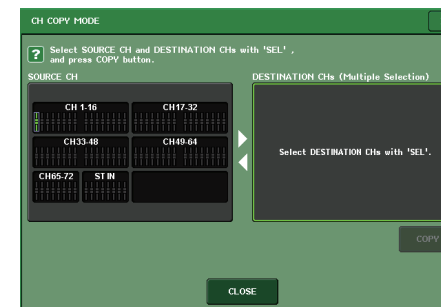
In diesem Fenster können Sie Kanaleinstellungen kopieren.



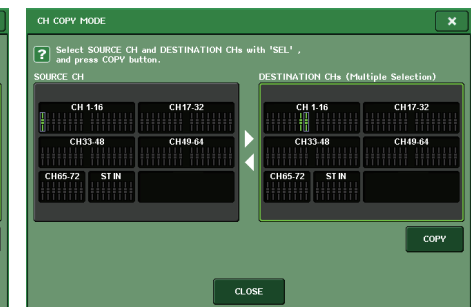
① Feld SOURCE CH

Zeigt den Quellkanal für den Kopiervorgang an. Drücken Sie, während dieses Fenster angezeigt wird, die [SEL]-Taste am oberen Bedienfeld, um einen Kanal auszuwählen. Der ausgewählte Kanal wird in diesem Feld hervorgehoben. Wenn Sie einen anderen Quellkanal für den Kopiervorgang auswählen möchten, drücken Sie auf dieses Feld.

Vor der Auswahl



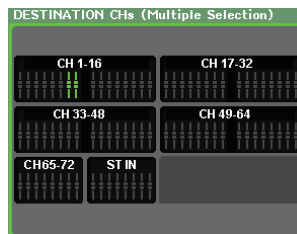
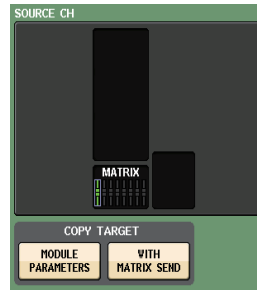
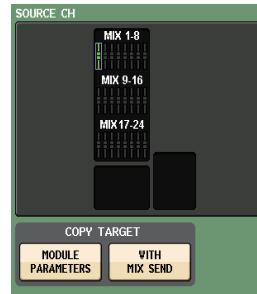
Nach der Auswahl



Wenn als Quelle des Kopiervorgangs ein MIX-/MATRIX-Kanal ausgewählt ist, erscheinen Schaltflächen, mit denen Sie die zu kopierenden Parameter festlegen können.

Werden diese Schaltflächen eingeschaltet, werden die folgenden Parameter kopiert:

- **Schaltfläche MODULE PARAMETERS**
Parameter des gewählten Kanalmoduls
- **Schaltfläche WITH MIX SEND/WITH MATRIX SEND**
SEND-Parameter der Signale, die an den gewählten Kanal gesendet werden



② Feld DESTINATION CHs

Zeigt den Zielkanal für den Kopiervorgang an. Wenn Sie die Kopierquelle angeben, können Sie einen Kanal als Kopierziel auswählen (Mehrfachauswahl möglich), indem Sie dessen [SEL]-Taste am Bedienfeld drücken. Dieses Feld wird hervorgehoben. Um die Auswahl aller Zielkanäle des Kopiervorgangs aufzuheben, drücken Sie auf das Feld DESTINATION CHs.

HINWEIS

Beim CL3/CL1 werden die auf diesen Modellen nicht vorhandenen Schieberegler nicht angezeigt.

③ COPY-Schaltfläche

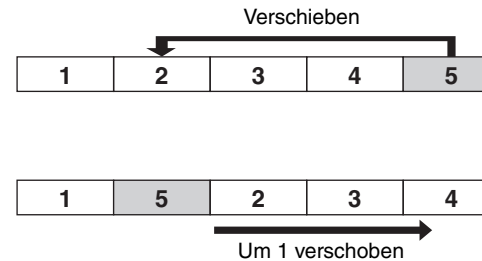
Führt den Kopiervorgang aus. Drücken Sie, nachdem Sie einen Quellkanal und einen oder mehrere Zielkanäle eingestellt haben, diese Schaltfläche, um den Kopiervorgang auszuführen.

④ CLOSE-Schaltfläche

Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um das Fenster zu schließen und zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

Verschieben der Parameter eines Kanals

Die Einstellungen eines bestimmten Eingangskanals können auf einen anderen Eingangskanal verschoben werden. Wenn Sie eine Verschiebung ausführen, wird die Nummerierung der Kanäle zwischen dem Quell- und Ziel-Kanal der Verschiebung um 1 nach oben oder unten gesetzt.

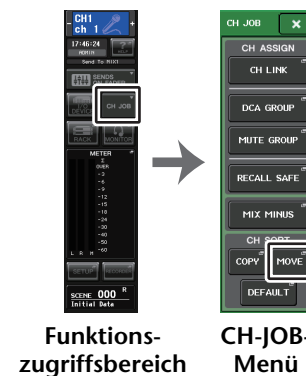


Sie können Verschiebungen zwischen den folgenden Kanalkombinationen ausführen.

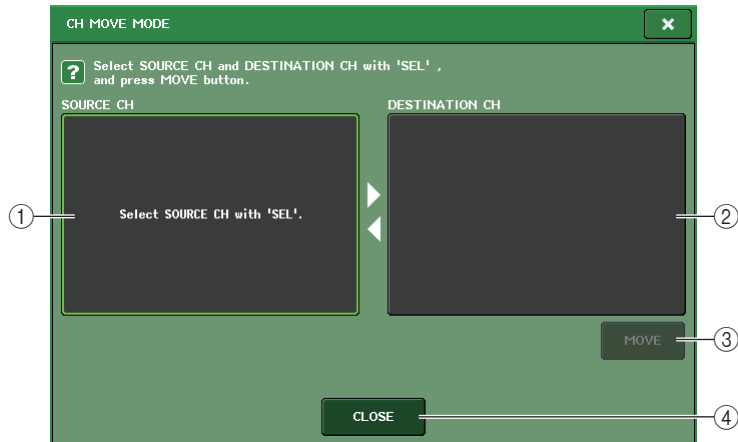
- Zwischen Eingangskanälen
- Zwischen ST-IN-Kanälen

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die Schaltfläche CH JOB.
2. Drücken Sie die MOVE-Schaltfläche im CH-JOB-Menü.
3. Drücken Sie eine [SEL]-Taste zum Auswählen des Quellkanals für den Verschiebevorgang.
4. Drücken Sie die [SEL]-Taste für den Zielkanal des Verschiebevorgangs.
5. Um das Verschieben auszuführen, drücken Sie auf die MOVE-Schaltfläche.



CH-MOVE-MODE-Fenster

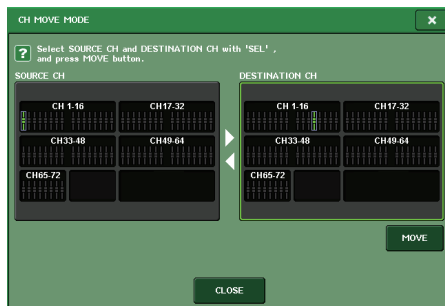


① Feld SOURCE CH

Zeigt den Quellkanal für den Verschiebevorgang an. Drücken Sie, während dieses Fenster angezeigt wird, die [SEL]-Taste am oberen Bedienfeld, um einen Eingangskanal auszuwählen. Der ausgewählte Kanal wird in diesem Feld hervorgehoben. Wenn Sie einen anderen Quellkanal für den Verschiebevorgang auswählen möchten, drücken Sie auf dieses Feld.

② Feld DESTINATION CH

Zeigt den Zielkanal für den Verschiebevorgang an. Wenn Sie die Quelle für den Verschiebevorgang angeben, können Sie dann den Zielkanal auswählen, indem Sie die [SEL]-Taste auf dem Bedienfeld drücken. Wenn der Zielkanal für den Verschiebevorgang ausgewählt ist, wird dieses Feld hervorgehoben. Um die Auswahl des Zielkanals der Verschiebung zu ändern, drücken Sie die [SEL]-Taste des gewünschten Eingangskanals. Um die Auswahl des Zielkanals des Verschiebens aufzuheben, drücken Sie auf das Feld DESTINATION CH.



HINWEIS

Beim CL3/CL1 werden die auf diesen Modellen nicht vorhandenen Schieberegler nicht angezeigt.

③ MOVE-Schaltfläche

Führt den Verschieben-Vorgang aus. Nach Auswahl des Quell und Zielkanals für den Verschiebevorgang werden die Kanaleinstellungen von der Verschiebequelle zum Verschiebeziel verschoben. Die Einstellungen aller Kanäle zwischen Quelle und Ziel der Verschiebung werden um einen Kanal in Richtung Quelle verschoben.

④ CLOSE-Schaltfläche

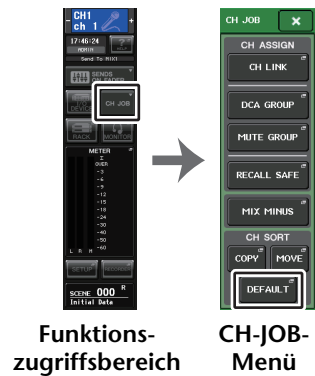
Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um das Fenster zu schließen und zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

Initialisieren der Parameter eines Kanals

Sie können die Parameter eines Kanals in den ursprünglichen Zustand zurückversetzen. Dieser Vorgang kann für jeden Kanal und für eine beliebige Anzahl von Kanälen ausgeführt werden.

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die Schaltfläche CH JOB.
2. Drücken Sie die DEFAULT-Schaltfläche im CH-JOB-Menü.
3. Drücken Sie die [SEL]-Tasten des Kanals oder der Kanäle, die initialisiert werden sollen, so dass sie leuchten (Mehrfachauswahl möglich).
4. Drücken Sie auf die DEFAULT-Schaltfläche, um die Initialisierung auszuführen.

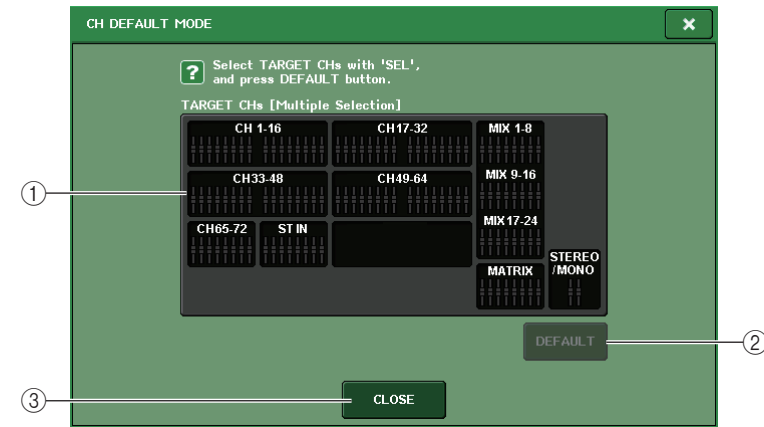


HINWEIS

Nach der Initialisierung wird das Feld TARGET CHs wieder in den Leerzustand versetzt (nichts ist ausgewählt).

CH-DEFAULT-MODE-Fenster

Hier können Sie Parameter initialisieren.



① Feld TARGET CHs

Zeigt den Kanal, der für die Initialisierung ausgewählt wurde. Drücken Sie, während dieses Fenster angezeigt wird, eine der [SEL]-Tasten am oberen Bedienfeld, um einen Eingangskanal auszuwählen (Mehrfachauswahl möglich). Dieses Feld zeigt den oder die gewählten Kanäle an. Drücken Sie die gleiche [SEL]-Taste erneut, um den Kanal zu deselektieren.

HINWEIS

- Wenn Sie auf dieses Feld drücken, während ein Kanal ausgewählt ist, werden alle gewählten Kanäle deselektiert.
- Beim CL3/CL1 werden die auf diesen Modellen nicht vorhandenen Schieberegler nicht angezeigt.

② DEFAULT-Schaltfläche

Drücken Sie nach Auswahl des Kanals diese Schaltfläche, um den Initialisierungsvorgang auszuführen.

③ CLOSE-Schaltfläche

Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um das Fenster zu schließen und zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

Mix-Minus-Funktion

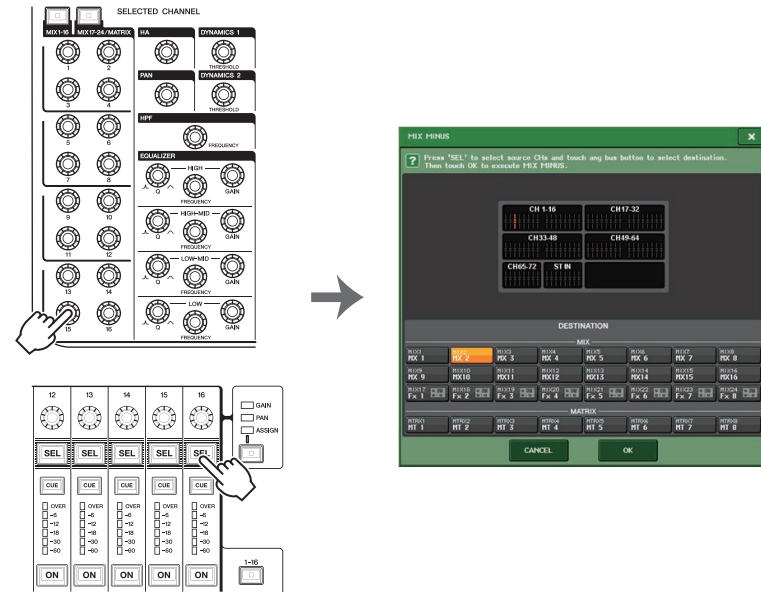
Mit der Mix-Minus-Funktion können Sie das Signal eines bestimmten Kanals aus den an die MIX-/MATRIX-Busse gesendeten Signalen entfernen. Sie können diese Funktion verwenden, um schnell Monitor-Signale an eine(n) Musiker(in) oder Ansager(in) zu senden, indem Sie einfach sein/ihr Audiosignal entfernen.

HINWEIS

Diese Mix-Minus-Funktion ist eher eine Abkürzung für Einstellungen als ein Bedienvorgang zum Umschalten zwischen Modi. Deshalb können Sie auch nach dem Verwenden dieser Funktion weiterhin jeden Parameter im Fenster ohne Einschränkungen bearbeiten.

BEDIENSCHRITTE

1. Halten Sie die [SEL]-Taste gedrückt und drücken Sie gleichzeitig auf die MIX-/MATRIX-Bus-Taste im SELECTED-CHANNEL-Bereich.
2. Das MIX-MINUS-Einblendfenster öffnet sich.
3. Wenn Sie einen weiteren Eingangskanal entfernen möchten, drücken Sie die entsprechende [SEL]-Taste.
4. Wählen Sie, wenn nötig, im DESTINATION-Feld einen Bus aus. Einen FIXED-Bus können Sie nicht auswählen.
5. Drücken Sie auf die OK-Schaltfläche, um die Parameter wie folgt einzustellen:
 - Der Send-Pegel der von den ausgewählten Eingangskanälen gesendeten Signale wird auf $-\infty$ dB abgesenkt.
 - Der Send-Pegel der von allen anderen Eingangskanälen gesendeten Signale wird auf den Nennpegel (0,0 dB) abgesenkt.
 - Der Send-Weg zum Zielbus wird eingeschaltet und der Send-Punkt auf POST umgeschaltet.
 - Bei den Stereo-Eingangskanälen wird der Send-Pegel des von beiden Kanälen gesendeten Signals auf $-\infty$ dB eingestellt.



HINWEIS

Sie können das MIX-MINUS-Einblendfenster auch aufrufen, indem Sie auf die CH-JOB-Schaltfläche im Funktionszugriffsbereich drücken und dann auf die MIX-MINUS-Schaltfläche drücken.

Szenenspeicher

Bei den Pulten der CL-Reihe können Sie einem Satz von Mischparametern und Ein-/Ausgangs-Port-Zuordnungen einen Namen geben und diese Mischeinstellungen als „Scene“ (Szene) im Speicher ablegen (und später aus dem Speicher laden).

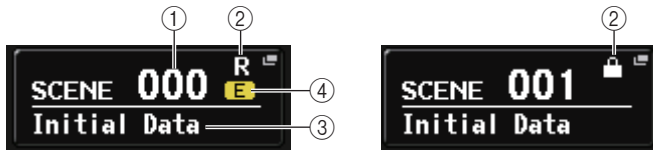
Jeder Szene wird eine Nummer im Bereich von 000–300 zugewiesen. Szene 000 kann nur gelesen werden und dient zum Initialisieren der Mischparameter. Szenen 001–300 sind speicherbare Szenen.

Jede Szene enthält die Position der Fader und den Status der [ON]-Tasten am oberen Bedienfeld sowie die folgenden Parameter.

- Zuordnungen von Eingangs-/Ausgangs-Ports
- Buseinstellungen
- Eingangsverstärkereinstellungen
- EQ-Einstellungen
- Einstellungen von Dynamikprozessor 1 und 2
- Rack-Einstellungen (GEQ/Effect/Premium Rack)
- Panorama-/Balance-Einstellungen
- Insert-/Direct-Out-Einstellungen
- Ein-/Ausschaltzustand und Send-Pegel der an die MIX-Busse gesendeten Signale
- Ein-/Ausschaltzustand und Send-Pegel der an die MATRIX-Busse gesendeten Signale
- DCA-Gruppen-Einstellungen
- Mute-Gruppen-Einstellungen
- Kanalkopplungseinstellungen

Die Nummer der aktuell ausgewählten Szene erscheint im SCENE-Feld des Funktionszugriffsbereichs.

SCENE-Feld



Sie können auf das SCENE-Feld drücken, um das SCENE-LIST-Fenster aufzurufen, in dem Sie einzelne Einstellungen der Szene ablesen und bearbeiten können.

① Szenennummer

Zeigt die Nummer der aktuell ausgewählten Szene an. Wenn Sie eine neue Szenennummer auswählen, blinkt die Nummer. Dieses Blinken zeigt an, dass die dargestellte Szenennummer von der Nummer der aktuell geladenen Szene abweicht.

② R-Symbol (READ ONLY)/Geschützt-Symbol

Nicht überschreibbare Szenen sind hier durch ein „R“ (für READ ONLY) markiert. Schreibgeschützte Szenen sind mit einem Geschützt-Symbol gekennzeichnet.

③ Szenenname

Zeigt den Namen der momentan ausgewählten Szene an.

④ E-Symbol (EDIT-Symbol)

Dieses Symbol erscheint, wenn Sie die Mischparameter der momentan geladenen Szene bearbeiten.

Dieses Symbol zeigt an, dass Sie den Speichervorgang ausführen müssen, wenn Sie die von Ihnen vorgenommenen Änderungen beibehalten möchten.

HINWEIS

Unter einer Szenennummer, für die das Geschützt-Symbol oder das R-Symbol angezeigt wird, können Sie keine Daten speichern.

Speichern und Aufrufen von Szenen

Zum Speichern der aktuellen Mischeinstellungen als Szene im Speicher für späteren Abruf können Sie entweder die Tasten des SCENE-MEMORY/MONITOR-Bereichs im oberen Bedienfeld oder das SCENE-LIST-Fenster verwenden.

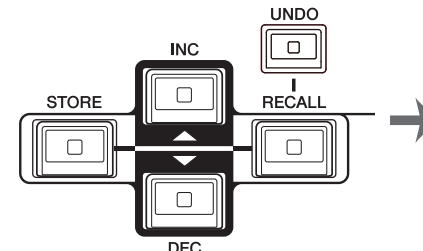
Speichern einer Szene

■ Verwendung der Tasten des SCENE-MEMORY/MONITOR-Bereichs

BEDIENSCHRITTE

1. Verwenden Sie die Pad-Bedienelemente am oberen Bedienfeld oder die Schaltflächen im Touchscreen, um die Mischparameter wie gewünscht einzustellen.
2. Wählen Sie mit den SCENE MEMORY-Tasten [INC]/[DEC] die Nummer des gewünschten Szenenspeicherplatzes aus.
3. Drücken Sie die SCENE-MEMORY-Taste [STORE].
4. Weisen Sie der Szene im SCENE-STORE-Fenster einen Namen oder einen Kommentar zu, falls gewünscht.
5. Drücken Sie auf die SCENE-MEMORY-Taste [STORE] oder die STORE-Schaltfläche im unteren Teil des SCENE-STORE-Fensters.
6. Drücken Sie in der STORE-CONFIRMATION-Dialogbox auf OK, um den Speichervorgang auszuführen.

SCENE MEMORY



SCENE-MEMORY-Tasten [INC]/[DEC]



SCENE-STORE-Fenster

HINWEIS

- Wenn Sie eine der SCENE-MEMORY-Tasten [INC]/[DEC] gedrückt halten, ändert sich die Szenennummer kontinuierlich.
- Wenn Sie die SCENE-MEMORY-Tasten [INC]/[DEC] gleichzeitig drücken, kehrt die Anzeige im SCENE-Feld zur Nummer der momentan geladenen Szene zurück.
- Sie können einstellen, dass der Store-Bestätigungsdialog nicht erscheinen soll (Seite 228). Wenn Sie in diesem Fall die SCENE-MEMORY-Taste [STORE] einmal drücken, erscheint wie gewohnt das SCENE-STORE-Fenster, und bei erneutem Drücken der Taste wird der Speichervorgang ausgelöst. Alternativ können Sie die SCENE-MEMORY-Taste [STORE] zweimal schnell hintereinander drücken, um zu speichern, ohne dass das SCENE-STORE-Fenster erscheint.

SCENE-STORE-Fenster**① Feld SCENE TITLE**

Drücken Sie dieses Feld, um es auszuwählen, und geben Sie dann einen Namen für die Szene ein (bis zu 16 Zeichen).

② COMMENT-Feld

Drücken Sie dieses Feld, um es auszuwählen, und geben Sie dann einen Kommentar für die Szene ein. Diesen können Sie als Notiz zu den einzelnen Szenen verwenden (bis zu 32 Zeichen).

HINWEIS

Näheres zur Eingabe von Text finden Sie unter „Namenseingabe“ in der Bedienungsanleitung.

■ Verwenden des SCENE-LIST-Fensters**BEDIENSCHRITTE**

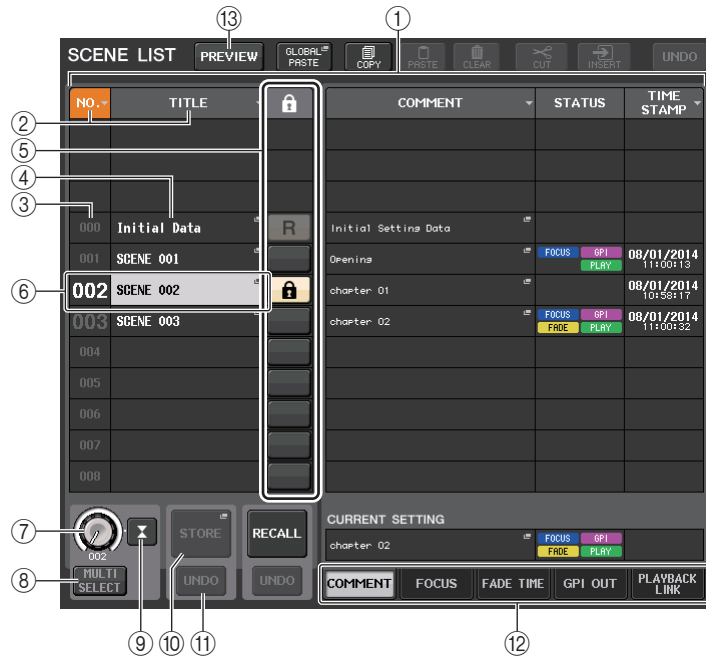
1. Verwenden Sie die Bedienelemente auf dem oberen Bedienfeld oder die Schaltflächen im Touchscreen, um die Mischparameter wie gewünscht einzustellen.
2. Drücken Sie auf das SCENE-Feld im Funktionszugriffsbereich.
3. Drehen Sie an einem der Multifunktionsregler, um die Szenennummer für den Speichervorgang auszuwählen.
4. Drücken Sie auf die STORE-Schaltfläche im SCENE-LIST-Fenster.
5. Ordnen Sie der Szene nach Bedarf einen Namen oder Kommentar zu.
6. Drücken Sie auf die STORE-Schaltfläche unten im SCENE-STORE-Fenster.
7. Drücken Sie in der STORE-CONFIRMATION-Dialogbox auf OK, um den Speichervorgang auszuführen.

HINWEIS

- Sie können mehrere Szenennummern als Speicherziel auswählen. Drücken Sie dazu die MULTI-SELECT-Schaltfläche, um diese einzuschalten, und drehen Sie dann an einem Multifunktionsregler. Alternativ können Sie auch am Multifunktionsregler drehen, während Sie diesen gedrückt halten.
- Wenn Sie als Speicherziel mehrere Szenen ausgewählt haben, wird unter den entsprechenden Szenennummern derselbe Inhalt gespeichert. Dies ist praktisch, wenn Sie mehrere Varianten derselben Mischeinstellungen anlegen möchten.
- Zum Auswählen von Szenennummern können Sie auch die SCENE-MEMORY-Tasten [INC]/[DEC] verwenden.

SCENE-LIST-Fenster

Hier können Sie verschiedene szenenbezogene Bedienvorgänge ausführen. Dieses Fenster erscheint, wenn Sie auf das SCENE-Feld drücken.



① Szenenliste

In diesem Bereich sind verschiedene Daten der gespeicherten Szenen aufgelistet.

② Schaltflächen NO./TITLE

Drücken Sie die Schaltflächen, um die gelisteten Szenen nach Nummern oder Namen zu sortieren. Drücken Sie dieselben Schaltflächen mehrmals, um zwischen auf- und absteigender Reihenfolge umzuschalten.

③ Szenennummer

Zeigt die Nummer der Szene an.

④ Szenenname

Zeigt den Namen der Szene an. Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um das SCENE-TITLE-EDIT-Fenster anzuzeigen, in dem Sie den Namen bearbeiten können.

⑤ R-Symbol (READ ONLY)/Geschützt-Symbol

Ein „R“-Symbol (Read Only, Nur-Lesen) wird bei Szenen angezeigt, die sich nicht speichern lassen; bei schreibgeschützten Szenen erscheint ein Schlosssymbol (Schutz).

Um die SzenenschutzEinstellung zu aktivieren/deaktivieren, drücken Sie auf das R-Symbol oder das Schlosssymbol der ausgewählten Szene. Durch wiederholtes Drücken auf das Schlosssymbol (Schutz) oder auf das R-Symbol (Nur-Lesen) wird zwischen Anzeigen und Ausblenden des betreffenden Symbols umgeschaltet.

• Schlosssymbol (Schutz)

Sie können die Szene nicht überschreiben.

• R-Symbol (Read Only, Nur-Lesen)

Die Szene ist nicht nur geschützt, sondern sie wird auch von einer von einem USB-Flash-Laufwerk geladenen Datei nicht überschrieben. Sie können die Schutzeinstellung nur auf Szenen mit aufeinanderfolgenden Szenennummern ab Szene Nr. 001 anwenden.

• Kein Symbol

Keine Szene ist geschützt.

HINWEIS

Das R-Symbol für Szene Nr. 000 kann nicht deaktiviert werden.

⑥ Aktuelle Szene

Die aktuell gewählte Szene (die aktuelle Szene) ist in der Szenenliste blau hervorgehoben. Wenn Sie in der Liste eine andere Szenennummer drücken, rollt die Liste weiter, und die neue Szene wird die aktuelle Szene.

⑦ SCENE-SELECT-Regler

Wählen Sie mit den Multifunktionsreglern eine Szene aus. Sie können die Nummer der aktuell ausgewählten Szene direkt unter des SCENE-SELECT-Reglers ablesen. Sie können mehrere aufeinander folgende Szenen auswählen, indem Sie auf den Multifunktionsregler drücken und drehen.

⑧ MULTI-SELECT-Schaltfläche

Sie können mehrere aufeinander folgende Szenen auswählen, indem Sie diese Schaltfläche einschalten und am Multifunktionsregler drehen.

⑨ LAST-SCENE-Schaltfläche

Wählt die Szene aus, die zuletzt aufgerufen wurde.

⑩ SCENE-STORE-Schaltfläche

Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um das SCENE-STORE-Fenster aufzurufen, in dem Sie eine Szene mit einem Namen versehen und speichern können.

⑪ STORE-UNDO-Schaltfläche

Macht den Speichervorgang rückgängig. Diese Schaltfläche gilt nur unmittelbar nach Ausführung eines Überschreibvorgangs.

HINWEIS

- Die STORE-UNDO-Schaltfläche ist nur unmittelbar nach einem Überschreibvorgang verfügbar.
- Sie können die Funktion der STORE-UNDO-Schaltfläche auch einer USER-DEFINED-Taste zuweisen (Seite 230).

⑫ Registerkarten zum Umschalten der Seiten

Schaltet die Ansicht der rechten Seite des SCENE-LIST-Fensters um.

⑬ PREVIEW-Schaltfläche

Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um den PREVIEW-Modus auszuwählen, in dem Sie die Einstellungen einer gespeicherten Szene im Display und auf dem Bedienfeld anzeigen lassen und bearbeiten können, ohne die Signalverarbeitung der aktuellen Szene tatsächlich zu beeinflussen.

Abrufen einer Szene

■ Verwendung der Tasten des SCENE-MEMORY/MONITOR-Bereichs

BEDIENSCHRITTE

1. Wählen Sie mit den SCENE-MEMORY-Tasten [INC/[DEC] die Nummer des Szenenspeicherplatzes aus, den Sie abrufen möchten.
2. Drücken Sie die SCENE-MEMORY-Taste [RECALL].
3. Drücken Sie auf die OK-Schaltfläche, um den Abruf auszuführen.

■ Verwenden des SCENE-LIST-Fensters

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie auf das SCENE-Feld im Funktionszugriffsbereich.
2. Drehen Sie an einem der Multifunktionsregler, um die Szenennummer für den Abrufvorgang auszuwählen.
3. Drücken Sie auf die RECALL-Schaltfläche im SCENE-LIST-Fenster.
4. Drücken Sie auf die OK-Schaltfläche, um den Abruf auszuführen.

SCENE-LIST-Fenster



- ① **RECALL-SCENE-Schaltfläche**
Ruft die aktuell ausgewählte Szene auf.
 - ② **RECALL-UNDO-Schaltfläche**
Macht den Abrufvorgang rückgängig. Diese Schaltfläche gilt nur unmittelbar nach Ausführung eines Abrufvorgangs.
- HINWEIS**
- Sie können die Funktion der RECALL-UNDO-Schaltfläche auch einer USER-DEFINED-Taste zuweisen (Seite 230).
 - Zum Abrufen von Szenen können Sie auch MIDI-Meldungen (Programmwechsel) verwenden (Seite 198).

USER-DEFINED-Tasten zum Laden verwenden

Sie können die USER-DEFINED-Tasten verwenden, um eine ausgewählte Szene mit einem einzigen Tastendruck zu laden, oder um die Szenennummern nacheinander zu durchlaufen. Hierzu müssen Sie zunächst einer USER-DEFINED-Taste einen Szenenladevorgang zuweisen. Einer USER-DEFINED-Taste können die folgenden Ladevorgänge zugewiesen werden.

- **INC RECALL**
Ruft sofort die Szene mit der Nummer auf, die auf die aktuell geladene Szene folgt.
- **DEC RECALL**
Ruft sofort die Szene mit der Nummer auf, die der aktuell geladenen Szene vorangeht.

HINWEIS

Wenn unter der Nummer, die der aktuell geladenen Szene vorangeht oder folgt, keine Szene gespeichert ist, wird die nächstgelegene Szenennummer geladen, unter der eine Szene gespeichert ist.

- **DIRECT RECALL**
Ruft direkt die Szenennummer auf, die Sie der USER-DEFINED-Taste zugewiesen haben. Wenn Sie eine USER-DEFINED-Taste drücken, der diese Funktion zugewiesen ist, wird die zugewiesene Szene sofort geladen.

BEDIENSCHRITTE

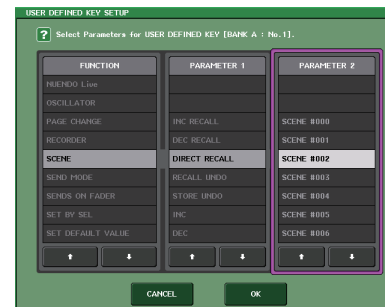
1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die **SETUP**-Schaltfläche.
2. Drücken Sie auf die **USER-SETUP**-Schaltfläche oben links im **SETUP**-Bildschirm.
3. Drücken Sie im **USER-SETUP**-Fenster auf die Registerkarte **USER DEFINED KEYS**.
4. Drücken Sie auf die Schaltfläche für die **USER-DEFINED-Taste**, der Sie eine Funktion zuweisen möchten.
5. Wählen Sie in der Spalte **FUNCTION** den Eintrag „**SCENE**“.
6. Wählt die zuzuweisende Funktion aus.
 - Um **INC RECALL** oder **DEC RECALL** zuzuweisen
Wählen Sie in der Spalte **PARAMETER 1** die Option „**INC RECALL**“ bzw. „**DEC RECALL**“.
 - Um **DIRECT RECALL** zuzuweisen
Wählen Sie in der Spalte **PARAMETER 1** die Option „**DIRECT RECALL**“ und in der Spalte **PARAMETER 2** die Option „**SCENE #xxx**“ (xxx ist die Szenennummer).
7. Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie auf die **OK**-Schaltfläche, um das Fenster zu schließen.
8. Drücken Sie die **USER-DEFINED-Taste**, der Sie eine Ladefunktion zugewiesen möchten.



SETUP-Bildschirm



USER-SETUP-Fenster



USER-DEFINED-KEY-SETUP-Fenster

Szenenspeicher bearbeiten

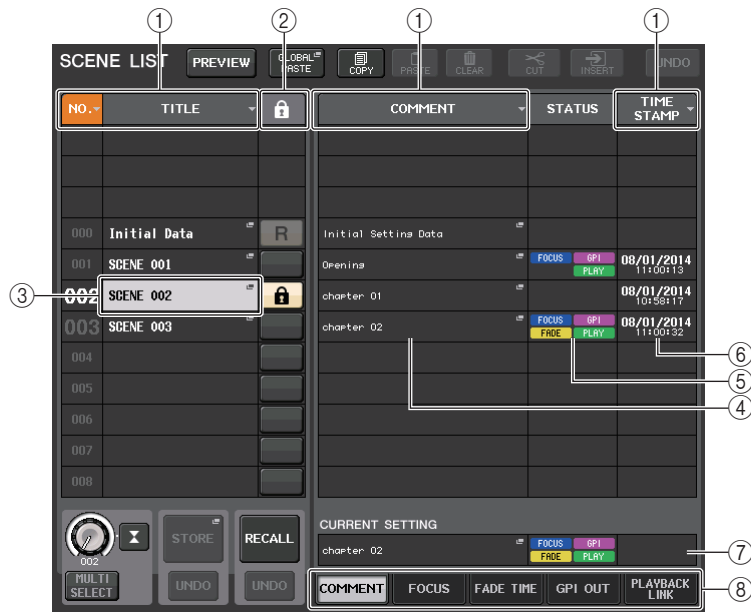
In diesem Abschnitt wird erläutert, wie die im Szenenspeicher abgelegten Szenen sortiert, kopiert und eingefügt und ihre Namen bearbeitet werden.

Szenenspeicher sortieren und Titel bearbeiten

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie auf das SCENE-Feld im Funktionszugriffsbereich.
2. Drücken Sie auf die COMMENT-Registerkarte unten im SCENE-LIST-Fenster.
3. Drehen Sie einen der Multifunktionsregler am oberen Bedienfeld, um eine Szene auszuwählen.
4. Bearbeiten Sie die Szene.

SCENE-LIST-Fenster



① Sortieren-Schaltfläche

Die Liste wird je nach gedrücktem Spaltentitel wie folgt sortiert.

- **NO.**
Sortierung nach Szenennummer.
- **TITLE**
Sortierung in numerischer/alphabetischer Namensfolge.

- **COMMENT**
Sortierung in numerischer/alphabetischer Kommentarfolge.
- **TIME STAMP**
Sortiert die Liste nach Erstellungsdatum.

HINWEIS

Indem Sie erneut auf denselben Bereich drücken, ändern Sie die Sortierreihenfolge (aufsteigend oder absteigend).

② Schreibschutz

Hier wird der Einschaltzustand des Schreibschutzes angezeigt. Drücken Sie diese Taste, um eine Szene vor dem Überschreiben zu schützen. Es erscheint ein Schlosssymbol. Drücken Sie erneut, um den Schreibschutz aufzuheben.

③ TITLE-Feld

Drücken Sie auf dieses Feld, um das SCENE-TITLE-EDIT-Fenster zu öffnen, in dem Sie den Titel der Szene eingeben können. Sie können in diesem Fenster die Titel bearbeiten.

④ COMMENT-Feld

Drücken Sie auf dieses Feld, um das SCENE-COMMENT-EDIT-Fenster zu öffnen, in dem Sie Kommentare zur Szene eingeben können. Sie können in diesem Fenster die Kommentare bearbeiten.

⑤ STATUS-Feld

Die Anzeigen in diesem Feld stellen den Einstellungsstatus der Funktionen FOCUS, FADE TIME, PLAYBACK (Playback-Link) und GPI (General Purpose Interface, Mehrzweckschnittstelle) dar. (Die Playback-Link-Funktion spielt den gewünschten Song nach einer bestimmten Zeit nach Aufruf einer Szene ab.)

⑥ TIME-STAMP-Feld

Zeigt das Datum und die Uhrzeit an, zu der die Szene gespeichert wurde.

⑦ CURRENT-SETTING-Feld

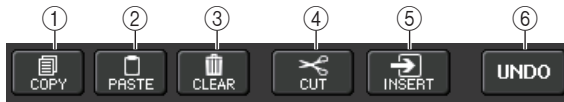
Gibt den Inhalt an, der beim nächsten Speichervorgang für die Szene gespeichert wird. Hier vorgenommene Änderungen werden sofort auf das CL-Pult angewendet.

⑧ Registerkarten

Zum Umschalten zwischen den Elementen. Sie können Registerkarten verwenden, um die Anzeige der rechten Hälfte des Fensters zwischen vier unterschiedlichen Feldern (COMMENT/FOCUS/FADE TIME/PLAYBACK LINK) umzuschalten.

Bearbeiten der Szenenspeicher

Die im Szenenspeicher abgelegten Szenen können unter anderen Szenennummern kopiert und eingefügt oder gelöscht (entfernt) werden. Sie können Szenenspeicher mit dem im oberen Teil des SCENE-LIST-Fensters befindlichen Schaltflächen bearbeiten.



① COPY-Schaltfläche

Drücken Sie diese Schaltfläche, um die Szene in den Pufferspeicher zu kopieren.

② PASTE-Schaltfläche

Drücken Sie diese Schaltfläche, um die ausgewählte Szene mit der Szene aus dem Pufferspeicher zu überschreiben.

③ CLEAR-Schaltfläche

Drücken Sie diese Schaltfläche, um die ausgewählte Szene zu löschen.

④ CUT-Schaltfläche

Drücken Sie diese Schaltfläche, um die ausgewählte Szene zu löschen und sie in den Pufferspeicher zu kopieren.

⑤ INSERT-Taste

Drücken Sie diese Schaltfläche, um die in den Pufferspeicher kopierte Szene unter der Nummer der gewählten Szene einzufügen. Die Nummern nachfolgender Szenen werden um 1 erhöht.

⑥ UNDO-Schaltfläche

Macht den jeweils letzten Vorgang des Einfügens, Löschens, Ausschneidens oder Einschlebens rückgängig und stellt den vorherigen Zustand wieder her.

Eine Szene kopieren und einfügen

Sie können eine Szene in den Pufferspeicher kopieren und sie dann unter einer anderen Szenennummer einfügen.

HINWEIS

Mit der Global-Paste-Funktion (globales Einfügen) können Sie jegliche Einstellungen des gewünschten Kanals oder Parameters von der aktuellen Szene kopieren und auf einzelne oder mehrere Szenen im Speicher übertragen ([Seite 102](#)).

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie auf das SCENE-Feld im Funktionszugriffsbereich.
2. Drehen Sie an einem der Multifunktionsregler, um die Nummer der zu kopierenden Szene auszuwählen, und drücken Sie dann im SCENE-LIST-Fenster auf die COPY-Schaltfläche.
3. Drücken Sie in der CONFIRMATION-Dialogbox auf OK, um den Kopiervorgang auszuführen.
4. Drehen Sie einen beliebigen Multifunktionsregler, um die Szenennummer auszuwählen, unter der die kopierte Szene eingefügt werden soll, und drücken Sie dann auf die PASTE-Schaltfläche.
5. Drücken Sie im CONFIRMATION-Dialogfeld auf OK, um den Einfügevorgang auszuführen.

HINWEIS

- Beachten Sie, dass die Szene im Pufferspeicher überschrieben wird, wenn Sie vor dem Einfügen eine andere Szene kopieren oder ausschneiden.
- Als Kopierquelle können nicht mehrere Szenen ausgewählt werden.
- Sie können mehrere Zielszenen für den Einfügevorgang auswählen. Drücken Sie dazu die MULTI-SELECT-Schaltfläche, um diese einzuschalten, und drehen Sie dann an einem Multifunktionsregler. Alternativ können Sie auch am Multifunktionsregler drehen, während Sie diesen gedrückt halten. In diesem Fall wird der gleiche Inhalt in allen ausgewählten Szenen eingefügt.
- Es kann auch eine kopierte Szene eingefügt werden ([Seite 102](#)).
- Wenn nichts in den Pufferspeicher kopiert wurde, ist die PASTE-Schaltfläche nicht verfügbar.

Eine Szene löschen

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie auf das SCENE-Feld im Funktionszugriffsbereich.
2. Drehen Sie an einem der Multifunktionsregler, um die Nummer der zu löschenden Szene auszuwählen, und drücken Sie dann im SCENE-LIST-Fenster auf die CLEAR-Schaltfläche.
3. Drücken Sie im CONFIRMATION-Dialogfeld auf OK, um den Löschvorgang auszuführen.

HINWEIS

- Sie können mehrere zu löschende Szenen auswählen. Drücken Sie dazu die MULTI-SELECT-Schaltfläche, um diese einzuschalten, und drehen Sie dann an einem Multifunktionsregler. Alternativ können Sie auch am Multifunktionsregler drehen, während Sie diesen gedrückt halten.
- Nur-Lesen-Szenen oder schreibgeschützte Szenen können nicht gelöscht werden.

Eine Szene ausschneiden

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie eine Szene ausgeschnitten wird.

Wenn Sie eine Szene ausschneiden, werden die Nummern der nachfolgenden Szenen entsprechend verringert. Sie können eine ausgeschnittene Szene am gewünschten Ort einfügen (Paste) oder einschieben (Insert). Zum Ausschneiden einer Szene sortieren Sie die Liste nach Szenennummern.

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie im SCENE-LIST-Fenster des Funktionszugriffsbereichs auf das SCENE-Feld.
2. Drehen Sie an einem der Multifunktionsregler, um die Nummer der auszuschneidenden Szene auszuwählen, und drücken Sie dann im SCENE-LIST-Fenster auf die CUT-Schaltfläche.
3. Drücken Sie im CONFIRMATION-Dialogfeld auf OK, um den Ausschneidevorgang auszuführen.
4. Falls gewünscht, können Sie die (in den Pufferspeicher kopierte) Szene einfügen (Seite 101).

HINWEIS

- Nur-Lesen-Szenen oder schreibgeschützte Szenen können nicht ausgeschnitten werden.
- Beachten Sie, dass die Szene im Pufferspeicher überschrieben wird, wenn Sie vor dem Einfügen oder Einschieben eine andere Szene kopieren oder ausschneiden.

Eine Szene einschieben

Sie können eine in den Pufferspeicher kopierte Szene unter der gewünschten Szenennummer einschieben. Zum Einschieben einer Szene sortieren Sie die Liste nach Szenennummern.

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie auf das SCENE-Feld im Funktionszugriffsbereich.
2. Kopieren (Seite 101) Sie die einzuschiebende Szene oder schneiden Sie sie aus.
3. Drehen Sie an einem der Multifunktionsregler, um die Nummer des Ziel-Speicherplatzes für die einzufügende Szene auszuwählen, und drücken Sie dann im SCENE-LIST-Fenster auf die INSERT-Schaltfläche.
4. Drücken Sie im CONFIRMATION-Dialogfeld auf OK, um den Einschlebevorgang auszuführen.

HINWEIS

- Wenn Sie als Einschlebeziel mehrere Szenennummern auswählen, wird dieselbe Szene sofort wie ausgewählt eingefügt.
- Wenn nichts in den Pufferspeicher kopiert wurde, ist die INSERT-Schaltfläche nicht verfügbar.
- Die INSERT-Schaltfläche kann auch dann nicht verwendet werden, wenn durch den Einfügevorgang die Zahl der gespeicherten Szenen den Wert 300 überschreiten würde.
- Wenn Sie eine Szene einschieben, werden die unter den nachfolgenden Nummern ab dieser Stelle gespeicherte Szenen um die Anzahl der eingefügten Szenen nach hinten (Richtung Szene 300) verschoben.

Einsatz der Funktion „Global Paste“ (Globales Einfügen)

Mit „Global Paste“ (globales Einfügen) können Sie Einstellungen des gewünschten Kanals oder Parameters von der aktuellen Szene kopieren und auf Szenendaten im Speicher übertragen (Mehrfachauswahl ist möglich). Dies kann praktisch sein, um Änderungen, die Sie an der aktuellen Szene vorgenommen haben, auf mehrere gespeicherte Szenen zu übertragen.

HINWEIS

Die Global-Paste-Funktion kann nur von Anwendern ausgeführt werden, in deren User-Level-Einstellungen der Parameter SCENE LIST STORE/SORT eingeschaltet ist.

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie auf das SCENE-Feld im Funktionszugriffsbereich.
2. Drücken Sie auf die GLOBAL-PASTE-Schaltfläche im SCENE-LIST-Fenster.
3. Wählen Sie mit den Registerkarten des GLOBAL-PASTE-Fensters den zu kopierenden Eintrag aus.
4. Drücken Sie die [SEL]-Taste auf dem Bedienfeld, um den Quellkanal für den Kopiervorgang auszuwählen, und wählen Sie dann mit der Schaltfläche im Fenster einen Parameter aus.
5. Verwenden Sie Multifunktionsregler 7 und 8, um einen Bereich von Szenennummern für den Einfügevorgang auszuwählen.
6. Drücken Sie die PASTE-Schaltfläche, um den Einfügevorgang auszuführen.



SCENE-LIST-Fenster

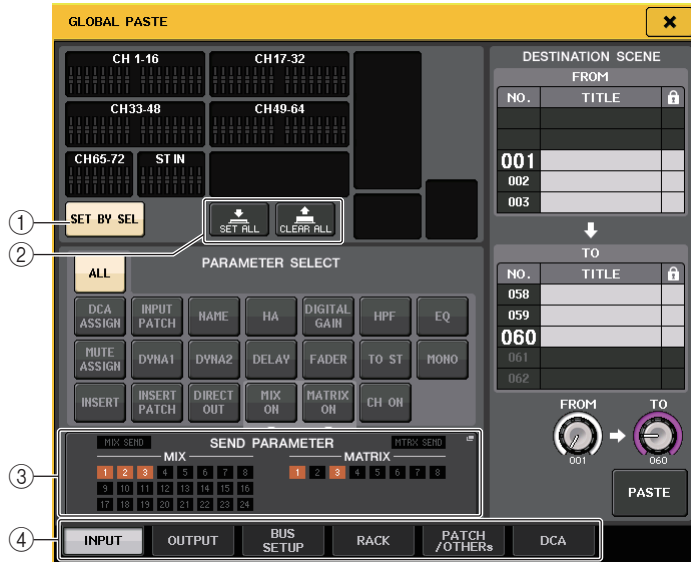


GLOBAL-PASTE-Fenster

HINWEIS

- Während des Einfügevorgangs wird ein Fortschrittsbalken eingeblendet.
- Während des Einfügevorgangs erscheint die STOP-Schaltfläche. Drücken Sie die STOP-Schaltfläche, wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten. In diesem Fall wird ein Teil der Daten eingefügt, und Sie können den Vorgang nicht mehr rückgängig machen.
- Sie können nicht verschiedene Parameter von verschiedenen Kanälen auswählen.

GLOBAL-PASTE-Fenster



① SET-BY-SEL-Schaltfläche

Schalten Sie diese Schaltfläche ein, um mit der entsprechenden [SEL]-Taste einen Kanal hinzuzufügen.

② CLEAR-ALL-Schaltfläche/SET-ALL-Schaltfläche

Mit der CLEAR-ALL-Schaltfläche werden alle ausgewählten Kanäle gelöscht. Mit der SET ALL-Taste werden alle Kanäle gleichzeitig ausgewählt.

HINWEIS

Beim CL3/CL1 werden die auf diesen Modellen nicht vorhandenen Schieberegler nicht angezeigt.

③ SEND-PARAMETER-Feld

Drücken Sie auf dieses Feld, um das SEND-PARAMETERS-Fenster zu öffnen. Im SEND-PARAMETER-Bildschirm stellen Sie ein, ob die Funktion Globales Einfügen für die Bus-Auswahl und den Send-Pegel aktiviert sein soll oder nicht.



④ Registerkarten

Zum Umschalten zwischen den Elementen.

• Registerkarte INPUT

Wählen Sie im Bereich oben links einen Eingangskanal, und wählen Sie im Bereich unten links dessen Parameter aus.

Es können folgende Parameter ausgewählt werden.

ALL	Alle Parameter der Eingangskanäle
INPUT PATCH	Einstellungen der Eingangszuordnungen
NAME	Kanalname, Symbol und Kanalfarbe
HA	Einstellungen für den Eingangsverstärker, der dem entsprechenden Eingangskanal zugeordnet ist
DELAY	DELAY-Einstellungen des Eingangs
HPF	HPF-Einstellungen
DIGITAL GAIN	Einstellungen des digitalen Gain des Eingangsverstärkers des entsprechenden Eingangskanals
EQ	EQ-Einstellungen
DYNA 1	Dynamik-Einstellungen Nr. 1 (einschließlich KEY IN SOURCE und KEY IN FILTER)
DYNA 2	Dynamik-Einstellungen Nr. 2 (einschließlich KEY IN SOURCE)
MIX SEND	Send-Pegel, Panorama und PRE/POST-Einstellungen des an einen MIX-Bus gesendeten Signals
MATRIX SEND	Send-Pegel, Panorama und PRE/POST-Einstellungen des an einen MATRIX-Bus gesendeten Signals
FADER	Fader-Pegel
CH ON	Ein-/Aus-Status der [ON]-Tasten
INSERT*1	Insert-Ein-/Aus-Status und Insert-Punkt
INSERT PATCH*1	Patch-Einstellungen für Insert-Ein-/Ausgang
DIRECT OUT	Einschaltzustand des Direct Out, Direct-Out-Pegel, Direct-Out-Abgriffpunkt und Patch-Einstellungen
MIX ON	Einschaltzustand des Sends zu einem MIX-Bus
MATRIX ON	Einschaltzustand des Sends zu einem MATRIX-Bus
TO STEREO	Modus, Einschaltzustand von TO ST/TO LCR, CSR, Pan/Balance-Einstellungen
MONO	TO MONO ein/aus
DCA ASSIGN*2	In der DCA-Gruppe gespeicherte Einstellungen
MUTE ASSIGN*2	In der MUTE-Gruppe gespeicherte Einstellungen

*1. Die Parameter werden für Insert 1 und Insert 2 gemeinsam ausgewählt.

*2. Die Einstellungen sind entsprechend den Channel-Link-Einstellungen der aktuellen Scene miteinander gekoppelt.

• Registerkarte OUTPUT

Wählen Sie im Bereich oben links einen Ausgangskanal, und wählen Sie im Bereich unten links dessen Parameter aus.

Es können folgende Parameter ausgewählt werden.

ALL	Alle Parameter der Ausgangskanäle
OUTPUT PATCH	Ausgangszuordnungen
NAME	Kanalname, Symbol und Kanalfarbe

EQ	EQ-Einstellungen
DYNA 1	Dynamik-Einstellungen Nr. 1 (einschließlich KEY IN SOURCE und KEY IN FILTER)
INSERT* ¹	Insert-Ein-/Aus-Status und Insert-Punkt
INSERT PATCH* ¹	Patch-Einstellungen für Insert-Ein-/Ausgang
FADER	Fader-Pegel
CH ON	Ein-/Aus-Status der [ON]-Tasten
TO ST/BAL	Modus, Einschaltzustand von TO ST/TO LCR, CSR, Pan/Balance-Einstellungen (nur MIX 1-24)
MONO	Einschaltzustand von TO MONO (nur MIX 1-24)
MATRIX SEND	Send-Pegel, Panorama und PRE/POST-Einstellungen des an einen MATRIX-Bus gesendeten Signals
MATRIX ON	Einschaltzustand des Sends zu einem MATRIX-Bus
WITH SEND FROM SOURCE CHs	SEND-Parameter des Signals der Send-Quelle, das an einen Kanal gesendet wird
DCA ASSIGN* ²	In der DCA-Gruppe gespeicherte Einstellungen
MUTE ASSIGN* ²	In der MUTE-Gruppe gespeicherte Einstellungen

*1. Die Parameter werden für Insert 1 und Insert 2 gemeinsam ausgewählt.

*2. Die Einstellungen sind entsprechend den Channel-Link-Einstellungen der aktuellen Scene miteinander gekoppelt.

• BUS-SETUP-Registerkarte

Es können folgende Parameter ausgewählt werden.

MIX1/2 bis 23/24	Stellt Recall Safe für MIX-Kanäle 1–24 im BUS-SETUP-Fenster ein. Diese Einstellung gilt für ein Kanalpaar (ein ungeradzahliges Kanal und ein geradzahliges Kanal).
MATRIX1/2 bis 7/8	Stellt Recall Safe für MATRIX-Kanäle 1–8 im BUS-SETUP-Fenster ein. Diese Einstellung gilt für ein Kanalpaar (ein ungeradzahliges Kanal und ein geradzahliges Kanal).
SURROUND SETUP	Einstellungen für den Surround-Modus.

• Registerkarte RACK

Hiermit können Sie zwischen GEQ RACK, EFFECT RACK und PREMIUM RACK auswählen. Sie können ein einzelnes Rack für jeden Effekt auswählen, der im Dual-Modus verwendet wird.

• Registerkarte PATCH/OTHERS

Es können folgende Parameter ausgewählt werden.

INPUT PATCH	Alle Patchings der Eingangskanäle, der Insert-Ein-/Ausgänge und der Direct Outs
OUTPUT PATCH	Alle Patchings der Ausgangskanäle und der Insert-Ein-/Ausgänge
INPUT NAME	Kanalnamen, Symbole und Farben aller Eingangskanäle
OUTPUT NAME	Kanalnamen, Symbole und Farben aller Ausgangskanäle
HA	Einstellungen des analogen Gain, Einschaltzustand der Phantomspannung, Gain-Kompensation
CH LINK	Kanalkopplungseinstellungen
MUTE GROUP NAME	Mute-Gruppen-Name einstellen
CUSTOM FADER BANK* ¹	Einstellungen der Custom-Fader-Bank
CASCADE IN	Einstellungen für CASCADE IN PATCH und CASCADE IN ATT
CASCADE OUT	Einstellungen für CASCADE OUT PATCH
FOCUS	Focus-Funktionseinstellungen
FADE	Einstellungen der Fade-Funktion

*1. Im PREVIEW-Modus werden Änderungen, die in CL Editor vorgenommen wurden, nicht sofort ausgeführt. Sie werden angewendet, sobald Sie der PREVIEW-Modus verlassen wird.

• Registerkarte DCA

Sie können zwischen ALL, LEVEL/ON oder NAME auswählen. Wenn ALL ausgewählt ist, werden alle Kanalparameter kopiert. Wenn LEVEL/ON gewählt wird, werden der Main-Pegel und der Schaltzustand des DCA-Kanals kopiert. Wenn NAME ausgewählt ist, wird der Name der DCA-Gruppe kopiert. Sie können die zu kopierenden Kanäle für jede einzelne DCA-Gruppe 1–16 auswählen.

Bei DCA-Kanälen können Sie zwar die LEVEL/ON-Schaltfläche als auch die NAME-Schaltfläche einschalten, beide werden jedoch ausgeschaltet, wenn Sie die ALL-Schaltfläche einschalten.

Verwenden der Focus Recall-Funktion

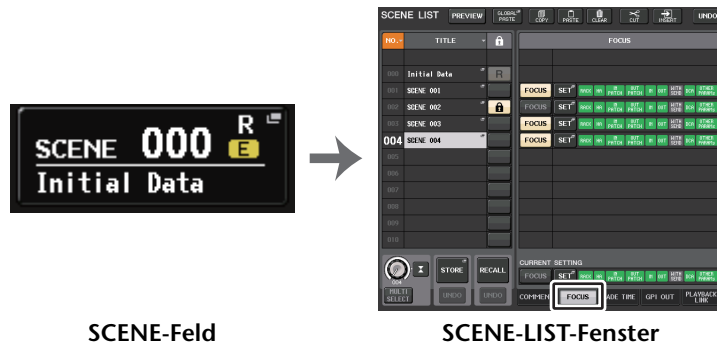
„Focus Recall“ ist eine Funktion, mit der Sie festlegen können, welche Parameter beim Laden einer Szene aktualisiert werden sollen. Diese Funktion ist zum Beispiel dann praktisch, wenn Sie nur die Eingangskanaleinstellungen einer bestimmten Szene laden möchten.

HINWEIS

Umgekehrt bieten die CL-Pulte auch eine „Recall Safe“-Funktion, bei der Sie bestimmte Kanäle und/oder Parameter von Szenenabrufen ausschließen können. Während jedoch die Focus-Recall-Funktion für einzelne Szenen festgelegt wird, gelten die Einstellungen der Recall-Safe-Funktion für alle Szenen gemeinsam.

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie auf das SCENE-Feld im Funktionszugriffsbereich.
2. Drücken Sie auf die FOCUS-Registerkarte unten im SCENE-LIST-Fenster.
3. Drücken Sie im SCENE-LIST-Fenster auf die SET-Schaltfläche der Szene, die Sie einstellen möchten.
4. Befolgen Sie die Anweisungen ab Schritt 3 unter „Verwendung der Recall-Safe-Funktion“ (Seite 82), um die Einstellungen vorzunehmen.
5. Wenn Sie die angegebenen Einschränkungen aufheben möchten, so dass alle Parameter geladen werden, schalten Sie die ALL-Schaltfläche ein.
6. Rufen Sie eine Szene auf, für die Sie Focus-Recall-Einstellungen vorgenommen haben.



SCENE-Feld

SCENE-LIST-Fenster

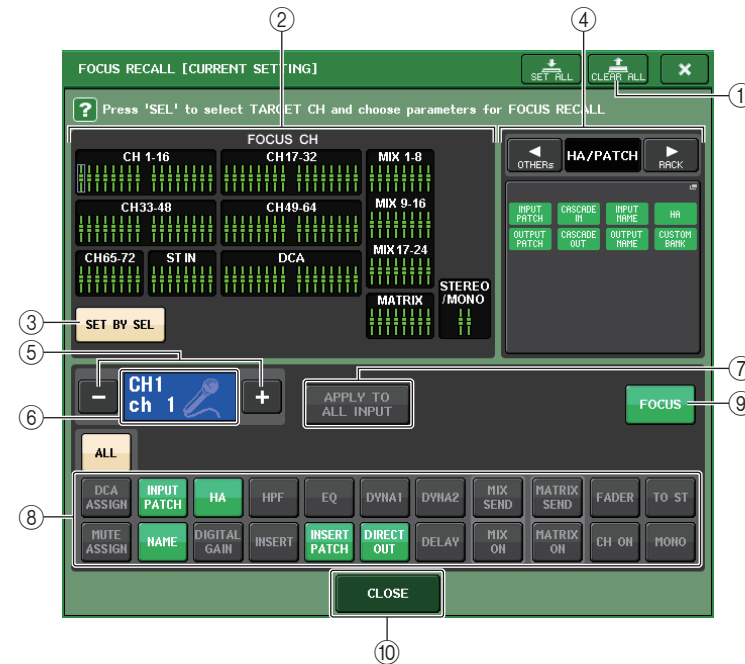
HINWEIS

- Im FOCUS-Feld können Sie Einstellungen für die Focus-Funktion vornehmen. Die Schaltflächen in diesem Feld entsprechen der links im SCENE-LIST-Fenster angezeigten Szenenliste.
- Szenen, für die Focus-Einstellungen vorgenommen wurden, sind durch eine „FOCUS“-Anzeige im STATUS-Feld des SCENE-LIST-Fensters gekennzeichnet.
- Sie können die Focus-Funktion in Verbindung mit der Recall-Safe-Funktion verwenden. Von Recall-Vorgängen ausgenommene Kanäle oder Parameter werden nicht abgerufen.
- Bei FOCUS RECALL ist der NAME-Parameter in der DCA-Anzeige enthalten.



FOCUS-RECALL-Fenster

Stellt die abzurufenden Parameter ein.



1. **CLEAR-ALL-Schaltfläche/SET-ALL-Schaltfläche**
Schalten alle Fokus-Kanal-Auswahlen und globalen Focus-Parametereinstellungen ein oder aus.
2. **Focus-Kanal-Anzeigefeld**
Zeigt den Zielkanal eines Recall-Vorgangs. Die Ansicht in diesem Feld ist die gleiche wie im RECALL-SAFE-Fenster.
 - Alle Parameter dieser Kanäle sind vom Recall-Vorgang betroffen.
 - Einige Parameter dieser Kanäle sind vom Recall-Vorgang betroffen.
 - Recall wurde für diese Kanäle ausgeschaltet.
3. **SET-BY-SEL-Schaltfläche**
Schalten Sie diese Schaltfläche ein, um mit der entsprechenden [SEL]-Taste einen Kanal hinzuzufügen. Um Kanäle als Ziele hinzuzufügen, schalten Sie diese Schaltfläche ein, und drücken Sie dann zum Hinzufügen die entsprechenden [SEL]-Tasten.

HINWEIS

Beim CL3/CL1 werden die auf diesen Modellen nicht vorhandenen Kanäle nicht angezeigt.

④ FOCUS-PARAMETER-Anzeigefeld

Zeigt die Parameter und Racks an, die von einem Szenenabruf beliebiger Szenen betroffen sein sollen. Die Bedienvorgänge und Inhalte entsprechen denen im RECALL-SAFE-MODE-Fenster (Seite 83).

⑤ Schaltfläche für die Kanalauswahl

Wählt den Kanal aus, für den Sie die Focus-Recall-Funktion einstellen möchten.

HINWEIS

Das Umschalten der Kanäle mit dieser Schaltfläche betrifft nicht die Kanalauswahl am Bedienfeld.

⑥ Anzeige des ausgewählten Kanals

In diesem Bereich werden Symbol, Nummer, Farbe und Name des aktuell bearbeiteten Eingangskanals angezeigt.

⑦ APPLY-TO-ALL-INPUT-Schaltfläche (nur Eingangskanäle)

Schalten Sie diese Schaltfläche ein, um die Auswahl der Focus-Recall-Parameter eines Eingangskanals auf alle anderen Eingangskanäle anzuwenden.

Dies kann praktisch sein, wenn Sie Focus Recall bei allen Eingangskanälen auf dieselbe Auswahl von Parametern anwenden möchten.

⑧ Schaltfläche für die Recall-Parameterauswahl

Wählt die Focus-Recall-Parameter des gewählten Kanals aus.

Hiermit wählen Sie für jeden Kanal die Parameter aus, die von einem Szenenabruf betroffen sein sollen. Sie können dieselben Bedienvorgänge wie im RECALL-SAFE-Fenster ausführen (Seite 83).

HINWEIS

- Wenn die DCA-ASSIGN-Schaltfläche eingeschaltet ist, werden die Parameter dieses Kanals, die den DCA-Gruppen (1–16) zugewiesen sind, bei FOCUS RECALL abgerufen. Die Einstellungen für die DCA-Gruppen 1–16 werden gemeinsam behandelt.
- Die Einstellungen der DCA-ASSIGN-Schaltfläche sind entsprechend den Channel-Link-Einstellungen der aktuellen Szene miteinander gekoppelt.

⑨ FOCUS-Schaltfläche

Schaltet die Focus-Recall-Funktion ein oder aus.

⑩ CLOSE-Schaltfläche

Schließt das Fenster.

Verwenden der Fade-Funktion

Die Funktion „Fade“ (Ein-/Ausblenden) ändert die Fader-Einstellungen bestimmter Kanäle und DCA-Gruppen allmählich über die angegebene Zeit, wenn Sie eine Szene abrufen. Die Einstellungen der Fade-Funktion gelten unabhängig für jede Szene.

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie auf das SCENE-Feld im Funktionszugriffsbereich.
2. Drücken Sie auf die Registerkarte FADE TIME unten im SCENE-LIST-Fenster.
3. Drücken Sie im SCENE-LIST-Fenster auf die SET-Schaltfläche der Szene, die Sie einstellen möchten.
4. Wählen Sie mit den entsprechenden [SEL]-Tasten diejenigen Kanäle oder DCA-Gruppen aus, auf die der Fade-Effekt angewendet werden soll (Mehrfachauswahl ist möglich).
5. Verwenden Sie den Multifunktionsregler, um die Fade-Zeit einzustellen.
6. Drücken Sie die OK-Taste, um das FADE-TIME-Fenster zu schließen.
7. Drücken Sie im SCENE-LIST-Fenster auf die FADE-Schaltfläche, um die Fade-Funktion zu aktivieren.
8. Laden Sie eine Szene, für die die Fade-Funktion aktiviert ist.
Die Fader beginnen unmittelbar nach dem Recall-Vorgang sich zu bewegen und erreichen die Werte der aufgerufenen Szene im Verlauf der angegebenen Fade-Dauer.



SCENE-Feld



SCENE-LIST-Fenster
(FADE-TIME-Feld)

HINWEIS

- Szenen, für die Fade-Einstellungen vorgenommen wurden, sind mit einer „FADE“-Anzeige im STATUS-Feld des SCENE-LIST-Fensters gekennzeichnet.
- Die Einstellungen der Fade-Funktion können einzeln angewendet werden, auch wenn die Fader mit Channel Link verkoppelt sind.
- Sie können den Fade-Vorgang eines Faders stoppen, indem Sie die entsprechende [SEL]-Taste gedrückt halten und dann den sich bewegenden Fader anhalten.
- Wenn Sie dieselbe Szene laden, während sich die Fader bewegen, springen die Fader aller Kanäle oder DCA-Gruppen sofort an ihre Zielpositionen.

SCENE-LIST-Fenster (FADE-TIME-Feld)



① FADE-Schaltfläche

Schaltet die Fade-Funktion für jede Szene ein oder aus.

② INDIVIDUAL-Schaltfläche

Schaltet die Fade-Funktion zwischen den Modi GLOBAL und INDIVIDUAL um. Schalten Sie dies ein, um die Fade-Dauer und die Offset-Zeit für jeden Kanal einzustellen. Wenn eingeschaltet, kann PAN für jeden Eingangskanal getrennt eingestellt werden.

③ SET-Schaltfläche

Öffnen Sie mit dieser Schaltfläche das FADE-TIME-Fenster, in dem Sie einen Kanal auswählen können, auf den Sie die Fade-Funktion anwenden möchten, und geben Sie die Fade-Zeit an (die Zeitdauer, innerhalb derer der Fader seinen neuen Wert erreichen soll).

④ FADE-TIME-Display

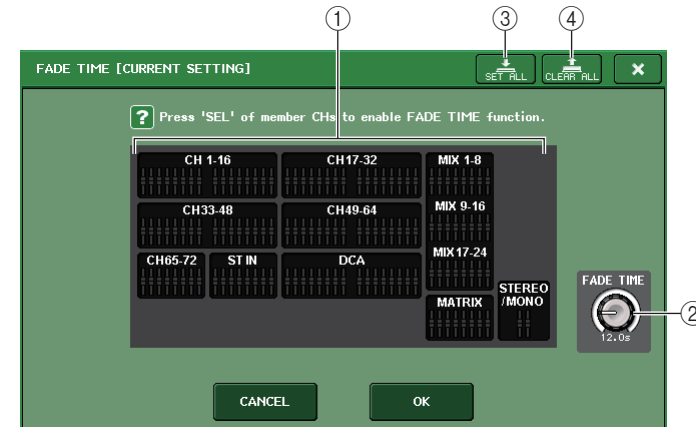
Dieser Bereich zeigt die Fade-Zeit an, die für jede Szene angegeben ist. Wenn der Modus INDIVIDUAL eingeschaltet ist, wird dies nicht angezeigt.

⑤ CURRENT-SETTING-Feld

Gibt den Inhalt an, der beim nächsten Speichervorgang für die Szene gespeichert wird. Hier vorgenommene Änderungen werden sofort auf das CL-Pult angewendet.

FADE-TIME-Fenster (GLOBAL-Modus)

Sie können die Kanäle auswählen, auf die die Fade-Funktion angewendet werden soll, und Sie können die Fade-Dauer einstellen. Um dieses Fenster zu öffnen, drücken Sie auf die SET-Schaltfläche im SCENE-LIST-Fenster.



① Kanalanzeigefeld

Die Kanäle oder DCA-Gruppen, auf die Fade angewendet wird, sind hervorgehoben. Um die Kanäle oder DCA-Gruppen auszuwählen, auf die der Fade-Effekt angewendet werden soll, drücken Sie die [SEL]-Tasten der entsprechenden Kanäle oder DCA-Gruppen. Drücken Sie die gleiche [SEL]-Taste erneut, um den Kanal zu deselektieren.

② FADE-TIME-Drehregler

Stellt die Überblenddauer ein. Sie können die Werte mit den Multifunktionsreglern einstellen. Der Einstellbereich ist 0,0 Sek. – 60,0 Sek.

HINWEIS

Die hier angegebene Fade-Dauer wird für alle im Kanalanzeigefeld ausgewählten Kanäle und DCA-Gruppen verwendet.

③ SET-ALL-Schaltfläche

Drücken Sie diese Schaltfläche, um den Fade-Effekt auf alle Fader der betreffenden Szene anzuwenden.

④ CLEAR-ALL-Schaltfläche

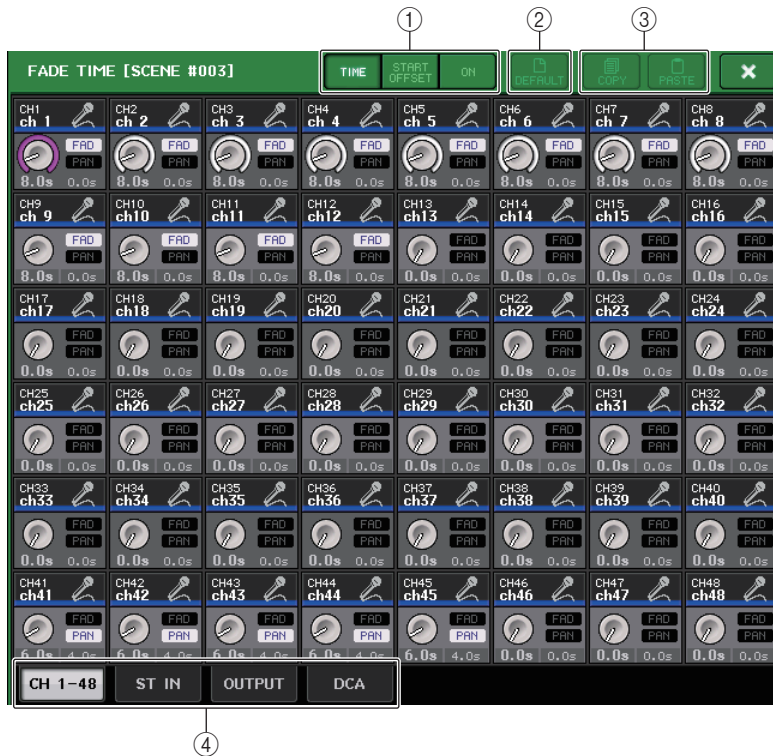
Drücken Sie diese Schaltfläche, um die Fade-Funktion für alle Fader dieser Szene auszuschalten.

HINWEIS

Beim CL3/CL1 werden die auf diesen Modellen nicht vorhandenen Schieberegler nicht angezeigt.

FADE-TIME-Fenster (INDIVIDUAL-Modus)

Im INDIVIDUAL-Modus können Sie das Fading und die Fade-Dauer für jeden einzelnen Kanal steuern. Wenn die INDIVIDUAL-Schaltfläche eingeschaltet ist, drücken Sie im FADE TIME-Feld des SCENE LIST-Fensters auf die SET-Schaltfläche, um das FADE TIME-Fenster zu öffnen.



- ① **Anzeigumschaltungs-Schaltflächen**
Schalten die Anzeige des FADE TIME-Fensters um.

TIME



- FADE TIME-ReglerStellt die Fade-Dauer ein. Sie können den Wert mit dem Multifunktionsregler einstellen.
Der Einstellbereich ist 0,0 Sekunden bis 60,0 Sekunden.

START OFFSET



- START OFFSET-Regler..... Stellt die Offset-Zeit (Versatzzeit) vom Abrufen der Szene bis zum Beginn des Fades ein. Sie können den Wert mit dem Multifunktionsregler einstellen.
Der Einstellbereich ist 0,0 Sekunden bis 60,0 Sekunden.

ON



- FAD-Schaltfläche..... Schaltet die Fade-Funktion für jeden Fader ein oder aus.
- PAN-Schaltfläche Erscheint bei Eingangskanälen. Schaltet die Fade-Funktion für PAN ein oder aus.

- ② **DEFAULT-Schaltfläche**
Drücken Sie diese Schaltfläche, um die Standardeinstellung der Parameter wiederherzustellen.
- ③ **COPY-/PASTE-Schaltflächen**
Kopiert die Fade-Funktionsparameter eines Kanals oder fügt sie ein.
- ④ **Registerkarten**
Verwenden Sie diese Registerkarten, um einen auf dem Bildschirm zu betrachtenden Kanal auszuwählen.

Ausgabe eines Steuersignals an ein externes Gerät in Kombination mit einem Szenen-Abruf (GPI OUT)

Bei Abruf einer bestimmten Szene kann ein Steuersignal an ein externes Gerät ausgegeben werden, das am GPI-Anschluss des CL-Pults angeschlossen ist. Gehen Sie vor wie folgt.

HINWEIS

Näheres zu den GPI-OUT-Einstellungen erfahren Sie unter „[Verwendung von GPI OUT](#)“ (Seite 278).

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie auf das SCENE-Feld im Funktionszugriffsbereich.
2. Drücken Sie auf die Registerkarte GPI OUT unten im SCENE-LIST-Fenster.
3. Wählen Sie für jede Szene das Steuersignal aus, das Sie auf jedem GPI-OUT-Port ausgeben wollen.
4. Rufen Sie die Szene ab, für die Sie GPI-OUT-Signale ausgeben wollen.



SCENE-LIST-Fenster
(GPI-OUT-Feld)

SCENE-LIST-Fenster (GPI-OUT-Feld)



① Tasten zur Auswahl des Ausgangssteuersignals

Sie geben das Steuersignal an, das von jedem GPI OUT ausgegeben wird. Durch mehrfaches Drücken dieser Taste schalten Sie zwischen den folgenden Funktionen um.

- ---- (aus)..... Es wird nichts ausgegeben.
- **TRIGGER**..... Beim Abruf der Szene wird ein Trigger ausgegeben.
- **TALLY** Beim Abruf der Szene wird ein Tally ausgegeben.

② CURRENT-SETTING-Feld

Gibt den Inhalt an, der beim nächsten Speichervorgang für die Szene gespeichert wird. Hier vorgenommene Änderungen werden sofort auf das CL-Pult angewendet.

Wiedergeben einer mit einem Szenenabruf verknüpften Audiodatei

Sie können auch eine Audiodatei angeben, die von einem USB-Stick abgespielt werden soll, wenn eine bestimmte Szene abgerufen wird. Dies kann praktisch sein, wenn Sie in einer bestimmten Szene automatisch einen Effekt-Sound oder Hintergrundmusik abspielen möchten.

HINWEIS

- Speichern Sie die wiederzugebende Audiodatei im Ordner SONGS innerhalb des Ordners YPE. Wenn Sie die Datei im Wurzelverzeichnis oder in anderen Ordnern speichern, können Sie diese nicht für die Wiedergabe angeben. Wenn eine Audiodatei abgespielt wird, wird als Pfad auf dem TITLE-LIST-Bildschirm \YPE\SONGS\ angezeigt.
- Während der Aufnahme oder in der Aufnahmebereitschaft können Sie keine Audiodateien abspielen.
- Eine angegebene Audiodatei wird unabhängig von den Einstellungen des Wiedergabemodus nur einmal abgespielt.
- Der Name einer Audiodatei muss aus acht Zeichen sowie drei Zeichen als Dateinamenerweiterung bestehen. Wenn Sie den Dateinamen ändern, nachdem Sie die Datei für die Wiedergabe angegeben haben, oder wenn Sie die Datei löschen oder mehrfach kopieren, wird die Datei in seltenen Fällen nicht mehr erkannt.

BEDIENSCHRITTE

1. Schließen Sie den USB-Stick mit den Audiodateien an der USB-Buchse an.
2. Drücken Sie auf das SCENE-Feld im Funktionszugriffsbereich.
3. Drücken Sie auf die PLAYBACK-LINK-Registerkarte unten im SCENE-LIST-Fenster.
4. Drücken Sie bei einer Szene, die Sie mit einer Audiodatei verknüpfen möchten, auf die Schaltfläche für die Song-Auswahl.
5. Drücken Sie auf einen Eintrag im SONG-SELECT-Fenster oder verwenden Sie die Multifunktionsregler, um eine Datei auszuwählen, die Sie mit einer Szene verknüpfen möchten.
6. Verwenden Sie den entsprechenden Multifunktionsregler, um den Offset einzustellen, d. h. den Versatz zwischen Szenenabruf und dem Starten der Audiodatei-Wiedergabe.
7. Drücken Sie die Schaltfläche OK.
8. Drücken Sie die PLAY-Schaltfläche, um die Verknüpfung zur Audiodatei herzustellen.
9. Rufen Sie eine Szene auf, mit der eine Audiodatei verknüpft wurde.

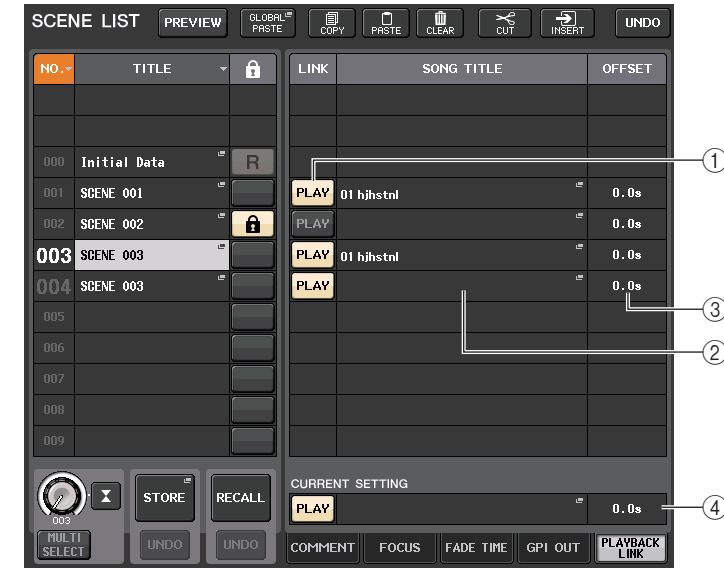


SCENE-LIST-Fenster
(PLAYBACK-LINK-Feld)

HINWEIS

- Nachdem eine Szene aufgerufen wurde und bis die Offset-Zeit erreicht ist, erscheint ein Countdown im Funktionszugriffsbereich.
- Wenn während des Szenenaufrufs ein anderer Song abgespielt wird, stoppt die Song-Wiedergabe bei Aufruf der Szene, unabhängig von der Einstellung der Offset-Zeit.

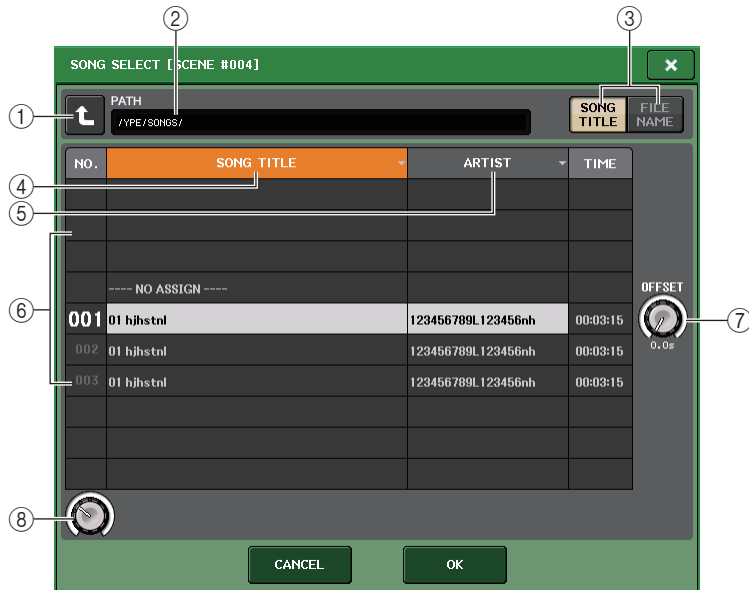
SCENE-LIST-Fenster (PLAYBACK-LINK-Feld)



- ① **PLAY-Schaltfläche**
Wählt den Einschaltzustand der Playback-Link-Funktion für jede Szene.
- ② **Song-Auswahlschaltfläche**
Mit dieser Schaltfläche öffnen Sie das SONG-SELECT-Fenster, in dem Sie einen Song auswählen und die Offset-Zeit (die Zeitdauer vom Szenenabruf bis zum Start der Wiedergabe) einstellen können. Zusätzlich wird der Titel des gegenwärtig ausgewählten Songs auf der Schaltfläche angezeigt.
- ③ **Anzeige der OFFSET-Zeit**
Zeigt die Zeitdauer vom Szenenabruf bis zum Start der Wiedergabe der angegebenen Audiodatei an. Stellt die Offset-Zeit im SONG-SELECT-Fenster ein.
- ④ **CURRENT-SETTING-Feld**
Gibt den Inhalt an, der beim nächsten Speichervorgang für die Szene gespeichert wird. Hier vorgenommene Änderungen werden sofort auf das CL-Pult angewendet.

SONG-SELECT-Fenster

Sie können eine Audiodatei auswählen, die Sie mit der Szene verknüpfen möchten, und Sie können die Offset-Zeit einstellen. Dieses Fenster erscheint, wenn Sie die Song-Auswahlschaltfläche drücken.



① Schaltfläche für Ordnerwechsel

Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um zur nächsthöheren Ordner Ebene zu wechseln.

HINWEIS

Sie können nicht auf Verzeichnisebenen höher als \YPE\SONGS\ wechseln.

② PATH-Anzeige

Dieser Bereich zeigt den aktuellen Verzeichnispfad an. Hier wird nur die Ebene \YPE\SONGS\ angezeigt.

③ Schaltflächen SONG TITLE/FILE NAME

Schalten zwischen der Song-Titelliste und der Dateinamenliste um.

④ Schaltfläche der SONG-TITLE-Spalte

⑤ Schaltfläche der ARTIST-Spalte

Drücken Sie diese Schaltflächen, um die Liste der Audiodateien (auf der aktuellen Verzeichnisebene) jeweils nach Song-Titel oder Name des Interpreten zu sortieren.

⑥ Liste

Zeigt den Namen des Ordners oder der Audiodatei, den Namen des Interpreten sowie die Länge der Audiodatei an. Sie können eine Audiodatei auswählen, indem Sie auf den Namen des Ordners oder der Audiodatei drücken.

⑦ OFFSET-Regler

Mit dem Multifunktionsregler Nr. 8 können Sie den Abstand vom Szenenabruf bis zum Starten der Wiedergabe der Audiodatei einstellen. Die Versatzzeit kann im Bereich von 0,0 bis 99,0 in Schritten von 0,5 s geändert werden.

⑧ Scroll-Regler

Verwenden Sie den Multifunktionsregler, um durch die Liste zu scrollen.

Verwenden des Preview-Modus (Vorschau)

Im Preview-Modus (Vorschau) können Sie die Einstellungen einer gespeicherten Szene anzeigen lassen oder bearbeiten, ohne die Signalverarbeitung der aktuellen Szene tatsächlich zu beeinflussen. Wenn Sie in diesem Modus eine Szene abrufen, werden die Einstellungen dieser Szene auf dem Bedienfeld des Pults der CL-Reihe angezeigt, die Signalverarbeitung der aktuellen Szene verläuft jedoch weiterhin so wie zuvor. Auch wenn Sie die Einstellungen ändern und als neue Szene oder durch Überschreiben speichern, verläuft die Signalverarbeitung der aktuellen Szene weiterhin genauso wie vor dem Abruf. Während einer Aufführung kann dies sehr praktisch sein, um die Einstellungen der als nächstes abzurufenden Szene vorher zu überprüfen, oder um kleinere Änderungen daran vornehmen und diese speichern zu können.

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie die [PREVIEW]-Taste. Oder: Drücken Sie auf die PREVIEW-Schaltfläche im SCENE-LIST-Fenster.
2. Verwenden Sie die [INC]/[DEC]-Tasten oder die Multifunktionsregler im SCENE-SELECT-Bereich, um den SCENE-SELECT-Drehregler im SCENE-LIST-Fenster zu betätigen, und wählen Sie die Nummer der abzurufenden Szene aus.
3. Drücken Sie die SCENE-MEMORY-Taste [RECALL]. Oder: Drücken Sie auf die RECALL-SCENE-Schaltfläche im SCENE-LIST-Fenster. Drücken Sie auf die OK-Schaltfläche, um den Ladevorgang auszuführen.
4. Wenn Sie möchten, verwenden Sie die Bedienelemente auf dem Bedienfeld, um Einstellungen zu ändern.
5. Wenn Sie die in Schritt 4 vorgenommenen Änderungen speichern möchten, wählen Sie die Nummer, unter der Sie die Szene speichern möchten, und drücken Sie dann die SCENE-MEMORY-Taste [STORE]. Oder: Drücken Sie auf die SCENE-STORE-Schaltfläche im SCENE-LIST-Fenster.
6. Wenn Sie mit dem Ablesen oder Bearbeiten der Einstellungen der Szene fertig sind, drücken Sie die PREVIEW-Taste. Oder: Drücken Sie auf die PREVIEW-Schaltfläche im SCENE-LIST-Fenster.

HINWEIS

- Der PREVIEW-Modus gilt für alle Parameter, die im Szenenspeicher abgelegt werden, sowie für alle Parameter in den Bereichen INPUT PATCH, OUTPUT PATCH und HA.
- RECALL SAFE und FOCUS RECALL sind im PREVIEW-Modus aktiviert.

Funktionen im Preview-Modus

Die aktuelle Szene wird durch die folgende Software und externe Bedienvorgänge geändert.

- CL Editor
- StageMix
- MIDI-Empfangsdaten
- GPI IN

In ähnlicher Weise werden Bearbeitungen der aktuellen Szene an die folgende Software und externe Geräte übermittelt.

- CL Editor
- StageMix
- MIDI-Sendedaten
- GPI OUT

Die Anzeigen geben den Status der Signalverarbeitung für die aktuelle Szene an.

Die Playback-Link-Funktion arbeitet für den Abruf der aktuellen Szene.

Bei einer Kaskadenverbindung arbeiten Leader- und Follower-Einheiten unabhängig voneinander. Die Link-Funktion arbeitet nicht, während der Preview-Modus aktiv ist.

Die folgenden Funktionen arbeiten nicht bei aktivem Preview-Modus.

- Synchronisation mit CL Editor
- Benutzerwechsel
- Ändern der Benutzerebene
- Lade-/Speicherfunktionen
- Cue-Umschaltung
- Betätigung der USER-DEFINED-Tasten
- Betätigung der USER-DEFINED-Regler
- Umschaltung oder Anzeige des Monitors (MONITOR, CUE, OSCILLATOR, TALKBACK)
- Ändern oder Betrachten von Nuendo-Live-Einstellungen
- Umschalten oder Betrachten des Recorders
- Ändern der DANTE-SETUP- oder DANTE-PATCH-Einstellungen
- FADE TIME (Ein-/Ausblendzeit)
- EFFECT-FREEZE-Wiedergabe oder -Aufnahme
- MIDI-Clock und Tempo einzählen für Effekte
- Interne Pegelanzeige für Premium-Effekte (GR für DynamicEQ und Portico 5043; VU für Opt-2A, U76 und Buss Comp 369)

Darüber hinaus kann der Preview-Modus nicht aktiviert werden, während die folgenden Vorgänge ausgeführt werden.

- Einfügen von Szenen- oder EQ-Einstellungen
- Ausführung von Global Paste
- Während der Synchronisation mit CL Editor
- Während eine Datei gespeichert/geladen wird

HINWEIS

Die in StageMix angezeigten Szenentitel ändern sich auf die verwendeten Titel, wenn auf einem im PREVIEW-Modus betriebenen CL-Pult der Speichervorgang ausgeführt wird.

Monitor- und Cue-Funktionen

Mit der Monitor-Funktion können Sie verschiedene Ausgänge über Nahfeldmonitore oder Kopfhörer abhören. Unten an der Vorderseite der Pulte der CL-Serie befindet sich eine PHONES-Ausgangsbuchse, an der Sie das zum Hören ausgewählte Signal jederzeit abhören können. Wenn Sie die Kanäle MONITOR OUT L/R/C den gewünschten Ausgangsbuchsen zuweisen, können Sie dasselbe Signal auch über externe Lautsprecher abhören.

Die folgenden Signale können als Monitor-Signalquelle ausgewählt werden.

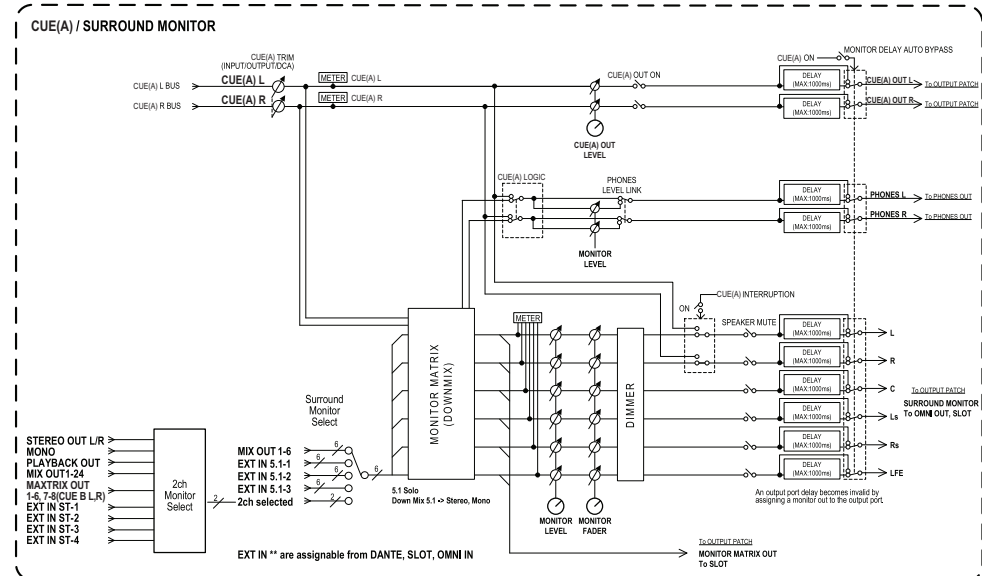
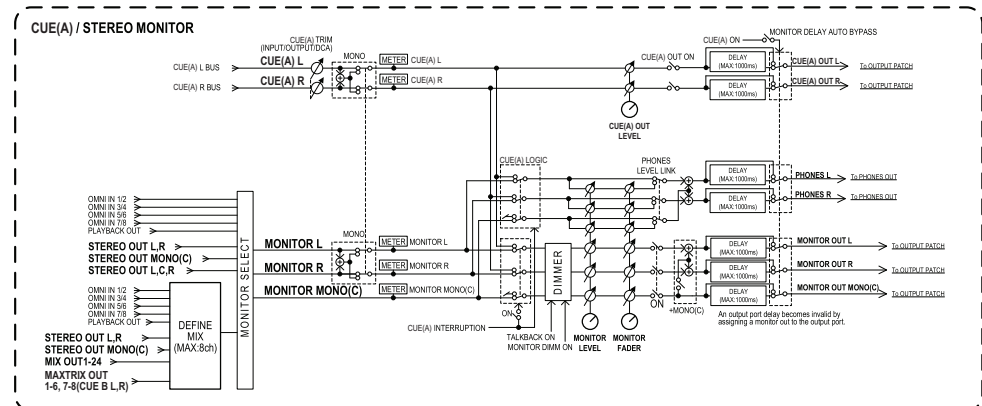
- Ausgangssignal des STEREO-Kanals
- Ausgangssignal des MONO-Kanals
- Ausgangssignal der Kanäle STEREO + MONO
- Eingangssignal der Kanäle OMNI IN 1-2, 3-4, 5-6, 7-8 (zum Abhören jeweils zweier Paare)
- Ausgangssignal RECORDER PLAYBACK
- Eine Kombination von bis zu acht Ausgangssignalen von MIX-, MATRIX-, STEREO- oder MONO-Kanälen, RECORDER PLAYBACK und Eingangssignalen der OMNI-IN-Kanäle 1-2, 3-4, 5-6, 7-8.

Mit der Cue-Funktion können Sie einen einzelnen ausgewählten Kanal bzw. eine einzelne ausgewählte DCA-Gruppe prüfen, indem Sie das entsprechende Signal vorübergehend über MONITOR OUT oder PHONES abhören. Wenn Sie auf dem oberen Bedienfeld die [CUE]-Taste drücken, wird das Cue-Signal des entsprechenden Kanals oder der DCA-Gruppe als Monitor-Ausgabe über den ausgewählten Ausgangs-Port gesendet. Es gibt auch eine Solo-Funktion. (Lesen Sie hierzu den Abschnitt [Seite 125.](#))

HINWEIS

Das Vorhörsignal wird an dasselbe Ausgabeziel gesendet wie das Abhörsignal. Denken Sie daran, dass aus diesem Grund beim Ausschalten der Abhörfunktion auch das Vorhörsignal nicht länger an die angeschlossenen Monitorlautsprecher gesendet wird. Das Vorhörsignal wird jedoch immer an die PHONES-Ausgangsbuchse gesendet.

Die folgende Abbildung stellt den Signalweg des Cue-/Monitor-Signals dar.



- **MONITOR SELECT**
Hiermit wird die Monitor-Signalquelle ausgewählt.
- **METER**
Erfasst den Pegel des Monitor- oder Cue-Signals und zeigt ihn an.
- **DIMMER**
Senkt das Monitor-/Cue-Signal um einen festen Wert ab.

- **MONITOR LEVEL**
Stellt den Ausgangspegel der MONITOR-OUT-Kanäle L/R/C ein. Wenn PHONES LEVEL LINK auf ON gesetzt ist, wirkt sich diese Einstellung auch auf den Ausgangspegel der PHONES-Ausgangsbuchse aus.
- **MONITOR FADER**
Verwenden Sie den STEREO-MAIN-Fader oder den MONO-MAIN-Fader zur Einstellung des Ausgangspegels der MONITOR-OUT-Kanäle L/R/C. Der MONITOR FADER ist in Reihe geschaltet mit dem MONITOR-LEVEL-Regler. Wenn PHONES LEVEL LINK auf ON gesetzt ist, wirkt sich diese Einstellung auch auf den Ausgangspegel der PHONES-Out-Buchse aus.
- **ON (Ein/Aus)**
Hiermit schalten Sie die Monitor-Funktion ein oder aus.
- **DELAY (Monitor-Delay)**
Verzögert Monitor-Signale. Die Delay-Funktion wird ausgeschaltet, wenn Cue-Signale ausgegeben werden.
- **PHONES LEVEL (Kopfhörerpegel)**
Stellt getrennt den Ausgangspegel der PHONES-Ausgangsbuchse ein.
- **PHONES LEVEL LINK (Verkopplungsfunktion für Kopfhörerpegel)**
Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, wird mit dem MONITOR-LEVEL-Regler der Pegel der an die PHONES-Ausgangsbuchse gesendeten Signale eingestellt.
- **CUE INTERRUPTION (Vorhören-unterbrechen-Funktion)**
Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, wird das Cue-Signal des entsprechenden Kanals oder der DCA-Gruppe als Monitor-Ausgabe über den ausgewählten Ausgangs-Port gesendet, wenn Sie auf dem oberen Bedienfeld die [CUE]-Taste drücken. In der Standardeinstellung ab Werk ist diese Funktion eingeschaltet.
Schalten Sie sie aus, wenn Sie keine Cue-Signale zu den Abhörmonitoren schicken möchten.

Verwenden der Monitor-Funktion

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie die gewünschte Monitor-Signalquelle ausgewählt und über die PHONES-Ausgangsbuchse oder externe Lautsprecher mitgehört wird.

BEDIENSCHRITTE

1. Schließen Sie Ihr Monitorsystem an den OMNI-OUT-Buchsen oder der Buchse 2TR OUT DIGITAL an der Rückseite an. Um über Kopfhörer abzuhören, schließen Sie den Kopfhörer an der PHONES-Out-Buchse unten an der Vorderseite des Pults an.
2. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die MONITOR-Schaltfläche.
3. Drücken Sie auf die MONITOR-Anzeigeschaltfläche oder auf das Pegelanzeigefeld im MONITOR-Bildschirm.
4. Wählen Sie mit den Schaltflächen für die Signalquellenauswahl im MONITOR-Bildschirm die Monitor-Signalquelle aus.
5. Drücken Sie im Pegelanzeigefeld eine der MONITOR-OUT-PATCH-Schaltflächen (L/R/C), um einen Port als Ausgabeziel für die Monitorsignale L, R und C anzugeben (Mehrfachauswahl möglich).
6. Schalten Sie die OUTPUT-Schaltfläche ein, um die Abhörfunktion zu aktivieren.
7. Stellen Sie mit dem MONITOR-LEVEL-Regler im Bereich SCENE MEMORY/MONITOR des Bedienfelds den Monitor-Pegel ein.
8. Stellen Sie Dimmer, Delay und Monaural wunschgemäß ein.



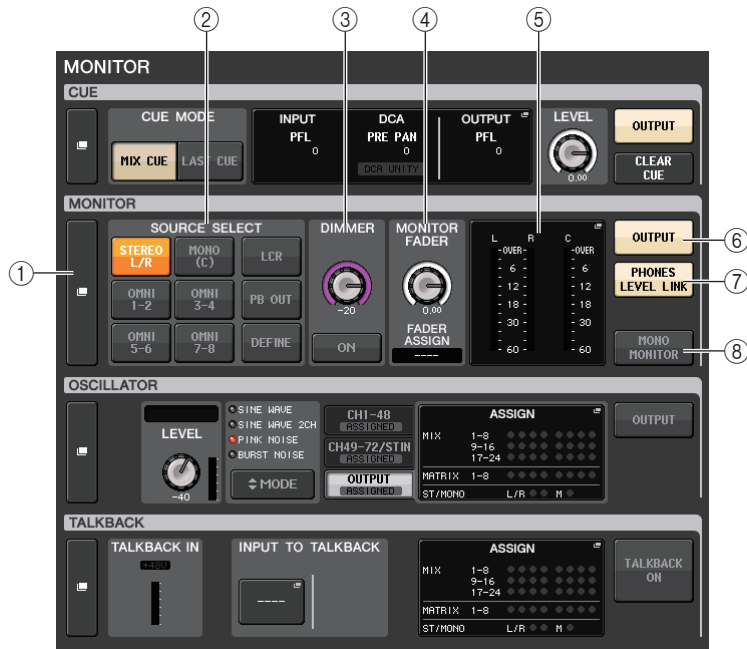
MONITOR-Bildschirm

HINWEIS

Das Ein-/Ausschalten des Abhörsignals, die Auswahl der gewünschten Signalquelle und das Ein-/Ausschalten des Dimmers können auch USER-DEFINED-Tasten zugewiesen werden (Seite 230).

MONITOR-Bildschirm

Über die MONITOR-Felder im MONITOR-Bildschirm können Sie die aktuellen Einstellungen für die Abhöranlage prüfen und die Monitor-Funktion ein- oder ausschalten.



① MONITOR-Anzeigeschaltfläche

Wenn Sie diese Schaltfläche drücken, erscheint das MONITOR-Fenster, in dem Sie genaue Einstellungen für die Monitor-Funktion vornehmen können.

② SOURCE-SELECT-Feld

Hiermit wird die Monitor-Signalquelle ausgewählt. Wenn in diesem Feld DEFINE (Definieren) ausgewählt wurde, rufen Sie das MONITOR-Fenster auf und geben den Quellkanal an.

③ DIMMER-Feld

Hiermit können Sie Einstellungen für die Dimmer-Funktion vornehmen, mit der Monitor-Signale vorübergehend abgesenkt werden können.

• DIMMER-LEVEL-Drehregler

Stellt den Grad der Absenkung ein, die bei aktivierter Dimmer-Funktion auf Monitor-Signale angewendet wird.

• DIMMER-ON-Schaltfläche

Schalten Sie diese Schaltfläche ein, um den Dimmer zu aktivieren und das Monitor-Signal abzusenken.

④ MONITOR-FADER-Feld

Hiermit können Sie den Monitor-Fader sehen und einstellen, der den Monitor-Pegel regelt.

• MONITOR-FADER-LEVEL-Regler

Stellt den Pegel des Monitor-Faders ein. Wenn Sie diesen Regler drücken, können Sie Multifunktionsregler im Centralogic-Bereich ein zum Einstellen des Pegels verwenden.

• FADER-ASSIGN-Anzeige

Dieser Bereich zeigt die Art der Fader an, die dem Monitor-Fader aktuell zugewiesen sind. Die Zuweisungen sind die folgenden.

- ---- Keine Zuweisung
- **MAIN A** Nur Main A
- **MAIN A+** Main A, Main B, Custom-Fader-Bank
- **MAIN B** Nur Main B
- **MAIN B+** Main B, Custom-Fader-Bank
- **CUSTOM** Ein einzelner Fader in der Custom-Fader-Bank
- **CUSTOMs** Mehrere Fader in der Custom-Fader-Bank

⑤ Meter-Feld

Zeigt den Ausgangspegel der Monitor-Ausgangskanäle L, R und C an. Drücken Sie auf dieses Feld, um das MONITOR-Fenster zu öffnen.

⑥ MONITOR-OUTPUT-Schaltfläche

Schaltet den MONITOR-Ausgangskanal ein oder aus.

⑦ PHONES-LEVEL-LINK-Schaltfläche (Kopfhörerpegel verknüpfen)

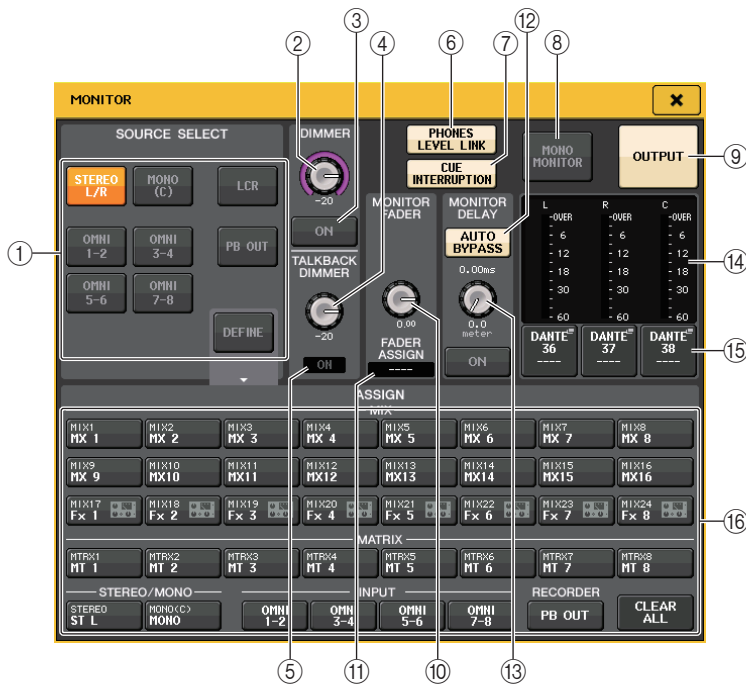
Wenn eingeschaltet, wird mit dem Regler MONITOR FADER LEVEL der Pegel der an die PHONES-Ausgangsbuchse gesendeten Signale eingestellt.

⑧ MONO-MONITOR-Schaltfläche

Schalten Sie diese Schaltfläche ein, um die Monitor-Signale auf Mono zu schalten.

MONITOR-Fenster

Sie können detaillierte Einstellungen für die Monitor-Funktion vornehmen. Dieses Fenster erscheint, wenn Sie auf die MONITOR-Anzeigeschaltfläche oder auf das Pegelanzeigefeld im MONITOR-Bildschirm drücken.



SOURCE-SELECT-Feld

In diesem Feld können Sie das Quellsignal für den MONITOR-Bus auswählen.

1 Schaltflächen für die Quellenauswahl

Wählen Sie eine der folgenden Signalquellen, die an den MONITOR-Bus ausgegeben werden.

STEREO L/R	Signale der STEREO-Kanäle L/R
MONO (C)	MONO-Kanalsignal
LCR	Signale der STEREO-Kanäle L/R + MONO
OMNI 1-2 bis 7-8	Signale der OMNI-IN-Buchsen 1-8 (je zwei Kanäle paarweise)
PB OUT	PLAYBACK-OUT-Signale des Recorders
DEFINE	Das/Die im ASSIGN-Feld ausgewählte(n) Signal(e)

DIMMER-Feld

Mit diesem Feld können Sie Einstellungen für die Dimmer-Funktion vornehmen, mit der Monitor-Signale vorübergehend abgesenkt werden können.

2 DIMMER-Regler

Stellt den Grad der Absenkung ein, die bei aktivierter Dimmer-Funktion auf Monitor-Signale angewendet wird.

3 DIMMER-ON/OFF-Schaltfläche

Schaltet die Dimmerfunktion ein oder aus.

4 TALKBACK-DIMMER-Regler

Stellt den Grad der Absenkung ein, die bei aktivierter Talkback-Funktion auf den Monitorpegel angewendet wird.

5 TALKBACK-ON-Anzeige

Zeigt den Einschaltzustand der Talkback-Funktion an.

6 PHONES-LEVEL-LINK-Schaltfläche

Hiermit können Sie den Signalpegel an der PHONES-Out-Buchse mit dem Monitor-Signalpegel verkoppeln. Schalten Sie diese Schaltfläche ein, um den Pegel der an die PHONES-Ausgangsbuchse gesendeten Signale mit dem Regler MONITOR FADER LEVEL 10 oder dem Fader 11 einzustellen, dem diese Reglerfunktion zugewiesen ist.

HINWEIS

Wenn die Schaltfläche PHONES LEVEL LINK eingeschaltet ist, können Sie den Monitor-Pegel beim Abhören über Kopfhörer sowohl mit dem MONITOR-LEVEL-Regler als auch mit dem PHONES-LEVEL-Regler einstellen.

7 CUE-INTERRUPTION-Schaltfläche

Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um das Monitorsignal durch das Cue-Signal zu unterbrechen. Wenn diese Schaltfläche eingeschaltet und Cue aktiviert ist, wird das Cue-Signal zum Monitor-Ausgang gesendet. In der Standardeinstellung ab Werk ist diese Funktion eingeschaltet. Schalten Sie diese Schaltfläche aus, wenn Sie das Cue-Signal nicht zum Monitor-Ausgang senden möchten.

8 MONO-MONITOR-Schaltfläche

Schalten Sie diese Schaltfläche ein, um das Monitor-Ausgangssignal auf Mono zu schalten.

9 MONITOR-OUTPUT-Schaltfläche

Diese Schaltfläche schaltet die Monitor-Ausgabe ein/aus. Wenn diese Schaltfläche eingeschaltet ist, wird die bei 1 ausgewählte Monitorsignalquelle an das Ausgabeziel 15 gesendet.

HINWEIS

Die PHONES-Ausgangsbuchse gibt stets das Monitorsignal aus, unabhängig davon, ob die OUTPUT-Schaltfläche aktiviert ist oder nicht.

MONITOR-FADER-Feld

10 MONITOR-FADER-LEVEL-Drehregler

Zeigt den Monitorpegel an. Drücken Sie diesen Regler, um mit dem Multifunktionsregler den Monitorpegel einzustellen. Oder: Drücken Sie im Centralogic-Bereich die Bank-Auswahltaste [STEREO] und verwenden Sie dann den Monitor-Fader, um den Pegel einzustellen.

11 Anzeige FADER ASSIGN

Zeigt den/die Fader an, dem/denen der Monitorpegel zugewiesen ist. Die Zuweisungen werden wie folgt angezeigt:

MAIN A	Nur MAIN-A-Fader
MAIN A+	Fader MAIN A, sowie Fader MAIN B und die Custom-Fader-Bank
MAIN B	Nur MAIN-B-Fader
MAIN B+	MAIN B sowie die Custom-Fader-Bank
CUSTOM	Einer der Fader der Custom-Fader-Bank
CUSTOMs	Mehrere Fader der Custom-Fader-Bank

MONITOR-DELAY-Feld

In diesem Feld können Sie einen Wert angeben, um den das Monitor-Ausgangssignal verzögert wird.

12 AUTO-BYPASS-Schaltfläche

Schalten Sie dies ein, damit das Monitor-Delay automatisch umgangen wird, sobald Cue eingeschaltet wird.

13 MONITOR-DELAY-Regler

Zeigt die aktuell eingestellte Verzögerungszeit an. Über dem Regler wird der Wert in Millisekunden angezeigt, und unter dem Regler wird die Verzögerungszeit in der aktuell gewählten Einheit und mit dem aktuell gewählten Skalentyp dargestellt. Wenn die Skala auf Millisekunden eingestellt ist, wird die Verzögerungszeit jedoch nicht über dem Regler angezeigt.

Drücken Sie diesen Regler, um mit den Multifunktionsreglern den Pegel zu steuern.

Meter-Feld

Zeigt den Monitor-Ausgangspegel an.

14 Pegelanzeigen

Dieses Feld zeigt den Ausgangspegel der Monitorkanäle L/R/C an.

15 MONITOR-OUT-PATCH-Schaltfläche

Drücken Sie diese Schaltfläche, um das PORT-SELECT-Fenster zu öffnen, in dem Sie einen Ausgangs-Port auswählen können, der zu den Monitor-Ausgangskanälen L/R/C geführt werden soll.



DANTE 1-64	Ausgangskanäle 1–64 zum Audionetzwerk
OMNI1-8	OMNI-OUT-Buchsen 1–8
DIGI OUT L/R	DIGITAL-OUT-Buchse am CL-Pult
SLOT1-1 bis SLOT1-16	Ausgangskanäle 1–16 einer in Slot 1–3 installierten I/O-Karte

HINWEIS

- Sie können Ausgangs-Ports exklusiv für die MONITOR-OUT-Signale L und R angeben und diese Ports über zwei Lautsprecher abhören.
- Wenn für MONITOR OUT C kein Ausgangs-Port angegeben ist, wird durch die Aktivierung der MONO-Schaltfläche (C) oder der LCR-Schaltfläche als Monitor-Signalquelle das Signal des MONO-Kanals automatisch über MONITOR OUT L/R ausgegeben.

16 ASSIGN-Feld

Wenn Sie im SOURCE-SELECT-Feld DEFINE ausgewählt haben, können Sie im ASSIGN-Feld mehrere Monitorquellen angeben. In der folgenden Tabelle sind die Monitor-Signalquellen aufgelistet, die Sie im ASSIGN-Feld auswählen können.

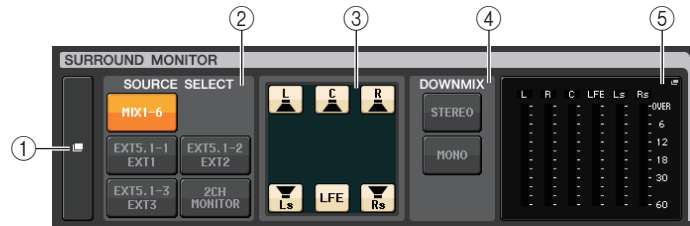
MIX 1–24	Ausgangssignale der MIX-Kanäle 1–24
MTRX 1-8	Ausgangssignale der MATRIX-Busse 1–8
STEREO	Ausgangssignale der STEREO-Kanäle L/R
MONO (C)	Ausgangssignal des MONO-Kanals
OMNI 1-2 bis OMNI 7-8	Eingangssignale der OMNI-IN-Buchsen 1–8 (je zwei Kanäle paarweise)
PB OUT	PLAYBACK-OUT-Signale des Recorders

HINWEIS

Im ASSIGN-Feld können Sie bis zu acht Monitor-Signalquellen auswählen. Wenn acht Monitor-Signalquellen ausgewählt wurden, ist keine weitere Auswahl mehr möglich. Schalten Sie die Schaltflächen nicht benötigter Quellen aus.

MONITOR-Bildschirm (Monitor-Feld im Surround-Modus)

Wenn Sie einen Bus im BUS SETUP auf Surround-Modus umschalten, erscheint das Monitor-Feld im MONITOR-Bildschirm, wie unten abgebildet.



① Schaltfläche für SURROUND-MONITOR-Anzeige

Wenn Sie diese Schaltfläche drücken, erscheint das SURROUND-MONITOR-Fenster, in dem Sie genaue Einstellungen für die Surround-Monitor-Funktion vornehmen können.

② SOURCE-SELECT-Feld

Hiermit wird die Surround-Monitor-Signalquelle ausgewählt. Wenn in diesem Feld 2CH MONITOR ausgewählt wurde, geben Sie im SURROUND-MONITOR-Fenster den Quellkanal an.

③ Lautsprecherstummenschaltungs-Feld

Sie können jeden einzelnen Lautsprecherkanal stummschalten.

④ DOWNMIX-Feld

Wählen Sie das Feld aus, für das Sie Ihren Downmix durchführen möchten.

• STEREO-Schaltfläche

Downmix im Stereomodus.

• MONO-Schaltfläche

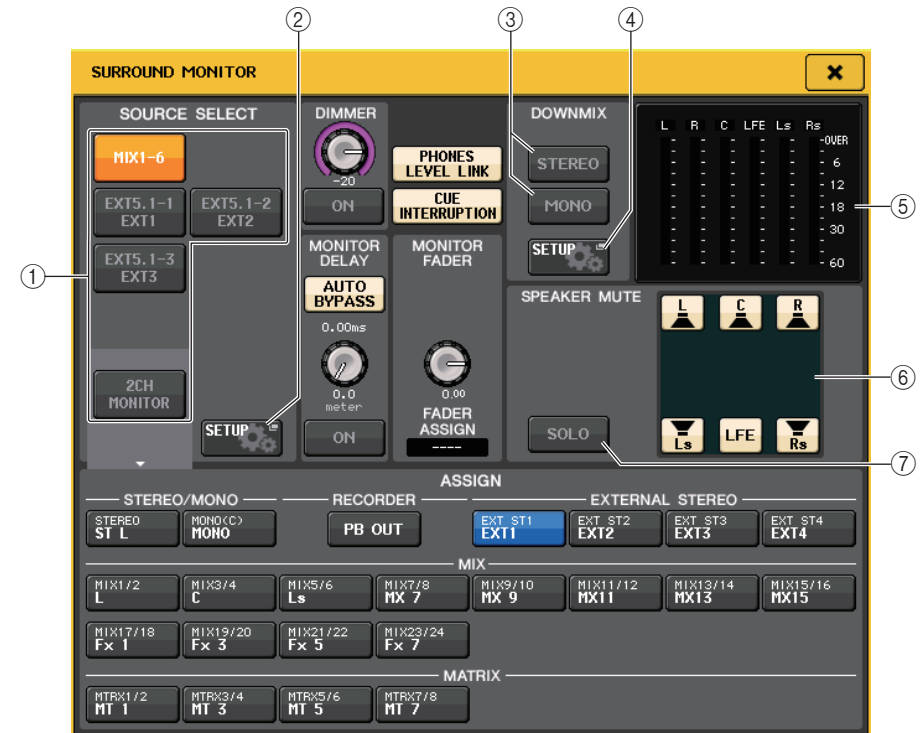
Downmix im Monomodus.

⑤ Meter-Feld

Stellt die Pegelanzeigen für das abgehörte Surround-Signal dar. Die Anordnung der Pegelanzeigen entspricht dem Layout im SURROUND-SETUP-Bildschirm.

SURROUND-MONITOR-Fenster (Surround-Modus)

Sie können detaillierte Einstellungen für das Abhören von Surround-Signalen vornehmen. Dieses Fenster erscheint, wenn Sie auf die MONITOR-Anzeigeschaltfläche oder auf das Pegelanzeigefeld im MONITOR-Bildschirm drücken, falls in den Bus-Einstellungen unter BUS SETUP der Surround-Modus gewählt ist.



① SOURCE-SELECT-Feld

Wählen Sie eine der folgenden Surround-Signalquellen, die an den MONITOR-Bus ausgegeben werden.

MIX1-6	Surround-Signale im aktuellen Mix
EXT5.1-1-3	Surround-Signale im MONITOR SOURCE SETUP (3 Kanäle)
2CH MONITOR	Stereo-Signale im MONITOR SOURCE SETUP

② MONITOR-SOURCE-SETUP-Schaltfläche

Verwenden Sie diese Schaltfläche, um den MONITOR-SOURCE-SETUP-Bildschirm zu öffnen. Stellen Sie die Signalquellen und Bezeichnungen für EXT 5.1 – 1-3 (EXTERNAL SURROUND) und EXT ST – 1-4 (EXTERNAL STEREO) ein.

③ **DOWNMIX-Feld**

Wählen Sie das Feld aus, für das Sie Ihren Downmix durchführen möchten.

• **STEREO-Schaltfläche**

Downmix im Stereomodus.

• **MONO-Schaltfläche**

Downmix im Monomodus.

④ **DOWNMIX-SETUP-Schaltfläche**

Verwenden Sie diese Schaltfläche, um den DOWNMIX-SETUP-Bildschirm zu öffnen. Stellen Sie die Parameter für Downmixes ein.

⑤ **Meter-Feld**

Stellt die Pegelanzeigen für das abgehörte Surround-Signal dar. Die Anordnung der Pegelanzeigen entspricht dem Layout im SURROUND-SETUP-Bildschirm.

⑥ **Lautsprecherstummschaltungs-Feld**

Sie können jeden einzelnen Lautsprecherkanal stummschalten.

⑦ **SOLO-Schaltfläche**

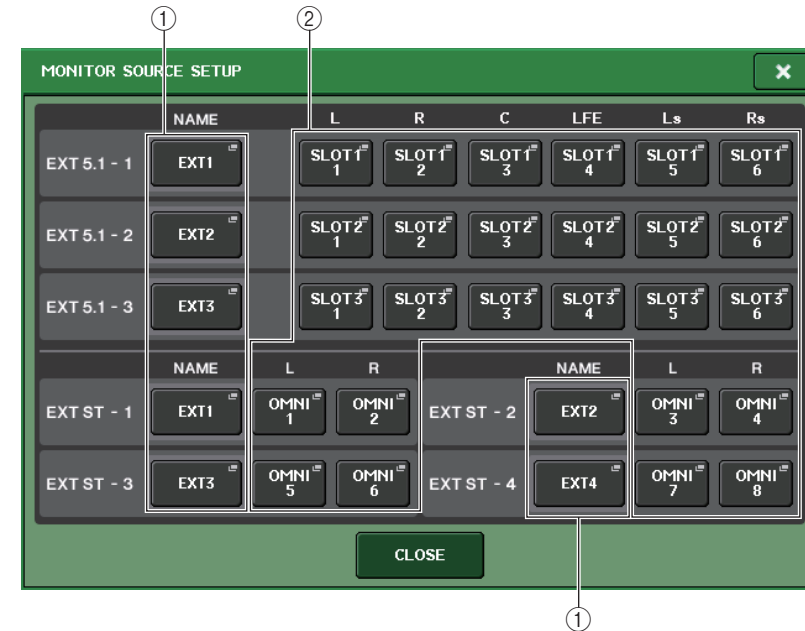
Schaltet die Solofunktion für die Monitorlautsprecher ein. Wenn eingeschaltet, werden alle Lautsprecher-Schaltflächen im Lautsprecherstummschaltungs-Feld eingeschaltet. Wenn Sie in diesem Zustand eine der Lautsprecher-Schaltflächen drücken, bleibt nur diese Schaltfläche aktiv; alle anderen werden deaktiviert. Wenn Sie eine andere Lautsprecher-Schaltfläche drücken, erlöschen die übrigen Schaltflächen.

HINWEIS

Wenn Sie den Surround-Modus einschalten, kann die Zuweisung der Monitorausgabe anstatt in diesem Bildschirm im OUTPUT-PORT-Bildschirm vorgenommen werden. (Lesen Sie hierzu den Abschnitt [Seite 63.](#))

MONITOR-SOURCE-SETUP-Bildschirm

Drücken Sie auf die MONITOR-SOURCE-SETUP-Schaltfläche im SURROUND-MONITOR-Bildschirm, um diesen Bildschirm zu öffnen.

① **NAME-Feld**

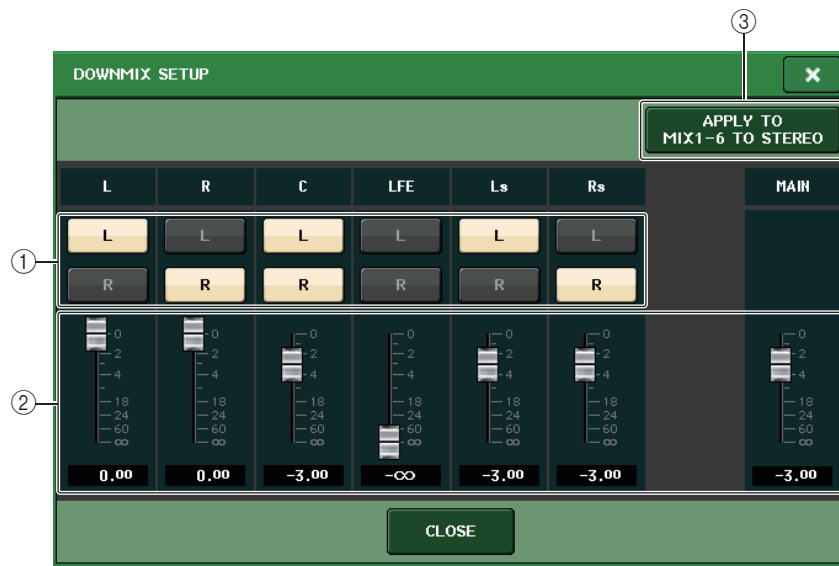
Drücken Sie diese Schaltfläche, um den PATCH/NAME-Bildschirm zu öffnen (mit aktivierter NAME-Registerkarte). Geben Sie die Signalquellenbezeichnung über den Tastatur-Bildschirm ein.

② **PATCH-Feld**

Drücken Sie diese Schaltfläche, um den PATCH/NAME-Bildschirm zu öffnen (mit aktivierter PATCH-Registerkarte). Wählen Sie den Port, den Sie zuweisen möchten.

DOWNMIX-SETUP-Bildschirm

Drücken Sie auf die DOWNMIX-SETUP-Schaltfläche im SURROUND-MONITOR-Bildschirm, um diesen Bildschirm zu öffnen. Die Anordnung der Kanäle entspricht dem Layout im SURROUND-SETUP-Bildschirm.



① Ausgangskanal-Feld

Wählt den Ausgangskanal aus. Mit den Schaltflächen L und R können Sie zwischen linkem und rechtem Kanal umschalten.

② Downmix-Parameter-Feld

Stellt die Downmix-Parameter für jeden Kanal und die MAIN-Monitorkanäle ein.

③ Schaltfläche APPLY TO MIX1-6 TO STEREO

Drücken Sie diese Schaltfläche, um die Downmix-Parameter für die eingestellten Monitore auf die Downmix-Parameter der Hauptkanäle zu übertragen (MIX1-6 bis STEREO).

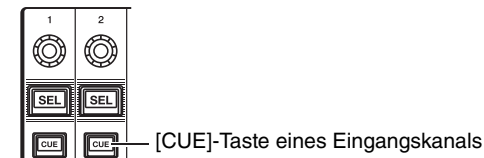
Verwenden der Cue-Funktion

Informationen zu Cue-Gruppen

Die Cue-Signale können bei den Pulten der CL-Reihe in folgende vier Gruppen eingeordnet werden.

① INPUT-CUE-Gruppe

Dieser Gruppe gehören die Cue-Signale der Eingangskanäle an. Um die Cue-Funktion für diese Gruppe zu aktivieren, drücken Sie die [CUE]-Taste eines beliebigen Eingangskanals, um das Vorhören einzuschalten.

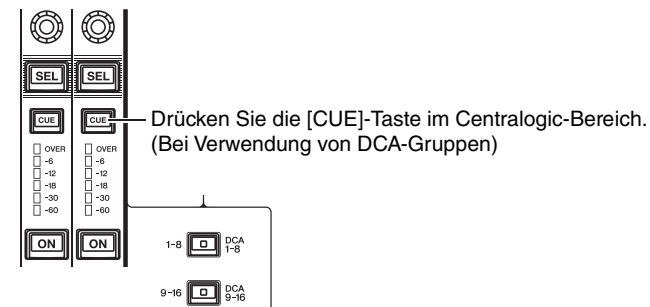


HINWEIS

Wenn dem Centralogic-Bereich Eingangskanäle oder ST-IN-Kanäle zugewiesen sind, können Sie die Cue-Funktion für diese Gruppe auch mit den [CUE]-Tasten im Centralogic-Bereich aktivieren.

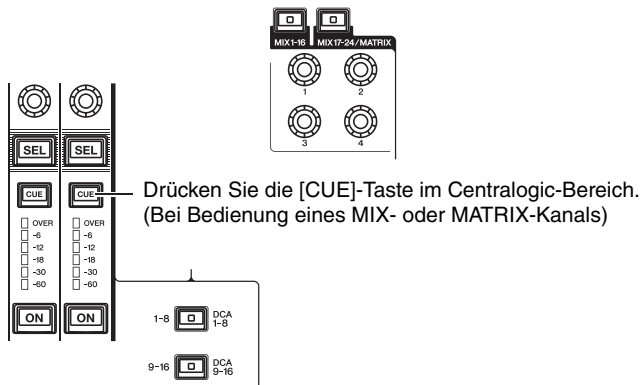
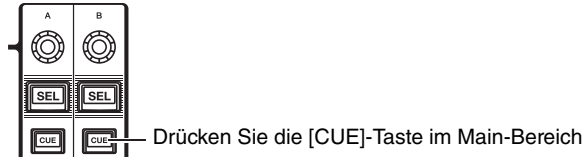
② DCA-CUE-Gruppe

Dieser Gruppe gehören die Cue-Signale von DCA-Gruppen an. Um die Cue-Funktion für diese Gruppe zu aktivieren, weisen Sie die DCA-Gruppen dem Centralogic-Bereich zu, und drücken Sie eine [CUE]-Taste im Centralogic-Bereich.



③ **OUTPUT-CUE-Gruppe**

Dieser Gruppe gehören die Cue-Signale der Ausgangskanäle an. Um die Cue-Funktion für diese Gruppe ein- oder auszuschalten, drücken Sie die [CUE]-Taste im Main-Bereich, oder weisen Sie dem Centralogic-Bereich MIX-Kanäle oder MATRIX-Kanäle zu, und drücken Sie eine [CUE]-Taste im Centralogic-Bereich.

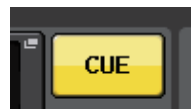


HINWEIS

Wenn dem Centralogic-Bereich STEREO/MONO-Kanäle zugewiesen sind, können Sie die Cue-Funktion für diese Gruppe auch mit den [CUE]-Tasten im Centralogic-Bereich aktivieren.

④ **Sonstige CUE-Gruppe**

Diese Cue-Signale werden über Schaltflächen auf dem Touchscreen bedient. Diese Gruppe wird aktiviert, wenn Sie die CUE-Taste im EFFECT-Fenster oder im PREMIUM-Fenster einschalten, oder wenn Sie die Schaltfläche KEY IN CUE im DYNAMICS1-Fenster einschalten. Diese Gruppe wird automatisch deaktiviert, wenn Sie das entsprechende Fenster verlassen.



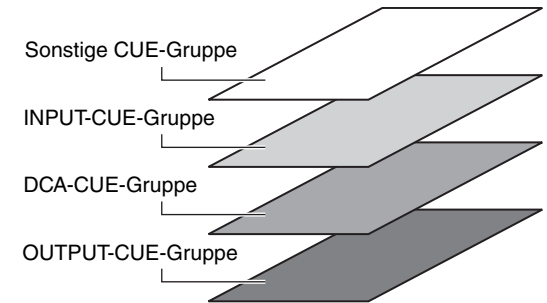
On-Screen-CUE-Schaltfläche

HINWEIS

Sie können Cue Monitoring nicht für mehrere Gruppen gleichzeitig aktivieren. Normalerweise hat die Gruppe Vorrang, der die zuletzt gedrückte [CUE]-Taste (oder die CUE/KEY-IN-CUE-Schaltfläche auf dem Touchscreen) angehört, und die [CUE]-Tasten der zuvor gedrückten Gruppen werden deaktiviert.

Wenn Sie allerdings die Cue-Signalgruppe in einer bestimmten Reihenfolge umschalten, wird der Zustand der [CUE]-Tasten der zuvor ausgewählten Gruppe wiederhergestellt, sobald das aktuelle Cue-Signal ausgeschaltet wird.

Die folgende Abbildung zeigt die Prioritätsreihenfolge der [CUE]-Tasten. Wenn Sie von einer Gruppe auf die Gruppe der nächsthöheren Ebene schalten und dann die Cue-Funktion für die höhere Gruppe aufheben, wird der vorherige Zustand der [CUE]-Taste der unmittelbar darunter angeordneten Gruppe wiederhergestellt. Wenn Sie beispielsweise die Gruppen in der Reihenfolge OUTPUT-CUE-Gruppe → DCA-CUE-Gruppe → INPUT-CUE-Gruppe → Sonstige CUE-Gruppe umschalten, können Sie nacheinander die [CUE]-Tasten (Schaltflächen CUE/KEY IN CUE) deaktivieren, um den [CUE]-Tastenzustand der zuvor ausgewählten Gruppe schrittweise wiederherzustellen.



Bedienen der Cue-Funktion

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie mit der [CUE]-Taste eines bestimmten Kanals oder einer bestimmten DCA-Gruppe Cue-Signale abhören.

HINWEIS

Das Vorhörsignal wird an dasselbe Ausgabeziel gesendet wie das Abhörsignal. Wenn Sie die Monitor-Funktion ausschalten, wird das Cue-Signal daher nicht mehr an die angeschlossenen Monitorlautsprecher gesendet. Die PHONES-Ausgangsbuchse unten an der Vorderseite gibt jedoch stets Cue-Signale aus, ungeachtet des Einschaltzustands der Monitor-Funktion. Siehe „Verwenden der Monitor-Funktion“ (Seite 114) für genauere Informationen zur Monitor-Funktion.

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die MONITOR-Schaltfläche.
2. Drücken Sie auf die CUE-Anzeigeschaltfläche oder auf das INPUT/DCA/OUTPUT-CUE-Feld im MONITOR-Bildschirm.
3. Mit den CUE-MODE-Schaltflächen im CUE-Bildschirm geben Sie an, was geschieht, wenn mehrere [CUE]-Tasten innerhalb derselben Gruppe eingeschaltet sind.
4. Geben Sie mit den Schaltflächen und Drehreglern im INPUT-CUE/DCA-CUE/OUTPUT-CUE-Feld den Ausgabepunkt und den Ausgangspegel für die einzelnen CUE-Gruppen an.
5. Drücken Sie im Pegelanzeigefeld eine der CUE-OUT-PATCH-Schaltflächen (L/R), um einen Port als Ausgabeziel für die Cue-Signale L und R anzugeben (Mehrfachauswahl möglich).
6. Drücken Sie die [CUE]-Taste des vorzuhörenden Kanals oder der DCA-Gruppe, um das Vorhören einzuschalten.
7. Stellen Sie den Cue-Signalpegel mit dem [MONITOR LEVEL]-Drehregler im SCENE-MEMORY/MONITOR-Bereich des Bedienfelds ein.
8. Um die Cue-Funktion zu deaktivieren, drücken Sie erneut auf die derzeit aktivierte [CUE]-Taste. Um alle Cue-Auswahlen aufzuheben, drücken Sie die CLEAR-CUE-Schaltfläche im Pegelanzeigefeld.

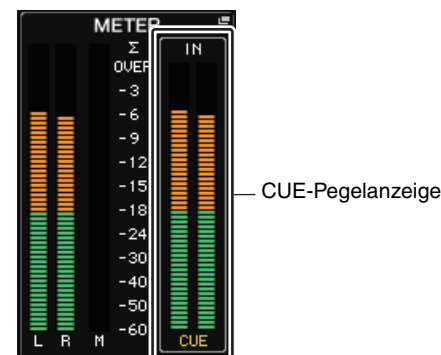


MONITOR-Bildschirm

HINWEIS

- Das Cue-Signal wird an den Monitorausgang und die PHONES-Out-Buchsen gesendet, unabhängig davon, ob die CUE-OUTPUT-Schaltfläche aktiviert ist oder nicht. Das Cue-Signal wird jedoch nicht mehr zum Monitorausgang gesendet, wenn CUE INTERRUPTION eingeschaltet ist. Das Cue-Signal wird ungeachtet der CUE-INTERRUPTION-Einstellung immer an die PHONES-Out-Buchse gesendet.
- Wenn Sie im SENDS-ON-FADER-Fenster die Schaltflächen zur Auswahl des MIX-/MATRIX-Busses verwenden, können Sie die gewählte Schaltfläche nochmals drücken, um Cue für den entsprechenden MIX-/MATRIX-Kanal einzuschalten (Seite 46).
- Um die Bedienvorgänge für die Cue-Funktion und für die Kanalauswahl miteinander zu verknüpfen, öffnen Sie das USER-SETUP-Fenster, wählen Sie die Registerkarte PREFERENCE aus und schalten Sie dann [CUE]→[SEL] LINK ein (Seite 229).
- Sie können die Funktion der CLEAR-CUE-Schaltfläche auch einer USER-DEFINED-Taste zuweisen (Seite 230).
- Wenn PHONES LEVEL LINK (Seite 115) im MONITOR-Bildschirm eingeschaltet ist (ON), können Sie den Vorhörsignalpegel beim Abhören über Kopfhörer sowohl mit dem MONITOR-LEVEL-Regler als auch mit dem PHONES-LEVEL-Regler einstellen.
- Um den zum Cue-Ausgangs-Port gesendeten Pegel einzustellen, stellen Sie die Verstärkung des diesem Signal zugeordneten Ausgangs-Ports ein.
- Wenn Sie die [CUE]-Taste oder die CUE-Schaltfläche im Display einschalten, erscheint die CUE-Pegelanzeige im Funktionszugriffsbereich und zeigt den Cue-Ausgangspegel an. Im oberen Teil der Cue-Pegelanzeige wird eine Abkürzung eingeblendet, welche die aktuell eingeschaltete CUE-Gruppe oder Cue-Schaltfläche anzeigt. Die oberhalb der Cue-Pegelanzeigen eingeblendeten Abkürzungen haben die folgende Bedeutung.

IN	INPUT-CUE-Gruppe
DCA	DCA-CUE-Gruppe
OUT	OUTPUT-CUE-Gruppe
EFFECT	Die CUE-Schaltfläche in den Fenstern EFFECT und PREMIUM RACK (Sonstige CUE-Gruppen)
KEY IN	Die KEY-IN-CUE-Schaltfläche im DYNAMICS1-Fenster (Sonstige CUE-Gruppen)
REC/PB	Drücken Sie eine der Schaltflächen RECORDER INPUT CUE oder PLAYBACK OUT CUE. (Sonstige CUE-Gruppen)



- Wenn CUE auf 2 Kanäle eingestellt ist, erscheint die CUE-Pegelanzeige, wie unten gezeigt.



Nur CUE A



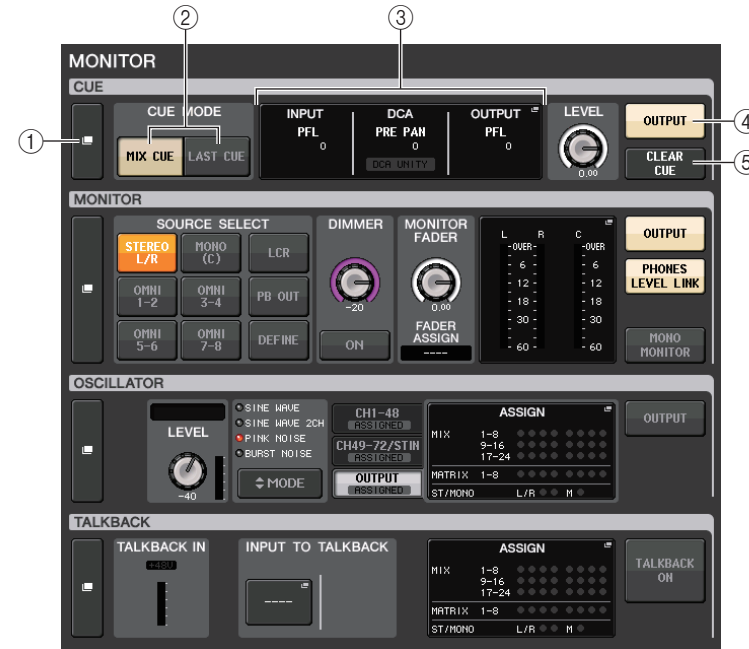
Nur CUE B



CUE A & B

MONITOR-Bildschirm

Im CUE-Feld des MONITOR-Bildschirms können Sie die aktuellen Cue-Einstellungen prüfen und die Cue-Funktion ein- oder ausschalten.



① CUE-Anzeigeschaltfläche

Wenn Sie diese Schaltfläche drücken, erscheint das CUE-Fenster, in dem Sie genaue Einstellungen für die Vorhörfunktion vornehmen können.

② CUE-MODE-Schaltflächen

Wählen Sie den Cue-Modus. Sie können den MIX-CUE-Modus wählen (alle gewählten Kanäle werden vorgehört), oder den LAST-CUE-Modus (nur der zuletzt gewählte Kanal wird vorgehört).

③ INPUT/DCA/OUTPUT-CUE-Bereich

Zeigt die Vorhören-Einstellungen für Eingänge DCA-Gruppen und Ausgangskanäle an. Drücken Sie auf dieses Feld, um das CUE-Fenster zu öffnen.

④ CUE-OUTPUT-Schaltfläche

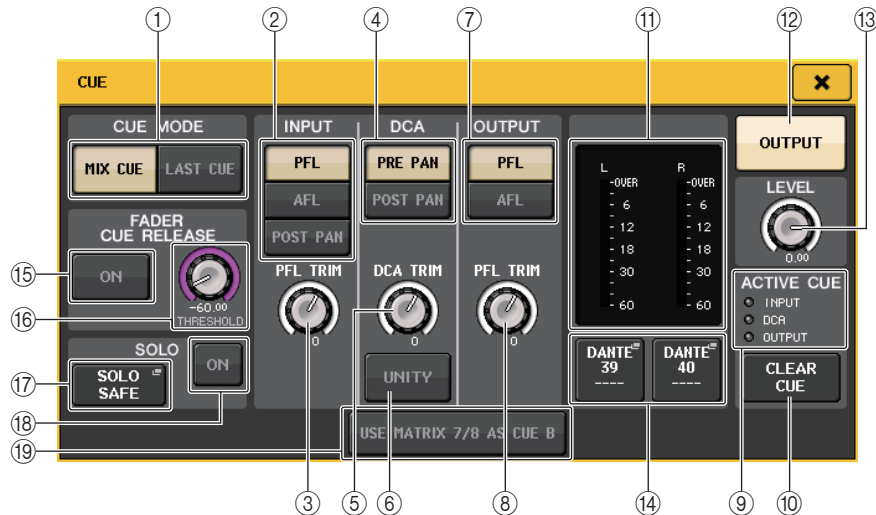
Schaltet die Cue-Ausgabe ein oder aus.

⑤ CLEAR-CUE-Schaltfläche

Hebt jegliche Cue-Auswahl auf. Wenn die Vorhörfunktion auf MIX CUE eingestellt ist, werden sämtliche ausgewählten Kanäle gelöscht.

CUE-Fenster

Sie können detaillierte Einstellungen für die Cue-Funktion vornehmen. Dieses Fenster erscheint, wenn Sie auf das INPUT/DCA/OUTPUT-CUE-Feld drücken.



① CUE-MODE-Schaltflächen

Wählen einen der folgenden beiden Vorhörmodi aus:

- **MIX CUE**
Alle gewählten Kanäle werden gemischt und hörbar gemacht.
- **LAST CUE**
Nur der zuletzt ausgewählte Kanal wird hörbar gemacht.

HINWEIS

Wenn Sie im CUE-MODE-Bereich zwischen MIX-CUE-Modus und LAST-CUE-Modus umschalten, werden alle ausgewählten Cue-Optionen aufgehoben.

■ INPUT-CUE-Feld

In diesem Feld können Sie Einstellungen für das Vorhören der Eingangskanäle vornehmen.

② Schaltflächen zur Auswahl des Cue-Punkts

Stellt den Cue-Punkt auf PFL (Pre-Fader Listening; unmittelbar vor dem Fader), AFL (After-Fader Listening; unmittelbar nach dem Fader) oder POST PAN (unmittelbar nach dem PAN-Regler) ein.

HINWEIS

Bedenken Sie: Wenn Sie die POST-PAN-Schaltfläche aktivieren, können Sie keine Signale mehr abhören, die von einem in den LCR-Modus geschalteten Eingangskanal an den MONO-Bus gesendet werden.

③ PFL-TRIM-Regler

Zeigt die Monitorpegel an, wenn PFL gewählt ist. Sie können den Pegel mit dem Multifunktionsregler einstellen.

Der Einstellbereich der Monitorpegel liegt zwischen -30 dB und $+20$ dB.

■ DCA-CUE-Feld

In diesem Bereich können Sie Einstellungen für das Vorhören der DCA-Gruppen vornehmen.

④ Schaltflächen zur Auswahl des Cue-Punkts

Stellt den Cue-Punkt der DCA-Gruppe auf PRE PAN (unmittelbar vor dem PAN-Regler), oder POST PAN (unmittelbar nach dem PAN-Regler) ein.

⑤ DCA-TRIM-Regler

Zeigt den Monitor-Pegel der Cue-Signale einer DCA-Gruppe an. Sie können den Pegel mit dem Multifunktionsregler einstellen.

Der Einstellbereich der Monitorpegel liegt zwischen -30 dB und $+20$ dB.

⑥ UNITY-Schaltfläche

Schalten Sie diese Schaltfläche ein, um Signale mit derselben Lautstärke abzuhören, die erreicht würde, wenn der Main-Pegel jeder DCA-Gruppe auf 0 dB eingestellt wäre (Unity Gain).

■ OUTPUT-CUE-Feld

In diesem Bereich können Sie Einstellungen für das Vorhören von Ausgangskanälen vornehmen.

⑦ Schaltflächen zur Auswahl des Cue-Punkts

Stellt den Cue-Punkt des Ausgangskanals auf PFL (Pre-Fader Listening; unmittelbar vor dem Fader) oder AFL (After-Fader Listening; unmittelbar nach dem Fader) ein.

⑧ PFL-TRIM-Regler

Zeigt die Monitorpegel an, wenn PFL gewählt ist. Sie können den Pegel mit dem Multifunktionsregler einstellen.

Der Einstellbereich der Monitorpegel liegt zwischen -30 dB und $+20$ dB.

■ Meter-Feld

⑨ ACTIVE-CUE-Anzeige

Leuchtet, um die Art des aktuell zu hörenden Cues anzuzeigen (Eingang: Blau, DCA: Gelb, Ausgang: Orange).

⑩ CLEAR-CUE-Schaltfläche

Hebt jegliche Cue-Auswahl auf.

HINWEIS

Wenn Sie im Funktionszugriffsbereich auf die CUE-Pegelanzeige drücken, werden alle ausgewählten Cue-Optionen aufgehoben.

⑪ Pegelanzeigenbereich

Dieses Feld zeigt den Ausgangspegel der Cue-Kanäle L/R an.

12 CUE-OUTPUT-Schaltfläche

Schaltet die Cue-Ausgabe ein oder aus.

13 CUE-LEVEL-Drehregler

Zeigt den Ausgangspegel für die Cue-Ausgabe an. Sie können die Werte mit den Multifunktionsreglern einstellen.

14 CUE-OUT-PATCH-Schaltfläche

Drücken Sie diese Schaltfläche, um das PORT-SELECT-Fenster zu öffnen, in dem Sie einen Ausgangs-Port auswählen können, der zu den Cue-Ausgangskanälen L/R geführt werden soll.



DANTE 1-64	Ausgangskanäle 1–64 zum Audionetzwerk
OMNI1-8	OMNI-OUT-Buchsen 1–8
DIGI OUT L/R	DIGITAL-OUT-Buchse am CL-Pult
SLOT1-1 bis SLOT3-16	Ausgangskanäle 1–16 einer in Slot 1–3 installierten I/O-Karte

FADER CUE-RELEASE-Feld

Bewegen Sie den Fader des vorgehörten Kanals, um die Funktion FADER CUE RELEASE auszulösen.

15 ON-Schaltfläche

Schaltet die Funktion FADER CUE RELEASE ein oder aus.

16 THRESHOLD-Regler

Stellt den Fader-Wert ein, bei dem das Vorhören aufgehoben wird. Sobald der Fader-Wert den mit diesem Drehregler eingestellten Wert überschreitet, wird das Vorhören beendet.

SOLO-Feld

Bestimmt die Parameter der Solo-Funktion.

Bei der Solo-Funktion werden nur die Signale der Ein-/Ausgangskanäle oder DCA-Gruppen an die Busse MIX, MATRIX und STEREO ausgegeben, deren [CUE]-Taste gedrückt ist. Alle anderen Kanäle oder DCA-Gruppen werden stummgeschaltet.

17 SOLO-SAFE-Einblendschaltfläche

Wenn die SOLO-SAFE-Einblendschaltfläche gedrückt wird, erscheint das SOLO-SAFE-Einblendfenster, in dem auf Solo geschaltete Kanäle angezeigt werden, die nicht stummgeschaltet sind.

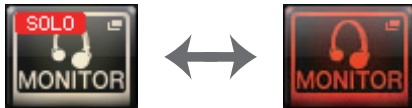


Hier geben Sie die Eingangskanäle an, die von Solo-Bedienungsvorgängen nicht betroffen sein sollen. (Sie können auch mehr als einen angeben.) Die hier ausgewählten Kanäle werden nicht stummgeschaltet, wenn der SOLO-Modus aktiv ist. Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie z. B. bestimmte Kanäle während des Solo-Betriebs nicht versehentlich stummschalten möchten, z. B. die Haupt-STEREO-Kanäle oder MIX-Kanäle, die Mischsignale an ein externes Aufnahmegerät ausgeben.

18 SOLO-ON-Schaltfläche

Schaltet den Solo-Betrieb ein oder aus. In einem Einblendfenster werden Sie aufgefordert, den Solo-Betrieb zu bestätigen. Drücken Sie auf die OK-Schaltfläche, um den Solo-Betrieb zu aktivieren. Die Schaltfläche leuchtet und der SOLO-Modus ist eingeschaltet. Um die Solo-Funktion zu nutzen, stellen Sie sicher, dass diese Schaltfläche eingeschaltet ist, und drücken Sie auf dem Bedienfeld die [CUE]-Tasten der gewünschten Kanäle oder DCAs. Es wird nur der jeweilige Kanal bzw. die DCA-Gruppe an die Busse und Ausgangsbuchsen gesendet; andere Kanäle und DCA-Gruppen werden stummgeschaltet. Das gleiche Signal kann auch an den Buchsen MONITOR OUT und CUE OUT abgehört werden.

Durch die Betätigung dieser Schaltfläche blinkt die MONITOR-Schaltfläche im Funktionszugriffsbereich, wie folgend gezeigt.



HINWEIS

Wenn Sie die [CUE]-Taste eines Ausgangskanals einschalten, wird das Signal nur zum entsprechenden Bus geschickt.

Um Solo aufzuheben, drücken Sie erneut auf die derzeit aktivierte SOLO-ON-Schaltfläche.

HINWEIS

Wenn Sie [LAST CUE] drücken, um den CUE-Modus von „LAST“ auf „MIX“ umzuschalten (oder umgekehrt), werden alle zuvor eingeschalteten Cue-(Solo-)Signale aufgehoben.

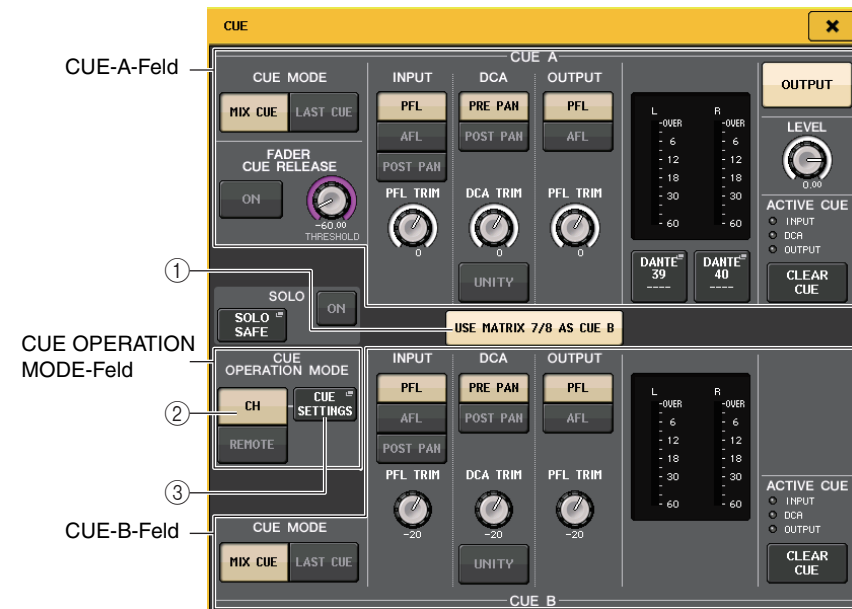
■ CUE-B-Feld

19 Schaltfläche USE MATRIX 7/8 AS CUE B

Wenn diese Schaltfläche gedrückt wird, werden Kanäle 7 und 8 auf dem MATRIX-Bus gekoppelt und als zweikanaliger CUE-Weg genutzt.

■ CUE-Bildschirm (Beim Konfigurieren von CUE B)

Wenn die Schaltfläche USE MATRIX 7/8 AS CUE B aktiviert ist, erscheint ein Bestätigungsfenster. Wenn Sie die OK-Schaltfläche drücken, wird der Bildschirm erweitert, so dass Sie die CUE-A/B-Einstellungen konfigurieren können.



1 Schaltfläche USE MATRIX 7/8 AS CUE B

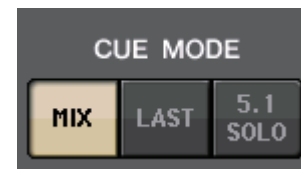
Wenn diese Schaltfläche deaktiviert ist, erfolgt CUE nur auf einem einzelnen Kanal.

■ CUE-A-Feld

Konfiguriert die Einstellungen für CUE A.

Wenn die CH/REMOTE-Schaltfläche (2) auf „CH“ gestellt wird, wird die Umschaltung der CUE-MODE-Schaltfläche mit CUE A/B verknüpft.

Im Surround-Modus wird dem CUE-MODE-Feld eine 5.1-SOLO-Schaltfläche hinzugefügt.



■ CUE-B-Feld

Konfiguriert die Einstellungen für CUE B.

Wenn die CH/REMOTE-Schaltfläche (②) auf „CH“ gestellt wird, wird die Umschaltung der CUE-MODE-Schaltfläche mit CUE A/B verknüpft.

■ CUE-OPERATION-MODE-Feld

② CH/REMOTE-Schaltflächen

In diesem Abschnitt wird die Verwendung des zweikanaligen CUE-Modus beschrieben. Wenn beispielsweise ein einzelner Bediener zwei getrennte CUEs verwenden möchte, können diese auf ein In-Ear-Monitoring-Signal und ein Floor-Monitoring-Signal aufgeteilt werden. Wenn ein einzelner Bediener einen zweikanaligen CUE verwenden möchte, wählen Sie „CH“ und nehmen Sie dann die gewünschten CUE SETTINGS für jeden Kanal vor. Sie können zwischen A, B und A+B auswählen. Um jeweils einen CUE für das Pult und CL Editor/StageMix zu nutzen, wählen Sie „REMOTE“. Das Pult ist auf CUE A festgelegt, während CL Editor/StageMix auf CUE B festgelegt ist.

HINWEIS

Für die Auswahl „REMOTE“ wird das Gerät, bei dem CUE betätigt wurde zusammen mit den entsprechenden Zielen in der Tabelle unten angezeigt.

Gerät	Ziel
Mischpult	CUE A
Kaskadiertes Mischpult	CUE A
MIDI	CUE B
CL Editor	CUE B
StageMix	CUE B
GPI	CUE A

③ CUE-SETTINGS-Schaltfläche

Verwenden Sie diese Schaltfläche, um den CUE-SETTINGS-Bildschirm zu öffnen.



① CUE-A-ALL-Schaltfläche

Drücken Sie diese Schaltfläche, um alle auf dem Bildschirm angezeigten Kanäle auf nur CUE A zu schalten. Wenn jedoch die INPUT-Registerkarte ausgewählt ist, werden alle Kanäle auf nur CUE A geschaltet.

② CUE-B-ALL-Schaltfläche

Drücken Sie diese Schaltfläche, um alle auf dem Bildschirm angezeigten Kanäle auf nur CUE B zu schalten. Wenn jedoch die INPUT-Registerkarte ausgewählt ist, werden alle Kanäle auf nur CUE B geschaltet.

③ A/B-Schaltfläche

Mit dieser Taste schalten Sie A und B ein/aus. Es können jedoch nicht beide gleichzeitig ausgeschaltet werden.

④ Registerkarte

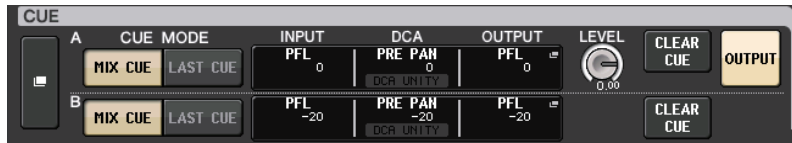
Wählen Sie hier die gewünschte Bearbeitungsfunktion aus.

HINWEIS

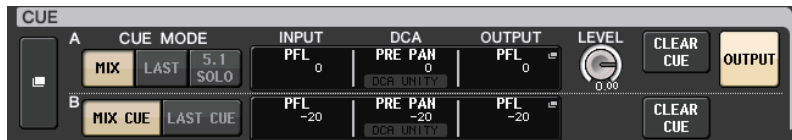
Wenn die ALTERNATE-Funktion einer USER-DEFINED-Taste zugewiesen ist, und wenn Sie bei eingeschalteter ALTERNATE-Funktion die [CUE]-Taste drücken, schalten die Kanaleinstellungen mit jedem Tastendruck zwischen A → B → A+B um.

MONITOR-Bildschirm (bei Verwendung von CUE B)

Wenn CUE B aktiviert wird, erscheint das CUE-Feld im MONITOR-Bildschirm, wie unten abgebildet.

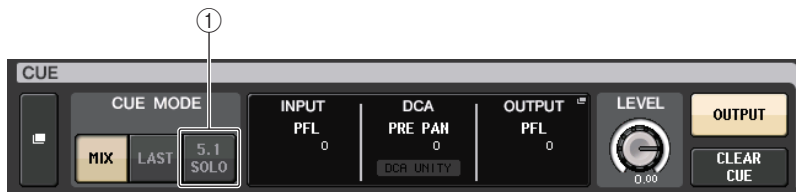


Im Surround-Modus erscheint das CUE-Feld, wie unten abgebildet.



MONITOR-Bildschirm (CUE-Feld im Surround-Modus)

Wenn Sie einen Bus im BUS SETUP auf Surround-Modus umschalten, erscheint das CUE-Feld im MONITOR-Bildschirm, wie unten abgebildet.



① 5.1. SOLO-Schaltfläche

Hiermit werden nur die Eingangskanäle vorgehört, die im 5.1-Kanal-Mix verwendet werden. Ausgänge, PLAYBACK OUT und EFFECT lassen sich nicht vorhören.

CUE-Bildschirm (Surround-Modus)

Wenn Sie einen Bus im BUS SETUP auf Surround-Modus einstellen, erscheint wie unten abgebildet der CUE-Bildschirm, in dem Sie genaue Einstellungen vornehmen können.



① 5.1. SOLO-Schaltfläche

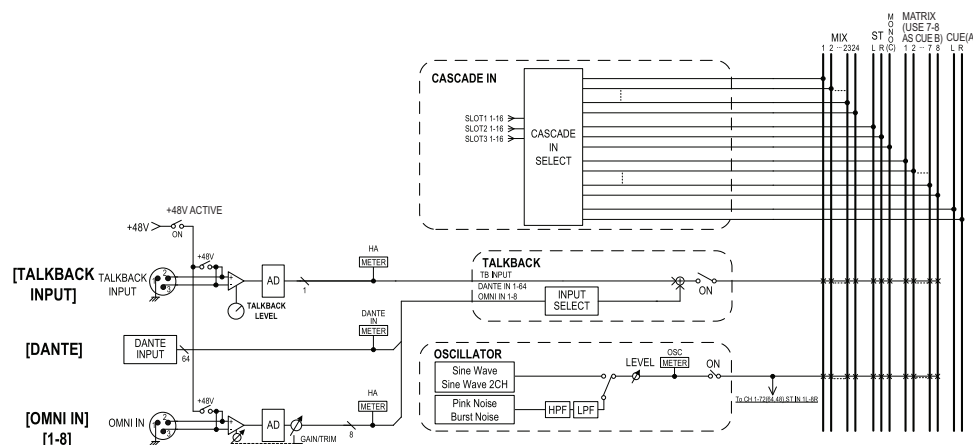
5.1 SOLO ist nur für Eingangskanäle vorgesehen. Ausgänge, PLAYBACK OUT und EFFECT lassen sich nicht vorhören.

Talkback und Oszillator

Mit der Talkback-Funktion wird das Signal eines an die TALKBACK-Buchse angeschlossenen Mikrofons an den gewünschten Bus gesendet. In erster Linie wird dies für Anweisungen des Tontechnikers/-meisters an die Musiker und Mitarbeiter genutzt. Falls erforderlich, können Sie auch ein an einer INPUT-Buchse am I/O-Gerät oder einer OMNI-IN-Buchse am CL-Pult angeschlossenes Mikrofon für die Talkback-Funktion verwenden.

Die Pulte der CL-Reihe verfügen außerdem über einen Oszillator, mit dem eine Sinuswelle oder Rosa Rauschen an den gewünschten Bus gesendet werden kann. Auf diese Weise können externe Geräte geprüft oder die akustischen Verhältnisse am Veranstaltungsort getestet werden.

Die folgende Abbildung stellt die Signalwege der Talkback- und Oszillator-Signale dar.



Verwenden der Talkback-Funktion

Mit der Talkback-Funktion wird das (an den Eingangsbuchsen zugeführte) Signal an den gewünschten Bus gesendet.

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die **MONITOR**-Schaltfläche.
2. Drücken Sie auf die **TALKBACK**-Anzeigeschaltfläche oder auf das **ASSIGN**-Feld im **MONITOR**-Bildschirm.
3. Schließen Sie ein Mikrofon an die **TALKBACK**-Buchse an der Vorderseite an, und stellen Sie mit dem **TALKBACK-GAIN**-Regler die Eingangsempfindlichkeit des Mikrofons ein.
4. Drücken Sie im **TALKBACK**-Fenster auf eine der Schaltflächen im **ASSIGN**-Feld, um den/die Bus(se) anzugeben, zu dem/denen das Talkback-Signal gesendet wird (Mehrfachauswahl möglich).
5. Drücken Sie zum Aktivieren der Talkback-Funktion auf die **TALKBACK-ON**-Schaltfläche, um diese einzuschalten.



MONITOR-Bildschirm

HINWEIS

- Das PAD wird intern ein- oder ausgeschaltet, wenn die Eingangsverstärkung zwischen +17 dB und +18 dB eingestellt wird.
- Beachten Sie, dass bei Verwendung von Phantomspannung Störgeräusche erzeugt werden können, wenn ein Unterschied zwischen den Ausgangswiderständen der Leiter Heiß und Kalt des an der INPUT-Buchse angeschlossenen externen Geräts besteht.
- Sie können die Talkback-Ein-/Ausschaltfunktion oder einen Zuweisungswechsel (ASSIGN) auch einer USER-DEFINED-Taste zuweisen. In diesem Fall können Sie entweder den rastenden Betrieb oder den nicht rastenden Betrieb auswählen (bei Letzterem ist die Funktion nur eingeschaltet, solange Sie die Taste gedrückt halten) (Seite 230).
- Bei eingeschalteter Talkback-Funktion können Sie alle anderen Monitor-Pegel außer dem des Talkback-Signals mit dem Talkback-Dimmer absenken (Seite 116).

MONITOR-Bildschirm

Über die TALKBACK-Felder im MONITOR-Bildschirm können Sie die aktuellen Talkback-Einstellungen prüfen und die Talkback-Funktion ein- oder ausschalten.



① TALKBACK-Anzeigeschaltflächen

Wenn Sie diese Schaltfläche drücken, erscheint der TALKBACK-Bildschirm, in dem Sie genaue Einstellungen für die Talkback-Funktion vornehmen können.

② TALKBACK-IN-Feld

- **+48V-Anzeige** Hier wird der Einschaltzustand der +48V-Phantomspannung für die TALKBACK-Buchse angezeigt.
- **Eingangspegelanzeige** Zeigt die Pegel von Signalen nach der Eingangsverstärkung an der TALKBACK-Buchse an.

③ Feld INPUT TO TALKBACK

- **Patch-Schaltfläche INPUT TO TALKBACK** Drücken Sie die Schaltfläche, um das PORT-SELECT-Fenster zu öffnen, in dem Sie den gewünschten Eingangs-Port für Talkback zuordnen können. Der Name des gewählten Ports erscheint auf der Schaltfläche.
- **INPUT-GAIN-Regler** Stellt die Eingangsverstärkung des gewählten Ports ein.
- **Eingangspegelanzeige** Zeigt den Signalpegel nach der Eingangsverstärkung an.

④ TALKBACK-ASSIGN-Feld

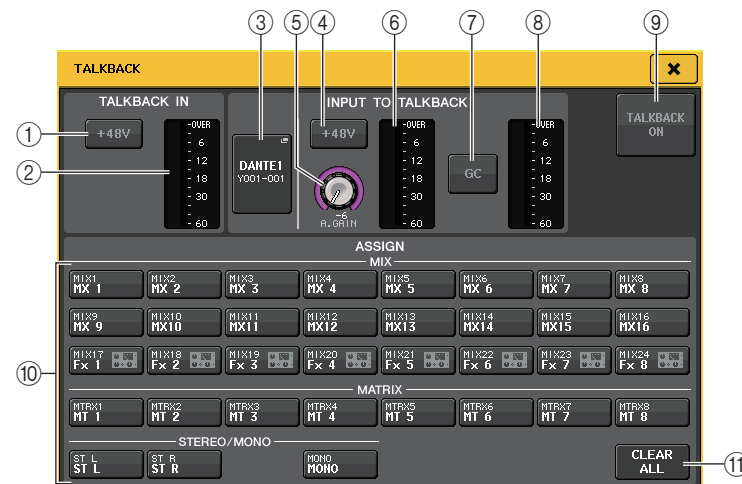
Eine Anzeige leuchtet, um das aktuell gewählte Ausgabeziel des Talkback-Signals anzuzeigen.

⑤ TALKBACK-ON-Schaltfläche

Hiermit können Sie die Talkback-Funktion ein- oder ausschalten.

TALKBACK-Fenster

Sie können detaillierte Einstellungen für die Talkback-Funktion vornehmen. Dieses Fenster erscheint, wenn Sie die TALKBACK-Schaltfläche auf dem MONITOR-Bildschirm drücken.



■ TALKBACK-IN-Feld

In diesem Feld können Sie Einstellungen für die TALKBACK-Buchse am vorderen Bedienfeld vornehmen.

① Schaltfläche +48V

Schaltet die Phantomspannung (+48V) an der TALKBACK-Buchse ein oder aus.

② TALKBACK-Pegelanzeige

Zeigt den Eingangspegel des an die TALKBACK-Buchse angeschlossenen Mikrofons an.

■ Feld INPUT TO TALKBACK

In diesem Feld können Sie ein Signal von einem Mikrophon (das an einer normalen Eingangsbuchse angeschlossen ist) zum Talkback führen. Um neben der TALKBACK-Buchse eine andere Eingangsbuchse als zusätzlichen Eingang für die Talkback-Funktion zu nutzen, wählen Sie hier einen Eingangs-Port aus und stellen den Eingangspegel ein.

③ Patch-Schaltfläche INPUT TO TALKBACK

Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um das PORT-SELECT-Fenster zu öffnen, in dem Sie einen Eingangs-Port auswählen können.

④ **+48V-Schaltflächen**

Dies ist ein Ein/Aus-Schalter für die Phantomspannung (+48V) am gewählten Eingangs-Port.

HINWEIS

Diese Schaltfläche erscheint nicht, wenn kein Eingangs-Port ausgewählt ist.

⑤ **ANALOG-GAIN-Regler**

Zeigt den Wert der analogen Verstärkung des ausgewählten Eingangs-Ports ein. Drücken Sie diesen Regler, um mit den Multifunktionsreglern den Pegel zu steuern.

⑥ **HA-Pegelanzeige**

Zeigt den Eingangspegel eines am gewählten Eingangs-Port angeschlossenen Mikrofons an.

⑦ **GC-Schaltfläche**

Schaltet Gain Compensation (Gain-Korrekturfunktion) ein und aus. Die Schaltfläche erscheint, wenn die Eingangsbuchse eines I/O-Geräts zugeordnet ist.

⑧ **Pegelanzeige für die Gain-Kompensation**

Zeigt den Pegel nach der Gain-Kompensation an. Dies erscheint, wenn die Eingangsbuchse eines I/O-Geräts zugeordnet wird.

⑨ **TALKBACK-ON/OFF-Schaltfläche**

Schaltet die Talkback-Funktion ein oder aus. Bei aktivierter Talkback-Funktion wird das Signal der INPUT-Buchse und der ausgewählten TALKBACK-Buchse an den Zielbus ausgegeben.

■ ASSIGN-Feld⑩ **Schaltflächen für die Kanalauswahl**

Mit diesen Schaltflächen können Sie einen Kanal auswählen, über den das Talkback-Signal gesendet wird.

⑪ **CLEAR-ALL-Schaltfläche**

Mit dieser Schaltfläche kann die gesamte Auswahl aufgehoben werden.

Verwenden der Oscillator-Funktion

Sie können vom internen Oszillator aus eine Sinuswelle oder Rosa Rauschen an den gewünschten Bus senden.

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die **MONITOR**-Schaltfläche.
2. Drücken Sie auf die **OSCILLATOR**-Anzeigeschaltfläche oder auf das **ASSIGN**-Feld im **MONITOR**-Bildschirm.
3. Drücken Sie auf eine Schaltfläche im **OSCILLATOR-MODE**-Feld des **OSCILLATOR**-Fensters, um die Art des auszugebenden Signals auszuwählen.
4. Stellen Sie mit den Reglern und Schaltflächen im Parameterfeld die Parameter des Oszillators ein.
5. Drücken Sie auf eine oder mehrere der Schaltflächen im **ASSIGN**-Feld, um den Kanal oder die Kanäle anzugeben, an den/die das Oszillatorsignal gesendet wird.
6. Drücken Sie zum Einschalten des Oszillators auf die **OUTPUT**-Schaltfläche.



MONITOR-Bildschirm

MONITOR-Bildschirm

Über das Feld OSCILLATOR im MONITOR-Bildschirm können Sie die aktuellen Oszillatorestellungen prüfen und den Oszillator ein- oder ausschalten.



① OSCILLATOR-Anzeigeschaltfläche

Wenn Sie diese Schaltfläche drücken, erscheint der OSCILLATOR-Bildschirm, in dem Sie genaue Einstellungen für den Oszillator vornehmen können.

② OSCILLATOR-LEVEL-Feld

Hier werden Frequenz und Pegel des momentan ausgewählten Oszillators angezeigt. Eine Pegelanzeige in diesem Feld zeigt den Ausgangspegel des Oszillators an. Drücken Sie den Regler LEVEL, um den Multifunktionsregler zum Einstellen des Oszillatorpegels verwenden zu können.

③ OSCILLATOR-MODE-Feld

Zeigt den aktuell ausgewählten Oszillatormodus an. Durch mehrfaches Drücken der MODE-Schaltfläche schalten Sie zwischen den Modi um.

④ OSCILLATOR-ASSIGN-Feld

Eine Anzeige leuchtet, um das aktuell gewählte Ausgabeziel des Oszillatorsignals anzuzeigen (Eingangskanäle oder Busse). Verwenden Sie die Registerkarten links zur Auswahl der anzuzeigenden Kanäle oder Busse.

HINWEIS

Beim CL3/CL1 werden die auf diesen Modellen nicht vorhandenen Kanäle nicht angezeigt.

⑤ OSCILLATOR-OUTPUT-Schaltfläche

Schaltet die Ausgabe des Oszillatorsignals ein oder aus.

OSZILLATOR-Fenster

Sie können detaillierte Einstellungen für den Oszillator vornehmen. Dieses Fenster erscheint, wenn Sie die OSCILLATOR-Schaltfläche auf dem MONITOR-Bildschirm drücken.



① OSCILLATOR-MODE-Schaltfläche

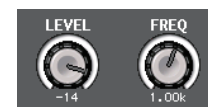
Wählen Sie eine der folgenden vier Betriebsarten, wenn der Oszillator eingeschaltet ist:

SINE WAVE	Eine Sinuswelle wird als Dauerton ausgegeben.
SINE WAVE 2CH	Es werden getrennt zwei Sinuswellen mit unterschiedlichen Frequenzen ausgegeben.
PINK NOISE	Rosa Rauschen wird als Dauersignal ausgegeben.
BURST NOISE	Rosa Rauschen wird jeweils von Pausen unterbrochen ausgegeben.

② Parameterfeld

Hier können Sie die Oszillatorparameter einstellen. Die Bedienelemente in diesem Feld sowie deren Funktionen variieren je nach gewähltem Modus.

Modus = SINE WAVE



- **LEVEL-Regler** Zeigt den Ausgangspegel der Sinuswelle an. Sie können den Wert mit dem Multifunktionsregler einstellen.
- **FREQ-Regler** Zeigt die Frequenz der Sinuswelle an. Sie können den Wert mit dem Multifunktionsregler einstellen.

Modus = SINE WAVE 2CH

- **LEVEL-Regler (ODD/L)** Zeigt den Ausgangspegel der Sinuswelle auf der Seite ODD/L an. Sie können den Wert mit dem Multifunktionsregler einstellen.
- **FREQ-Regler (ODD/L)** Zeigt die Frequenz der Sinuswelle auf der Seite ODD/L an. Sie können den Wert mit dem Multifunktionsregler einstellen.
- **LEVEL-Regler (EVEN/R)** Zeigt den Ausgangspegel der Sinuswelle auf der Seite EVEN/R an. Sie können den Wert mit dem Multifunktionsregler einstellen.
- **FREQ-Regler (EVEN/R)** Zeigt die Frequenz der Sinuswelle auf der Seite EVEN/R an. Sie können den Wert mit dem Multifunktionsregler einstellen.

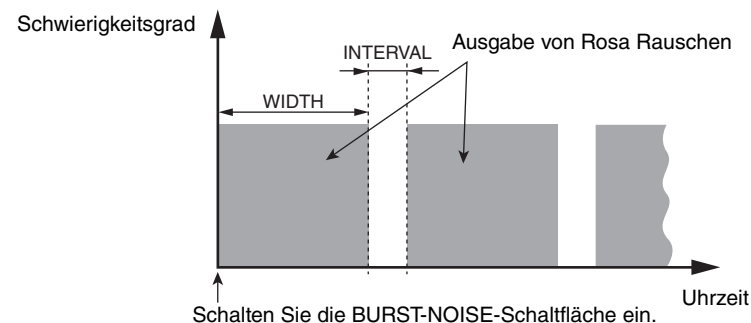
Standardmäßig ist ODD(L) auf 1 kHz und EVEN(R) auf 400 Hz eingestellt. Es werden zwei Anzeigeinstrumente angezeigt (L und R).

Modus = PINK NOISE

- **LEVEL-Regler** Zeigt den Ausgangspegel des Rosa Rauschens an. Sie können den Wert mit dem Multifunktionsregler einstellen.
- **HPF-Regler** Zeigt die Grenzfrequenz des HPF an, der das Rosa Rauschen bearbeitet. Sie können den Wert mit dem Multifunktionsregler einstellen. Verwenden Sie die Schaltfläche unterhalb des Reglers, um den HPF ein- oder auszuschalten.
- **LPF-Regler** Zeigt die Grenzfrequenz des LPF an, der das Rosa Rauschen bearbeitet. Sie können den Wert mit dem Multifunktionsregler einstellen. Verwenden Sie die Schaltfläche unterhalb des Reglers, um den LPF ein- oder auszuschalten.

Modus = BURST NOISE

- **LEVEL-Drehregler, HPF-Drehregler und LPF-Drehregler** Entspricht dem PINK-NOISE-Modus.
- **WIDTH** Zeigt die Länge (Dauer) des Rauschimpulses an. Sie können den Wert mit dem Multifunktionsregler einstellen.
- **INTERVAL** Zeigt den zeitlichen Abstand zwischen den Rauschimpulsen an. Sie können den Wert mit dem Multifunktionsregler einstellen.

**③ ASSIGN-Feld**

Hier können Sie den Kanal auswählen, an die das Oszillatorsignal gesendet wird. Drücken Sie auf eine der Registerkarten unten, um die Art der anzuzeigenden Kanäle einzustellen, und drücken Sie dann die Schaltfläche(n) für den oder die gewünschten Kanäle (Mehrfachauswahl ist möglich). Auf Registerkarten, die eine Auswahl enthalten, leuchtet die „ASSIGNED“-Anzeige grün.

Wenn der Modus auf SINE WAVE 2CH eingestellt ist, wird das Signal entweder auf der ungeraden (ODD(L)) oder geraden Seite (EVEN(R)) des gewählten Kanals ausgegeben. Das Signal, das auf ODD(L) eingestellt ist, wird z. B. auf MIX 1 ausgegeben, und das Signal, das auf EVEN(R) eingestellt ist, wird auf MIX 2 ausgegeben.

Mithilfe der CLEAR-ALL-Schaltfläche können Sie die Auswahl aller Optionen aufheben.

HINWEIS

Beim CL3/CL1 werden die auf diesen Modellen nicht vorhandenen Kanäle nicht angezeigt.

④ Pegelanzeigenbereich

Zeigt den Ausgangspegel des Oszillators an.

⑤ OSCILLATOR-OUTPUT-Schaltfläche

Schaltet die Ausgabe des Oszillatorsignals ein oder aus. Wenn Sie diese Schaltfläche einschalten, wird das Oszillatorsignal an den im ASSIGN-Bereich ausgewählten Eingangskanal oder Bus gesendet. Wenn Sie erneut auf diese Schaltfläche drücken, wird der Oszillator ausgeschaltet.

Pegelanzeigen

In diesem Kapitel wird der METER-Bildschirm beschrieben, der die Eingangs- und Ausgangspegelanzeigen für alle Kanäle darstellt, sowie die Bedienvorgänge für die optionale Meterbridge MBCL.

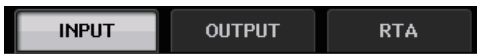
Bedienvorgänge im METER-Bildschirm

Im METER-Bildschirm können Sie die Eingangs- und Ausgangspegel aller Kanäle auf dem Bildschirm betrachten, und Sie können die Messpunkte der Pegelanzeigen (die Punkte im Signalweg, an denen der Pegel erfasst wird). Um den METER-Bildschirm zu öffnen, drücken Sie auf das METER-Feld im Funktionszugriffsbereich.



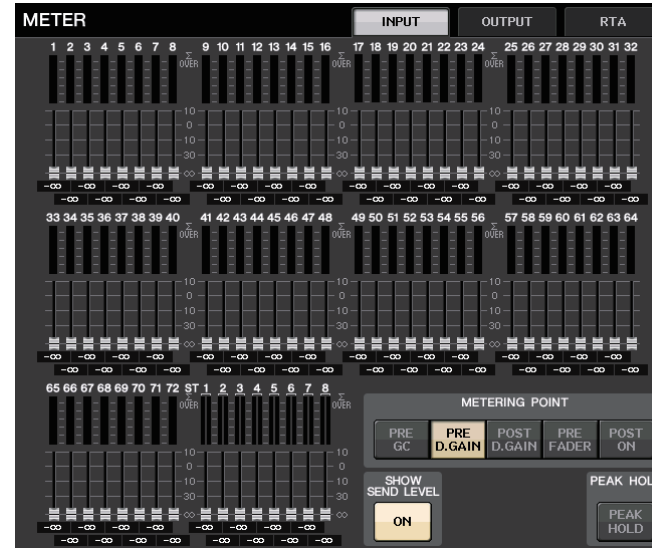
INPUT/OUTPUT/RTA-Registerkarte

Mit diesen Registerkarten können Sie zwischen den Bildschirmen INPUT METER, OUTPUT METER und RTA umschalten.



INPUT-METER-Bildschirm

Dieser Bildschirm zeigt die Pegelanzeigen und Fader aller Eingangskanäle an.



HINWEIS

Beim CL3/CL1 werden die auf diesen Modellen nicht vorhandenen Kanäle nicht angezeigt.

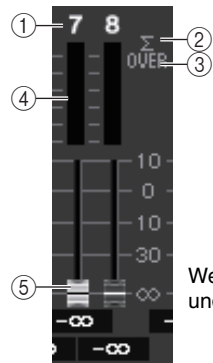
OUTPUT-METER-Bildschirm

Dieser Bildschirm zeigt die Pegelanzeigen und Fader aller Ausgangskanäle an.



Fader- und Pegelanzeige

Dieser Bereich stellt die Pegelanzeige und den Fader für jeden Kanal dar.



Wenn die [ON]-Taste von Kanal 7 eingeschaltet und die [ON]-Taste von Kanal 8 ausgeschaltet ist

- ① **Kanalnummer**
Zeigt die Nummer des Kanals an.
- ② **Σ-Übersteuerungsanzeige**
Leuchtet, um anzuzeigen, dass ein Signal an einem Punkt im Kanal übersteuert.
- ③ **OVER-Anzeige**
Leuchtet, wenn am Eingang des Kanals Übersteuerung auftritt.
- ④ **Pegelanzeigen**
Zeigt den Eingangs- oder Ausgangspegel des Kanals an.
- ⑤ **Fader**
Der Kanalpegel wird anhand der Fader-Position und mit einem Zahlenwert (in dB) angezeigt, der direkt unterhalb des Faders erscheint. Wenn die [ON]-Taste des Kanals ausgeschaltet ist, wird der Fader grau.

HINWEIS

Drücken Sie auf ein beliebiges Element im Anzeigebereich, um die zugehörige Fader-Bank dem Centralogic-Bereich zuzuweisen.

Anzeige des Centralogic-Faders

In diesem Bereich werden die Pegel der Fader dargestellt, die aktuell im Centralogic-Bereich eingestellt sind.



METERING-POINT-Feld

Wählt einen der folgenden Punkte als Messpunkt aus, an dem der Ausgangspegel erkannt wird. Der Messpunkt für die Pegelanzeige kann für Eingangskanäle und Ausgangskanäle unabhängig voneinander angegeben werden.

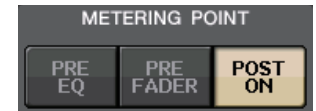
Für INPUT METER

- **PRE GC**Direkt vor der GAIN COMPENSATION
- **PRE D.GAIN**Direkt vor dem DIGITAL GAIN
- **POST D.GAIN**Direkt nach dem DIGITAL GAIN
- **PRE FADER**Direkt vor dem Fader (Direkt vor dem INPUT DELAY)
- **POST ON**Direkt nach der [ON]-Taste



Für OUTPUT METER

- **PRE EQ**Direkt vor dem EQ
- **PRE FADER**Direkt vor dem Fader
- **POST ON**Direkt nach der [ON]-Taste



HINWEIS

Bei den Pulten CL3 oder CL1 wirkt sich der Messpunkt für Ausgangskanäle auch auf die optionale Meterbridge (MBCL) aus.

PEAK-HOLD-Schaltfläche

Drücken Sie diese Schaltfläche, um die Spitzenpegelanzeige bei allen Pegelanzeigen zu halten. Schalten Sie diese Schaltfläche aus, um die Spitzenpegelanzeige auszuschalten. Das Ein- und Ausschalten der Schaltfläche PEAK HOLD wirkt sich sowohl auf die Eingangs- und Ausgangskanäle als auch auf die Meter Bridge MBCL aus. Sobald Sie die Schaltfläche ausschalten, wird die gehaltene Pegelspitzenanzeige gelöscht.



HINWEIS

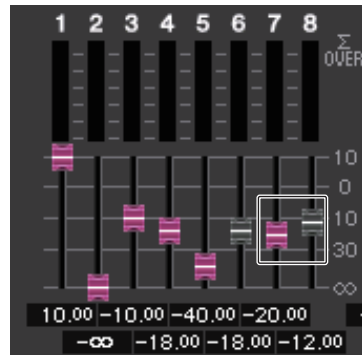
Sie können die Ein/Aus-Funktion der PEAK-HOLD-Schaltfläche auch einer USER-DEFINED-Taste zuweisen (Seite 230).

SHOW-SEND-LEVEL-Schaltfläche

Wenn Sie auf SENDS-ON-FADER-Modus umschalten, wenn diese Schaltfläche eingeschaltet ist, zeigen Farbe und Position der Fader im INPUT-METER-Bildschirm die Art des Send-Zielbusses, den Send-Pegel zu diesem Bus sowie den Einschaltzustand an.



Für INPUT METER



Fader-Farbe

Die Kanalfarbe ist dieselbe wie die des momentan ausgewählten MIX-/MATRIX-Busses (SEND MAIN).

Die Stellung des Fadern bestimmt den Pegel des an den Bus gesendeten Signals.

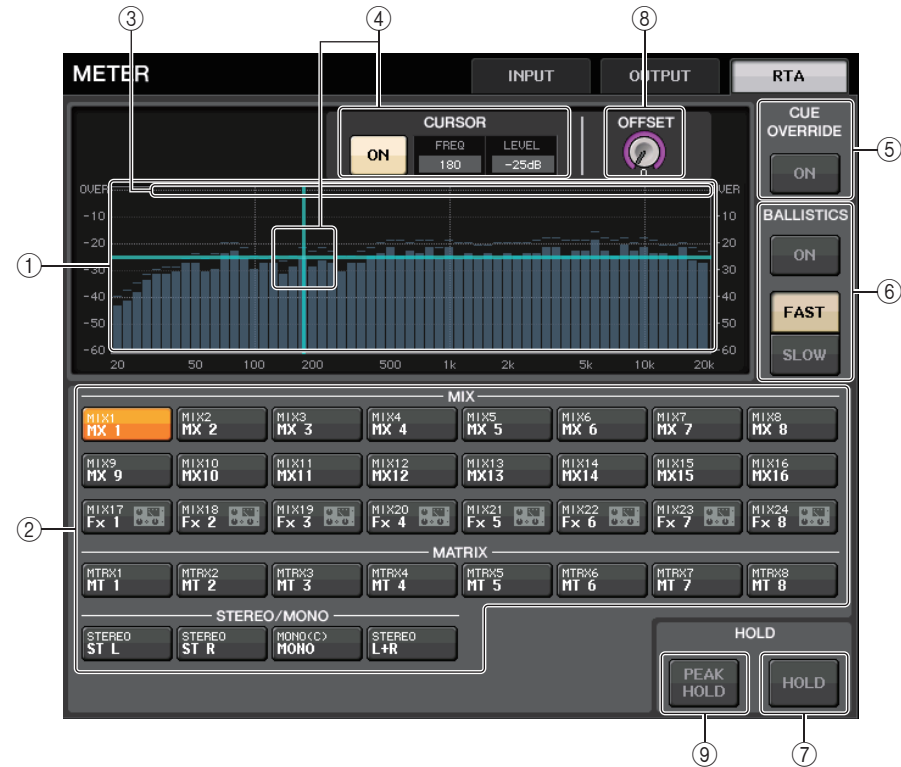
Der Fader wird grau dargestellt, wenn Sie die SEND-Schaltfläche oder den ganzen Kanal ausschalten.

Für OUTPUT METER

Nur der Fader für das Signal, das vom MIX-Bus an den MATRIX-Bus gesendet wird, ändert seine Farbe.

RTA-METER-Bildschirm

Dies ist der Bildschirm des Real Time Analysers (Echtzeit-Frequenzanalysator). Die Ergebnisse einer Frequenzanalyse der ausgewählten Signalquelle werden mit einer Auflösung von 1/6 Oktaven (61 Bänder) dargestellt.



- ① **Frequenz-/Pegelverlauf (Graph)**
Ein Graph mit der sich durch die Frequenzanalyse ergebenden Kurve wird in 1/6-Oktavenbändern angezeigt.
- ② **Schaltflächen für die Quellenauswahl**
Mit diesen Tasten geben Sie den Ausgangskanal an, dessen Frequenzgang Sie sehen möchten.
- ③ **OVER-Display**
Daten von Pegeln, die 0 dB überschreiten, werden mittels OVER-Anzeige dargestellt.
- ④ **Fadenkreuz-Cursor-Anzeige**
Frequenz und Pegel an dem Punkt, den Sie auf dem Graphen berühren, werden angezeigt.

⑤ **CUE-OVERRIDE-Schaltfläche**

Wenn diese Schaltfläche eingeschaltet wird, wird das im CUE-Bildschirm angezeigte Cue-Signal an den Real-Time-Analyser gesendet, und es wird eine Analyse angezeigt.

- Wenn der CUE MODE auf MIX CUE eingestellt ist, wird die Frequenzanalyse für das Signal ausgeführt, das aus einer Mischung der Signale aller im CUE-Bildschirm ausgewählten Kanäle besteht.
- Wenn CUE MODE auf 5.1 SOLO eingestellt ist, wird das Signal als LAST CUE behandelt. Das bedeutet: Die Frequenzanalyse wird für das POST-ON-Signal des Eingangskanals durchgeführt.
- Wenn CUE auf 2 Kanäle eingestellt ist, erscheinen die Schaltflächen wie unten gezeigt.

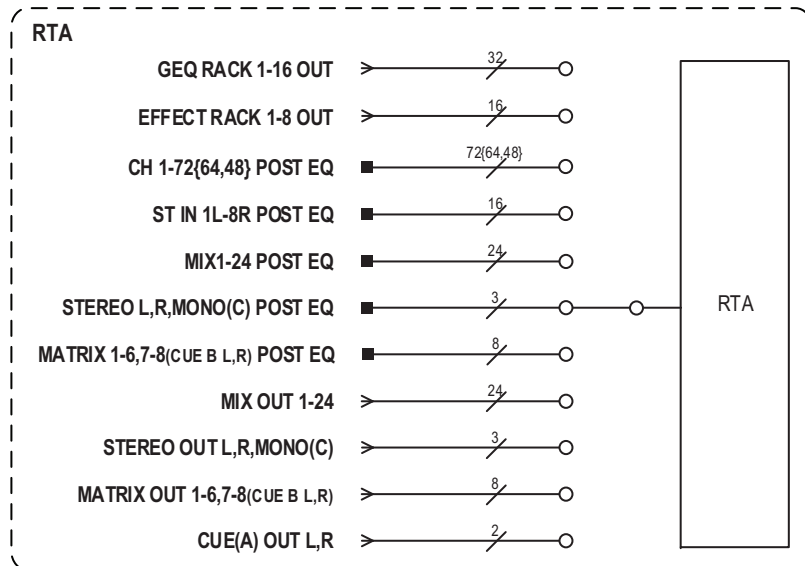


⑥ **BALLISTICS-Feld**

- BALLISTICS-Schaltfläche
Durch Betätigen dieser Schaltfläche können Sie eine Abklingzeit für den Graphen einstellen.
- FAST/SLOW-Umschalt-Schaltflächen
Mit dieser Schaltfläche können Sie die gewünschte Abklingzeit auswählen (FAST/SLOW).

⑦ **HOLD-Schaltfläche**

Drücken Sie diese Schaltfläche, um den Graphen mit dem aktuellen Frequenzgang zu fixieren.



⑧ **Offset-Gain**

Wenn eine Frequenz einen geringen Pegel aufweist, kann deren Analyseergebnis im Graphen nur schwer erkennbar sein. Durch Hinzufügen eines Versatzwerts für die Anzeige ermöglicht in solchen Fällen eine bessere Ablesbarkeit. Sie können diesen Verstärkungsversatz zwischen 0 dB und +30 dB einstellen.

HINWEIS

Der Wert dieses Parameters wird gleichermaßen im RTA-METER-Fenster, HPF/EQ-Fenster, GEQ-Fenster und im PEQ-Fenster angezeigt.

⑨ **PEAK HOLD-Schaltfläche**

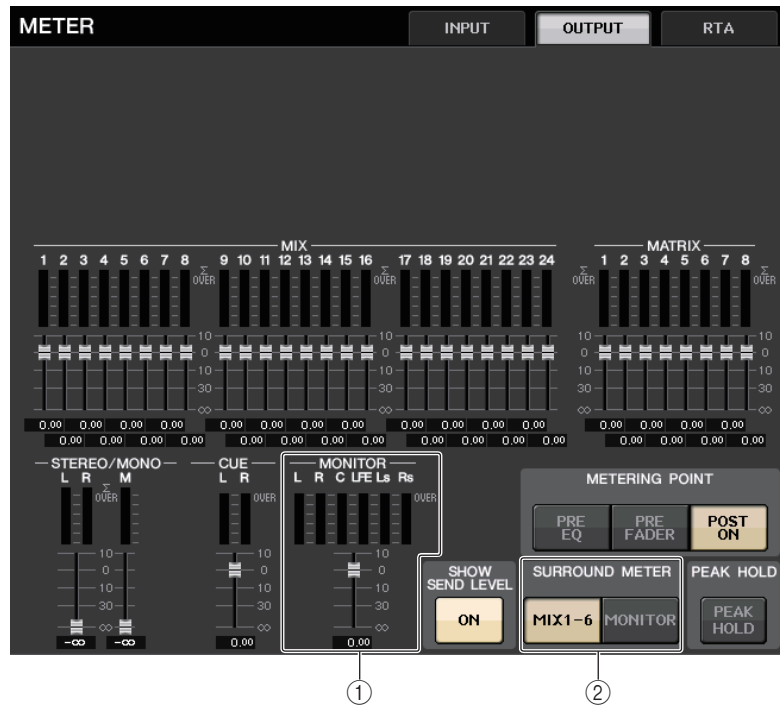
Drücken Sie diese Schaltfläche, um die Spitzenpegelanzeige bei den Graphen von Frequenzanalyseanzeigen zu halten. Schalten Sie diese Schaltfläche aus, um die Spitzenpegelanzeige auszuschalten.

HINWEIS

Die Einstellungen der PEAK HOLD-Schaltfläche, der RTA-Schaltfläche und des dB-Versatzwerts (Offset Gain) bleiben über den Zeitpunkt des Ausschaltens des Pulsts hinaus erhalten.

METER-Bildschirm (Surround-Modus)

Wenn Sie einen Bus im BUS SETUP auf Surround-Modus umschalten, erscheint der METER-Bildschirm wie unten abgebildet.



① MONITOR

Pegelanzeigen für MIX1-6. Die Anordnung der Kanäle L R C LFE Ls und Rs entspricht dem Layout im SURROUND-SETUP-Bildschirm.

② Schaltfläche für die SURROUND-METER-Auswahl

Wählt die Pegelanzeigen für den Funktionszugriffsbereich aus.

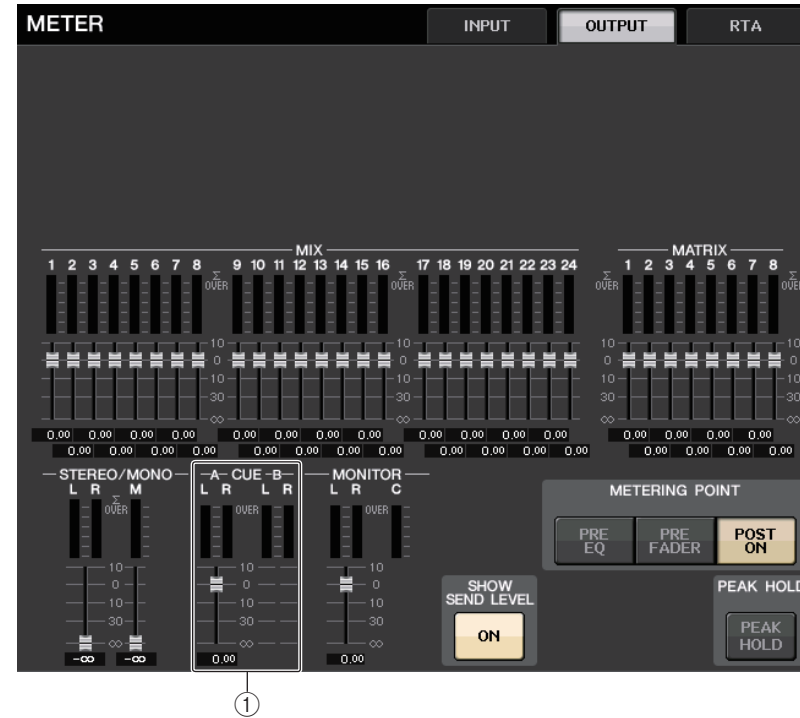
- **MIX1-6**

Signalquelle für MIX1-6.

- **MONITOR**

Für SURROUND MONITOR gewählte Signalquelle. Für 2CH MONITOR bleibt die Anordnung wie bei 5.1, jedoch erscheinen nur die Pegelanzeigen für L und R.

METER-Bildschirm (bei Verwendung des 2-kanaligen CUE)

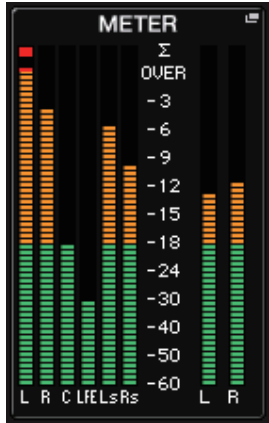


① CUE

Pegelanzeigen für CUE A und CUE B.

Funktionszugriffsbereichs-Bildschirm

Wenn Sie einen Bus im BUS SETUP auf Surround-Modus einstellen, erscheint der METER-Bildschirm im Funktionszugriffsbereich wie unten abgebildet.



Die folgenden Dinge werden angezeigt:

- Die Pegelanzeige des SURROUND-Signals wird links dargestellt, und die Pegelanzeige des STEREO-Signals wird rechts dargestellt. Die Anordnung der Kanäle L, R, C, LFE, Ls und Rs entspricht dem Layout im SURROUND-SETUP-Bildschirm.

Im Cue-Betrieb

- Rechts wird wie üblich EFFECT CUE angezeigt.
- Die 5.1-SOLO-CUE-Anzeige wird links aktualisiert. Wenn jedoch der CUE MODE auf 5.1 SOLO gestellt ist, ist kein weitere Cue außer 5.1 SOLO CUE möglich.
- Tippen Sie wie gewohnt in den Anzeigebereich von CUE (oder 5.1 SOLO), um das Vorhören zu beenden.

Verwenden einer Meterbridge MBCL (optional) an den Pulten CL3 oder CL1

Wenn eine optionale Meter Bridge (MBCL) am CL3 oder CL1 montiert wird, können Sie genau wie auf dem Pegelanzeigenbereich des CL5 jederzeit die Ausgangspegel der Kanäle MIX, MATRIX, STEREO, MONO und CUE ablesen.

Die Pegelanzeigen des MBCL zeigen die Ausgangspegel der MIX-Kanäle und MATRIX-Kanäle in 12-Segment-Schritten an (OVER, -3dB, -6dB, -9dB, -12dB, -15dB, -18dB, -24dB, -30dB, -40dB, -50dB, -60dB).

Für den Messpunkt (den Punkt, an dem der Pegel erfasst wird) stehen die folgenden Optionen zur Auswahl. Lesen Sie „Bedienvorgänge im METER-Bildschirm“ (Seite 134) für Informationen zur Änderung des Messabgriffs.

- **PRE EQ**.....Direkt vor dem EQ
- **PRE FADER**.....Direkt vor dem Fader
- **POST ON**Direkt nach der [ON]-Taste

Grafischer EQ, Parametrischer EQ, Effekte und PREMIUM RACK

In diesem Kapitel wird der Einsatz der integrierten grafischen und parametrischen Equalizer, der Effekte und des Premium Rack beschrieben.

Über das virtuelle Rack

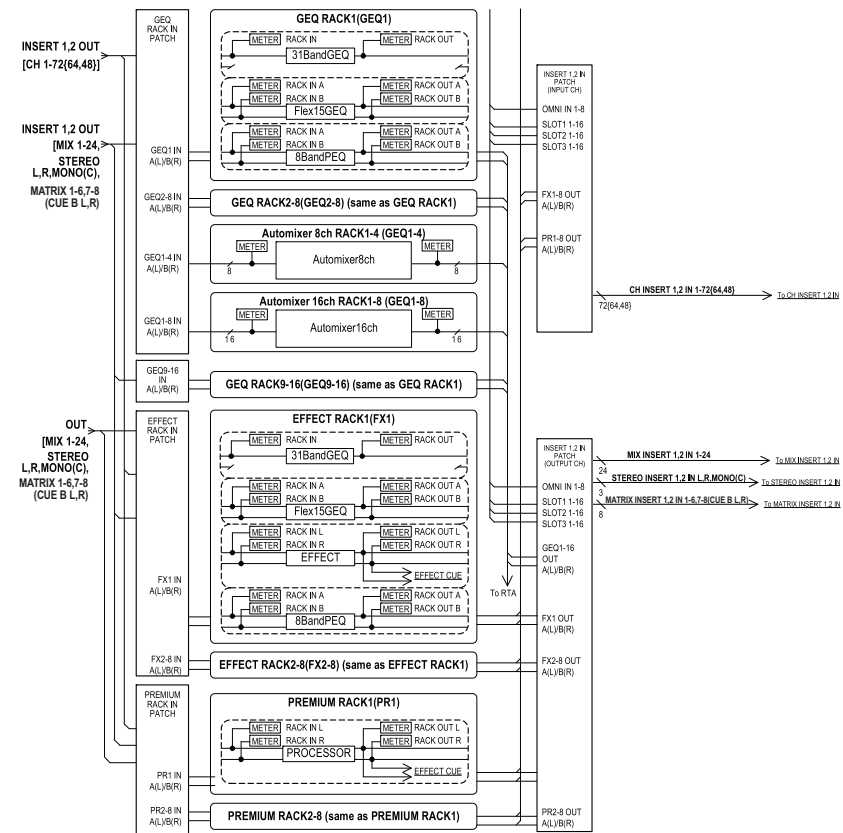
Mit den Pulten der CL-Reihe können Sie den integrierten, grafischen EQ (im Folgenden abgekürzt als „GEQ“) den parametrischen EQ (im Folgenden abgekürzt als „PEQ“) und Effekte/Prozessoren verwenden, um Signale zu beeinflussen. Sie können zwei Arten von GEQs verwenden: Den 31-Band-GEQ, mit dem Sie 31 verschiedene Bänder (Frequenzbereiche) einstellen können, und den Flex15GEQ, mit dem Sie beliebige 15 der 31 Bänder einstellen können. Mit dem 8Band-PEQ können Sie 8 Bänder (Frequenzbereiche) beliebig einstellen. Zusätzlich enthalten sie einen HPF (Hochpassfilter), einen LPF (Tiefpassfilter) sowie 3 Notch-Filter (Kerbfiler).

Darüber hinaus können Sie aus 54 Effektypen auswählen. Die Pulte der CL-Reihe unterstützen das Premium Rack, das die VCM-Technologie verwendet. Diese Technologie enthält Modelle analoger Schaltkreise auf Bauteilebene, die einen erstaunlichen analogen Klang erzielen. Das Premium Rack bietet neun verschiedene Prozessor-Typen.

Um einen GEQ, einen PEQ, einen Effekt oder ein Premium Rack nutzen zu können, müssen Sie den GEQ, PEQ, Effekt oder das Premium Rack in einem der virtuellen Racks „einbauen“ („mounten“), und den Eingang und Ausgang dieses Racks in den gewünschten Signalweg einschleifen. Der Vorgang ist vergleichbar mit dem Einbau eines Signalprozessors oder Effektgerätes in einem echten Rack und dessen Anschluss mit Patch-Kabeln. Sie können eine Instanz eines GEQ- oder PEQ-Racks in jedem der Racks 1–16 und als EFFECT mounten, eine Instanz eines Effect-Racks in einem der Racks 1–8 sowie eine Instanz eines Premium-Racks in einem der Racks 1–8.

Bis zu zwei Ein- und Ausgangskanäle können für jedes Rack verwendet werden. (Wenn jedoch der „31BandGEQ“ in einem Rack gemountet ist, ist nur jeweils ein Kanal je Eingang und Ausgang nutzbar.)

Die folgende Abbildung zeigt den Signalfluss der virtuellen Racks.



HINWEIS

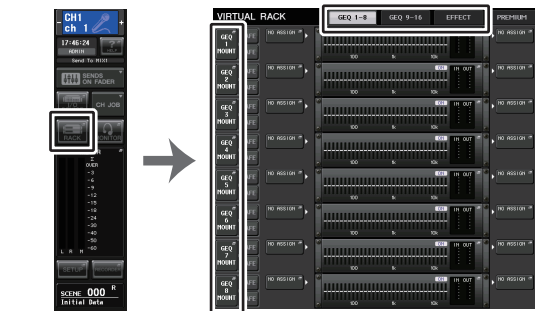
- Zusätzlich zu den virtuellen Racks für GEQ, PEQ, Effekte und das Premium Rack bietet das CL-Pult auch Racks zum Mounten eines I/O-Geräts (z. B. aus der R-Baureihe) oder externer Eingangsverstärker (Yamaha PEQ AD8HR, -ES usw.). Einzelheiten hierzu finden Sie unter „I/O-Geräte und externe Eingangsverstärker“ (Seite 173).
- Bei CL-Pulten ab Version 1.7 können Sie in den Einblendfenstern EFFECT, GEQ und PREMIUM RACK mit den [SEL]-Tasten die Kanäle umschalten. Durch Drücken einer der [SEL]-Tasten im EFFECT-Einblendfenster wird während der Parameterbearbeitung auf das Fenster desjenigen Effekts umgeschaltet, der im betreffenden Kanal eingefügt wird. Das Gleiche gilt für die Einblendfenster GEQ und PREMIUM RACK. Sie können auch zwischen den Einblendfenstern EFFECT, GEQ und PREMIUM RACK umschalten. Die folgenden Einträge ändern sich entsprechend dem Zielkanal.
 - Darstellung des ausgewählten Kanals im Funktionszugriffsbereich
 - Bedienter Kanal im synchronisierten CL Editor
 Wenn für einen ausgewählten Kanal keine Insert-Einstellungen vorhanden sind, erscheint ein Dialogfenster mit einer entsprechenden Meldung.

Bedienen der Virtuellen Racks

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie einen GEQ, PEQ oder Effekt im virtuellen Rack mounten und enthält ein Beispiel dazu, wie Sie Eingang und Ausgang des Racks anschließen können.

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die RACK-Schaltfläche.
2. Drücken Sie oben im VIRTUAL-RACK-Fenster auf eine der Registerkarten GEQ 1-8, GEQ 9-16 oder EFFECT.
3. Um einen GEQ, PEQ oder Effekt im Rack zu mounten, drücken Sie auf die Rackmount-Schaltfläche für das gewünschte Rack.
4. Verwenden Sie die Schaltflächen im MODULE-SELECT-Feld des RACK-MOUNTER-Fensters, um das zu mountende Objekt auszuwählen, und drücken Sie auf die OK-Schaltfläche.
5. Drücken Sie die INPUT-PATCH-Schaltfläche.
6. Wählen Sie im CH-SELECT-Fenster die Eingangsquelle aus und drücken Sie die OK-Schaltfläche.
7. Drücken Sie die OUTPUT-PATCH-Schaltfläche.
8. Wählen Sie im CH-SELECT-Fenster das Ausgangsziel aus und drücken Sie die OK-Schaltfläche.



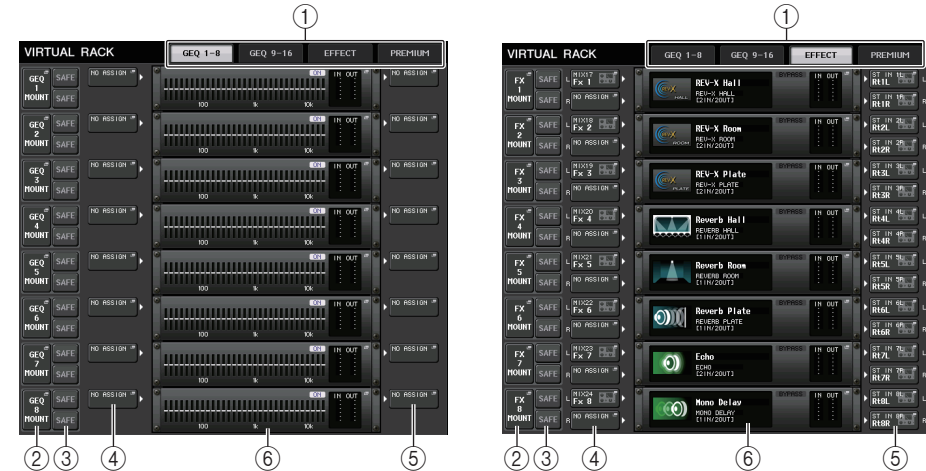
Funktions-zugriffsbereich

VIRTUAL-RACK-Fenster

HINWEIS

- Sie können in Schritten 6 und 8 die Bedienung so vornehmen, dass der Bestätigungsdialog nicht erscheint (Seite 229).
- Die Art des in jedem Rack gemounteten GEQs, PEQs oder Effekts, dessen Parametereinstellungen und die Einstellungen von Eingangsquelle und Ausgangsziel werden als Teil einer Szene gespeichert.

VIRTUAL-RACK-Bildschirm



1 Rack-Registerkarten

Wählen Sie hier die Art des Racks, das auf dem Bildschirm angezeigt werden soll. Wählen Sie zwischen GEQ 1-8, GEQ 9-16 (GEQ-Rack), EFFECT (Effect-Rack) oder PREMIUM (Premium Rack).

2 Rack-Mount-Schaltfläche

Drücken Sie diese Schaltfläche, um das RACK-MOUNTER-Fenster zu öffnen, in dem Sie die Art des zu mountenden Racks auswählen können.



3 SAFE-Schaltfläche

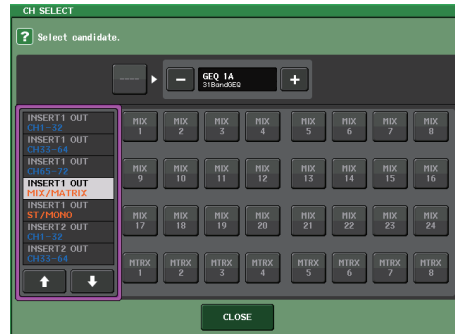
Schaltet Recall Safe für das Rack ein oder aus. Wenn diese Schaltfläche bei einem Rack eingeschaltet ist, ändern sich Inhalt und Parameter dieses Racks nicht, wenn eine Szene abgerufen wird. Weitere Informationen zur Recall-Safe-Funktion finden Sie unter „Verwendung der Recall-Safe-Funktion“ (Seite 82).

In den Recall-Safe-Einstellungen der einzelnen Racks bleibt das Eingangs-/Ausgangs-Routing zum jeweiligen Rack nicht erhalten. Recall-Safe-Einstellungen für Routings müssen an dem als Eingangsquelle oder Ausgabeziel dienenden Kanal vorgenommen werden.

④ INPUT-PATCH-Schaltfläche

Wenn der Typ EFFECT ist, erscheinen zwei Schaltflächen (L/R). Wenn der Typ Flex15GEQ oder 8BandPEQ ist, erscheinen zwei Schaltflächen (A/B). Wenn der Typ 31BandGEQ ist, erscheint eine Schaltfläche.

Drücken Sie diese Schaltfläche, um das CH-SELECT-Fenster zu öffnen, in dem Sie den Pfad des dem Rack-Eingang zugewiesenen Signals auswählen können.



Die auswählbaren Kategorien und Kanäle sind unten aufgeführt.

- **OUT CH** MIX 1-24, MATRIX 1-8 *1
- **ST/MONO** STEREO L/R, MONO *1
- **INSERT 1 OUT 1-32** CH1-32 *1
- **INSERT 1 OUT 33-64** CH33-64 *1
- **INSERT 1 OUT 65-72** CH65-72 *1
- **INSERT 1 OUT MIX/MATRIX**.... MIX 1-24, MATRIX 1-8
- **INSERT 1 OUT ST/MONO**..... STEREO L/R, MONO
- **INSERT 2 OUT 1-32** CH1-32 *1
- **INSERT 2 OUT 33-64** CH33-64 *1
- **INSERT 2 OUT 65-72** CH65-72 *1
- **INSERT 2 OUT MIX/MATRIX**.... MIX 1-24, MATRIX 1-8
- **INSERT 2 OUT ST/MONO**..... STEREO L/R, MONO

*1. Nicht angezeigt für GEQ RACK 9-16.

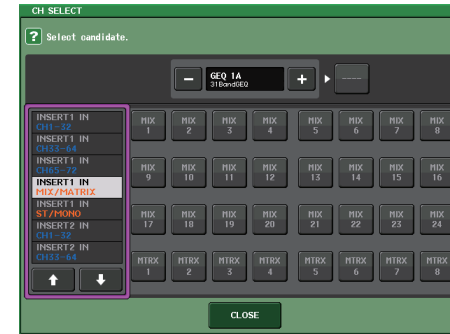
HINWEIS

- Beim CL3/CL1 werden die auf diesen Modellen nicht vorhandenen Kanäle nicht angezeigt.
- Wenn beim GEQ oder PEQ ein Insert-Ausgang oder -Eingang gewählt ist, wird der andere Patch-Punkt automatisch demselben Rack zugeordnet. Zusätzlich wird automatisch der Insert-Modus eingeschaltet. Wenn Sie außerdem den Insert-Ausgang oder -Eingang eines GEQ oder PEQ deaktivieren, wird der andere Patch-Punkt automatisch ebenfalls deaktiviert, und der Insert-Modus wird automatisch ausgeschaltet.
- Falls Sie „DYNAMICS&EQ“ als EFFECT GEQ gewählt haben, entspricht die Bedienung bei Effekten der des GEQ, wie oben beschrieben.
- Beim PREMIUM RACK ist die Bedienung grundsätzlich mit der des GEQ identisch.
- Weitere Informationen zur Insert-Ein-/Ausgabe finden Sie unter „[Einfügen \(Insert\) eines externen Geräts in einen Kanal](#)“ (Seite 23).

⑤ OUTPUT-PATCH-Schaltfläche

Wenn der Typ EFFECT ist, erscheinen zwei Schaltflächen (L/R). Wenn der Typ Flex15GEQ oder 8BandPEQ ist, erscheinen zwei Schaltflächen (A/B). Wenn der Typ 31BandGEQ ist, erscheint eine Schaltfläche.

Drücken Sie diese Schaltfläche, um das CH-SELECT-Fenster zu öffnen, in dem Sie den Pfad des dem Rack-Ausgang zugewiesenen Signals auswählen können.



Die auswählbaren Kategorien und Kanäle sind unten aufgeführt.

- **CH1-32** CH1-32 *1
- **CH33-64**..... CH33-64 *1
- **CH65-72**..... CH65-72 *1
- **INSERT 1 IN 1-32** CH1-32 *1
- **INSERT 1 IN 33-64** CH33-64 *1
- **INSERT 1 IN 65-72** CH65-72 *1
- **INSERT 1 IN MIX/MATRIX** MIX 1-24, MATRIX 1-8
- **INSERT 1 IN ST/MONO**..... STEREO L/R, MONO
- **INSERT 2 IN 1-32** CH1-32 *1
- **INSERT 2 IN 33-64** CH33-64 *1
- **INSERT 2 IN 65-72** CH65-72 *1
- **INSERT 2 IN MIX/MATRIX** MIX 1-24, MATRIX 1-8
- **INSERT 2 IN ST/MONO**..... STEREO L/R, MONO

*1. Nicht angezeigt für GEQ RACK 9-16.

HINWEIS

- Beim CL3/CL1 werden die auf diesen Modellen nicht vorhandenen Kanäle nicht angezeigt.
- Falls Sie CL5-Einstellungsdaten auf dem CL3/CL1 verwenden (oder CL3-Einstellungen auf dem CL1), werden Tasten durchgestrichen dargestellt, wenn sie einem Kanal zugeordnet sind, der für dieses Modell nicht unterstützt wird.

⑥ **Rack-Container**

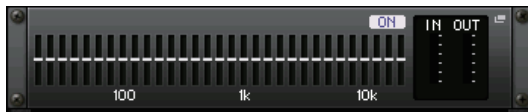
Zeigt den Inhalt des Racks an. Dieser Container variiert je nach dem Rack-Typ, den Sie im RACK-MOUNTER-Fenster ausgewählt hatten.

- Wenn kein Gerät gemountet ist:



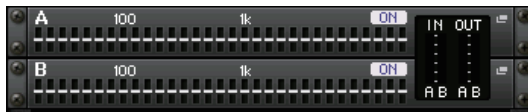
Drücken Sie auf diesen Bereich, um das RACK-MOUNTER-Fenster zu öffnen, in dem Sie den GEQ oder Effekt auswählen können, der im Rack gemountet wird.

- Wenn ein 31BandGEQ gemountet ist:



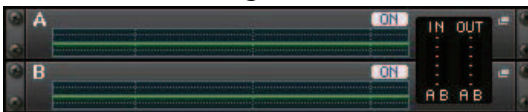
Dieser Bereich zeigt die Einstellungen der einzelnen Bänder, den GEQ-Einschaltzustand und den Ein-/Ausgangspegel an. Drücken Sie auf diesen Bereich, um das GEQ-EDIT-Fenster zu öffnen, in dem Sie die GEQ-Einstellungen bearbeiten können.

- Wenn ein Flex15GEQ gemountet ist:



Dieser Bereich zeigt die Einstellungen der einzelnen Bänder, den GEQ-Einschaltzustand und den Ein-/Ausgangspegel jeweils für Kanal A und B an. Drücken Sie auf diesen Bereich, um das GEQ-EDIT-Fenster zu öffnen, in dem Sie die GEQ-Einstellungen für A und B bearbeiten können.

- Wenn der 8BandPEQ gemountet ist:



Dieser Bereich zeigt den EQ-Frequenzgang, den PEQ-Einschaltzustand und den Ein-/Ausgangspegel jeweils für Kanal A und B an. Drücken Sie auf diesen Bereich, um das PEQ-EDIT-Fenster zu öffnen, in dem Sie die PEQ-Einstellungen für A und B bearbeiten können.

- Wenn ein Effekt gemountet ist (nur EFFECT-Rack):



Dieser Bereich zeigt den Effekttyp, die Anzahl der Ein- und Ausgänge, den Einschaltzustand des Bypass (Effektumgehung) sowie den Ein-/Ausgangspegel an. Drücken Sie auf diesen Bereich, um das EFFECT-EDIT-Fenster zu öffnen, in dem Sie die Effekteinstellungen bearbeiten können.

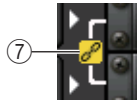
- Wenn der 16-Kanal-Automixer gemountet ist (GEQ-Racks 1–8):



- Wenn der 8-Kanal-Automixer gemountet ist (GEQ-Racks 1–4):



Drücken Sie auf diesen Bereich, um das AUTOMIXER-EDIT-Fenster zu öffnen, in dem Sie die Automixer-Einstellungen bearbeiten können.

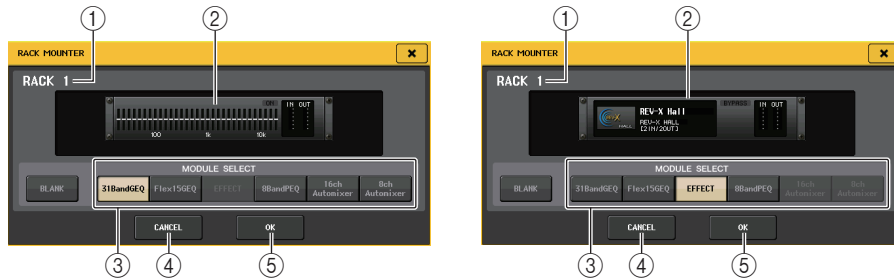


7 Link-Anzeige

Zeigt an, dass ein ungerade nummeriertes Rack und ein gerade nummeriertes Rack mit einem 31BandGEQ, die Kanäle A und B des Flex15GEQ oder die Kanäle A und B des Flex15GEQ miteinander verkoppelt sind.

RACK-MOUNTER-Fenster

Mountet einen GEQ, PEQ oder einen Effekt im Rack. Dieses Fenster erscheint, wenn Sie die Rack-Mount-Schaltfläche im VIRTUAL-RACK-Fenster drücken.



1 Rack-Nummer

Gibt die Nummer des ausgewählten Racks an.

2 Virtuelles Rack

Dieser Bereich zeigt den GEQ oder Effekt, der mit den MODULE-SELECT-Schaltflächen ausgewählt wurde.

3 MODULE-SELECT-Feld

Wählen Sie den GEQ oder Effekt aus, der im Rack gemountet werden soll. Die Schaltflächen haben die folgende Bedeutung.

- **BLANK-Schaltfläche** Entfernt den momentan im Rack eingebauten GEQ oder Effekt; das Rack ist anschließend leer.
- **31BandGEQ-Schaltfläche** Mountet einen 31BandGEQ im Rack.
- **Flex15GEQ-Schaltfläche** Mountet einen Flex15GEQ im Rack.
- **8BandPEQ-Schaltfläche** Mountet einen 8BandPEQ im Rack.
- **EFFECT-Schaltfläche (nur beim EFFECT-Rack)**
..... Mountet einen Effekt im Rack.
- **16-Kanal-Automixer-Schaltfläche (nur GEQ-Rack 1)**
..... Mountet einen 16-Kanal-Automixer im Rack.
- **8-Kanal-Automixer-Schaltfläche (nur GEQ-Rack 1)**
..... Mountet einen 8-Kanal-Automixer im Rack.

HINWEIS

- Die Ein-/Ausgangszuordnung wird aufgehoben, wenn Sie ein in einem Rack gemountetes Gerät auswechseln.
- Der 16-Kanal-Automixer wird in den Racks 1 bis 8 verwendet, und der 8-Kanal-Automixer in Racks 1 bis 4.

4 CANCEL-Schaltfläche

Verwirft die Änderungen im RACK-MOUNTER-Fenster und schließt das Fenster.

5 OK-Schaltfläche

Wendet die Änderungen im RACK-MOUNTER-Fenster an und schließt das Fenster.

HINWEIS

Bedenken Sie, dass beim Entfernen eines GEQs, PEQs oder Effekts, der in einem Rack gemountet war und Schließen des RACKMOUNTER-Fensters alle Änderungen an den Parametereinstellungen für diesen GEQ, PEQ oder Effekt verworfen werden. Wenn Sie das Fenster noch nicht geschlossen haben, können Sie die Parametereinstellungen durch nochmaliges Mounten des gleichen GEQs, PEQs oder Effekts wiederherstellen.

Bedienen des Grafischen EQ

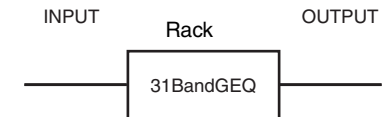
Bei den Pulten der CL-Reihe kann ein GEQ in einem der GEQ-Racks 1–16 gemountet und mit dem Insert-Ausgang/-Eingang eines Eingangskanals (GEQ nur Rack 1–8), eines MIX-/MATRIX-Kanals oder eines STEREO/MONO-Kanals verbunden werden. Sie können ihn auch in einem der EFFECT-Racks 1–8 (FX 1-8) mounten und mit dem Insert-Aus-/Eingang eines Eingangskanals, eines MIX-/MATRIX-Kanals oder eines STEREO/MONO-Kanals verbinden. Die Verstärkung jedes Bandes kann mit den Fadern und [ON]-Tasten des Centralogic-Bereichs gesteuert werden.

Die folgenden drei Arten von GEQs stehen zur Verfügung.

31BandGEQ

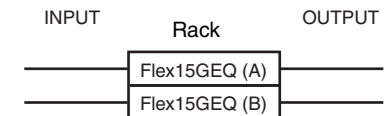
Dies ist ein monauraler, grafischer Equalizer mit 31 Frequenzbändern. Jedes Band ist 1/3 Oktave breit, die einstellbare Verstärkung ist ±15 dB, und Sie können die Verstärkung jedes der 31 Bänder einstellen.

Wenn ein 31-Band-GEQ in einem Rack eingebaut wird, kann jeweils ein Eingangs- und Ausgangskanal für dieses Rack verwendet werden.



Flex15GEQ

Dies ist ein monauraler, grafischer Equalizer mit 15 Frequenzbändern. Jedes Band ist 1/3 Oktave breit, und die einstellbare Verstärkung ist ±15 dB. Beim Flex15GEQ können Sie die Verstärkung von 15 beliebigen der gleichen 31 Bänder wie die des 31-Band-GEQs steuern. (Nachdem Sie 15 Bänder eingestellt haben, können Sie kein weiteres Band mehr einstellen, es sei denn, Sie stellen ein bereits verwendetes Band wieder auf 0 dB ein.) Bei einem Rack, bei dem der Flex15GEQ ausgewählt ist, sind zwei Flex15GEQ-Einheiten (angezeigt als „A“ und „B“) im Rack montiert, und es können zwei Kanäle für Eingang und Ausgang verwendet werden.



Einschleifen eines GEQ in einen Kanal

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie einen GEQ zur Verwendung im ausgewählten Kanal einschleifen (Insert).

BEDIENSCHRITTE

1. Beachten Sie die Schritte 1–8 unter „[Bedienen der Virtuellen Racks](#)“ (Seite 141) zum Mounten eines GEQ in einem Rack und zur Einstellung von Eingangsquelle und Ausgangsziel.
2. Drücken Sie im GEQ/EFFECT-Feld auf den Rack-Platz, in dem Sie den GEQ gemountet haben.
3. Wenn Sie eine Stereo-Signalquelle verwenden, drücken Sie auf die RACK-LINK-Schaltfläche, um die beiden GEQ-Einheiten zu koppeln.
4. Schalten Sie den GEQ mit der Schaltfläche GEQ ON/OFF ein.

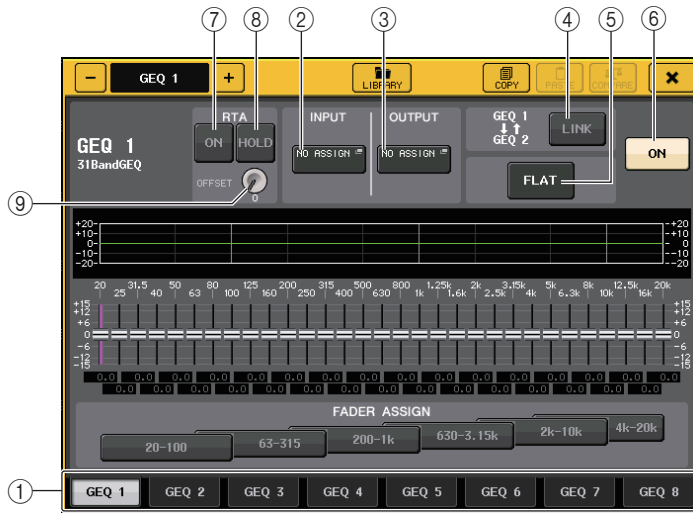
HINWEIS

- Wenn Sie eine Stereo-Signalquelle verwenden, können Sie einen Flex15GEQ mounten, oder aber zwei 31-Band-GEQ-Einheiten in zwei benachbarten, ungerade-gerade nummerierten Racks mounten. Dadurch können Sie in einem späteren Schritt die beiden GEQ-Einheiten koppeln.
- Die Eingangs- und Ausgangspegel des GEQ im Rack können Sie im GEQ-Feld ablesen.
- Näheres zur GEQ-Bedienung erfahren Sie in den folgenden Abschnitten „[Bedienung des 31BandGEQ](#)“ (Seite 146) oder „[Bedienung des Flex15GEQ](#)“ (Seite 147).

GEQ-EDIT-Fenster

HINWEIS

Die Fenster für 31BandGEQ und Flex15GEQ sind fast identisch. Beim Flex15GEQ werden jedoch zwei einzelne GEQ-Einheiten (A und B) angezeigt, die in einem einzigen Rack gemountet sind.



① Registerkarten für die Rack-Auswahl

Schalten um zwischen GEQ 1–8 oder GEQ 9–16. Bei einem Rack, in dem ein Flex15GEQ gemountet wurde, sind die Registerkarten unterteilt in xA und xB (x ist die Rack-Nummer).

② INPUT-Schaltfläche

Drücken Sie diese Schaltfläche, um das CH-SELECT-Fenster zu öffnen, in dem Sie die Eingangsquelle des Racks auswählen können. Die Bedienung ist die gleiche wie für die INPUT-Schaltfläche im GEQ-Feld.

③ OUTPUT-Schaltfläche

Drücken Sie diese Schaltfläche, um das CH-SELECT-Fenster zu öffnen, in dem Sie das Ausgangsziel des Racks auswählen können. Die Bedienung ist die gleiche wie für die OUTPUT-Schaltfläche im GEQ-Feld.

④ RACK-LINK-Schaltfläche

Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um das RACK-LINK-Fenster zu öffnen, in dem Sie benachbarte GEQ-Einheiten koppeln können.

Beim 31BandGEQ werden die GEQ-Einheiten in benachbarten, ungerade-gerade nummerierten Racks verkoppelt. Bei einem Flex15GEQ werden die Einheiten GEQ (A) und GEQ (B) desselben Racks verkoppelt.



- **GEQ-x → y-Schaltfläche** („x“ und „y“ sind die Rack-Nummer, oder die Rack-Nummer und die Buchstaben A oder B)

Die Parameter von „x“ werden auf „y“ kopiert, und die Einheiten werden verkoppelt.

- **GEQ-y → x-Schaltfläche**

Die Parameter von „y“ werden auf „x“ kopiert, und die Einheiten werden verkoppelt.

- **RESET-BOTH-Schaltfläche**

Die Parameter beider Einheiten werden initialisiert, und die Einheiten werden verkoppelt.

- **CANCEL-Schaltfläche**

Macht die Kopplung rückgängig und schließt das Fenster.

HINWEIS

Die RACK-LINK-Schaltfläche wird nur dann angezeigt, wenn eine Verkopplung möglich ist. Wenn Sie GEQ-Einheiten verkoppeln, erscheint ein Symbol im Feld GEQ, um den Kopplungsstatus anzuzeigen.



⑤ FLAT-Schaltfläche

Setzt alle Bänder des aktuell ausgewählten GEQ auf 0 dB.

⑥ GEQ-ON/OFF-Schaltfläche

Schaltet die aktuell ausgewählte GEQ-Einheit ein oder aus.

⑦ **RTA-Schaltfläche**

Schalten Sie diese Schaltfläche ein, um den Graphen des EQs mit dem aktuellen Frequenzgang zu fixieren.

⑧ **HOLD-Schaltfläche**

Drücken Sie diese Schaltfläche, um die Peak-Level des RTA-Graphen zu fixieren.

⑨ **Offset-Gain**

Wenn eine Frequenz einen geringen Pegel aufweist, kann deren Analyseergebnis im Graphen nur schwer erkennbar sein. Durch Hinzufügen eines Versatzwerts für die Anzeige ermöglicht in solchen Fällen eine bessere Ablesbarkeit. Sie können diesen Verstärkungsversatz zwischen 0 dB und +30 dB einstellen.

HINWEIS

Der Wert dieses Parameters wird gleichermaßen im RTA-METER-Fenster, HPF/EQ-Fenster, GEQ-Fenster und im PEQ-Fenster angezeigt.

Bedienung des 31BandGEQ

Zur Bedienung des 31BandGEQ verwenden Sie die Fader 1–8 und die [ON]-Tasten im Centralogic-Bereich.

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie im GEQ-Feld auf den Rack-Platz, in dem ein 31BandGEQ eingebaut wurde.
2. Schalten Sie den 31BandGEQ mit der Schaltfläche GEQ ON/OFF ein.
3. Drücken Sie auf eine der Schaltflächen im FADER-ASSIGN-Feld, um die Gruppe der zu bedienenden Bänder auszuwählen.
4. Verwenden Sie die Fader im Centralogic-Bereich zum Einstellen des gewählten Bandes.
5. Nach Abschluss Ihrer Einstellungen schalten Sie die Schaltflächen im FADER-ASSIGN-Feld wieder aus.

HINWEIS

- Wenn ein Fader im Centralogic-Bereich auf mittlerer Stellung steht („flat“ = flacher Frequenzgang), erlischt die zugehörige [ON]-Taste. Dies zeigt an, dass das entsprechende Band nicht verändert wird. Wenn Sie den Fader auch nur etwas bewegen, leuchtet die [ON]-Taste auf, um anzuzeigen, dass das entsprechende Band verändert wurde. Wenn Sie eine leuchtende [ON]-Taste drücken, so dass diese erlischt, kehrt das zugehörige Band sofort in den Zustand „flat“ zurück.
- Ab CL-Version 2.0 wird durch erneutes Drücken der [ON]-Taste des Bandes der angepasste Gain-Wert wiederhergestellt. Auf diese Weise lassen sich schnell und einfach Vergleiche durchführen. Beachten Sie jedoch bitte, dass, wenn Sie bei ausgeschalteter [ON]-Taste des Frequenzbandes die [ON]-Taste des Faders eines anderen Frequenzbandes drücken, die Gain-Anpassung aufgehoben wird und der Wert auf ± 0 dB zurückkehrt.
- Wenn Sie auf einen anderen Bildschirm oder ein anderes Rack umschalten, werden die Fader-Zuweisungen im Centralogic-Bereich zwangsweise ausgeschaltet. Wenn Sie jedoch wieder auf dasjenige Rack bzw. die Anzeige umschalten, bewegen sich die Fader automatisch auf die Gruppe von Bändern, die Sie zuvor ausgewählt hatten.
- Wenn Sie das GEQ-EDIT-Fenster wieder schließen, schalten sich die Schaltflächen im FADER-ASSIGN-Feld automatisch aus.

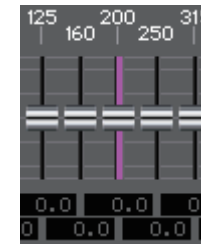
GEQ-EDIT-Fenster (31BandGEQ)① **EQ-Grafik**

Stellt eine annähernde Kurve des EQ-Verlaufs des aktuellen 31Band-GEQ grafisch dar.

② **Fader**

Zeigen die Anhebung/Absenkung jedes der Frequenzbänder des 31BandGEQ an. Die tatsächlichen Werte werden in den numerischen Feldern darunter angezeigt.

Die Fader lassen sich durch die TOUCH-AND-TURN-Funktion steuern. Der Bereich eines Faders, den Sie berührt haben, wird in rosa hervorgehoben, wie unten gezeigt.



③ FADER-ASSIGN-Feld

In diesem Feld können Sie die Gruppe von Bändern auswählen, die vom Centralogic-Bereich aus bedient werden können. Die Schaltflächen des FADER-ASSIGN-Feldes entsprechen den folgenden Gruppen von Frequenzbändern.

20-100	Die acht Bänder von 20,0 Hz bis 100 Hz
63-315	Die acht Bänder von 63,0 Hz bis 315 Hz
200-1k	Die acht Bänder von 200 Hz bis 1,00 kHz
630-3.15k	Die acht Bänder von 630 Hz bis 3,15 kHz
2k-10k	Die acht Bänder von 2,00 kHz bis 10,0 kHz
4k-20k	Die acht Bänder von 4,00 kHz bis 20,0 kHz

Wenn Sie auf eine dieser Schaltflächen drücken, werden die Fader der ausgewählten Gruppe von Bändern auf dem Bildschirm weiß, und es werden die Nummern der zugehörigen Fader im Centralogic-Bereich angezeigt. Nun können Sie die Fader im Centralogic-Bereich zur Steuerung der Bänder verwenden.

HINWEIS

Der obige Vorgang ist auch dann möglich, wenn der Centralogic-Bereich verriegelt ist. Wenn Sie die Schaltfläche im FADER-ASSIGN-Feld abschalten, kehrt sie in den verriegelten Zustand zurück.

④ Werkzeugschaltflächen

Kopieren Sie die Einstellungen des aktuell angezeigten 31BandGEQ auf den GEQ eines anderen Racks, oder initialisieren Sie die Einstellungen. Einzelheiten zur Verwendung der Werkzeugschaltflächen finden Sie unter „Verwenden der Werkzeugschaltflächen“ in der separaten Bedienungsanleitung.

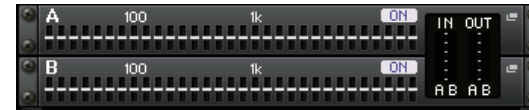
HINWEIS

- Nur 31BandGEQ-Einstellungen, die 15 Bänder oder weniger verwenden, können auf einen Flex15GEQ kopiert werden.
- GEQ-Einstellungen können in der zugehörigen Library jederzeit gespeichert werden.

Bedienung des Flex15GEQ

Sie benötigen die Fader 1–8 und die [ON]-Tasten des Centralogic-Bereichs zur Steuerung des Flex15GEQs.

Ein Rack, in dem ein Flex15GEQ gemountet wurde, zeigt im VIRTUAL-RACK-Fenster Informationen für zwei GEQ-Einheiten an (A und B).



HINWEIS

Wenn Sie einen Flex15GEQ montieren, werden zwei monaurale 31BandGEQ-Einheiten (A und B) in einem einzelnen Rack platziert. Für jede Einheit können jedoch nur 15 Bänder eingestellt werden.

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie auf den Rack-Container, in dem der Flex15GEQ gemountet ist.
2. Schalten Sie den Flex15GEQ mit der Schaltfläche GEQ ON/OFF ein.
3. Drücken Sie auf eine der Schaltflächen im FADER-ASSIGN-Feld, um die Gruppe der zu bedienenden Bänder auszuwählen.
4. Verwenden Sie die Fader im Centralogic-Bereich zum Einstellen des gewählten Bandes.
5. Nach Abschluss Ihrer Einstellungen schalten Sie die Schaltflächen im FADER-ASSIGN-Feld wieder aus.

HINWEIS

- Die [ON]-Taste leuchtet auf, wenn Sie einen Fader auch nur ganz wenig verstellen. Dies zeigt an, dass das entsprechende Band verändert wird.
- Um ein angehobenes oder abgesenktes Band in die neutrale Flat-Stellung zu bringen, drücken Sie auf die entsprechende [ON]-Taste im Centralogic-Bereich, so dass diese erlischt.
- Ab CL-Version 2.0 wird durch erneutes Drücken der [ON]-Taste des Bandes der angepasste Gain-Wert wiederhergestellt. Auf diese Weise lassen sich schnell und einfach Vergleiche durchführen. Beachten Sie jedoch bitte, dass, wenn Sie bei ausgeschalteter [ON]-Taste des Frequenzbandes die [ON]-Taste des Faders eines anderen Frequenzbandes drücken, die Gain-Anpassung aufgehoben wird und der Wert auf ± 0 dB zurückkehrt.
- Wenn Sie auf einen anderen Bildschirm umschalten, werden die Fader-Zuweisungen im Centralogic-Bereich zwangsweise ausgeschaltet. Wenn Sie jedoch wieder auf dasjenige Rack bzw. die Anzeige umschalten, wird die Gruppe von Bändern, die Sie zuvor ausgewählt hatten, automatisch den Fadern zugewiesen.
- Wenn Sie das GEQ-Fenster wieder schließen, schalten sich die Schaltflächen im FADER-ASSIGN-Feld automatisch aus.

GEQ-EDIT-Fenster (Flex 15GEQ)



Dieses Fenster entspricht dem für den 31BandGEQ, außer dass im Parameterfeld AVAILABLE BANDS die Echtzeitanzahl verfügbarer Bänder (maximal 15) anzeigt, die im aktuellen GEQ eingestellt werden können.

Bei einem Rack, in dem ein Flex15GEQ gemountet ist, sind die Registerkarten zum Umschalten der Racks unterteilt in xA und xB (x ist die Rack-Nummer).

Grundfunktionen des parametrischen EQ

Zusätzlich zum Standard-4-Band-EQ besitzen die Pulte der CL-Baureihe auch einen parametrischen 8-Band-EQ (PEQ), der im Rack gemountet werden kann. Diesen PEQ können Sie in einem der GEQ-Racks 1–16 mounten und mit dem Insert-Ausgang/-Eingang eines Eingangskanals (GEQ nur Rack 1–8), eines MIX-/MATRIX-Kanals oder eines STEREO/MONO-Kanals verbinden. Sie können ihn auch in einem der EFFECT-Racks 1–8 (FX 1-8) mounten und mit dem Insert-Aus-/Eingang eines Eingangskanals, eines MIX-/MATRIX-Kanals oder eines STEREO/MONO-Kanals verbinden. Die Verstärkung jedes Bandes kann mit den Fadern und [ON]-Tasten des Centralogic-Bereichs gesteuert werden. Die folgenden drei Arten von PEQs stehen zur Verfügung.

8BandPEQ

Dies ist ein monauraler PEQ mit 8 Frequenzbändern. Es sind zusätzlich ein HPF, ein LPF und 3 Notch-Filter enthalten.

Zwei 8BandPEQ-Einheiten (angezeigt als „A“ und „B“) können in einem Rack gemountet werden, daher können Sie zwei Kanäle für Eingang und Ausgang verwenden.



■ Einschleifen eines PEQ in einen Kanal

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie einen PEQ zur Verwendung im ausgewählten Kanal einschleifen (Insert).

BEDIENSCHRITTE

1. Beachten Sie die Schritte 1–8 unter „[Bedienen der Virtuellen Racks](#)“ (Seite 141) zum Mounten eines PEQ in einem Rack und zur Einstellung von Eingangsquelle und Ausgangsziel.
2. Drücken Sie im Rack des GEQ-Feldes oder des EFFECT-Feldes auf den Container, in dem ein PEQ gemountet wurde.
3. Wenn Sie eine Stereo-Signalquelle verwenden, drücken Sie auf die RACK-LINK-Schaltfläche, um die beiden PEQ-Einheiten zu koppeln.
4. Schalten Sie den PEQ mit der Schaltfläche PEQ ON/OFF ein.

HINWEIS

- Die Eingangs- und Ausgangspegel des PEQ im Rack können Sie im GEQ- oder EFFECT-Feld ablesen.
- Näheres zu den Verbindungsvorgängen finden Sie unter „[PEQ-EDIT-Fenster](#)“ (Seite 149).

PEQ-EDIT-Fenster



- ① **PEQ-Graph**
Zeigt die Parameterwerte für den PEQ und den Filter an.
- ② **INPUT-Schaltfläche**
Drücken Sie diese Schaltfläche, um das CH-SELECT-Fenster zu öffnen, in dem Sie die Eingangsquelle des Racks auswählen können. Die Bedienung ist die gleiche wie für die INPUT-Schaltfläche im GEQ-Feld.
- ③ **OUTPUT-Schaltfläche**
Drücken Sie diese Schaltfläche, um das CH-SELECT-Fenster zu öffnen, in dem Sie das Ausgangsziel des Racks auswählen können. Die Bedienung ist die gleiche wie für die OUTPUT-Schaltfläche im GEQ-Feld.
- ④ **LIBRARY-Schaltfläche**
Drücken Sie diese Schaltfläche, um das PEQ-Library-Fenster zu öffnen.
- ⑤ **DEFAULT-Schaltfläche**
Drücken Sie diese Schaltfläche, um die Standardeinstellung der Parameter wiederherzustellen.
- ⑥ **COPY-Schaltfläche**
Alle EQ-Parametereinstellungen werden in den Zwischenspeicher kopiert.

- ⑦ **PASTE-Schaltfläche**
Drücken Sie diese Schaltfläche, um die kopierten Einstellungen aus dem Pufferspeicher im aktuellen EQ einzufügen. Wenn im Pufferspeicher keine geeigneten Daten gespeichert sind, geschieht nichts.
- ⑧ **COMPARE-Schaltfläche**
Drücken Sie diese Schaltfläche, um die aktuellen EQ-Einstellungen und die im Zwischenspeicher abgelegten Daten zu vertauschen. Wenn keine gültigen Daten in den Zwischenspeicher kopiert wurden, geschieht nichts.
- ⑨ **RACK-LINK-Schaltfläche**
Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um das RACK-LINK-Fenster zu öffnen, in dem Sie benachbarte PEQ-Einheiten koppeln können. Bei einem 8BandPEQ werden die Einheiten PEQ (A) und PEQ (B) innerhalb des gleichen Racks verknüpft.



- **GEQ-x → y-Schaltfläche** („x“ und „y“ sind die Rack-Nummer, oder die Rack-Nummer und die Buchstaben A oder B)
Die Parameter von „x“ werden auf „y“ kopiert, und die Einheiten werden verknüpft.
- **GEQ-y → x-Schaltfläche**
Die Parameter von „y“ werden auf „x“ kopiert, und die Einheiten werden verknüpft.
- **RESET-BOTH-Schaltfläche**
Die Parameter beider Einheiten werden initialisiert, und die Einheiten werden verknüpft.
- **CANCEL-Schaltfläche**
Macht die Kopplung rückgängig und schließt das Fenster.

HINWEIS

Die RACK-LINK-Schaltfläche wird nur dann angezeigt, wenn eine Verkopplung möglich ist. Wenn Sie RACK-Einheiten verknüpfen, erscheint ein Symbol im Feld GEQ, um den Kopplungsstatus anzuzeigen.

- ⑩ **PEQ-ON/OFF-Schaltfläche**
Schaltet die momentan ausgewählte PEQ-Einheit ein/aus.
- ⑪ **PEQ-FLAT-Schaltfläche**
Drücken Sie diese Schaltfläche, um die GAIN-Parameter aller PEQ-Bänder auf 0 dB zurückzusetzen.
Alle ON-Schaltflächen für HPF, LPF und Notch-Filter werden ausgeschaltet.
Alle anderen Parameterwerte bleiben erhalten und werden nicht zurückgesetzt.

12 **PEQ-IN/OUT-Pegelanzeigen**

Zeigen den Spitzenpegel von Signalen vor und nach dem PEQ an.

13 **Registerkarten für die Rack-Auswahl**

Schalten zwischen GEQ 1–8, GEQ 9–16 oder zwischen EFFECT 1–8 um. Bei einem Rack, in dem ein 8BandPEQ gemountet wurde, sind die Registerkarten unterteilt in xA und xB (x ist die Rack-Nummer).

HINWEIS

Einzelheiten zur Verwendung der Schaltflächen finden Sie unter „Verwenden der Werkzeugschaltflächen“ in der separaten Bedienungsanleitung.

14 **RTA-Schaltfläche**

Schalten Sie diese Schaltfläche ein, um den Graphen des EQs mit dem aktuellen Frequenzgang zu fixieren.

15 **HOLD-Schaltfläche**

Drücken Sie diese Schaltfläche, um die Peak-Level des RTA-Graphen zu fixieren.

16 **Schaltfläche zur Auswahl des EQ-Typs**

Schaltet den EQ-Typ zwischen PRECISE, AGGRESSIVE, SMOOTH und LEGACY um. Die folgenden EQ-Typen können ausgewählt werden.

PRECISE	Dieser EQ-Typ bietet „Präzision“ und „Regelbarkeit“. Er lässt sich verwenden, um präzise die gewünschten Punkte einzustellen und flexibel auf viele verschiedene musikproduktionstechnische Anforderungen zu reagieren. Die Niveaufilter für Tiefen und Höhen bieten „Q“-Parameter (Quality; Güte), mit denen Sie die Flankensteilheit der Filter einstellen können.
AGGRESSIVE	Dieser EQ-Typ bietet „musikalisch wirksame“ Eigenschaften. Mit ihm können Sie einen druckvollen, aggressiven Sound einstellen. Er dient als starkes Tool für den künstlerischen Ausdruck.
SMOOTH	Dieser EQ-Typ widmet sich den „natürlichen Klangeigenschaften“. Mit ihm können Sie eine sanfte, natürliche Klangbeeinflussung vornehmen, ohne die Atmosphäre des Originalklangs allzu sehr zu verändern.
LEGACY	Dies ist der Standard-EQ, der auf klassischen Digitalmischpulten von Yamaha wie dem PM1D und dem PM5D zu finden ist. In der linken Seite der Grafik können Sie zwischen TYPE I (einem in früheren Digitalmischpulten von Yamaha verwendeten Algorithmus) und TYPE II (einem Algorithmus, der Interferenzen zwischen Bändern reduziert) umschalten.

17 **Offset-Gain**

Wenn eine Frequenz einen geringen Pegel aufweist, kann deren Analyseergebnis im Graphen nur schwer erkennbar sein. Durch Hinzufügen eines Versatzwerts für die Anzeige ermöglicht in solchen Fällen eine bessere Ablesbarkeit. Sie können diesen Verstärkungsversatz zwischen 0 dB und +30 dB einstellen.

HINWEIS

Der Wert dieses Parameters wird gleichermaßen im RTA-METER-Fenster, HPF/EQ-Fenster, GEQ-Fenster und im PEQ-Fenster angezeigt.

PEQ-EDIT-Fenster (8PEQ)



1 **BYPASS-Schaltfläche**

Sie können jedes Band umgehen.

Wenn die BYPASS-Schaltfläche eingeschaltet ist, werden die Regler für Q, FREQUENCY und GAIN dieses Bandes grau.

2 **HPF/LPF-NOTCH-Schaltfläche**

Drücken Sie diese Schaltfläche, um zum Bildschirm für die Bedienung der HPF-/LPF-/Notch-Filter zu wechseln.

3 **Regler zur Einstellung der EQ-Parameter**

Zeigen die Parameter Q, FREQUENCY und GAIN für die Bänder BAND1 bis BAND8 an. Sie können dies auch mit einem Multifunktionsregler bedienen.

PEQ-EDIT-Fenster (HPF/LPF NOTCH)



① Schaltfläche für die Dämpfung

Es gibt vier HPF- und LPF-Typen. Diese Schaltfläche schaltet die Dämpfung pro Oktave zwischen -24 dB/Okt., -18 dB/Okt. und -12 dB/Okt. um.

② 8PEQ-Schaltfläche

Drücken Sie diese Schaltfläche, um zum Bildschirm für die Bedienung des 8-Band-PEQ zu wechseln.

③ HPF/LPF-Frequenzregler

Mit diesem Parameter wird die Frequenz des HPF/LPF eingestellt.

④ ON-Schaltfläche

Es gibt eine ON-Schaltfläche für den HPF, für den LPF und jeden der drei Notch-Filter.

⑤ Notch-Filter-Q-Drehregler

Stellt die Güte (Q; Quality) des Notch-Filters ein.

⑥ Notch-Filter-Frequenzregler

Stellt die Frequenz des Notch-Filters ein.

AUTOMIXER

Automixer wurde als Standardfunktion in die CL-Pulte integriert. Automixer sucht nach aktivierten Mikrofonkanälen und stellt optimiert automatisch deren Gain-Verteilung, z. B. bei ungeplanten Redebeiträgen. Dadurch kann in einem System mit mehreren Mikrofonen eine einheitliche Verstärkung erzielt und der Ingenieur von der (üblicher Weise notwendigen) fortwährenden Fader-Bedienung befreit werden.

Funktionsprinzip des Automixers

Mit dem in Automixer verwendeten Dugan-Sprachsystem können Sie die Automix-Verstärkung für bis zu 16 Mikrofone für Sprachanwendungen automatisch regeln lassen.

Wenn 1 Person über mehrere Mikrofone spricht	Wenn 2 Personen über mehrere Mikrofone sprechen
<p>Audio des Mikrofon-eingangs (dB)</p>	<p>Audio des Mikrofon-eingangs (dB)</p>
<p>Verstärkung (dB) in Automix</p>	<p>Verstärkung (dB) in Automix</p>
<p>Wenn 1 Person spricht, wird sofort der Pegel des verwendeten Mikrofons erhöht und der Pegel aller anderen Mikrofone verringert. Derselbe Vorgang wiederholt sich, sobald eine andere Person spricht.</p>	<p>Falls 2 Personen gleichzeitig sprechen, wird die Verstärkung automatisch gleich verteilt, so dass die Gesamtverstärkung beider Mikrofone konsistent ist; die Verstärkung der anderen Mikrofone wird verringert.</p>

Das Dugan-Sprachsystem arbeitet anders als ein Limiter oder Auto-Leveler. Wenn mehrere Personen sprechen, kann der Ingenieur die Lautstärke ganz normal mit den Fadern regeln. Auch dann, wenn niemand spricht, sucht das System nach Audio von den Mikrofonen und verteilt die Verstärkung automatisch. Daher können die Fader immer aufgeregelt bleiben.

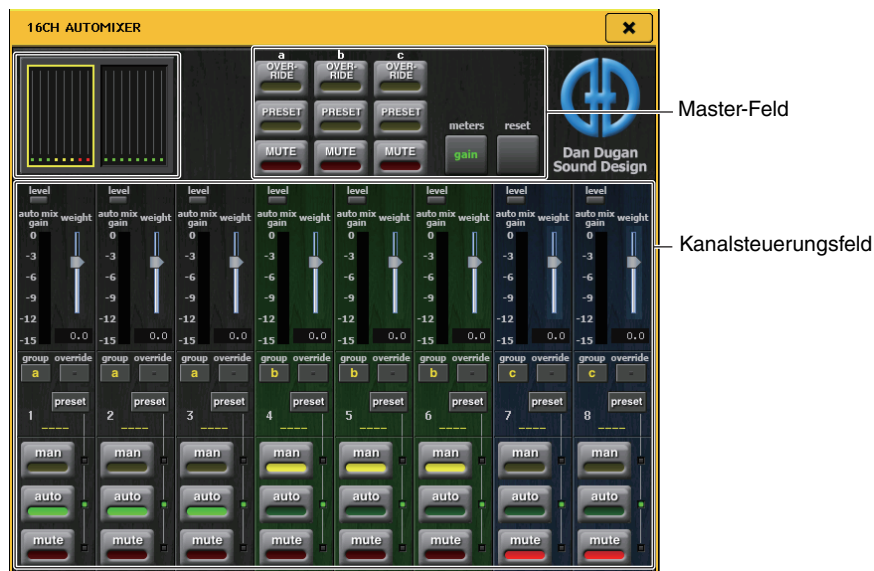
Einfügen des Automixers post-fader in Kanälen

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie einen Automixer im virtuellen Rack mounten und Eingang und Ausgang des Automixers post-fader (POST ON) in die Kanäle (außer ST-IN-Kanäle) einschleifen können. Näheres zur Bedienung des Automixers erfahren Sie im folgenden Abschnitt „Verwenden des Automixers“.

BEDIENSCHRITTE

1. Beachten Sie die Schritte 1–8 unter „[Bedienen der Virtuellen Racks](#)“ (Seite 141) zum Mounten eines Automixers in Rack Nr. 1 und zur Einstellung von Eingangsquelle und Ausgangsziel.
2. Lesen Sie „[Einfügen \(Insert\) eines externen Geräts in einen Kanal](#)“ (Seite 23) zum Einfügen von Automixer post-fader (POST-ON-Feld).

Verwenden des Automixers



Kanalanzeige

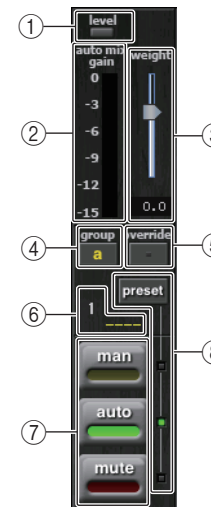
Die Automix-Gain-Anzeige jedes Kanals sowie die Einstellungen man (gelb), auto (grün) und mute (rot) werden für Kanäle 1–8 und Kanäle 9–16 angezeigt.

Wenn Sie einen der Kanalbereiche 1–8 oder 9–16 auswählen, schalten die im Kanalsteuerungsfeld angezeigten Kanäle zwischen 1–8 und 9–16 um.

(Beim 8ch-Automixer werden nur die Kanäle 1–8 angezeigt.)

Kanalsteuerungsfeld

Jeder Kanal ist in einem der Modi man, auto oder mute. Die Anzeige des aktiven Kanalmodus leuchtet. Um einen Modus auszuwählen, drücken Sie die entsprechende Schaltfläche oder drücken Sie die PRESET-Schaltfläche im Master-Feld.



1 Pegelanzeige

Leuchtet grün, wenn das Audiosignal einen für Automix optimalen Pegel aufweist.

HINWEIS

- Wenn die Pegelanzeige blinkt, erhöhen Sie die Eingangsverstärkung.
- Wenn die Pegelanzeige rot aufleuchtet, verringern Sie die Eingangsverstärkung.

2 Pegelanzeige

Es gibt drei Anzeigemodi. Wenn Sie die Pegelanzeigen-Schaltfläche im Master-Feld drücken, werden die Modi umgeschaltet.

gain	Zeigt die Verstärkung für Automixer an.	Grün
input	Zeigt den Eingangspegel an.	Gelb
output	Zeigt den Ausgangspegel an.	Blau

HINWEIS

Normalerweise sollten die Anzeigen im „gain“-Modus sein.

3 weight

(Wichtig) Stellt die korrelative Eingangsempfindlichkeit zwischen Eingangskanälen ein. Stellen Sie, während kein Eingangssignal anliegt, „weight“ so ein, dass alle auto-mix-gain-Anzeigen etwa den gleichen Pegel anzeigen. Wenn Sie z. B. in der Nähe eines Mikrofons ein Rauschen hören können (wie dem Rauschen von einem Computerlüfter oder einer Klimaanlage), können Sie dieses Geräusch verringern, indem Sie die weight-Einstellung dieses Kanals verringern.

Um die Wichtung des Kanals zu ändern, verwenden Sie die Multifunktionsregler, um den weight-Schieberegler zu bedienen.

Automixer errechnet für alle Eingangsmischungen in dieser Gruppe das Eingangspegelverhältnis für einzelne Kanäle. Das folgende Beispiel beschreibt diese Wichtungssteuerung.

■ Bei Erhöhen der weight-Einstellung eines Kanals

- Der in der auto-mix-gain-Pegelanzeige angezeigte Wert für diesen Kanal erhöht sich, während die Werte anderer Kanäle verringert werden.
- Kanäle mit höheren weight-Einstellwerten erhalten in Automix eine höhere Verstärkung als andere Kanäle.

■ Bei Verringern der weight-Einstellung eines Kanals

- Der in der auto-mix-gain-Pegelanzeige angezeigte Wert für diesen Kanal verringert sich, während die Werte anderer Kanäle erhöht werden.
- Wenn gleichzeitig in mehrere Mikrofone gesprochen wird, ist es schwierig, die einzelnen Mikrofonsignale voneinander zu unterscheiden.

④ group

Jeder Kanal kann einer von drei Gruppen (a/b/c) zugewiesen werden. Diese group-Funktion ist praktisch für die folgenden Zwecke.

- Nutzung mehrerer Räume: Weist die Mikrofone in jedem Raum jeweils einer eigenen Gruppe zu, wobei jede Gruppe einen eigenen Automixer verwendet.
- Stereopanorama: Weisen Sie Mikrofone, die links, rechts und in der Mitte positioniert sind, den Gruppen a, b und c zu, um ein ausgewogenes Stereofeld zu erzielen.

⑤ override

Wenn Sie die OVERRIDE-Schaltfläche im Master-Feld einschalten, wechselt der Kanal je nach Einstellung der override-Schaltfläche dieses Kanals in den man- oder den mute-Modus.

- Wenn die override-Schaltfläche des Kanals eingeschaltet ist, wechselt dessen Kanalmodus durch Einschalten der Master-OVERRIDE-Schaltfläche in den man-Modus.
- Wenn die override-Schaltfläche des Kanals ausgeschaltet ist, wechselt dessen Kanalmodus durch Einschalten der Master-OVERRIDE-Schaltfläche in den mute-Modus.
- Wenn die Master-OVERRIDE-Schaltfläche ausgeschaltet wird, kehrt dieser Kanal in den vorherigen Modus zurück.

Die override-Funktion ist praktisch, wenn der Moderator einer Podiumsdiskussion das System steuern möchte.

Folgen Sie den nachstehenden Anweisungen, um die Einstellungen zu ändern.

1. Schalten Sie die override-Schaltfläche beim Kanal des Moderators ein.
2. Schalten Sie die override-Schaltfläche bei allen anderen Kanälen aus.
3. Schalten Sie die OVERRIDE-Schaltfläche im Master-Feld ein wie erforderlich.

⑥ Kanalnummer

Zeigt Nummer und Namen des einzufügenden Kanals an.

⑦ man/auto/mute

Schaltet um zwischen man/auto/mute.

man: (manuell) Lässt das Audiosignal durch, ohne die Verstärkung zu ändern. Dieser Modus wird beim Singen über Mikrofon verwendet.

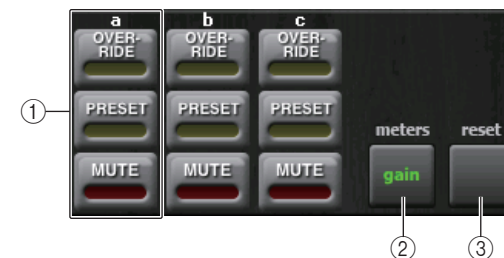
auto: Schaltet den Automixer ein. Dieser Modus wird für Besprechungen, Diskussionen usw. genutzt.

mute: Schaltet Kanäle stumm.

⑧ preset

Wählt den Kanalmodus (man/auto/mute) für den Fall, dass die PRESET-Schaltfläche im Master-Feld eingeschaltet wird. Die Preset-Taste leuchtet, wenn ein Preset für einen Kanal programmiert wurde.

■ Master-Feld



① OVERRIDE/PRESET/MUTE

Nimmt Einstellungen für jede Gruppe (a/b/c) vor, die im Kanalsteuerungsfeld ausgewählt ist. Zeigt nur die ausgewählte Gruppe an.

• OVERRIDE

Wenn Sie diese Schaltfläche drücken, werden Kanäle, deren override-Schaltfläche eingeschaltet ist, auf 0 dB hochgeregelt (auf Unity-Gain). Alle Kanäle mit ausgeschalteter override-Schaltfläche werden stumm geschaltet.

• PRESET (Voreinstellung)

Wenn Sie diese Schaltfläche drücken, schaltet jeder Kanal in den Modus um, der neben der leuchtenden preset-Anzeige mit der Modusschaltfläche gewählt ist (man/auto/mute).

• MUTE

Wenn Sie diese Taste drücken, werden alle Kanäle sofort ausgeblendet (innerhalb ca. 0,5 Sekunden).

② meters

Schaltet die meter-Anzeige im Kanalsteuerungsfeld um. Mit jedem Druck auf die Schaltfläche wird zwischen „gain“, „input“ und „output“ umgeschaltet.

HINWEIS

Normalerweise sollten die Anzeigen im „gain“-Modus sein.

③ reset

Initialisiert die Automixer-Einstellungen.

Bearbeiten der internen Effekte

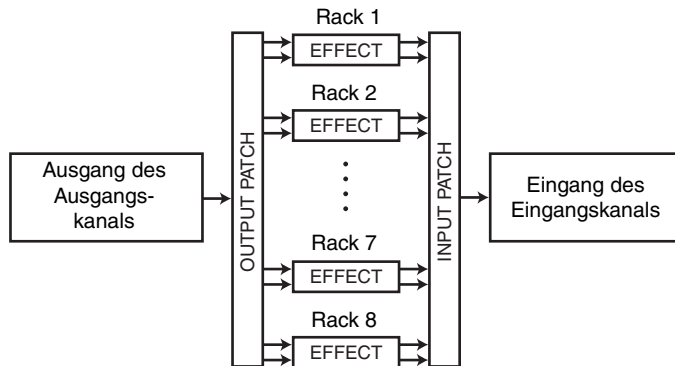
Die internen Effekte der Pulte der CL-Reihe können in den EFFECT-Racks 1–8 eingebaut („gemountet“) und dem Ausgang eines Ausgangskanals oder dem Eingang eines Eingangskanals zugewiesen oder auch direkt in einen Kanal eingeschleift werden. Für jeden in einem Rack eingebauten Effekt können Sie einen von 54 Effekttypen auswählen.

In der Voreinstellung werden die Signale von den MIX-Kanälen 17–24 zu den Racks 1–8 geführt, und die Ausgabe vom Rack wird zum ST IN 1–8 (L/R) geführt.

HINWEIS

Einige Effekttypen können nur in Rack 1, 3, 5 oder 7 gemountet werden.

Um einen internen Effekt über Send und Return (Ausspielweg, Effektrückweg) einzusetzen, weisen Sie den Ausgang eines MIX-Kanals dem Eingang des Effekts zu und den Ausgang des Effekts einem Eingangskanal. In diesem Fall wird der entsprechende Ausgangskanal als Master-Kanal für den Effekt-Ausspielweg („Send“) genutzt, und der Eingangskanal als Effektrückweg („Return“).



Alternativ können Sie den Ein-/Ausgang des internen Effekts dem Insert-Aus- und -Eingang des gewünschten Kanals (außer ST-IN-Kanälen) zuweisen, so dass der Effekt direkt in diesem Kanal eingeschleift ist.



* Mit Ausnahme eines ST-IN-Kanals

Die internen Effekte sind in zwei Kategorien eingeteilt: „STEREO“-Effekttypen (2 Ein-/2 Ausgänge), die die L/R-Signale der Eingangskanäle unabhängig voneinander verarbeiten, und die „MIX“-Effekttypen (1 Eingang/2 Ausgänge), bei denen die beiden Kanäle vor der Signalverarbeitung zusammengemischt werden.

Wenn Signale den linken und rechten Eingängen des Effekts zugewiesen sind, hängt die Art, wie die linken/rechten Kanäle verarbeitet werden, davon ab, ob ein Stereo-Effekttyp oder ein Mix-Effekttyp ausgewählt ist, wie folgend gezeigt.

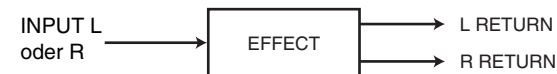
■ STEREO-Effekttypen



■ MIX-Effekttypen



Wenn ein Signal nur einem Eingang eines Effektes mit zwei Eingängen zugewiesen ist, wird dieses als Mono-Eingang-/Stereo-Ausgangssignal verarbeitet, unabhängig davon, ob ein Stereo-Effekttyp oder ein Mix-Effekttyp ausgewählt ist. Bedenken Sie jedoch, dass dies nicht für COMP276, COMP276S, COMP260, COMP260S, EQUALIZER601 und OPENDECK gilt.



Verwenden eines internen Effekts über Send und Return

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie einen MIX-Bus als Effekt-Send-Bus (Ausspielweg) und einen ST-IN-Kanal als Effekt-Return-Kanal (Effektrückweg) verwenden können, so dass der Effekt in einer Send/Return-Konfiguration verwendet werden kann.

HINWEIS

- Wenn Sie einen MIX-Bus als Effekt-Send-Bus verwenden möchten, wählen Sie als Bustyp „VARI“ aus. Dadurch können Sie den Send-Pegel für jeden Eingangskanal getrennt regeln.
- Wenn Sie den Stereoeingang eines Effektes nutzen möchten, kann es praktisch sein, den als Send-Ziel verwendeten MIX-Bus auf stereo zu schalten. (Näheres zu den Buszuweisungen finden Sie auf [Seite 58](#)).

BEDIENSCHRITTE

1. Mounten Sie, wie in Schritten 1–3 unter „[Bedienen der Virtuellen Racks](#)“ ([Seite 141](#)) beschrieben, einen Effekt in einem Rack.
2. Drücken Sie im VIRTUAL-RACK-Fenster auf die INPUT-PATCH-L-Schaltfläche, und wählen Sie als Eingangsquelle für das Rack einen MIX-Kanal aus ([Seite 141](#)).
3. Drücken Sie im VIRTUAL-RACK-Fenster auf die OUTPUT-PATCH-L-Schaltfläche, und wählen Sie als Ausgangsziel für das Rack den L-Eingang eines ST-IN-Kanals aus ([Seite 141](#)).
4. Stellen Sie im TO-MIX/TO-MATRIX-Feld des OVERVIEW-Bildschirms den Send-Pegel von jedem Kanal ein.
5. Stellen Sie den Master-Pegel des Effektwegs des MIX-Kanals ein, den Sie als Eingangsquelle des Racks gewählt hatten.
6. Stellen Sie den Effekt-Return-Pegel des ST-IN-Kanals ein, den Sie als Ausgangsziel des Racks gewählt hatten.

HINWEIS

- Wenn Sie eine Stereo-Signalquelle verwenden, weisen Sie die L/R-Signale der Stereo-MIX-Kanäle den L/R-Eingängen des Racks zu.
- Wenn Sie den Ausgang des Effekts in stereo nutzen möchten, weisen Sie den R-Eingang des in Schritt 3 gewählten ST-IN-Kanals dem R-Ausgang des Racks zu.
- Sie können auch mehr als einen Kanal als Ausgangsziel für den Effekt auswählen.
- Näheres zum Einstellen der Effektparameter erfahren Sie unter „Einstellen der Parameter des internen Effekts“ (Seite 156).

■ Einstellen der Effect-Send-Pegel eines Eingangskanals

Drücken Sie im TO-MIX/TO-MATRIX-Feld des OVERVIEW-Bildschirms auf den TO-MIX-SEND-LEVEL-Drehregler für den MIX-Bus, der als Eingangsquelle des Racks gewählt ist, und verwenden Sie den [TOUCH AND TURN]-Drehregler zum Einstellen des Send-Pegels des Signals, das von den einzelnen Kanälen zu diesem MIX-Bus gesendet wird.

HINWEIS

- Wenn im TO-MIX/TO-MATRIX-Feld ein MATRIX-Bus angezeigt wird, verwenden Sie eine der Tasten [MIX 1-16] oder [MIX 17-24/MATRIX] im SELECTED-CHANNEL-Bereich, um den MIX-Bus als Eingangsquelle für das Rack auszuwählen.
- Beim Einstellen des Effekt-Send-Pegels sollten Sie sicherstellen, dass der Send-Pegel von dem als Ausgangsziel für das Rack gewählten ST-IN-Kanal zum entsprechenden MIX-Bus auf 0 steht. Wenn Sie diesen Send-Pegel aufdrehen, wird der Ausgang des Effekts zum Eingang desselben Effekts zurückgeführt, was bei entsprechendem Pegel heftige Rückkopplungen erzeugen kann.
- Wenn Sie den Drehregler nochmals drücken, erscheint das MIX-SEND-Fenster (8ch) des als Send-Ziel festgelegten MIX-Busses. Dieses Fenster enthält Ein-/Ausschalter für die Signale, die von jedem Kanal an den entsprechenden Bus gesendet werden, und Sie können die Send-Position festlegen (PRE oder POST) (Seite 45).

**■ Einstellen des Master-Effect-Send-Pegels**

Um den MIX-Kanal einzustellen, den Sie als Eingangsquelle für das Rack angegeben haben, rufen Sie ihn zunächst im Centralogic-Bereich auf und stellen Sie ihn dann mit dem entsprechenden Fader ein.

Stellen Sie den Pegel so hoch wie möglich ein, ohne dass jedoch das Signal hinter dem Effekt den Overload-Punkt erreicht.

HINWEIS

Die Eingangs- und Ausgangspegel des Effekts werden durch die Eingangs- und Ausgangspegelanzeigen oben rechts im EFFECT-EDIT-Fenster angezeigt.

■ Einstellen des Effect-Return-Pegels

Um den Effect-Return-Pegel einzustellen, rufen Sie zuerst im Centralogic-Bereich den ST-IN-Kanal auf, den Sie als Ausgangsziel für das Rack angegeben haben und stellen Sie ihn dann mit dem entsprechenden Fader ein.

Einschleifen eines internen Effekts in einen Kanal

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie einen internen Effekt in einen einzelnen Kanal einsetzen können, indem Sie den Ein-/Ausgang des internen Effekts dem Insert-Aus-/Eingang des gewünschten Kanals (außer ST-IN-Kanäle) zuweisen. Einzelheiten zum Bearbeiten von Effektparametern finden Sie unter „Bearbeiten der internen Effektparameter“.

BEDIENSCHRITTE

1. Mounten Sie, wie in Schritten 1–3 unter „Bedienen der Virtuellen Racks“ (Seite 141) beschrieben, einen Effekt in einem Rack.
2. Drücken Sie im VIRTUAL-RACK-Fenster auf die INPUT-PATCH-L-Schaltfläche, und wählen Sie den Insert-Ausgang eines der Kanäle als Eingangsquelle für das Rack aus (Seite 141).
3. Drücken Sie im VIRTUAL-RACK-Fenster auf die OUTPUT-PATCH-L-Schaltfläche, und wählen Sie als Ausgangsziel für das Rack den Insert-Eingang desselben Kanals aus (Seite 141).
4. Öffnen Sie mit den Bank-Auswahl-tasten im Centralogic-Bereich den OVERVIEW-Bildschirm des Kanals, in den Sie den Effekt eingeschleift haben.
5. Drücken Sie auf das INSERT/DIRECT-OUT-Feld im OVERVIEW-Bildschirm.
6. Schalten Sie im INSERT-/DIRECT-OUT-Einblendfenster die INSERT-ON/OFF-Schaltfläche des Kanals ein, in den Sie den Effekt eingeschleift haben.
7. Rufen Sie erneut das EFFECT-EDIT-Fenster auf, wählen Sie den Effekttyp aus und bearbeiten Sie die Effektparameter.
8. Stellen Sie den entsprechenden Pegel mit dem Fader des Kanals ein, den Sie in Schritt 3 als Ausgangsziel des Racks gewählt hatten.

HINWEIS

- Wenn Sie einen Effekt in einen Kanal einschleifen, der ein Stereosignal führt, weisen Sie genau wie bei Schritt 3 den Insert-Aus- und Eingang des Kanals R dem Eingang/Ausgang R des Effekts zu.
- Näheres zur Bedienung des INSERT-/DIRECT-OUT-Fensters finden Sie unter „Einfügen (Insert) eines externen Geräts in einen Kanal“ (Seite 23).
- Die Pegel vor und hinter dem Effekt werden durch die Ein- und Ausgangspegelanzeigen oben rechts im EFFECT-EDIT-Fenster angezeigt.
- Stellen Sie den Gesamtpegel des Effekt-Sends und die Effektparameter so ein, dass das Signal weder am Eingang noch am Ausgang des Effekts übersteuert.

Einstellen der Parameter des internen Effekts

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie den Effekttyp und die Effektparameter einstellen können. Bei einem Rack, in dem ein Effekt gemountet ist, werden im VIRTUAL-RACK-Fenster folgende Informationen angezeigt.

**① Effektnamen/-typ**

Hier wird der Name des Effekts, die Bezeichnung des verwendeten Effekttyps und eine Grafik angezeigt. Die Zahl der Ein- und Ausgangskanäle (1 IN/2 OUT oder 2 IN/2 OUT) für diesen Effekt wird ebenfalls angezeigt.

② Eingangspegelanzeigen

Zeigen den Signalpegel vor und hinter dem Effekt an.

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie auf den Container, in dem der zu bearbeitende Effekt gemountet ist.
2. Um den Effekttyp zu ändern, drücken Sie auf das Effekttypfeld im EFFECT-EDIT-Fenster und wählen Sie den Effekttyp im EFFECT-TYPE-Fenster aus.
3. Drücken Sie auf einen Drehregler im Effektparameterfeld im EFFECT-EDIT-Fenster, um diesen auszuwählen, und drehen Sie dann am Multifunktionsregler, um die Effektparameter einzustellen.
4. Nehmen Sie die Einstellungen im Feld für spezielle Parameter wie gewünscht vor.

EFFECT-EDIT-Fenster

Hier können Sie die Effektparameter einstellen.

HINWEIS

Näheres zu den Parametern jedes Effekttyps erfahren Sie in der Datenliste am Ende dieser Anleitung.

**① INPUT-L/R-Schaltflächen**

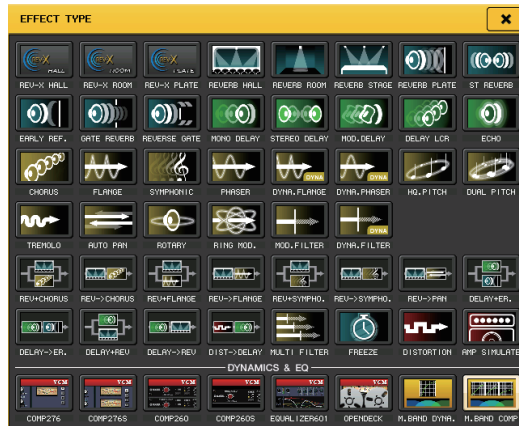
Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um das CH-SELECT-Fenster zu öffnen.

② OUTPUT-L/R-Schaltfläche

Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um das CH-SELECT-Fenster zu öffnen.

③ Effekttyp-Feld

Hier wird der Name des Effekts, die Bezeichnung des verwendeten Effekttyps und eine Grafik angezeigt. Die Zahl der Ein- und Ausgangskanäle (1 IN/2 OUT oder 2 IN/2 OUT) für diesen Effekt wird ebenfalls angezeigt. Drücken Sie auf dieses Feld, um das EFFECT-TYPE-Fenster zu öffnen, in dem Sie den Effekttyp auswählen können.



HINWEIS

- Sie können den Effekttyp auch durch Abruf aus einer Library umschalten.
- Die Effekttypen „HQ.PITCH“ und „FREEZE“ können nur in Rack 1, 3, 5 oder 7 eingesetzt werden. Außerdem gilt beim Kopieren dieser beiden Effekttypen, dass Sie diese nicht in Racks 2, 4, 6 oder 8 einfügen können.

④ **EFFECT-CUE-Schaltfläche**

Schaltet den Ausgang des aktuell ausgewählten Effekts auf Vorhören (Cue Monitor). Diese Cue-Funktion ist nur während der Anzeige dieses Bildschirms gültig. Wenn Sie zu einem anderen Bildschirm wechseln, wird die Cue-Funktion automatisch ausgeschaltet.

HINWEIS

Wenn der Vorhörmodus auf MIX CUE eingestellt ist, sind alle Kanäle zu hören, deren CUE-Taste eingeschaltet ist. Wenn Sie jedoch die EFFECT-CUE-Schaltfläche einschalten, ist nur das Ausgangssignal des Effekts zu hören. (Andere [CUE]-Tasten, die bereits vorher eingeschaltet waren, werden für diesen Moment vorübergehend ausgeschaltet.) Cue Monitoring unterstützt nicht CUE B.

⑤ **Feld für spezielle Parameter**

Hier werden spezielle Parameter angezeigt, die nur einige Effekttypen besitzen.

TEMPO

Dieses Feld wird angezeigt, wenn ein Tempo- oder Modulations-Effekt ausgewählt ist.

• **MIDI-CLK-Schaltfläche**

Wenn diese Schaltfläche eingeschaltet ist, wird der BPM-Parameter dieses Effekts mit der MIDI-Clock synchronisiert, die am MIDI-Port empfangen wird.



PLAY/REC

Dieses Feld wird angezeigt, wenn der Effekttyp FREEZE ausgewählt ist.

- **PLAY-Schaltfläche/REC-Schaltfläche**
Hiermit wird aufgenommen (gesampelt) und wiedergegeben, wenn Sie den Freeze-Effekt verwenden. Die genauen Bedienvorgänge finden Sie unter „Einsatz des Freeze-Effekts“ (Seite 161).



SOLO

Dieses Feld erscheint, wenn einer der Effekttypen M.BAND DYNA oder M. BAND COMP. als Effekttyp ausgewählt ist.

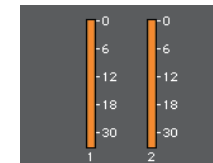
- **HIGH/MID/LOW-Schaltflächen**
Lassen nur die ausgewählten Frequenzbänder durch (Mehrfachauswahl ist möglich).
- **Gain-Reduction-Anzeigen**
Zeigen an, um welchen Betrag eine Gain Reduction (Verstärkungsabregelung) erfolgt.



Gain-Reduction-Anzeige

Dieses Feld erscheint, wenn Comp276/276S oder Comp260/260S als Effekttyp gewählt ist.

- **Gain-Reduction-Anzeigen**
Zeigen den Anteil der „Gain Reduction“ (Verstärkungsabregelung), die der Kompressor anwendet.



Type

Dieses Feld erscheint, wenn Equalizer601 als Effekttyp ausgewählt ist.

- **Typ**
Hiermit können Sie einen von zwei Equalizer-Typen auswählen, die verschiedenartige Auswirkungen auf den Klang haben. DRIVE emuliert Änderungen im Frequenzgang der analogen Schaltkreise und erzeugt so einen übersteuerten Sound, der den analogen Klangaspekt durch Hinzufügen von Verzerrungen betont. CLEAN emuliert Änderungen im Frequenzgang, die typisch sind für analoge Schaltkreise und erzeugt einen klaren, unverzerrten Klang, der digitaler Natur ist.
- **FLAT-Schaltfläche**
Diese Schaltfläche setzt die Verstärkung für alle Bänder auf 0 dB zurück.



⑥ **BYPASS-Schaltfläche**

Hiermit kann der Effekt vorübergehend umgangen werden.

⑦ **Eingangspegelanzeigen**

Zeigen den Signalpegel vor und hinter dem Effekt an.

⑧ Effektparameter-Feld

In diesem Bereich werden die Parameter des aktuell ausgewählten Effektyps angezeigt. Wenn Sie auf einen Regler in diesem Feld drücken, können Sie die zugehörige horizontale Reglerreihe mit den Multifunktionsreglern bedienen.

Sie können auch Feineinstellungen vornehmen, indem Sie einen Regler gleichzeitig drücken und drehen.

⑨ MIX-BAL.-Regler

Stellt das Mischverhältnis zwischen Originalsignal und Effektsignal im Ausgangssignal des Effekts ein. Wenn Sie auf den Regler drücken, um ihn zu aktivieren, können Sie ihn mit dem entsprechenden Multifunktionsregler bedienen. Wenn Sie den Effekt über Send und Return verwenden, stellen Sie hier 100 % ein (nur Effektklang).

⑩ Werkzeugschaltflächen

Kopieren Sie die Einstellungen des aktuell angezeigten Effekts auf den Effekt eines anderen Racks, oder initialisieren Sie die Einstellungen. Einzelheiten zur Verwendung der Werkzeugschaltflächen finden Sie unter „Verwenden der Werkzeugschaltflächen“ in der separaten Bedienungsanleitung.

HINWEIS

Effekteinstellungen können jederzeit unter Verwendung der Effekt-Library gespeichert und wieder geladen werden.

⑪ Registerkarten für die Rack-Auswahl

Zum Umschalten zwischen EFFECT 1–8.

Verwenden der Funktion „Tap Tempo“

Mit „Tap Tempo“ können Sie die Verzögerungszeit eines Delay-Effekts oder die Modulationsgeschwindigkeit eines Modulationseffekts einstellen, indem Sie eine Taste im gewünschten Intervall (Zeitabstand) antippen. Die Tap-Tempo-Funktion kann für Delay- und Modulationseffekte verwendet werden, die den BPM-Parameter enthalten, um die Verzögerungszeit oder die Modulationsgeschwindigkeit zu steuern. Um die Tap-Tempo-Funktion verwenden zu können, müssen Sie diese einer USER-DEFINED-Taste zuweisen, und daraufhin diese USER-DEFINED-Taste bedienen.

HINWEIS

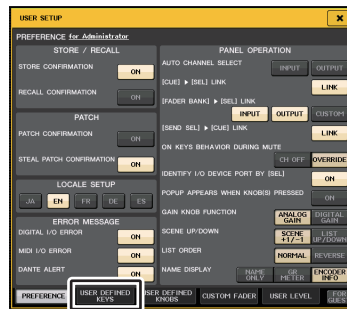
Näheres zu den Parametern jedes Effektyps erfahren Sie in der Datenliste am Ende dieser Anleitung.

■ Tap-Tempo-Funktion einer USER-DEFINED-Taste zuweisen**BEDIENSCHRITTE**

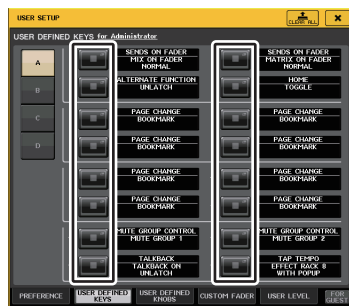
1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die SETUP-Schaltfläche.
2. Drücken Sie auf die USER-SETUP-Schaltfläche oben links im SETUP-Bildschirm.
3. Drücken Sie auf die Registerkarte USER DEFINED KEYS im USER-SETUP-Fenster.
4. Drücken Sie auf der USER-DEFINED-KEYS-Seite die Schaltfläche für die USER-DEFINED-Taste, der Sie die Tap-Tempo-Funktion zuweisen möchten.
5. Wählen Sie „TAP TEMPO“ in der FUNCTION-Spalte aus, wählen Sie in der PARAMETER-Spalte 1 des USER-DEFINED-KEY-SETUP-Fensters „CURRENT PAGE“ aus und drücken Sie die OK-Schaltfläche.



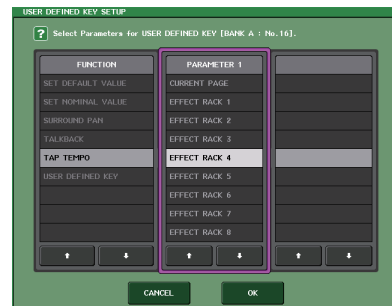
SETUP-Bildschirm



USER-SETUP-Fenster



USER-DEFINED-KEY-Seite



USER-DEFINED-KEYS-SETUP-Fenster

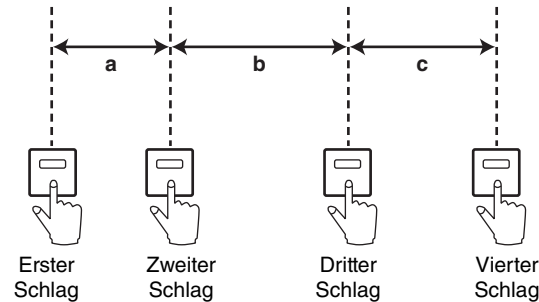
HINWEIS

- Wenn Sie „CURRENT PAGE“ in der Spalte PARAMETER 1 des USER-DEFINED-KEY-SETUP-Fensters auswählen, kann die Tap-Tempo-Funktion für den aktuell angezeigten Effekt (bzw. das Rack) verwendet werden.
- Wenn Sie „RACK x“ (x = 1–8) in der Spalte PARAMETER 1 des USER-DEFINED-KEY-SETUP-Fensters angeben, können Sie die Tap-Tempo-Funktion nur für einen bestimmten Effekt (ein Rack) verwenden.
- Näheres zu den USER-DEFINED-Tasten erfahren Sie unter „USER-DEFINED-Tasten“ (Seite 230).

Verwenden der Funktion „Tap Tempo“

Der durchschnittliche Zeitabstand (in BPM = Beats per Minute; Schlägen pro Minute) zwischen jedem USER-DEFINED-Tastendruck wird berechnet, und dieser Wert wird auf den BPM-Parameter angewendet (das Tempo wird eingezählt).

Der durchschnittliche Zeitabstand wird als Parameterwert eingetragen.
(der Durchschnitt von a, b und c)

**HINWEIS**

- Wenn der Durchschnittswert außerhalb des Wertebereiches von 20–300 BPM liegt, wird er ignoriert.
- Wenn im Feld für spezielle Parameter die Schaltfläche MIDI CLK eingeschaltet ist, dann ändert sich der BPM-Parameterwert je nach dem Tempo der MIDI-Clock, die am MIDI-Port empfangen wird.

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die RACK-Schaltfläche.
2. Drücken Sie im VIRTUAL-RACK-Fenster auf die EFFECT-Registerkarte.
3. Drücken Sie auf den Container, in dem der zu steuernde Effekt gemountet ist.
4. Drücken Sie im EFFECT-EDIT-Fenster auf das Effekttypfeld.
5. Wählen Sie im EFFECT-TYPE-Fenster einen Effekttyp, der den BPM-Parameter enthält.
6. Stellen Sie den SYNC-Parameter im Effektparameterfeld auf „ON“.
7. Drücken Sie im gewünschten Tempo auf die USER-DEFINED-Taste, der Sie die Tap-Tempo-Funktion zugewiesen hatten, um den BPM-Wert einzustellen.



Tap-Tempo-Einblendfenster

HINWEIS

- Wenn das EFFECT-EDIT-Einblendfenster geöffnet ist, in dem Sie TAP TEMPO einstellen, erscheint dieses Einblendfenster nicht.
- Ab CL-Version 3.0 wird der Delay-Wert (ms) ebenfalls im Einblendfenster angezeigt.

Effekt- und Temposynchronisation

Einige Effekte der CL-Reihe können mit dem Tempo synchronisiert werden. Es gibt zwei Arten solcher Effekte: Verzögerungseffekte und Modulationseffekte. Bei Verzögerungseffekten ändert sich die Verzögerungszeit entsprechend dem Tempo. Bei Modulationseffekten ändert sich die Frequenz des Modulationssignals entsprechend dem Tempo.

Von der Temposynchronisation betroffene Parameter

Die folgenden fünf Parameter hängen mit der Temposynchronisation zusammen.

1) SYNC 2) NOTE 3) TEMPO 4) DELAY 5) FREQ.

SYNC:Dies ist der Ein/Aus-Schalter für die Temposynchronisation.

NOTE und TEMPO:Dies sind die Basisparameter für die Temposynchronisation.

DELAY und FREQ.: DELAY ist die Verzögerungszeit, und FREQ. ist die Frequenz des Modulationssignals. Diese Parameter wirken sich direkt auf die Änderung des Effektklangs aus. DELAY ist nur bei Verzögerungseffekten und FREQ. nur bei Modulationseffekten relevant.

Zusammenhänge zwischen den Parametern

Die Temposynchronisation errechnet den DELAY- (oder FREQ.-) Wert^a aus den Werten TEMPO und NOTE.

SYNC einschalten (ON)

Änderung von NOTE DELAY (bzw. FREQ.) wird eingestellt.

In diesem Fall wird der Wert von DELAY (oder FREQ.) folgendermaßen berechnet.

$$\text{DELAY (bzw. FREQ.)} = \text{NOTE} \times 4 \times (60/\text{TEMPO})$$

Änderung von TEMPO DELAY (bzw. FREQ.) wird eingestellt.

In diesem Fall wird der Wert von DELAY (oder FREQ.) folgendermaßen berechnet.

$$\text{DELAY} = \text{NOTE} \times 4 \times (60/\text{TEMPO}) \text{ Sekunden}$$

$$\text{FREQ.} = (\text{TEMPO}/60)/(\text{NOTE} \times 4) \text{ Hz}$$

Beispiel 1: Wenn SYNC = ON, DELAY = 250 ms, TEMPO = 120 sind und Sie NOTE von Achtel- zu Viertelnote ändern

$$\begin{aligned} \text{DELAY} &= \text{neue NOTE} \times 4 \times (60/\text{TEMPO}) \\ &= (1/4) \times 4 \times (60/120) \\ &= 0,5 \text{ (s)} \\ &= 500 \text{ ms} \end{aligned}$$

DELAY ändert sich also von 250 ms auf 500 ms.

Beispiel 2: Wenn SYNC = ON, DELAY = 250 ms, NOTE = Achtelnote sind und Sie TEMPO von 120 zu 121 ändern

$$\begin{aligned} \text{DELAY} &= \text{NOTE} \times 4 \times (60/\text{neues TEMPO}) \\ &= (1/8) \times 4 \times (60/121) \\ &= 0,2479 \text{ (s)} \\ &= 247,9 \text{ (ms)} \end{aligned}$$

Das TEMPO ändert sich also von 250 ms auf 247,9 ms.

^a Die Ergebnisse der Berechnung werden gerundet.

Besondere Eigenschaften des TEMPO-Parameters

Der TEMPO-Parameter unterscheidet sich hinsichtlich der folgenden Merkmale von anderen Parametern.

- Für alle Effekte geltender Wert (Dies gilt jedoch nur, falls die Schaltflächen SYNC sowie MIDI CLK eingeschaltet sind und an der MIDI-IN-Buchse eine MIDI-Clock empfangen wird.)
- Er kann nicht in der Effekt-Library gespeichert oder von dieser aus aufgerufen werden. (Sie können ihn aber in einer Szene speichern oder aus einer Szene aufrufen.)

Das bedeutet, dass der TEMPO-Wert beim Aufrufen eines Effekts unter Umständen abweicht vom zuvor gespeicherten Effekt. Beispiel:

Effekt wird gespeichert: TEMPO = 120 → TEMPO ändern auf 60 → TEMPO = 60 → Effekt abrufen: TEMPO = 60

Normalerweise wird, wenn Sie TEMPO ändern, DELAY (oder FREQ.) entsprechend neu eingestellt. Bei einer Änderung von DELAY (oder FREQ.) würde der aufgerufene Effekt jedoch anders klingen als beim Speichern. Um zu verhindern, dass sich ein Effekt auf diese Weise zwischen dem Speichern und Laden verändert, aktualisiert die CL-Reihe beim Laden eines Effekts nicht den Wert DELAY (bzw. FREQ.), auch wenn TEMPO nicht mehr denselben Wert hat wie beim Speichern des betreffenden Effekts.

* Der NOTE-Parameter wird anhand der folgenden Werte berechnet.

$$\begin{array}{cccccccc} \text{♩} = 1/4 & \text{♪} = 1/8 & \text{♫} = 1/16 & \text{♬} = 1/32 & \text{♭} = 1/2 & \text{♮} = 1 & \text{♯} = 2 & \text{♯♯} = 4 \end{array}$$

Einsatz des Freeze-Effekts

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie den „FREEZE“-Effekttyp einsetzen können, der die Funktionalität eines einfachen Samplers bietet. Wenn dieser Effekttyp ausgewählt ist, können Sie Funktionen auf dem Bildschirm benutzen, um einen Klang aufzunehmen (zu sampeln) und wiederzugeben.

HINWEIS

Die Effekttypen „FREEZE“ und „HQ. PITCH“ können nur in Rack 1, 3, 5 oder 7 gemountet werden.

BEDIENSCHRITTE

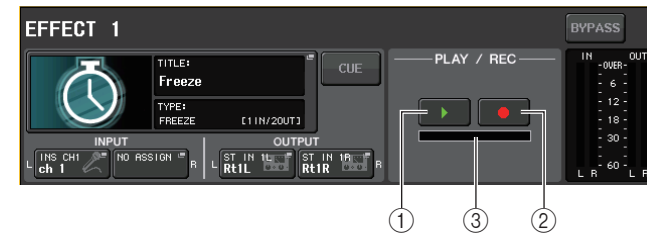
1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die RACK-Schaltfläche.
2. Drücken Sie im VIRTUAL-RACK-Fenster auf die EFFECT-Registerkarte.
3. Drücken Sie auf den Effekt-Container in Rack 1, 3, 5 oder 7.
4. Drücken Sie auf das Effekttyp-Feld im EFFECT-EDIT-Fenster, um das EFFECT-TYPE-Fenster zu öffnen, und wählen Sie „FREEZE“ aus.
5. Um die Aufnahme (das Sampling) zu beginnen, drücken Sie auf die REC-Schaltfläche und dann auf die PLAY-Schaltfläche.
6. Zur Wiedergabe des aufgenommenen Samples klicken Sie auf die Schaltfläche PLAY.

HINWEIS

- Der Fortschrittsbalken im EFFECT-EDIT-Fenster zeigt den aktuellen Aufnahmevorgang an. Wenn eine bestimmte Zeit abgelaufen ist, schalten sich die Schaltflächen automatisch aus.
- Mit den Parametern im EFFECT-EDIT-Fenster können Sie genaue Einstellungen der Aufnahmedauer, der Art des Beginns der Aufnahme und die Art der Wiedergabe des Samples einstellen. Näheres zu den Parametern erfahren Sie in der Datenliste am Ende dieser Bedienungsanleitung.
- Der gesampelte Inhalt wird gelöscht, wenn sie einen anderen Sample aufnehmen, den Effekt umschalten oder das CL-Pult ausschalten.

EFFECT-EDIT-Fenster (wenn FREEZE ausgewählt ist)

Wenn der „FREEZE“-Effekttyp ausgewählt ist, erscheinen im Feld für spezielle Parameter eine PLAY-Schaltfläche, eine REC-Schaltfläche und ein Fortschrittsbalken.



- ① PLAY-Schaltfläche
- ② REC-Schaltfläche
- ③ Fortschrittsbalken

HINWEIS

Anstatt auf einen anderen Effekttyp umzuschalten, können Sie auch Einstellungen aus der Effektbibliothek abrufen, die den „FREEZE“-Effekttyp verwenden.

Verwenden des Premium Rack

Zusätzlich zum grafischen Equalizer und den internen Effekten bietet die CL-Serie „Premium Rack“-Prozessoren, die originalgetreu sorgfältig ausgewählte ältere analoge Prozessoren sowie neu entwickelte Prozessoren emulieren. Das Premium Rack verwendet die VCM-Technologie, die Modelle analoger Schaltkreise auf Bauteilebene erzeugt und so einen erstaunlichen, fein abgestimmten analogen Klang erzielt.

Das Premium Rack bietet neun verschiedene Prozessor-Typen.

Name	Darstellung
Portico 5033	Modell des analogen 5-Band-EQs von RND.
Portico 5043	Modell des analogen Kompressors/Limiters von RND.
Portico 5045	Primärquellen-Enhancer von RND.
U76	Modell eines typischen klassischen Kompressors/Limiters.
Opt-2A	Modell eines klassischen Röhrenkompressors (optische Funktionsweise).
EQ-1A	Modell eines klassischen Röhren-EQs (passive Funktionsweise).
Dynamic EQ	Neu entwickelter EQ, der eine dynamisch veränderliche Anhebung/Absenkung bietet und Ihnen ermöglicht, die Stärke der Anhebung/Absenkung relativ zum Eingangspegel zu steuern.
Buss Comp 369	Modell eines diskret aufgebauten Kompressors/Limiters aus den 1970er Jahren.
MBC4	Vierbandiger Kompressor mit intuitiven Bedienelementen

Verwenden des Premium Rack

Der Vorgang der Einrichtung der I/O-Patches des Racks ist identisch mit dem für das Effekt-Rack (Seite 154).

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die RACK-Schaltfläche.
2. Drücken Sie oben im VIRTUAL-RACK-Fenster auf die PREMIUM-Registerkarte.
3. Um ein Premium Rack im Rack-Container zu mounten, drücken Sie die Rack-Mount-Schaltfläche im PREMIUM-RACK-Feld.
4. Wählen Sie den zu mountenden Prozessor und die Mounting-Methode im MODULE-SELECT-Feld des RACK-MOUNTER-Fensters, und drücken Sie auf die OK-Schaltfläche.
5. Drücken Sie auf die INPUT-PATCH-L-Schaltfläche, um das CH-SELECT-Fenster zu öffnen, und wählen Sie die Eingangsquelle aus.
6. Drücken Sie auf die OUTPUT-PATCH-L-Schaltfläche, um das CH-SELECT-Fenster zu öffnen, und wählen Sie als Ausgangsziel den Insert-Eingang des gleichen Kanals.
7. Wählen Sie mit den Bank-Auswahltasten im Centralogic-Bereich den Kanal aus, in den Sie den Effekt eingeschleift haben.
8. Drücken Sie auf das INSERT/DIRECT-OUT-Feld im OVERVIEW-Bildschirm.
9. Schalten Sie im INSERT-/DIRECT-OUT-Einblendfenster die INSERT-ON/OFF-Schaltfläche des Kanals ein, in den Sie den Prozessor eingeschleift haben.
10. Stellen Sie die Prozessorparameter ein.
11. Stellen Sie den entsprechenden Pegel mit dem Fader des Kanals ein, den Sie in Schritt 6 als Ausgangsziel des Racks gewählt hatten.



VIRTUAL-RACK-Fenster (PREMIUM-RACK-Feld)



PREMIUM-RACK-MOUNTER-Fenster

HINWEIS

- Wenn Sie einen Prozessor in einen Kanal einschleifen, der ein Stereosignal führt, weisen Sie genau wie in Schritten 5 und 6 den Insert-Aus- und Eingang des Kanals R dem Eingang/ Ausgang R des Prozessors zu.
- Einzelheiten zum Bearbeiten der Parameter finden Sie im folgenden Abschnitt „Bearbeiten der Premium-Rack-Parameter“.
- Stellen Sie den digitalen Gain und die Prozessorparameter so ein, dass das Signal weder am Eingang noch am Ausgang des Effekts übersteuert.

Mounten eines Prozessors

Es gibt zwei Arten, die einzelnen Prozessoren zu mounten:

- **DUAL** Der Prozessor wird für zwei Monokanäle verwendet.
- **STEREO** Der Prozessor wird für einen Stereokanal verwendet.

Die Schaltflächen DUAL und STEREO zeigen an, wie viele Höheneinheiten des Racks durch den Premium-Rack-Prozessor belegt werden.



Der U76 belegt zwei HE im Rack. Andere Prozessoren belegen 1 HE im Rack. Wenn Sie einen Premium-Rack-Prozessor mit 2 HE im Rack mounten, können Sie unterhalb dieser HEs keine weiteren Prozessoren mehr mounten. Außerdem können Sie keinen 2-HE-Prozessor in Rack 8 mounten.



Bearbeiten der Premium-Rack-Parameter

Jedes Premium Rack enthält die folgenden Elemente:



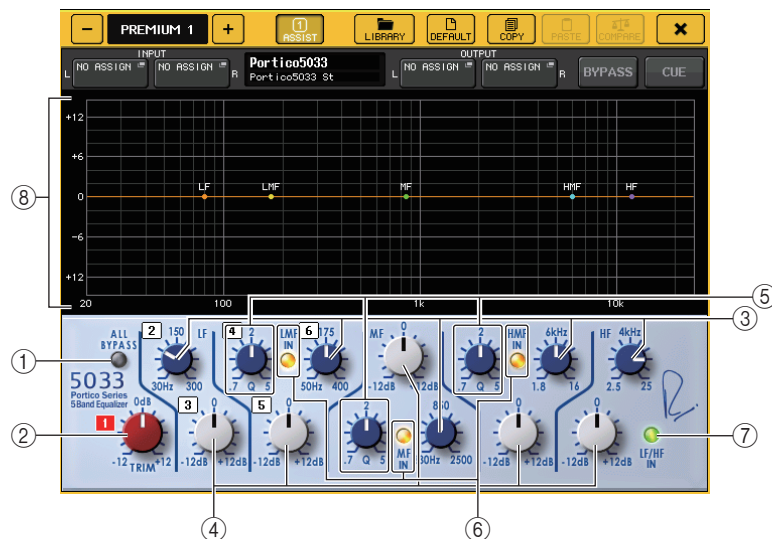
- ① **ASSIST-Schaltfläche**
Drücken Sie diese Schaltfläche, um die Anzahl der Multifunktionsregler anzuzeigen, die die Parameter steuern.
- ② **LIBRARY-Schaltfläche**
Drücken Sie diese Schaltfläche, um das Library-Fenster für jedes Premium Rack zu öffnen.
- ③ **DEFAULT-Schaltfläche**
Stellt die ursprüngliche Parametereinstellung wieder her.
- ④ **Feld für den Zugriff auf die Multifunktionsregler**
Zeigt die Namen und Werte der Parameter, die den Multifunktionsreglern zugewiesen sind.
Um den zu steuernden Parameter umzuschalten, drücken Sie auf den Regler im Fenster.

HINWEIS

- Wenn die ASSIST-Schaltfläche eingeschaltet ist, können Sie einfach erkennen, welche Parameter momentan zur Bearbeitung gewählt sind, und welche Parameter nach deren Auswahl verfügbar sind.
- Sie können den Parameterwert in feineren Schritten (genauer) einstellen, indem Sie den Multifunktionsregler während des Drehens drücken.

■ Portico 5033

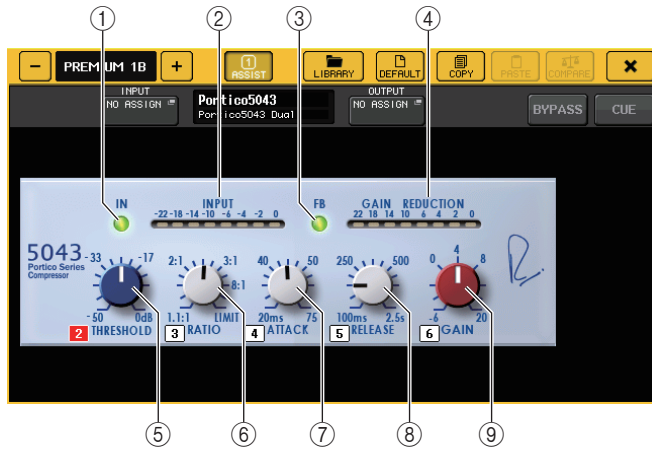
Portico 5033 ist ein Prozessor, der einen analogen 5-Band EQ emuliert, der von Rupert Neve Designs (RND) entwickelt wurde. Der 5033EQ bietet eine einzigartige Kontrolle über den Frequenzgang. Er setzte die Geschichte des „1073“ fort, das als eines der großartigsten Geräte gerühmt wurde, die Herr Rupert Neve je entwickelt hat. Mit der VCM-Technologie von Yamaha wurde dieser EQ bis ins letzte Detail modelliert, einschließlich des Eingangs-/Ausgangsübertragers, der von Rupert Neve selbst entwickelt wurde. Im Ergebnis erzeugt dieses Prozessormodell sogar im Bypass-Status einen musikalisch hochwertigen Sound. Sein Frequenzgang bietet einzigartige Effekte. Wenn z. B. die Bässe mit der Einstellung Lo beschnitten werden, wird der Bassbereich knackig, und wenn die Hi-Einstellung angehoben wird, erfolgt die Anhebung des gewünschten Bereichs, ohne dass der Klang jemals scharf wird.



- ① **ALL-BYPASS-Schaltfläche**
Schaltet den EQ-Bypass ein oder aus. Auch bei Umgehung durchläuft das Signal die Übertragerschaltkreise von Ein- und Ausgängen sowie den Verstärkerschaltkreis.
- ② **TRIM-Drehregler**
Stellt die Eingangsverstärkung des Effektes ein.
- ③ **LF/LMF/MF/HMF/HF-Frequenzregler**
Stellt die Frequenzen für die einzelnen Frequenzbänder ein.
- ④ **LF/LMF/MF/HMF/HF-Gain-Regler**
Regeln die Stärke der Anhebung oder Absenkung jedes Bandes.
- ⑤ **LMF/MF/HMF Q-Regler**
Regeln den Q-Wert (Steilheit) für jedes Band. Je höher der Q-Wert, desto schmaler ist der Bereich des Bandes, das Sie anheben oder absenken können.
- ⑥ **LMF/MF/HMF IN-Schaltfläche**
Schalten jeweils den LMF/MF/HMF-EQ ein oder aus.
- ⑦ **LF/HF-IN-Schaltfläche**
Schalten LF und HF EQ gemeinsam ein oder aus.
- ⑧ **Diagramm**
Zeigt grafisch den EQ-Verlauf an.

■ Portico 5043

Portico 5043 ist wie der Portico 5033 ein Prozessor, der den analogen Kompressor von RND emuliert. Der eigentliche 5043-Kompressor ist mit dem gleichen Eingangs-/Ausgangsübertrager ausgestattet wie der 5033 EQ und liefert einen natürlichen, analogen Klang und Effektsound. Mit diesem Modell können Sie eine Reihe von Ergebnissen erhalten, von harter Kompression bis hin zu natürlichem Klang, und er eignet sich für eine breite Palette von Audiosignalquellen von Schlagzeug bis Gesang. Das signifikanteste Merkmal dieses Modells ist die Möglichkeit des Umschaltens der Gain-Reduction-Methode. Sie können wählen zwischen einem FF-Schaltkreis (Feed-Forward, was dem aktuellen Standard entspricht) oder einem FB-Schaltkreis (Feed-Back), der typischerweise in älteren Kompressoren zum Einsatz kam. Dadurch können Sie Sounds mit verschiedenen Eigenschaften erzeugen, wie sie für Ihre jeweilige Anwendung geeignet sind.



① IN-Schaltfläche

Schaltet den Bypass (die Umgehung) für den Kompressor ein oder aus. Wenn der Kompressor umgangen wird, leuchtet die Anzeige der Schaltfläche nicht. Auch bei Umgehung des Kompressors jedoch durchläuft das Signal die Übertragerschaltkreise von Ein- und Ausgängen sowie den Verstärkerschaltkreis.

② INPUT-Pegelanzeige

Zeigt den Eingangssignalpegel an.

Im DUAL-Modus erscheint eine Pegelanzeige, im STEREO-Modus erscheinen zwei Pegelanzeigen.

③ FB-Schaltfläche

Schaltet die Gain-Reduction-Methode (Verstärkungsabregelung) zwischen FF-Schaltkreis (Feed Forward) und FB-Schaltkreis (Feed Back) um. Wenn der FB-Schaltkreis ausgewählt ist, leuchtet die Anzeige der Schaltfläche.

In den meisten aktuellen Kompressoren wird die FF-Schaltung verwendet. Dieser Schaltungstyp ist hilfreich, wenn Sie eine konsistente Kompression und gleichzeitig eine ebenso konsistente Klangfarbe erzielen möchten.

Die FB-Schaltung kommt in älteren Kompressoren zum Einsatz. Dieser Schaltungstyp ist geeignet, wenn Sie eine sanfte Kompression anwenden und den Klang erzielen möchten, der für solche Geräte charakteristisch ist.

④ GAIN-REDUCTION-Pegelanzeige

Zeigt das Ausmaß der Verstärkungsabregelung (Gain Reduction) an.

⑤ THRESHOLD-Regler

Regelt den Schwellenpegel (Threshold), ab dem die Kompression beginnt.

⑥ RATIO-Regler

Regelt das Kompressionsverhältnis. Wenn Sie den Regler im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, arbeitet das Gerät als Limiter.

⑦ ATTACK-Regler

Regelt den „Attack“ (die Anstiegszeit) des Kompressors.

⑧ RELEASE-Regler

Stellen den „Release“ (die Abfallzeit) des Kompressors ein.

⑨ GAIN-Regler

Stellt die Ausgangsverstärkung ein.

■ Portico 5045

Dies ist ein Prozessor eines genauen Modells des Portico 5045 Primary Source Enhancer von Rupert Neve Designs. Die Bedienung ist besonders einfach. Sie können Hintergrundgeräusche unterdrücken, die in das Mikrofon gelangen, während Sie gleichzeitig die Klarheit erhöhen, den Klang der primären Quelle verbessern und auch die Feedbackgrenze erweitern. Es ist nicht nur für ein Handmikrofon geeignet, sondern auch für Lavalier- oder Headset-Mikrofone. Es kann in vielen Situationen einschließlich Event-PA, Konzerte oder Liveübertragung verwendet werden. Dieser Prozessor besitzt außerdem einen Audiotransformer und einen diskret aufgebauten Verstärkerschaltkreis, beides Kennzeichen der Portico-Serie, sodass es ausreicht, das Signal durch sie hindurchzuführen, um den Glanz und die Klangtiefe des Sounds zu erhöhen.



① PROCESS ENGAGE-Schaltfläche

Schaltet den Enhancer-Schaltkreis ein/aus.

② RMS/PEAK-Schaltfläche

Wählt den Betriebsmodus der Pegelerkennung aus. Sie können wählen zwischen RMS- und PEAK-Modus.

③ TIME CONSTANT-Regler

Schaltet zwischen Attack- und Release-Zeit um. Die möglichen Einstellungen sind folgende.

RMS-Modus	PEAK-Modus
A: 50 ms	Attack: festgelegt bei 20 ms
B: 100 ms	Release: A: 20 ms
C: 200 ms	B: 200 ms
D: 750 ms	C: 1 s
E: 1,5 s	D: 2 s
F: 3 s	E: 5 s
	F: 30 s

④ THRESHOLD-Regler

Stellt den Pegel ein, bei der Enhancer beginnt. Signale unterhalb des THRESHOLD-Pegels werden abgesenkt.

⑤ PROCESS ACTIVE-Anzeige

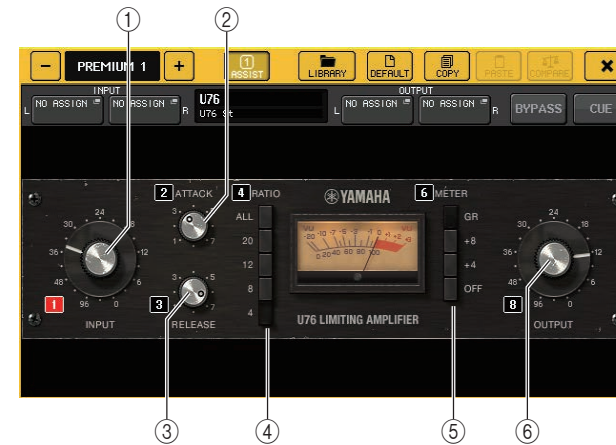
Diese Anzeige leuchtet, wenn das Eingangssignal den THRESHOLD überschreitet. Stellen den THRESHOLD so ein, dass diese Anzeige leuchtet, wenn die primäre Audiosignalquelle zugeführt wird, und sie erlischt in Zeiten der Stille oder zwischen Phrasen.

⑥ DEPTH-Regler

Stellt den Anteil der Absenkung für Signale unterhalb des THRESHOLD-Pegels ein.

■ U76

Der U76 ist ein Prozessor, der einen bewährten klassischen Kompressor emuliert, der für vielfältige Zwecke eingesetzt werden kann. Dieses Prozessor bietet keinen Threshold-Parameter, wie er in konventionellen Kompressoren zu finden ist. Stattdessen wird die Intensität der Kompression durch das Verhältnis zwischen Ein- und Ausgangsverstärkung bestimmt. Die „All“-Moduseinstellung für den Parameter RATIO ermöglicht die Erzeugung eines stark komprimierten Sounds, der für dieses Modell typisch ist. Sie erzeugt einen aggressiven Klangcharakter unter Hinzufügung vieler Obertöne.

**① INPUT-Regler**

Regelt den Eingangspegel. Je höher der Eingangspegel ist, desto mehr Kompression wird angewendet.

② ATTACK-Regler

Regelt den „Attack“ (die Anstiegszeit) des Kompressors. Drehen Sie den Regler im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag, um die schnellste Anstiegszeit einzustellen.

③ RELEASE-Regler

Stellen den „Release“ (die Abfallzeit) des Kompressors ein. Drehen Sie den Regler im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag, um die schnellste Abfallzeit einzustellen.

④ RATIO-Schaltflächen

Verwenden Sie diese fünf Schaltflächen zum Einstellen des Kompressionsverhältnisses. Eine Taste mit höherer Zahl erzeugt ein höheres Kompressionsverhältnis. Durch Drücken der ALL-Schaltfläche wird der All-Modus gewählt, bei dem RATIO hoch eingestellt ist und eine harte Kompression mit schnellerer Abfallzeit angewendet wird, wodurch ein stark verzerrter, aggressiver Sound entsteht.

⑤ METER-Schaltflächen

Schalten die Pegelanzeigen um.

- **GR**.....Zeigt den Anteil der „Gain Reduction“ (Verstärkungsabregelung), die der Kompressor anwendet.
- **+4/+8**.....Jede Pegelanzeige verwendet -18 dB als Referenzpegel für das Ausgangssignal und zeigt „0VU“ als Wert für den Referenzpegel $+4$ dB oder $+8$ dB an.
- **OFF**.....Schaltet die Pegelanzeige ein oder aus.

⑥ OUTPUT-Regler

Regelt den Ausgangspegel.

Falls Sie die Pegelabsenkung durch Einstellen des INPUT-Drehreglers verändert haben, ändert sich hierdurch auch die gehörte Lautstärke. Regeln Sie die Lautstärke in diesem Fall mit dem OUTPUT-Regler.

■ Opt-2A

Der Opt-2A ist ein Prozessor, der ein bewährtes Modell eines klassischen optischen Röhrenkompressors emuliert. Zur Steuerung des Pegels verwendet er optische Komponenten wie eine CdS-Zelle und ein EL-Panel zur Anwendung einer sanften Kompression, mit wunderschönen Obertönen bis in höchste Höhen mittels einer warm klingenden Röhrenverzerrung und erzeugt so einen eleganten und fein differenzierten Sound.



① GAIN-Regler

Regelt den Ausgangspegel.

② PEAK-REDUCTION-Regler

Regelt die Stärke der Kompression.

③ RATIO-Regler

Regelt das Kompressionsverhältnis.

④ METER-SELECT-Regler

Schaltet die Pegelanzeige um.

GAIN REDUCTION zeigt den Anteil der Pegelabsenkung an, die der Kompressor auf das Signal anwendet.

Bei einem Referenzpegel für das Ausgangssignal von -18 dB bewirken die Einstellungen OUTPUT +10 und OUTPUT +4, dass jeweils der Wert +10 dB oder +4 dB von diesem Referenzpegel aus an der Pegelanzeige als „0VU“ dargestellt werden.

■ EQ-1A

EQ-1A ist ein Prozessor, der einen berühmten klassischen passiven EQ emuliert. Er bietet eine einzigartige Bedienweise, bei der Sie zwei Frequenzbereiche (Höhen und Tiefen) individuell anheben oder absenken können. Sein Frequenzgang ist völlig anders als der von konventionellen EQs, er besitzt einen einzigartigen Charakter, der nur diesem Modell vorbehalten ist. Die Ein- und Ausgangsschaltkreise und Vakuumröhren erzeugen einen Klangcharakter, der hochmusikalisch und ausgewogen ist.



① IN-Schalter

Schaltet den Prozessor ein oder aus.

Im ausgeschalteten Zustand wird die Filtersektion umgangen; das Signal durchläuft aber nach wie vor die Übertrager- und Verstärkerschaltkreise der Ein- und Ausgänge.

② LOW-FREQUENCY-Regler

Stellt den Frequenzbereich des Tiefenbereichsfilters ein.

③ (LOW) BOOST-Regler

Stellt die Stärke ein, mit der das mit dem Regler LOW FREQUENCY gewählte Frequenzband angehoben werden soll.

④ (LOW) ATTEN-Regler

Stellt die Stärke ein, mit der das mit dem Regler LOW FREQUENCY gewählte Frequenzband abgesenkt („attenuated“) werden soll.

⑤ BAND-WIDTH-Regler

Legt die Breite des Frequenzbandes fest, das durch den Höhenfilter geregelt wird.

Indem Sie den Regler nach rechts drehen (Broad; Breit), wird das Band breiter, und der Spitzenpegel nimmt ab. Dies betrifft nur den Bereich der Anhebung.

⑥ HIGH-FREQUENCY-Regler

Stellt den Frequenzbereich des Höhenbereichsfilters ein. Dies betrifft nur den Bereich der Anhebung.

⑦ (HIGH) BOOST-Regler

Stellt die Stärke ein, mit der das mit dem Regler HIGH FREQUENCY gewählte Frequenzband angehoben werden soll.

⑧ (HIGH) ATTEN-Regler

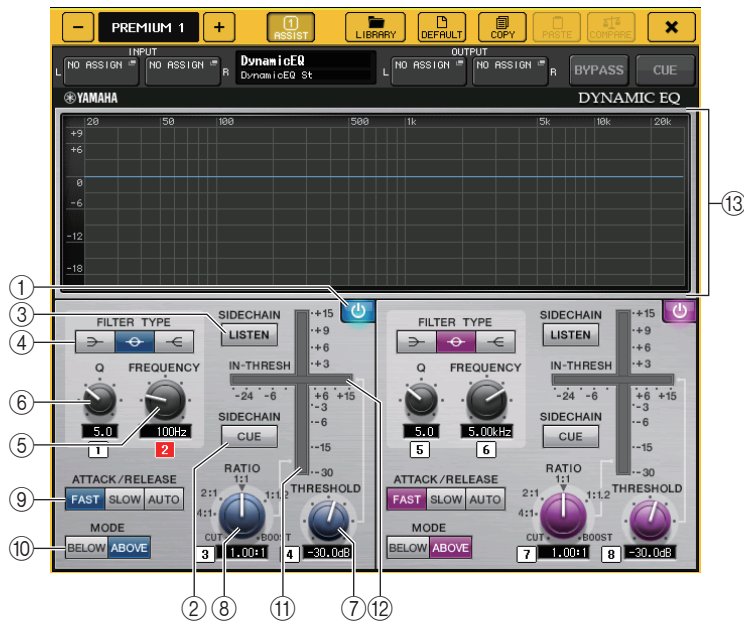
Stellt die Stärke ein, mit der das mit dem Regler ATTEN SEL gewählte Frequenzband abgesenkt werden soll.

⑨ (HIGH) ATTEN-SEL-Regler

Schaltet den Frequenzbereich um, der durch den ATTEN-Regler abgesenkt wird.

Dynamic EQ

Der Dynamic EQ (Dynamischer EQ) ist ein neu entwickelter Equalizer, der kein bekanntes Equalizer-Modell emuliert. Die Sidechain besitzt einen Filter, der genau das gleiche Frequenzband extrahiert wie der EQ. Dadurch können Sie EQ auf die gleiche Weise verwenden, wie Sie einen Kompressor oder Expander auf einen bestimmten Frequenzbereich anwenden würden, so dass der EQ Gain dynamisch nur dann reagiert, wenn ein bestimmter Frequenzbereich des Eingangssignals zu hoch- oder niedrigpegelig wird. Bei einer Gesangsstimme könnten Sie dies als De-Esser verwenden, so dass die Klangregelung nur dann auf ein bestimmtes Frequenzband angewendet wird, wenn Zischlaute oder Konsonanten mit starkem Höhenanteil einen unangenehmen Pegel erreichen, so dass ein natürlicher Klang erzielt wird, der den ursprünglichen Klangcharakter nicht beeinträchtigt. Es sind zwei Dynamic EQs für den Vollbereich vorhanden, so dass Sie viele verschiedene Audiosignalquellen bearbeiten können.



① **BAND-ON/OFF-Schaltfläche**

Schaltet jedes Band ein oder aus.

② **SIDECHAIN-CUE-Schaltfläche**




Schalten Sie diese Schaltfläche ein, um das an den CUE-Bus gesendete Sidechain-Signal vorzuhören. In diesem Zustand zeigt die Grafik den Filterverlauf der Sidechain an.

③ **SIDECHAIN-LISTEN-Schaltfläche**

Schalten Sie diese Schaltfläche ein, um das mit der Dynamik verknüpfte Sidechain-Signal an denjenigen Bus auszugeben (z. B. einen STEREO-Bus oder einen MIX-/MATRIX-Bus), an den das Insert-Kanalsignal gesendet wird. In diesem Zustand zeigt die Grafik den Filterverlauf der Sidechain an.

④ **FILTER-TYPE-Schaltflächen**

Schaltet den Equalizer-Typ für die Haupt-Busse und die Sidechain-Filter um. Die EQs der Haupt-Busse und die Sidechain-Filter sind wie folgt verknüpft:

FILTER TYPE	 (Tiefen-Niveauregelung)	 (Glocke)	 (Höhen-Niveauregelung)
Haupt-EQ	Tiefen-Niveauregelung	Glocke	Höhen-Niveauregelung
Sidechain-Filter	LPF	BPF	HPF

⑤ **FREQUENCY-Regler**

Stellt das Frequenzband ein, das durch den EQ und den Sidechain-Filter geregelt wird.

⑥ **Q-Regler**

Stellt den Q-Wert (Steilheit) von Equalizer und Sidechain-Filter ein.

Indem Sie diesen Regler im Uhrzeigersinn drehen, wird der Frequenzbereich, auf den Sie den Equalizer oder den Sidechain-Filter anwenden, breiter.

⑦ **THRESHOLD-Regler**

Gibt den Schwellenwert an, bei dem der Prozessor mit der Bearbeitung beginnt.

⑧ **RATIO-Regler**

Stellt das Verhältnis zwischen Verstärkung und Absenkung entsprechend dem Eingangssignal ein.

Durch Drehen des Reglers im Uhrzeigersinn wird das Verhältnis für die Anhebung eingestellt, und gegen den Uhrzeigersinn wird das Verhältnis für die Absenkung eingestellt. Durch Drehen in eine Richtung bis zum Anschlag wird jeweils der maximale Effekt erzielt.

⑨ **ATTACK/RELEASE-Schaltflächen**

Hiermit können Sie eine der drei Einstellungen als Anstiegs-/Abklingzeit für Kompression oder Anhebung auswählen.

Wählen Sie FAST für schnelleren Anstieg und schnelleres Abklingen. Wählen Sie SLOW für schnellen Anstieg und langsames Abklingen. Wählen Sie AUTO, um die Anstiegs-/Abklingzeit automatisch je nach den Pegeln der einzelnen Frequenzbereiche zu regeln.

⑩ **MODE-Tasten**

Legen fest, ob der Prozessor bei Überschreiten des eingestellten Grenzwerts durch das Sidechain-Signal (ABOVE) oder Nichterreichen des eingestellten Schwellenwerts (BELOW) getriggert wird.

⑪ **EQ-GAIN-Pegelanzeige**

Zeigt die sich dynamisch verändernde EQ-Anhebung/Absenkung an.

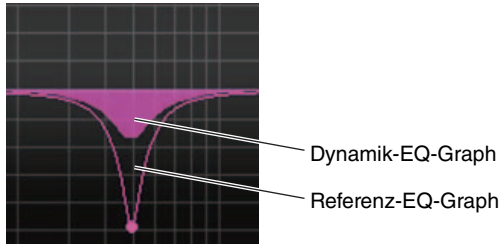
⑫ **THRESHOLD-Pegelanzeige**

Zeigt das Verhältnis von Sidechain-Signalpegel zum Threshold-Pegel an.

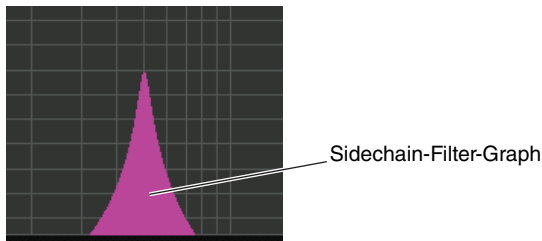
⑬ **Graph-Bereich**

Zeigt den Equalizer-Frequenzverlauf an.

In den meisten Fällen zeigt dieser Bereich den Referenz-Graphen des EQ an, der Frequenz und Intensität darstellt, und den Graphen des Dynamik-EQ, der die sich dynamisch verändernden EQ-Verläufe darstellt.

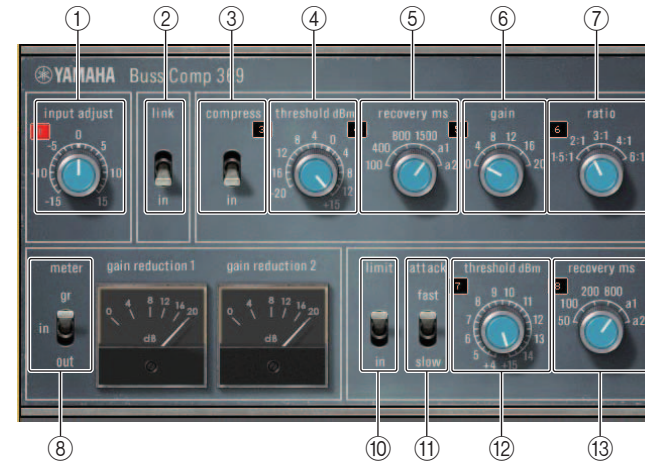


Wenn SIDECHAIN CUE oder SIDECHAIN LISTEN eingeschaltet ist, zeigt dieser Bereich den Verlauf des Sidechain-Filters an.

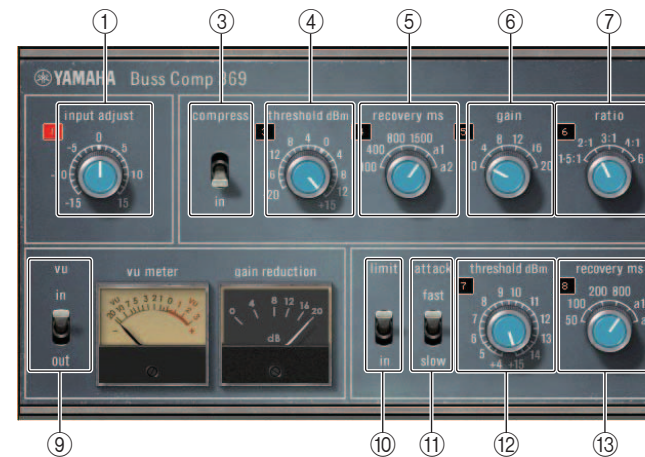


■ Buss Comp 369

Buss Comp 369 emuliert einen Standard-Bus-Kompressor, der seit den 1980er Jahren in Aufnahmestudios und Radiosendern verwendet wird. Er erzeugt eine sanfte und natürliche Kompression, die den musikalischen Ausdruck im Originalklang nicht beeinträchtigt, ganz im Gegensatz zur aggressiven Kompression des U76. Buss Comp 369 enthält sowohl einen Kompressor als auch einen Limiter. Sie können je nach Ihren Anforderungen beide Funktionen einzeln oder in Kombination verwenden. Die umfangreichen Obertöne, die durch die Audio-Ein-/Ausgangsübertrager und den diskreten Class-A-Verstärker erzeugt werden, verleihen dem Klang Tiefe und Einheitlichkeit.



Mounten für STEREO-Betrieb



Mounten für DUAL-Betrieb

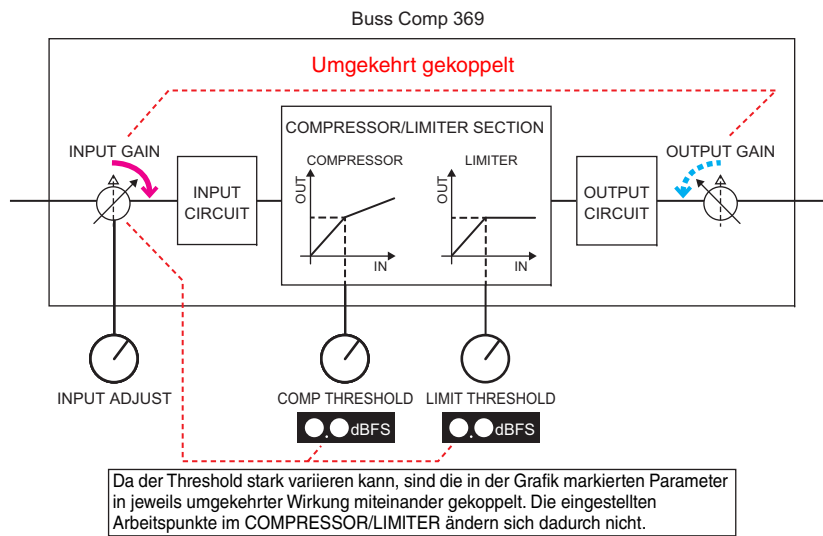
① **INPUT ADJUST**

Hiermit wird die Eingangsverstärkung eingestellt. Damit in Umkehrrichtung gekoppelt ist jedoch die Ausgangsverstärkung, um Pegeländerungen des Signals beim Durchlaufen des Effekts zu vermeiden (Änderungen gegenüber des Pegels bei ausgeschalteten COMP IN und LIMIT IN). Wenn zum Beispiel INPUT ADJUST auf +5 dB eingestellt ist, beträgt die Eingangsverstärkung +5 dB und die Ausgangsverstärkung -5 dB.

Siehe unten für weitere Informationen zu INPUT ADJUST.

- Wenn der Pegel des an die Effekte gesendeten Eingangssignals zu niedrig ist, um den Threshold (Schwellenwert) zu erreichen, erhöhen Sie die Eingangsverstärkung.
- Stellt die Klangeigenschaften ein indem der an den Eingangsschaltkreis gesendete Pegel verändert wird (Tonübertrager und Class-A-Verstärker).

INPUT-ADJUST-Struktur



② **LINK (Mouneten für STEREO-Betrieb)**

Stereokopplung ein/aus

③ **COMP IN**

Kompressor ein/aus

④ **COMP THRESHOLD**

Der Parameter ist abhängig von der INPUT-ADJUST-Einstellung.

⑤ **COMP RECOVERY**

Release-Zeit des Kompressors. Die Release-Zeiten für a1 (auto 1) und a2 (auto 2) ändern sich automatisch. a1: Ändern sich automatisch zwischen 100 ms und 2 Sek. a2: Ändern sich automatisch zwischen 50 ms und 5 Sek.

⑥ **COMP GAIN**

Aufholverstärkung für den Kompressor. Wird vor dem Limiter angewendet.

⑦ **COMP RATIO**

Kompressionsverhältnis.

⑧ **METER SELECT (Mouneten für STEREO-Betrieb)**

Wählt die Signalquelle für die Pegelanzeige aus. Sie können wählen zwischen IN (Eingangspegel), GR (Pegelabsenkung) und OUT (Ausgangspegel). Wenn die Signalquelle umgeschaltet wird, ändert sich gleichzeitig die Form der Anzeige: VU/GR/VU.



Wenn METER auf IN gestellt ist



Wenn METER auf GR gestellt ist

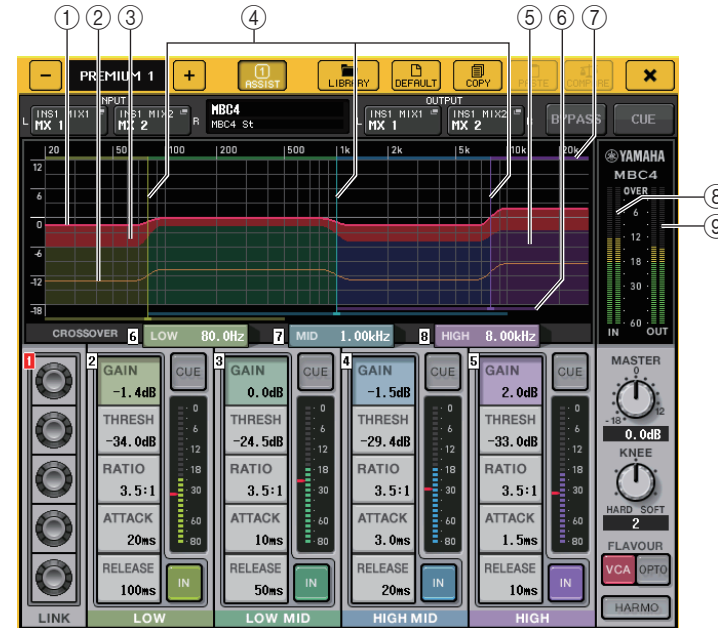


Wenn METER auf OUT gestellt ist

- ⑨ **VU SELECT (Mounten für DUAL-Betrieb)**
Wählt die Signalquelle für das VU-Meter aus. Sie können zwischen Eingangs- oder Ausgangspegel wählen.
- ⑩ **LIMIT IN**
Limitier ein/aus
- ⑪ **LIMIT ATTACK**
Anstiegszeit des Limiters. FAST: 2 ms, SLOW: 4 ms
- ⑫ **LIMIT THRESHOLD**
Der Parameter ist abhängig von der INPUT-ADJUST-Einstellung.
- ⑬ **LIMIT RECOVERY**
Release-Zeit des Limiters. Die Release-Zeiten für a1 (auto 1) und a2 (auto 2) ändern sich automatisch. a1: Ändern sich automatisch zwischen 100 ms und 2 Sek. a2: Ändern sich automatisch zwischen 50 ms und 5 Sek.

MBC4

Dieser hochwertige Vierband-Kompressor verwendet VCM-Technologie und bietet ein GUI für einfache Bedienung und gute Lesbarkeit. Alle Vorzüge des musikalischen Verhaltens analoger Kompressoren wurden im Gain-Reduction-Schaltkreis des MBC4 verwirklicht. Dies ermöglicht eine reibungslose Kontrolle der Dynamik bei gleichzeitiger Erhaltung des Klangbildes. Sie können auch die graphische Darstellung nutzen, um den Klang visuell zu steuern.



- ① **GAIN LINE**
Diese horizontale rote Linie zeigt die Einstellung des GAIN-Parameters der einzelnen Bänder an.
- ② **MAXIMUM GR GUIDELINE**
Diese horizontale orange Linie ist eine „Richtlinie“ für maximale Gain Reduction (Abregelung). Diese Linie ist nur eine Empfehlung für die maximale Gain Reduction, keine strikte Verbotslinie.
- ③ **GR ZONE**
Dieser rote Bereich ändert sich je nach dem Betrag der Gain Reduction für jedes Band.
- ④ **CROSSOVER LINE**
Diese vertikalen Linien zeigen den CROSSOVER-Parameter (Trennfrequenz) für jedes Band an.
- ⑤ **CROSSOVER ZONE**
Diese Bereiche, je nach Band eingefärbt, ändern sich je nach der Einstellung des CROSSOVER-Parameters für jedes Band.

⑥ **CROSSOVER RANGE**

Dieser horizontale Balken für die Farbe des Bandes zeigt den Einstellbereich des CROSSOVER-Parameters für jedes Band an.

⑦ **CROSSOVER BAND WIDTH**

Dieser horizontale Balken für die Farbe des Bandes ändert sich mit dem CROSSOVER-Parameter für jedes Band.

⑧ **INPUT-Pegelanzeige**

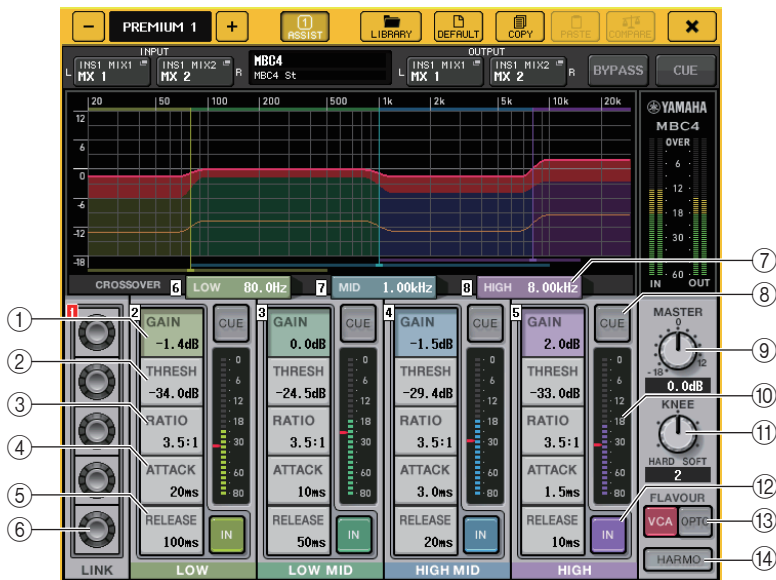
Zeigt den Pegel des Eingangssignals an.

Im DUAL-Modus erscheint eine Pegelanzeige, im STEREO-Modus erscheinen zwei Pegelanzeigen.

⑨ **OUTPUT-Pegelanzeige**

Zeigt den Pegel des Ausgangssignals an.

Im DUAL-Modus erscheint eine Pegelanzeige, im STEREO-Modus erscheinen zwei Pegelanzeigen.



① **GAIN**

Stellt die Ausgangsverstärkung für jedes Band ein.

② **THRESH**

Stellt für jedes Band den Schwellenpegel (Threshold) ein, ab dem die Kompression beginnt. Dieser Wert wird auch durch eine rote Markierung in der INPUT-Pegelanzeige ⑩ dargestellt.

③ **RATIO**

Wählt das Kompressionsverhältnis für jedes Band.

④ **ATTACK**

Stellt die Attack-Zeit des Kompressors für jedes Band ein.

⑤ **RELEASE**

Stellt die Release-Zeit des Kompressors für jedes Band ein.

⑥ **LINK-Regler**

Koppelt die vier Bänder für den ausgewählten Parameter und stellt ihn gemeinsam für alle ein. Wenn ein Parameter eines der Frequenzbereiche seinen maximalen oder minimalen Wert erreicht, wird die Verkopplung ausgesetzt. Die koppelbaren Parameter werden in den Farben der Bänder dargestellt, wie unten angezeigt.



⑦ **CROSSOVER**

Stellt die Trennfrequenzen zwischen den einzelnen Bändern des Kompressors ein.

⑧ **CUE-Schaltfläche**

Hiermit kann die Ausgabe des entsprechenden Bandes vorgehört werden. Wenn die CUE-Taste eingeschaltet ist, ändert sich die Farbe der Schaltfläche, wie unten gezeigt.



Wenn die IN-Schaltfläche ausgeschaltet ist, wird der unkomprimierte Sound vorgehört. Die CUE-Schaltflächen mehrerer Bänder können gleichzeitig eingeschaltet werden.

⑨ **MASTER-GAIN-Regler**

Stellt den Pegel des endgültigen Ausgangssignals ein.

⑩ **INPUT-Pegelanzeige**

Zeigt den Eingangspegel der an die einzelnen Bänder gesendeten Audiosignale an.

⑪ **KNEE-Regler**

Stellt das „Knee“ („Knie“; weicher/harter Übergang des Kompressionsfaktors) des Kompressors ein.

⑫ **IN-Schaltfläche**

Schaltet jedes Band ein oder aus. Wenn diese Schaltfläche ausgeschaltet ist, ändert sich die Farbe des ausgewählten Bereichs zu Grau, wie unten gezeigt.



Wenn diese Schaltfläche ausgeschaltet ist, wird zusätzlich das COMPRESSOR-Feld des ausgewählten Bandes grau.



Sie können jeden Parameter auch dann einstellen, wenn diese Schaltfläche ausgeschaltet ist.

13 FLAVOUR-Schaltfläche

Schaltet den Kompressortyp zwischen genauem VCA-Betrieb und natürlichem OPTO-Betrieb um.

14 HARMONICS-Schaltfläche

Schaltet den analogen Schaltkreis ein/aus, der musikalische Obertöne emuliert.

Verwenden der Libraries für Grafischen EQ, Parametrischen EQ, Effekte und Premium Rack

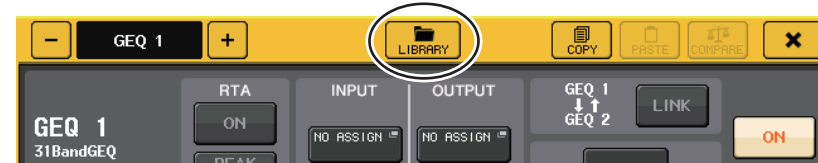
■ GEQ/PEQ-Library

Mit Hilfe der „GEQ Library“ oder „PEQ Library“ speichern Sie GEQ- und PEQ-Einstellungen und rufen diese ab. Alle in den CL-Pulten verwendeten GEQ- und PEQ-Einheiten können diese GEQ-/PEQ-Library verwenden. In der GEQ-Library gibt es zwar zwei Typen, 31BandGEQ und Flex15GEQ, aber Sie können auch Einträge des jeweils anderen Typs abrufen. Allerdings können nur 31BandGEQ-Einstellungen, die weniger als 15 Bänder verwenden, für einen Flex15GEQ abgerufen werden.

Es können 200 Einträge aus der Library abgerufen werden. Eintrag Nr. 000 ist eine nicht überschreibbare Voreinstellung; die übrigen Library-Einträge lassen sich beliebig überschreiben oder lesen.

Um einen Eintrag aus der GEQ-Library aufzurufen, drücken Sie im GEQ-EDIT-Fenster auf die LIBRARY-Schaltfläche.

Um gleichermaßen einen Eintrag aus der PEQ-Library aufzurufen, drücken Sie im PEQ-EDIT-Fenster auf die LIBRARY-Schaltfläche.



HINWEIS

- Speicher- und Abrufvorgänge werden für die einzelnen GEQ-Einheiten durchgeführt. Für ein Rack können Sie zwei Flex15GEQ- oder 8BandPEQ-Einheiten getrennt als A und B speichern und abrufen.
- Um das GEQ-EDIT-Fenster oder das PEQ-EDIT-Fenster aufzurufen, drücken Sie auf den Rack-Container im GEQ-Feld.

■ Effekt-Library

Mit der Effekt-Library speichern Sie Effekteinstellungen und rufen diese ab. Es können 199 Einträge aus der Effekt-Library abgerufen werden. Die Library-Einträge 1–27 sind Nur-Lesen-Presets und entsprechen den jeweiligen Effekttypen 1–27. Die übrigen Library-Einträge können beliebig gelesen oder überschrieben werden.

Um einen Eintrag aus der Effect-Library aufzurufen, drücken Sie im EFFECT-EDIT-Fenster auf die LIBRARY-Schaltfläche.



■ Premium-Rack-Library

Mit der Premium-Rack-Library können Sie Einstellungen des Premium Rack speichern und abrufen. Die Library enthält 101 Einträge (von Nr. 000 bis Nr. 100). Eintrag Nr. 000 ist ein Preset. Alle anderen Einträge außer Nr. 000 können beliebig geschrieben und gelesen werden.

Um einen Eintrag aus der Premium-Rack-Library aufzurufen, drücken Sie im Fenster des entsprechenden Typs auf die LIBRARY-Schaltfläche.



I/O-Geräte und externe Eingangsverstärker

Dieses Kapitel beschreibt, wie ein I/O-Gerät oder ein externer Eingangsverstärker genutzt wird, der an einem Pult der CL-Reihe angeschlossen ist. Bevor Sie fortfahren, geben Sie in DANTE SETUP die anzuschließenden I/O-Geräte an. Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Mounten eines I/O-Geräts im Dante-Audionetzwerk“ (Seite 269).

Verwenden eines I/O-Geräts

Die Pulte der CL-Reihe ermöglichen die Fernbedienung von Kanalparametern eines I/O-Geräts (Input/ Output; Eingang/Ausgang; z. B. ein Produkt der R-Baureihe), das am Dante-Anschluss angeschlossen ist.

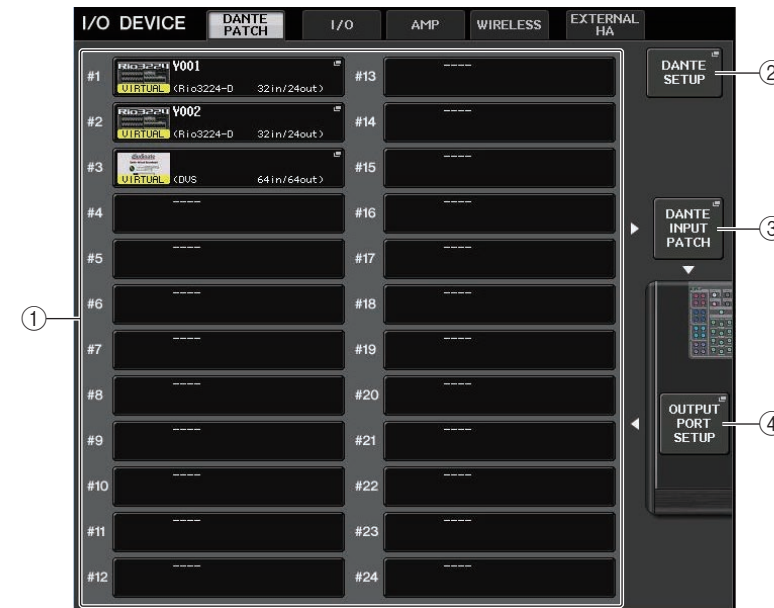
Routing des I/O-Geräts

Für ein am Dante-Anschluss angeschlossenes I/O-Gerät können Sie folgendermaßen Routing-Einstellungen für das Dante-Audionetzwerk vornehmen.

BEDIENSCHRITTE

1. Verbindung zwischen dem CL-Pult und I/O-Geräten
2. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die I/O-DEVICE-Schaltfläche.
3. Drücken Sie auf die Registerkarte DANTE PATCH im oberen Bildschirmbereich des I/O-DEVICE-Bildschirms.
4. Drücken Sie auf die DANTE-INPUT-PATCH-Schaltfläche im I/O-DEVICE-Bildschirm (DANTE-PATCH-Seite).
5. Drücken Sie auf die AUTO-SETUP-Schaltfläche.
Um einzelne Verbindungen zu bearbeiten, drücken Sie die Schaltfläche für die Port-Auswahl.
6. Drücken Sie auf das Gerät im I/O-DEVICE-Bildschirm (DANTE-PATCH-Seite).
7. Drücken Sie auf die Port-Auswahlschaltfläche im OUTPUT-PATCH-Fenster.
8. Wählen Sie den Ausgangs-Port im PORT-SELECT-Bildschirm.

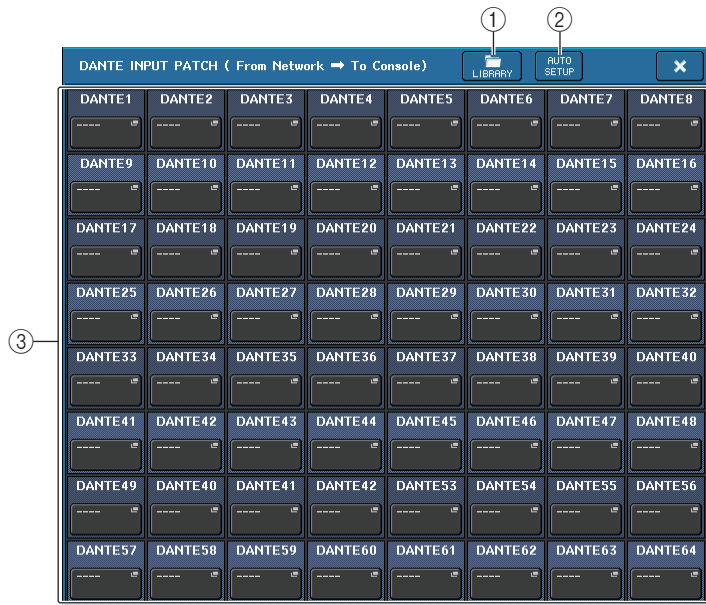
I/O-DEVICE-Bildschirm (DANTE-PATCH-Seite)



- ① **Liste der I/O-Geräte**
Zeigt die ID und die Modellbezeichnung der I/O-Geräte an.
Drücken Sie hierauf, um das Fenster OUTPUT PATCH aufzurufen, in dem Sie das Routing von den Ausgangs-Ports des Pults zu den I/O-Geräten festlegen können. Wenn ein bereits eingerichtetes Gerät im aktuellen Dante-Audionetzwerk nicht vorhanden ist, erscheint links unterhalb dieses Geräts eine gelbe „VIRTUAL“-Anzeige. Wenn Geräte im Netzwerk verschiedenen Gerätetypen (DEVICE TYPE) angehören, jedoch dieselbe ID besitzen, erscheint links unterhalb des Geräts eine rote „CONFLICT“-Anzeige. Wenn mehrere Geräte im Netzwerk dieselbe ID besitzen, erscheint rechts unterhalb des Geräts eine gelbe „DUPLICATE“-Anzeige.
- ② **DANTE-SETUP-Schaltfläche**
Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um das DANTE-SETUP-Fenster zu öffnen, in dem Sie Einstellungen für das Audionetzwerk vornehmen können.
- ③ **DANTE-INPUT-PATCH-Schaltfläche**
Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um das DANTE-INPUT-PATCH-Fenster zu öffnen, in dem Sie die 64 Kanäle auswählen können, die vom I/O-Gerät zu den Pult-Eingängen geführt werden sollen.
- ④ **OUTPUT-PORT-SETUP-Schaltfläche**
Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um die Registerkarte PATCH VIEW 1 des OUTPUT-PORT-Fensters zu öffnen, auf der Sie die 64 Kanäle auswählen können, die von den Ausgangs-Ports des Pults an I/O-Geräte ausgegeben werden sollen.

DANTE-INPUT-PATCH-Fenster

Wird angezeigt, wenn Sie auf die DANTE-INPUT-PATCH-Schaltfläche im I/O-DEVICE-Bildschirm (DANTE-PATCH-Seite) drücken. Geben Sie die von den I/O-Geräten in das Pult einzugebenden 64 Kanäle an.



① LIBRARY-Schaltfläche

Ermöglicht Ihnen, die DANTE-INPUT-PATCH-Einstellungen in der Library zu speichern oder aus ihr zu laden. Sie können zehn Sätze von Einstellungen in der Library speichern.

HINWEIS

- Wenn Sie Daten abrufen, deren I/O-Geräteregistrierungsstatus vom aktuellen Status abweicht, bleibt das Routing zu Geräten, die nicht in der Liste der I/O-Geräte enthalten sind, in seinem aktuellen Zustand erhalten und wird nicht abgerufen. (Die Einstellungen werden bei einem Gerät der R-Reihe oder einem externen CL-Pult abgerufen.)
- In ähnlicher Weise werden, wenn die UNIT ID anders ist als zum Zeitpunkt der Speicherung der Daten, die Einstellungen nicht abgerufen; der aktuelle Zustand wird beibehalten.

② AUTO-SETUP-Schaltfläche

Der aktuelle I/O-Geräteverbindungsstatus wird ermittelt, und anhand der Registrierungsreihenfolge in der Liste der I/O-Geräte wird automatisch ein Eingangs-Routing zum Pult durchgeführt.

Wenn Sie auf diese Schaltfläche drücken, erscheint ein Dialogfenster, das Sie auffordert, den automatischen Verbindungsvorgang zu bestätigen. Drücken Sie auf die OK-Schaltfläche, um den automatischen Verbindungsvorgang auszuführen. Drücken Sie anderenfalls auf CANCEL, um zum vorhergehenden Bildschirm zurückzukehren.

③ Schaltflächen für die Port-Auswahl

Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um das PORT-SELECT-Fenster zu öffnen.

Die Dante Device ID (hexadezimaler Wert) und die Kanalnummer (dezimaler Wert) erscheinen im oberen Bereich der Schaltfläche.

Die ersten acht Zeichen auf der Kanalbezeichnung (Dante Audio Channel Label) für jeden Port erscheinen in der unteren Reihe auf der Schaltfläche.

Wenn ein Patch eine Audioverbindung über AES67 herstellt, wird „AES67“ auf den Schaltflächen für die Port-Auswahl usw. angezeigt.

Wenn keine Zuordnung erfolgt ist, zeigt die obere Reihe „---“ und die untere Reihe zeigt nichts an.

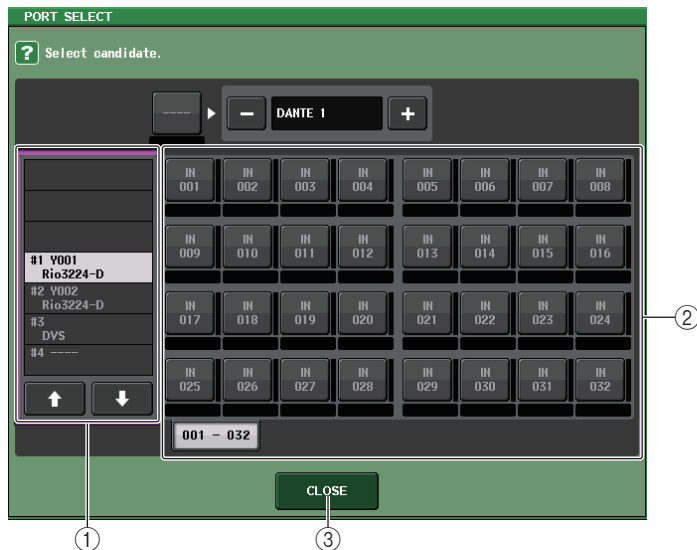


HINWEIS

- Wenn Sie ein anderes Gerät als die von der CL-Reihe unterstützten I/O-Geräte angeschlossen haben, zeigt die obere Reihe der Schaltfläche die ersten vier Buchstaben der Gerätebezeichnung, einen Strich „-“ und die Kanalnummer (dezimaler Wert) an.
- Wenn ein Pult der CL-Reihe gemountet wird, wird in der oberen Schaltflächenreihe „CL#X“ angezeigt (wobei X die ID-Nummer der gemounteten CL-Einheit ist).
- Wenn kein Dante Audio Channel Label angegeben wurde, wird in der unteren Reihe ein der Kanalnummer entsprechender Wert angezeigt.
- Sie können das Dante Audio Channel Label mit der Software „Dante Controller“ von Audinate einstellen. Die neuesten Informationen finden Sie auf der Pro-Audio-Website von Yamaha. <https://www.yamaha.com/proaudio/>
- Die Audinate-Software „Dante Controller“ ist erforderlich, um das CL-Pult im AES67-Modus zu nutzen. Ein Routing über AES67 ist nur möglich durch Verwendung von Dante Controller.
- Kanäle mit Zuweisungen, die AES67 offline verwenden, synchronisieren zu den Patch-Einstellungen, die auf dem Zielgerät gespeichert sind, sobald eine Verbindung zwischen den Geräten hergestellt wird.

PORT-SELECT-Fenster

Wird angezeigt, wenn Sie auf die Port-Auswahlschaltfläche im DANTE-INPUT-PATCH-Fenster oder im OUTPUT-PATCH-Fenster drücken. Wenn Sie ein Patch ändern, wählen Sie den I/O-Port.



① Auswahlliste für Kategorien

Hiermit können Sie das I/O-Gerät auswählen, das den Eingangs-Port enthält, den Sie zuweisen möchten.

② Schaltflächen für die Port-Auswahl

Wählen den Eingangs-Port aus.

③ CLOSE-Schaltfläche

Beendet die Einstellungen und schließt das Fenster.

OUTPUT-PATCH-Fenster

Wird angezeigt, wenn Sie im I/O-DEVICE-Bildschirm (DANTE-PATCH-Seite) auf das Gerät drücken. Stellen Sie die Ausgangszuordnung ein.



① Schaltflächen für die Port-Auswahl

Drücken Sie eine dieser Schaltflächen, um das PORT-SELECT-Einblendfenster aufzurufen.

DANTE-SETUP-Einblendfenster

Die Dante-Geräte können auf der DEVICE MOUNT-Seite im DANTE SETUP-Fenster gemountet werden.



Die Anzeige **REMOTE** erscheint im Gerät mit Remote-Unterstützung.

Der NXAMPmk2 unterstützt die Fernbedienung über die Dante-Karte (NXDT104mk2).

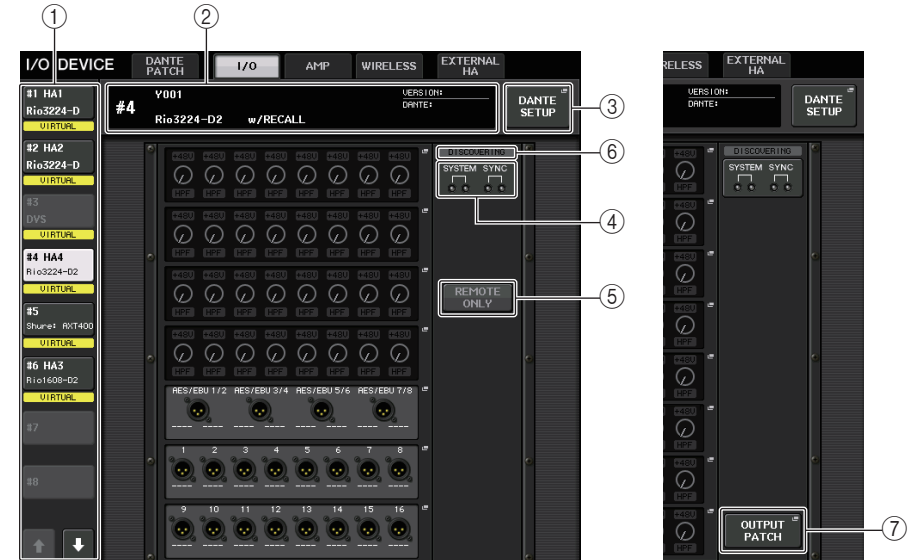
Fernbedienen eines Geräts der R-Baureihe

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie ein am Dante-Anschluss angeschlossenes Gerät der R-Baureihe fernbedienen.

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie auf die Registerkarte I/O, um den I/O-DEVICE-Bildschirm aufzurufen (I/O-Seite).
2. Drücken Sie auf das Rack, in dem das I/O-Gerät mit den Eingangsverstärkern gemountet ist.
3. Öffnen Sie den Bildschirm I/O DEVICE HA, um den Eingangsverstärker eines I/O-Geräts fernzusteuern.
4. Um einen Eingangsverstärker von einem Eingangskanal aus fernzubedienen, drücken Sie auf einen Drehregler des SELECTED-CHANNEL-Bereichs, sodass der SELECTED-CHANNEL-VIEW-Bildschirm erscheint.
5. Drücken Sie auf das GAIN/PATCH-Feld des Kanals, den Sie einstellen möchten. Es erscheint das GAIN/PATCH-Fenster.
6. Bedienen Sie den Eingangsverstärker des I/O-Geräts im GAIN/PATCH-Fenster.
7. Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie auf das „x“-Symbol, um das Fenster zu schließen.
8. Drücken Sie auf das Rack, in dem das ausgangsseitige I/O-Gerät gemountet ist.
9. Stellen Sie den Ausgangs-Port im OUTPUT-PATCH-Fenster wie erforderlich ein. Beachten Sie Schritt Nr. 7 unter „Routing des I/O-Geräts“ (Seite 173).

I/O-DEVICE-Bildschirm (I/O-Seite)



① Anzeigumschaltungs-Schaltflächen

Drücken Sie auf eine dieser Schaltflächen, um das entsprechende I/O-Gerät zu betrachten. Wenn Sie diese Schaltfläche gedrückt halten, blinken alle LEDs des entsprechenden I/O-Geräts.

Näheres zu den unterhalb dieser Schaltfläche angezeigten Meldungen VIRTUAL/CONFLICT/DUPLICATE erfahren Sie unter ① auf S.173, „Liste der I/O-Geräte“.

Wenn die CONSOLE ID-Auswahlschaltfläche im DANTE SETUP-Bildschirm ausgeschaltet ist, erscheint bei jedem Gerät unterhalb der Anzeigumschaltungs-Schaltflächen die NOT CTRL-Anzeige.



Die NOT CTRL-Anzeige erscheint auch für die Symbole des DANTE PATCH-Bildschirms.



② Anzeige von ID und Modellname

Zeigt die ID-Nummer, die Modellbezeichnung und die Version des I/O-Geräts an. Wenn die Schaltfläche WITH RECALL im Bildschirm REMOTE HA SELECT eingeschaltet ist, wird „w/RECALL“ angezeigt. Wenn der +48V-ACTIVE-Schalter des gemounteten Geräts eingeschaltet ist, wird „+48V ACTIVE“ angezeigt.

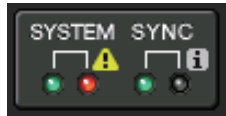
③ DANTE-SETUP-Schaltfläche

Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um das DANTE-SETUP-Fenster zu öffnen, in dem Sie Einstellungen für das Audionetzwerk vornehmen können.

④ SYSTEM/SYNC-Anzeigen

Es werden Fehler-, Warn- und Informationsmeldungen angezeigt. Beachten Sie die Liste (Seite 290) für nähere Informationen zu den Meldungen.

Zeigt jetzt Fehler- und Informationssymbole an, um den Status des Systems und den Synchronisationsstatus schnell zu prüfen.

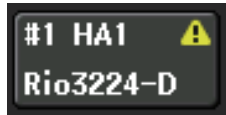


Fehler

Informationen

Wenn Sie diese Symbole antippen, werden die Fehlerdetails sowie Informationen unten im Display angezeigt.

Wenn ein Fehler bei SYSTEM oder bei SYNC auftritt, erscheint das Fehlersymbol oben rechts neben der Anzeigeumschaltungs-Schaltfläche.



⑤ REMOTE ONLY-Schaltfläche

Diese Schaltfläche wird für I/O-Geräte angezeigt, die am Gerät selbst bedient werden können.

Schalten Sie diese Schaltfläche ein (ON), um das Bedienfeld der I/O-Einheit auszuschalten und so nur eine Remote-Steuerung ermöglichen. Der Bedienvorgang (Auswahl von ON oder OFF) der Schaltfläche REMOTE ONLY steht nur bei einem Pult zur Verfügung, bei dem die WITH RECALL-Schaltfläche im REMOTE-HA-SELECT-Bildschirm eingeschaltet ist.

⑥ REMOTE CONTROL STATUS-Anzeige

Erscheint in allen Geräten, die eine Fernbedienung erlauben, und zeigt die Einstellungen der Fernbedienung an.

⑦ OUTPUT PATCH-Schaltfläche

Erscheint bei der Auswahl eines (als I/O DEVICE fungierenden) Geräts, falls dieses eine große Anzahl von Kanälen bietet. Tippen Sie darauf, um das OUTPUT PATCH-Fenster zu öffnen.

■ HA-Display

Zeigt die HA-Einstellungen des I/O-Geräts an. Drücken Sie auf diesen Bereich, um das Fenster I/O DEVICE HA zu öffnen, in dem Sie detaillierte Eingangsverstärkereinstellungen vornehmen können.



Wenn Sie die [SEL]-Taste eines Eingangskanals drücken, leuchtet der entsprechende Port auf. (Er leuchtet nicht auf für externe CL-Pulte.)

⑧ Analoger GAIN-Regler

Zeigt die analoge Gain-Einstellung an. Dieser Bildschirm dient nur der Anzeige; der Wert kann nicht verändert werden.

⑨ +48V-Anzeige

Zeigt den Einschaltzustand der Phantomspeisung (+48 V) für die einzelnen Ports an.

⑩ OVER-Anzeige

Warnt Sie, wenn das Eingangssignal übersteuert.

⑪ HPF-Anzeige

Zeigt den Einschaltzustand des Hochpassfilters jedes Ports an.

■ INPUT-Anzeige

Hier werden die Eingangseinstellungen für I/O-Geräte angezeigt, die nicht REMOTE HA ASSIGN zugewiesen wurden.



Wenn Sie die [SEL]-Taste eines Eingangskanals drücken, leuchtet der entsprechende Port auf. (Er leuchtet nicht auf für externe CL-Pulte.)

■ OUTPUT-Display

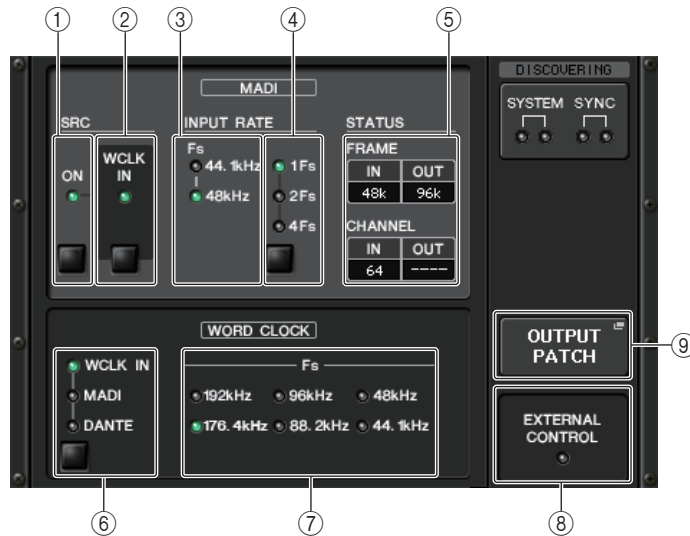
Zeigt die Ausgangseinstellungen des I/O-Geräts an. Drücken Sie hierauf, um das OUTPUT-PATCH-Fenster aufzurufen, in dem Sie Ausgangs-Port-Einstellungen für das I/O-Gerät vornehmen können.



Wenn Sie die [SEL]-Taste eines Ausgangskanals drücken, leuchtet der entsprechende Port auf. (Er leuchtet nicht auf für externe CL-Pulte.)

RMio64-D-Display

Zeigt das Bedienfeld des RMio64-D an. Sie können die Schaltflächen drücken, um Einstellungen zu ändern.



- ① **Anzeige MADI SRC ON**
Schaltfläche MADI SRC ON
Schaltet den SRC (Sampling Rate Converter) ein und aus.
- ② **Anzeige MADI SRC WCLK IN**
Schaltfläche MADI SRC WCLK IN
Verwenden Sie diese Schaltfläche, um auszuwählen, ob der Wordclock-Eingang von der Buchse MADI WCLK IN FOR SRC an der Rückseite des RMio64-D als Standard-Clock für den SRC verwendet werden soll (Anzeige leuchtet) oder nicht (Anzeige aus).
- ③ **Anzeige MADI INPUT RATE Fs 44.1kHz**
Anzeige MADI INPUT RATE Fs 48kHz
Automatische Erkennung und Anzeige, ob das MADI-Eingangssignal 44,1 kHz oder 48 kHz ist. Beide Anzeigen bleiben ausgeschaltet, wenn kein gültiges MADI-Eingangssignal erkannt wird.
- ④ **Anzeige MADI INPUT RATE 1Fs**
Anzeige MADI INPUT RATE 2Fs
Anzeige MADI INPUT RATE 4Fs
Schaltfläche MADI INPUT RATE 1Fs/2Fs/4Fs
Wählt entweder 1Fs (einfach), 2Fs (zweifach) oder 4Fs (vierfach), basierend auf der MADI-Eingangsfrequenz. Bei einer MADI-Eingangsrate von beispielsweise 192 kHz (viermal 48 kHz) sollten Sie sich vergewissern, dass die Anzeige MADI INPUT RATE Fs 48kHz leuchtet, und dann „4Fs“ auswählen.

HINWEIS

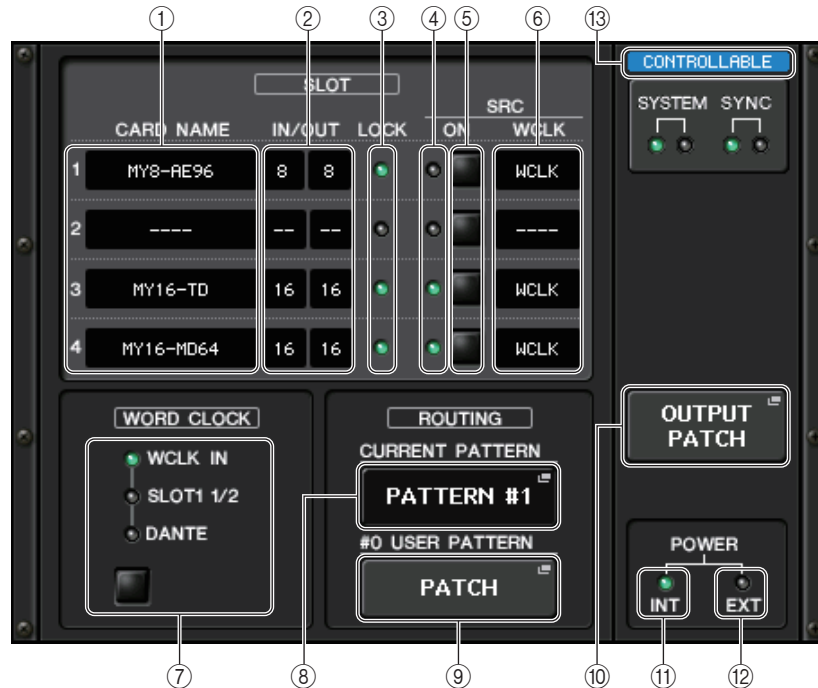
Wenn „2Fs“ ausgewählt ist, erkennt das Gerät automatisch die Frame-Frequenz des MADI-Eingangssignals (48 kHz/96 kHz).

- ⑤ **MADI-STATUS-INPUT-Status**
MADI-STATUS-OUTPUT-Status
Zeigt Informationen über die MADI-Ein- oder -Ausgangssignale an (Frame-Frequenz/Kanalanzahl).
- ⑥ **Anzeige WORD CLOCK WCLK IN**
Anzeige WORD CLOCK MADI
Anzeige WORD CLOCK DANTE
Schaltflächen WORD CLOCK WCLK IN/MADI/DANTE
Hiermit wird die Wordclock-Quelle ausgewählt.

WCLK IN	Verwendet das Wordclock-Signal, welches der Buchse WORD CLOCK IN an der Rückseite des RMio64-D zugeführt wird. Diese Anzeigen blinken, wenn kein gültiges eingespeistes Wordclock-Signal erkannt wird.
MADI	Verwendet die Wordclock des MADI-Eingangssignals. Diese Anzeigen blinken, wenn kein gültiges eingespeistes Wordclock-Signal erkannt wird.
DANTE	Verwendet die Wordclock des Dante-Netzwerks.

- ⑦ **Anzeige WORD CLOCK Fs**
Zeigt die Wordclock-Frequenz an, mit der das Gerät arbeitet. Blinkt bei nicht erfolgreicher Synchronisation.
- ⑧ **Anzeige EXTERNAL CONTROL**
Diese Anzeige leuchtet auf, wenn ein Parameter wirksam ist, der sich nur durch externe Fernbedienung steuern lässt.
Lesen Sie „Fernbedienung“ in der Bedienungsanleitung des RMio64-D für Näheres zu den fernbedienbaren Parametern.
- ⑨ **OUTPUT-PATCH-Schaltfläche**
Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um das OUTPUT-PATCH-Fenster aufzurufen, in dem Sie Ausgangs-Port-Einstellungen für das RMio64-D vornehmen können.

RSio64-D-Display



① CARD NAME

Zeigt die Namen der in den Slot 1–4 installierten Karten an. Wenn nichts installiert ist, erscheint „----“.

② IN/OUT PORT

Zeigt die Anzahl der Ein- und Ausgangs-Ports für die in den Slots 1–4 installierten Karten an. Wenn keine Karte installiert ist, erscheint „--“.

③ LOCK-Anzeigen für SLOT 1–4

Zeigt den Wordclock-Status für die Slots 1–4 an. Wenn die Wordclock normal arbeitet, ist diese Anzeige grün.

Aus	Es befindet sich keine Karte im Slot. Oder im Slot befindet sich eine nicht unterstützte Karte.
Grün (Ein) LOCK	Zeigt an, dass von der Karte eine Clock empfangen wird, die synchron ist zu der Clock-Quelle, die mit der [WORD CLOCK]-Auswahltaste ausgewählt wurde. Wenn ein externes Gerät am entsprechenden Slot angeschlossen ist, erfolgen Ein- und Ausgabe normal zwischen jenem Gerät und dem RSio64-D. Wenn die Sampling-Frequenzen fast gleich sind, kann dieser Status auch dann angezeigt werden, wenn die Geräte nicht synchronisiert sind.
Grün (blinkt) SYNC ERROR	Von der Karte wird eine gültige Clock empfangen, diese ist jedoch nicht synchron zu der Clock-Quelle, die mit der [WORD CLOCK]-Auswahltaste ausgewählt wurde. Wenn ein externes Gerät am entsprechenden Slot angeschlossen ist, kann keine normale Ein- und Ausgabe zwischen jenem Gerät und dem RSio64-D erfolgen. Schalten Sie für eine normale Ein- und Ausgabe SRC ON ein.
Rot (Ein) UNLOCK	Es wird keine gültige Clock von der Karte empfangen. Wenn ein externes Gerät am entsprechenden Slot angeschlossen ist, kann keine normale Ein- und Ausgabe zwischen jenem Gerät und dem RSio64-D erfolgen.
Rot (blinkt) WRONG WORD CLOCK	Die Frequenz der Clock-Quelle, die mit der [WORD CLOCK]-Auswahltaste ausgewählt wurde, befindet sich außerhalb des Betriebsfrequenzbereichs der im Slot eingesteckten Karte. Stellen Sie entweder die Frequenz der Clock-Quelle so ein, dass sie im möglichen Bereich für die Karte liegt, oder schalten Sie [SRC] ein (ON). Für eine analoge Karte wird, wenn Sie [SRC] auf ON schalten, die Frequenz auf die in das RSio64-D eingebauten 48 kHz eingestellt.

④ SRC-Anzeigen für SLOT 1–4

Zeigen den Status der SRC-Einheiten (Sampling Rate Converter) für die Slots 1–4 an.

Aus	SRC ist ausgeschaltet.
Grün (Ein)	SRC ist eingeschaltet, und die mit den SRC-WCLK-DIP-Schaltern am RSio64-D ausgewählte Clock wird korrekt empfangen.
Rot (Ein)	SRC ist eingeschaltet, es wird jedoch keine korrekte Clock empfangen. Die mit den SRC-WCLK-DIP-Schaltern am RSio64-D ausgewählte Clock wird entweder nicht empfangen oder befindet sich nicht innerhalb des Betriebsbereichs. Schalten Sie entweder den SRC aus, oder ändern Sie die Einstellungen der DIP-Schalter.

HINWEIS

Verwenden Sie die SCR-WCLK-DIP-Schalter am RSio64-D, um die SRC-Clock einzustellen, die an die in den Slot eingesteckte Mini-YGDAL-Karte gesendet wird.

⑤ SRC-Schaltflächen für SLOT 1–4

Werden verwendet, um SRC pro Slot sowohl bei IN als auch bei OUT ein- und auszuschalten.

⑥ WCLK-Anzeige

Wenn die interne Sampling-Rate-Wandlerfunktion aktiviert wird, falls eine MY8-AE96S mini-YGDAL-Karte im RSio64-D eingesetzt ist, wird „CARD“ angezeigt. Wenn die interne Sampling-Rate-Wandlerfunktion deaktiviert ist, wird „SLOT“ angezeigt.

⑦ WORD-CLOCK-Auswahlschaltfläche

Wird verwendet, um die Wordclock-Quelle für das RSio64-D auszuwählen.

- WORD-CLOCK-Anzeige WCLK IN
- WORD-CLOCK-Anzeige SLOT1 1/2
- WORD-CLOCK-Anzeige DANTE

Zeigt den Status der Wordclock-Quelle für das RSio64-D an.

WCLK IN	Eingeschaltet, wenn das Wordclock-Signal verwendet wird, das der Buchse WORD CLOCK IN an der Rückseite des RSio64-D zugeführt wird. Blinkt ^{*1} , wenn kein gültiges Wordclock-Signal vorhanden ist.
SLOT1 1/2	Eingeschaltet, wenn die Wordclock für Kanal 1/2 von Slot 1 für das RSio64-D verwendet wird. Blinkt ^{*1} , wenn kein gültiges Wordclock-Signal vorhanden ist. Bei Verwendung der MY8-AEB ^{*2} wird die Wordclock für Kanal 7/8 verwendet.
DANTE	Eingeschaltet, wenn die Wordclock für das Dante-Netzwerk ^{*3} verwendet wird. (Wenn kein gültiges Dante-Signal zugeführt wird, erzeugt das interne Dante-Modul eine Clock.)

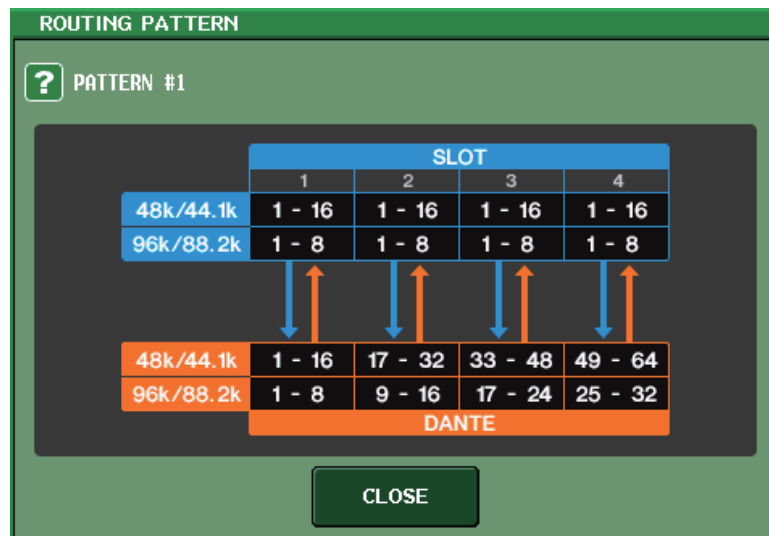
*1 Wenn die Anzeige blinkt, wird die zugeführte/ausgegebene Dante-Wordclock^{*3} verwendet.

*2 Wenn Sie die MY8-AEB verwenden, stellen Sie den AE↔RSVD-Schalter für die Karte auf RSVD.

*3 Wenn Sie die Frequenz der Dante-Wordclock ändern wollen, verwenden Sie Dante Controller.

⑧ CURRENT-PATTERN-Schaltfläche

Wenn Sie diese Schaltfläche drücken, wird das momentan ausgewählte Routing-Pattern des RSio64-D angezeigt. Wenn Sie das Routing-Pattern des RSio64-D umschalten, wird es in 3 Sekunden angewendet.

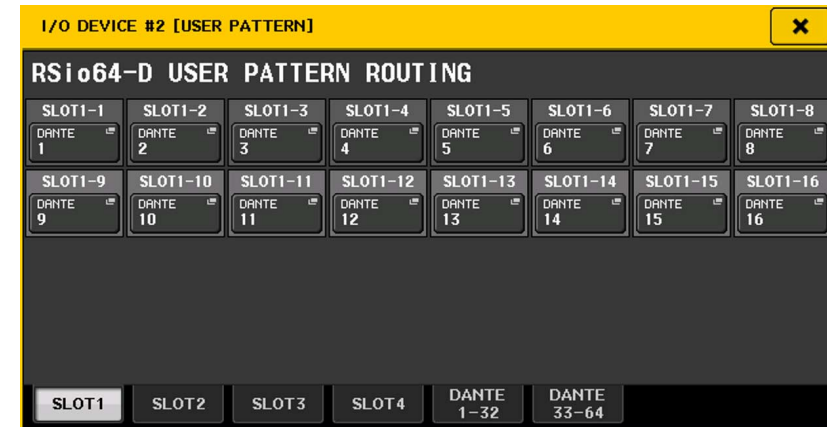


⑨ USER-PATTERN-Schaltfläche

Drücken Sie diese Schaltfläche, um das Fenster zum Einstellen des User-Patterns des RSio64-D für das Audio-Routing zu öffnen. Nehmen Sie Zuordnungen zu den gewünschten Ausgangs-Ports der Slots und zu Dante vor.

HINWEIS

Es können auch Zuordnungen von einem Slot zu einem anderen vorgenommen werden (einschließlich Patching zum selben Slot). Sie können jedoch keine Zuordnungen von Dante zu Dante vornehmen.



⑩ OUTPUT-PATCH-Schaltfläche

Drücken Sie diese Schaltfläche, um das OUTPUT-PATCH-Fenster zu öffnen, in dem Sie die 64 Dante-Kanäle einstellen können, die vom Pult an das RSio64-D ausgegeben werden.

⑪ POWER-Anzeige INT

Zeigt den Status des AC-IN-Netzteils für das RSio64-D an. Wenn der Netzschalter ausgeschaltet ist, liegt keine Netzspannung an der AC-IN-Buchse an und die Anzeige bleibt ausgeschaltet.

⑫ POWER-Anzeige EXT

Zeigt den Status des EXT-DC-INPUT-Netzteils für das RSio64-D an. Wenn das Netzteil eingeschaltet ist, ist diese Anzeige eingeschaltet. Diese Anzeige wird nicht vom Status des Netzschalters beeinflusst.

⑬ Steuerungsstatus-Anzeige

Zeigt den Steuerungsstatus des Geräts an.

- DISCOVERING** Nach dem zu steuernden Gerät wird gesucht
- DECLINED** Das zu steuernde Gerät wurde gefunden, die Verbindung jedoch verweigert
- CONNECTING** Verbindung zum Gerät wird hergestellt
- SYNCHRONIZING** Synchronisierung mit dem Gerät wird durchgeführt
- CONTROLLABLE** Gerät kann gesteuert werden

Hinzugefügte HA-Steuerungsfunktion für Geräte anderer Hersteller

Mit dem Pult lassen sich jetzt unterstützte Eingangsverstärker (HA) anderer Hersteller steuern. Sie können HA steuern, indem Sie unterstützte Geräte im DANTE-SETUP-Fenster registrieren.

HINWEIS

Während des PREVIEW-Modus werden mit dem Pult an HA-Parametern vorgenommene Änderungen nicht auf das Gerät angewendet.
Sie können „WITH RECALL“ im REMOTE-HA-ASSIGN-Fenster ein- und ausschalten.
Sie können Szenen-Libraries speichern/abrufen und Dateien speichern/laden.

Sie können bis zu 8 Geräte registrieren, einschließlich Einheiten der R-Serie. Sie können auch ein Gerät registrieren, das dieselbe UNIT ID wie ein bereits registriertes Gerät hat, einschließlich Einheiten der R-Serie. Sie können HA-Parameter im Voraus anpassen, auch wenn keine Verbindung zu dem zu steuernden Gerät hergestellt wurde.

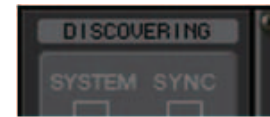
Sie können die folgenden Parameter steuern.



- ① HA-Phantomspeisung (+48 V) ein/aus
- ② HA-Gain
- ③ Eingangsverstärker-HPF ein/aus

HINWEIS

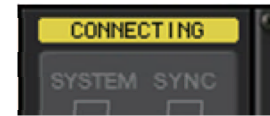
Die Anzeige an der rechten Seite des Racks zeigt den Steuerungsstatus des Geräts an.



Nach dem zu steuernden Gerät wird gesucht



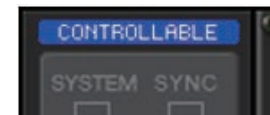
Das zu steuernde Gerät wurde gefunden, die Verbindung jedoch verweigert



Verbindung zum Gerät wird hergestellt



Synchronisierung mit dem Gerät wird durchgeführt



Gerät kann gesteuert werden

Die folgenden Vorgänge können Sie von Eingangskanälen aus durchführen, die dem Zielgerät zugeordnet sind:

- Input Channel Library speichern/abrufen
- Kanal-Jobs (Channel Link usw.)
- HA-Steuerung auf Benutzerebene (nur bei HA-Bedienung über einen Eingangskanal)
- AG-DG LINK

HINWEIS

Sie können diesen Vorgang nicht an Geräten durchführen, die keine Gain Compensation unterstützen.

I/O-DEVICE-HA-Fenster

Wird angezeigt, wenn Sie auf das Rack drücken, in dem das eingangsseitige I/O-Gerät installiert ist. In diesem Fenster können Sie den Eingangsverstärker des I/O-Geräts mit dem Pult der CL-Reihe fernsteuern, indem Sie die Regler und Schaltflächen auf dem Bildschirm oder die Multifunktionsregler verwenden.



① +48V ACTIVE

Zeigt den Einschaltzustand der Phantomspeisung des I/O-Geräts an. (Diese wird jedoch am I/O-Gerät selbst ein- und ausgeschaltet.)

② +48V-Schaltflächen

Diese schalten die Phantomspeisung (+48V) der einzelnen Kanäle ein oder aus.

③ GAIN-Regler

Zeigt den Gain-Wert des Eingangsverstärkers des I/O-Geräts an. Um den Wert einzustellen, drücken Sie den Regler, um ihn auszuwählen, und verwenden Sie dann die Multifunktionsregler. Die Pegelanzeige direkt rechts dieses Drehreglers zeigt den Eingangsspegel des entsprechenden Ports an.

HINWEIS

Für Geräte mit einem größeren Wertebereich als die CL-Reihe; einige Werte können nicht von einem CL-Pult aus eingestellt werden. Wenn der am angeschlossenen Gerät eingestellte Wert sich außerhalb des Wertebereiches des CL-Pults befindet, wird er näherungsweise oder als Maximalwert angezeigt.

④ GC-Schaltfläche

Schaltet die Gain-Kompensationsfunktion, die einen einheitlichen Signalpegel im Audionetzwerk beibehält, ein und aus.

⑤ FREQUENCY-Regler/HPF-Schaltfläche

Diese Bedienelemente schalten den in den Eingangsverstärker des I/O-Geräts eingebauten Hochpassfilter ein und aus und stellen dessen Grenzfrequenz ein. Wenn Sie auf den FREQUENCY-Regler drücken, um ihn auszuwählen, können Sie ihn mit dem entsprechenden Multifunktionsregler einstellen.

HINWEIS

Bei Geräten, deren Werte sich auf andere Weise ändern als beim CL-Pult, wird die Grenzfrequenz als ungefähre Wert eingestellt.

⑥ Registerkarten für den angezeigten Port

Diese Registerkarten schalten den Port um, der im Fenster I/O DEVICE HA angezeigt wird.

⑦ GC-ALL-ON-Schaltfläche/GC-ALL-OFF-Schaltfläche

Schalten die Gain-Kompensation für alle Eingangskanäle gleichzeitig ein oder aus.

⑧ GC-Anzeige

Zeigt den festen Gain-Pegel des an das Audionetzwerk ausgegebenen Signals an, falls die Gain-Compensation-Funktion eingeschaltet ist.

■ Fernbedienung über die Eingangskanäle

Um den Eingangsverstärker des I/O-Geräts mit dem CL-Pult fernzubedienen, bedienen Sie das GAIN/PATCH-Fenster des zu bedienenden Kanals.



■ Einstellungen für die Fernsteuerung

• MTX/MRX-Einheit

Die folgenden Einstellungen sind erforderlich, um die MTX/MRX-Einheiten fernsteuern zu können.

BEDIENSCHRITTE

1. Installieren Sie MTX-MRX Editor auf dem Computer.
2. Verbinden Sie die MTX-MRX-Einheiten mit dem Editor, wie im User Guide von MTX-MRX Editor beschrieben.
3. Stellen Sie Remote BIT RATE (RS-232C) im Dialogfeld „Remote Control“ auf 38400 ein, wie in Kapitel 7 im MTX-MRX Editor User Guide beschrieben.
4. Sorgen Sie dafür, dass das Teilnetz der CL-Einheit auf dem NETWORK-Bildschirm (Seite: FOR DEVICE CONTROL) mit dem Teilnetz der MTX-MRX-Einheit übereinstimmt.
5. Platzieren Sie die Komponente ANALOG IN mit Hilfe von MRX Designer, da die Komponenten der MRX-Serie hier frei platziert werden können.

• Stagetec NEXUS(XDIP)

Eine Netzwerkkonfiguration ist erforderlich, um NEXUS (XDIP) fernbedienen zu können. Näheres erfahren Sie bei der Firma Stagetec, oder schauen Sie nach auf deren Website. Um die Inhalte der Fernsteuerungs-Einstellungen einer CL-Einheit zu überprüfen, muss NEXUS verwendet werden, um das interne Routing von XDIP richtig einstellen zu können.

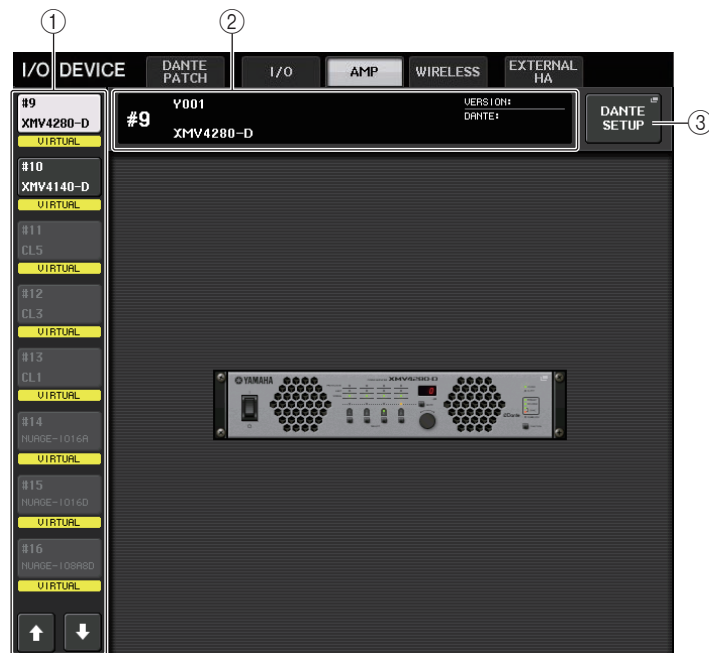
Fernbedienen eines Verstärkers

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie ein am Dante-Anschluss angeschlossenes AMP-Gerät (einen Leistungsverstärker) fernbedienen.

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie im oberen Bereich des I/O-DEVICE-Bildschirms auf die Registerkarte AMP.
2. Drücken Sie auf das im I/O-DEVICE-Bildschirm angezeigte I/O-Gerät (AMP-Seite).
3. Stellen Sie den Ausgangs-Port im OUTPUT-PATCH-Fenster wie erforderlich ein. Beachten Sie Schritt Nr. 7 unter „[Routing des I/O-Geräts](#)“ ([Seite 173](#)).

I/O-DEVICE-Bildschirm (AMP-Seite)



① Anzeige-Umschaltflächen

Drücken Sie auf eine dieser Schaltflächen, um das entsprechende I/O-Gerät zu betrachten. Näheres zu den unterhalb dieser Schaltfläche angezeigten Meldungen VIRTUAL/CONFLICT/DUPLICATE erfahren Sie unter ① auf [S.173](#), „[Liste der I/O-Geräte](#)“.

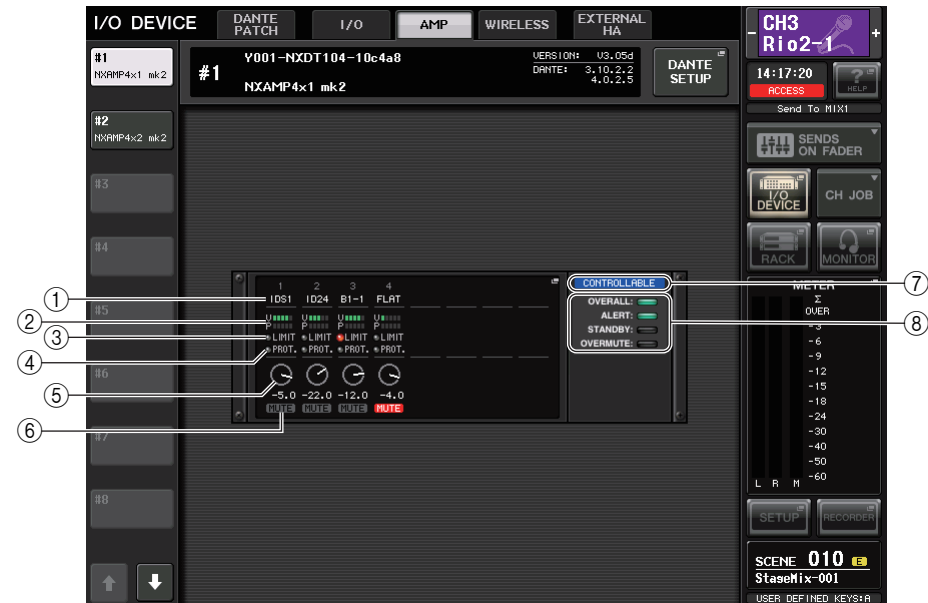
② Anzeige von ID und Modellname

Zeigt die ID-Nummer, die Modellbezeichnung und die Version des I/O-Geräts an.

③ DANTE-SETUP-Schaltfläche

Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um das DANTE-SETUP-Fenster zu öffnen, in dem Sie Einstellungen für das Audionetzwerk vornehmen können.

■ Für NEXO NXAMPmk2



① Kanalname

Zeigt den Kanalnamen an (den Namen des Lautsprecher-Presets für den NXAMP).

② Ausgangspegelanzeige

Zeigt den Spannungspegel (Verstärkerausgang) und den Protect-Pegel (Pegelreduzierung) an.

③ LIMIT-Statusanzeige

Leuchtet, wenn der Limiter für den Schutz des Verstärkers aktiviert wird.

④ PROTECT-Statusanzeige

Leuchtet, wenn der Limiter für den Schutz der Lautsprecher aktiviert wird.

⑤ Eingestellter VOLUME-Wert

Zeigt die Lautstärke an.

⑥ MUTE-Anzeige

Zeigt den aktuell eingestellten Status der Stummschaltung an.

⑦ Steuerungsstatus-Anzeige

Zeigt den Steuerungsstatus des Geräts an.

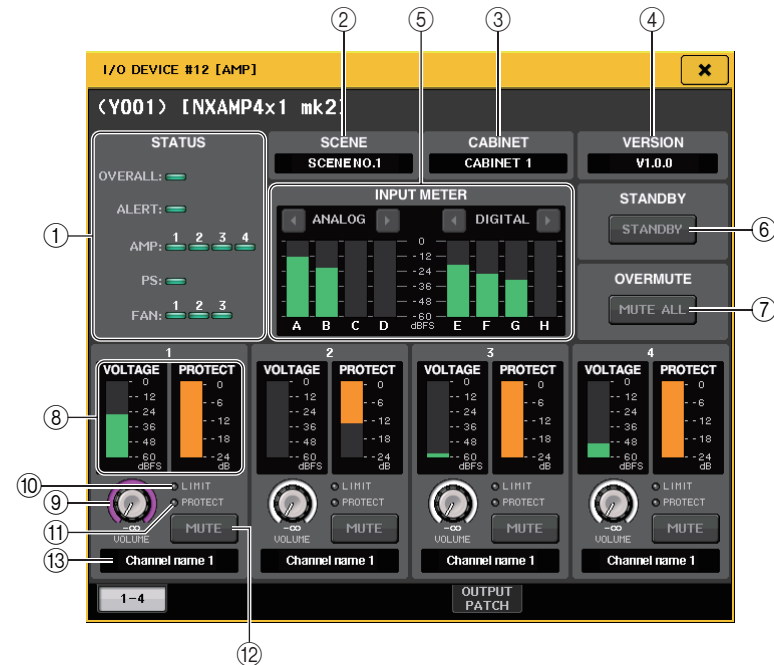
⑧ Gerätestatus-Anzeige

Zeigt den Status des Geräts an.

I/O DEVICE EDIT-Bildschirm

Dieser Bildschirm wird angezeigt, wenn Sie im I/O-DEVICE-Bildschirm (AMP-Seite) das gewünschte I/O-Gerät auswählen. Sie können den Verstärker oder die Lautsprecher fernsteuern.

Für NEXO NXAMPmk2



① STATUS-Anzeige

Zeigt den Status des Geräts an.

Status	Anzeige
OVERALL	Gesamtstatus des Geräts
ALERT	Alarm
AMP	Betriebszustand der einzelnen Verstärkerkanäle
PS	Betriebszustand des Netzteils
FAN	Betriebszustand jeder Lüftereinheit (FAN)

* Die ALERT-Anzeige zeigt nur die Farben Grün und Rot an. Wenn ein Alarm auftritt, leuchtet die Anzeige rot, und der Inhalt der Warnung wird unten im Bildschirm angezeigt.

② SCENE

Zeigt die Nummer und den Titel der abgerufenen Szene an.

③ CABINET

Zeigt den Namen des NEXO-Setups an, das beim NXAMP ausgewählt ist.

④ VERSION

Zeigt die Firmware-Version des Geräts an.

⑤ INPUT METER

Zeigt sowohl die analogen als auch die digitalen Eingangspegel an.

⑥ STANDBY-Schaltfläche

Schaltet den Bereitschaftsmodus ein oder aus.

⑦ OVERMUTE-Schaltfläche

Schaltet die Over-Mute-Stummschaltung (alle Kanäle stumm) ein oder aus.

⑧ Ausgangspegelanzeige

Zeigt den Ausgangspegel des Kanals an.

⑨ VOLUME-Regler

Stellt die Kanal-Lautstärke ein.

⑩ LIMIT-Anzeige

Leuchtet, während der Limiter für den Schutz des Verstärkers oder des Netzteils aktiviert wird.

⑪ PROTECT-Anzeige

Leuchtet, während der Limiter für den Schutz der Lautsprecher aktiviert wird.

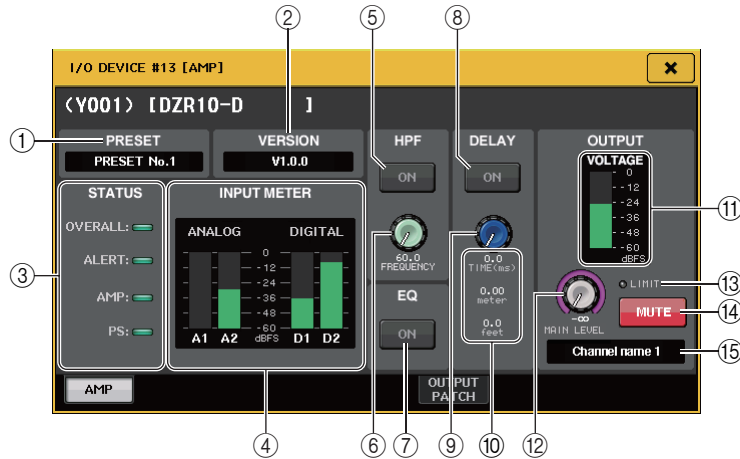
⑫ MUTE-Schaltfläche

Schaltet die Stummschaltung des Kanals ein und aus.

⑬ Kanalname

Zeigt den Kanalnamen an (den Namen des Lautsprecher-Presets für den NXAMP).

■ Für die Geräte der Baureihen Yamaha DZR-D und DXS XLF-D



① PRESET

Zeigt die eingestellte Preset-Nummer und den Titel an.

② VERSION

Zeigt die Firmware-Version des Geräts an.

③ STATUS-Anzeige

Zeigt den Status des Geräts an.

Status	Anzeige
OVERALL	Gesamtstatus des Geräts
ALERT	Alarm
AMP	Betriebszustand der einzelnen Verstärkerkanäle
PS	Betriebszustand jeder Lüftereinheit (FAN)
	Grün: Normalbetrieb Gelb: Fehler erkannt Orange: Vorübergehende Fehlfunktion Rot: Fehlfunktion, die nicht gelöst werden kann

* Die ALERT-Anzeige zeigt nur die Farben Grün und Rot an. Wenn ein Alarm auftritt, leuchtet die Anzeige rot, und der Inhalt der Warnung wird unten im Bildschirm angezeigt.

④ INPUT-Pegelanzeige

Zeigt sowohl die analogen als auch die digitalen Eingangspegel an.

⑤ HPF ON-Schaltfläche (nur DZR-D-Serie)

Schaltet den HPF ein und aus. Der LPF ist verborgen und immer eingeschaltet.

⑥ HPF/LPF FREQUENCY-Regler

Stellt für Geräte der DZR-D-Baureihe die HPF-Frequenz oder für Geräte der DXS XLF-D-Baureihe die LPF-Frequenz ein.

⑦ EQ ON-Schaltfläche

Schaltet den EQ ein und aus.

⑧ DELAY ON-Schaltfläche

Schaltet das Delay ein und aus.

⑨ DELAY-Regler

Stellt die Verzögerungszeit ein.

⑩ DELAY TIME

Zeigt die Verzögerungszeit als Zeit (TIME) und Abstand an (Meter, Fuß).

⑪ Ausgangspegelanzeige

Zeigt den Ausgangspegel an die Lautsprecher an.

⑫ MAIN-LEVEL-Drehregler

Stellt den Ausgangspegel ein.

⑬ LIMIT-Anzeige

Leuchtet, während der Limiter für den Schutz des Verstärkers oder des Netzteils aktiviert wird.

⑭ MUTE-Schaltfläche

Schaltet die Stummschaltung ein und aus.

⑮ Kanalname

Zeigt den Kanalnamen an (das LABEL beim DZR).

Fernbedienen eines WIRELESS-Geräts

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie ein am Dante-Anschluss angeschlossenes WIRELESS-Gerät (drahtlos verbundenes Gerät) fernbedienen.

HINWEIS

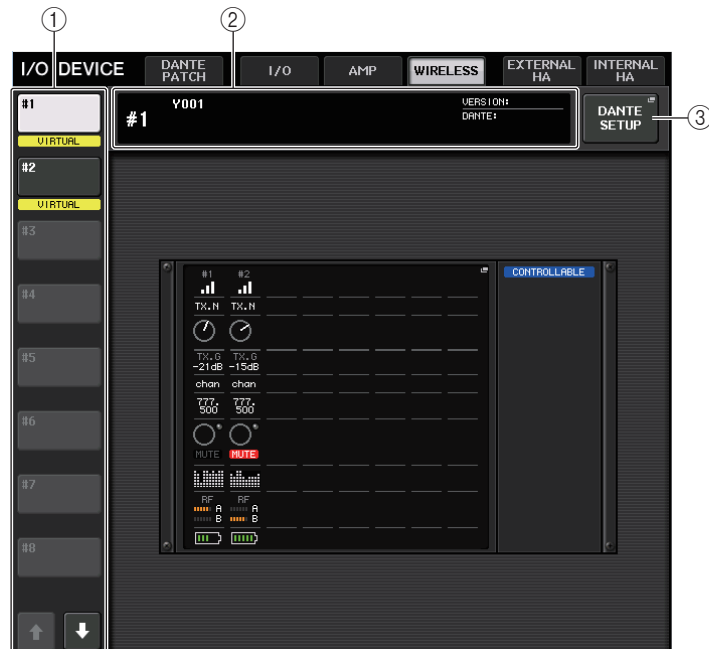
Die unterstützten Geräte und kompatible Versionen finden Sie auf der Pro Audio Website von Yamaha.

<https://www.yamaha.com/proaudio/>

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie im oberen Bereich des I/O-DEVICE-Bildschirms auf die Registerkarte WIRELESS.
2. Drücken Sie auf das im I/O-DEVICE-Bildschirm angezeigte I/O-Gerät (WIRELESS-Seite).

I/O-DEVICE-Bildschirm (WIRELESS-Seite)



① Anzeige-Umschaltflächen

Drücken Sie auf eine dieser Schaltflächen, um das entsprechende I/O-Gerät zu betrachten. Wenn Sie diese Schaltfläche gedrückt halten, blinken alle LEDs des entsprechenden I/O-Geräts.

Näheres zu den unterhalb dieser Schaltfläche angezeigten Meldungen VIRTUAL/CONFLICT/DUPLICATE erfahren Sie unter ① auf S.173, „Liste der I/O-Geräte“.

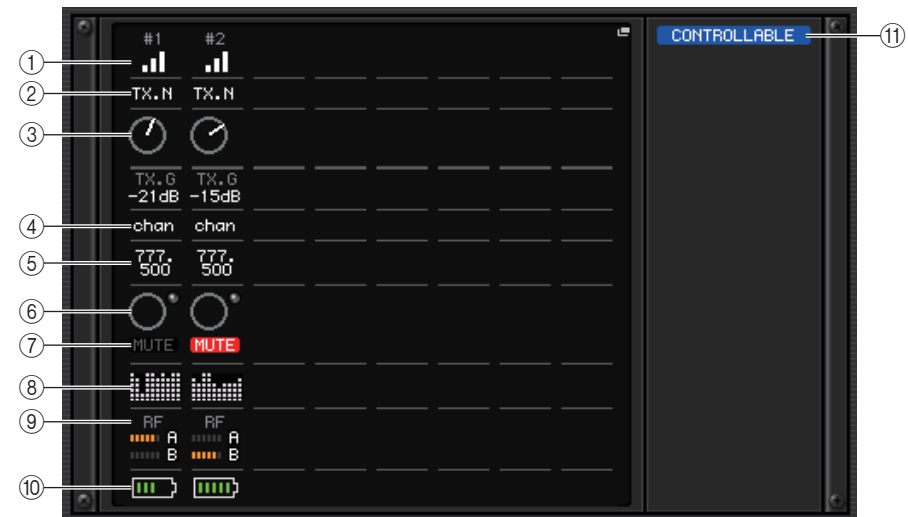
② Anzeige von ID und Modellname

Zeigt die ID-Nummer, die Modellbezeichnung und die Version des I/O-Geräts an.

③ DANTE-SETUP-Schaltfläche

Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um das DANTE-SETUP-Fenster zu öffnen, in dem Sie Einstellungen für das Audionetzwerk vornehmen können.

■ Anzeige von Wireless-Geräten



HINWEIS

Die angezeigten Inhalte und Kanäle ändern sich je nach Gerät.

① Anzeige des Verbindungsstatus'

Zeigt den Verbindungsstatus zum Wireless-Gerät an. Das Symbol unterscheidet sich je nach Gerät.

② Kanalname (Sender)

Zeigt den Namen des Kanals an, der am Sender eingestellt ist.

③ TX.GAIN/TX.ATT

Zeigt den Verstärkungswert des Senders an. Dieses Fenster dient nur der Anzeige; der Wert kann nicht verändert werden. Der Name des Reglers wird je nach angeschlossenen Gerät geändert.

- ④ **Kanalname (Empfänger)**
Zeigt den Namen des Kanals an, der am Empfänger eingestellt ist.
- ⑤ **Frequenz**
Hier wird die aktuell eingestellte Frequenz des RF-Signals angezeigt.
- ⑥ **RX.LEVEL/RX.GAIN**
Zeigt die Verstärkung des Empfängers an. Dieses Fenster dient nur der Anzeige; der Wert kann nicht verändert werden.

- ⑦ **MUTE-Anzeige**
Zeigt den Stummschaltungszustand (ein/aus) des Audiosignals des Empfängers an.

- ⑧ **Signalqualitätsanzeige**
Zeigt die Qualität des empfangenen HF-Signals an. Die vertikale Achse repräsentiert die Qualität, die horizontale Achse repräsentiert die Zeit, und die Darstellung des Verbindungsstatus' wird einmal pro Sekunde aktualisiert. Wenn Sie sich vom Sender wegbewegen, oder wenn die Qualität des HF-Signals aufgrund störender Funksignale abnimmt, wird die Anzeige in der Balkengrafik kleiner. Die Anzeige ist violett für Shure-Geräte und weiß für Geräte anderer Entwickler.

- ⑨ **Pegelanzeige für das RF-Signal (Radio Frequency: Funkfrequenz)**
Eine Balkenanzeige für den Signalpegel des RF-Signals. Eine Anzeige der aktiven Antenne findet sich auf der rechten Seite. Diese zeigt an, welche Antenne aktiv ist. Im Diversity-Modus werden A und B angezeigt. Im Quadiversity-Modus wird der jeweils stärkste Pegel von A bis D angezeigt.

HINWEIS

Näheres über die Zusammenhänge zwischen der Anzahl der Balken und der tatsächlichen Stärke des HF-Signals finden Sie in der Bedienungsanleitung des jeweiligen Entwicklers.

- ⑩ **Batterieanzeige**
Balkenanzeige der restlichen Batteriekapazität.

HINWEIS

Weitere Informationen über den Zusammenhang zwischen der Anzahl der Balken und der maximalen Betriebsdauer finden Sie in der Bedienungsanleitung des Entwicklers.

- ⑪ **Steuerungsstatus-Anzeige**
Zeigt den Steuerungsstatus des Geräts an.

DISCOVERING	Nach dem zu steuernden Gerät wird gesucht
DECLINED	Das zu steuernde Gerät wurde gefunden, die Verbindung jedoch verweigert
CONNECTING	Verbindung zum Gerät wird hergestellt
SYNCHRONIZING	Synchronisierung mit dem Gerät wird durchgeführt
CONTROLLABLE	Gerät kann gesteuert werden

HINWEIS

Wenn die Steuerung empfängerseitig möglich ist, werden die Parameterwerte für den Empfänger

an das Pult gesendet.

I/O DEVICE EDIT-Bildschirm

Dieser Bildschirm wird angezeigt, wenn Sie im I/O-DEVICE-Bildschirm (WIRELESS-Seite) das gewünschte kabellose Gerät auswählen. Hier können Sie den Namen und den HA für den Kanal auswählen. Wenn das Gerät offline ist, lässt sich dies nicht einstellen. Bedenken Sie, dass die Einstellungen auf das Gerät angewendet werden, sobald es online ist.



HINWEIS

Die angezeigten Inhalte und Kanäle ändern sich je nach Gerät.

- ① **Anzeige des Verbindungsstatus'**
Zeigt den Verbindungsstatus zum Wireless-Gerät an. Das Symbol unterscheidet sich je nach Gerät.
- ② **Schaltfläche für Kanalnamen (Sender)**
Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um den NAME-Bildschirm anzuzeigen, auf dem Sie die Namen senderseitig einstellen können. Die Anzahl der Zeichen, die eingestellt werden können, variiert mit dem Gerät.

③ TX.GAIN-Regler/TX.ATT-Regler

Stellt den Verstärkungswert des Senders an. Um den Wert einzustellen, berühren Sie den Bildschirm und drücken Sie dann auf den Regler, um ihn auszuwählen, und betätigen Sie dann die Multifunktionsregler. Der Drehregler wird nicht angezeigt, wenn das kabellose Gerät diesen Regler nicht unterstützt.

④ TX.GAIN

Stellt den Verstärkungswert des Senders dar.

⑤ Kanalname (Empfänger)

Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um den NAME-Bildschirm anzuzeigen, auf dem Sie die Namen empfängerseitig einstellen können. Die Anzahl der Zeichen, die eingestellt werden können, variiert mit dem Gerät.

⑥ Frequenz

Hier wird die aktuell eingestellte Frequenz des RF-Signals angezeigt.

⑦ RX.LEVEL-Regler/RX.GAIN-Regler

Stellt den Verstärkungswert des Empfängers an. Um den Wert einzustellen, berühren Sie den Bildschirm und drücken Sie dann auf den Regler, um ihn auszuwählen, und betätigen Sie dann die Multifunktionsregler. Die Pegelanzeige direkt rechts dieses Drehreglers zeigt den Eingangspegel an. Der Drehregler wird nicht angezeigt, wenn das kabellose Gerät diesen Regler nicht unterstützt.

⑧ MUTE-Schaltfläche

Schaltet das Audiosignal des Empfängers stumm.

⑨ Signalqualitätsanzeige

Zeigt die Qualität des empfangenen HF-Signals an. Die vertikale Achse repräsentiert die Qualität, die horizontale Achse repräsentiert die Zeit, und die Darstellung des Verbindungsstatus' wird einmal pro Sekunde aktualisiert. Wenn Sie sich vom Sender wegbewegen, oder wenn die Qualität des HF-Signals aufgrund störender Funksignale abnimmt, wird die Anzeige in der Balkengrafik kleiner. Die Anzeige ist violett für Shure-Geräte und weiß für Geräte anderer Entwickler.

⑩ Pegelanzeige für das RF-Signal (Radio Frequency: Funkfrequenz)

Eine Balkenanzeige für den Signalpegel des RF-Signals. Eine Anzeige der aktiven Antenne findet sich auf der rechten Seite. Diese zeigt an, welche Antenne aktiv ist. Im Diversity-Modus werden A und B angezeigt. Im Quadiversity-Modus wird der jeweils stärkste Pegel von A bis D angezeigt.

HINWEIS

Näheres über die Zusammenhänge zwischen der Anzahl der Balken und der tatsächlichen Stärke des HF-Signals finden Sie in der Bedienungsanleitung des jeweiligen Entwicklers.

⑪ Batterieanzeige

Balkenanzeige der restlichen Batteriekapazität.

HINWEIS

Weitere Informationen über den Zusammenhang zwischen der Anzahl der Balken und der maximalen Betriebsdauer finden Sie in der Bedienungsanleitung des Entwicklers.

⑫ Modusanzeige

Zeigt den Modus-Status des Geräts, z. B. Diversity- oder Quadiversity-Modus an. Falls nicht aktiviert, wird entsprechend „Diversity mode: off“ oder „Quadiversity mode: off“ angezeigt.

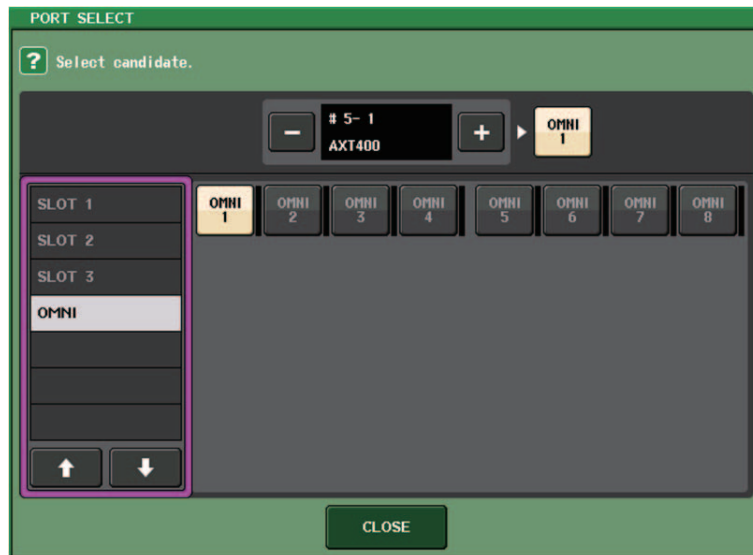
⑬ PORT-ASSIGN-Registerkarte

Wählen Sie diese Registerkarten aus, um zwischen den Fenstern für die Ports umzuschalten, denen die Audio-Eingangssignale zugewiesen sind.

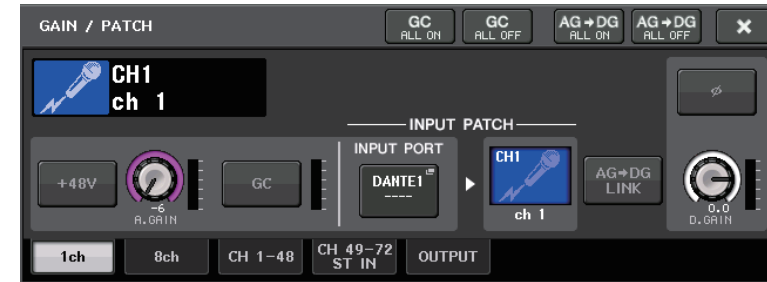


Beispiel: Verbinden des Ausgangs eines Shure AXT400 mit dem OMNI 1 eines CL-Pults, und Zuweisung des Signals zum Eingangskanal 1.

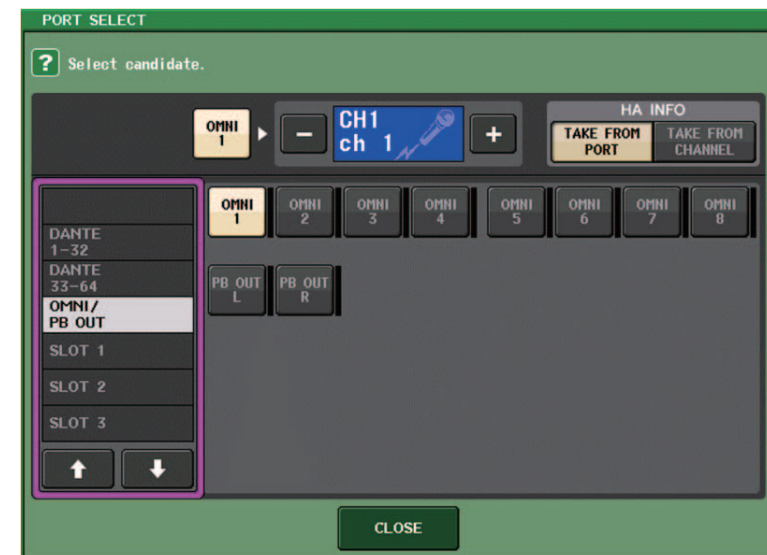
Drücken Sie auf die PORT-ASSIGN-Schaltfläche, um das PORT-SELECT-Fenster zu öffnen. Wählen Sie den Port aus, an dem das AXT400 angeschlossen ist (OMNI 1).



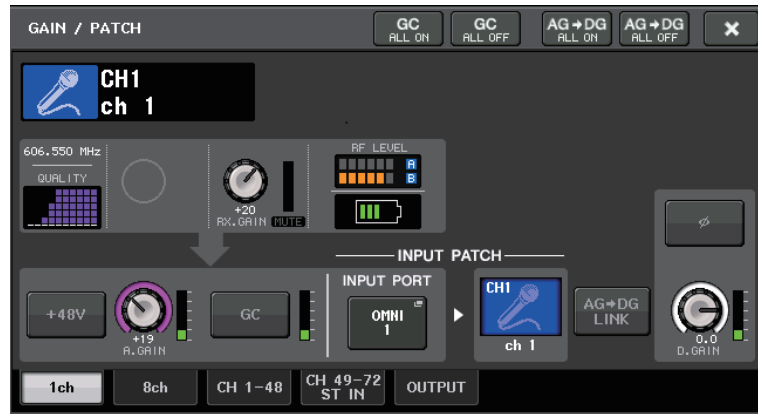
Rufen Sie das GAIN/PATCH-Fenster auf.



Drücken Sie die INPUT-PORT-Schaltfläche, und wählen Sie im PORT-SELECT-Fenster aus, an welchem Port das Audioausgangssignal des AXT400 angeschlossen ist (OMNI 1).



Dadurch wird das Ausgangssignal vom AXT400 dem Eingangskanal zugewiesen, und gleichzeitig können Sie den Signalpegel vom AXT400 am Eingangskanal einstellen und abhören.



Vorsichtsmaßnahmen

- Wenn das Zielgerät entfernt wird (unmounted), kehren die Parameter am Pult auf deren Voreinstellung zurück. Wenn ein neues Gerät gemountet und zugewiesen wird, werden die Parameter dieses Geräts am Pult sichtbar.
- Alle Port-Zuweisungen eines Racks werden erst dann auf Null gesetzt, wenn der Status des Racks NO ASSIGN ist.
- Bezüglich der Steuerung der Geräte der einzelnen Hersteller werden die Parameter nicht in Szenen gespeichert oder in Pult Einstellungen gesichert.
- Bei Geräten, bei denen sowohl Dante Input Patch als auch Port Assign eingestellt werden können, wird die Port-Assign-Einstellung ignoriert, wenn Dante Input Patch bereits eingestellt wurde.

Einsatz eines externen Eingangsverstärkers

Wenn eine I/O-Karte (wie die Karte MY16-ES64) das Fernsteuerungsprotokoll eines externen Vorverstärkers im CL-Slot unterstützt, können einige Parameter des externen Vorverstärkers (Yamaha SB168-ES oder AD8HR), wie Ein-/Ausschaltzustand der Phantomspannung (+ES64) Verstärkung (Gain) und HPF, vom CL-Pult aus fernbedient werden.

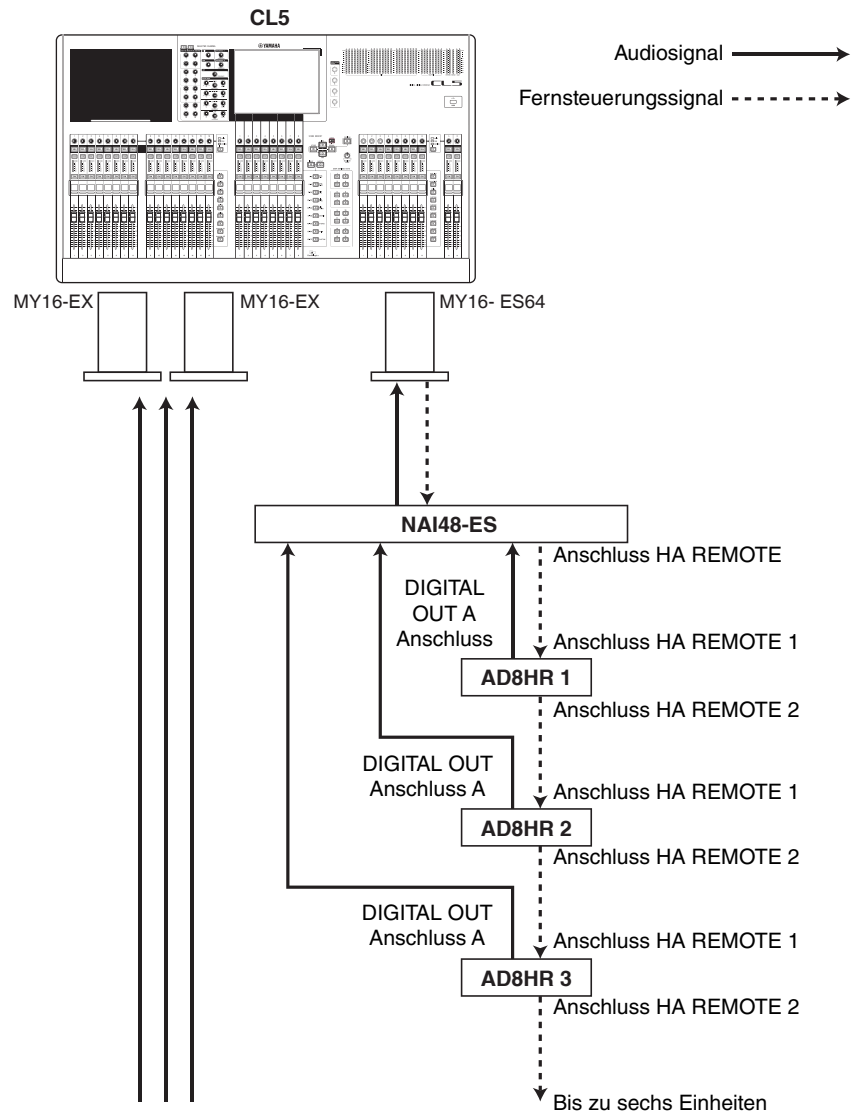
Näheres über die Einstellungen der I/O-Karte finden Sie in der Bedienungsanleitung der I/O-Karte.

Anschließen des Pults der CL-Reihe an einem AD8HR.

Zur Fernbedienung des AD8HR vom Pult der CL-Reihe aus installieren Sie eine EtherSound-Karte MY16-ES64 in Schacht 1 des CL-Pults, und verwenden Sie dann ein Ethernet-Kabel für die Verbindung zwischen CL-Pult und NAI48-ES. Verbinden Sie dann den HA-REMOTE-Anschluss am NAI48-ES über ein 9-poliges D-Sub-Kabel (RS422) mit dem HA-REMOTE-1-Anschluss am AD8HR. Durch diese Verbindung können Sie das AD8HR vom CL-Pult aus fernbedienen.

Um die zum AD8HR geführten Audiosignale zum Pult der CL-Reihe zu übertragen, verwenden Sie ein 25-poliges D-Sub-AES/EBU-Kabel, um den DIGITAL OUT A (oder B) am AD8HR mit dem AES/EBU-Anschluss am NAI48-ES zu verbinden. Die Signale werden über die MY16-ES64-Karte zwischen NAI48-ES und dem Pult der CL-Reihe gesendet oder empfangen.

Alternativ können Sie eine „Daisy Chain“-Verbindung (Anschlusskette) aufbauen, um mehrere AD8HR-Einheiten gleichzeitig zu verwenden. Verbinden Sie dazu die Buchse HA REMOTE 2 am ersten AD8HR mit der Buchse HA REMOTE 1 des zweiten AD8HR. Wenn Sie das NAI48-ES verwenden, können Sie bis zu sechs AD8HR-Einheiten anschließen. In diesem Fall müssen Sie für die Eingabe der Audiosignale vom AD8HR zum Pult der CL-Reihe zwei MY16-EX-Karten im CL-Pult installieren, da jeder Slot des CL-Pults bis zu 16 Kanalsignale akzeptiert. Schließen Sie dann ab dem dritten AD8HR jeweils zwei Einheiten über ein 25-poliges D-Sub-AES/EBU-Kabel an jedem AES/EBU-Anschluss an.



Anschließen des Pults der CL-Reihe an einem SB168-ES

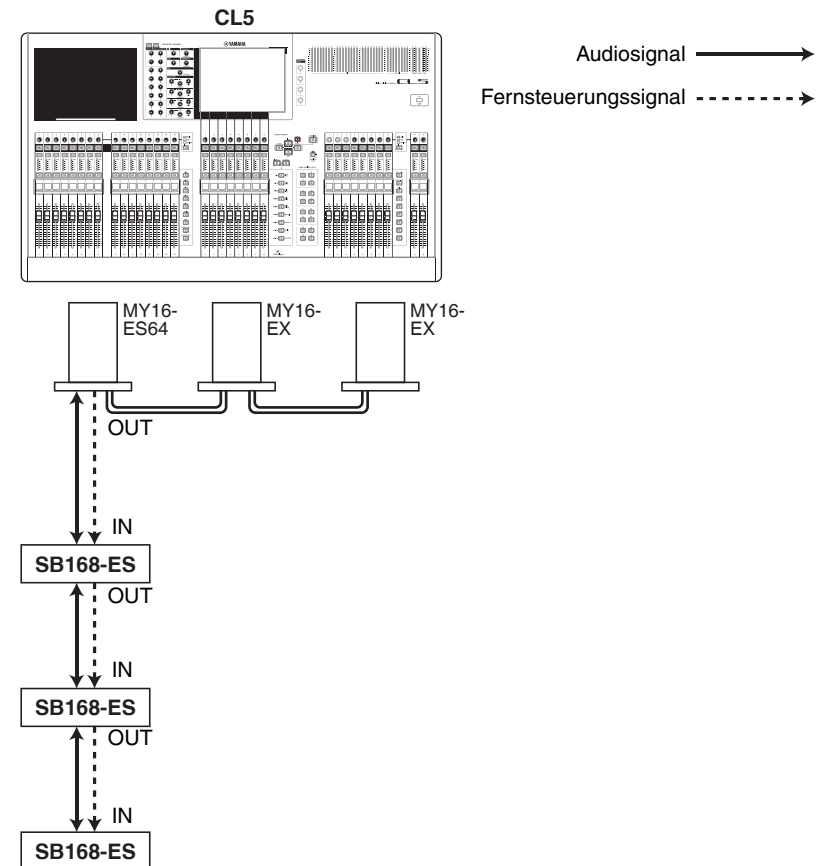
Zur Fernbedienung des SB168-ES vom CL-Pult aus installieren Sie eine EtherSound-Karte MY16-ES64 in Slot 1 des CL-Pults, und verwenden Sie dann ein Ethernet-Kabel für die Verbindung zwischen CL-Pult und SB168-ES. Durch diese Verbindung können Sie das SB168-ES vom CL-Pult aus fernbedienen.

Alternativ können Sie eine serielle oder Ringverbindung aufbauen und zwei MY16-EX-Erweiterungskarten in den Schächten des CL-Pults installieren, um bis zu drei SB168-ES-Einheiten gleichzeitig zu steuern.

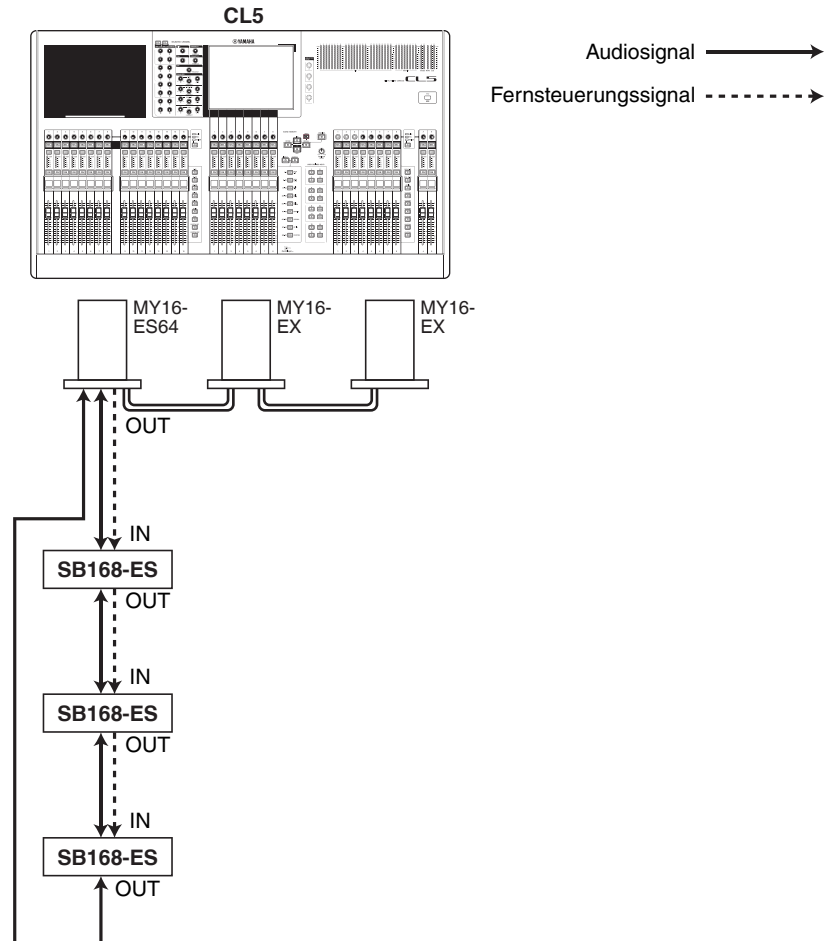
HINWEIS

Die Fernbedienungsdaten werden nur an Slot 1 des CL-Pults empfangen und gesendet.

■ Daisy-Chain-Netzwerk



Ringverbindung



HINWEIS

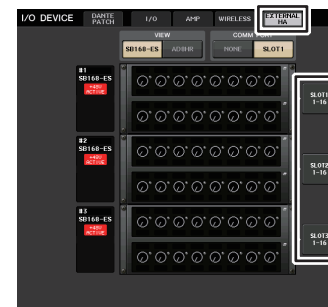
Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung zur SB168-ES für Informationen zur Einrichtung der MY16-ES64/MY16-EX-Karten und des EtherSound-Netzwerks.

Fernbedienen eines externen Eingangsverstärkers

Ein über ein MY16-ES64 oder NAI48-ES angeschlossener, externer Eingangsverstärker („externer HA“) lässt sich vom CL-Pult aus fernsteuern bzw. fernbedienen. Näheres zum Verbinden eines CL-Pults mit einem externen Eingangsverstärker erfahren Sie unter „Einsatz eines externen Eingangsverstärkers“ (Seite 190) und in der Bedienungsanleitung des externen Eingangsverstärkers.

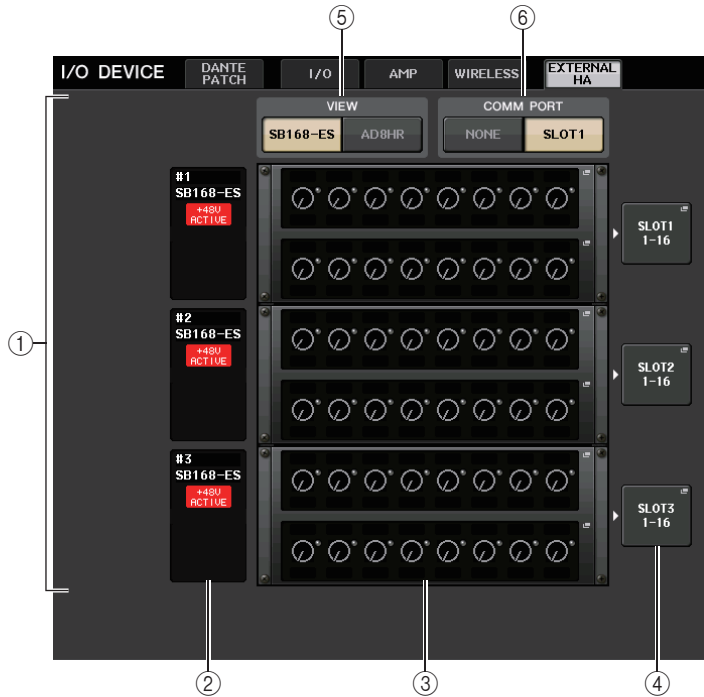
BEDIENSCHRITTE

1. Schließen Sie einen externen HA am Pult der CL-Reihe an.
2. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die RACK-Schaltfläche.
3. Drücken Sie auf die Registerkarte EXTERNAL HA im oberen Bildschirmbereich des VIRTUAL-RACK-Bildschirms.
4. Drücken Sie auf die EXTERNAL-HA-PORT-SELECT-Schaltfläche für das entsprechende Rack im VIRTUAL-RACK-Bildschirm (EXTERNAL-HA-Seite).
5. Geben Sie mit den PORT-SELECT-Schaltflächen im EXTERNAL-HA-PORT-SELECT-Fenster an, welche Eingangs-Ports mit den Audioausgängen des externen HA verbunden werden sollen.
6. Drücken Sie die CLOSE-Schaltfläche, um das EXTERNAL-HA-PORT-SELECT-Fenster zu schließen.
7. Drücken Sie im VIRTUAL-RACK-Bildschirm (EXTERNAL-HA-Seite) auf das Rack, in dem der zu bedienende HA gemountet ist.
8. Fernbedienen Sie den externen Eingangsverstärker im EXTERNAL-HA-Fenster.



VIRTUAL-RACK-Bildschirm
(EXTERNAL-HA-Seite)

VIRTUAL-RACK-Bildschirm (EXTERNAL-HA-Seite)



① EXTERNAL-HA-Feld

Dieses Feld zeigt den Zustand des angeschlossenen externen HA an.

② ID/Modellname/+48V ACTIVE

Hier werden Informationen des externen HA angezeigt, der im Rack montiert ist. Die ID-Nummer wird automatisch zugewiesen; in der Anschlussreihenfolge von Gerät Nr. 1 bis Nr. 6. In diesem Feld können Sie auch den Einschaltzustand der Phantomspannung ablesen.

③ Virtuelle Racks

Dies sind bis zu sechs Racks, in denen fernbedienbare, externe HA-Einheiten „eingebaut“ werden können. Wenn ein externer HA gemountet wird, zeigt dieses Feld die HA-Einstellungen (GAIN, Einschaltzustand der Phantomspannung und HPF). Drücken Sie auf ein Rack, so dass das EXTERNAL-HA-Fenster für dieses Rack erscheint.

④ EXTERNAL-HA-PORT-SELECT-Schaltfläche

Drücken Sie auf diese Schaltfläche zum Öffnen des HA-PORT-SELECT-Fensters, in dem Sie den Eingangs-Port angeben können, mit dem der im Rack gemountete externe Eingangsverstärker verbunden wird.

HINWEIS

Wenn ein externer HA mit einem der Slots am Pult der CL-Reihe verbunden ist, müssen Sie einen entsprechenden Eingangs-Port manuell angeben. Wenn dies falsch angegeben wird, wird der externe HA nicht richtig erkannt, wenn Sie die Eingangs-Ports den Eingangskanälen zuweisen.

⑤ VIEW-Schaltflächen

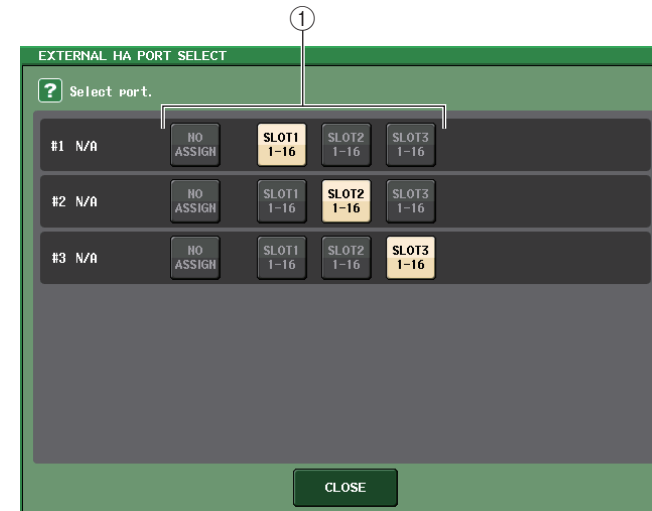
Schalten die Ansicht des virtuellen Racks zwischen SB168-ES und AD8HR um. Wählen Sie die Ansicht, die für das angeschlossene Gerät geeignet ist.

⑥ COMM-PORT-Schaltflächen

Geben an, ob der über den Slot angeschlossene externe HA fernbedient wird. Wählen Sie „SLOTT1“, wenn Sie den externen HA fernbedienen möchten.

EXTERNAL-HA-PORT-SELECT-Fenster

Wählen Sie den Eingangs-Port des externen Eingangsverstärkers. Rufen Sie dieses Fenster auf, indem Sie im I/O-DEVICE-Bildschirm (EXTERNAL-HA-Seite) auf die EXTERNAL-HA-PORT-SELECT-Schaltfläche drücken.



① PORT-SELECT-Schaltflächen

Geben die Eingangsbuchsen an, mit denen der externe HA verbunden ist.

EXTERNAL-HA-Fenster

Fernbedient den externen Eingangsverstärker. Rufen Sie dieses Fenster auf, indem Sie im I/O-DEVICE-Bildschirm (EXTERNAL-HA-Seite) auf das virtuelle Rack drücken.



① +48V ACTIVE

Wenn ein externer HA angeschlossen ist, wird hier der Einschaltzustand der gesamten Phantomspannungsvorgang angezeigt. (Der Ein-/Ausschaltvorgang erfolgt jedoch an der externen HA-Einheit.)

② +48V-Schaltflächen

Diese schalten die Phantomspannung (+48V) der einzelnen Kanäle ein oder aus.

③ GAIN-Regler

Diese zeigen die Eingangsverstärkung des externen HA an. Wenn Sie den GAIN-Drehregler drücken/auswählen, können Sie Gain-Einstellungen mit den Multifunktionsreglern 1–8 vornehmen. Die Pegelanzeige direkt rechts dieses Drehreglers zeigt den Eingangspegel des entsprechenden Ports an.

④ FREQUENCY-Regler/HPF-Schaltfläche

Mit diesen Bedienelementen schalten Sie den integrierten Hochpassfilter des HA ein oder aus und stellen dessen Grenzfrequenz ein. Wenn Sie auf den FREQUENCY-Regler drücken, um ihn auszuwählen, können Sie ihn mit dem entsprechenden Multifunktionsregler einstellen.

⑤ Registerkarten für die Rack-Auswahl

Diese Registerkarten schalten das Rack um, das im EXTERNAL-HA-Fenster angezeigt wird.

HINWEIS

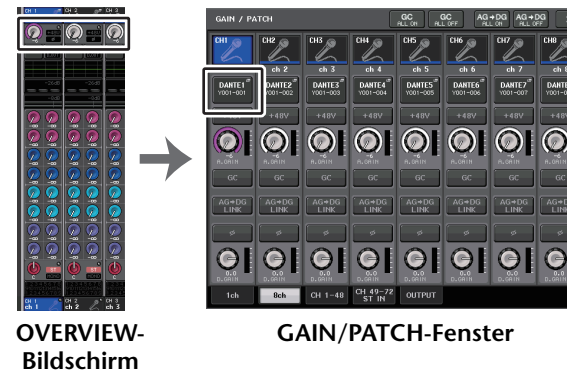
- Wenn Sie zum ersten Mal einen zusätzlichen AD8HR anschließen, wird die Einstellung für diesen AD8HR verwendet. Diese Regler und Schaltflächen werden im EXTERNAL-HA-Fenster auch dann angezeigt, wenn kein AD8HR angeschlossen ist, so dass Sie auch bei nicht angeschlossenem AD8HR eine Szene speichern können.
- Fehlermeldungen, die sich auf die SB168-ES beziehen, werden nicht angezeigt. Außerdem können Sie keine EtherSound-Parameter einstellen. Verwenden Sie für diese Zwecke AVS-ESMonitor.

■ Fernbedienen eines externen HA über die Eingangskanäle eines CL-Pults

Sie können den externen HA genau so verwenden wie die Eingangsverstärker an einem I/O-Gerät oder am CL-Pult. Näheres zum GAIN/PATCH-Fenster erfahren Sie unter „HA-Einstellungen (Eingangsverstärker)“ (Seite 32).

BEDIENSCHRITTE

1. Rufen Sie mit den Bank-Auswahltasten im Centralogic-Bereich den OVERVIEW-Bildschirm auf, der den Kanal enthält, dessen Eingangsverstärker Sie steuern möchten.
2. Drücken Sie auf das HA/PHASE-Feld des Kanals, dessen externen HA Sie einstellen möchten.
3. Drücken Sie die PATCH-Schaltfläche im GAIN/PATCH-Fenster, und wählen Sie den Eingangs-Port aus, der dem externen HA zugewiesen ist.
4. Fernbedienen Sie den externen Eingangsverstärker im GAIN/PATCH-Fenster.

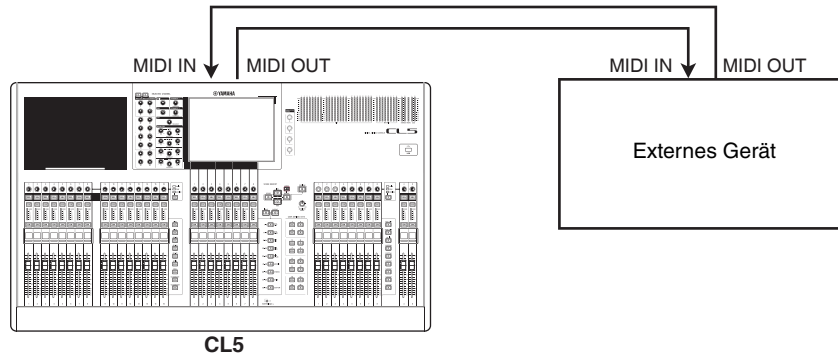


OVERVIEW-Bildschirm

GAIN/PATCH-Fenster

MIDI

Dieses Kapitel beschreibt, wie MIDI-Meldungen von externen Geräten zum Pult der CL-Serie übertragen werden können, um die Parameter des CL-Pultes zu steuern, und wie die Bedienungsvorgänge am CL-Pult von diesem als MIDI-Meldungen gesendet werden können. Die folgende Abbildung zeigt ein Anschlussbeispiel der MIDI-IN/OUT-Buchsen für Übertragung und Empfang von MIDI-Meldungen.



MIDI-Funktionalität eines Pults der CL-Reihe

Das Pult der CL-Reihe kann mithilfe von MIDI folgende Vorgänge ausführen.

■ Übertragung und Empfang von Programmwechseln

Wenn Sie an einem Pult der CL-Reihe ein bestimmtes Event (Ereignis) ausführen (Abruf aus der Szenen-/Effekt-Library), kann ein Programmwechsel (eine dem Event zugewiesene Nummer) an das externe Gerät gesendet werden. Umgekehrt kann das entsprechende Event ausgeführt werden, wenn von einem externen Gerät ein Programmwechsel empfangen wird.

■ Übertragung und Empfang von Controller-Meldungen

Wenn Sie am Pult der CL-Reihe ein bestimmtes Event ausführen (Betätigung eines Faders/Reglers oder einer Taste), kann eine Controller-Nachricht (Control-Change-Nachricht) mit der entsprechenden Nummer an das externe Gerät gesendet werden. Umgekehrt können Events ausgeführt werden, wenn von einem externen Gerät Controller-Meldungen empfangen werden. Diese Möglichkeit können Sie verwenden, um Fader- und Tastenvorgänge an einem MIDI-Sequenzer oder einem anderen externen Gerät aufzuzeichnen und diese Daten später wiederzugeben.

■ Übertragung und Empfang von Parameteränderungen (Parameter Change; SysEx-Nachricht)

Wenn Sie ein bestimmtes Event ausführen (Betätigung eines Faders, Reglers oder einer Taste, Änderung der System- oder User-Einstellungen), können systemexklusive Meldungen („Parameter Change“) an ein externes Gerät gesendet werden. Umgekehrt können Events ausgeführt werden, wenn von einem externen Gerät Parameteränderungen (Parameter-Change-Meldungen) empfangen werden.

Diese Möglichkeit können Sie verwenden, um Fader- und Tastenvorgänge am CL-Pult auf einem MIDI-Sequenzer oder einem anderen externen Gerät aufzuzeichnen. Außerdem können System- und Anwendereinstellungen von einem anderen CL-Pult empfangen und ausgeführt werden.

HINWEIS

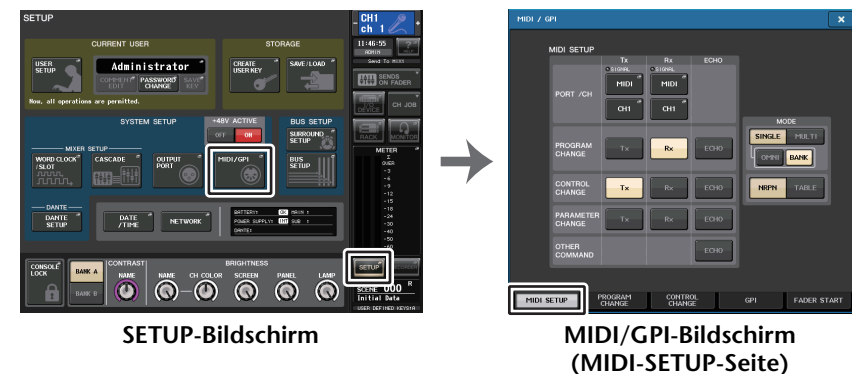
Den für Übertragung und Empfang von MIDI-Meldungen verwendeten Port können Sie unter den rückwärtigen Buchsen MIDI IN/OUT, der Buchse REMOTE oder einer in Slot 1 installierten I/O-Karte auswählen. Alle in diesem Abschnitt beschriebenen Funktionen werden gemeinsam am ausgewählten Port ausgeführt.

Grundlegende MIDI-Einstellungen

Sie können die Art der vom CL-Pult gesendeten und empfangenen MIDI-Meldungen, den verwendeten MIDI-Port sowie den MIDI-Kanal auswählen.

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die **SETUP**-Schaltfläche.
2. Drücken Sie auf die **MIDI/GPI**-Schaltfläche in der Mitte des **SETUP**-Bildschirms.
3. Drücken Sie auf die Registerkarte **MIDI SETUP** im **MIDI/GPI**-Bildschirm.
4. Drücken Sie die **Port-Auswahlschaltfläche** für Übertragung (Tx) und Empfang (Rx) auf der **MIDI-SETUP**-Seite.
5. Wählen Sie im **MIDI-SETUP**-Fenster für die **Port-Auswahl Typ** und **Nummer** des Ports, der für Übertragung/Empfang von MIDI-Meldungen verwendet werden soll, und drücken Sie die **OK**-Schaltfläche.
6. Drücken Sie die **Kanalauswahl**taste auf der **MIDI-SETUP**-Seite.
7. Wählen Sie im **MIDI-SETUP**-Fenster für die **Kanalauswahl** den Kanal aus, der für Übertragung/Empfang von MIDI-Meldungen verwendet werden soll, und drücken Sie die **OK**-Schaltfläche.
8. Schalten Sie auf der **MIDI-SETUP**-Seite **Übertragung/Empfang** für jede **MIDI-Meldung** ein oder aus.

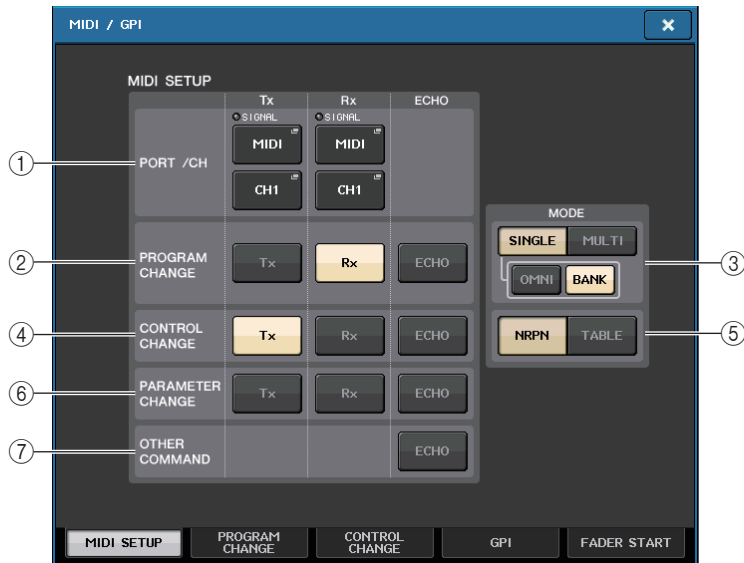


HINWEIS

- Näheres zum Umgang mit Programmwechseln erfahren Sie im folgenden Abschnitt „[Verwenden von Programmwechseln zum Abrufen von Szenen und Library-Einträgen](#)“ (Seite 198).
- Näheres zur Verwendung von Controller-Meldungen finden Sie unter „[Verwenden von Controller-Meldungen zur Steuerung von Parametern](#)“ (Seite 200).

MIDI/GPI-Bildschirm (MIDI-SETUP-Seite)

Sie können die Art von MIDI-Meldungen auswählen, die gesendet und empfangen werden, und Sie können den verwendeten MIDI-Port festlegen.



① PORT/CH-Feld

Hier können Sie Port und MIDI-Kanal auswählen, die für das Senden und Empfangen von MIDI-Meldungen verwendet werden.

- **Tx PORT/Tx CH**..... Drücken Sie auf diese Schaltflächen, um Fenster zu öffnen, in denen Sie einen Port und MIDI-Kanal auswählen können, auf dem MIDI-Meldungen gesendet werden.
- **Rx PORT/Rx CH**..... Drücken Sie auf diese Schaltflächen, um Fenster zu öffnen, in denen Sie einen Port und MIDI-Kanal für den Empfang von MIDI-Meldungen auswählen können.

HINWEIS

Bei Übertragung oder Empfang von Parameteränderungen wird die hier angegebene Kanalnummer als Gerätenummer verwendet („Device Number“; eine Nummer, die das sendende oder empfangende Gerät identifiziert).

② PROGRAM-CHANGE-Feld

Hiermit können Sie sowohl das Senden als auch den Empfang von Program-Change-Meldungen (Programmwechseln) ein- oder ausschalten.

- **Tx**..... Schaltet die Übertragung von Programmwechseln ein oder aus.
- **Rx**..... Schaltet den Empfang von Programmwechseln ein oder aus.
- **ECHO**..... Schaltet die Weiterleitung (MIDI Thru) von MIDI-Programmwechselfeldmeldungen ein oder aus. (Ist diese Funktion eingeschaltet, werden von externen Geräten empfangene Programmwechsel ohne Veränderung weitergeleitet.)

③ PROGRAM-CHANGE-MODE-Schaltfläche

Hier können Sie den Sende-/Empfangsmodus für Programmwechsel auswählen.

- **SINGLE**..... Wenn diese Schaltfläche eingeschaltet ist, werden Programmwechsel auf einem einzigen MIDI-Kanal gesendet/empfangen (Single-Modus).
- **MULTI**..... Wenn diese Schaltfläche eingeschaltet ist, werden Programmwechsel auf mehreren MIDI-Kanälen gesendet/empfangen (Multi-Modus).
- **OMNI**..... Wenn diese Schaltfläche eingeschaltet ist, werden Programmwechsel auf allen MIDI-Kanälen im Single-Modus empfangen. Übertragung/Empfang im Multi-Modus und Übertragung im Single-Modus sind deaktiviert.
- **BANK**..... Wenn diese Schaltfläche eingeschaltet ist, können Bank-Select-Meldungen im Single-Modus empfangen und gesendet werden. (Bank-Select-Meldungen schalten die Gruppe von Programmwechselfeldmeldungen um, die verwendet werden soll.)

④ CONTROL-CHANGE-Feld

Hiermit können Sie sowohl das Senden als auch den Empfang von Control-Change-Meldungen (Controller-Meldungen) ein- oder ausschalten.

- **Tx**..... Schaltet die Übertragung von Controller-Änderungen ein oder aus.
- **Rx**..... Schaltet den Empfang von Controller-Änderungen ein oder aus.
- **ECHO**..... Schaltet die Weiterleitung (MIDI Thru) von Controller-Meldungen ein oder aus. (Ist diese Funktion eingeschaltet, werden von externen Geräten empfangene Controller-Meldungen ohne Veränderung weitergeleitet.)

⑤ CONTROL-CHANGE-MODE-Schaltfläche

Mit diesem Feld können Sie den Sende-/Empfangsmodus von Control-Change-Meldungen (Controller-Meldungen) auswählen.

- **NRPN**..... Wenn diese Schaltfläche eingeschaltet ist, werden die Mischparameter des CL als NRPN-Meldungen auf einem MIDI-Kanal gesendet/empfangen (NRPN-Modus; Nicht Registrierte Parameter-Nummer).
- **TABLE**..... Wenn diese Schaltfläche eingeschaltet ist, werden die Mischparameter des CL-Pults als Controller-Meldungen auf einem MIDI-Kanal gesendet/empfangen (TABLE-Modus; Tabelle).

⑥ PARAMETER-CHANGE-Feld

Ermöglicht das Ein-/Ausschalten von Übertragung und Empfang von systemexklusiven MIDI-Meldungen. (Dies sind Meldungen, die speziell zur Steuerung der Parameter des CL-Pults vorgesehen sind.)

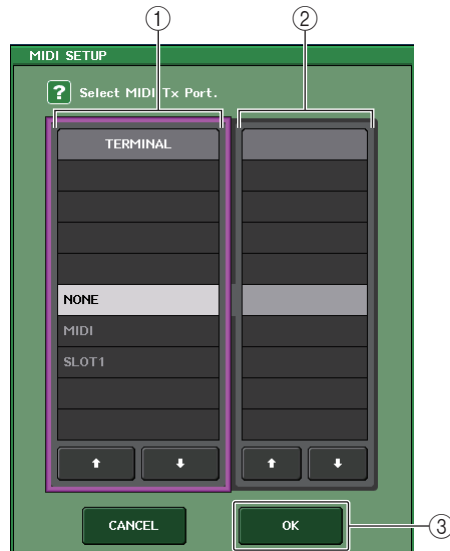
- **Tx**..... Schaltet die Übertragung von Parameteränderungen ein oder aus.
- **Rx**..... Schaltet den Empfang von Parameteränderungen ein oder aus.
- **ECHO**..... Schaltet die Weiterleitung (MIDI Thru) von Parameteränderungen (Parameter Change) ein oder aus. (Ist diese Funktion eingeschaltet, werden von externen Geräten empfangene Parameteränderungen ohne Veränderung weitergeleitet.)

⑦ OTHER-COMMAND-Feld

Schaltet die Weiterleitung (MIDI Thru) anderer MIDI-Meldungen ein oder aus. (Ist diese Funktion eingeschaltet, werden von externen Geräten empfangene MIDI-Meldungen ohne Veränderung weitergeleitet.)

MIDI-SETUP-Fenster (für die Port-Auswahl)

Hier können Sie den Port auswählen, der für das Senden und Empfangen von MIDI-Meldungen verwendet wird. Dieses Fenster erscheint, wenn Sie die Port-Auswahlschaltfläche für Übertragung (Tx) und Empfang (Rx) auf der PORT/CH-Seite drücken.



① TERMINAL-Feld

Hier können Sie den Port auswählen, über den MIDI-Meldungen gesendet oder empfangen werden.

Sie können aus folgenden Einträgen auswählen.

NONE	Es wird kein Port verwendet.
MIDI	Es werden die rückseitigen Buchsen MIDI IN (Rx) und OUT (Tx) verwendet.
SLOT1	Es wird eine Karte verwendet, die eine serielle Übertragung unterstützt und im rückseitigen Slot 1 installiert ist.

② PORT-NO.-Feld

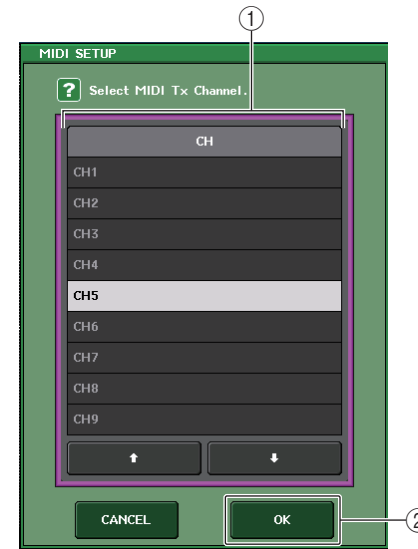
Wenn Sie SLOT 1 im TERMINAL-Feld ausgewählt haben, wählen Sie hier eine der Port-Nummern 1–8 aus. (Die Anzahl der verfügbaren Ports hängt von der installierten Karte ab.) Die momentan erhältliche Karte ist nur für Port 1 gültig.

③ OK-Schaltfläche

Hiermit bestätigen Sie die Einstellungen und schließen das Fenster wieder.

MIDI-SETUP-Fenster (für die Kanalauswahl)

In dieser Parameterzeile können Sie den MIDI-Empfangs- und -Übertragungskanal einstellen. Dieses Fenster erscheint, wenn Sie die Kanalauswahlschaltfläche für Übertragung (Tx) und Empfang (Rx) auf der PORT/CH-Seite drücken.



① CH-Feld

Hier können Sie aus CH1–CH16 den Kanal auswählen, über den MIDI-Meldungen gesendet oder empfangen werden.

② OK-Schaltfläche

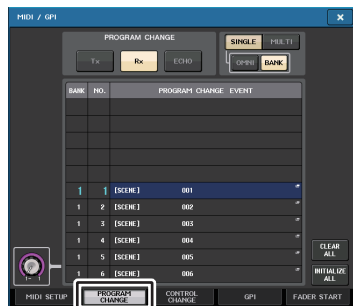
Hiermit bestätigen Sie die Einstellungen und schließen das Fenster wieder.

Verwenden von Programmwechseln zum Abruf von Szenen und Library-Einträgen

Bei einem Pult der CL-Serie können Sie den einzelnen MIDI-Programmnummern bestimmte Events (Ereignisse) zuweisen (Szenen- oder Library-Abrufe), so dass der Programmwechsel mit der entsprechenden Nummer an ein externes Gerät übertragen wird, wenn Sie das betreffende Event am CL-Pult ausführen. Umgekehrt kann das entsprechende Event ausgeführt werden, wenn von einem externen Gerät ein Programmwechsel empfangen wird.

BEDIENSCHRITTE

1. Schließen Sie ein externes Gerät am Pult der CL-Reihe an.
2. Hier können Sie, wie unter „Grundlegende MIDI-Einstellungen“ (Seite 195) beschrieben, die Ports und MIDI-Kanäle auswählen, die für das Senden und Empfangen von Programmwechsellmeldungen verwendet werden.
3. Drücken Sie auf die Registerkarte PROGRAM CHANGE im MIDI/GPI-Bildschirm.
4. Auf der PROGRAM-CHANGE-Seite können Sie Übertragung/Empfang von Programmwechseln ein- und ausschalten, den Übertragungs-/Empfangsmodus wählen und die Echo-Ausgabe festlegen.
5. Um die Event-Zuordnung für jede Programmnummer zu ändern, drücken Sie in der Liste auf das gewünschte Event und wählen Sie Eventtyp und Abrufziel aus.



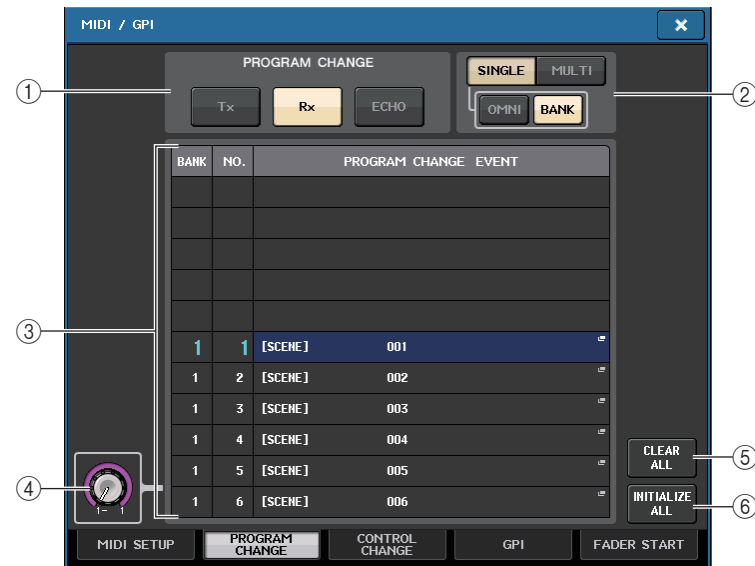
MIDI/GPI-Bildschirm
(PROGRAM-CHANGE-Seite)

HINWEIS

Zuweisungen zu Programmnummern bleiben als Einstellungen für das gesamte System erhalten, nicht jedoch für einzelne Szenen.

MIDI/GPI-Bildschirm (PROGRAM-CHANGE-Seite)

Auf der Seite PROGRAM CHANGE können Sie angeben, wie Programmwechsel gesendet und empfangen werden, und Sie können das Event (oder den Szenen- oder Effekt-Library-Abruf) festlegen, das jeder Programmnummer zugewiesen ist.



① PROGRAM-CHANGE-Feld

Hiermit können Sie die Übertragung und den Empfang von Programmwechseln ein- und ausschalten. Diese Einstellung ist mit dem PROGRAM-CHANGE-Bereich auf der MIDI-SETUP-Seite verknüpft.

- **Tx** Wenn eingeschaltet, werden die entsprechenden Programmwechsel gesendet, sobald Events der Liste ausgeführt werden.
- **Rx** Wenn eingeschaltet, werden die entsprechenden Events ausgeführt, sobald Programmwechsel empfangen werden.
- **ECHO** Ist diese Schaltfläche eingeschaltet, werden von externen Geräten empfangene Programmwechsel ohne Veränderung weitergeleitet.

② PROGRAM-CHANGE-MODE-Schaltfläche

Hier können Sie den Sende-/Empfangsmodus für Programmwechsel auswählen. Diese Einstellung ist mit dem PROGRAM-CHANGE-MODE-Bereich auf der MIDI-SETUP-Seite verknüpft.

• Multi-Modus (wenn die MULTI-Schaltfläche eingeschaltet ist):

Programmwechsel aller MIDI-Kanäle werden gesendet und empfangen. (Der auf der Seite MIDI SETUP angegebene Sende-/Empfangskanal wird ignoriert.) Wenn ein Programmwechsel empfangen wird, dann wird das Event mit dem entsprechenden MIDI-Kanal und Programmnummer in der Liste ausgeführt.

Wenn Sie das betreffende Event am CL-Pult ausführen, wird ein Programmwechsel mit dem entsprechenden MIDI-Kanal und der Programmnummer in der Liste auf dem in der Liste angezeigten MIDI-Kanal gesendet. (Wenn ein Event auf mehreren MIDI-Kanälen mehr als einer Programmnummer zugewiesen ist, wird auf jedem Kanal jeweils nur die niedrigste Programmnummer gesendet.)

- **Single-Modus (wenn die SINGLE-Schaltfläche eingeschaltet ist):**

Es werden nur Programmwechsel der auf der Seite MIDI SETUP angegebenen Sende- (Tx) und Empfangskanäle (Rx) gesendet und empfangen. Wenn ein Programmwechsel auf dem RX-Kanal empfangen wird, dann wird das dieser Programmnummer zugewiesene Event mit dem entsprechenden MIDI-Kanal in der Liste ausgeführt.

Wenn Sie das betreffende Event am Pult der CL-Reihe ausführen, wird ein Programmwechsel mit dem entsprechenden MIDI-Kanal und der Programmnummer in der Liste auf dem in der Liste angezeigten Tx-Kanal gesendet. (Wenn ein Event auf dem gleichen Kanal mehr als einer Programmnummer zugewiesen ist, wird derjenige mit der niedrigsten Programmnummer gesendet.)

- **Wenn die OMNI-Schaltfläche im SINGLE-Modus eingeschaltet ist:**

Es werden Programmwechsel auf allen MIDI-Kanälen empfangen. Unabhängig von empfangenen MIDI-Kanal wird das dieser Programmnummer des Rx-Kanals zugeordnete Event abgerufen. Das Einschalten der OMNI-Schaltfläche ändert nicht die Funktionsweise für die Übertragung von Programmwechseln.

- **Wenn die BANK-Schaltfläche im SINGLE-Modus eingeschaltet ist**

Die CH-Anzeige in der Liste ändert sich zu BANK (Bank-Nummer), und es können Bank-Select- (Controller #0, #32) und Programmwechsel-Meldungen gesendet und empfangen werden. Dies kann nützlich sein, wenn Sie mehr als 128 Events auf einem einzelnen MIDI-Kanal steuern möchten.

Wenn ein Bank-Select-Befehl und darauf folgend ein Programmwechsel auf dem Rx-Kanal empfangen wird, dann wird das dieser Bank- und Programmnummer zugewiesene Event in der Liste ausgeführt.

Wenn Sie das betreffende Event am Pult der CL-Reihe ausführen, werden die Bank-Select-Befehle und Programmwechsel der diesem Event zugeordneten Bank- und Programmnummer auf dem Tx-Kanal gesendet. (Wenn ein und dasselbe Event mehr als einmal in der Liste aufgeführt ist, wird die niedrigste Bank- und Programmnummer gesendet.)

HINWEIS

- Die Einstellungen der Schaltflächen OMNI und BANK werden im Multi-Modus ignoriert.
- Wenn die BANK-Schaltfläche eingeschaltet ist, und es wird auf einem passenden MIDI-Kanal nur ein Programmwechsel empfangen, wird die zuletzt ausgewählte Bank-Nummer verwendet.
- Wenn die BANK-Schaltfläche eingeschaltet ist, kann die Schaltfläche OMNI gleichfalls eingeschaltet werden. In diesem Fall werden Bank-Select- und Programmwechsel-Meldungen auf allen MIDI-Kanälen empfangen.

③ Liste

Zeigt die jeder Programmnummer zugewiesenen Events (Szenen- oder Effekt-Library-Abruf) an, die den einzelnen MIDI-Kanälen und Programmwechselnummern zugewiesen wurden. Die Liste enthält die folgenden Einträge.

- **CH/BANK**..... Wenn „CH“ gezeigt wird, gibt diese Spalte den MIDI-Kanal (1–16) an, auf dem Programmwechsel gesendet/empfangen werden. Wenn die Übertragung und der Empfang von Programmwechseln im Single-Modus erfolgt, und wenn die BANK-Schaltfläche eingeschaltet ist, wird diese Spalte mit BANK überschrieben, und der Zahlenwert entspricht der Banknummer (1–128).
- **NO**..... Zeigt die Programmnummer 1–128 an.

- **PROGRAM CHANGE EVENT**

..... Zeigt die Art, Nummer und Bezeichnung des Events an, das jedem MIDI-Kanal (bzw. jeder Bank-Nummer) oder Programmnummer zugewiesen ist. Sie können auf den Anzeigebereich eines einzelnen Events drücken, um das MIDI-PROGRAM-CHANGE-Fenster aufzurufen, in dem Sie das Event auswählen können, das Sie zuweisen möchten.

④ Scroll-Regler

Drücken Sie auf diesen Regler, um mit dem Multifunktionsregler die Liste auf- und abwärts zu scrollen.

⑤ CLEAR-ALL-Schaltfläche

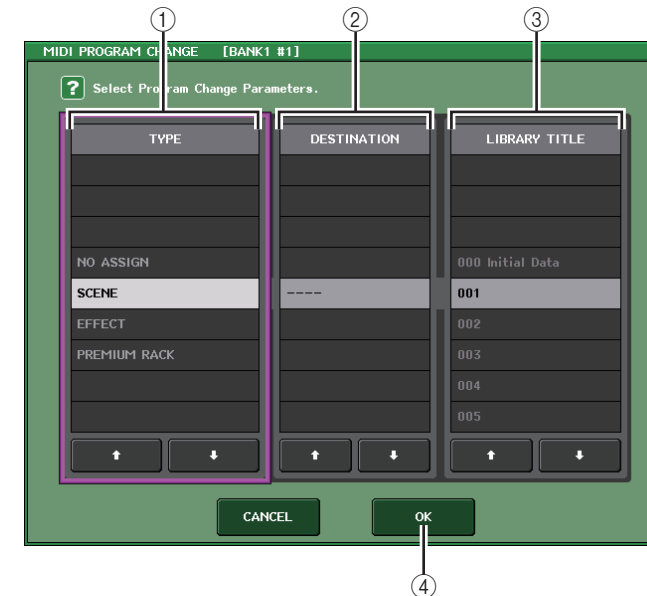
Drücken Sie diese Schaltfläche, um alle Events aus der Liste zu löschen.

⑥ INITIALIZE-ALL-Schaltfläche

Drücken Sie diese Schaltfläche, um alle Event-Zuordnungen in der Liste in deren Grundzustand zu versetzen.

MIDI-PROGRAM-CHANGE-Fenster

Sie können jeder Programmnummer ein Event zuweisen. Rufen Sie dieses Fenster auf, indem Sie auf der PROGRAM-CHANGE-Seite im MIDI/GPI-Bildschirm auf die Liste drücken.



① **TYPE-Feld**

Hier können Sie die Art des Events auswählen.

In der folgenden Tabelle sind die verfügbaren Eventtypen aufgelistet.

NO ASSIGN	Keine Zuweisung
SCENE	Szenenabrufvorgänge
EFFEKT	Abrufe von Einträgen aus der Effekt-Library
PREMIUM RACK	Abrufvorgänge für die entsprechende Premium-Rack-Library

② **DESTINATION-Feld**

Hiermit können Sie den Szenen- oder Library-Eintrag für den Abruf auswählen. Wenn im Feld TYPE die Optionen EFFECT oder PREMIUM RACK ausgewählt sind, wird die Rack-Nummer angezeigt. Wenn SCENE ausgewählt ist, wird „---“ angezeigt, und es wird nicht verwendet.

③ **LIBRARY-NUMBER-/LIBRARY-TITLE-Feld**

Hiermit können Sie die Library auswählen, die Sie abrufen möchten.

Wenn im TYPE-Feld eine der Optionen SCENE oder EFFECT ausgewählt ist, wird der LIBRARY TITLE angezeigt. Wenn PREMIUM RACK ausgewählt ist, wird LIBRARY NUMBER angezeigt.

④ **OK-Schaltfläche**

Hiermit bestätigen Sie die Einstellungen und schließen das Fenster wieder.

Verwenden von Controller-Meldungen zur Steuerung von Parametern

Sie können MIDI-Controller-Meldungen (Control Change) verwenden, um am Pult der CL-Reihe bestimmte Ereignisse auszuführen (Betätigung eines Faders/Reglers, Ein-/Ausschaltvorgänge von [ON]-Tasten usw.). Diese Möglichkeit können Sie verwenden, um Fader- und Tastenvorgänge an einem MIDI-Sequencer oder einem anderen externen Gerät aufzuzeichnen und diese Daten später wiederzugeben.

Mit Controller-Meldungen können Sie Events auf eine der folgenden beiden Arten steuern.

■ Mit Controller-Meldungen

Bei dieser Methode werden typische Controller-Meldungen verwendet (Controller-Nummern 1–31, 33–95, 102–119). Sie können jeder Controller-Nummer ein Event frei zuweisen.

■ Mittels NRPN (Non Registered Parameter Number = nicht registrierte Parameternummer)

Diese Methode verwendet eine spezielle Art von Controller-Meldungen, die NRPN genannt werden.

NRPN verwendet die Controller-Nummern 99 und 98, um das MSB (Most Significant Byte = Signifikantestes Byte) und das LSB (Least Significant Byte = am wenigsten signifikantes Byte) der Parameternummer festzulegen, und bestimmt dann den Wert dieses Parameters mittels nachfolgend gesendeter Meldungen auf Controller-Nummer 6 (oder 6 und 38).

Das durch jede Kombination von MSB und LSB festgelegte Event ist vordefiniert und kann nicht verändert werden.

HINWEIS

Näheres zu den Events, die NRPN-Meldungen zugewiesen sind, erfahren Sie in der Datenliste am Ende dieser Anleitung.

BEDIENSCHRITTE

1. Schließen Sie ein externes Gerät am Pult der CL-Reihe an.
2. Hier können Sie, wie unter „[Grundlegende MIDI-Einstellungen](#)“ (Seite 195) beschrieben, die Ports und MIDI-Kanäle auswählen, die für das Senden und Empfangen von Programmwechselfeldungen verwendet werden.
3. Drücken Sie auf die Registerkarte CONTROL CHANGE im MIDI/GPI-Bildschirm.
4. Schalten Sie Übertragung/Empfang von Controller-Meldungen ein- und ausschalten, den Übertragungs-/Empfangsmodus wählen und die Echo-Ausgabe festlegen.
5. Um die Event-Zuordnung für jede Controller-Nummer zu ändern, drücken Sie in der Liste auf das gewünschte Event und wählen Sie Eventtyp und Abrufziel aus.



MIDI/GPI-Bildschirm
(CONTROL-CHANGE-Seite)

HINWEIS

Zuweisungen zu Controller-Nummern bleiben als Einstellungen für das gesamte System erhalten, nicht jedoch für einzelne Szenen.

MIDI/GPI-Bildschirm (CONTROL-CHANGE-Seite)

Sie können angeben, wie Controller-Meldungen gesendet und empfangen werden, und Sie können das Event (Fader-/Reglerbewegung, [ON]-Tastenbedienung usw.) festlegen, das jeder Controller-Nummer zugewiesen ist.



① CONTROL-CHANGE-Feld

Hier können Sie Übertragung/Empfang von Controller-Meldungen ein- oder ausschalten und angeben, ob Controller-Meldungen als MIDI-Echo ausgegeben werden oder nicht. Diese Einstellung ist mit dem CONTROL-CHANGE-Feld auf der Seite MIDI SETUP verknüpft.

- **Tx-Schaltfläche** Schaltet die Übertragung von Controller-Änderungen ein oder aus.
- **Rx-Schaltfläche** Schaltet den Empfang von Controller-Änderungen ein oder aus.
- **ECHO-Schaltfläche** Wählt aus, ob empfangene Controller-Meldungen über den MIDI-Ausgangs-Port als Echo ausgegeben werden sollen oder nicht.

② CONTROL-CHANGE-MODE-Schaltfläche

Mit diesem Feld können Sie den Send-/Empfangsmodus von Control-Change-Meldungen (Controller-Meldungen) auswählen. Diese Einstellung ist mit dem CONTROL-CHANGE-MODE-Feld auf der Seite MIDI SETUP verknüpft.

- **NRPN-Modus (wenn die NRPN-Schaltfläche eingeschaltet ist):**
Die verschiedenen Mischparameter des Pultes der CL-Reihe werden als NRPN-Meldungen auf einem einzigen MIDI-Kanal gesendet und empfangen. Wenn Sie diesen Modus ausgewählt haben, werden alle in der Liste aufgeführten Zuordnungen ignoriert.

- **TABLE-Modus (wenn die TABLE-Schaltfläche eingeschaltet ist):**
Es werden verschiedene Mischparameter des CL-Pults als Controller-Meldungen auf einem einzigen MIDI-Kanal gemäß der Zuordnungen in der Liste gesendet und empfangen.

HINWEIS

Der Kanal, auf dem Controller-Meldungen gesendet und empfangen werden, wird im PORT/CH-Feld auf der MIDI-SETUP-Seite angegeben (Seite 196).

③ Liste

Zeigt die den einzelnen Controller-Nummern zugeordneten Events (Fader-/Reglereinstellungen, [ON]-Tastenbedienung usw.) an.

- **NO.** Hier wird die Controller-Nummer angezeigt. Sie können die Controller-Nummern 1–31, 33–95 und 102–119 zuweisen.
- **CONTROL CHANGE EVENT**
..... Hier wird der Eventtyp, der jeder Controller-Nummer zugeordnet ist, angezeigt und lässt sich auswählen. Sie können auf ein einzelnes Event drücken, um das MIDI-CONTROL-CHANGE-Fenster aufzurufen, in dem Sie die Zuweisung jeder Controller-Nummer ändern können.

④ CLEAR-ALL-Schaltfläche

Wenn Sie auf diese Schaltfläche drücken, werden alle Event-Zuordnungen in der Liste gelöscht.

⑤ INITIALIZE-ALL-Schaltfläche

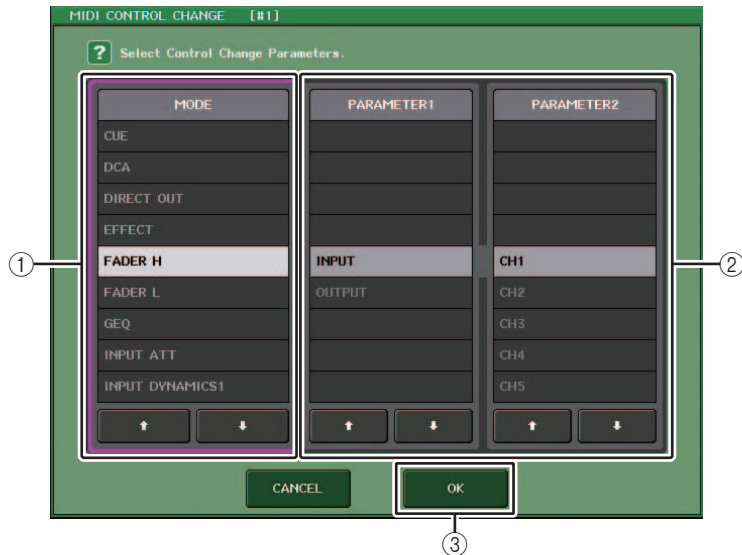
Drücken Sie diese Schaltfläche, um alle Event-Zuordnungen in der Liste in deren Grundzustand zu versetzen.

⑥ Scroll-Regler

Hiermit scrollen Sie durch die Listeneinträge. Sie können dies mit den Multifunktionsreglern einstellen.

MIDI-CONTROL-CHANGE-Fenster

Rufen Sie dieses Fenster auf, indem Sie auf der CONTROL-CHANGE-Seite auf ein beliebiges Event drücken. In diesem Fenster können Sie jeder Controller-Nummer ein Event zuweisen.



① MODE-Feld

Hier können Sie die Art des Events auswählen.

② PARAMETER-1/2-Feld

Dieses Feld gibt im Zusammenhang mit dem MODE-Feld den Eventtyp an.

③ OK-Schaltfläche

Hiermit bestätigen Sie die Einstellungen und schließen das Fenster wieder.

HINWEIS

- Für alle Modelle der CL-Reihe wird dieselbe Liste angezeigt. Für das CL3/CL1 gibt die Anzeige „Cannot Assign!“ (Zuordnung nicht möglich) aus, wenn Sie einen auf diesem Modell nicht vorhandenen Parameter angeben.
- Wenn als Controller-Sende-/Empfangsmodus der NRPN-Modus ausgewählt ist, werden die Einstellungen in diesem Fenster ignoriert.
- Näheres zu den Events, die Controller-Meldungen zugewiesen werden können, erfahren Sie in der Datenliste am Ende dieser Anleitung.

Verwenden von Parameteränderungen zur Steuerung von Parametern

Am Pult der CL-Reihe können Sie, alternativ zu Controller- oder NRPN-Meldungen, eine spezielle Art systemexklusiver Meldungen namens „Parameter Change“ (Parameteränderungen) verwenden, um bestimmte Events auszuführen (Betätigung eines Faders/Reglers, Ein-/Ausschaltvorgänge von [ON]-Tasten, System- und Benutzereinstellungen usw.).

Näheres zu den Parameteränderungen, die gesendet und empfangen werden können, erfahren Sie in der Datenliste am Ende dieser Anleitung.

BEDIENSCHRITTE

1. Schließen Sie ein externes Gerät am Pult der CL-Reihe an.
2. Wählen Sie, wie unter „[Grundlegende MIDI-Einstellungen](#)“ (Seite 195) beschrieben, die Ports und MIDI-Kanäle (Device Number) aus, die für das Senden und Empfangen von Parameteränderungen verwendet werden.
3. Verwenden Sie die Schaltflächen Tx und Rx im PARAMETER-CHANGE-Feld auf der MIDI-SETUP-Seite, um die Übertragung und den Empfang von Parameteränderungen einzuschalten.

HINWEIS

- Parameteränderungen enthalten eine Gerätenummer („Device Number“), die das sendende oder empfangende Gerät angeben. Es wird der im MIDI-SETUP-Fenster angegebenen Sende- (Tx) und Empfangskanal (Rx) als Gerätenummer verwendet.
- Bedenken Sie, dass die Meldung ignoriert wird, wenn die in der gesendeten Parameter-Change-Meldung enthaltene Gerätenummer nicht mit der Gerätenummer des empfangenden CL-Pults übereinstimmt.
- Schalten Sie nicht Empfang und Übertragung für Parameter Change und Control Change gleichzeitig ein. Anderenfalls wird der MIDI-Port mit Daten überlastet und kann Overflow oder andere Probleme verursachen.

Recorder

Dieses Kapitel beschreibt die Funktionen und die Bedienung des Recorders.

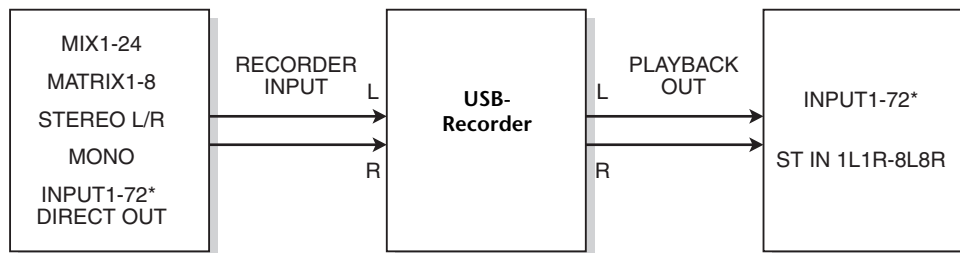
Informationen zum USB-Recorder

Das CL-Pult bietet eine USB-Recorder-Funktion, mit der Sie sehr einfach interne Audiosignale auf einem USB-Flash-Speichergerät aufnehmen oder vorhandene Audiodateien vom USB-Flash-Speichergerät abspielen können.

Das Pult der CL-Reihe unterstützt als Dateiformat für die Aufnahme MP3 (MPEG-1 Audio Layer-3). Als Wiedergabeformate werden sowohl MP3 als auch WMA (Windows Media Audio) und AAC (MPEG-4 AAC) unterstützt. DRM (Digital Rights Management) wird jedoch nicht unterstützt.

Mithilfe des USB-Recorders können Ausgangssignale vom STEREO-Bus oder einem MIX-Bus auf einem USB-Flash-Speichergerät aufgezeichnet werden, oder es können Hintergrundmusik oder Effektsounds vom USB-Flash-Speichergerät über einen zugewiesenen Eingangskanal abgespielt werden.

■ Signalfluss für den USB-Recorder



* CL3: INPUT1-64, CL1: INPUT1-48

HINWEIS

- Aufnahme und Wiedergabe können nicht gleichzeitig ausgeführt werden.
- Das aufgezeichnete Signal kann nicht einem INPUT-Kanal zugeführt werden.

Zuweisen von Kanälen zu den Ein-/Ausgängen des Recorders

Beachten Sie die folgenden Schritte zum Zuweisen des Eingangs und des Ausgangs des USB-Recorders zu den gewünschten Kanälen. Sie können beliebige Ausgangskanäle oder den Direktausgang eines beliebigen INPUT-Kanals dem Recorder-Eingang zuweisen, und Sie können den Recorder-Ausgang jedem beliebigen Eingangskanal zuweisen.

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die RECORDER-Schaltfläche.
2. Drücken Sie auf die Registerkarte USB im RECORDER-Bildschirm.
3. Drücken Sie die RECORDER-INPUT-Schaltfläche L oder R.
4. Verwenden Sie die Kategorieliste und die entsprechenden Port-Auswahlschaltflächen im CH-SELECT-Fenster, um den Kanal auszuwählen, dem Sie den Eingang des USB-Recorders zuweisen möchten.
5. Wenn Sie die Kanalzuweisung vorgenommen haben, drücken Sie auf die CLOSE-Schaltfläche.
6. Weisen Sie auf dieselbe Art auch dem anderen Eingang Kanäle zu.
7. Drücken Sie die PLAYBACK-OUTPUT-Schaltfläche L oder R.
8. Verwenden Sie die Kategorieliste und die entsprechenden Kanalauswahlschaltflächen im CH-SELECT-Fenster, um den Kanal auszuwählen, dem Sie den Ausgang des USB-Recorders zuweisen möchten.
9. Wenn Sie die Kanalzuweisung vorgenommen haben, drücken Sie auf die CLOSE-Schaltfläche.
10. Weisen Sie auf dieselbe Art auch dem anderen Ausgang Kanäle zu.



RECORDER-Bildschirm

HINWEIS

- Aufnahme und Wiedergabe mit dem USB-Recorder erfolgen immer in stereo. Wenn Sie monaural aufnehmen möchten, so dass links und rechts das gleiche Signal aufgezeichnet wird, müssen Sie beide Recorder-Eingänge dem gleichen Kanal zuweisen.
- Sie können auch mehrere Kanäle dem Recorder-Ausgang zuweisen.
- Wenn Sie in Schritten 4 und 8 einen Kanal auswählen, dem bereits ein anderer Port zugewiesen wurde, erscheint ein Dialogfenster, in dem Sie die Änderung der Zuordnung bestätigen müssen. Drücken Sie auf OK im Dialogfenster.
- Beim CL3/CL1 werden die auf diesen Modellen nicht vorhandenen Kanäle nicht angezeigt.

RECORDER-Bildschirm (bei Auswahl der Registerkarte USB)

In diesem Bildschirm können Sie Signale dem Eingang und dem Ausgang des USB-Recorders zuweisen und Aufnahme- und Wiedergabefunktionen ausführen.



① RECORDER-INPUT-L/R-Schaltflächen

Drücken Sie diese Schaltflächen, um das CH-SELECT-Fenster zu öffnen, in dem Sie die dem linken bzw. rechten Eingangskanal des Recorders zugewiesenen Signale auswählen können.

② RECORDER-INPUT-GAIN-Regler

Stellt den Pegel des an den Recorder übergebenen Signals ein.

③ RECORDER-INPUT-CUE-Schaltfläche

Wenn diese Schaltfläche eingeschaltet ist, können Sie das Eingangssignals des Recorders vorhören.

HINWEIS

Eine gleichzeitige Aktivierung dieser Schaltfläche und der PLAYBACK-OUTPUT-CUE-Schaltfläche ist nicht möglich.
Cue Monitoring unterstützt nicht CUE B.

④ Pegelanzeigen

Zeigt den Pegel des Signaleingangs am Recorder an.

⑤ PLAYBACK-OUTPUT-L/R-Schaltflächen

Drücken Sie diese Schaltflächen, um das CH-SELECT-Fenster zu öffnen, in dem Sie die dem linken bzw. rechten Ausgangskanal des Recorders für die Wiedergabe zugewiesenen Signale auswählen können.

⑥ PLAYBACK-OUTPUT-GAIN-Regler

Stellt den Pegel des Signalausgangs am Recorder ein.

⑦ PLAYBACK-OUTPUT-CUE-Schaltfläche

Drücken Sie diese Schaltfläche, um den Signalausgang vom Recorder zu hören.

HINWEIS

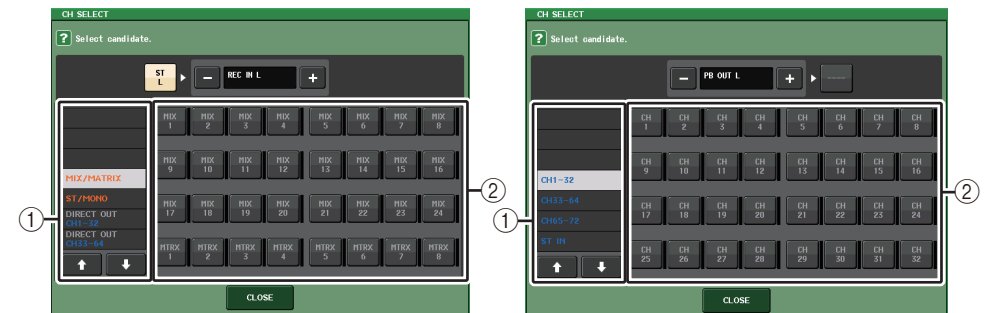
Eine gleichzeitige Aktivierung dieser Schaltfläche und der RECORDER-INPUT-CUE-Schaltfläche ist nicht möglich.
Cue Monitoring unterstützt nicht CUE B.

⑧ Pegelanzeigen

Zeigt den Pegel des an den Recorder ausgegebenen Signals an.

CH-SELECT-Fenster

Rufen Sie dieses Fenster auf mit der RECORDER-INPUT-Schaltfläche L oder R bzw. der PLAYBACK-OUTPUT-Schaltfläche L oder R.



① Kategorieliste

Hier können Sie die Art des Kanals auswählen.

② Schaltfläche für die Kanalauswahl

Wählen Sie die Kanäle aus, die den Ein- und Ausgängen des USB-Recorders zugewiesen werden. Die Kanäle, die den Ein- und den Ausgangskanälen zugeordnet werden können, sind verschieden.

Kanäle, die den Recorder-Eingängen zugewiesen werden können

- MIX 1-24..... MIX-Kanäle 1–24
- MTRX 1-8..... MATRIX-Kanäle 1–8
- ST L/R..... STEREO-Kanal L/R
- ST L+C..... STEREO-Kanal L gemischt mit dem MONO (C)-Kanal
- ST R+C..... STEREO-Kanal R gemischt mit dem MONO (C)-Kanal

- **MONO** MONO-Kanal
 - **CH1-72** Direktausgang eines der INPUT-Kanäle 1–72
- Kanäle, die den Recorder-Ausgängen zugewiesen werden können**
- **CH1-72** INPUT-Kanäle 1–72
 - **STIN 1L/1R-STIN 8L/8R** ST-IN-Kanäle 1–8L/R

HINWEIS

Beim CL3/CL1 werden die auf diesen Modellen nicht vorhandenen Kanäle nicht angezeigt.

Audio-Aufnahme auf einem USB-Stick

Sie können das Signal der gewünschten Ausgangskanäle als Audiodatei (MP3) auf dem USB-Flash-Laufwerk aufnehmen, der am USB-Anschluss rechts vom Display angeschlossen ist.

BEDIENSCHRITTE

1. Lesen Sie „Zuweisen von Kanälen zu den Ein-/Ausgängen des Recorders“ (Seite 203), um Kanäle den Ein-/Ausgängen des Recorders zuzuweisen.
2. Schließen Sie ein USB-Flash-Laufwerk mit ausreichendem freien Speicherplatz am USB-Anschluss an.
3. Ziehen Sie zum Abhören des aufgenommenen Signals den Fader für den Kanal/die Kanäle nach oben, der/die dem Eingang des Recorders zugewiesen ist/sind.
4. Drücken Sie auf das REC-RATE-Feld rechts unten auf dem RECORDER-Bildschirm und wählen Sie anschließend die Bitrate für die Audiodatei aus, die aufgenommen wird.
5. Drücken Sie auf die Schaltfläche REC (●) am unteren Bildschirmrand.
6. Zum Starten der Aufnahme drücken Sie auf die Schaltfläche PLAY/PAUSE (▶ ||) im unteren Bildschirmbereich.
7. Zum Stoppen der Aufnahme drücken Sie auf die Schaltfläche STOP (■).
8. Um die Aufnahme anzuhören, gehen Sie wie folgt vor.
 - 8-1. Drücken Sie die PLAY/PAUSE-Taste (▶ ||) zum Wiedergeben Ihrer Aufzeichnung.
 - 8-2. Um die Wiedergabe zu beenden, drücken Sie die STOP-Schaltfläche [■].

HINWEIS

- Im Feld FREE SIZE wird die freie Speicherkapazität des USB-Flash-Laufwerks angezeigt.
- Das aufgenommene Signal wird nicht an den Ausgangsbuchsen des Recorders (PLAYBACK OUT) ausgegeben.
- Die Pegelanzeige auf dem RECORDER-Bildschirm zeigt den Signalpegel vor und nach dem Recorder an. Falls erforderlich, verwenden Sie den GAIN-Regler im Feld RECORDER INPUT, um den Eingangspegel am Recorder nachzuregulieren. Durch Einstellen des GAIN-Reglers wird nicht der Pegel des Signals beeinflusst, das vom entsprechenden Ausgangskanal an andere Ports ausgegeben wird.
- Im Grundzustand wird die aufgenommene Audiodatei im Ordner SONGS innerhalb des Ordners YPE auf dem USB-Flash-Laufwerk gespeichert. Sie können aber auch einen Ordner angeben, der sich im SONGS-Ordner befindet.
- Die aufgenommene Datei erhält einen vorgegebenen Titel und Dateinamen. Diese können Sie später ändern.

RECORDER-Bildschirm (bei Auswahl der Registerkarte USB)



TRANSPORT-Feld

Mit diesem Feld können Sie die Aufnahme und Wiedergabe eines Songs steuern.

1 Aktueller Song

Zeigt Nummer und Namen des Titels und den Namen des Interpreten des aktuell ausgewählten Songs an. Die folgenden Anzeigen werden während der Wiedergabe bzw. Aufnahme eingeblendet.

Das Gerät spielt eine Datei ab.



Das Gerät nimmt auf.



2 Anzeige der vergangenen Zeit

Zeigt die vergangene Wiedergabezeit des aktuellen Songs während der Wiedergabe und die vergangene Aufnahmezeit während der Aufnahme an.

3 Anzeige der verbleibenden Zeit

Zeigt die verbleibende Wiedergabezeit des aktuellen Songs während der Wiedergabe und die noch verfügbare Aufnahmezeit während der Aufnahme an.

4 Format des aktuellen Songs

Zeigt das Dateiformat und die Bit-Rate des aktuellen Songs (der wiedergegebenen Datei) an.

⑤ REC-RATE-Schaltfläche

Schaltet die Aufnahmegeschwindigkeit um.

Sie können wählen zwischen 96 kbps, 128 kbps oder 192 kbps. Höhere Bit-Raten verbessern die Tonqualität, erhöhen aber auch die Datenmenge.

HINWEIS

Als Sampling-Rate für die Audiodatei wird automatisch die Wordclock-Rate gewählt, mit der das Pult der CL-Reihe aktuell betrieben wird.

⑥ Anzeigeumschaltungstaste

Schaltet zwischen Anzeigen/Verbergen der Felder RECORDER INPUT/PLAYBACK OUTPUT unten in der Song-Liste um.

⑦ REW-Schaltfläche

Setzt den Wiedergabepunkt an den Anfang des aktuellen Songs und stoppt die Wiedergabe. Wenn der Wiedergabepunkt bereits am Anfang ist, bewegt sich der Punkt zum Anfang des vorhergehenden Songs, der für die Wiedergabe ausgewählt wurde. Wenn der Wiedergabepunkt nicht am Anfang des aktuellen Songs ist, können Sie durch Gedrückthalten dieser Schaltfläche für 2 Sekunden oder länger den Wiedergabepunkt zurückspulen.

Wenn Sie diese Schaltfläche ein zweites Mal betätigen, wird die Wiedergabe ab der Stelle fortgesetzt, an der die Schaltfläche losgelassen wurde.

⑧ STOP-Schaltfläche

Der Recorder schaltet von einem der Modi Wiedergabe/Aufnahme/Aufnahmebereitschaft auf Stopp.

⑨ PLAY-Schaltfläche

Ändert den Recorder-Modus wie folgt.

Stoppmodus→Wiedergabemodus und anschließend Start der Wiedergabe ab Anfang des aktuellen Songs

Wiedergabemodus→Pausenmodus

Wiedergabepausenmodus→Wiedergabemodus und anschließend Fortsetzen der Wiedergabe ab dem Pausenzeitpunkt

Aufnahme-Standby-Modus→Aufnahmemodus

Aufnahmebereitschaftsmodus→Aufnahmepausenmodus

Aufnahmepausenmodus→Aufnahmemodus und anschließend Fortsetzen der Aufnahme ab dem Pausenzeitpunkt

⑩ FF-Schaltfläche

Setzt den Wiedergabepunkt an den Anfang des nächsten Songs, der mit einem PLAY-Häkchensymbol markiert ist.

Die Pausenanzeige der Schaltfläche PLAY/PAUSE (▶ ||) leuchtet.

⑪ REC-Schaltfläche

Setzt den Recorder auf Aufnahme-Standby-Modus.

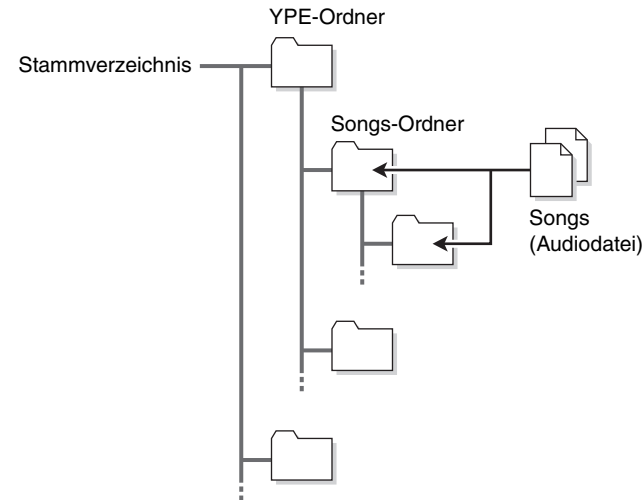
HINWEIS

Sie können die Funktion jeder Taste auch einer USER-DEFINED-Taste zuweisen (Seite 230).

■ Verzeichnisstruktur eines USB-Flash-Laufwerks

Wenn Sie ein USB-Flash-Laufwerk am USB-Anschluss anschließen, wird im Wurzelverzeichnis des USB-Flash-Laufwerks automatisch ein Ordner namens YPE und darin ein Ordner namens SONGS angelegt.

Die durch Aufnahmevorgänge erzeugten Dateien werden im SONGS-Ordner oder in dem aktuell ausgewählten Unter-Ordner gespeichert.



Wiedergabe von Audiodateien von einem USB-Flash-Laufwerk

Sie können auf Ihrem USB-Stick gespeicherte Audiodateien wiedergeben. Neben Dateien, die mit dem Pult der CL-Reihe aufgenommen wurden, können Sie auch Dateien abspielen, die von Ihrem Computer auf dem USB-Stick abgelegt wurden.

Es können die Dateiformate MP3 (MPEG-1 Audio Layer-3), WMA (Windows Media Audio) und AAC (MPEG-4 AAC) wiedergegeben werden. Für die Wiedergabe zulässige Sampling-Raten sind 44,1 kHz und 48 kHz. Unterstützt werden Bit-Raten von 64 kbps bis 320 kbps.

HINWEIS

- Wenn Sie eine Audiodatei abspielen möchten, müssen Sie diese im Ordner SONGS innerhalb des YPE-Ordners speichern, oder in einem Ordner, den Sie im Ordner SONGS angelegt haben. Dateien in anderen Ordnern und anderen Formaten werden nicht erkannt.
- Das Pult der CL-Reihe kann einen Dateinamen mit maximal 64 Single-Byte-Zeichen erkennen. Wenn der Dateiname länger ist, könnte die gewünschte Datei nicht richtig abgespielt werden.
- Es können maximal 300 Songs in einem Verzeichnis verwaltet werden. Es können maximal 64 Unterverzeichnisse verwaltet werden.

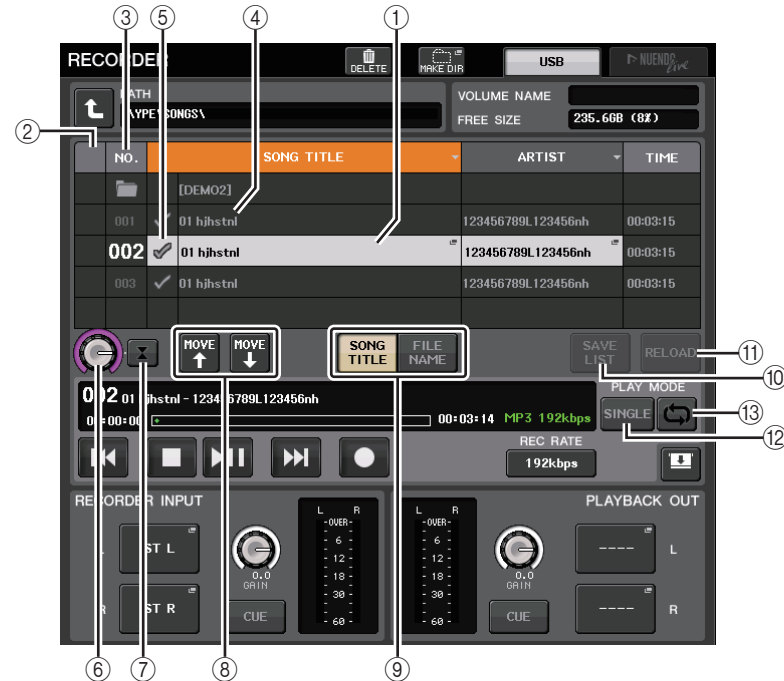
BEDIENSCHRITTE

1. Schließen Sie das USB-Flash-Laufwerk mit den Audiodateien an der USB-Buchse an.
2. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die RECORDER-Schaltfläche.
3. Mit der Schaltfläche für Ordnerwechsel im RECORDER-Bildschirm und dem Ordnersymbol im No.-Feld können Sie eine Liste des Ordnerinhalts anzeigen lassen, die die gewünschte Datei enthält.
4. Verwenden Sie zum Auswählen der gewünschten Datei den Multifunktionsregler oder drücken Sie auf den Dateinamen am Bildschirm.
5. Drücken Sie auf eine Schaltfläche im Feld PLAY MODE, um den Wiedergabemodus auszuwählen.
6. Falls Sie in Schritt 5 die REPEAT-Schaltfläche gedrückt hatten, drücken Sie die PLAY-Markierung bei dem Song, den Sie wiedergeben möchten.
7. Drücken Sie die PLAY/PAUSE-Taste (▶ ||) zum Wiedergeben des Songs.
8. Drücken Sie zum Stoppen der Wiedergabe die STOP-Schaltfläche (■).

HINWEIS

- Auch dann, wenn die aktuell verwendete Sampling-Rate des Pults der CL-Reihe von der Sampling-Rate der abzuspielenden Audiodatei abweicht, konvertiert die SRC-Funktion (Sampling Rate Converter) automatisch die Rate, so dass die Wiedergabe der Datei korrekt erfolgt.
- Wenn die REPEAT-Schaltfläche aktiviert ist, wird die Wiedergabe fortgesetzt, bis Sie die Wiedergabe stoppen.

RECORDER-Bildschirm



Titelliste

Diese Liste ermöglicht Ihnen das Ausführen von Funktionen für Songs und Verzeichnisse auf Ihrem USB-Flash-Laufwerk.

- ① **Ausgewählter Song**
Der aktuell ausgewählte Song erscheint blau umrahmt.
- ② **Statusanzeige**
Hier erscheint ein Symbol, das anzeigt, ob die aktuell ausgewählte Datei abgespielt wird oder auf Pause geschaltet ist.
▶: Wiedergabe ||: Pause
- ③ **Titelnummer**
Zeigt die Dateinummer in der Titelliste an.

④ Unterverzeichnis

Zeigt die Titelnnummer von jedem Song sowie den Namen des übergeordneten Verzeichnisses an, und ob ein Unterverzeichnis vorhanden ist (falls das Verzeichnis ausgewählt wurde).

- **Ebene höher**Drücken Sie hier, um vom aktuellen Verzeichnis in die nächsthöhere Verzeichnisebene zu gelangen.



- **Ordner öffnen**Drücken Sie hier, um in das Unterverzeichnis zu gelangen.

**HINWEIS**

- Wenn Sie Ordner umschalten, wird der gewählte Ordner als Aufnahmeziel ausgewählt.
- Die auswählbaren Ordner sind beschränkt auf den Ordner SONGS im Ordner YPE, sowie solche, die sich im SONGS-Ordner befinden.

⑤ PLAY-Häkchensymbol

Ermöglicht Ihnen das Auswählen von mehreren Dateien, die nacheinander wiedergegeben werden.

⑥ SELECT-Regler

Wählen Sie mit dem Multifunktionsregler einen Song aus.

⑦ NOW-PLAYING-Schaltfläche

Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um stets den aktuell wiedergegebenen Song in der Liste auszuwählen.

⑧ MOVE-UP-/MOVE-DOWN-Schaltflächen

Ändern die Listenposition des in der Song-Liste ausgewählten Songs.

⑨ Anzeigeumschaltungs-Schaltflächen

Schaltet die Liste zwischen SONG-TITLE-Display und FILE-NAME-Display um.

⑩ SAVE-LIST-Schaltfläche

Speichert die Reihenfolge der aktuellen Titelliste und die Einstellungen der PLAY-Markierungssymbole als Playlist.

⑪ RELOAD-Schaltfläche

Lädt die Playlist, die zuletzt gespeichert wurde. Verwenden Sie diese Schaltfläche, um die aktuell bearbeitete Playlist zurück in den vorherigen Zustand zu versetzen.

■ PLAY-MODE-Feld (Datei laden)

Stellt die Wiedergabemethode des aktuell ausgewählten Songs ein.

⑫ SINGLE-Schaltfläche

Wenn diese Schaltfläche aktiviert ist, stoppt der Recorder nach Abschluss der Wiedergabe des aktuellen Songs. Wenn diese Schaltfläche deaktiviert ist, gibt der Recorder nach Abschluss der Wiedergabe des aktuellen Songs den nächsten Song in der Liste wieder.

⑬ REPEAT-Schaltfläche

Wenn diese Schaltfläche aktiviert ist, gibt der Recorder nach Abschluss der Wiedergabe des aktuellen Songs den ersten Song in der Liste wieder, der mit einem PLAY-Häkchensymbol markiert wieder (sofern keine nachfolgenden Songs vorhanden sind, die mit einem PLAY-Häkchensymbol markiert sind).

Wenn diese Schaltfläche deaktiviert ist, stoppt der Recorder nach Abschluss der Wiedergabe des aktuellen Songs (sofern keine nachfolgenden Songs vorhanden sind, die mit einem PLAY-Häkchensymbol markiert sind). Entsprechend des Ein-/Aus-Zustands der Schaltflächen SINGLE und REPEAT wird eine der folgenden Wiedergabemethoden ausgewählt.

SINGLE-Schaltfläche	REPEAT-Schaltfläche	Modus
Ein	Ein	Der aktuell ausgewählte Song wird wiederholt abgespielt, bis Sie die Wiedergabe stoppen.
Ein	Aus	Der aktuell ausgewählte Song wird einmal abgespielt und stoppt.
Aus	Ein	Songs mit PLAY-Markierung werden nacheinander abgespielt, beginnend mit dem aktuell ausgewählten Song. Die Wiedergabe erfolgt erneut ab dem ersten Song in der Liste. Der aktuell ausgewählte Song wird wiederholt abgespielt, bis Sie die Wiedergabe stoppen.
Aus	Aus	Songs mit PLAY-Markierung werden nacheinander abgespielt, beginnend mit dem aktuell ausgewählten Song. Nachdem der letzte Song der Wiedergabeliste abgespielt wurde, stoppt die Wiedergabe.

Bearbeiten der Titelliste

Sie können die Reihenfolge der Audiodateien in der Liste sowie Titel- oder Interpretennamen ändern.

BEDIENSCHRITTE

1. Schließen Sie das USB-Flash-Laufwerk mit den Audiodateien an der USB-Buchse an.
2. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die RECORDER-Schaltfläche.
3. Drücken Sie die No.-Schaltfläche (Nr.) und das Ordnersymbol im RECORDER-Bildschirm, um eine Liste der Inhalte des Ordners zu sehen, der die gewünschte Datei enthält.
4. Wenn Sie einen Titelnamen in der Titelliste bearbeiten wollen, drücken Sie auf die Schaltfläche SONG TITLE/FILE NAME EDIT. Wenn Sie den Interpretennamen bearbeiten wollen, drücken Sie auf die Schaltfläche ARTIST EDIT.
5. Bearbeiten Sie den Titel oder Interpretennamen, und drücken Sie auf die OK-Schaltfläche.
6. Falls notwendig, verwenden Sie die Schaltflächen SONG TITLE/FILE NAME SORT, ARTIST SORT und MOVE UP/MOVE DOWN auf dem Bildschirm, um die Reihenfolge in der Titelliste zu ändern.
7. Nachdem die Bearbeitung abgeschlossen ist, drücken Sie die SAVE-LIST-Schaltfläche, um die Änderungen zu speichern.

HINWEIS

- Wenn Titelname oder Interpretename nicht darstellbare Zeichen enthalten, werden diese für die Darstellung zu ☐ umgewandelt.
- Titelname und Interpretename lassen sich nur für MP3-Audiodateien ändern.

RECORDER-Bildschirm (bei Auswahl der Registerkarte USB)**① Schaltfläche SONG TITLE/FILE NAME EDIT**

Ermöglicht Ihnen das Bearbeiten des Titels des in der Liste ausgewählten Songs.

② ARTIST-EDIT-Schaltfläche

Ermöglicht Ihnen das Bearbeiten des Interpretennamens des in der Liste ausgewählten Songs.

HINWEIS

Es können maximal 128 Ein-Byte-Zeichen (64 Doppel-Byte-Zeichen) für Titel oder Interpretename eingegeben werden. Wenn der Titel nicht vollständig dargestellt werden kann, scrollen Sie horizontal weiter.

③ Schaltfläche SONG TITLE/FILE NAME SORT

Sortiert die Liste in alphabetischer Reihenfolge der Titel.

④ ARTIST-SORT-Schaltfläche

Sortiert die Liste in alphabetischer Reihenfolge der Interpretennamen.

⑤ SAVE-LIST-Schaltfläche

Speichert die Reihenfolge der Liste und die Einstellungen der PLAY-Markierungssymbole als Playlist auf einem USB-Flash-Laufwerk.

⑥ SONG-TITLE/FILE-NAME-Schaltfläche

Ermöglicht Ihnen die Auswahl von Song-Titel oder Dateiname zur Anzeige im Feld SONG TITLE/FILE NAME.

Aufnahme und Wiedergabe mit Hilfe von DAW-Software auf dem Computer

Wenn Sie beabsichtigen, DAW-Software wie zum Beispiel Steinberg Nuendo zu einem Audionetzwerk hinzuzufügen, das ein CL-Pult und I/O-Geräte enthält, müssen Sie die Treibersoftware Dante Virtual Soundcard (DVS) verwenden. DVS fungiert als Audio-Interface und ermöglicht die Übertragung von Signalen zwischen einer DAW und einem Audionetzwerk (das ein Pult der CL-Reihe und I/O-Geräte enthält). Auf diese Weise können Sie Mehrspuraufnahmen von Live-Darbietungen anfertigen oder am Vortag angefertigte Live-Aufnahmen für einen virtuellen Linecheck verwenden.

In diesem Abschnitt werden die erforderlichen Schritte erläutert, um DAW-Software zu einem Audionetzwerk hinzuzufügen.

Erforderliche Geräte und Software

- Pult der CL-Reihe und I/O-Geräte
- Ein Computer (Windows oder Mac) mit Ethernet-Port, der ein Gigabit-Ethernet-Netzwerk (GbE) unterstützt; DAW-Software
- Ein GbE-kompatibler Netzwerk-Switch
- CAT5e-Kabel
- Treibersoftware „Dante Virtual Soundcard“
- Steuerungssoftware „Dante Controller“

HINWEIS

- Sie müssen eine Lizenznummer (ID) für die Verwendung von Dante Virtual Soundcard besitzen. Ein Blatt mit einem DVS-Token, der zur Erlangung der Lizenz-ID erforderlich ist, liegt der CL-Verpackung bei.
- Die neuesten Informationen über Dante Virtual Soundcard und Dante Controller sind auf der folgenden Website erhältlich:
<https://www.yamaha.com/proaudio/>

Wordclock-Einstellungen

In einem Dante-Netzwerk senden die Leader-Geräte Wordclock-Signale an andere Geräte im Netzwerk. Wenn das Leader-Gerät aus dem Netzwerk entfernt wird oder ausfällt, übernimmt automatisch ein anderes Gerät die Funktion des Wordclock-Leaders.

Um diese Einstellung vorzunehmen, drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die SETUP-Schaltfläche und danach auf die WORD-CLOCK/SLOT-SETUP-Schaltfläche, um das WORD-CLOCK/SLOT-SETUP-Fenster aufzurufen.



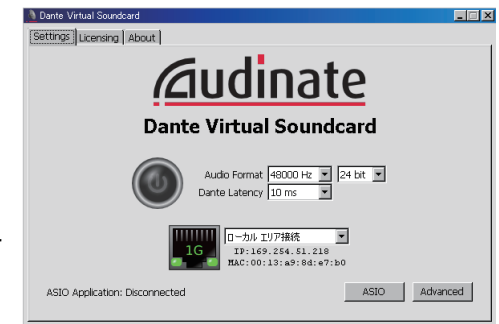
Einrichten von Dante Virtual Soundcard

Installieren Sie Dante Virtual Soundcard (DVS) und Dante Controller auf dem Computer, den Sie für Audioaufnahmen verwenden möchten.

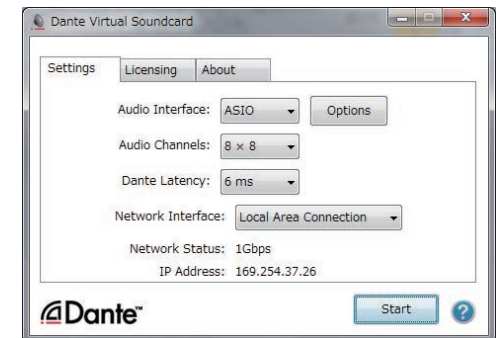
Nehmen Sie die folgenden Einstellungen vor, bevor Sie die DVS einschalten.

- Verbinden Sie den GbE-kompatiblen Netzwerk-Port des Computers mit einem GbE-kompatiblen Netzwerk-Switch.
- Konfigurieren Sie den Computer so, dass er die IP-Adresse automatisch beziehen soll (dies ist die Standardeinstellung).
- Stellen Sie das Audio-Format ein. (Beispiel: 48 kHz, 24-Bit)
- Stellen Sie die Dante-Latenz ein. (Verwenden Sie eine hohe Einstellung, um bei Verwendung mehrerer Kanäle eine hohe Zuverlässigkeit zu erreichen.)
- In den erweiterten Einstellungen können Sie die Anzahl der für Aufnahme und Wiedergabe zu verwendenden Kanäle auswählen (standardmäßig 8 x 8).

Version 3.7 und früher



Version 3.7



HINWEIS

Weitere Informationen zu den ASIO-Einstellungen (Windows) finden Sie in der Bedienungsanleitung von Dante Virtual Soundcard.

Dante-Accelerator-Einstellungen

Nach der Montage einer Dante-Accelerator-Karte im Computer installieren Sie Dante Accelerator Driver und nehmen folgende Einstellungen vor. Informationen zur Treiberinstallation finden Sie im Installationshandbuch, das mit dem Treiber geliefert wurde.

- Verwenden Sie ein Netzwerkkabel für die Verbindung zwischen der Dante-Buchse an der Dante-Accelerator-Karte und dem Dante-Netzwerk. Verbinden Sie dann den Netzwerk-Port des Computers mit demselben Netzwerk.
- Konfigurieren Sie den Computer so, dass automatisch eine IP-Adresse bezogen wird (dies ist die Standardeinstellung).

HINWEIS

Nähere Informationen über die Auswahl eines Computers für die Fernbedienung über ein CL-Pult erfahren Sie unter „[Angabe von DVS oder Dante Accelerator](#)“ im Abschnitt „[Wenn mit den Auswahlstasten für die Setup-Methode SPECIFIED IP ADDRESS gewählt ist](#)“ (Seite 214).

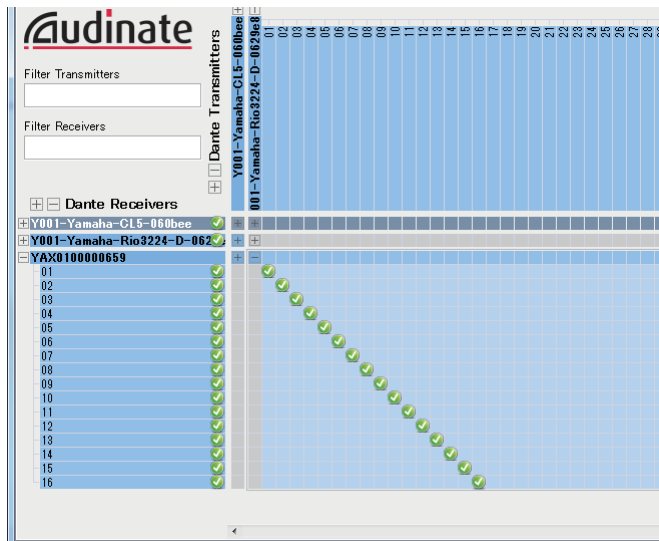
Einrichten von Dante Controller

Verbinden Sie den Netzwerk-Port des Computers mit einem GbE-kompatiblen Netzwerk-Switch. Konfigurieren Sie den Computer so, dass automatisch eine IP-Adresse bezogen wird (dies ist die Standardeinstellung).

Sie müssen für Dante Controller die folgenden Einstellungen vornehmen.

- Ordnen Sie für die Mehrspuraufnahme Audiosignale vom I/O-Gerät die DVS oder die Dante-Accelerator-Karte zu.
- Zum virtuellen Soundcheck: Ordnen Sie Audiosignale so zu, dass sie vom Computer an das Dante-Audionetzwerk ausgegeben und dann zu den Kanälen am CL-Pult geführt werden. (Seite 174).

Das folgende Beispiel zeigt Dante-Controller-Einstellungen im Falle der Signalführung der Kanäle 1–16 eines I/O-Gerätes zur DVS.



In diesem Fall müssen Sie die DANTE-INPUT-PATCH-Einstellungen am CL-Pult umschalten, je nachdem, ob Sie mehrspurige Aufnahme oder mehrspurige Wiedergabe durchführen möchten. Wenn Sie diese beiden verschiedenen Einstellungen in der DANTE-INPUT-PATCH-LIBRARY gespeichert haben (Seite 174), können Sie bequem zwischen diesen Einstellungen umschalten.

HINWEIS

Weitere Informationen über die Bedienvorgänge und Einstellungen von Dante Controller finden Sie im Handbuch von Dante Controller.

Einrichten von DAW-Software

Sie müssen in Ihrer DAW-Software Treibereinstellungen vornehmen. Sie müssen in Ihrer DAW-Software Treibereinstellungen vornehmen. Wählen Sie im Geräteeinstellungsfenster „Dante Virtual Sound Card-ASIO“ („Dante“ beim Mac) oder „Yamaha AIC128-D“ als Soundkarte (oder Audiotreiber) für die Ein-/Ausgabe aus.

Bei einigen DAW-Softwareprogrammen kann eine interne Signalführung für den Treiber und die DAW-Software erforderlich sein. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Handbuch der DAW-Software.

■ Einrichtung von Nuendo Live

Wenn Sie die Software „Yamaha Console Extension“ zur Verknüpfung von Nuendo Live mit einem Mischpult installieren und dann Nuendo Live starten und ein neues Projekt anlegen, werden automatisch die Spuren erzeugt, die den in DVS angegebenen Kanälen entsprechen, und die Kanalnamen und Farben des CL-Pults werden automatisch als Spurnamen zugewiesen.

Audioaufnahme und Wiedergabe

Nachdem Sie in Ihrer DAW-Software Treibereinstellungen vorgenommen haben, können Sie Audiosignale aufzeichnen und wiedergeben.

Stellen Sie zur Mehrspuraufnahme die Eingangs-Ports für die Spuren der DAW-Software auf die Ports ein, die Audiosignale von den I/O-Geräten empfangen.

Zum virtuellen Linecheck müssen Sie die aufgezeichneten Audiosignale den Eingangskanälen des CL-Pults zuführen. Verwenden Sie Dante Controller, um die Signale so zu führen, dass sie von der DAW-Software an DANTE 1–64 am CL-Pult ausgegeben werden. Es könnte für die Zukunft praktisch für Sie sein, wenn Sie zwei Sätze von DANTE-INPUT-PATCH-Einstellungen in der Library speichern: einen Satz, um Audiosignale von den I/O-Geräten zuzuordnen, und einen weiteren Satz, um Audiosignale von der DAW-Software zuzuordnen. Auf diese Weise können Sie zwischen Zuordnungseinstellungen wechseln, ohne Dante Controller zu starten. Außerdem können Sie während eines virtuellen Linechecks einen bestimmten Kanal (beispielsweise Gesang) zum Abhören dem I/O-Gerät zuordnen.

Verwenden des CL-Pults mit Nuendo Live

Die Pulte der CL-Serie können in einer integrierten Arbeitsumgebung zusammen mit der DAW-Software Nuendo Live von Steinberg verwendet werden.

Die Software „Yamaha Console Extension“, welche die CL-Pulte und Nuendo Live integriert, kann auf Ihrem Computer installiert werden, so dass Sie Nuendo Live vom CL-Pult aus bedienen und Mehrspuraufnahmeprozesse einfach steuern können.

Hier erklären wir, wie Nuendo Live von einem Pult der CL-Reihe aus bedient wird.

Vorbereiten des Projekts

Näheres zu den folgenden Einstellungen finden Sie unter „[Aufnahme und Wiedergabe mit Hilfe von DAW-Software auf dem Computer](#)“ (Seite 209).

- Einrichten von Dante Virtual Soundcard
- Einrichten von Dante Controller
- Einrichtung von Nuendo Live

Aufzeichnung in einem Projekt

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die RECORDER-Schaltfläche.
2. Drücken Sie oben rechts auf dem RECORDER-Bildschirm auf die Registerkarte Nuendo Live.
3. Drücken Sie die EASY-RECORDING-Schaltfläche, um mit der Aufzeichnung zu beginnen.
4. Wenn Sie die Aufnahme beendet haben, drücken Sie die Record-Lock-Schaltfläche und dann die Stopp-Schaltfläche.



RECORDER-Bildschirm
(bei Auswahl der Registerkarte
Nuendo Live)

RECORDER-Bildschirm (bei Auswahl der Registerkarte Nuendo Live)



- 1 **Nuendo-Pegelanzeigefeld**
Zeigt die Kanalpegel von Nuendo Live an.
- 2 **PEAK-CLEAR-Schaltfläche**
Löscht die von der Peak-Hold-Funktion angezeigten Spitzenpegel.
- 3 **Markenlistenfeld**
Listet die im aktuellen Nuendo Live-Projekt aufgezeichnete Markerinformation auf. Sie wählen die Marker aus, indem Sie auf die Liste auf dem Bildschirm drücken oder die Multifunktionsregler einstellen. Wenn Sie auf dieses Feld drücken, erscheint ein Tastaturfenster, in dem Sie die Markeninformationen ändern können.
- 4 **SETUP-Schaltfläche von Nuendo Live**
Geben Sie das Gerät an, welches das Pult bei der Zusammenarbeit mit Nuendo Live für die Kommunikation verwenden soll (Seite 213).
- 5 **DANTE-INPUT-PATCH-Schaltfläche**
Drücken Sie hier, um den DANTE-INPUT-PATCH-Bildschirm aufzurufen (Seite 174).
- 6 **Positionsinformationsanzeige**
Zeigt Informationen über die aktuelle Position des Nuendo Live-Projekts an. Mit der Schaltfläche auf der rechten Seite können Sie das Format der Zeitanzeige umschalten.

■ Transport-Feld

Hier können Sie den Transport von Nuendo Live bedienen.

- ⑦ **GO-TO-PROJECT-START-Schaltfläche**
Keht zur Startposition des Projekts zurück.
 - ⑧ **GO-TO-PREVIOUS-MARKER-Schaltfläche**
Keht zur Position des vorherigen Markers zurück.
 - ⑨ **GO-TO-NEXT-MARKER-Schaltfläche**
Schaltet die Position auf den nächsten Marker weiter.
 - ⑩ **GO-TO-PROJECT-END-Schaltfläche**
Schaltet die Position auf das Projektende weiter.
 - ⑪ **CYCLE-Schaltfläche**
Schaltet die Wiederholung für das Projekt ein oder aus.
 - ⑫ **STOP-Taste**
Stoppt die Wiedergabe/Aufnahme für das Projekt.
 - ⑬ **PLAY-Schaltfläche**
Startet die Wiedergabe des Projekts.
 - ⑭ **RECORD-Taste**
Startet/stoppt die Aufnahme für das Projekt.
 - ⑮ **EASY-RECORDING-Schaltfläche**
Startet sofort die Aufnahme auf allen Spuren.
Wenn Sie dies drücken, springt die Locator-Position zur letzten Aufnahmeposition, alle Spuren werden in Aufnahmebereitschaft versetzt, die Aufnahme beginnt, das Aufnahmebedienfeld wird angezeigt, die Aufnahme wird gesperrt.
Die Aufnahme erfolgt rückwirkend.
(Standardeinstellung: 10 Sekunden)
 - ⑯ **ADD-MARKER-Schaltfläche**
Fügt dem Projekt an der aktuellen Position einen Marker hinzu.
 - ⑰ **RECALL-LINK-Schaltfläche**
Gibt an, ob beim Abrufen einer Szene ein Marker erstellt wird. Wenn diese Funktion aktiviert ist, leuchtet die Taste.
 - ⑱ **Record-Lock-Taste**
Schaltet den Aufnahmestatus ein oder aus. Verhindert, dass die Aufnahme versehentlich unterbrochen wird.
- HINWEIS**
Transportfunktionen können auch von USER-DEFINED-Tasten aus gesteuert werden (Seite 230).
- ⑲ **DVS-Informationsanzeige**
Zeigt die Gerätebezeichnung der gewählten DVS an.

Angeben von DVS oder Dante Accelerator

Bevor Sie fortfahren, geben Sie in DANTE SETUP die anzuschließenden I/O-Geräte an. Einzelheiten hierzu finden Sie unter „[Mounten eines I/O-Geräts im Dante-Audionetzwerk](#)“ (Seite 269).

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie im Nuendo-Live-Bildschirm auf die Schaltfläche NUENDO Live SETUP.
2. Drücken Sie im NUENDO-LIVE-SETUP-Bildschirm auf die Schaltfläche für die Einstellmethode.
3. Verwenden Sie den entsprechenden Multifunktionsregler, um die Einstellungen vorzunehmen.
4. Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie auf die OK-Schaltfläche, um das Fenster zu schließen.

HINWEIS

- Sie können die DVS oder Dante Accelerator im NUENDO-LIVE-SETUP-Fenster angeben.
- Sie sollten jedoch nicht bei mehr als einem CL-Pult dieselbe DVS oder Dante-Accelerator-Karte auswählen.

NUENDO-LIVE-SETUP-Fenster

Geben Sie in diesem Fenster das Gerät an, welches das Pult bei der Zusammenarbeit mit Nuendo Live für die Kommunikation verwenden soll.



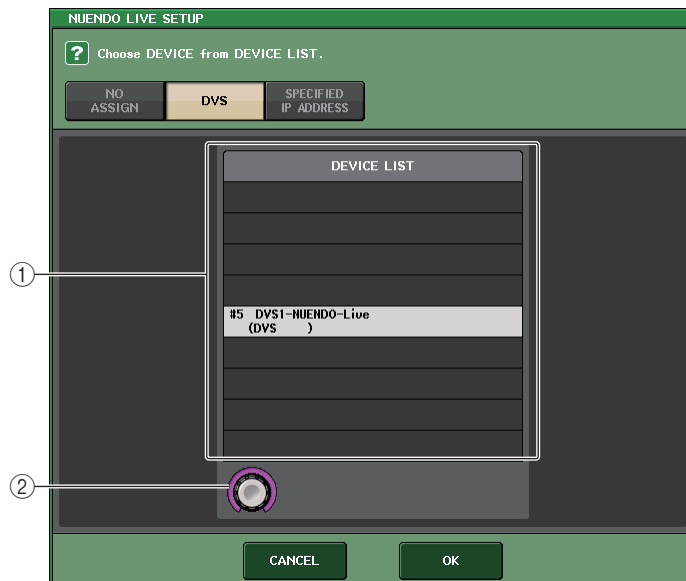
① Auswahlstasten für die Setup-Methode

Wählen Sie eine der folgenden Methoden, mit der die DVS oder Dante Accelerator ausgewählt werden sollen.

- **NO ASSIGN** Nicht zugewiesen
- **DVS** Auswählen einer DVS aus der Geräteliste
- **SPECIFIED IP ADDRESS** .. Wenn Sie Dante Accelerator verwenden, geben Sie die IP-Adresse des Computers an

■ Wenn mit den Auswahlstasten für die Setup-Methode DVS gewählt ist

Um aus einer Liste der I/O-Geräte in einem Dante-Audionetzwerk auszuwählen, drücken Sie die DVS-Schaltfläche, sodass das DEVICE-LIST-Feld angezeigt wird.



① DEVICE LIST

Zeigt eine Liste der I/O-Geräte im Dante-Audionetzwerk.

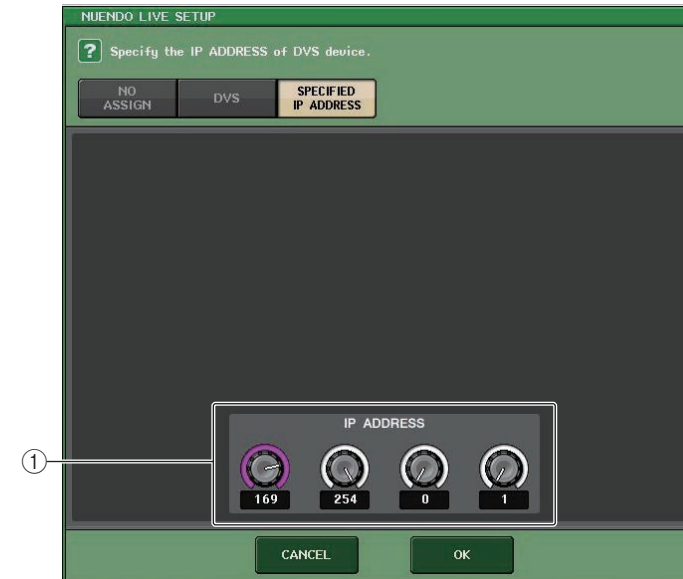
Wählen Sie aus der Liste die DVS aus, die Sie zusammen mit Nuendo Live verwenden möchten.

② DEVICE-LIST-Auswahlregler

Bedienen Sie den Multifunktionsregler zur Auswahl der gewünschten DVS.

■ Wenn mit den Auswahlstasten für die Setup-Methode SPECIFIED IP ADDRESS gewählt ist

Wenn Sie Dante Accelerator verwenden, geben Sie die IP-Adresse des Computers im SPECIFIED-IP-ADDRESS-Feld an. Da die IP-Adresse von Dante Accelerator sich von der von Yamaha Console Extension unterscheidet, müssen Sie die IP-Adresse manuell angeben.



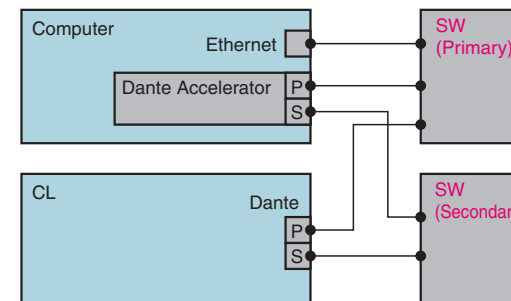
① IP-ADDRESS-Regler

Verwenden Sie die Multifunktionsregler zur Angabe der IP-Adresse.

HINWEIS

- Geben Sie die IP-Adresse desjenigen Computers an, auf dem Nuendo Live läuft.
- Stellen Sie den Adressenbereich des Computers auf eine Zahlenkombination zwischen 169.254.0.0 und 169.254.255.255 ein, und stellen Sie die Teilnetzmaske auf 255.255.0.0 ein.
- Bei dem Computer, auf dem Dante Accelerator eingebaut wurde, müssen der Dante-Port von Dante Accelerator sowie der Ethernet-Port des Computers mit demselben Netzwerk verbunden sein.

Beachten Sie hierzu die folgende Abbildung.



HINWEIS

- Je nach Firmware-Version unterstützt Dante Accelerator evtl. keine redundanten Netzwerke. Prüfen Sie auf der folgenden Website, ob Ihre Firmware-Version von Dante Accelerator redundante Netzwerke unterstützt.
<https://www.yamaha.com/proaudio/>

Wiedergabe eines Projekts mit mehreren Spuren

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie auf dem RECORDER-Bildschirm (Seite in Nuendo Live) die DANTE-INPUT-PATCH-Schaltfläche.
2. Wählen Sie im DANTE-INPUT-PATCH-Fenster die PORT-SELECT-Schaltfläche des Ports aus, dem Sie das Signal von Nuendo Live zuordnen möchten.
3. Wählen Sie in der Liste links des PORT-SELECT-Fensters die für Nuendo Live verwendete DVS aus, und den Port, den Sie DVS zuordnen möchten.
4. Drücken Sie die +-Schaltfläche im oberen Bildschirmbereich, um den Port umzuschalten, und ordnen Sie ihm auf dieselbe Weise einen DVS-Port zu.
5. Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie die CLOSE-Schaltfläche, um das Fenster zu schließen.
6. Drücken Sie auf das Symbol „X“ oben rechts im DANTE INPUT PATCH-Fenster, um es zu schließen.
7. Drücken Sie auf dem Nuendo Live-Bildschirm die START-Schaltfläche.
8. Bedienen Sie die Kanäle so, dass Ton ausgegeben wird.
9. Drücken Sie zum Stoppen der Wiedergabe die STOP-Taste.



RECORDER-Bildschirm
(bei Auswahl der Registerkarte
Nuendo Live)



PORT-SELECT-Fenster

HINWEIS

Wenn Sie die DANTE-INPUT-PATCH-Einstellungen in einer Library speichern, können die Einstellungen des CL-Pults einfach umgeschaltet werden (Seite 174).



DANTE-INPUT-PATCH-Fenster

AFC IMAGE-Steuerung

AFC IMAGE-Einstellungen

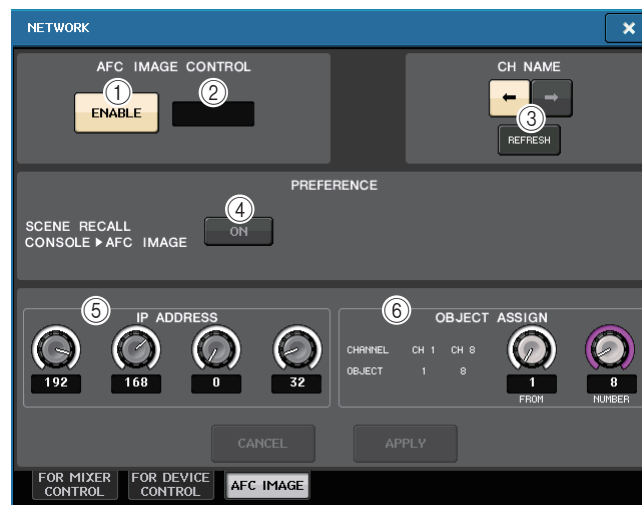
In AFC IMAGE können Sie intuitiv eine Vielzahl von Effekten erzeugen, ohne sich um die individuellen Lautsprechereinstellungen kümmern zu müssen. Sie können eine große Anzahl Objekte anordnen und frei bewegen.



BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie die SETUP-Schaltfläche in der Menüleiste, um den SETUP-Bildschirm aufzurufen.
2. Drücken Sie Taste NETWORK, um den NETWORK-Bildschirm aufzurufen.
3. Drücken Sie auf die Registerkarte AFC IMAGE, um die Registerkarte „AFC IMAGE“ anzuzeigen.

NETWORK-Fenster (AFC IMAGE-Seite)



- 1 **ENABLE-Schaltfläche**
Wenn ausgeschaltet, drücken Sie darauf, um die Kommunikation mit dem Gerät zu starten. Wenn sie leuchtet, drücken Sie darauf, um die Kommunikation mit dem Gerät zu beenden.
- 2 **SYNC STATUS-Anzeige**
Zeigt den Kommunikationsstatus mit dem Gerät an.
- 3 **REFRESH**
Gleicht den Kanalnamen der Haupteinheit mit dem Objektnamen des Geräts ab. Wählen Sie die Kopierrichtung aus, und drücken Sie auf die REFRESH-Schaltfläche, um den Kopiervorgang zu starten.
- 4 **PREFERENCE SCENE RECALL**
Wenn diese Option aktiviert ist, können Sie AFC-Szenen vom Pult aus abrufen.
- 5 **IP ADDRESS**
Stellt die IP-Adresse des Geräts ein.
- 6 **OBJECT ASSIGN**
Stellt den Startkanal und die Anzahl der Objekte für den Kanal ein.

SELECTED CHANNEL VIEW-Bildschirm

Wenn AFC IMAGE eingestellt ist, erscheint der SELECTED CHANNEL VIEW-Bildschirm wie folgt.

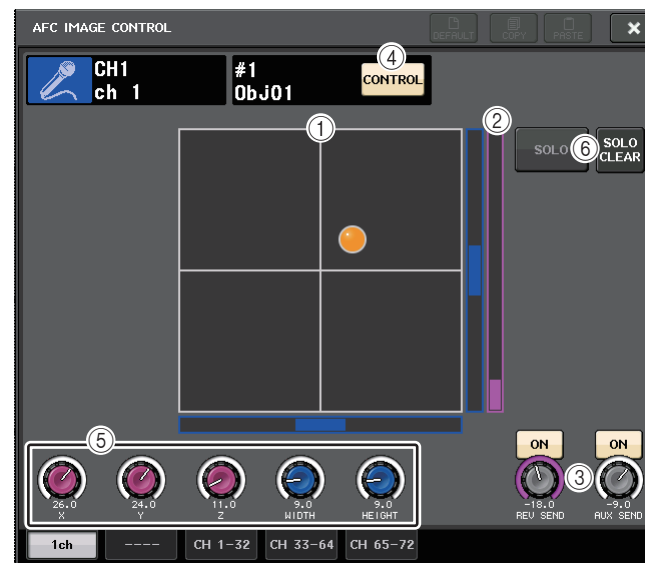


① AFC-Schaltfläche

Drücken Sie diese Taste, um den AFC IMAGE CONTROL-Zoombildschirm anzuzeigen, der den AFC IMAGE-Parameter anzeigt/ändert.

AFC IMAGE CONTROL Zoombildschirm (1-Ch)

Die AFC IMAGE-Parameter für die entsprechenden Kanäle können angezeigt und bearbeitet werden.



① AFC IMAGE-Graph

Zeigt die Parameter für AFC IMAGE an.

② Z-Anzeige

Zeigt die Z-Achse des Objekts an.

③ SEND-Pegel

Zeigt den Send-Pegel an.

④ AFC CONTROL-Schaltfläche

Schaltet die Steuerung ein und aus. Wenn diese Schaltfläche ausgeschaltet ist, kann die Position nicht vom Pult aus gesteuert werden.

⑤ Parameterregler

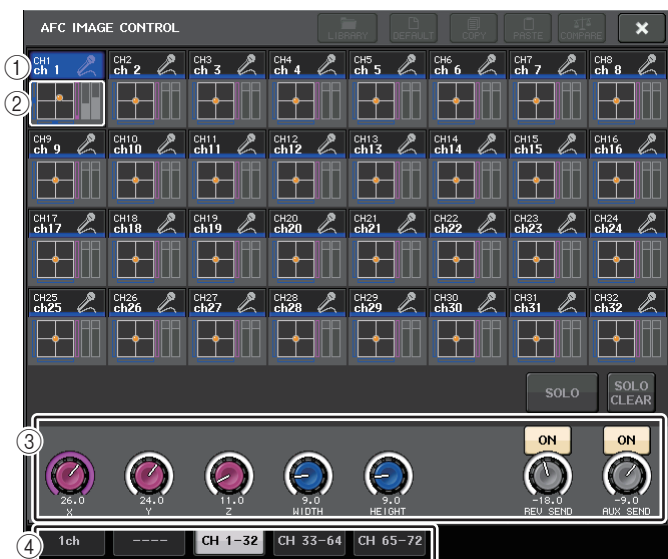
Zeigt die Position (X, Y, Z), die Größe und den Send-Pegel von AFC IMAGE an. Verwenden Sie die zuweisbaren Encoder oder den TOUCH AND TURN-Regler, um die Parameter einzustellen.

⑥ SOLO

Schaltet die Solo-Funktion ein oder aus. Mit der SOLO CLEAR-Schaltfläche deaktivieren Sie alle Solo-Funktionen. Die SOLO- und SOLO CLEAR-Schaltflächen, bei denen der Show-Modus in AFC IMAGE eingeschaltet ist, werden ausgeblendet.

Zoom-Up-Bildschirm AFC IMAGE CONTROL (CH 1-32, CH 33-64, CH 65-72)

Die AFC IMAGE-Parameter für die entsprechenden Kanäle können angezeigt und bearbeitet werden.



① Schaltflächen für die Kanalauswahl

Zur Auswahl des Kanals, den Sie bedienen möchten. Das aktuelle Kanalsymbol, die Kanalnummer, der Kanalname und die Kanalfarbe erscheinen auf der Schaltfläche.

② Immersive Sound-Graph

Zeigt die Parameter für AFC IMAGE an.

③ Parameterregler

Zeigt die Position (X, Y, Z), die Größe und den Send-Pegel von AFC IMAGE an. Verwenden Sie die zuweisbaren Encoder oder den TOUCH AND TURN-Regler, um die Parameter einzustellen.

④ Registerkarten

Zum Auswählen der Kanäle, die auf dem Bildschirm angezeigt werden sollen.

SCENE LIST-Bildschirm: AFC IMAGE-Registerkarte

Die Registerkarte AFC IMAGE auf dem SCENE-LIST-Bildschirm enthält die folgenden Elemente.



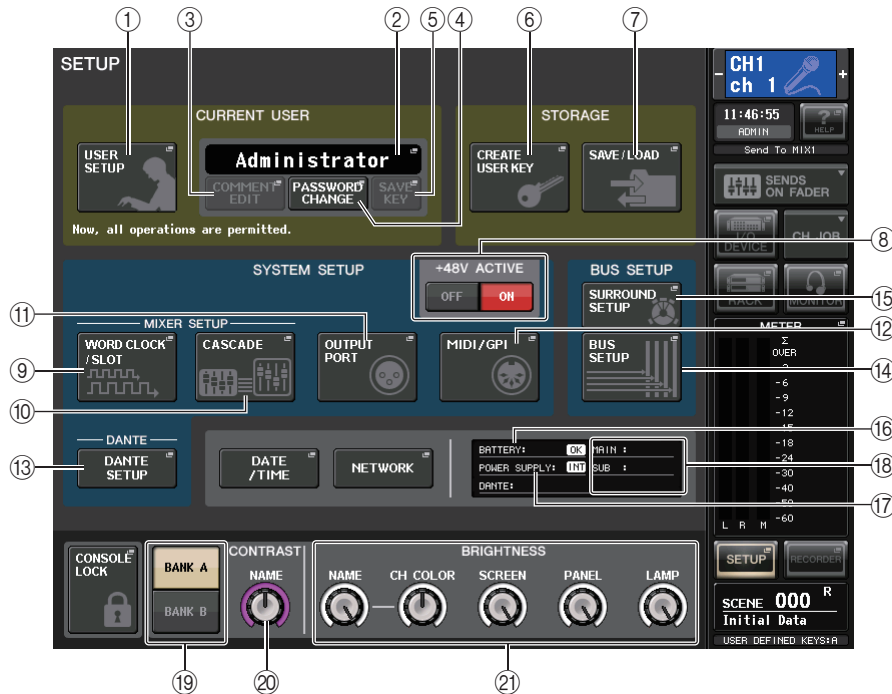
① AFC IMAGE-Schaltfläche

Stellt die Szenennummer ein, die mit AFC IMAGE verknüpft werden soll, wenn die Szene abgerufen wird. Sie können diese Funktion mit PREFERENCE SCENE RECALL auf der Registerkarte AFC IMAGE des NETWORK-Bildschirms ein- oder ausschalten.

Setup (Einrichtung)

Der SETUP-Bildschirm

Der SETUP-Bildschirm ermöglicht Ihnen das Einstellen verschiedener Parameter, die für das gesamte CL-Pult gelten. Um den SETUP-Bildschirm aufzurufen, drücken Sie die SETUP-Schaltfläche im Funktionszugriffsbereich. Der Bildschirm enthält die folgenden Elemente.



■ CURRENT-USER-Feld

In diesem Feld können Sie verschiedene benutzerspezifische Einstellungen vornehmen.

- ① **USER SETUP-Taste**
Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um das USER-SETUP-Einblendfenster zu öffnen, in dem Sie verschiedene Einstellungen für jeden Benutzer vornehmen können.
- ② **CURRENT-USER-Schaltfläche**
Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um das LOG-IN-Einblendfenster zu öffnen, in dem Sie zwischen angemeldeten Benutzern umschalten können.
- ③ **COMMENT-EDIT-Schaltfläche**
Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um das COMMENT-EDIT-Einblendfenster zu öffnen, in dem Sie Kommentare eingeben können, die im Kommentarbereich angezeigt werden.

- ④ **PASSWORD-CHANGE-Schaltfläche**
Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um das PASSWORD-CHANGE-Einblendfenster aufzurufen, in dem Sie das Kennwort ändern können.
- ⑤ **SAVE-KEY-Schaltfläche**
Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um das SAVE-KEY-Einblendfenster aufzurufen, in dem Sie den Benutzerauthentifizierungsschlüssel (Seite 226) überschreiben (speichern) können.

■ STORAGE-Feld

Dieses Feld ermöglicht Ihnen das Erstellen, Speichern oder Laden eines Benutzerauthentifizierungsschlüssels.

- ⑥ **CREATE-USER-KEY-Schaltfläche**
Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um das CREATE-USER-KEY-Einblendfenster aufzurufen, in dem Sie einen neuen Benutzerauthentifizierungsschlüssel erstellen können.
- ⑦ **SAVE/LOAD-Schaltfläche**
Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um das SAVE/LOAD-Einblendfenster aufzurufen, in dem Sie Benutzerauthentifizierungsschlüssel und Pultdateien speichern oder laden können.

■ Feld SYSTEM SETUP

In diesem Feld können Sie verschiedene Einstellungen vornehmen, die allgemein für das CL-Pult gelten.

- ⑧ **+48V-ACTIVE-Schaltfläche**
Schaltet die +48-V-ACTIVE-Phantomspannung des Pults ein oder aus. Wenn diese Schaltfläche deaktiviert ist, ist die +48-V-Phantomspannung für alle Eingangsverstärker ausgeschaltet.
- HINWEIS**
Wenn diese Schaltfläche ausgeschaltet ist, wird keine Phantomspannung geliefert, auch wenn die +48V-Schaltfläche der einzelnen Kanäle eingeschaltet ist.

- ⑨ **Schaltfläche WORD CLOCK/SLOT SETUP**
Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um das WORD-CLOCK/SLOT-SETUP-Fenster zu öffnen, in dem Sie verschiedene Einstellungen für die Wordclock und für jeden Slot vornehmen können.
- ⑩ **CASCADE-Schaltfläche**
Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um das CASCADE-Einblendfenster zu öffnen, in dem Sie Patch-Einstellungen für Kaskadenverbindungen vornehmen können.
- ⑪ **OUTPUT-PORT-Schaltfläche**
Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um das OUTPUT-PORT-Einblendfenster aufzurufen, in dem Sie Ausgangs-Port-Einstellungen vornehmen können.
- ⑫ **MIDI/GPI-Schaltfläche**
Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um das MIDI/GPI-Einblendfenster aufzurufen, in dem Sie MIDI- und GPI-bezogene Einstellungen vornehmen können.

13 DANTE-SETUP-Schaltfläche

Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um das DANTE-SETUP-Einblendfenster aufzurufen. In diesem Fenster können Sie verschiedene Audionetzwerk-Einstellungen vornehmen (Pult-ID-Einstellung, SECONDARY-PORT-Funktionalitätseinstellung, Audio-Bitrate, Latenzeinstellung, DANTE-Geräte-ID und Gerätetypeneinstellungen für Geräte, die über den I/O-RACK-Bildschirm gesteuert werden).

BUS-SETUP-Feld

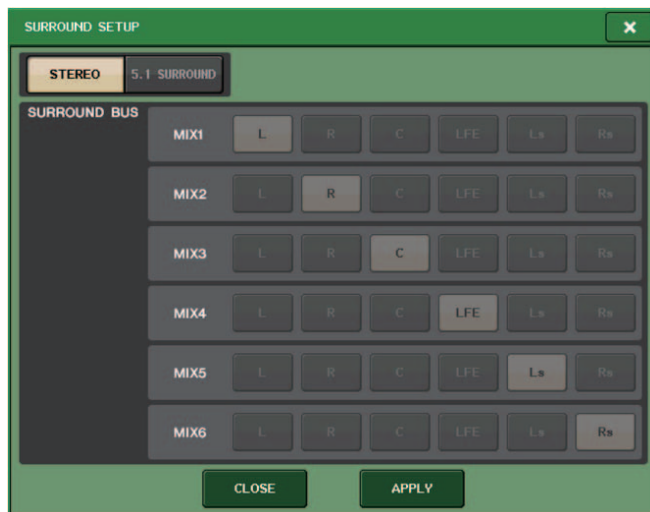
In diesem Feld können Sie verschiedene bus-spezifische Einstellungen vornehmen.

14 BUS-SETUP-Schaltfläche

Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um das BUS-SETUP-Einblendfenster aufzurufen, in dem Sie MIX-/MATRIX-bus-spezifische Einstellungen vornehmen können.

15 Schaltfläche SURROUND SETUP

Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um den SURROUND-SETUP-Bildschirm zu öffnen. In diesem Bildschirm können Sie die Bus-Einstellungen zwischen Stereomodus und Surround-Modus umschalten. Wenn der Stereomodus gewählt ist, werden die Bus-Einstellungen für MIX1-6 grau dargestellt. Wenn Sie die Schaltfläche 5.1 SURROUND drücken, um in den Surround-Modus umzuschalten, können Sie die Bus-Einstellungen für MIX1-6 bearbeiten.



Im Stereomodus



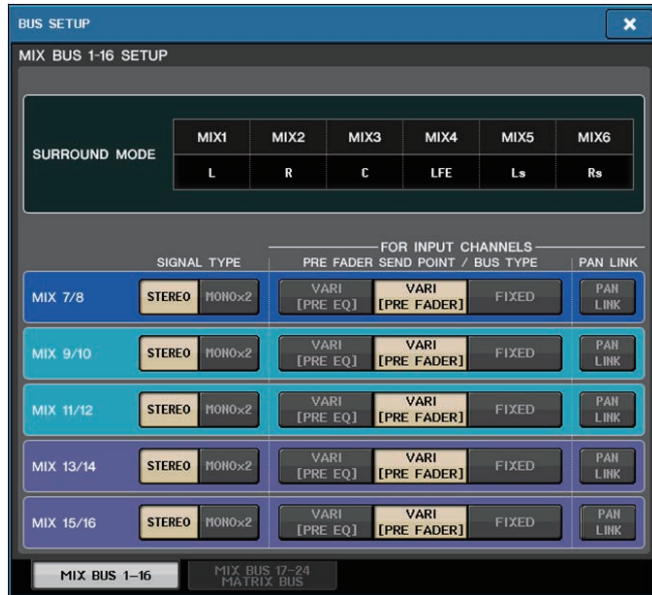
Im Surround-Modus

Weisen Sie die Kanäle für die Surround-Ausgabe den Bussen MIX 1–6 zu. Sie können auf die APPLY-Schaltfläche drücken, um das CONFIRMATION-Dialogfenster zu öffnen. Drücken Sie auf die OK-Schaltfläche, um den Bus in den Surround-Modus zu schalten.

HINWEIS

- Wenn Sie vom Stereo-Modus in den Surround-Modus umschalten, werden die Signale MIX 1/2, 3/4 und 5/6 jeweils auf MONO x 2 umgeschaltet.
- Wenn Sie vom Surround-Modus wieder in den Stereo-Modus umschalten, bleiben die Signale MIX 1/2, 3/4 und 5/6 auf MONO x 2 eingestellt.
- Wenn Sie vom Stereo-Modus in den Surround-Modus umschalten, werden die STEREO- und MONO (C)-Inserts ausgeschaltet.

Wenn Sie den Surround-Modus auswählen, erscheint der BUS-SETUP-Bildschirm wie unten abgebildet.



■ DATE/TIME-Schaltfläche

Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um das DATE/TIME-Einblendfenster aufzurufen, in dem Sie Datum und Uhrzeit einstellen können.

■ NETWORK-Schaltfläche

Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um das NETWORK-Einblendfenster aufzurufen, in dem Sie die Netzwerkadresse einstellen können.

■ Anzeigefeld

Dieses Feld zeigt verschiedene Informationen zum Status des Pults an.

⑩ BATTERY-Anzeige

Zeigt den Status der internen Batterie an.

HINWEIS

Die Anzeige LOW oder NO erscheint, wenn die Batterie allmählich schwach wird. Wenden Sie sich in diesem Fall unverzüglich an Ihren Yamaha-Händler oder an eines der Yamaha-Service-Center, die am Ende der Bedienungsanleitung (separates Dokument) aufgeführt sind, um die Speicherschutzbatterie austauschen zu lassen.

⑪ POWER-SUPPLY-Anzeige

Zeigt an, welches Netzteil momentan in Betrieb ist.

- INTIntern
- EXTPW800

⑫ Versionsanzeige

Zeigt die Versionsnummer der Haupt-CPU, der Sub-CPU und des Dante-Moduls an.

■ CONSOLE-LOCK-Schaltfläche

Diese Schaltfläche führt die Console-Lock-Funktion aus. Wenn kein Pultkennwort festgelegt wurde, wird beim Drücken auf diese Schaltfläche das AUTHORIZATION-Fenster geöffnet. Geben Sie das richtige Kennwort ein, um die Console-Lock-Funktion auszuführen.

Wenn kein Pultkennwort festgelegt wurde, wird beim Drücken auf diese Schaltfläche die Console-Lock-Funktion unmittelbar ausgeführt.

■ CONTRAST/BRIGHTNESS-Feld

In diesem Feld können Sie die LCD-Helligkeit und den Kontrast einstellen.

⑬ BANK-A/BANK-B-Schaltflächen

Auswählen einer Bank, in der Sie die Helligkeits- und Kontrasteinstellungen speichern wollen. Sie können zwei verschiedene Einstellungen in Bank A und B speichern und bei Bedarf zwischen ihnen wechseln.

⑭ CONTRAST-NAME-Drehregler

Dient zur Einstellung des Kontrasts des Kanalnamen-Displays.

⑮ BRIGHTNESS-NAME-Drehregler

Stellt die Helligkeit des Kanalnamen-Displays ein.

BRIGHTNESS-CH-COLOR-Drehregler

Stellt den Helligkeitsunterschied zwischen der farbigen Kanalanzeige und dem Kanalnamen-Display ein.

BRIGHTNESS-SCREEN-Drehregler

Dient zum Einstellen der Helligkeit des Displays.

BRIGHTNESS-PANEL-Drehregler

Stellt die Helligkeit der LEDs am Bedienfeld ein.

BRIGHTNESS-LAMP-Drehregler

Stellt die Helligkeit der Leuchte ein, die an der Buchse LAMP angeschlossen ist.

Benutzereinstellungen

Mit Hilfe der Einstellungen auf der Benutzerebene können Sie die Parameter einschränken, die von jedem Benutzer bearbeitet werden dürfen, oder die Einstellungen von USER-DEFINED-Tasten und bevorzugten Einstellungen für jeden Benutzer ändern. Für jeden Benutzer können Einstellungen als „Benutzerauthentifizierungsschlüssel“ auf dem Pult oder gleichzeitig auf einem USB-Flash-Laufwerk abgelegt werden. Dies ermöglicht einen einfachen Benutzerwechsel. Dies kann in folgenden Situationen nützlich sein.

- Unbeabsichtigte oder fehlerhafte Bedienvorgänge können verhindert werden.
- Der für einen externen Techniker (Gasttechniker) verfügbare Funktionsumfang kann eingeschränkt werden.
- In Situationen, in denen mehrere Bediener sich einander abwechseln, können Ausgangseinstellungen usw. gesperrt werden, um unbeabsichtigte Bedienvorgänge zu vermeiden.
- Die individuellen Benutzereinstellungen jedes Bedieners können problemlos umgeschaltet werden.

Benutzertypen und Benutzerauthentifizierungsschlüssel

Es gibt drei Arten von Benutzern, wie folgend beschrieben. Zum Bedienen des Pults der CL-Reihe müssen Sie sich als Benutzer anmelden.

- **Administrator**.... Der Administrator des Pults der CL-Reihe kann den gesamten Funktionsumfang nutzen. Nur ein Satz von Administratoreinstellungen wird innerhalb des Pultes verwaltet. Der Administrator kann Benutzerauthentifizierungsschlüssel für andere Benutzer erstellen.
- **Gast**..... Ein Gast kann nur den vom Administrator eingeräumten Funktionsumfang nutzen. Für das Pult wird nur ein Satz an Gasteinstellungen verwaltet.
- **Benutzer**..... Ein Benutzer kann nur den vom Administrator eingeräumten Funktionsumfang nutzen. Benutzereinstellungen werden intern oder auf einem USB-Speichergerät als Benutzerauthentifizierungsschlüssel gespeichert. Es können mehrere Benutzereinstellungen (bis zu zehn im internen Speicher) mit beliebigen Benutzernamen gespeichert werden. Ein Benutzer mit Power-User-Berechtigungen kann Benutzerauthentifizierungsschlüssel mit einer bestimmten Benutzerebene erstellen oder bearbeiten.

Wenn sich ein Benutzer anmeldet, werden die Benutzereinstellungen für diesen Benutzer geladen. Benutzereinstellungen umfassen die folgenden Informationen.

- Kennwort (außer für Gast)
- Einstellungen auf Benutzerebene (außer für Administrator)
- Einstellungen
- USER-DEFINED-Tasten
- USER-DEFINED-Drehregler
- Zuweisbare Encoder
- Custom-Fader-Bank
- MAIN-Fader

Die einzelnen Benutzer verfügen über die folgenden Berechtigungen.

Angemeldeter Benutzer		Bearbeiten von Benutzereinstellungsdaten wie USER-DEFINED-Tasten und Voreinstellungen	Bearbeiten von Einstellungen auf der Benutzerebene	Kennwort-einstellung	Bearbeiten von Kommentaren	Benutzerauthentifizierungsschlüssel	
						Neu erstellen	Überschreiben/Sichern
Administrator		Verfügbar (Kann Administrator- und Gasteinstellungen bearbeiten.)	Verfügbar (Kann nicht die Benutzerebene bearbeiten, da der Administrator immer alle Funktionen bedienen kann. Kann die Einstellungen für Gast bearbeiten.)	Verfügbar	-	Verfügbar	-
User	Intensivnutzer	Verfügbar	Verfügbar	Verfügbar	Verfügbar	Verfügbar	Verfügbar
	Normaler Benutzer (Benutzer ohne Power-User-Berechtigungen)	Verfügbar	N/A (nur Anzeige)	Verfügbar	Verfügbar	-	Verfügbar (Außer Einstellungen auf der Benutzerebene)
Gast		Verfügbar	N/A (nur Anzeige)	-	Verfügbar	-	-

Festlegen des Administratorkennworts

In den werksseitigen Voreinstellungen ist das Administratorkennwort nicht festgelegt. Das bedeutet, dass sich jeder Benutzer mit den Administratorberechtigungen anmelden kann und alle Vorgänge ausführen darf. Wenn Sie die Bedienvorgänge anderer Benutzer einschränken möchten, müssen Sie ein Administratorkennwort einrichten.

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die SETUP-Schaltfläche.
2. Drücken Sie im SETUP-Bildschirm auf die PASSWORD-CHANGE-Schaltfläche.
3. Geben Sie im Tastaturfenster das Kennwort in das Feld NEW PASSWORD (Neues Kennwort) und zur Bestätigung in das Feld RE-ENTER PASSWORD (Kennwort erneut eingeben) ein, und drücken Sie auf die OK-Schaltfläche.



SETUP-Bildschirm



Tastaturfenster

HINWEIS

- Die maximale Länge des Kennworts beträgt acht Zeichen. Wenn die beiden eingegebenen Kennwörter übereinstimmen, wird das Administratorkennwort festgelegt.
- Näheres zur Eingabe eines Kennworts finden Sie unter „Namenseingabe“ in der Bedienungsanleitung.

Erstellen eines Benutzerauthentifizierungsschlüssels

Sie können einen Benutzerauthentifizierungsschlüssel erstellen und auf einem USB-Flash-Laufwerk oder im internen Speicher des Pults speichern. Benutzerauthentifizierungsschlüssel können nur vom Administrator oder von Intensivnutzern erstellt werden. Die Benutzerebene kann beim Erstellen des Authentifizierungsschlüssels angegeben werden, aber die Einstellungen für USER-DEFINED-Tasten und die individuellen Benutzereinstellungen werden vom derzeit angemeldeten Benutzer übernommen.

HINWEIS

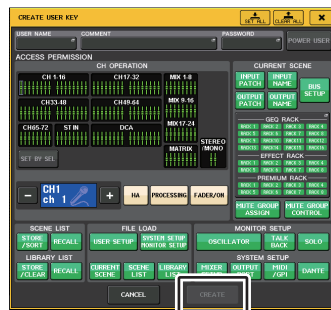
- Im internen Speicher des Pults können Sie zehn Schlüssel ablegen.
- Der Dateiname des Benutzerauthentifizierungsschlüssels wird als aktueller Benutzername angegeben, und der Speicherort wird als Stammverzeichnis angegeben.

BEDIENSCHRITTE

1. Um einen Benutzerauthentifizierungsschlüssel auf einem USB-Flash-Laufwerk anzulegen, schließen Sie ein USB-Flash-Laufwerk an den USB-Anschluss an.
2. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die SETUP-Schaltfläche.
3. Drücken Sie im SETUP-Bildschirm auf die CREATE-USER-KEY-Schaltfläche.
4. Wenn Sie im CREATE-USER-KEY-Fenster den Benutzernamen, einen Kommentar, das Kennwort und die Benutzerrechte angeben sowie die Power-User-Berechtigungen ein- oder ausgeschaltet haben, drücken Sie auf die Schaltfläche CREATE (Erstellen).
5. Falls Sie einen Benutzerauthentifizierungsschlüssel im internen Speicher des Pults anlegen wollen, drücken Sie auf eine Schaltfläche im CREATE-TO-INTERNAL-STORAGE-Feld im CREATE-KEY-Fenster. Falls Sie einen Benutzerauthentifizierungsschlüssel auf Ihrem USB-Flash-Laufwerk anlegen möchten, drücken Sie auf die PATCH-Schaltfläche im CREATE-TO-USB-STORAGE-Feld.
6. Drücken Sie auf die CREATE-TO-Schaltfläche.
7. Drücken Sie in dem Bestätigungsfenster auf OK.



SETUP-Bildschirm

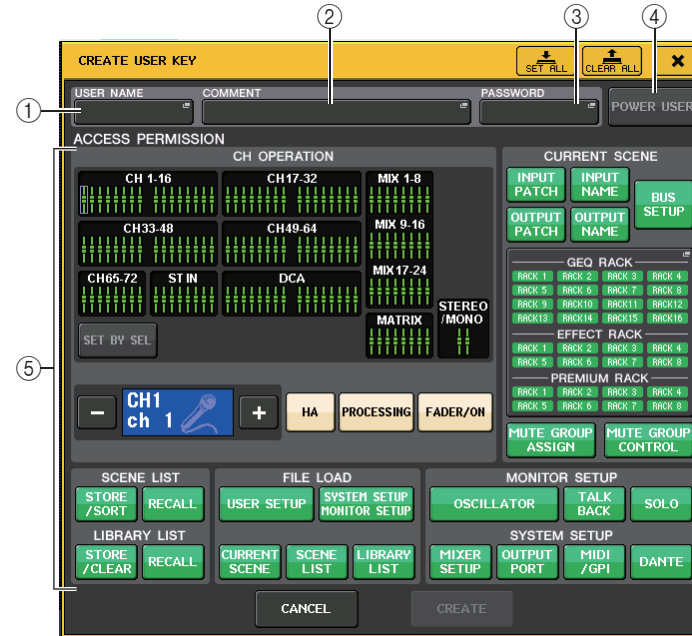


CREATE-USER-KEY-Einblendfenster



CREATE-KEY-Einblendfenster

CREATE-USER-KEY-Einblendfenster



- 1 **USER NAME (Benutzername)**
Zeigt den Benutzernamen an. Drücken Sie auf diesen Bereich, um ein Tastaturfenster zur Eingabe eines Benutzernamens mit bis zu acht Zeichen zu öffnen.
- 2 **COMMENT**
Zeigt einen Kommentar zum Benutzer an. Drücken Sie auf diesen Bereich, um ein Tastaturfenster zur Eingabe eines Kommentars mit bis zu 32 Zeichen zu öffnen.
- 3 **PASSWORD (Kennwort)**
Hiermit können Sie ein Kennwort angeben. Drücken Sie auf diesen Bereich, um ein Tastaturfenster zur Eingabe eines Kennworts mit bis zu acht Zeichen zu öffnen.
- 4 **POWER USER (Intensivnutzer)**
(Intensivnutzer) Gibt an, ob diesem Benutzer Power-User-Berechtigungen eingeräumt werden.
- 5 **ACCESS PERMISSION (Zugriffsberechtigung)**
Diese Einstellungen geben den Umfang der Bedienvorgänge an, die der Benutzer ausführen darf. Einzelheiten zu den verschiedenen Elementen finden Sie auf [Seite 226](#).

HINWEIS

Beim CL3/CL1 werden die auf diesen Modellen nicht vorhandenen Schieberegler nicht angezeigt.

Anmelden

Um das Pult der CL-Reihe bedienen zu können, müssen Sie sich als Administrator, Gast oder als ein Benutzer anmelden.

Die Benutzereinstellungen für Administrator und Gast werden im Pult selbst abgelegt. Um sich als Benutzer anzumelden, müssen Sie entweder einen im Pult gespeicherten Schlüssel auswählen, oder ein USB-Speichergerät anschließen, auf dem ein Benutzerauthentifizierungsschlüssel gespeichert ist. Wenn Sie einen auf einem USB-Flash-Speichergerät gespeicherten Benutzerauthentifizierungsschlüssel verwenden, können Sie die Arbeit auch dann als angemeldeter Benutzer fortsetzen, wenn Sie das USB-Flash-Speichergerät nach dem Anmelden entfernen. Wenn Sie einen auf einem USB-Flash-Speichergerät gespeicherten Benutzerauthentifizierungsschlüssel verwenden, können Sie die Arbeit auch dann als angemeldeter Benutzer fortsetzen, wenn Sie das USB-Flash-Speichergerät nach dem Anmelden entfernen.

HINWEIS

Wenn das Gerät aus- und wieder eingeschaltet wird, wird es in der Regel in dem Anmeldezustand hochgefahren, in dem es sich beim Ausschalten befand. Falls ein Benutzerkennwort zugewiesen war, müssen Sie dieses Kennwort eingeben. Falls Sie jedoch die Eingabe abbrechen, werden Sie automatisch als Gast angemeldet.

Anmelden als Administrator

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die **SETUP**-Schaltfläche.
2. Drücken Sie im **SETUP**-Bildschirm auf die **CURRENT-USER**-Schaltfläche.
3. Drücken Sie im **LOGIN**-Fenster auf die **ADMINISTRATOR**-Schaltfläche.
4. Geben Sie das Kennwort ein, und drücken Sie auf die **OK**-Schaltfläche.



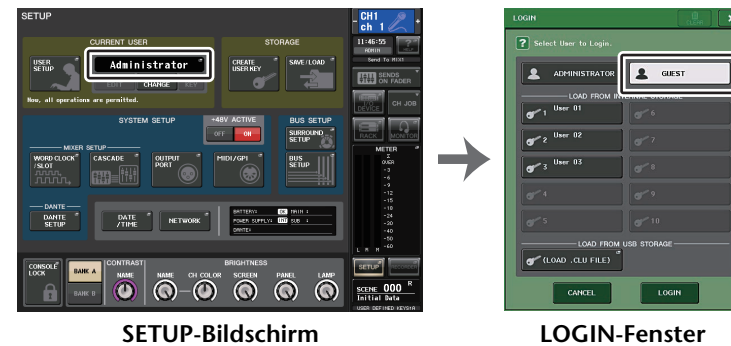
HINWEIS

- Wenn noch kein Administratorkennwort festgelegt wurde, werden Sie einfach in Schritt 3 angemeldet, sobald Sie die LOGIN-Schaltfläche drücken. Falls ein Kennwort festgelegt wurde, wird ein Tastaturfenster eingeblendet, in dem Sie das Kennwort eingeben können.
- Falls das Kennwort nicht korrekt ist, wird im unteren Teil des Bildschirms die Meldung „WRONG PASSWORD“ (Falsches Kennwort) angezeigt.

Anmelden als Gast

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die **SETUP**-Schaltfläche.
2. Drücken Sie im **SETUP**-Bildschirm auf die **CURRENT-USER**-Schaltfläche.
3. Drücken Sie im **LOGIN**-Fenster die **GUEST**-Schaltfläche und dann die **LOGIN**-Schaltfläche.



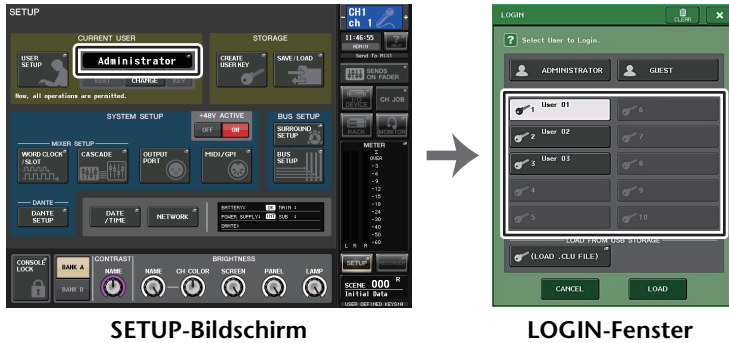
Anmelden als Benutzer

Um sich als Benutzer anzumelden, benötigen Sie einen auf dem Pult oder auf einem USB-Flash-Laufwerk gespeicherten Benutzerauthentifizierungsschlüssel. Falls Sie einen USB-Stick verwenden, können sich auch mit einem Benutzerauthentifizierungsschlüssel anmelden, der auf einem anderen Pult der CL-Reihe erstellt wurde.

Mit auf dem Pult gespeicherten Benutzerauthentifizierungsschlüssel

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die **SETUP**-Schaltfläche.
2. Drücken Sie im **SETUP**-Bildschirm auf die **CURRENT-USER**-Schaltfläche.
3. Wählen Sie im **LOAD-FROM-INTERNAL-STORAGE**-Feld des **LOGIN**-Fensters den Benutzerauthentifizierungsschlüssel, mit dem Sie sich anmelden möchten, und drücken Sie auf die **LOGIN**-Schaltfläche.
4. Geben Sie das Kennwort ein, und drücken Sie auf die **OK**-Schaltfläche.



SETUP-Bildschirm

LOGIN-Fenster

HINWEIS

- Wenn noch kein Kennwort festgelegt wurde, werden Sie einfach in Schritt 3 angemeldet, sobald Sie die LOGIN-Schaltfläche drücken.
- Falls das Kennwort nicht korrekt ist, wird im unteren Teil des Bildschirms die Meldung „WRONG PASSWORD“ (Falsches Kennwort) angezeigt.

Mit auf einem USB-Stick gespeicherten Benutzerauthentifizierungsschlüssel

BEDIENSCHRITTE

1. Schließen Sie das USB-Flash-Laufwerk am USB-Anschluss an.
2. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die SETUP-Schaltfläche.
3. Drücken Sie im SETUP-Bildschirm auf die CURRENT-USER-Schaltfläche.
4. Drücken Sie im LOAD-FROM-USB-STORAGE-Feld des LOGIN-Fensters auf die (LOAD .CLU FILE)-Schaltfläche.
5. Wählen Sie im SAVE/LOAD-Fenster den Benutzerauthentifizierungsschlüssel, mit dem Sie sich anmelden möchten.
6. Drücken Sie auf die LOAD-Schaltfläche.
7. Geben Sie das Kennwort ein, und drücken Sie auf die OK-Schaltfläche.

HINWEIS

- Wenn noch kein Kennwort festgelegt wurde, werden Sie einfach in Schritt 6 angemeldet, sobald Sie die LOAD-Schaltfläche drücken.
- Falls das Kennwort nicht korrekt ist, wird im unteren Teil des Bildschirms die Meldung „WRONG PASSWORD“ (Falsches Kennwort) angezeigt.
- Wenn Sie sich mit einem Benutzerauthentifizierungsschlüssel anmelden möchten, der auf einem anderen Pult der CL-Reihe erstellt wurde, wird ein Tastaturfenster eingeblendet, in dem Sie das Administratorkennwort des Pults der CL-Reihe eingeben können, das Sie verwenden möchten. (Falls die Administratorkennwörter identisch sind, wird das Fenster nicht angezeigt.) Wenn Sie das korrekte Administratorkennwort eingeben, wird ein weiteres Tastaturfenster angezeigt, in dem Sie das Kennwort für den ausgewählten Benutzer eingeben können. Falls Sie den Benutzerauthentifizierungsschlüssel erneut speichern, werden Sie beim nächsten Mal nicht zur Eingabe des Administratorkennworts aufgefordert. Lesen Sie „[Bearbeiten eines Benutzerauthentifizierungsschlüssels](#)“ (Seite 226).
- Nähere Hinweise zum Laden von Dateien vom USB-Flash-Laufwerk finden Sie unter „[Laden einer Datei von einem USB-Flash-Laufwerk](#)“ (Seite 248).

Ändern des Kennwortes

Beachten Sie die folgenden Schritte zum Ändern des Kennworts des angemeldeten Benutzers. Das Gastkonto verfügt nicht über ein Kennwort.

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die SETUP-Schaltfläche.
2. Drücken Sie im SETUP-Bildschirm auf die PASSWORD-CHANGE-Schaltfläche.
3. Geben Sie im Tastaturfenster das aktuelle Kennwort ein, und drücken Sie auf die OK-Schaltfläche.
4. Geben Sie das neue Kennwort in das Feld NEW PASSWORD und zur Bestätigung in das Feld RE-ENTER PASSWORD ein, und drücken Sie auf die OK-Schaltfläche.
5. Lesen Sie „[Bearbeiten eines Benutzerauthentifizierungsschlüssels](#)“ (Seite 226), um den Benutzerauthentifizierungsschlüssel zu überschreiben.

HINWEIS

Nachdem Sie das Kennwort geändert haben und sich vom Pult abmelden, ohne den Benutzerauthentifizierungsschlüssel zu speichern, wird das geänderte Kennwort verworfen.



LOGIN-Fenster

SAVE/LOAD-Fenster

Bearbeiten eines Benutzerauthentifizierungsschlüssels

Wenn Sie als Benutzer angemeldet sind, können Sie Ihre benutzerdefinierten Tasten, Ihre Benutzereinstellungen, Kommentare und Passwörter bearbeiten und auf Ihrem Benutzerauthentifizierungsschlüssel speichern. Wenn Sie als Power User angemeldet sind, können Sie außerdem die Benutzerebene ändern.

BEDIENSCHRITTE

1. Melden Sie sich als Benutzer an, und bearbeiten Sie die USER-DEFINED-Tasten (Seite 230) und die Voreinstellungen (Seite 228).
2. Schließen Sie das USER-SETUP-Fenster.
3. Drücken Sie im SETUP-Bildschirm auf die SAVE-KEY-Schaltfläche.
4. Drücken Sie im SAVE-KEY-Fenster die Schaltfläche für das Speicherziel und drücken Sie dann die SAVE-TO-Schaltfläche.
5. Wenn Sie den gleichen Ort gewählt haben wie für den aktuellen Benutzerauthentifizierungsschlüssel, bestätigen Sie das Überschreiben des Benutzerauthentifizierungsschlüssels im dann erscheinenden Dialogfenster mit OK.



SETUP-Bildschirm

SAVE-KEY-Fenster

HINWEIS

- Wenn Sie als Power User angemeldet sind, können Sie außerdem die Benutzerebene ändern.
- Wenn Sie einen Benutzerauthentifizierungsschlüssel von einem USB-Flash-Laufwerk geladen haben, drücken Sie auf die SAVE-KEY-Schaltfläche, bevor Sie das USB-Flash-Laufwerk entfernen. Wenn Sie das USB-Flash-Laufwerk entfernt haben, ohne diese Schaltfläche gedrückt zu haben, laden Sie den Benutzerauthentifizierungsschlüssel erneut.

Ändern der Benutzerebene

Sie können die Benutzerebene anzeigen oder ändern.

- **Administrator**.....Der Administrator verfügt über keine Einstellung auf Benutzerebene, kann aber die Einstellung auf Benutzerebene des Gastkontos ändern.
- **Guest**.....Der Gast kann die eingestellte Benutzerebene des Gastkontos sehen. Es ist keine Änderung möglich.
- **Normal User**.....Ein normaler Nutzer kann die eingestellte Benutzerebene des Gastkontos sehen. Es ist keine Änderung möglich.
- **Power User**Ein Intensivnutzer kann sein Benutzerkonto anzeigen und ändern.

BEDIENSCHRITTE

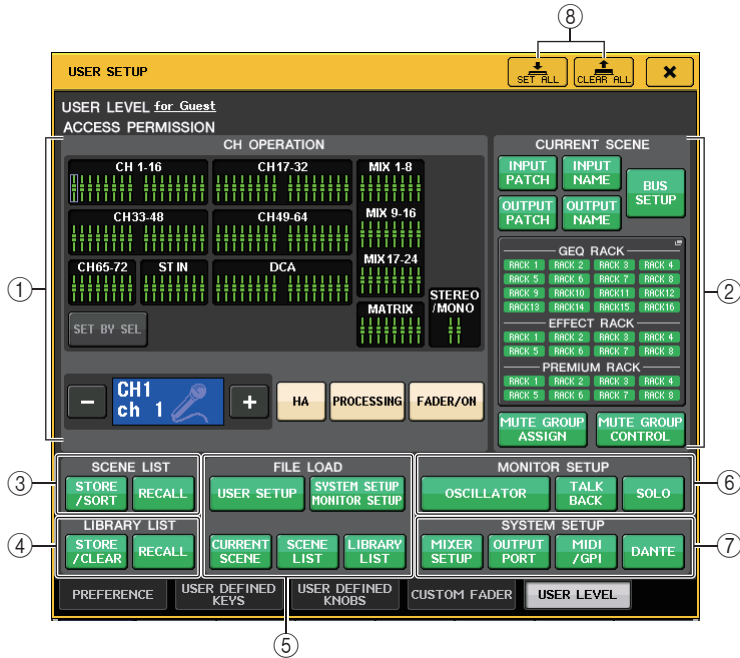
1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die SETUP-Schaltfläche.
2. Drücken Sie im SETUP-Bildschirm auf die USER-SETUP-Schaltfläche.
3. Drücken Sie im USER-SETUP-Fenster auf die Registerkarte USER LEVEL. Wenn Sie als Administrator angemeldet sind, können Sie mit der FOR-GUEST-Schaltfläche auf die USER-LEVEL-Seite für GUEST (Gast) wechseln.
4. Definieren Sie die Benutzerebene, indem Sie auf die Schaltflächen aller zulässigen Elemente drücken.
5. Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, schließen Sie das Einblendfenster, und drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die SETUP-Schaltfläche.



SETUP-Bildschirm

USER-SETUP-Fenster

USER-SETUP-Einblendfenster (USER-LEVEL-Seite)



① CH OPERATION (Kanalbearbeitung)

Hier können Sie (für jeden Kanal) die Bedienvorgänge angeben, die für Eingangskanäle, Ausgangskanäle und DCA-Gruppen zulässig sind. Die Einstellungen gelten für den derzeit ausgewählten Kanal. Die Einstellungen für die aktuell ausgewählten Kanäle werden unterhalb des Bereichs CH OPERATION angezeigt. Verwenden Sie die [SEL]-Tasten auf dem Bedienfeld oder das Selected-Channel-Feld im Funktionszugriffsbereich, um den Kanal auszuwählen, den Sie einstellen möchten.

Die angezeigten Schaltflächen hängen vom aktuell ausgewählten Kanal oder der Gruppe ab.

- **INPUT-Kanal** [HA], [PROCESSING], [FADER/ON]
- **MIX-/MATRIX-Kanal** [WITH SEND], [PROCESSING], [FADER/ON]
- **STEREO/MONO-Kanal** [PROCESSING], [FADER/ON]
- **DCA-Gruppe** [DCA MAIN], [DCA GROUP ASSIGN]
- **HA** Schränkt die Bedienung des diesem Kanal zugeordneten Eingangsverstärkers (HA, Head Amp) ein.
- **PROCESSING** Schränkt die Bedienung aller Signalverarbeitungsparameter für diesen Kanal ein (mit Ausnahme von Fader, [ON]-Taste und Send-Pegeln).
- **FADER/ON** Schränkt die Bedienung des Faders, der [ON]-Taste und der Send-Pegel dieses Kanals ein.

- **WITH SEND** Schränkt die Bedienung der Send-Parameter dieses Kanals ein.
(From MIX, From MATRIX)
- **DCA MAIN** Schränkt die Bedienung des Faders, Ein/Aus und des ICON/COLOR/NAME der betreffenden DCA-Gruppe ein.
- **DCA GROUP ASSIGN** Schränkt Änderungen der Zuordnung zu dieser DCA-Gruppe ein.
- **SET BY SEL** Ist diese Schaltfläche eingeschaltet, können Sie mit der [SEL]-Taste eines Kanals die oben erwähnten Bedienungseinschränkungen für diesen Kanal ein-/ausschalten.

② CURRENT SCENE (Aktuelle Szene)

Gibt die Bedienvorgänge an, die für den aktuellen Szenenspeicher ausgeführt werden können.

- **INPUT PATCH/INPUT NAME** Schränkt die Vorgänge zum Zuordnen und Benennen von Eingangskanälen ein.
- **OUTPUT PATCH/OUTPUT NAME** Schränkt die Vorgänge zum Zuordnen und Benennen von Ausgangskanälen ein.
- **BUS SETUP** Schränkt die Bedienung für Bus-Einstellungen ein.
- **GEQ RACK/EFFECT RACK/PREMIUM RACK** Schränkt die Bedienung für die Racks ein. Drücken Sie auf diesen Bereich, um das RACK-USER-LEVEL-Einblendfenster zu öffnen, in dem Sie diese Einschränkung einstellen können.
Die Bedienung der Schaltfläche MIDI CLK, die für Effekte vom Delay- und Modulation-Typ angezeigt wird, sowie der für den FREEZE-Effekt angezeigten Schaltfläche PLAY/REC wird jedoch nicht eingeschränkt.
- **MUTE GROUP ASSIGN/CONTROL** Die Vorgänge zum Zuweisen von Mute-Gruppen sowie zur Steuerung der Mute-Gruppen werden eingeschränkt.

HINWEIS

Beim CL3/CL1 werden die auf diesen Modellen nicht vorhandenen Schieberegler nicht angezeigt.

③ SCENE LIST

Gibt die Bedienvorgänge an, die für Szenenspeicher ausgeführt werden können.

- STORE/SORT-Vorgänge
- RECALL-Vorgänge

④ LIBRARY LIST (Library-Liste)

Gibt die Bedienvorgänge an, die für Libraries ausgeführt werden können.

- STORE/CLEAR-Vorgänge
- RECALL-Vorgänge

⑤ FILE LOAD (Datei laden)

Gibt die Dateitypen an, die vom USB-Stick geladen werden können. Der Benutzerauthentifizierungsschlüssel enthält die Benutzerebene, USER-DEFINED-Tasten und Benutzereinstellungen. Andere Daten werden in einer ALL-Datei gespeichert. Die „ALL“-Datei enthält auch die USER-SETUP-Einstellungen für Administrator und Guest (Gast).

- USER SETUP (Einstellungen der USER-DEFINED-Tasten und Voreinstellungen)
- SYSTEM SETUP/MONITOR SETUP (Systemeinrichtung/Monitoreinrichtung)
- CURRENT SCENE (Aktuelle Szene)
- SCENE LIST
- LIBRARY LIST (Library-Liste)

⑥ MONITOR SETUP (Monitoreinrichtung)

Gibt die Monitor-Setup-Vorgänge an, die ausgeführt werden können.

- OSCILLATOR (Oszillator)
- TALKBACK
- SOLO

⑦ SYSTEM SETUP (Systemeinrichtung)

Gibt die System-Setup-Vorgänge an, die ausgeführt werden können.

- MIXER SETUP
- OUTPUT PORT
- MIDI/GPI
- DANTE SETUP

HINWEIS

- Die eingeschränkten Inhalte für die DANTE-SETUP-Schaltfläche sind nachfolgend aufgeführt.
 - Ändern der CONSOLE ID
 - Ändern der SECONDARY-PORT-Einstellung
 - Ändern der Steuerung der DANTE-PATCH-Änderungen (THIS CONSOLE (dieses Pult) oder DANTE CONTROLLER)
 - Ändern der BIT DEPTH
 - Ändern der LATENCY
 - Ändern von DEVICE MOUNT
 - Ändern von REMOTE HA ASSIGN
 - Ändern der Dante-Eingangszuordnungen
 - Ändern der Dante-Ausgangszuordnungen
 - Ändern der Library mit den Dante-Eingangszuordnungen (Store, Recall, Clear, Library-Name)
- Wenn ein Bedienvorgang eingeschränkt ist, erscheint unten im Bildschirm die Meldung „This operation is not allowed.“ (Vorgang nicht zulässig.)
- In der Standardeinstellung ab Werk ist diese Funktion ausgeschaltet (keine Einschränkungen).

⑧ SET-ALL/CLEAR-ALL-Schaltfläche (Alle auswählen/Alle löschen)

Wähle alle Einträge aus bzw. löscht die Auswahl.

Einstellungen

Folgen Sie den nachstehenden Schritten, um verschiedene Einstellungen für die Bedienungsumgebung des CL-Pults vorzunehmen, z. B. wie Fenster erscheinen, und ob Ein-/Ausschaltvorgänge der [SEL]-Tasten gekoppelt sein sollen oder nicht. Diese Einstellungen sind je nach angemeldetem Benutzer verschieden. Wenn Sie als Administrator angemeldet sind, können Sie außerdem die Gasteinstellungen ändern.

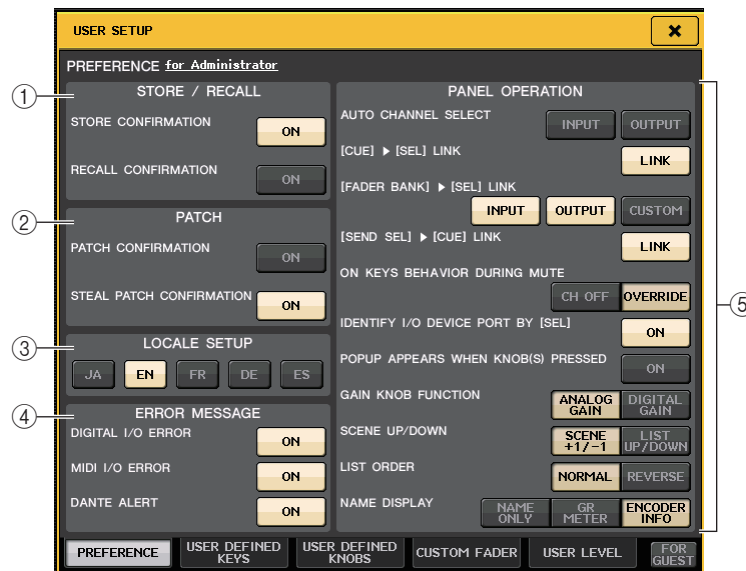
BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die **SETUP**-Schaltfläche.
2. Drücken Sie im **SETUP**-Bildschirm auf die **USER-SETUP**-Schaltfläche.
3. Drücken Sie im **USER-SETUP**-Fenster auf die Registerkarte **PREFERENCE**.
4. Nehmen Sie die Benutzereinstellungen über die Schaltflächen am Bildschirm vor.
5. Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, schließen Sie das Einblendfenster, und drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die **SETUP**-Schaltfläche.

HINWEIS

Wenn Sie als Administrator angemeldet sind, können Sie auch die FOR-GUEST-Schaltfläche (Einstellungen für Gast) unten rechts im Bildschirm drücken, um die PREFERENCE-Seite für Gastnutzer zu erreichen und Voreinstellungen für das Gastkonto vorzunehmen.

USER-SETUP-Einblendfenster (PREFERENCE-Seite)



① STORE/RECALL-Feld

Ermöglicht Ihnen das Ein- bzw. Ausschalten von Optionen für das Speichern/Abrufen von Szenen.

- **STORE CONFIRMATION (Speicherbestätigung)**
 - **RECALL CONFIRMATION (Abrufbestätigung)**
Wenn diese ON-Schaltflächen leuchten, wird beim Durchführen eines Speicher- oder Abrufvorgangs eine Bestätigungsaufforderung angezeigt.
- ② **PATCH-Feld**
Ermöglicht Ihnen das Ein- bzw. Ausschalten von Optionen für Patch-Vorgänge.
- **PATCH CONFIRMATION (Zuordnungsbestätigung)**
Wenn diese ON-Schaltfläche leuchtet, wird beim Bearbeiten einer Eingangs- oder Ausgangszuordnung eine Bestätigungsaufforderung angezeigt.
 - **STEAL PATCH CONFIRMATION (Zuordnungsänderung bestätigen)**
Wenn diese ON-Schaltfläche leuchtet, wird beim Bearbeiten einer bereits bestehenden Eingangs- oder Ausgangszuordnung zu einem Port eine Bestätigungsaufforderung angezeigt.
- ③ **LOCALE-SETUP-Feld**
In den Bildschirmen SAVE/LOAD oder RECORDER wählen Sie die Anzeigesprache aus.
JA: Japanisch, EN: Englisch, DE: Deutsch, FR: Französisch, ES: Spanisch
(Dies betrifft nicht die Sprache der Hilfefunktion.)
- ④ **ERROR-MESSAGE-Feld**
Ermöglicht Ihnen das Einstellen, ob bestimmte Fehlermeldungen angezeigt werden sollen.
- **DIGITAL I/O ERROR**
Wenn eingeschaltet, erscheint eine Fehlermeldung, sobald ein E/A-Fehler im digitalen Audiosignal auftritt.
 - **MIDI I/O ERROR**
Wenn eingeschaltet, erscheint eine Fehlermeldung, sobald ein MIDI-E/A-Fehler im digitalen Audiosignal auftritt.
 - **DANTE ALERT**
Wenn dies eingeschaltet ist, wird unten im LC-Display eine Meldung angezeigt, falls das Dante-Netzwerk nicht mit Gigabit-Geschwindigkeiten arbeitet.
Falls diese Warnmeldung angezeigt wird, prüfen Sie die folgenden Dinge:
 - Switch-Einstellungen
 - Ist das Pult an einem Switch angeschlossen, der nicht mit Geschwindigkeiten von 1000 MB/s funktioniert?
 - Verwenden Sie ein Kabel, das nicht 1000BASE-T unterstützt?
- ⑤ **PANEL-OPERATION-Feld**
Ermöglicht Ihnen das Vornehmen von Einstellungen für Bedienungsvorgänge auf dem Bedienfeld.
- **AUTO CHANNEL SELECT**
Hierdurch wird festgelegt, ob der entsprechende Kanal ausgewählt wird, wenn Sie die [ON]-Taste oder den Fader eines Kanals betätigen. Sie können diesen Parameter separat für Eingangskanäle (INPUT) und Ausgangskanäle (OUTPUT) getrennt ein- und ausschalten.
 - **[CUE]►[SEL] LINK**
Gibt an, ob die Kanalauswahl mit Cue-Bedienvorgängen verknüpft wird. Wenn die LINK-Schaltfläche aktiviert ist, werden Kanäle ausgewählt, für welche die Cue-Bedienvorgänge durchgeführt werden.
- **[FADER BANK] ► [SEL] LINK**
Gibt an, ob die Kanalauswahl mit der Auswahl der Fader-Bank verknüpft wird. Sie können diesen Parameter separat für Eingangskanäle (INPUT), Ausgangskanäle (OUTPUT) und benutzerdefinierte Fader-Banken (CUSTOM) ein- und ausschalten. Wenn die LINK-Schaltfläche aktiviert ist und Sie die entsprechende Fader-Bank auswählen, wird der Kanal in der Bank ausgewählt, der zuletzt ausgewählt war, und die [SEL]-Taste leuchtet.
 - **[SEND SEL]►[CUE] LINK**
Im SENDS ON FADER-Modus stellen Sie ein, ob SEND-Ziel-Umschaltung und CUE-Ziel-Umschaltung miteinander synchronisiert sein sollen. Wenn ausgeschaltet, können Sie einen bestimmten Kanal auch dann mit Cue abhören, wenn das SEND-Ziel umgeschaltet wird.
 - **ON KEYS BEHAVIOR DURING MUTE**
Stellt die Art und Weise der Bedienung ein für den Fall, dass im MUTE-Zustand die [ON]-Taste gedrückt wird.
Im OVERRIDE-Modus wird durch Drücken der [ON]-Taste im MUTE-Zustand die MUTE-Funktion vorübergehend aufgehoben und das Tonsignal ist zu hören. Im CH OFF-Modus wird durch Drücken der [ON]-Taste im MUTE-Zustand der Kanal ein- und ausgeschaltet.
 - **IDENTIFY I/O RACK PORT BY [SEL]**
Gibt an, ob diejenige Funktion aktiv sein soll, mit der Sie den mit einem Kanal verbundenen I/O-Geräteanschluss durch Drücken der [SEL]-Taste identifizieren können. Wenn diese ON-Schaltfläche leuchtet, blinkt durch Drücken einer [SEL]-Taste auf dem Bedienfeld die Signalanzeige des Ports und I/O-Geräts, der/das dem entsprechenden Kanal mittels INPUT-PATCH/OUTPUT-PATCH-Einstellungen zugewiesen wurde.
 - **POPUP APPEARS WHEN KNOB(S) PRESSED**
Gibt an, ob ein Einblendfenster (1-Kanal) erscheint, wenn Sie des entsprechenden Parameters des Kanals angezeigt wird, wenn Sie im SELECTED-CHANNEL-Bereich des Bedienfelds auf einen Regler drücken, während der SELECTED-CHANNEL-VIEW-Bildschirm angezeigt wird. Wenn die ON-Schaltfläche leuchtet, wird bei jedem Drücken auf einen Regler ein Einblendfenster (1ch) für einen Kanal geöffnet (oder geschlossen).
- HINWEIS**
Wenn Sie auf einen der Drehregler SEND oder PAN drücken, erscheint ein Fenster (8ch).
- **GAIN KNOB FUNCTION**
Legt fest, was geschieht, wenn Sie den Regler GAIN im SELECTED-CHANNEL-Bereich auf dem Bedienfeld betätigen. Wenn die ANALOG-GAIN-Schaltfläche leuchtet, können Sie die analoge Verstärkung des Eingangsverstärkers regeln. Wenn die DIGITAL-GAIN-Schaltfläche leuchtet, können Sie die digitale Verstärkung am Pult regeln.
 - **SCENE UP/DOWN**
Legt fest, was die SCENE-MEMORY-Tasten [INC]/[DEC] bewirken, wenn sie in den SCENE-Fenstern gedrückt werden.
Wenn die Schaltfläche SCENE +1/-1 leuchtet, kann die Szenennummer mit der Taste [INC] bzw. [DEC] erhöht oder verringert werden.
Wenn die Schaltfläche LIST UP/DOWN leuchtet, kann mit der Taste [INC] bzw. [DEC] in der Liste nach oben bzw. unten geblättert werden.

• LIST ORDER (Listenreihenfolge)

Gibt die Reihenfolge an, in der Szenenspeicher und Library-Einträge in der Liste angezeigt werden.

Wenn die NORMAL-Schaltfläche leuchtet, wird die Liste in ansteigender numerischer Reihenfolge angezeigt. Wenn die REVERSE-Schaltfläche leuchtet, wird die Liste in absteigender numerischer Reihenfolge angezeigt.

• NAME DISPLAY

Legt den Inhalt der Kanalnamensanzeige im Kanalzugbereich fest.



Wenn die NAME-ONLY-Schaltfläche leuchtet, erscheinen der Kanalname und die Kanalnummer.

Wählen Sie GR METER, um die GR-Anzeige (Gain Reduction: Pegelabsenkung) und den Fader-Pegelwert anzuzeigen.

Wählen Sie ENCODER INFO, um die Informationen einer Funktion anzuzeigen, die dem GAIN/PAN/ASSIGN-Drehregler am Kanalzug zugewiesen wurde. Diese Option ist identisch mit der Option FULL FUNCTION bis CL-Version 1.7.

HINWEIS

- Sie können in der Kanalnamenanzeige die Pegelabsenkungsanzeigen für DYNAMICS 1 und 2 sowie weitere Funktionen betrachten.
- Darüber hinaus wird, wenn im SENDS-ON-FADER-Modus ein Kanal ausgeschaltet ist, die Kanalnamenanzeige hervorgehoben.
- Mit der GR-Pegelanzeigefunktion können Sie die Bewegung der Pegelabsenkung leicht verfolgen.

	
GR-Pegelanzeige	<p>Hervorgehobenes Display</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Kanal ist im SENDS-ON-FADER-Modus ausgeschaltet. - Der Kanal ist einer DCA-Gruppe zugewiesen, und die entsprechende DCA-[ON]-Taste ist ausgeschaltet. - Der Kanal ist einer Mute-Gruppe zugewiesen, und die entsprechende Mute-Gruppen-Steuerung ist eingeschaltet.

USER-DEFINED-Tasten

Dieser Abschnitt erläutert, wie den USER-DEFINED-Tasten im USER-DEFINED-KEYS-Bereich im Bedienfeld die gewünschten Funktionen zugewiesen und wie diese Funktionen durch Drücken auf diese Tasten ausgeführt werden.

Wenn Sie als Benutzer angemeldet sind, können Sie außerdem die Einstellungen der USER-DEFINED-Tasten für diesen Benutzer ändern. Wenn Sie als Administrator angemeldet sind, können Sie auch die Einstellungen der USER-DEFINED-Tasten für den Gastzugang vornehmen.

HINWEIS

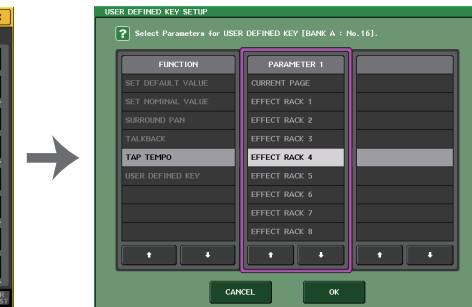
Einzelheiten über die zuweisbaren Funktionen und deren Parameter finden Sie unter „Funktionen, die USER-DEFINED-Tasten zugewiesen werden können“ (Seite 232).

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die SETUP-Schaltfläche.
2. Drücken Sie im SETUP-Bildschirm auf die USER-SETUP-Schaltfläche.
3. Drücken Sie im USER-SETUP-Fenster auf die Registerkarte USER DEFINED KEYS.
4. Drücken Sie auf die Schaltfläche für die USER-DEFINED-Taste, der Sie eine Funktion zuweisen möchten.
5. Wählen Sie im FUNCTION-Feld des USER-DEFINED-KEY-SETUP-Fensters die zuzuweisende Funktion aus.
6. Falls die ausgewählte Funktion über Parameter verfügt, drücken Sie auf das Feld PARAMETER 1 oder 2, um den Rahmen zu verschieben, und wählen Sie die Parameter 1 und 2 auf dieselbe Weise aus.
7. Drücken Sie auf die OK-Schaltfläche, um das USER-DEFINED-KEY-SETUP-Fenster zu schließen.
8. Drücken Sie zur Ausführung einer zugewiesenen Funktion die entsprechende USER-DEFINED-Taste [1]–[16] im Bedienfeld.



USER-SETUP-Bildschirm
(USER-DEFINED-KEY-Seite)



USER-DEFINED-KEYS-SETUP-Fenster

HINWEIS

- Wenn Sie als Administrator angemeldet sind, können Sie auch die FOR-GUEST-Schaltfläche (Einstellungen für Gast) unten rechts im Bildschirm drücken, um die USER-DEFINED-KEYS-Seite für Gäste zu erreichen und Einstellungen für die USER-DEFINED-Tasten für den Gastzugang vorzunehmen.
- Die 16 Tasten im USER-DEFINED-KEYS-Bereich entsprechen den USER-DEFINED-Tasten [1]–[16] auf dem Bedienfeld. Der Name der jeder Taste zugewiesenen Funktion bzw. des Parameters erscheint rechts von der entsprechenden Schaltfläche auf dem Bildschirm. Wenn der Schaltfläche nichts zugewiesen wurde, wird „---“ angezeigt.
- Für alle CL-Pultmodelle ist die Liste im USER-DEFINED-KEY-SETUP-Fenster identisch. Für das CL3/CL1 gibt die Anzeige „Cannot Assign!“ (Zuordnung nicht möglich) aus, wenn Sie einen auf diesem Modell nicht vorhandenen Parameter angeben.
- Wenn für die gespeicherte USER-DEFINED-Taste keine Parameter verfügbar sind, passiert bei Betätigung der Taste nichts.

Verwenden der Funktion „Alternate“

Wenn Sie die Funktion Alternate (ALTERNATE FUNCTION) einer USER-DEFINED-Taste zuweisen, können Sie Parameter ein- bzw. ausschalten, indem Sie die Regler im SELECTED-CHANNEL-Bereich betätigen, während Sie die USER-DEFINED-Taste gedrückt halten.

Am Pult wird der Alternate-Modus aktiviert, sobald Sie die USER-DEFINED-Taste gedrückt halten, der die Alternate-Funktion zugewiesen ist. (Die Taste leuchtet auf.)

Die Alternate-Funktion bietet zwei Optionen: LATCH und UNLATCH.

- **UNLATCH**Der Alternate-Modus ist nur dann eingeschaltet, wenn Sie die USER-DEFINED-Taste gedrückt halten.
- **LATCH**Jeder Tastendruck einer USER-DEFINED-Taste schaltet den Alternate-Modus ein oder aus. Sie müssen die Taste nicht gedrückt halten.

HINWEIS

- Wenn Sie für die Alternate-Funktion LATCH auswählen, deaktiviert das Pult die Alternate-Funktion, wenn Sie zwischen dem OVERVIEW- und dem SELECTED-CHANNEL-VIEW-Bildschirm umschalten oder wenn ein Einblendfenster erscheint.
- Im Alternate-Modus wird im Feld des Funktionszugriffsbereichs für den Benutzernamen „ALT“ angezeigt.

Im Alternate-Modus ändern die folgenden Regler ihr Verhalten.

- **[GAIN]-Drehregler**
Drehen Sie den Regler, um den digitalen Gain-Wert einzustellen. Wenn auf der PREFERENCE-Seite im USER-SETUP-Einblendfenster bei HA KNOB FUNCTION die Einstellung DIGITAL GAIN gewählt wurde, stellen Sie den analogen Gain-Wert des Eingangsverstärkers durch Drehen dieses Reglers ein.
- **[MIX/MATRIX]-Regler**
Drehen Sie diesen Regler, um zwischen PRE und POST für das entsprechende Send-Signal umzuschalten. Drücken Sie diesen Regler, um das entsprechende Send-Signal ein- bzw. auszuschalten.
- **[HPF]-Drehregler**
Drücken Sie diesen Regler, um den Hochpassfilter ein- bzw. auszuschalten.

- **[DYNAMICS 1]-Drehregler**
Drücken Sie diesen Regler, um DYNAMICS 1 ein- bzw. auszuschalten.

- **[DYNAMICS 2]-Drehregler**
Drücken Sie diesen Regler, um DYNAMICS 2 ein- bzw. auszuschalten.

- **[CUE]-Taste**
Jedes Mal, wenn Sie auf diese Taste drücken, ändert sich die CUE-SETTING-Einstellung des Kanals wie folgt: A → B → A+B.

HINWEIS

Im Alternate-Modus sind alle oben nicht aufgelisteten Regler im SELECTED-CHANNEL-Bereich deaktiviert.

Umschalten von Bänken mit USER-DEFINED-Tasteneinstellungen

Sie können die USER-DEFINED-Tasteneinstellungen (16 Tasten bei einem Pult der CL-Reihe) in maximal vier Bänken speichern.



Wählen Sie mit den vier BANK-SELECT-Schaltflächen auf der linken Seite eine Bank aus. Der Name der ausgewählten Bank wird in dem Feld unten rechts im Funktionszugriffsbereich angezeigt.

USER DEFINED KEYS:A

Sie können die CLEAR-ALL-Schaltfläche oben rechts drücken, um den Inhalt der gewählten Bank zu löschen.

Funktionen, die USER-DEFINED-Tasten zugewiesen werden können

FUNKTION	PARAMETER 1	PARAMETER 2	Beschreibung
NO ASSIGN	-	-	Keine Zuordnung.
ALTERNATE FUNCTION	LATCH	-	ALTERNATE FUNCTION umschalten bei jeder Betätigung. Erlischt, wenn die Bank umgeschaltet wird.
	UNLATCH	-	Zu ALTERNATE FUNCTION wechseln nur bei Betätigung. Erlischt, wenn die Bank umgeschaltet wird.
AUTOMIXER	group a OVERRIDE ON	-	Wendet einen Fade-in auf die Kanäle in Gruppe a an, deren override-Schaltfläche eingeschaltet ist, bis der Pegel auf 0 dB fällt (auf Unity-Gain). Schaltet alle Kanäle mit ausgeschalteter Schaltfläche stumm.
	group a PRESET ON	-	Schaltet die Kanäle in Gruppe a in den Modus um, der neben der leuchtenden preset-Anzeige mit der Modusschaltfläche gewählt ist (man/auto/mute).
	group b OVERRIDE ON	-	Wendet einen Fade-in auf die Kanäle in Gruppe b an, deren override-Schaltfläche eingeschaltet ist, bis der Pegel auf 0 dB fällt (auf Unity-Gain). Schaltet alle Kanäle mit ausgeschalteter Schaltfläche stumm.
	group b PRESET ON	-	Schaltet die Kanäle in Gruppe b in den Modus um, der neben der leuchtenden preset-Anzeige mit der Modusschaltfläche gewählt ist (man/auto/mute).
	group c OVERRIDE ON	-	Wendet einen Fade-in auf die Kanäle in Gruppe c an, deren override-Schaltfläche eingeschaltet ist, bis der Pegel auf 0 dB fällt (auf Unity-Gain). Schaltet alle Kanäle mit ausgeschalteter Schaltfläche stumm.
	group c PRESET ON	-	Schaltet die Kanäle in Gruppe c in den Modus um, der neben der leuchtenden preset-Anzeige mit der Modusschaltfläche gewählt ist (man/auto/mute).
BRIGHTNESS	BANK CHANGE	-	Wechselt zwischen den in A und B gespeicherten Helligkeitseinstellungen.
CH ON	SPECIFIC CH	*4)	Schaltet den Kanal ON/OFF.
CH SELECT	INC	-	Ausgewählte Kanalnummer erhöhen oder verringern.
	DEC	-	Ausgewählte Kanalnummer erhöhen oder verringern.
	SPECIFIC CH	*1)	Einen Kanal aus Liste 1 auswählen.
CUE (Vorhören)	OUTPUT	-	Schaltet CUE ein/aus.
	CLEAR CUE	A	Dies löscht den CUE für CUE A.
		B	Dies löscht den CUE für CUE B.
		A+B	Dies löscht den CUE für CUE A und CUE B.
	SPECIFIC CH	*2)	CUE auf den aus der Liste 2 ausgewählten Kanal anwenden.
	CUE MODE	A	Schaltet den CUE MODE für CUE A um. Im Surround-Modus wird bei jeder Betätigung zwischen MIX, LAST und 5.1 SOLO umgeschaltet. In der Einstellung MIX leuchtet die Anzeige nicht. In der Einstellung LAST leuchtet die Anzeige. In der Einstellung 5.1 SOLO blinkt die Anzeige.
		B	Schaltet den CUE MODE für CUE B um.
	CUE INTERRUPTION	-	Schaltet die CUE-INTERRUPTION-Funktion ein oder aus.
	FADER CUE RELEASE	-	Schaltet die Funktion FADER CUE RELEASE ein oder aus.

FUNKTION	PARAMETER 1	PARAMETER 2	Beschreibung	
CUE (Vorhören)	INPUT CUE POINT	A	Wählt den Cue-Ausspielpunkt für den Eingangskanal für CUE A oder CUE B. Schaltet mit jedem Druck zwischen PFL (unmittelbar vor dem Fader), AFL (unmittelbar nach dem Fader) und POST PAN (unmittelbar nach PAN) um.	
		B		
	DCA CUE POINT	A	Wählt den Cue-Ausspielpunkt für den DCA für CUE A oder CUE B. Schaltet mit jedem Druck zwischen PRE PAN (unmittelbar vor PAN) und POST PAN (unmittelbar nach PAN) um.	
		B		
	OUTPUT CUE POINT	A	Wählt den Cue-Ausspielpunkt für den Ausgangskanal für CUE A oder CUE B. Schaltet mit jedem Druck zwischen PFL (unmittelbar vor dem Fader) und AFL (unmittelbar nach dem Fader) um.	
		B		
CUE SETTING	A	Für CUE A oder CUE B drücken Sie die [CUE]-Taste, während Sie diese Taste gedrückt halten, um die CUE SETTING des ausgewählten Kanals auf A oder B zu schalten (und CUE einzuschalten).		
	B			
	A+B	Drücken Sie die [CUE]-Taste, während Sie diese Taste gedrückt halten, um die CUE SETTING des ausgewählten Kanals auf A und B zu schalten (und CUE einzuschalten).		
DANTE INPUT PATCH LIB	DIRECT RECALL	LIBRARY #000–#010	Ruft direkt die gewünschte Nummer der DANTE-INPUT-PATCH-Library auf. Dies funktioniert jedoch nicht während eines Szenenabrufs.	
DCA ROLL-OUT	LAST DCA SEL	-	Diese Funktion führt eine Belegung mit der ausgewählten DCA-Gruppe durch oder hebt sie auf.	
	DCA1	-		
	:	-		
	DCA16	-		
EDITOR CONTROL	MAIN	-	Entsprechenden Bildschirm von CL Editor aufrufen.	
	SENDS ON FADER	-		
	OVERVIEW	CH 1-16 {CL5/CL3/CL1}		
		CH17-32 {CL5/CL3/CL1}		
		CH33-48 {CL5/CL3/CL1}		
		CH49-64 {CL5/CL3}		
		CH65-72 {CL5}		
		ST IN		
		MIX1–16		
		MIX17-24		
		MATRIX		
		STEREO/MONO		
	DCA			
	CUSTOM FADER BANK	A1 {CL5/CL3/CL1}		
		A2 {CL5/CL3}		
		A3 {CL3}		
B1 {CL5/CL3/CL1}				

FUNKTION	PARAMETER 1	PARAMETER 2	Beschreibung
EDITOR CONTROL	CUSTOM FADER BANK	B2 {CL3/CL1}	Entsprechenden Bildschirm von CL Editor aufrufen.
		B3 {CL1}	
		B4 {CL1}	
		C1 {CL5}	
		C2 {CL5}	
		C3 {CL5}	
		C4 {CL5}	
		C5 {CL5}	
	C6 {CL5}		
	SELECTED CHANNEL	-	
	LIBRARY	DYNAMICS LIBRARY	
		INPUT EQ LIBRARY	
		OUTPUT EQ LIBRARY	
		EFFECT LIBRARY	
		GEQ LIBRARY	
		INPUT CH LIBRARY	
		OUTPUT CH LIBRARY	
		PEQ LIBRARY	
	PREMIUM RACK LIBRARY	Portico5033 LIBRARY	
		Portico5043 LIBRARY	
		Portico5045 LIBRARY	
		U76 LIBRARY	
		Opt-2A LIBRARY	
		EQ-1A LIBRARY	
		DynamicEQ LIBRARY	
		Buss Comp 369 LIBRARY	
	MBC4 LIBRARY		
	PATCH EDITOR	INPUT PATCH	
		OUTPUT PATCH	
		INPUT INSERT PATCH	
		OUTPUT INSERT PATCH	
		DIRECT OUT PATCH	
		PATCH LIST	
	RACK EDITOR	RACK	
		GEQ 1-16	
		EFFECT 1-8	
		PREMIUM 1A	
		PREMIUM 1B	
		:	
		PREMIUM 8A	
		PREMIUM 8B	
	METER	INPUT METER	
		OUTPUT METER	
	GROUP/LINK	DCA GROUP	
		MUTE GROUP	
		CHANNEL LINK	
		OUTPUT CHANNEL LINK	

FUNKTION	PARAMETER 1	PARAMETER 2	Beschreibung
EDITOR CONTROL	SCENE	SCENE MEMORY	
		RECALL SAFE	
		FADE TIME (Ein-/Ausblendzeit)	
		FOCUS RECALL	
EFFECT BYPASS	EFFECT RACK 1-8	-	Schaltet BYPASS für jedes RACK ein und aus. Leuchtet im eingeschalteten Zustand.
	PREMIUM RACK 1A	-	
	PREMIUM RACK 1B	-	
	:	-	
	PREMIUM RACK 8A	-	
	PREMIUM RACK 8B	-	
FADER BANK SNAPSHOT	-	-	Speichert einen Snapshot (den aktuellen Zustand) der Bank-Einstellungen der Blöcke A, B und C (halten Sie die Taste mindestens zwei Sekunden lang gedrückt), oder zeigt die Bank an, für die zuletzt ein Snapshot gespeichert wurde (drücken Sie die Taste und lassen sie innerhalb von zwei Sekunden wieder los).
GAIN KNOB FUNCTION	LATCH	-	Funktion des GAIN-Reglers umschalten (ANALOG GAIN/DIGITAL GAIN). Leuchtet bei Auswahl von DIGITAL GAIN. Erlischt, wenn die Bank umgeschaltet wird.
	UNLATCH	-	Funktion des GAIN-Reglers (ANALOG GAIN/DIGITAL) auf DIGITAL GAIN nur bei Betätigung anwenden. * Wenn jedoch die Funktion des GAIN-Reglers im Bildschirm PREFERENCE auf DIGITAL GAIN geschaltet wird, leuchtet dieser weiter, bis er erneut betätigt wird. Erlischt, wenn die Bank umgeschaltet wird.
GEQ FREQ BANK	INC DEC	-	Fügt im Bildschirm GEQ EDIT ein Frequenzband hinzu oder entfernt es.
GPI OUT	LATCH	PORT1-PORT5	Umschalten der GPI-OUT-Funktion. Leuchtet im aktivierten Zustand. GPI OUT bleibt nur aktiv, solange die Taste gedrückt bleibt.
	UNLATCH		
HELP	-	-	Öffnet und schließt das HELP-Fenster. Durch Bedienung der Bedienelemente auf dem Bedienfeld (ausgenommen der Fader), oder der Bedienelemente im Display während des Gedrückhaltens dieser Taste werden die zugehörigen Informationen angezeigt.
HOME	SELECTED CH VIEW	-	Zeigt den SELECTED-CHANNEL-VIEW-Bildschirm an.
	OVERVIEW	-	Zeigt den OVERVIEW-Bildschirm an.
	TOGGLE	-	Mit jedem Druck auf die Taste erscheinen abwechselnd der SELECTED-CHANNEL-VIEW-Bildschirm und der OVERVIEW-Bildschirm.
METER	PEAK HOLD ON	-	Schaltet die Peak-Hold-Funktion der Anzeige ein bzw. aus. Leuchtet im eingeschalteten Zustand.
	SURROUND METER	-	Schaltet im Surround-Modus die Signalinhalte der Pegelanzeigen im Funktionszugriffsbereich um. Die Anzeige leuchtet nicht bei MIX 1-6, und leuchtet bei SURROUND MONITOR.

FUNKTION	PARAMETER 1	PARAMETER 2	Beschreibung
MIDI	PROGRAM CHANGE	PGM 1-128	Entsprechende MIDI-Meldung senden Erlischt bei NOTE ON, wenn die Bank umgeschaltet wird.
	CONTROL CHANGE	CC 1-31, 33-95, 102-119	
	NOTE ON	NOTE ON C-2 (0)	
		NOTE ON G 8 (127)	
MONITOR	OUTPUT	-	Schaltet die Monitor-Ausgabe ein/aus.
	SELECTED CH ASSIGN	-	Während Sie diese Taste gedrückt halten, schalten Sie durch Drücken der SEL-Taste eines MIX- oder MATRIX-Kanals die Zuweisung ein/aus. Dabei gibt die [SEL]-LED den Ein/Aus-Zustand an: LED leuchtet auf = Zuweisung aktiv, oder LED ist ausgeschaltet = Zuweisung deaktiviert. Die während des Gedrückthaltes dieser Taste getroffene Zuordnung wird gespeichert. Durch erneutes Drücken der Taste wird die gespeicherte Einstellung abgerufen. Es können unter mehreren Tasten Einstellungen gespeichert werden, um ein schnelles Umschalten der Einstellungen zu erlauben. Erlischt, wenn die Bank umgeschaltet wird.
	DIMMER ON	-	Aktivieren Sie diese Schaltfläche, um das Monitorsignal zu dämpfen.
	MONITOR	SOURCE SELECT	STEREO L/R
MONO (C)			
LCR			
PB OUT			
OMNI1-2			
OMNI3-4			
OMNI5-6			
OMNI7-8			
DEFINE			
MONITOR	SURROUND SOURCE SELECT	*6)	Legt das ausgewählte Signal für das Surround-Monitoring fest.
	SURROUND DOWNMIX	STEREO MONO	Wenn diese Funktion ausgeschaltet ist (Anzeige dunkel), schaltet die Einstellung zurück auf 5.1-Monitoring.
	SURROUND SPEAKER	SOLO	Wenn diese Funktion eingeschaltet ist (Anzeige leuchtet), öffnet sich der SURROUND-MONITOR-Bildschirm. Wenn diese Funktion ausgeschaltet ist (Anzeige dunkel), schließt sich der SURROUND-MONITOR-Bildschirm.
L, R, C, Ls, Rs, LFE		Diese Funktionalität ist dieselbe wie für die SPEAKER-MUTE-Funktion im SURROUND-MONITOR-Bildschirm. Wenn die SOLO-Schaltfläche eingeschaltet ist, funktioniert die USER-DEFINED-Taste als SOLO-Taste.	
MUTE GROUP CONTROL	MUTE GROUP 1	-	Schaltet MUTE GROUP CONTROL ein/aus.
	:		
	MUTE GROUP 8		
	ALL MUTE	-	Schaltet alle Einstellungen für MUTE GROUP CONTROL gemeinsam ein bzw. aus.

FUNKTION	PARAMETER 1	PARAMETER 2	Beschreibung
NUENDO LIVE	TRANSPORT	GO TO PROJECT START	Bedienung der Transportfunktionen von Nuendo Live.
		GO TO PREV MARKER	
		REWIND	
		FAST FORWARD	
		GO TO NEXT MARKER	
NUENDO LIVE	TRANSPORT	GO TO PROJECT END	Bedienung der Transportfunktionen von Nuendo Live.
		CYCLE	
		STOP	
		START	
	REC	Löscht die Peak-Anzeigen auf dem Nuendo Live-Bildschirm.	
	EASY RECORDING		
	PEAK CLEAR		-
	ADD MARKER	-	Diese Funktion führt den ADD-MARKER-Befehl (Marke hinzufügen) von NUENDO Live aus.
OSCILLATOR	OSCILLATOR ON	-	Schaltet den OSC ein/aus.
	SELECTED CH ASSIGN	-	Während Sie diese Taste gedrückt halten, schalten Sie durch Drücken der SEL-Taste eines Kanals die Zuweisung ein/aus. Dabei gibt die [SEL]-LED den Ein/Aus-Zustand an: LED leuchtet auf = Zuweisung aktiv, oder LED ist ausgeschaltet = Zuweisung deaktiviert. Erlischt, wenn die Bank umgeschaltet wird.
		DIRECT ASSIGN	*1)
PAGE CHANGE	BOOKMARK	-	Speichert den aktuell ausgewählten Bildschirm (indem Sie die Taste mindestens zwei Sekunden lang gedrückt halten) oder zeigt den zuletzt gespeicherten Bildschirm an (indem Sie die Taste drücken und festhalten, jedoch in weniger als zwei Sekunden wieder loslassen). Es können auch Einblendfenster gespeichert werden. Bei einem Rack wird auch die entsprechende Rack-Nummer gespeichert.
		BOOKMARK with "SEL"	-
	PREVIOUS PAGE	-	Vorhergehende/nächste Seite anzeigen.
	NEXT PAGE	-	
	CLOSE POPUP	-	Schließt das angezeigte Einblendfenster.

FUNKTION	PARAMETER 1	PARAMETER 2	Beschreibung
RECORDER	TRANSPORT	PLAY/PAUSE, STOP, FF/NEXT, REV/PREVIOUS, REC	Transportfunktionen des Recorders.
		AUTO REC	Tastenkombinationsfunktion für STOP → REC → PLAY. Die Aufnahme wird in einem Schritt gestartet. Bei Auslösen dieser Funktion während einer Aufnahme wird die Aufnahmezeit zunächst geschlossen und anschließend die Aufnahme mit einer neuen Datei fortgesetzt.
		REC & START	Startet die Aufnahme unmittelbar, ohne in den Record-Ready-Modus zu wechseln.
	DIRECT PLAY	NO ASSIGN (TITLE 1)	Die ausgewählte Audiodatei wird einmal von Anfang an wiedergegeben. Die wiederzugebenden Audiodateien müssen im Ordner SONGS innerhalb des Ordners YPE gespeichert sein. Eine Datei, die im Stammverzeichnis oder in einem anderen Ordner abgelegt ist, kann nicht ausgewählt werden. Wenn Sie die Wiedergabe ausführen, wechselt der Pfad im Bildschirm TITLE LIST zu \YPE\SONGS\.
SCENE	INC RECALL	-	Ruft die Szene mit der nächsten vorhandenen Nummer auf.
	DEC RECALL	-	Ruft die Szene mit der vorherigen vorhandenen Nummer auf.
	DIRECT RECALL	SCENE #000-#300	Ruft direkt die Szene mit der angegebenen Nummer auf.
	RECALL UNDO	-	Führt RECALL UNDO (Abruf rückgängig) aus.
	STORE UNDO	-	Führt STORE UNDO (Speichern rückgängig) aus.
	INC	-	Wählt die Szene mit der nächsten vorhandenen Nummer aus.
	DEC	-	Wählt die Szene mit der vorherigen vorhandenen Nummer aus.
	RECALL	-	Diese Funktion ruft die momentan ausgewählte Szene ab.
STORE	-	Sichert die aktuellen Einstellungen.	
SEND MODE	MIX1-16/MIX17-24, MTRX	-	Schaltet bei Auswahl von INPUT oder ST IN die Funktion der Send-Encoder des Selected-Channel-Bereichs zwischen TO MIX1-16, TO MIX17-24 und MATRIX um.
SENDS ON FADER	MIX1-MIX24	NORMAL/WITH CUE	Diese Funktion schaltet zwischen dem Ein- und Ausschalten der normalen Funktion (NORMAL) und dem Ein- und Ausschalten der Funktion mit Vorhören (WITH CUE) um. Mit der Option WITH CUE wird Vorhören aktiviert, wenn der SENDS-ON-FADER-Modus aktiv ist oder Sie im SENDS-ON-FADER-Modus den Modus umschalten. Darüber hinaus wird mit der Option WITH CUE das Vorhören für alle Ausgangskanäle aufgehoben, wenn der SENDS-ON-FADER-Modus deaktiviert wird.
	MTRX 1-MTRX 8		
	MIX ON FADER		
	MATRIX ON FADER		
	SENDS ON FADER		

FUNKTION	PARAMETER 1	PARAMETER 2	Beschreibung
SET BY SEL	+48V	-	Halten Sie diese Taste gedrückt, und drücken Sie SEL, um sie ein- oder auszuschalten. Dabei gibt die [SEL]-LED den Einschaltzustand an: LED leuchtet auf = ein, oder LED ist ausgeschaltet = aus. Wenn Sie [PRE SEND] auswählen, während die [SEL]-Taste gedrückt halten, wird der SEND-ON-FADER-Modus aktiviert. Drücken Sie SEL, um zwischen „auto“ und „man“ umzuschalten, wenn [AUTOMIXER AUTO/MAN] ausgewählt ist. Erlischt, wenn die Bank umgeschaltet wird.
	∅		
	INSERT ON		
	DIRECT OUT ON		
	PRE SEND		
	TO STEREO		
	TO MONO		
	TO LCR		
SET DEFAULT VALUE	-	-	Drücken und halten Sie diese Taste fest, und drücken Sie dann auf einen der folgenden Drehregler am Bedienfeld, um diesen auf dessen Standardwert zurückzustellen: Einen beliebigen Drehregler im SELECTED-CHANNEL-Bereich, einen Drehregler im SELECTED-CHANNEL-VIEW-Bildschirm oder einen Drehregler im Centralogic-Bereich. Erlischt, wenn die Bank umgeschaltet wird.
	-	-	Halten Sie diese Taste gedrückt, und drücken Sie eine [SEL]-Taste, um den Fader des entsprechenden Kanals auf den Nominalpegel einzustellen. Sie können auch einen Drehregler im SEND-Feld des SELECTED-CHANNEL-VIEW-Bildschirms drücken, um den Send-Pegel auf Nominalpegel einzustellen. Erlischt, wenn die Bank umgeschaltet wird.
SOLO	SOLO ON	-	Schaltet den Solo-Modus ein/aus.
SURROUND PAN	L ON	*5)	Im Surround-Modus dient dies zum Ein-/Ausschalten der Bus-Zuweisung des in Liste 5) gewählten Kanals.
	R ON		
	C ON		
	LFE ON		
	Ls ON		
	Rs ON	*5)	Im Surround-Modus dient dies zum Hard-Panning des in Liste 5) gewählten Kanals.
	PANNING L		
	PANNING R		
	PANNING Front Center		
	PANNING Ls	*5)	Im Surround-Modus dient dies zum Hard-Panning des in Liste 5) gewählten Kanals.
	PANNING Rs		
	PANNING Back		
	PANNING Side L	*5)	Im Surround-Modus dient dies zum Hard-Panning des in Liste 5) gewählten Kanals.
	PANNING Side R		
PANNING Center	*5)	Im Surround-Modus dient dies zum Umschalten der Hard-Panning-Einstellungen des in Liste 5) gewählten Kanals. Mit jeder Betätigung wird die Einstellung in dieser Reihenfolge umgeschaltet: Center → L → Front Center → R → Side R → Rs → Back, Ls → Side L → (Center).	
PANNING TOGGLE			

FUNKTION	PARAMETER 1	PARAMETER 2	Beschreibung
TALKBACK	TALKBACK ON	LATCH	Schaltet TALKBACK ein/aus.
		UNLATCH	Schaltet TALKBACK ein, solange die Taste gedrückt ist. Erlischt, wenn die Bank umgeschaltet wird.
	SELECTED CH ASSIGN	-	Während Sie diese Taste gedrückt halten, schalten Sie durch Drücken der SEL-Taste eines OUTPUT-Kanals die Zuweisung ein/aus. Dabei gibt die [SEL]-LED den Einschaltzustand an: LED leuchtet auf = Zuweisung aktiv, oder LED ist ausgeschaltet = Zuweisung deaktiviert. Die während des Gedrückhaltens dieser Taste getroffene Zuordnung wird gespeichert. Durch erneutes Drücken der Taste wird die gespeicherte Einstellung abgerufen. Es können unter mehreren Tasten Einstellungen gespeichert werden, um ein schnelles Umschalten der Einstellungen zu erlauben. Erlischt, wenn die Bank umgeschaltet wird.
	DIRECT ASSIGN	*3)	Die Bedienvorgänge, die mit einem Druck auf diese Taste ausgeführt werden, sind unten aufgeführt. - Ein-/Ausschalten des in Liste 3) ausgewählten Kanals. In diesem Zustand erscheint die LED-Anzeige wie folgt. - Wenn der Kanal zugewiesen ist, leuchtet die LED. - Andernfalls bleibt die LED dunkel.
TALKBACK	DIRECT ASSIGN WITH ON	*3)	Die Bedienvorgänge, die mit einem Druck auf diese Taste ausgeführt werden, sind unten aufgeführt. - Andere Zuweisungen als für den in Liste 3) zugewiesenen Kanal werden entfernt. - Wenn ein Kanal zugewiesen wird, während TALKBACK eingeschaltet ist, wird TALKBACK ausgeschaltet und die Kanalzuweisung aufgehoben. - Andernfalls ist TALKBACK eingeschaltet und die Kanalzuweisung ebenfalls. In diesem Zustand erscheint die LED-Anzeige wie folgt. - Wenn der Kanal zugewiesen wird, während TALKBACK eingeschaltet ist, leuchtet die LED. - Andernfalls bleibt die LED dunkel.

FUNKTION	PARAMETER 1	PARAMETER 2	Beschreibung
TAP TEMPO	CURRENT PAGE	-	Die Tap-Tempo-Funktion wird im angezeigten Bildschirm verwendet
	EFFECT RACK 1-8	WITH POPUP	Die Tap-Tempo-Funktion wird für den angegebenen Effekt verwendet. Wenn WITH POPUP ausgewählt wird, wird der Tap-Tempo-Bildschirm angezeigt. Wenn WITHOUT POPUP ausgewählt wird, wird der Tap-Tempo-Bildschirm nicht angezeigt.
USER DEFINED KEYS		BANK SELECT	BANK A
	BANK B		Wenn dies ausgewählt wird, leuchtet die Anzeige der entsprechenden Taste auf.
	BANK C		Wenn dies ausgewählt wird, leuchtet die Anzeige der entsprechenden Taste auf.
	BANK D		Wenn dies ausgewählt wird, leuchtet die Anzeige der entsprechenden Taste auf.
	PREVIOUS BANK		Schaltet zur vorherigen Bank um. Wenn BANK A die aktuelle Bank ist, wird auf BANK D umgeschaltet.
	NEXT BANK		Schaltet zur nächsten Bank um. Wenn BANK D die aktuelle Bank ist, wird auf BANK A umgeschaltet.

- *1) CL5: CH1-CH72, CL3: CH1-CH64, CL1: CH1-CH48, ST IN 1L-ST IN 8R, MIX1-MIX24, MTRX1-MTRX8, ST L, ST R, MONO
- *2) CL5: CH1-CH72, CL3: CH1-CH64, CL1: CH1-CH48, ST IN 1-ST IN 8, MIX1-MIX24, MTRX1-MTRX8, STEREO, MONO (C)
- *3) MIX1-MIX24, MTRX1-MTRX8, ST L, ST R, MONO
- *4) CL5: CH1-CH72, CL3: CH1-CH64, CL1: CH1-CH48, ST IN 1-ST IN 8, MIX1-MIX24, MTRX1-MTRX8, STEREO, MONO (C), DCA1-DCA16
- *5) SELECTED CH, CL5: CH1-CH72, CL3: CH1-CH64, CL1: CH1-CH48, ST IN 1L-ST IN 8R
- *6) MIX1-6, EXT5.1 1, EXT5.1 2, EXT5.1 3, EXT ST 1, EXT ST 2, EXT ST 3, EXT ST 4, MIX1/2, MIX3/4, MIX5/6, MIX7/8, MIX9/10, MIX11/12, MIX13/14, MIX15/16, MIX17/18, MIX19/20, MIX21/22, MIX23/24, MATRIX1/2, MATRIX3/4, MATRIX5/6, MATRIX7/8, STEREO, MONO, PB OUT

USER-DEFINED-Drehregler

Dieser Abschnitt erläutert, wie USER-DEFINED-Drehreglern im USER-DEFINED-KNOBS-Bereich im Bedienfeld die gewünschten Funktionen zugewiesen und wie diese Funktionen durch Drücken auf diese Drehregler ausgeführt werden.

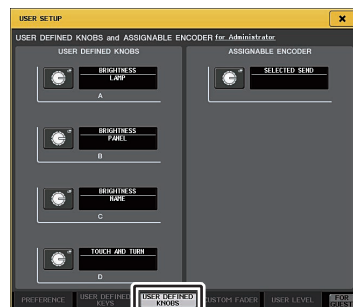
Wenn Sie als Benutzer angemeldet sind, können Sie außerdem die Einstellungen der USER-DEFINED-Drehregler für diesen Benutzer ändern. Wenn Sie als Administrator angemeldet sind, können Sie auch die Einstellungen der USER-DEFINED-Drehregler für den Gastzugang vornehmen.

HINWEIS

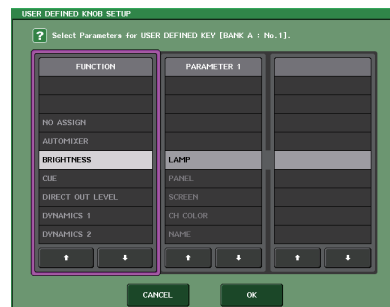
Einzelheiten über die zuweisbaren Funktionen und deren Parameter finden Sie unter „Funktionen, die USER-DEFINED-Drehreglern zugewiesen werden können“ (Seite 238).

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die SETUP-Schaltfläche.
2. Drücken Sie im SETUP-Bildschirm auf die USER-SETUP-Schaltfläche.
3. Drücken Sie im USER-SETUP-Fenster auf die Registerkarte USER DEFINED KNOBS.
4. Drücken Sie auf die Schaltfläche für den USER-DEFINED-Drehregler, dem Sie eine Funktion zuweisen möchten.
5. Vergewissern Sie sich, dass im USER-DEFINED-KNOB-SETUP-Fenster das FUNCTION-Feld von einem gelben Rahmen umgeben ist, und wählen Sie dann die zuzuweisende Funktion aus.
6. Falls die ausgewählte Funktion über Parameter verfügt, drücken Sie auf das Feld PARAMETER 1 oder 2, um den Rahmen zu verschieben, und wählen Sie die Parameter 1 und 2 auf dieselbe Weise aus.
7. Drücken Sie auf die OK-Schaltfläche, um das Fenster USER DEFINED KNOB SETUP zu schließen.
8. Drücken Sie zur Ausführung einer zugewiesenen Funktion den entsprechenden USER-DEFINED-Drehregler [1] – [4] im Bedienfeld.



USER-SETUP-Bildschirm
(USER-DEFINED-KNOBS-Seite)



USER-DEFINED-KNOB-SETUP-Fenster

HINWEIS

- Wenn Sie als Administrator angemeldet sind, können Sie auch die FOR-GUEST-Schaltfläche (Einstellungen für Gast) unten rechts im Bildschirm drücken, um die Seite „USER DEFINED KNOBS and ASSIGNABLE ENCODER for Guest“ zu erreichen und Einstellungen für die USER-DEFINED-Drehregler für den Gastzugang vorzunehmen.
- Die 4 Tasten auf der Seite USER DEFINED KNOBS and ASSIGNABLE ENCODER entsprechen den USER-DEFINED-Tasten [1] – [4] auf dem Bedienfeld. Der Name der jedem Drehregler zugewiesenen Funktion bzw. des Parameters erscheint rechts des entsprechenden virtuellen Drehreglers auf dem Bildschirm. Wenn der Schaltfläche nichts zugewiesen wurde, wird „---“ angezeigt.
- Für alle CL-Pultmodelle ist die Liste im USER-DEFINED-KNOB-SETUP-Fenster identisch. Für das CL3/CL1 gibt die Anzeige „Cannot Assign!“ (Zuordnung nicht möglich) aus, wenn Sie einen auf diesem Modell nicht vorhandenen Parameter angeben.
- Wenn für den gespeicherten USER-DEFINED-Drehregler keine Parameter verfügbar sind, passiert bei Betätigung des Drehreglers nichts.

TOUCH AND TURN

Die Funktion TOUCH AND TURN ist standardmäßig dem benutzerdefinierten Drehregler [4] zugewiesen. Wenn diese Funktion einem der USER-DEFINED-Regler zugewiesen ist, können Sie den gewünschten Regler im Touchscreen auswählen und sie sofort mit dem USER-DEFINED-Regler bedienen.

Ein rosafarbener Rahmen um den Drehregler am Touchscreen zeigt an, dass Sie den Drehregler betätigen können.



Funktionen, die USER-DEFINED-Drehreglern zugewiesen werden können

Funktionen	PARAMETER 1	PARAMETER 2	
NO ASSIGN	-	-	
AUTOMIXER	WEIGHT	*1)	
BRIGHTNESS	LAMP	-	
	PANEL	-	
	SCREEN	-	
	CH COLOR	-	
	NAME	-	
CUE	INPUT PFL TRIM	A B	
	DCA TRIM	A B	
	OUTPUT PFL TRIM	A B	
	CUE LEVEL	-	
	DIRECT OUT LEVEL	LEVEL	*14)
DYNAMICS 1	THRESHOLD	*2)	
	RANGE	*4)	
	RATIO	*2)	
	ATTACK		
	HOLD	*4)	
	DECAY		
	RELEASE		
	OUTGAIN	*2)	
DYNAMICS 2	KNEE		
	WIDTH	*13)	
	THRESHOLD		
	RATIO		
	FREQUENCY		
	ATTACK	*4)	
	RELEASE		
	OUTGAIN		
EFFECT	KNEE		
	WIDTH		
	Zeigt die Nummer des EFFECT RACK (1–8) für den Bedienvorgang sowie den Namen des EFFECT TYPE oder den Namen des GEQ/PEQ TYPE an *a).		Zeigt die Namen der 32 Parameter des EFFECT TYPE an *b). Zeigt „----“ an, wenn ein GEQ/PEQ gemountet ist.

Funktionen	PARAMETER 1	PARAMETER 2
EQ	ATT	
	LOW Q	
	LOW FREQUENCY	
	LOW GAIN	
	LOW MID Q	
	LOW MID FREQUENCY	
	LOW MID GAIN	*2)
	HIGH MID Q	
	HIGH MID FREQUENCY	
	HIGH MID GAIN	
	HIGH Q	
	HIGH FREQUENCY	
	HIGH GAIN	
EXTERNAL HA	GAIN1-GAIN8	*10)
HPF	FREQUENCY	*4)
I/O DEVICE	GAIN1-GAIN32	*11)
INPUT DELAY	DELAY TIME	*3)
INPUT GAIN	ANALOG GAIN	
	DIGITAL GAIN	*4)
MIDI CONTROL CHANGE	CTRL 1-CTRL 31	-
	CTRL 33-CTRL 95	-
	CTRL 102-CTRL 119	-
MONITOR	DIMMER LEVEL	-
	TALKBACK DIMMER LEVEL	-
	MONITOR DELAY	-
	MONITOR FADER	-
OSCILLATOR	LEVEL	-
	FREQUENCY	-
	LEVEL(EVEN)	-
	FREQUENCY(EVEN)	-
	HPF	-
	LPF	-
	WIDTH	-
INTERVAL	-	
OUTPUT LEVEL	LEVEL	*6)
OUTPUT PORT	DELAY TIME	
	GAIN	*12)
PREMIUM RACK	Zeigt die Nummer des PREMIUM RACK (1A–8B) für den entsprechenden Bedienvorgang sowie den Namen des gemounteten PROCESSOR an *a).	Zeigt die Namen der 64 Parameter des PROCESSOR an *b).

Funktionen	PARAMETER 1	PARAMETER 2
RECORDER	INPUT GAIN	-
	OUTPUT GAIN	-
SZENE	SELECT	-
TO MIX LEVEL	MIX1-MIX24	*3)
TO MATRIX LEVEL	MTRX1-MTRX8	*7)
TO MIX PAN	MIX1/2-MIX23/24	*3)
TO MATRIX PAN	MATRIX1/2-MATRIX7/8	*7)
TO ST/MONO	PAN/BAL	*5)
	CSR	
TOUCH AND TURN	-	-

*1) SELECTED CH, Automixer ch1-16

*2) SELECTED CH, CL5: CH1-CH72, CL3: CH1-CH64, CL1: CH1-CH48, ST IN 1-ST IN 8, MIX1-MIX24, MTRX1-MTRX8, STEREO, MONO (C)

*3) SELECTED CH, CL5: CH1-CH72, CL3: CH1-CH64, CL1: CH1-CH48, ST IN 1L-ST IN 8R

*4) SELECTED CH, CL5: CH1-CH72, CL3: CH1-CH64, CL1: CH1-CH48, ST IN 1-ST IN 8

*5) SELECTED CH, CL5: CH1-CH72, CL3: CH1-CH64, CL1: CH1-CH48, ST IN 1L-ST IN 8R, MIX1-MIX24

*6) MIX1-MIX24, MTRX1-MTRX8, ST L, ST R, MONO

*7) SELECTED CH, CL5: CH1-CH72, CL3: CH1-CH64, CL1: CH1-CH48, ST IN 1L-ST IN 8R, MIX1-MIX24, ST L, ST R, MONO

*10) # 1-# 6

*11) REMOTE HA #1-#8

*12) DANTE 1-DANTE64, OMNI 1-OMNI 8, SLOT1 1-SLOT1 16, SLOT2 1-SLOT2 16, SLOT3 1-SLOT3 16, DIGITAL OUT L, DIGITAL OUT R

*13) SELECTED CH, MIX1-MIX24, MTRX1-MTRX8, STEREO, MONO (C)

*14) SELECTED CH, CL5: CH1-CH72, CL3: CH1-CH64, CL1: CH1-CH48

*a) Wenn das Gerät nicht im RACK montiert ist, wird „----“ angezeigt.

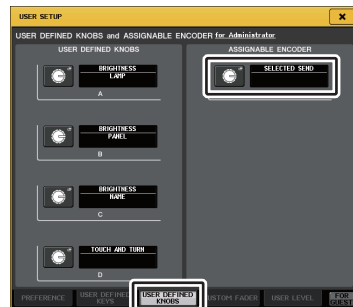
*b) Wenn keine Parameter vorhanden sind, wird „----“ angezeigt.

Zuweisbare Encoder

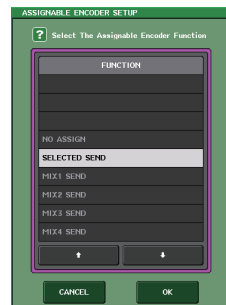
Sie können die gewünschte Funktion dem Drehregler GAIN/PAN/ASSIGN am Kanalzug jedes Kanals zuweisen und die Funktion mit dem Drehregler steuern. Einzelheiten über die zuweisbaren Funktionen und deren Parameter finden Sie unter „Funktionen, die zuweisbaren Encodern zugewiesen werden können“ (Seite 241).

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die SETUP-Schaltfläche.
2. Drücken Sie im SETUP-Bildschirm auf die USER-SETUP-Schaltfläche.
3. Drücken Sie im USER-SETUP-Fenster auf die Registerkarte USER DEFINED KNOBS.
4. Drücken Sie auf die Schaltfläche im Feld ASSIGNABLE ENCODER auf der Seite USER DEFINED KNOB.
5. Wählen Sie im Fenster ASSIGNABLE ENCODER SETUP die Funktion aus, die Sie zuweisen möchten.
6. Drücken Sie auf die OK-Schaltfläche, um das Fenster ASSIGNABLE ENCODER SETUP zu schließen.
7. Drücken Sie die Taste [GAIN/PAN/ASSIGN] im oberen Bedienfeld mehrmals, um ASSIGN auszuwählen.
8. Bedienen Sie die GAIN/PAN/ASSIGN-Drehregler jedes Kanalzugs.



USER-SETUP-Bildschirm
(Seite USER DEFINED KNOBS
and ASSIGNABLE ENCODER)

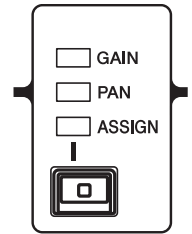


ASSIGNABLE-ENCODER-
SETUP-Fenster

HINWEIS

- Wenn Sie als Administrator angemeldet sind, können Sie auch die FOR-GUEST-Schaltfläche (Einstellungen für Gast) unten rechts im Bildschirm drücken, um die Seite „USER DEFINED KNOBS and ASSIGNABLE ENCODER for Guest“ zu erreichen und Einstellungen für die zuweisbaren Drehregler für den Gastzugang vorzunehmen.
- Die Standardeinstellung SELECTED SEND ist gewählt, können Sie mit den zuweisbaren Encodern den Send-Pegel zum MIX-/MATRIX-Kanal einstellen, der im Funktionszugriffsbereich für SENDS ON FADER ausgewählt wurde.

- Das CL3 und das CL1 haben nur eine [GAIN/PAN/ASSIGN]-Taste, daher ändert sich die Funktion der Regler GAIN/PAN/ASSIGN gemeinsam. Am CL5 können Sie die Drehreglerfunktion in Block A (links) und Block C / Main-Fader-Bereich (rechts) separat mit den entsprechenden [GAIN/PAN/ASSIGN]-Tasten umschalten.
- Diese Zuweisung gilt nicht für die Multifunktionsregler im Centralogic-Bereich, da diese Drehregler zur Steuerung von Bildschirmparametern dienen.



Funktionen, die zuweisbaren Encodern zugewiesen werden können

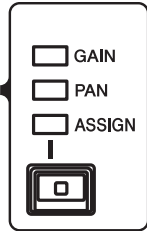
PAN	GAIN	ASSIGN	Funktion	PARAMETER 1	PARAMETER 2
○			PAN/BALANCE	PAN	
				BAL	
	○		ANALOG GAIN	A.GAIN	*1
	○		DIGITAL GAIN	D.GAIN	*1
		○	NO ASSIGN		(Es wird nichts angezeigt.)
		○	SELECTED SEND	MIX1-MTRX8 Vom Status abhängig	*2
		○	MIX1 SEND	MIX1	*3
		○	MIX2 SEND	MIX2	*3
		○	MIX3 SEND	MIX3	*3
		○	MIX4 SEND	MIX4	*3
		○	MIX5 SEND	MIX5	*3
		○	MIX6 SEND	MIX6	*3
		○	MIX7 SEND	MIX7	*3
		○	MIX8 SEND	MIX8	*3
		○	MIX9 SEND	MIX9	*3
		○	MIX10 SEND	MIX10	*3
		○	MIX11 SEND	MIX11	*3
		○	MIX12 SEND	MIX12	*3
		○	MIX13 SEND	MIX13	*3
		○	MIX14 SEND	MIX14	*3
		○	MIX15 SEND	MIX15	*3
		○	MIX16 SEND	MIX16	*3
		○	MIX17 SEND	MIX17	*3
		○	MIX18 SEND	MIX18	*3
		○	MIX19 SEND	MIX19	*3
		○	MIX20 SEND	MIX20	*3
		○	MIX21 SEND	MIX21	*3
		○	MIX22 SEND	MIX22	*3
		○	MIX23 SEND	MIX23	*3
		○	MIX24 SEND	MIX24	*3
		○	MATRIX1 SEND	MTRX1	*3
		○	MATRIX2 SEND	MTRX2	*3
		○	MATRIX3 SEND	MTRX3	*3
		○	MATRIX4 SEND	MTRX4	*3
		○	MATRIX5 SEND	MTRX5	*3
		○	MATRIX6 SEND	MTRX6	*3
		○	MATRIX7 SEND	MTRX7	*3

PAN	GAIN	ASSIGN	Funktion	PARAMETER 1	PARAMETER 2
		○	MATRIX8 SEND	MTRX8	*3
		○	HPF FREQUENCY	HPF	*4
		○	DYNAMICS1 THRESHOLD	THRE1	*5
		○	DYNAMICS2 THRESHOLD	THRE2	*6
		○	DIGITAL GAIN	D.GAIN	
		○	EQ ATT	ATT	
		○	INPUT DELAY	DELAY	Die Maßeinheiten sind m, ms, ft und fr. Keine Beschreibung für Samples.
		○	DIRECT OUT LEVEL	D.OUT	
		○	SURROUND L-R PAN	L/R	*7
		○	SURROUND F-R PAN	F/R	*8
		○	SURROUND ROUND PAN	L/R und F/R	
		○	SURROUND DIV	DIV	
		○	SURROUND LFE	LFE	

- *1 Die Preferences-Einstellung und Status der ALTERNATE-Funktion entscheiden, ob analoger Gain oder digitaler Gain aktiv ist.
- *2 Das Send-Ziel der Sends-On-Fader-Funktion wird ausgewählt.
- *3 Der Zustand der ALTERNATE-Funktion legt fest, ob durch Drücken des Encoders die PRE/POST-Einstellung des entsprechenden Sends umgeschaltet oder der gesamte Send-Weg ein-/ausgeschaltet wird.
- *4 Der Zustand der ALT-Funktion legt fest, ob durch Drücken des Encoders der Hochpassfilter ein- oder ausgeschaltet wird.
- *5 Der Zustand der ALTERNATE-Funktion legt fest, ob durch Drücken des Encoders DYNAMIC 1 ein- oder ausgeschaltet wird.
- *6 Der Zustand der ALTERNATE-Funktion legt fest, ob durch Drücken des Encoders DYNAMIC 2 ein- oder ausgeschaltet wird.
- *7 Der Zustand der ALTERNATE-Funktion legt fest, ob durch Drehen des Encoders auf F/R umgeschaltet wird.
- *8 Der Zustand der ALTERNATE-Funktion legt fest, ob durch Drehen des Encoders auf L/R umgeschaltet wird.

Funktionen für die GAIN/PAN/ASSIGN-Drehregler (zuweisbare Encoder)

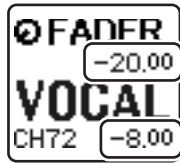
Bei CL-Pulten der Version 1.7 und neuer wurden die folgenden Funktionen im SENDS-ON-FADER-Modus hinzugefügt.



■ Bei Verwenden der Tasten [GAIN/PAN/ASSIGN] auf dem oberen Bedienfeld für die Auswahl von ASSIGN

Verwenden Sie die zuweisbaren Encoder zum Einstellen der Kanalpegel.

Kanalnamenanzeige



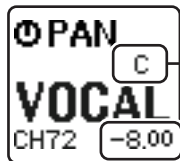
Kanalpegel
Einstellung mittels der zuweisbaren Encoder.

Send-Pegel zum MIX-/MATRIX-Bus
Einstellung mittels Fader auf dem oberen Bedienfeld.

■ Bei Verwenden der Tasten [GAIN/PAN/ASSIGN] auf dem oberen Bedienfeld für die Auswahl von PAN

Verwenden Sie die zuweisbaren Encoder zum Einstellen des Panoramas des Sends von den Kanälen zum MIX-/MATRIX-Bus (einem Bus, der im BUS-SETUP-Bildschirm als Stereo-Send eingestellt ist).

Kanalnamenanzeige



Send-Panoramaposition vom Kanal zum MIX-/MATRIX-Bus
Einstellung mittels der zuweisbaren Encoder.

Send-Pegel zum MIX-/MATRIX-Bus
Einstellung mittels Fader auf dem oberen Bedienfeld.

Custom-Fader-Bank

Gruppen zum Organisieren von Kanälen, die zu den Fadern am oberen Bedienfeld geführt werden, werden als Fader-Banken bezeichnet.

Es gibt Kanalbanken mit Ein- und Ausgangskanälen sowie eigene Fader-Banken. Mit den eigenen Fader-Banken können Sie beliebige Kombinationen von Kanälen auswählen, unabhängig von deren Typ. Dieser Abschnitt erläutert das Einrichten einer eigenen Fader-Bank.

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die SETUP-Schaltfläche.
2. Drücken Sie im SETUP-Bildschirm auf die USER-SETUP-Schaltfläche.
3. Drücken Sie im USER-SETUP-Fenster auf die Registerkarte CUSTOM FADER.
4. Verwenden Sie die Bank-Auswahltasten zum Abrufen der Fader-Einstellungen im oberen Bedienfeld für die Kanäle, die Sie der eigenen Fader-Bank hinzufügen wollen.
5. Drücken Sie auf der CUSTOM-FADER-BANK/MAIN-FADER-Seite auf die Bank-Select-Schaltfläche für die Custom-Fader-Bank (selbstdefinierte Fader-Zusammenstellung), die Sie einrichten möchten.
6. Drücken Sie im FADER-Feld die Auswahltaste für den Fader, den Sie einrichten möchten.
7. Drücken Sie auf dem Bedienfeld auf die [SEL]-Taste, um einen Kanal der in Schritt 6 ausgewählten Fader-Nummer zuzuweisen.
8. Wiederholen Sie Schritt 5–7, um weiteren Fadern Kanäle zuzuweisen.



USER-SETUP-Fenster (CUSTOM-FADER-BANK/MAIN-FADER-Seite)

HINWEIS

- Wenn Sie als Administrator angemeldet sind, können Sie auch die FOR-GUEST-Schaltfläche (Einstellungen für Gast) drücken, um die CUSTOM-FADER-BANK/MAIN-FADER-Seite für Gäste zu erreichen und Custom-Fader-Bank-Einstellungen für das Gastkonto vorzunehmen.
- Sie können auch die Auswahl-Schaltflächen für die Fader-Zuweisung drücken, um Kanäle Fadern zuzuordnen.

USER-SETUP-Bildschirm (CUSTOM-FADER-BANK/MAIN-FADER-Seite)



① Bank-Auswahlschaltflächen

Ermöglichen Ihnen das Auswählen einer eigenen Fader-Bank, der Sie eine Gruppe von Kanälen zuweisen wollen.

Anzahl und Name der eigenen Fader-Banken hängen vom Pultmodell ab.

CL5: A1, A2, B1, C1, C2, C3, C4, C5, C6

CL3: A1, A2, A3, B1, B2

CL1: A1, B1, B2, B3, B4

② MAIN-Schaltfläche

Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um die Kanäle festzulegen, die von den Fadern im Main-Fader-Bereich gesteuert werden.

③ Blockanzeigen

Stellt eine Grafik des Blocks und der Fader dar, die auf dem Bedienfeld als aktuelles Bearbeitungsziel ausgewählt sind.

Die Graphiken sind je nach Pultmodell unterschiedlich.

CL5: A (16 Fader), B, C, MAIN

CL3: A (16 Fader), B, MAIN

CL1: A (8 Fader), B, MAIN

④ Fader-Auswahl Taste

Wählt den Ziel-Fader aus. Drücken Sie diese Schaltfläche, um sie auszuwählen, und drücken Sie dann die [SEL]-Tasten auf dem Bedienfeld, um die entsprechenden Kanäle der ausgewählten Fader-Bank hinzuzufügen.

⑤ Auswahlschaltflächen für die Fader-Zuweisung

Öffnet das Fenster für die Fader-Zuweisung, in dem Sie den Kanal ändern können, der dem Fader zugewiesen ist.

⑥ CLEAR-ALL-Schaltfläche

Löscht alle aktuellen Fader-Bank-Zuweisungen. Beim Drücken auf diese Schaltfläche wird ein Dialogfeld zum Bestätigen eingeblendet. Drücken Sie zum Löschen der Zuweisung auf OK. Drücken Sie andernfalls auf CANCEL, um zum vorhergehenden Bildschirm ohne Ändern der Einstellung zurückzukehren.

Main-Fader

Sie können die Kanäle festlegen, die von den beiden Fadern im Main-Fader-Bereich gesteuert werden.

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die SETUP-Schaltfläche.
2. Drücken Sie im SETUP-Bildschirm auf die USER-SETUP-Schaltfläche.
3. Drücken Sie im USER-SETUP-Fenster auf die Registerkarte CUSTOM FADER.
4. Drücken Sie auf der Seite CUSTOM FADER BANK/MAIN-FADER-Seite die MAIN-Schaltfläche.
5. Drücken Sie im FADER-Feld auf die Zifferntaste für den Fader, den Sie einstellen wollen.
6. Drücken Sie auf dem Bedienfeld auf die [SEL]-Taste, um einen Kanal der in Schritt 5 ausgewählten Fader-Nummer zuzuweisen.



USER-SETUP-Fenster (CUSTOM-FADER-BANK/MAIN-FADER-Seite)

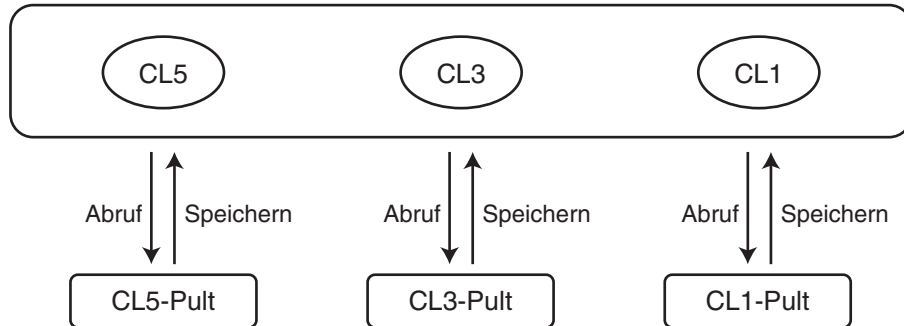
HINWEIS

Wenn Sie als Administrator angemeldet sind, können Sie auch die FOR-GUEST-Schaltfläche (Einstellungen für Gast) drücken, um die CUSTOM-FADER-BANK/MAIN-FADER-Seite für Gäste zu erreichen und Main-Fader-Bank-Einstellungen für das Gastkonto vorzunehmen.

Funktionen für die Custom-Fader-Bank

Die Einstellungen der Custom-Fader-Bank lassen sich für einzelne Szenen speichern/laden. Die Custom-Fader-Bank-Einstellungen werden zusammen mit den Szenendaten für jedes Modell getrennt gespeichert.

Custom-Fader-Bank-Einstellungen



HINWEIS

Die Custom-Fader-Bank-Einstellungen unterscheiden sich zwischen den Modellen und sind nicht kompatibel. Beispielsweise werden Custom-Fader-Bank-Einstellungen einer auf dem CL5 gespeicherten Szene nicht wiederhergestellt, wenn diese Szene auf einem CL3 oder CL1 abgerufen wird. Sie müssen Custom-Fader-Bank-Einstellungen im CL3 und im CL1 vornehmen.

Vorsichtsmaßnahmen beim Laden von Pultdaten

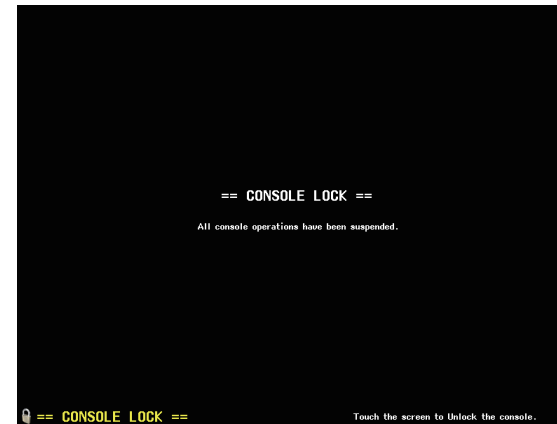
Ab Version 2.0 sind Custom-Fader-Bank-Einstellungen nicht nur in Benutzereinstellungen, sondern auch in Szenendaten enthalten. Die abgerufenen Custom-Fader-Bank-Einstellungen variieren je nach angemeldetem Benutzer, nach der Art der geladenen Daten und je nach Version. Beachten Sie bitte die folgenden Punkte:

- Wenn Sie Mischpultdaten des Typs ALL als Administrator laden, werden die Custom-Fader-Bank-Einstellungen des gespeicherten Administrators aufgerufen. Wenn Sie Mischpultdaten des Typs ALL als Gast oder weiterer Benutzer laden, werden die in der aktuellen Szene gespeicherten Custom-Fader-Bank-Einstellungen aufgerufen.
- Wenn Sie ALL-Daten laden, die im CL der Version 1.70 oder früher gespeichert wurden, werden die Custom-Fader-Bank-Einstellungen der aktuellen Szene beim Laden auf alle Szenen angewendet, da die Szenen keine Custom-Fader-Bank-Einstellungen enthielten. Bevor Sie daher ALL-Daten laden, empfehlen wir Ihnen, den Benutzer zu wechseln, um die gewünschten Einstellungen für die Custom-Fader-Bank zu erhalten, oder für die Custom-Fader-Bank-Daten die Recall-Safe-Funktion anzuwenden.

Pultsperre

Um nicht erwünschte Bedienvorgänge zu verhindern, können Sie die Bedienung des Mischpults vorübergehend sperren. Mit dieser Einstellung wird die Bedienung von Bedienfeld und Touchscreen unterbunden, so dass die Bedienelemente nicht durch eine versehentliche Berührung oder durch eine nicht berechtigte Person verstellt werden können, während der Bediener eine Pause macht.

Wenn für den derzeit angemeldeten Benutzer ein Kennwort eingerichtet ist, wird dieses Kennwort für die Console-Lock-Funktion verwendet. Wenn die Pultsperre aktiviert wird, erscheint der CONSOLE-LOCK-Bildschirm und außer dem Regler MONITOR LEVEL können keine Bedienelemente mehr bedient werden.



HINWEIS

- Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben, schlagen Sie unter „[Initialisieren des Geräts auf die Werksvoreinstellungen](#)“ (Seite 284) nach.
- Der Gast kann kein Kennwort festlegen.
- Die Steuerung des Mischpults durch ein externes Gerät über MIDI oder die Software CL Editor funktioniert auch im gesperrten Zustand ganz normal.

Sperren des Mischpults

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die **SETUP**-Schaltfläche.
2. Drücken Sie im **SETUP**-Bildschirm auf die **CONSOLE-LOCK**-Schaltfläche.
3. Wenn Sie als Benutzer ohne definiertes Kennwort angemeldet sind, geben Sie das Kennwort für den Benutzer ein.
4. Drücken Sie die **OK**-Schaltfläche, um die Pultsperre zu aktivieren.



SETUP-Bildschirm

Entsperren des Mischpults

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie auf den **CONSOLE-LOCK**-Bildschirm.
2. Wenn Sie als Benutzer mit definiertem Kennwort angemeldet sind, geben Sie das Kennwort für den Benutzer ein und drücken dann auf die **OK**-Schaltfläche.

HINWEIS

Falls Sie als Benutzer ohne Kennwort angemeldet sind, wird das Pult entsperrt, sobald Sie den **CONSOLE-LOCK**-Bildschirm berühren.

Angaben der **CONSOLE-LOCK**-Bilddatei

Wenn eine Bilddatei auf dem USB-Flash-Laufwerk gespeichert wurde, können Sie dieses Bild auf dem **CONSOLE-LOCK**-Bildschirm anzeigen.

Geben Sie im **SAVE/LOAD**-Einblendfenster die Bilddatei an, die Sie anzeigen lassen möchten, und laden Sie diese anschließend vom USB-Flash-Laufwerk. Nähere Hinweise zum Laden von Dateien vom USB-Flash-Laufwerk finden Sie unter „[Laden einer Datei von einem USB-Flash-Laufwerk](#)“ (Seite 248).

HINWEIS

Unterstützt werden Bilddateien im Format BMP mit 800 x 600 Pixel und 16/24/32 Bit. Es erfolgt aber zum Anzeigen stets eine Konvertierung in 16 Bit.

Speichern und Laden von Setup-Daten auf und von einem USB-Flash-Laufwerk

Sie können ein handelsübliches USB-Flash-Laufwerk (USB-Stick) am USB-Anschluss rechts vom Display anschließen und zum Speichern oder Laden von internen Einstellungen oder Benutzerauthentifizierungsschlüsseln des CL-Pults verwenden.

VORSICHT

Im Funktionszugriffsbereich erscheint eine **ACCESS**-Anzeige, während auf Daten zugegriffen wird (Speichern, Laden oder Löschen). Schalten Sie während dieses Vorgangs weder das CL-Pult aus oder ziehen das USB-Kabel heraus. Anderenfalls können Daten auf dem Flash-Laufwerk beschädigt werden.

HINWEIS

- Eine korrekte Funktion ist nur mit USB-Flash-Laufwerken gewährleistet.
- Der Betrieb mit USB-Flash-Laufwerken mit einer Kapazität von bis zu 32 GB wurde überprüft. (Dies garantiert jedoch nicht den Betrieb mit allen USB-Flash-Laufwerken.) Es werden die Formate FAT16 und FAT32 unterstützt. Ein USB-Flash-Laufwerk mit einer Kapazität von 4 GB oder mehr wird in FAT32 formatiert und ein USB-Flash-Laufwerk mit einer Kapazität von 2 GB oder weniger wird in FAT16 formatiert.

■ Grundlegende Bedienung

BEDIENSCHRITTE

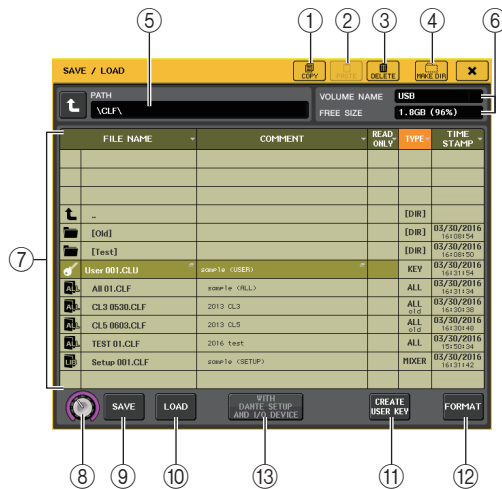
1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die **SETUP**-Schaltfläche.
2. Drücken Sie im **SETUP**-Bildschirm auf die **SAVE/LOAD**-Schaltfläche.
3. Speichern/Laden/Bearbeiten Sie die Daten.



SETUP-Bildschirm

SAVE/LOAD-Fenster

Die angezeigte Liste enthält die gespeicherten Dateien und Unterverzeichnisse.



① COPY-Schaltfläche

Kopiert eine Datei in einen Pufferspeicher (einen temporären Speicherbereich).

② PASTE-Schaltfläche

Fügt die Datei ein, die in den Pufferspeicher kopiert wurde.

③ DELETE-Schaltfläche

Löscht die momentan ausgewählte Datei.

HINWEIS

Ein Verzeichnis kann nicht gelöscht werden, solange es Daten enthält. Im Display erscheint die Meldung „Directory Not Empty!“ (Verzeichnis nicht leer!).

④ Schaltfläche MAKE DIR (Verzeichnis erstellen)

Erzeugt ein neues Verzeichnis.

⑤ PATH

Zeigt den Namen des aktuellen Verzeichnisses an. Drücken Sie auf die Pfeilschaltfläche, um zur nächsthöheren Ebene zu wechseln. Wenn das aktuelle Verzeichnis sich auf der höchsten Ebene befindet, ist die Pfeilschaltfläche abgeblendet.

⑥ VOLUME NAME/FREE SIZE

Zeigt den Namen des Datenträgers (VOLUME NAME) und die Menge an verfügbarem Speicherplatz (FREE SIZE) auf dem USB-Stick an. Wenn das USB-Flash-Laufwerk schreibgeschützt ist, enthält das Feld VOLUME NAME ein Schutzsymbol.

⑦ Dateiliste

In diesem Bereich sind die Dateien und Ordner aufgeführt, die auf dem USB-Flash-Laufwerk gespeichert sind. Die hervorgehobene Zeile gibt die derzeit zur Bearbeitung ausgewählte Datei an.

Die Dateiliste enthält die folgenden Elemente. Wenn Sie auf den Namen eines Eintrags drücken, erscheint dieser orange, und die Liste wird nach diesem Eintrag sortiert. Jedes Mal, wenn Sie auf den bereits ausgewählten Elementnamen drücken, wechselt die Sortierreihenfolge zwischen aufsteigend und absteigend.

- **FILE NAME**..... Gibt den Datei- oder Verzeichnisnamen an und zeigt ein Symbol an, das den Typ darstellt.
- **COMMENT** Hier wird der Kommentar angezeigt, welcher der Einstellungsdatei des CL-Pults hinzugefügt wurde. Sie können auf diesen Bereich drücken, um ein Tastaturfenster zu öffnen, in dem Sie einen Kommentar zu der Datei eingeben können.
- **READ ONLY** Ein Schlosssymbol in dieser Spalte zeigt an, dass die entsprechende Datei geschützt ist. Sie können auf diesen Bereich drücken, um den Schreibschutz zu aktivieren oder deaktivieren.
Geschützte Dateien lassen sich nicht überschreiben.
- **TYPE**..... Zeigt den Dateityp an.

ALL: Datei mit internen CL-Einstellungen

KEY: Benutzerauthentifizierungsschlüssel

XML: Hilfedatei

BMP: Bitmap-Bilddatei

MP3: MP3-Datei

[DIR]: Verzeichnis

HINWEIS

- Wenn die Dateiformat-Version älter als V1.70 ist, wird in der zweiten Zeile dieses Feldes „old“ angezeigt. Es können Daten geladen werden, während „old“ angezeigt wird.
- Wenn das Pult Version V2 oder neuer besitzt, können Daten von jeder Version geladen werden.

- **TIME STAMP** Zeigt das Datum und die Uhrzeit an, zu der die Datei zuletzt geändert wurde.

⑧ Dateiauswahlregler

Wählt eine Datei in der Dateiliste aus. Sie können diesen Regler mithilfe des Multifunktionsreglers bedienen.

⑨ SAVE-Schaltfläche

Speichert alle internen Einstellungen des CL-Pults in einer Datei ([Seite 247](#)).

⑩ LOAD-Schaltfläche

Lädt die ausgewählte Datei mit CL-Einstellungen ([Seite 248](#)).

⑪ CREATE-USER-KEY-Schaltfläche

Über diese Schaltfläche erstellen Sie einen Benutzerauthentifizierungsschlüssel ([Seite 222](#)).

⑫ FORMAT-Schaltfläche

Das USB-Flash-Speichergerät wird initialisiert ([Seite 251](#)).

Wenn am USB-Port ein Überstromzustand auftritt, wird diese Schaltfläche zu einer USB-REMOUNT-Taste. Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um ein USB-Flash-Laufwerk erneut zu mounten ([Seite 252](#)).

⑬ Schaltfläche WITH DANTE SETUP AND I/O RACK

Wenn ausgeschaltet, ändern sich die DANTE-SETUP- und I/O-Einstellungen sowie die Wordclock-Einstellungen auch dann nicht, wenn eine Einstellungsdatei geladen wird.

HINWEIS

Selbst wenn die Schaltfläche „WITH DANTE SETUP AND I/O RACK“ aktiviert ist, können die DANTE SETUP-Einstellungen SECONDARY PORT und CONSOLE ID nicht geändert werden.

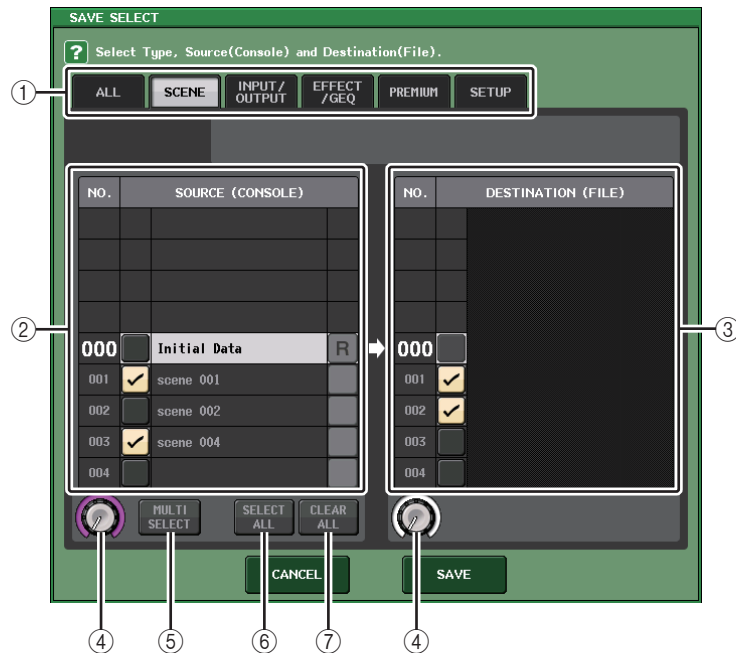
Speichern der internen Daten des CL-Pults auf einem USB-Flash-Laufwerk

Alle internen Daten des CL-Pults können als Einstellungsdatei auf einem USB-Flash-Laufwerk gespeichert werden. Die gespeicherte Datei besitzt die Namenserweiterung „.CLF“.

BEDIENSCHRITTE

1. Um das SAVE/LOAD-Fenster zu schließen, drücken Sie die SAVE-Schaltfläche.
2. Wählen Sie im SAVE-SELECT-Bildschirm die zu sichernden Daten, die Art der Daten sowie das Speicherziel aus.
3. Drücken Sie im SAVE-SELECT-Bildschirm auf die SAVE-Schaltfläche.
4. Geben Sie einen Dateinamen und einen Kommentar ein.
5. Drücken Sie die SAVE-Schaltfläche, um den Speichervorgang auszuführen.

SAVE-SELECT-Bildschirm



① TYPE-Feld

Wählen die Art der zu sichernden Daten. Die Ansicht des TYPE-Felds hängt von der gewählten Registerkarte ab.

- **ALL-Registerkarte**
Diese Schaltfläche wählt alle Einträge aus.
- **SCENE-Registerkarte**
Diese Schaltfläche wählt Szenenspeicherplätze aus.
- **INPUT/OUTPUT-Registerkarte**
In der folgenden Tabelle sind die auswählbaren Einträge aufgelistet.

Schaltfläche	Dateninhalt
IN CH LIB	Eingangskanal-Library
OUT CH LIB	Ausgangskanal-Library
IN EQ LIB	Input-EQ-Library
OUT EQ LIB	Output-EQ-Library
DYNA LIB	Dynamik-Library

- **EFFECT/GEQ-Registerkarte**
In der folgenden Tabelle sind die auswählbaren Einträge aufgelistet.

Schaltfläche	Dateninhalt
EFFECT LIB	Effekt-Library
GEQ LIB	GEQ-Library
8PEQ LIB	8Band-PEQ-Library

- **PREMIUM-Registerkarte**
In der folgenden Tabelle sind die auswählbaren Einträge aufgelistet.

Schaltfläche	Dateninhalt
5033 LIB	Portico-5033-Library
5043 LIB	Portico-5043-Library
5045 LIB	Portico-5045-Library
U76 LIB	U76-Library
Opt-2A LIB	Opt-2A-Library
EQ-1A LIB	EQ-1A-Library
DynaEQ LIB	Dynamic-EQ-Library
BussComp LIB	Buss-Comp-369-Library
MBC4 LIB	MBC4-Library

• SETUP-Registerkarte

In der folgenden Tabelle sind die auswählbaren Einträge aufgelistet.

Schaltfläche	Dateninhalt
MIXER SETUP	Mischpulteinrichtung
OUTPUT PORT	Ausgangs-Port
MONITOR	CUE/MONITOR/OSCILLATOR/TALKBACK
MIDI SETUP	MIDI-Einstellungen
MIDI PGM	MIDI-Programmwechsel
MIDI CTL	MIDI-Controller
Dante In Patch	Dante-Input-Patch-Library

HINWEIS

Wenn die Einträge für Ausgangs-Ports einzeln gespeichert werden, werden die Kanalzuweisungen zum Port nicht gespeichert. Um dies zu vermeiden, speichern Sie diejenige Szene, welche die Einstellungen der Ein-/Ausgangszuordnungen für den jeweiligen Kanal enthält.

- ② **SOURCE-Feld**
Zeigt die internen Daten des CL-Pults an.
- ③ **DESTINATION-Feld**
Zeigt das Speicherziel an.
- ④ **Datenauswahlregler**
Dieser Drehregler wählt die im Feld gezeigten Daten aus.
- ⑤ **MULTI-SELECT-Schaltfläche**
Drücken Sie diese Schaltfläche, um eine Auswahl mehrerer Dateneinträge zusammenzustellen.
- ⑥ **SELECT-ALL-Schaltfläche**
Drücken Sie diese Schaltfläche zur Auswahl aller Einträge.
- ⑦ **CLEAR-ALL-Schaltfläche**
Mit dieser Schaltfläche kann die gesamte Auswahl aufgehoben werden.

HINWEIS

- Um einen anderen Ordner als Speicherziel zu wählen, drücken Sie im SAVE/LOAD-Fenster auf ein Ordnersymbol oder drücken Sie die Pfeiltaste im PATH-Feld.
- Wenn Sie versuchen, eine Datei zu überschreiben bzw. mit demselben Namen im selben Ordner zu speichern, erscheint ein Dialogfenster, in dem Sie diesen Vorgang bestätigen müssen.
- Sie können einen Kommentar mit bis zu 32 Zeichen eingeben.
- Sie können einen Dateinamen mit mehr als acht Zeichen eingeben. Laufwerksname, Pfadname und Dateiname sind aber auf insgesamt 256 Zeichen begrenzt. Wenn Sie diese Grenze überschreiten, kann es je nach Dateinamenlänge sein, dass die Datei sich nicht speichern lässt. Wenn unten im Bildschirm diese Fehlermeldung erscheint, kürzen Sie den Dateinamen und probieren Sie erneut, die Datei zu speichern.

Laden einer Datei von einem USB-Flash-Laufwerk

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um eine Einstellungsdatei (Erweiterung .CLF) vom USB-Speichergerät in das Pult der CL-Serie zu laden.

Mit dem gleichen Bedienvorgang können Sie Einstellungsdateien auch die folgenden Dateien laden.

Dateinamen-erweiterung	Typ	Dateinhalt
.CLF	ALL	Interne Einstellungsdatei von CL-Pulten
.CLU	KEY	Benutzerauthentifizierungsschlüssel von CL-Pulten
.XML	XML	XML-Datei für die Anzeige der Hilfe
.TXT	TEXT	Textdatei für die Anzeige der Hilfe
.BMP	BMP	Bilddatei zur Anzeige im CONSOLE-LOCK-Bildschirm (256 Farben oder mehr, unkomprimiertes Bitmap-Format)

VORSICHT

Einige Daten können Einstellungen enthalten, die das Pult veranlassen, sofort nach dem Laden der Daten Signale auszugeben. Schalten Sie daher vor dem Laden alle Geräte aus, die am CL-Pult angeschlossen sind, und/oder verringern Sie die deren Lautstärke, damit es keine Probleme gibt, falls das CL-Pult ein Signal ausgibt.

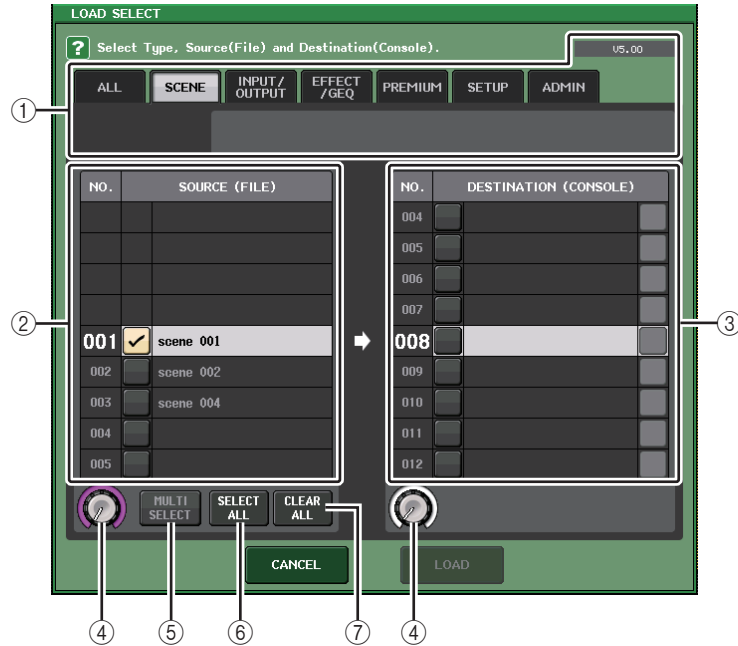
HINWEIS

- Nach Abschluss des Ladevorgangs schließt sich das Fenster, in dem der Fortschritt des Ladevorgangs und der Datentyp angezeigt wurden. Wenn Sie diesen Vorgang unterbrechen, bleiben die bis zu diesem Punkt geladenen Daten geladen.
- Je nach USER-LEVEL-Einstellung während des Ladevorgangs werden einige Einstellungsdaten evtl. nicht geladen.

BEDIENSCHRITTE

1. Um die zu ladende Datei auszuwählen, drücken Sie entweder in der Dateiliste auf den Namen der gewünschte Datei, oder betätigen Sie den entsprechenden Multifunktionsregler im SAVE/LOAD-Fenster.
2. Wenn Sie möchten, dass die in der Datei mit den CL-Einstellungen (Dateinamenerweiterung .CLF) gespeicherten DANTE-SETUP-Einstellungen und für das I/O-Gerät sowie die Wordclock-Einstellungen auf das CL-Pult angewendet werden sollen, drücken Sie auf die Schaltfläche [WITH DANTE SETUP AND I/O DEVICE], um diese Funktion einzuschalten.
3. Um das SAVE/LOAD-Fenster zu schließen, drücken Sie die LOAD-Schaltfläche.
4. Wählen Sie im LOAD-SELECT-Bildschirm die zu ladenden Daten, die Art der Daten sowie das Ladeziel.
5. Drücken Sie auf die LOAD-Schaltfläche, um die ausgewählte Datei zu laden.

LOAD-SELECT-Bildschirm



① TYPE-Feld

Zeigt die Art der zu ladenden Daten aus. Die Ansicht hängt von der gewählten Registerkarte ab.

HINWEIS

Die Pult-Version zum Zeitpunkt der Speicherung der Daten wird oben rechts angezeigt. Wenn keine Daten gespeichert wurden, wird hier „NO DATA“ angezeigt. Wenn Daten gespeichert wurden, die Version jedoch nicht ermittelt werden kann, wird „later than V4.00“ (neuer als V4.00) angezeigt.

• ALL-Registerkarte

Diese Schaltfläche selektiert alle Einträge.

• SCENE-Registerkarte

Diese Schaltfläche wählt Szenenspeicherplätze aus.

• INPUT/OUTPUT-Registerkarte

In der folgenden Tabelle sind die auswählbaren Einträge aufgelistet.

Schaltfläche	Dateninhalt
IN CH LIB	Eingangskanal-Library
OUT CH LIB	Ausgangskanal-Library
IN EQ LIB	Input-EQ-Library
OUT EQ LIB	Output-EQ-Library
DYNA LIB	Dynamik-Library

• EFFECT/GEQ-Registerkarte

In der folgenden Tabelle sind die auswählbaren Einträge aufgelistet.

Schaltfläche	Dateninhalt
EFFECT LIB	Effekt-Library
GEQ LIB	GEQ-Library
8PEQ LIB	8Band-PEQ-Library

• PREMIUM-Registerkarte

In der folgenden Tabelle sind die auswählbaren Einträge aufgelistet.

Schaltfläche	Dateninhalt
5033 LIB	Portico-5033-Library
5043 LIB	Portico-5043-Library
5045 LIB	Portico-5045-Library
U76 LIB	U76-Library
Opt-2A LIB	Opt-2A-Library
EQ-1A LIB	EQ-1A-Library
DynaEQ LIB	Dynamic-EQ-Library
BussComp LIB	Buss-Comp-369-Library
MBC4 LIB	MBC4-Library

• SETUP-Registerkarte

In der folgenden Tabelle sind die auswählbaren Einträge aufgelistet.

Schaltfläche	Dateninhalt
MIXER SETUP	Mischpulteinrichtung
OUTPUT PORT	Ausgangs-Port
MONITOR	CUE/MONITOR/OSCILLATOR/TALKBACK
MIDI SETUP	MIDI-Einstellungen
MIDI PGM	MIDI-Programmwechsel
MIDI CTL	MIDI-Controller
Dante In Patch	Dante-Input-Patch-Library

HINWEIS

Wenn die Einträge für Ausgangs-Ports einzeln geladen werden, werden die Kanalzuweisungen zum Port nicht angewendet. Um dies zu vermeiden, laden und rufen Sie diejenige Szene ab, welche die Einstellungen der Ein-/Ausgangszuordnungen für den jeweiligen Kanal enthält.

- **ADMIN-Registerkarte**

In der folgenden Tabelle sind die auswählbaren Einträge aufgelistet.

Typ	Dateninhalt
ADMIN PREF	PREFERENCE (für den Administrator)
ADMIN UDEF	USER DEFINED KEYS/USER DEFINED KNOBS (für den Administrator)
ADMIN FADER	CUSTOM FADER BANK (für den Administrator)
GUEST PREF	PREFERENCE (für den Gast)
GUEST UDEF	USER DEFINED KEYS/USER DEFINED KNOBS (für den Gast)
GUEST FADER	CUSTOM FADER BANK (für den Gast)
GUEST LEVEL	USER LEVEL (für den Gast)

② **SOURCE-Feld**

In diesem Bereich sind die Daten aufgeführt, die auf dem USB-Flash-Laufwerk gespeichert sind.

③ **DESTINATION-Feld**

Hier wird das Ladeziel angezeigt.

④ **Datenauswahlregler**

Dieser Drehregler wählt die im Feld gezeigten Daten aus.

⑤ **MULTI-SELECT-Schaltfläche**

Drücken Sie diese Schaltfläche, um eine Auswahl mehrerer Dateneinträge zusammenzustellen.

⑥ **SELECT-ALL-Schaltfläche**

Drücken Sie diese Schaltfläche zur Auswahl aller Einträge.

⑦ **CLEAR-ALL-Schaltfläche**

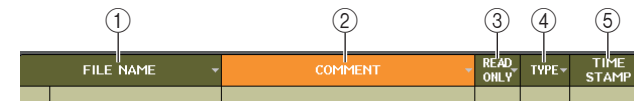
Mit dieser Schaltfläche kann die gesamte Auswahl aufgehoben werden.

Bearbeiten von auf dem USB-Flash-Laufwerk gespeicherten Dateien

Befolgen Sie die unten aufgeführten Schritte, um Bearbeitungsvorgänge durchzuführen (z. B. Sortieren von Dateien und Verzeichnissen auf einem USB-Flash-Laufwerk, Bearbeiten der Dateinamen oder Kommentare, Kopieren oder Einfügen).

■ Sortieren von Dateien

Um die Dateien zu sortieren, drücken Sie auf einen der Spaltentitel „FILE NAME“, „COMMENT“, „READ ONLY“, „FILE TYPE“ oder „TIME STAMP“ oberhalb der jeweiligen Spalte im SAVE/LOAD-Fenster. Die Liste wird je nach gedrücktem Spaltentitel wie folgt sortiert.



① **FILE NAME**

Sortiert die Liste in alphanumerischer Reihenfolge der Dateinamen.

② **COMMENT**

Sortiert die Liste in alphanumerischer Reihenfolge der Kommentare.

③ **READ ONLY**

Sortiert die Liste entsprechend des Ein/Aus-Zustands für den Schreibschutz.

④ **TYPE**

Sortiert die Liste nach Dateityp.

⑤ **TIME STAMP**

Sortiert die Liste nach Datum und Uhrzeit des Updates.

HINWEIS

Indem Sie erneut auf denselben Bereich drücken, ändern Sie die Richtung des Sortiervorgangs (aufsteigend oder absteigend).

■ Bearbeiten von Dateinamen/Kommentaren

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie im SAVE/LOAD-Fenster das FILE-NAME-Feld oder das COMMENT-Feld für jede Datei.
2. Geben Sie im Tastaturfenster einen Dateinamen oder Kommentar ein, und drücken Sie auf die RENAME- oder SET-Schaltfläche.

HINWEIS

Der Dateiname bzw. Kommentar einer schreibgeschützten Datei kann nicht bearbeitet werden.

■ Kopieren und Einfügen von Dateien

Um eine gewünschte Datei in den Pufferspeicher zu kopieren und anschließend unter einem anderen Dateinamen einzufügen, gehen Sie wie folgt vor.

BEDIENSCHRITTE

1. Drehen Sie am Multifunktionsregler, um die Nummer der zu kopierenden Datei auszuwählen, und drücken Sie dann im SAVE/LOAD-Fenster auf die COPY-Schaltfläche.
2. Drücken Sie auf ein Ordnersymbol oder drücken Sie die Pfeiltaste im PATH-Feld, um zu dem Ordner zu gehen, in dem Sie die Datei einfügen möchten.
3. Drücken Sie auf die PASTE-Schaltfläche.
4. Geben Sie den Namen der Zieldatei ein, und drücken Sie auf die PASTE-Schaltfläche.

HINWEIS

Sie können keinen bereits vorhandenen Dateinamen verwenden, wenn Sie eine Datei einfügen.

■ Löschen von Dateien

BEDIENSCHRITTE

1. Drehen Sie am Multifunktionsregler, um die zu löschende Datei auszuwählen, und drücken Sie dann im SAVE/LOAD-Fenster auf die DELETE-Schaltfläche.
2. Um den Löschvorgang auszuführen, drücken Sie auf die OK-Schaltfläche.

HINWEIS

Schreibgeschützte Dateien können nicht gelöscht werden.

■ Erstellen von Verzeichnissen

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie auf das Ordnersymbol oder drücken Sie die Pfeiltaste im PATH-Feld des SAVE/LOAD-Fensters, um den Ordner zu wechseln.
2. Drücken Sie auf die MAKE-DIR-Schaltfläche.
3. Geben Sie den Namen des Verzeichnisses ein, und drücken Sie anschließend auf die MAKE-Schaltfläche.

HINWEIS

Es ist nicht möglich, einen Ordner mit dem Namen eines bereits existierenden Ordners anzulegen.

Formatieren eines USB-Flash-Laufwerks

Gehen Sie zum Formatieren eines USB-Flash-Laufwerks wie folgt vor.

Ein USB-Flash-Laufwerk mit einer Kapazität von 4 GB oder mehr wird in FAT32 formatiert und ein USB-Flash-Laufwerk mit einer Kapazität von 2 GB oder weniger wird in FAT16 formatiert.

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die SETUP-Schaltfläche.
2. Drücken Sie im SETUP-Bildschirm auf die SAVE/LOAD-Schaltfläche.
3. Drücken Sie im SAVE/LOAD-Fenster auf die FORMAT-Schaltfläche.
4. Geben Sie den Namen für den Datenträger ein, und drücken Sie auf die FORMAT-Schaltfläche.
5. Um die Formatierung auszuführen, drücken Sie auf die OK-Schaltfläche.



SAVE/LOAD-Fenster

Wiederherstellung nach Überstrom am USB-Port

Auch dann, wenn die Verbindung zum USB-Gerät aufgrund eines Überstroms am USB-Port unterbrochen wurde, kann das USB-Gerät ohne Aus-/Einschalten des Pults wieder verwendet werden.



Wiederherstellungsvorgang

Drücken Sie, nachdem der Grund für den Überstrom am USB-Port beseitigt wurde, auf die Stelle, auf der bei der FORMAT-Schaltfläche im SAVE/LOAD-Fenster „USB REMOUNT“ steht.

Hinzugefügte Funktion zum erneuten Mounten von USB-Flash-Laufwerken

Wenn ein USB-Flash-Laufwerk nicht gemountet ist, wird die FORMAT-Schaltfläche zu einer USB-REMOUNT-Schaltfläche. Drücken Sie diese Schaltfläche, um ein USB-Flash-Laufwerk zu mounten. Verwenden Sie diese Schaltfläche, wenn ein USB-Flash-Laufwerk nicht erkannt wird, nachdem es abgezogen und erneut angeschlossen wurde.

Wordclock- und Slot-Einstellungen

Die „Wordclock“ ist ein Clock-Signal, das als gemeinsame Zeitbasis für die digitale Audiosignalverarbeitung verwendet wird. Zum Senden und Empfangen von digitalen Audiosignalen zwischen Geräten müssen diese Geräte mit der gleichen Wordclock synchronisiert sein. Wenn digitale Audiosignale in einem unsynchronisierten Zustand übertragen werden, werden die Daten ggf. nicht richtig gesendet oder empfangen und das Signal kann Störgeräusche enthalten, auch wenn die Sampling-Raten identisch sind.

Insbesondere müssen Sie als Erstes entscheiden, welches Gerät die Referenz-Wordclock für das gesamte System senden soll (der Wordclock-Leader), und dann die übrigen Geräte (die Wordclock-Follower) so einstellen, dass sie zum Wordclock-Leader synchronisieren.

Wenn Sie das Pult der CL-Reihe als Wordclock-Follower verwenden möchten, der zur Wordclock eines externen Geräts synchronisiert, müssen Sie die entsprechende Signalquelle angeben (den Port, an dem die Wordclock empfangen wird).

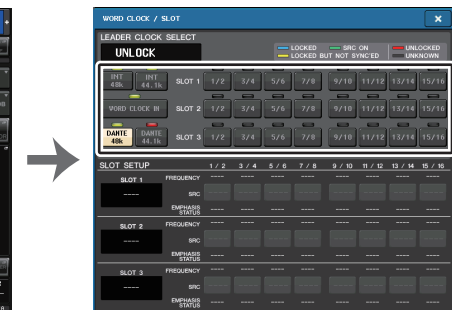
In diesem Abschnitt wird das Auswählen der Clock-Quelle für das Pult der CL-Reihe erläutert.

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die SETUP-Schaltfläche.
2. Drücken Sie im SYSTEM-SETUP-Feld des SETUP-Bildschirms auf die WORD-CLOCK/SLOT-SETUP-Schaltfläche.
3. Wählen Sie im LEADER CLOCK SELECT-Feld des WORD CLOCK/SLOT SETUP-Fensters eine Signalquelle aus.
4. Drücken Sie auf das „x“-Symbol oben rechts, um das Fenster zu schließen.



SETUP-Bildschirm



Fenster WORD CLOCK/SLOT SETUP

Fenster WORD CLOCK/SLOT SETUP



LEADER CLOCK SELECT-Feld

① Leader-Clock-Frequenzanzeige

Zeigt die Frequenz (44,1 kHz oder 48 kHz) der aktuell ausgewählten Leader Clock aus. Wenn die Einheit nicht zur Leader-Clock synchronisiert, wird „UNLOCK“ angezeigt.

HINWEIS

- Wenn in der Dante-Controller-Anwendung ein Sample-Rate-Pullup/Pulldown definiert wurde, zeigt dieser Bereich die Änderung der Sample-Rate in Prozent an, also z. B. -4,0 %, -0,1 %, +0,1 %, 4,1667 % usw.
- Um die Leader-Clock zu ändern, wenn ein Sample-Rate-Pull-up/Pull-down definiert wurde, deaktivieren Sie den Pull-up/Pull-down in Dante Controller, ändern Sie die Leader-Clock, und aktivieren Sie dann Pull-up/Pull-down erneut.

48kHz -4.0%

② Leader-Clock-Auswahlschaltflächen

Wählen Sie mit den Schaltflächen die Clock-Quelle, die Sie als Wordclock-Leader verwenden wollen, aus folgenden Optionen aus:

- **INT 48 k**
- **INT 44.1 k**
Die interne Clock des Pults der CL-Reihe (Sampling-Rate 48 kHz bzw. 44,1 kHz) ist die Clock-Signalquelle.
- **WORD CLOCK IN**
Die über die rückseitige Buchse des Pults WORD CLOCK IN empfangene Wordclock dient als Clock-Signalquelle.

- **DANTE 48 k**
- **DANTE 44.1 k**
Die über die rückseitige Dante-Buchse des Pults empfangene Wordclock dient als Clock-Signalquelle.

HINWEIS

Ab CL-Version 2.03 ist der Standardwert für die Wordclock auf DANTE 48k eingestellt, wenn Sie das Pult auf die Werkseinstellungen zurücksetzen. Dadurch können Sie die Wordclock auch bei Verwendung mehrerer CL- und QLMischpulte in deren Standardeinstellungen miteinander synchronisieren.

• Slot 1-3

Die über eine digitale I/O-Karte in einem Steckplatz des Pults bereitgestellte Wordclock dient als Clock-Signalquelle. Die Wordclock kann paarweise für jeden Steckplatz ausgewählt werden.

③ Clock-Statusanzeige

Zeit die Zustände des Pults als Leader oder Follower des Dante-Audionetzwerks an.

LEADER

Leader

FOLLOWER

Follower

HINWEIS

Wenn **FOLLOWER** angezeigt wird, und die angegebene Wordclock ist nicht synchron mit einem Gerät, das als Dante-Leader fungiert, könnte das Audiosignal aussetzen.

④ Clock-Statusanzeige

Zeigt den Status der Synchronisierung mit der Leader-Clock für jede Clock-Signalquelle an. Die einzelnen Anzeigen sind nachfolgend erläutert:

- **LOCKED (hellblau)**
Zeigt an, dass eine Clock empfangen wird, die mit der ausgewählten Clock-Quelle synchron ist. Wenn ein externes Gerät an der entsprechenden Buchse oder dem Slot angeschlossen ist, erfolgen Ein- und Ausgabe normal zwischen jenem Gerät und dem Pult der CL-Reihe. Wenn die Sampling-Frequenzen fast gleich sind, kann dieser Status auch dann angezeigt werden, wenn die Geräte nicht synchronisiert sind.
- **LOCKED, BUT NOT SYNC'ED (gelb)**
Es wird eine gültige Clock empfangen, die aber nicht synchron mit der ausgewählten Signalquelle ist. Wenn ein externes Gerät an der entsprechenden Buchse angeschlossen ist, kann keine normale Ein- und Ausgabe zwischen jenem Gerät und dem Pult der CL-Reihe erfolgen.
- **SRC ON (grün)**
Dies ist ein besonderer Status, der nur für Slots 1–3 gilt. Er zeigt an, dass der SRC (Sample Rate Converter) für den entsprechenden Kanal aktiviert ist. Dies bedeutet, dass auch bei nicht synchronisiertem Signal eine normale Ein-/Ausgabe am Pult der CL-Reihe erfolgt.

- **UNLOCKED (rot)**

Es wird keine gültige Wordclock empfangen. Wenn ein externes Gerät an der entsprechenden Buchse angeschlossen ist, kann keine normale Ein- und Ausgabe zwischen jenem Gerät und dem Pult der CL-Reihe erfolgen.

- **UNKNOWN (schwarz)**

Dies zeigt an, dass der Clock-Status nicht erkannt werden kann, da kein externes Gerät angeschlossen ist, oder da keine gültige Clock empfangen wird. Sie können diese Buchse bzw. diesen Slot auswählen, aber eine erfolgreiche Synchronisation erfolgt nicht, so lange keine gültige Verbindung hergestellt ist.

HINWEIS

- Wenn die Anzeige des ausgewählten Taktgebers nicht hellblau wird, stellen Sie sicher, dass das externe Gerät richtig angeschlossen und so eingestellt ist, dass es Clock-Daten überträgt.
- Wenn die Wordclock-Einstellung verändert wird, können Geräusche an den Ausgangsbuchsen auftreten. Um Ihr Lautsprechersystem zu schützen, regeln Sie die Endstufen herunter, bevor Sie die Wordclock-Einstellung ändern.
- Wenn Sie versuchen, einen Kanal als Wordclock-Leader auszuwählen, dessen Sampling Rate Converter eingeschaltet ist, erscheint ein Warnhinweis, dass der SRC ausgeschaltet wird.

■ SLOT-SETUP-Feld

In diesem Feld können Sie verschiedene Einstellungen für die MY-Steckplätze an der Rückseite des Pults vornehmen.

⑤ **Kartename**

Gibt den Typ der in den Steckplatz eingebauten Karte an. Wenn keine Karte eingebaut ist, wird „----“ angezeigt.

⑥ **SRC-Schaltflächen**

Die Funktion SCR (Sampling Rate Converter) kann für einen Steckplatz ein- bzw. ausgeschaltet werden, in dem eine MY-Karte (MY8-AE96S) mit SRC-Funktion eingebaut ist. Wenn ein anderer Typ von Karte oder gar keine Karte eingebaut ist, wird keine SRC-Schaltfläche angezeigt.

⑦ **FREQUENCY-Anzeige**

Zeigt die Sampling-Frequenz von Eingangssignalen an, wenn die eingebaute Karte den Teilstatus von Eingangssignalen, beispielsweise als eine AES/EBU-Karte, erkennen kann. Wenn ein anderer Typ von Karte oder gar keine Karte eingebaut ist, wird „----“ angezeigt.

⑧ **EMPHASIS-STATUS-Anzeige**

Zeigt die Emphasis-Information von Eingangssignalen an, wenn die eingebaute Karte den Teilstatus von Eingangssignalen, beispielsweise als eine AES/EBU-Karte, erkennen kann. Wenn ein anderer Typ von Karte oder gar keine Karte eingebaut ist, wird „----“ angezeigt.

Verwenden von Kaskadenverbindungen

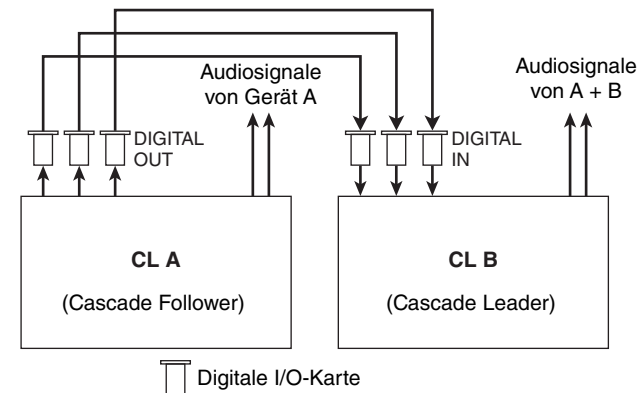
Wenn mehrere Pulte der CL-Serie oder ein CL-Pult und ein anderes Mischpult (wie ein Yamaha PM5D) als Kaskade verbunden werden, erhalten alle beteiligten Geräte Zugang zu allen deren Bussen. Dies ist dann praktisch, wenn Sie ein weiteres Mischpult verwenden möchten, um mehr Eingänge zu erhalten.

In diesem Abschnitt werden Kaskadenverbindungen und -Betrieb anhand eines Beispiels erläutert, bei dem zwei CL-Einheiten in einer Cascade-Konfiguration verbunden sind.

Über Kaskadenverbindungen

Um zwei Pulte der CL-Reihe in Kaskade zu verbinden, müssen Sie zuerst digitale I/O-Karten in den passenden Slots installieren und die Ausgangs-Ports des sendenden Gerätes (dem Kaskaden-Follower) mit den Eingangsports des empfangenden Gerätes (dem Kaskaden-Leader) verbinden.

Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel, bei dem drei digitale 8-Kanal-I/O-Karten für jedes Gerät in der Cascade-Follower-CL-Einheit und in der Cascade-Leader-CL-Einheit installiert wurden.



In diesem Beispiel können bis zu vierundzwanzig Busse, die unter MIX-Bus 1–24, MATRIX-Bus 1–8, STEREO-Bus (L/R), MONO-(C)-Bus und CUE-Bus (L/R) gewählt werden, gemeinsam verwendet und die gemischten Signale von der Kaskaden-Leader-CL-Einheit übertragen werden. (Wenn Sie drei 16-Kanal-I/O-Karten verwenden, können die Geräte alle Busse gemeinsam verwenden.) Wenn die erforderlichen Einstellungen für Kaskaden-Leader und Kaskaden-Follower vorgenommen wurden, werden die Bussignale des Kaskaden-Follower über den Slot an die Busse des Kaskaden-Leaders gesendet, und die kombinierten Signale beider Busse werden vom Kaskaden-Leader ausgegeben. Wenn die Funktion Cascade Link aktiviert wird, werden Bedienungsvorgänge oder Parameteränderungen an einem der Pulte der CL-Reihe von dem jeweils anderen CL-Pult nachvollzogen.

Sie müssen Buszuweisungen für jeden Slot oder Kanal bei jeder CL-Einheit vornehmen. Die nachstehende Verfahrensweise wird separat für den Kaskaden-Follower und den Kaskaden-Leader beschrieben.

HINWEIS

- Im Surround-Modus können Sie auf den MIX-Bussen 1–6 keine Kaskadenausgabe verwenden. Zusätzlich gilt: Wenn Sie 5.1 SOLO im CUE-Modus ausgewählt haben, können Sie die CUE-Signale vom Kaskaden-Follower nicht am Kaskaden-Leader vorhören.
- Wenn Sie eine Kaskadenverbindung zwischen der CL-Einheit und einem PM5D herstellen, können Sie die CL-Einheit als Cascade Follower verwenden, indem Sie CASCADE IN PORT SELECT des PM5D auf einen Slot einstellen. Es werden jedoch nur die Audiosignale in Kaskade geschaltet; die Steuersignale können nicht verknüpft werden.
- Sie können auch eine AD/DA-Karte verwenden, um Kaskadenverbindungen mit einem Analogmischpult herzustellen.
- Es gibt keine Begrenzung für die Zahl der Geräte, die in Kaskade verbunden werden können, aber die Signalverzögerung am Kaskaden-Follower nimmt entsprechend der Anzahl der Einheiten vom Kaskaden-Leader zu.

Bedienvorgänge an einem CL-Pult als Kaskaden-Follower**BEDIENSCHRITTE**

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die SETUP-Schaltfläche.
2. Drücken Sie im SYSTEM-SETUP-Feld des SETUP-Bildschirms auf die CASCADE-Schaltfläche.
3. Drücken Sie im CASCADE-Fenster auf die Registerkarte CASCADE OUT PATCH.
4. Drücken Sie auf der CASCADE-OUT-PATCH-Seite die OUT-PATCH-Schaltfläche des Busses, dem Sie den Port zuweisen möchten.
5. Wählen Sie mit der Slot-Auswahlliste und den Schaltflächen für die Port-Auswahl den gewünschten Slot und die zuzuweisenden Ausgangs-Ports aus, und drücken Sie dann auf die CLOSE-Schaltfläche.
6. Wählen Sie im CASCADE-COMM-PORT-Feld den Port aus, der Steuersignale für Cascade-Verknüpfungen überträgt und empfängt.
7. Verwenden Sie die CASCADE-LINK-MODE-Schaltflächen, um den Eintrag auszuwählen, den Sie verknüpfen wollen.

HINWEIS

- Sie können demselben Ausgangs-Port nicht zwei oder mehr Busse zuweisen. Wenn Sie einen Port auswählen, dem bereits ein Signalweg zugewiesen ist, wird die vorherige Zuweisung aufgehoben.
- Steuersignale für den Cascade Link und MIDI-Meldungen können nicht über den gleichen Port übertragen werden. Wenn Sie einen Port auswählen, der bereits für Übertragung/Empfang von MIDI-Meldungen angegeben wurde, erscheint eine Dialogbox mit der Frage, ob die bestehenden Einstellungen überschrieben werden sollen.

CASCADE-Fenster (CASCADE-OUT-PATCH-Seite)

Sie können den Slot und den Ausgangs-Port auswählen, der das jeweilige Bus-Signal ausgeben soll.

**① OUT-PATCH-Schaltflächen (CASCADE-OUT-PATCH-Bereich)**

Ermöglichen Ihnen das Auswählen des Ausgangs-Ports für Kaskadenverbindungen für die Busse MIX 1–24, MATRIX 1–8, STEREO L/R, MONO und CUE L/R. Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um das PORT-SELECT-Einblendfenster zu öffnen, in dem Sie einen Port festlegen können.

② CASCADE-LINK-Schaltflächen

Werden verwendet, um die zu verkoppelnden Vorgänge auszuwählen, wenn Kaskadenverbindungen zwischen Pulten der CL-Reihe hergestellt werden. Mehrfachauswahl ist möglich.

• DCA 1–8

Die folgenden auf DCA 1–8 bezogenen Parameter werden verkoppelt.

- Pegel von DCA 1–8
- DCA 1–8 ein/aus
- Cue für DCA 1–8
- DCA MUTE TARGET FÜR DCA 1–8 (Ziele der DCA-Gruppen-Stummschaltung)

HINWEIS

Auch wenn der Cue-Modus auf LAST CUE eingestellt ist, wird Cue für den Ziel-DCA gleichzeitig für durch Kaskadenverbindungen verkoppelte Pulte aktiviert.

- **DCA 9–16**

Die folgenden auf DCA 9–16 bezogenen Parameter werden verkoppelt.

- Pegel von DCA 9–16
- DCA 9–16 ein/aus
- Cue für DCA 9–16
- DCA MUTE TARGET FÜR DCA 9–16 (Ziele der DCA-Gruppen-Stummschaltung)

HINWEIS

Auch wenn der Cue-Modus auf LAST CUE eingestellt ist, wird Cue für den Ziel-DCA gleichzeitig für durch Kaskadenverbindungen verkoppelte Pulte aktiviert.

- **MUTE GROUP**

Verknüpft ON/OFF für die Mute-Gruppen-Steuerung.

HINWEIS

Die Einstellungen der Dimmer-Funktion sind nicht verkoppelt. Nehmen Sie diese Einstellung an jedem Pult einzeln vor.

- **SENDS ON FADER**

Verkoppelt das SENDS-ON-FADER-Verhalten.

- SENDS-ON-FADER-Modus
- Der Send-Ziel-Bus

- **CUE**

Die folgenden Cue-bezogenen Parameter und Events werden verkoppelt.

- Cue aktivieren/deaktivieren
- Cue-Modus (MIX CUE oder LAST CUE, 5.1 SOLO)

HINWEIS

Hinsichtlich 5.1 SOLO werden keine Verkopplungen vorgenommen, wenn das Pult am Kaskadenziel auf Stereo-Modus eingestellt ist.

- Cue-Punkt-Einstellungen für Ein- und Ausgangskanäle
- Solo Mute

HINWEIS

Der Solo-Betrieb wird für alle kaskadierten Pulte verwendet (LEADER und FOLLOWER).

- **OTHERS**

Die folgenden Parameter werden verkoppelt.

- Szenenabrufe
- Szenenspeicherung
- Szenentitelbearbeitung
- DIMMER-Funktionen (MONITOR-Fenster)
- Einstellungen der Helligkeit von Bedienfeld-LEDs und Display (SETUP-Fenster)

- ③ **CASCADE-COMM-PORT-Schaltflächen**

Legen den Kommunikations-Port für das Übertragen und Empfangen von Verknüpfungsinformationen fest, wenn Cue-Vorgänge oder Vorgänge zum Speichern/Abrufen von Szenen auf den Pulten der CL-Reihe in einer Kaskadenverbindung verknüpft sind.

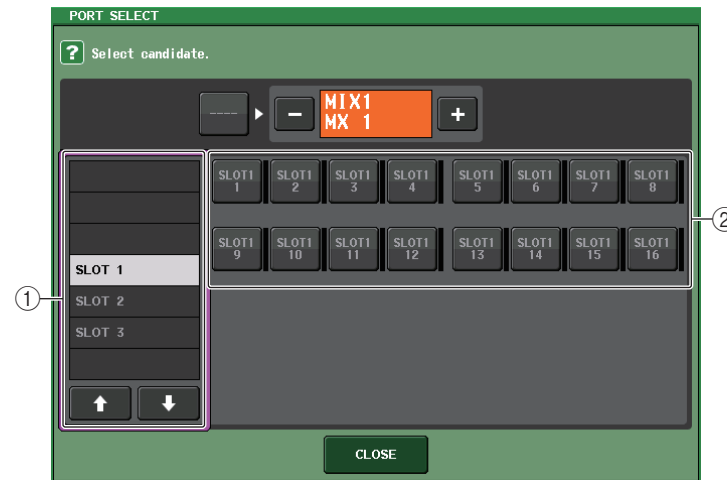
- **NONE**.....Keine Link-Funktion
- **MIDI**MIDI-Port verwenden
- **SLOT1**SLOT1 verwenden

- ④ **Registerkarten**

Umschalten zwischen Seiten (CASCADE IN PATCH, CASCADE IN ATT und CASCADE OUT PATCH).

PORT-SELECT-Fenster

Drücken Sie die OUT-PATCH-Schaltfläche, um dieses Fenster zu öffnen.



- ① **Slot-Auswahlliste**

In dieser Liste wählen Sie einen der Slots 1–3 aus.

- ② **Schaltflächen für die Port-Auswahl**

Mit diesen Schaltflächen wählen Sie den Port des angegebenen Slots aus.

CASCADE-Fenster (CASCADE-IN-ATT-Seite)



① ATT-Regler

Zeigen die Absenkungswerte (–96,0 dB bis 0,0 dB) für Eingangssignale am Cascade-Eingang an. Sie können diese Werte mit den Multifunktionsreglern 1–8 im Centrallogic-Bereich anpassen.

HINWEIS

Sie können diese Regler als SUB IN mit regulierbarem Eingangspegel verwenden. Dadurch können Sie die Signale von anderen Pulten in einem Bus summieren, ohne Eingänge und Busse zu verbrauchen.

Bedienvorgänge an einem CL-Pult als Kaskaden-Leader

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die SETUP-Schaltfläche.
2. Drücken Sie im SYSTEM-SETUP-Feld des SETUP-Bildschirms auf die CASCADE-Schaltfläche.
3. Drücken Sie im CASCADE-Fenster auf die Registerkarte CASCADE IN PATCH.
4. Drücken Sie auf der CASCADE-IN-PATCH-Seite die IN-PATCH-Schaltfläche des Busses, dem Sie den Port zuweisen möchten.
5. Wählen Sie im PORT-SELECT-Bildschirm mit der Slot-Auswahlliste und den Schaltflächen für die Port-Auswahl den gewünschten Slot und die zuzuweisenden Eingangs-Ports aus, und drücken Sie dann auf die CLOSE-Schaltfläche.
6. Wie in Schritt 6 unter „[Bedienvorgänge an einem CL-Pult als Kaskaden-Follower](#)“ (Seite 255) beschrieben, wählen Sie im CASCADE LINK PORT-Feld den Port aus, der Steuersignale für Cascade-Verknüpfungen übertragen und empfangen soll.
7. Wie beschrieben in Schritt 7 unter „[Bedienvorgänge an einem CL-Pult als Kaskaden-Follower](#)“ (Seite 255) wählen Sie im CASCADE COMM LINK-Feld denselben Eintrag wie für den Kaskaden-Follower aus.

HINWEIS

- Sie können demselben Eingangs-Port zwei oder mehr Busse zuweisen.
- Steuersignale für den Cascade Link und MIDI-Meldungen können nicht über den gleichen Port übertragen werden. Wenn Sie einen Port auswählen, der bereits für Übertragung/Empfang von MIDI-Meldungen angegeben wurde, erscheint eine Dialogbox mit der Frage, ob die bestehenden Einstellungen überschrieben werden sollen.

Grundlegende Einstellungen für MIX-Busse und MATRIX-Busse

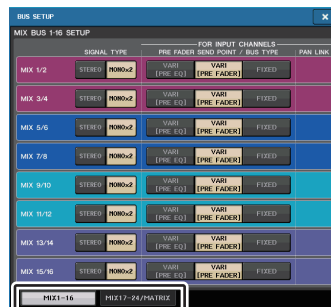
Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um die grundlegenden Einstellungen für MIX-Busse und MATRIX-Busse zu ändern wie z. B. Umschalten zwischen Stereo und Mono und Auswählen des Send-Abgriffpunkts, von dem aus das Signal von einem Eingangskanal gesendet wird. Die Einstellungen, die Sie im folgenden Verfahren vornehmen, werden als Teil der Szene gespeichert.

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die SETUP-Schaltfläche.
2. Drücken Sie im SETUP-Bildschirm auf die BUS-SETUP-Schaltfläche.
3. Wählen Sie mit den Registerkarten des BUS-SETUP-Fensters den MIX- oder MATRIX-Bus aus.
4. Verwenden Sie die SIGNAL-TYPE-Schaltflächen, um festzulegen, ob die einzelnen Busse STEREO (verkoppelte Hauptparameter für jeweils zwei benachbarte Busse mit ungerader/gerader Nummer) oder MONOx2 (zwei monaurale Kanäle) verwendet werden.
5. Wählen Sie mit den Auswahlschaltflächen für Bus-Typ und Send-Punkt den Bus-Typ und Abgriffpunkt aus, von dem aus das Signal des Eingangskanals gesendet werden soll.
6. Schalten Sie nach Bedarf die Schaltflächen im Feld PAN LINK ein oder aus.



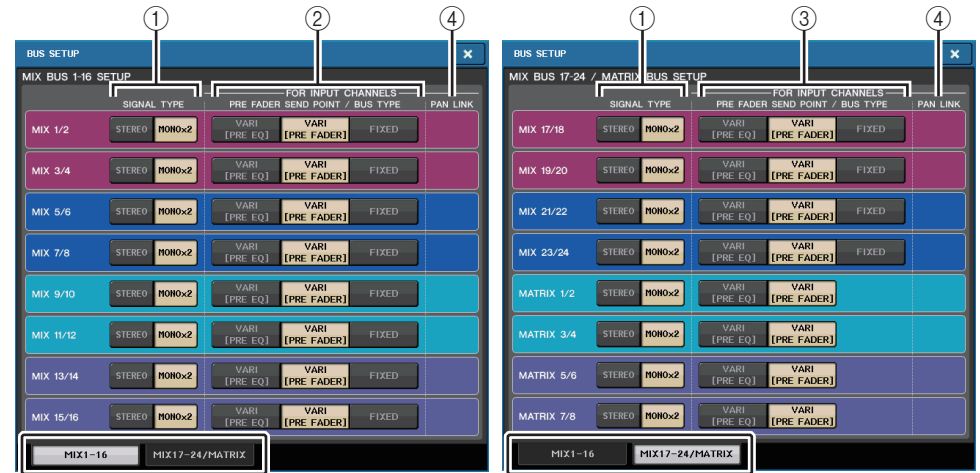
SETUP-Bildschirm



BUS-SETUP-Fenster

BUS-SETUP-Fenster

Sie können verschiedene Einstellungen für die MIX- und die MATRIX-Busse vornehmen.



„MIX 1-16“-Seite

Seite MIX BUS 17-24/MATRIX BUS

1 SIGNAL-TYPE-Schaltflächen

Wählen aus, wie Signale für jedes benachbarte Paar von Bussen verarbeitet werden. Wählen Sie entweder STEREO (Stereosignal) oder MONOx2 (monaurales Signal x 2).

2 Schaltflächen für Bustyp/Sendepunkt (nur MIX-Bus)

Für jedes benachbarte Paar von Bussen können Sie den Bus-Typ und (für VARI-Typ) den Sendepunkt auswählen. Diese Schaltflächen sind folgenden Parametern zugeordnet:

Schaltfläche	Bus-Typ	Pre-Fader-Sendepunkt
VARI [PRE EQ]	VARI	Unmittelbar vor dem EQ
VARI [PRE FADER]	VARI	Unmittelbar vor dem Fader
FIXED	FIXED	---

3 Schaltflächen für Sendepunkt (nur MATRIX-Bus)

Wählen Sie den Pre-Fader-Signalabgriff des Eingangskanals. Diese Schaltflächen sind folgenden Parametern zugeordnet:

Schaltfläche	Pre-Fader-Sendepunkt
PRE EQ	Unmittelbar vor dem EQ
PRE FADER	Unmittelbar vor dem Fader

④ PAN-LINK-Schaltfläche

Diese Schaltfläche erscheint, wenn SIGNAL TYPE auf STEREO und VARI eingestellt ist. Wenn die Schaltfläche aktiviert ist, ist die Pan-Einstellung von Signalen, die von Eingangskanälen zu den entsprechenden beiden Bussen gesendet werden, mit der STEREO-Bus-Pan-Einstellung verknüpft.

⑤ Registerkarten

Hiermit können Sie zwischen den MIX- und MATRIX-Bussen umschalten.

Ein-/Ausschalten der gesamten Phantomspannungsversorgung

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich die SETUP-Schaltfläche, um den SETUP-Bildschirm zu öffnen.
2. Drücken Sie in der Mitte des SETUP-Bildschirms im Feld +48V ACTIVE auf eine der Schaltflächen ON oder OFF.

Wenn diese Schaltfläche ausgeschaltet ist, wird das Gerät auch dann nicht mit Phantomspannung versorgt, wenn die +48V-Schaltfläche eines OMNI-Buchsen-Eingangskanals oder des TALKBACK IN eingeschaltet ist.



SETUP-Bildschirm

HINWEIS

Diese +48V-ACTIVE-Einstellung beeinflusst nicht die Eingänge in externen Rack-Einheiten wie z. B. DANTE-Eingänge (I/O-Geräte). Jedes Rack hat einen +48V-ACTIVE-Schalter und arbeitet entsprechend der dortigen Einstellung.

Einstellen der Helligkeit des Touchscreens, der LEDs, der Kanalnamen-Displays und der Pultbeleuchtung

Gehen Sie wie folgt vor, um die Helligkeit des Touchscreens, der LEDs auf dem Bedienfeld, der Kanalnamen-Displays und der an den rückseitigen LAMP-Anschlüssen angeschlossenen Pultbeleuchtung einzustellen. Sie können zwei verschiedene Helligkeitseinstellungen in Bank A und B speichern und bei Bedarf rasch zwischen ihnen wechseln.

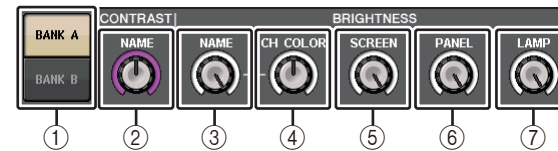
BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die SETUP-Schaltfläche.
2. Drücken Sie im BRIGHTNESS-Feld rechts in der unteren Zeile des SETUP-Bildschirms auf eine der Schaltflächen BANK A oder BANK B.
3. Verwenden Sie den Multifunktionsregler zum Einstellen der Helligkeit der einzelnen Elemente.

HINWEIS

Außerdem können Sie diesen Parameter einer USER-DEFINED-Taste zuweisen und dann mit jener Taste zwischen Bank A und B umschalten.

SETUP-Bildschirm (Helligkeitseinstellungsfeld)



① BANK-A/B-Schaltflächen

Wechseln zwischen den Helligkeitseinstellungen.

■ CONTRAST-Feld

② NAME

Stellt den Kontrast der Zeichen in den Kanalnamen-Displays auf dem Bedienfeld ein.

■ BRIGHTNESS-Feld

③ NAME

Stellt die Helligkeit der Kanalnamen-Displays auf dem Bedienfeld ein.

Dies ändert auch die Helligkeit der CH-COLOR-Anzeige. Wenn Sie die Helligkeit von CH COLOR nach dem Einstellen der Display-Helligkeit ändern möchten, verwenden Sie den Regler CH COLOR.

④ CH COLOR

Stellt die Helligkeit der Kanalfarben am Bedienfeld ein.

So können Sie eine relative Einstellung der Kanalfarben-Helligkeit einstellen, ohne die Helligkeit des Kanalnamen-Displays zu verändern.

⑤ SCREEN

Dieser Regler dient zum Einstellen der Helligkeit des Touchscreens. Wenn Sie die Helligkeit auf einen niedrigeren Wert als 2 eingestellt haben, startet das CL beim nächsten Einschalten mit einer Helligkeitseinstellung von 2, so dass Sie die Bildschirmanzeige sehen können.

⑥ PANEL

Stellt die Helligkeit der LEDs am Bedienfeld ein. Wenn am CL3/CL1 die optionale Meterbridge MBCL installiert ist, gilt diese Drehreglereinstellung auch für die LEDs der Meterbridge.

HINWEIS

Wenn der AD8HR angeschlossen ist, ändert sich auch die Helligkeit der AD8HR-LEDs.

⑦ LAMP

Dieser Regler reguliert die Helligkeit der an den rückseitigen LAMP-Buchsen angeschlossenen Pultleuchten.

Datum und Uhrzeit der eingebauten Uhr einstellen

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie Datum und Uhrzeit der im CL-Pult eingebauten Uhr einstellen und das Anzeigeformat für Datum und Uhrzeit wählen können. Das hier angegebene Datum und die Uhrzeit wirken sich auf den beim Speichern einer Szene verwendeten Zeitstempel aus.

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die **SETUP**-Schaltfläche.
2. Drücken Sie auf die **DATE/TIME**-Schaltfläche im unteren Bildschirmbereich des **SETUP**-Bildschirms.
3. Drücken Sie im **FORMAT**-Feld des **DATE/TIME**-Fensters mehrmals auf die **MODE**-Schaltflächen, um das gewünschte Format für die Anzeige von Datum und Uhrzeit auszuwählen.
4. Geben Sie mit den Multifunktionsreglern 1–6 im Centralogic-Bereich das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit ein.
5. Wenn alles wunschgemäß eingestellt ist, drücken Sie auf die **OK**-Schaltfläche.

DATE/TIME-Fenster

Drücken Sie auf die **DATE/TIME**-Schaltfläche im **SETUP**-Bildschirm, um dieses Fenster zu öffnen.

**① DATE**

In diesem Feld wird das Datum der integrierten Uhr eingestellt.

② TIME

In diesem Feld wird die Uhrzeit der integrierten Uhr eingestellt.

③ FORMAT

Gibt an, in welchem Format Datum und Uhrzeit der internen Uhr dargestellt werden. Es stehen folgende Darstellungsformate zur Verfügung.

• **Datum**

MM/DD/YYYY (Monat/Tag/Jahr)

DD/MM/YYYY (Tag/Monat/Jahr)

YYYY/MM/DD (Jahr/Monat/Tag)

• **Uhrzeit**

24-Hour (die Stunden werden mittels der Zahlen 0–23 angezeigt)

12-Hour (die Stunden werden von 0 AM bis 11 AM und von 0 PM bis 11 PM angezeigt)

Einstellen der Netzwerkadresse

Dieser Abschnitt erläutert, wie Sie die Netzwerkadresse einstellen können, die benötigt wird, wenn Sie das Pult der CL-Reihe über dessen Ethernet-Anschluss mit einem Computer verbinden.

Wenn Sie das Pult der CL-Reihe in einer Eins-zu-eins-Verbindung an Ihren Computer anschließen wollen, empfehlen wir Ihnen, folgende Grundeinstellungen vorzunehmen.

IP-Adresse: 192.168.0.128

Gateway-Adresse: 192.168.0.1

Teilnetzmaske: 255.255.255.0

Stellen Sie sicher, dass die IP-Adresse und die Gateway-Adresse nicht mit den Adressen von anderen Geräten im Netzwerk übereinstimmen.

HINWEIS

- Netzwerkeinstellungen kann ausschließlich der Administrator ändern.
- Näheres zu den Einstellungen beim Anschluss an ein LAN finden Sie im Installationshandbuch für CL Editor.

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die **SETUP**-Schaltfläche.
2. Drücken Sie auf die **NETWORK**-Schaltfläche im unteren Bildschirmbereich des **SETUP**-Bildschirms.
3. Drücken Sie auf einen Drehregler im **NETWORK**-Bildschirm, um ihn auszuwählen, und geben Sie mit den Multifunktionsreglern im Centralogic-Bereich die Adresse ein.
4. Wenn alles wunschgemäß eingestellt ist, drücken Sie auf die **OK**-Schaltfläche.
5. Starten Sie das Pult der CL-Reihe neu.

NETWORK-Fenster (FOR-MIXER-CONTROL-Seite)

Verwenden Sie dieses Fenster, um die IP-Adresse des Pults so einzustellen, dass Sie den NETWORK-Anschluss an der Rückseite zur Fernbedienung des Pults von den Anwendungen CL Editor, StageMix oder MonitorMix aus nutzen können.

Stellen Sie hier den UNIT-Namen und die PIN für die MonitorMix-App ein.

Von den IP-SETTING-MODE-Auswahlschaltflächen ist nur die STATIC-IP-Schaltfläche aktiv. Die anderen Schaltflächen lassen sich nicht auswählen.



① MAC ADDRESS

Zeigt die MAC-(Machine-Access-Control-)Adresse zur Identifizierung eines Hosts in einem Netzwerk an. Diese Adresse wird nur angezeigt und kann nicht verändert werden.

② UNIT NAME

Stellt den Namen ein, der im Netzwerk erscheinen soll.

③ PIN für MonitorMix

Stellt die PIN (4-stelliges numerisches Kennwort) ein, die eingegeben werden muss, um sich mit der App „MonitorMix“ mit einem Pult der CL-Reihe zu verbinden. MonitorMix ist eine iOS-Anwendung, mit der Musiker auf der Bühne ihre eigene Monitorbalance einstellen können.

Sie können für die PIN auch alle 4 Stellen leer lassen. In diesem Fall ist keine PIN-Authentifizierung für MonitorMix erforderlich. Sie können jedoch nicht nur die Stellen 1, 2 oder 3 der PIN-Ziffern leer lassen.

HINWEIS

Der NETWORK-Anschluss am Pult der CL-Reihe überträgt Daten per 100BASE-TX (Übertragungsgeschwindigkeit: bis zu 100 Mbps) oder 10BASE-T (Übertragungsgeschwindigkeit: bis zu 10 Mbps).

NETWORK-Fenster (FOR-DEVICE-CONTROL-Seite)

Verwenden Sie dieses Fenster, um die IP-Adresse des Pults so einzustellen, dass Sie den Dante-PRIMARY-Anschluss an der Rückseite zur Fernbedienung externer Geräte nutzen können. DHCP, AUTO IP und statische IP-Einstellungen werden unterstützt.

Auch in DHCP-Netzwerken können Sie externe Geräte wie das Tio1608-D und das Shure ULDX4 fernbedienen.



① CURRENT-IP-SETTING-Feld

In diesem Feld wird die aktuelle Einstellung angezeigt.

HINWEIS

Wenn Sie die Auswahlschaltflächen IP SETTING MODE verwenden, um DHCP oder AUTO IP auszuwählen, kann es einige Zeit dauern, bis die IP-Adresse fertig konfiguriert ist. Während dieser Zeit erscheint ein Fenster ähnlich dem folgenden.



■ NEXT-IP-SETTING-Feld

② IP-SETTING-MODE-Schaltflächen

Mit diesen Schaltflächen wählen Sie aus, wie die IP-Adresse beim nächsten Einschalten des Pults eingestellt werden soll. Wählen Sie DHCP, AUTO IP oder STATIC IP.

HINWEIS

Wenn Sie AUTO IP wählen, stellt das Dante-Netzwerk die IP-Adresse des Pults automatisch auf 169.254.xxx.xxx ein.

Wenn Sie DHCP oder AUTO IP wählen, erscheint das Fenster wie unten abgebildet, und Sie können weder IP ADDRESS, SUBNET MASK noch GATEWAY ADDRESS einstellen.



③ IP ADDRESS

Legt eine Adresse fest, die ein bestimmtes Gerät im Internet oder LAN-Netzwerk identifiziert.

④ SUBNET MASK

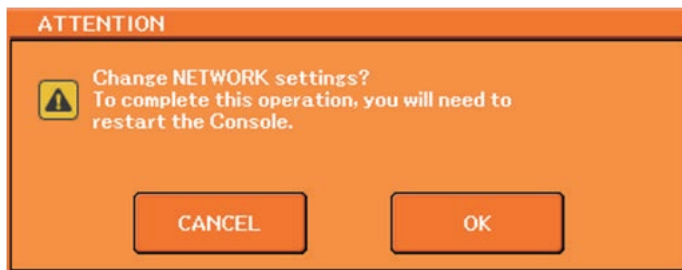
Dies legt innerhalb der im Netzwerk verwendeten IP-Adresse die Bits fest, die als Netzwerkadresse eines Teilnetzes verwendet werden.

⑤ GATEWAY ADDRESS

Legt eine Adresse fest, die ein Gerät (Gateway) identifiziert, das Daten zwischen verschiedenen Medien oder Protokollen konvertiert, um die Kommunikation innerhalb des Netzwerks zu ermöglichen.

⑥ APPLY-Schaltfläche

Drücken Sie diese Schaltfläche, nachdem Sie die IP-Adresseneinstellung geändert haben. Wenn das ATTENTION-Fenster erscheint, drücken Sie die OK-Schaltfläche und schalten Sie das Pult einmal aus und wieder ein.



⑦ Registerkarten

Verwenden Sie diese Registerkarten, um eine Gruppe darzustellender Einträge auszuwählen (FOR MIXER CONTROL oder FOR DEVICE CONTROL).

Dante-Audionetzwerk-Einstellungen

Sie nutzen das CL-Pult zum Vornehmen der Einstellungen des Dante-Audionetzwerks für das Pult selbst und für die am Dante-Anschluss des CL-Pults angeschlossenen I/O-Geräte. In diesem Abschnitt werden die Dante-Audionetzwerk-Einstellungen erläutert.

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die SETUP-Schaltfläche, um den SETUP-Bildschirm zu öffnen.
2. Drücken Sie im DANTE-Feld in der Bildschirmmitte auf die Schaltfläche DANTE SETUP, um das Einblendfenster DANTE SETUP zu öffnen.
3. Drücken Sie auf die Registerkarte SETUP im unteren Bildschirmbereich des DANTE-SETUP-Fensters.



SETUP-Bildschirm



DANTE-SETUP-Einblendfenster

DANTE-SETUP-Fenster (SETUP-Seite)



- ① **STATUS-Anzeigen**
Zeigen den Betriebszustand des CL-Pults und des Dante-Netzwerks an.
- ② **CONSOLE-ID-Schaltflächen**
Stellen Sie die IDs für die CL-Pulte ein.
Wenn fünf oder mehr CL-Einheiten in einem Netzwerk verbunden sind, und Sie einigen Einheiten keine IDs zuweisen möchten, drücken Sie auf die OFF-Schaltfläche dieser Geräte, um die ID auszuschalten.
Wenn die CONSOLE ID-Schaltfläche im DANTE SETUP-Bildschirm auf OFF eingestellt ist, erscheint die Anzeige NOT

CTRL unter der Anzeigumschaltungs-Schaltflächen für jedes Gerät.



Die NOT CTRL-Anzeige erscheint auch für die Symbole des DANTE PATCH-Bildschirms.



- ③ **SECONDARY-PORT-Schaltflächen**
Legen die Konfiguration des Dante-Audionetzwerks fest.
- ④ **CANCEL-Schaltfläche**
Wenn Sie die Einstellungen für CONSOLE ID oder SECONDARY PORT vornehmen, können Sie mit dieser Schaltfläche die Änderungen verwerfen.
- ⑤ **APPLY-Schaltfläche**
Nachdem Sie die Einstellungen für CONSOLE ID oder SECONDARY PORT vorgenommen haben, drücken Sie auf diese Schaltfläche, um die Änderungen anzuwenden.
- ⑥ **BIT-Schaltflächen**
Hiermit können Sie die Audio-Bit-Tiefe auf 24-Bit oder 32-Bit einstellen.
 - **24bit**..... Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie Daten an eine Einheit der R-Baureihe senden oder von dieser empfangen. Wenn Sie ein CL-Pult-System verwenden, werden Sie normalerweise diese Einstellung verwenden.
 - **32bit**..... Dies ist wirksam, wenn Sie Daten mit 25-Bit oder höherer Bit-Breite senden/empfangen (bei Verwendung von Kaskadierung oder Gain-Kompensation), die Menge der übertragenen Daten steigt jedoch im Vergleich zu 24-Bit um 20–30% an.

⑦ LATENCY-Auswahlschaltflächen

Ermöglichen Ihnen das Einstellen der Latenz des Dante-Audionetzwerks auf 0,25 ms, 0,5 ms, 1,0 ms, 2,0 ms oder 5,0 ms.

Die Latenzeinstellung hängt von Verfahren und Größe der Netzwerkanbindung ab. Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Einstellen der Latenz des Dante-Audionetzwerks“ (Seite 267).

⑧ DANTE-PATCH-BY-Auswahlschaltflächen

Wenn die Schaltfläche THIS CONSOLE gewählt ist, können die Einstellungen für DANTE INPUT PATCH und DANTE OUTPUT PATCH vom CL-Pult aus vorgenommen werden.

Wenn die Schaltfläche DANTE CONTROLLER gewählt ist, ist es nicht möglich, die Dante-Patches zu verändern. Sie können diese Schaltflächen unabhängig vom Zustand der Auswahlschaltflächen DANTE PATCH BY anderer CL-/QL-Pulte im Netzwerk bedienen.

⑨ PREFERRED-LEADER-Schaltfläche

Wenn diese Schaltfläche eingeschaltet ist, erhält der Leader-Status des Pults höhere Priorität im Dante-Audionetzwerk.

Wenn diese Schaltfläche ausgeschaltet ist, erhält der Leader-Status des Pults niedrigere Priorität im Dante-Audionetzwerk.

- Wenn es nur ein CL-Pult gibt, bei dem diese Schaltfläche eingeschaltet ist, wird dieses Pult zum Leader.
- Wenn es mehrere CL-Pulte gibt, bei dem diese Schaltfläche eingeschaltet ist, wird nur eines von diesen zum Leader.
- Wenn diese Schaltfläche bei allen CL-Pulten ausgeschaltet ist, wird eines der Dante-Geräte, einschließlich I/O-Geräten, zum Leader.

HINWEIS

- Einstellungen, die mit dem I/O-Gerät geteilt werden (BIT/LATENCY/W.CLOCK), zeigen die Einstellungen desjenigen CL-Pults, dessen CONSOLE ID auf #1 gestellt ist.
- Wenn im Bereich DANTE PATCH BY die Schaltfläche DANTE CONTROLLER gewählt wird, und Sie versuchen, das Dante-Patching oder zugehörige Einstellungen zu ändern, erscheint unten im Bildschirm die Meldung „This Operation is Not Allowed“ (Dieser Bedienvorgang ist nicht erlaubt).
- Die DANTE-Zuweisungsinformationen werden auf das Gerät angewendet, wenn unter folgenden Bedingungen die CL-Einstellungsdatei (Dateinamenerweiterung .CLF) geladen wird. Anderenfalls werden die Informationen nicht angewendet und der aktuelle Status wird beibehalten.
 - Im SAVE/LOAD-Fenster (Seite 245) ist die WITH-DANTE-SETUP-AND-I/O DEVICE-Schaltfläche eingeschaltet.
 - Eine der CONSOLE-ID-Auswahlschaltflächen #1, #2, #3 oder #4 ist eingeschaltet.
 - Die THIS-CONSOLE-Schaltfläche der DANTE-PATCH-BY-Auswahlschaltflächen ist eingeschaltet.
- Ab CL-Version 2.03 ist die Preferred-Leader-Funktion eingeschaltet, wenn Einstellungen (auch Dante-Audionetzwerkeinstellungen) initialisiert werden, oder wenn ein Firmware-Update installiert wird. Diese Einstellung wird nicht geändert, wenn Pulteinstellungen geändert werden oder das Pult neu gestartet wird. Sie kann falls nötig über Dante Controller ausgeschaltet werden. Wenn diese Standardeinstellung verwendet wird, um CL- oder QL-Wordclock-Einstellungen für andere Systeme als für Dante zu ändern, erhält dieses Pult Vorrang als Clock-Leader für das Dante-Netzwerk, um Clock-Synchronisationsfehler zu vermeiden. Im Zweifel können Sie Dante Controller verwenden, um den Leader eindeutig anzugeben, indem Sie die Preferred-Leader-Option nur für das Gerät einschalten, welches immer in Betrieb ist (und sie für alle anderen Geräte ausschalten).

Dante Device Lock

Dante Device Lock verhindert Änderungen an Einstellungen des Dante-Audionetzwerks bei einem Dante-Gerät durch einen anderen Computer im gleichen Netzwerk. Die Einstellungen von Dante Device Lock werden in Dante Controller konfiguriert.

Wenn Dante Device Lock an einem CL-Pult aktiviert ist, können die Einstellungen folgender Parameter nicht am Pult geändert werden.

- CONSOLE ID
- SECONDARY PORT
- BIT
- LATENCY (ms)
- PREFERRED LEADER

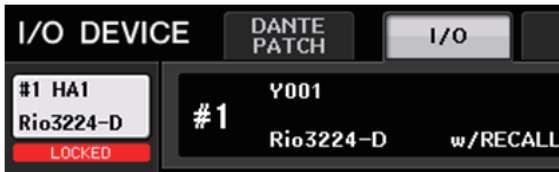
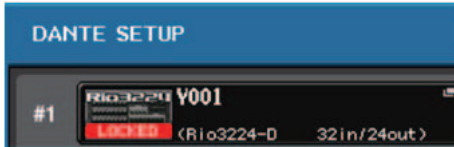
Wenn Dante Device Lock bei einem CL-Pult aktiviert wird, leuchtet die DANTE-DEVICE-LOCKED-Anzeige oben links im DANTE-SETUP-Fenster rot auf.



Wenn Sie versuchen, einen dieser Parameter zu ändern, erscheint unten im Fenster die folgende Meldung.

DANTE Device is Locked

Wenn ein am Pult angeschlossenes Gerät online ist, und Dante Device Lock für dieses Gerät aktiviert wird, erscheint die LOCKED-Anzeige in jedem Fenster, wie unten gezeigt.



Wenn Dante Device Lock für das Pult aktiviert ist, gelten die folgenden Spezifikationen.

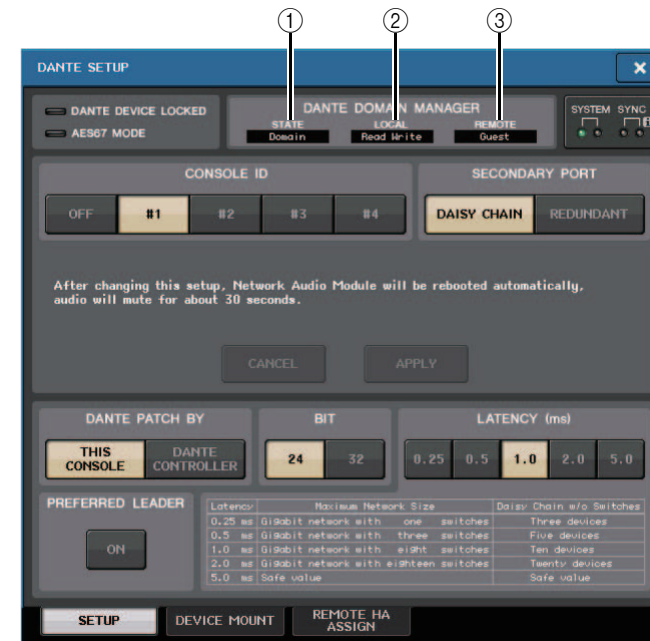
- Die Auswahlschaltflächen für die Leader Clock im WORD-CLOCK/SLOT-Fenster lassen sich nicht ändern.
- Keiner der Parameter im DANTE-INPUT-PATCH-Fenster lässt sich ändern. RECALL und AUTO SETUP im DANTE-INPUT-PATCH-LIBRARY-Fenster werden deaktiviert.
- Keiner der Parameter im I/O-DEVICE-Fenster [OUTPUT PATCH] lässt sich ändern.
- Wenn eine Datei vom USB-Speicher in ein Gerät geladen wird, bei dem die Dante-Gerätesperre aktiviert ist, werden die Einstellungen nicht durch die geladene Datei geändert. Es erscheint eine Nachricht auf dem Bildschirm.
- Wenn der interne Speicher des Pults auf die Werkseinstellungen initialisiert wird, bleibt die Dante-Gerätesperre aktiviert und lässt sich nicht ändern. Gesperrte Parameter werden ebenfalls nicht initialisiert.
- Wenn die Dante-Einstellungen des Pults auf die Werkseinstellungen initialisiert werden, bleibt die Dante-Gerätesperre aktiviert. Gesperrte Parameter werden auch initialisiert. Lesen Sie weiter auf „Initialisieren der Pulteinstellungen und des Dante-Audionetzwerks“ (Seite 288).
- Es kann kein USB-Speichergerät verwendet werden, um die Firmware eines Dante-Moduls zu aktualisieren. Auch der Dante Firmware Update Manager aktualisiert die Firmware nicht.

HINWEIS

- Wenn Dante Device Lock für ein entferntes Gerät aktiviert wird, werden alle offline-Einstellungen (wie Dante Patch) für das Gerät deaktiviert.
- Auch dann, wenn Dante Device Lock für ein I/O-Gerät aktiviert wird, ist keine Fernbedienung möglich (wie HA-Steuerung bei der R-Baureihe), die nicht Dante-relevant ist.

Unterstützung für Dante Domain Manager

Wenn ein DDM-Server im Netzwerk vorhanden ist, oder wenn Sie eine Domain registrieren, wird der DANTE DOMAIN MANAGER-Feld oben im DANTE-SETUP-Bildschirm angezeigt.



① STATE

Zeigt den Status der Teilnahme an der Domain an.

- Domain: Domain wird registriert
- Disconnected: Die Domain wird ohne Verbindung zum DDM-Server registriert
- Unmanaged: Domain ist nicht registriert

② LOCAL

Zeigt den Zugriffsstatus der Dante-Einstellungen (einschließlich der DANTE PATCH-Einstellungen) im aktuell aktiven Gerät an.

- Read Write: Bearbeitung ist verfügbar
- Read Only: Bearbeitung ist deaktiviert

③ REMOTE

Zeigt den Zugriffsstatus der Dante-Einstellungen der externen Dante-Geräte an.

- Operator: Bearbeitung ist verfügbar
- Guest: Lesen ist verfügbar, Bearbeitung nicht
- None: Lesen und Bearbeitung sind deaktiviert

Die Anzeige wechselt je nach den REMOTE-Einstellungen.

- I/O DEVICE-Bildschirm



- DANTE PATCH-Bildschirm, DANTE SETUP DEVICE MOUNT-Bildschirm



Umschalten von CONSOLE ID und SECONDARY PORT

BEDIENSCHRITTE

1. Wählen Sie im DANTE-SETUP-Fenster (SETUP-Seite) die CONSOLE ID und den SECONDARY PORT.
2. Drücken Sie auf die APPLY-Schaltfläche.
3. Drücken Sie im erscheinenden Fenster auf die OK-Schaltfläche, um die Änderung zu bestätigen.

DANTE-SETUP-Fenster (SETUP-Seite)

Die gewählte Schaltfläche leuchtet rot.

Sobald die Dante-Audionetzwerkeinstellungen angewendet wurden, kehrt die gewählte Schaltfläche zum ursprünglichen Erscheinungsbild zurück.



HINWEIS

- Wenn Sie den SECONDARY PORT ändern, müssen Sie ebenfalls die Verbindungsmethode zwischen CL-Pult und den I/O-Geräten ändern. Wenn beispielsweise die für die REDUNDANT-Einstellung verwendeten Verbindungen unverändert beibehalten werden, wenn Sie die Einstellung auf DAISY CHAIN setzen, ist es nicht möglich, Audio zu senden und zu empfangen. Sie müssen die Kabel trennen, bevor Sie die Einstellung verändern.
- Die Einstellungen CONSOLE ID und SECONDARY PORT ändern sich selbst dann nicht, wenn Sie das CL-Pult initialisieren.

- Wenn die CONSOLE ID bei einem CL-Pult ausgeschaltet oder auf 2, 3 oder 4 eingestellt ist, ändert sich BIT/LATENCY auch dann nicht, wenn BIT/LATENCY im DANTE-SETUP-Fenster eines CL-Pults im Netzwerk geändert wird, dessen CONSOLE ID auf 1 eingestellt wurde.
- Wenn die CONSOLE ID ausgeschaltet ist, wird das DANTE-PATCH-BY-Feld auf „DANTE CONTROLLER“ fixiert. Die Zuordnung kann auch nicht im DANTE-INPUT-PATCH-Fenster geändert werden.
- Wenn die CONSOLE ID ausgeschaltet ist, sind sämtliche gemounteten Geräte „NOT CTRL“. Sie können HA GAIN und weitere Einstellungen für Geräte der R-Baureihe bearbeiten, die Benachrichtigung über die Änderungen werden jedoch nicht an das Gerät gesendet. Dies entspricht einem Zustand, bei dem keine Geräte angeschlossen sind.

Einstellen der Latenz des Dante-Audionetzwerks

Die passende Latenzeinstellung für Signale, die in einem Dante-Audionetzwerk übertragen werden, hängt von Verfahren und Größe der Netzwerkanbindung ab. In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie eine passende Latenzeinstellung entsprechend dem Verfahren der Anbindung von Dante-kompatiblen Geräten, die mit dem Pult der CL-Reihe verbunden sind, einstellen.

■ Beziehung zwischen Switches und Anzahl von Hops

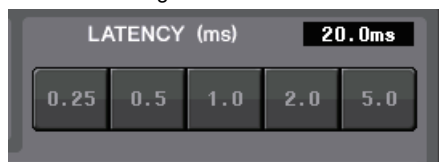
Eine passende Latenzeinstellung in einem Dante-Audionetzwerk hängt von der Anzahl von Hops im Netzwerk ab. Ein Hop ist der Schritt von einem Router (Switch) zum nächsten. Sie zählen die Anzahl der Hops vom Leader-Gerät zum am weitesten entfernten Gerät (unter der Annahme, dass alle Geräte in Reihe geschaltet sind).

Switches sind Switching Hubs im Netzwerk, sowie die in CL-Pulten und I/O-Geräten integrierten Switches. Stellen Sie den Latenzwert entsprechend der Anzahl der Hops ein. Die folgende Tabelle zeigt typische Latenzeinstellungen entsprechend der Anzahl von Hops.

Anzahl an Hops	Latenz (ms)
Bis zu 3	0.25
Bis zu 5	0.5
Bis zu 10	1.0
Bis zu 20	2.0
21 oder mehr (oder wenn ein Problem auftritt)	5.0

HINWEIS

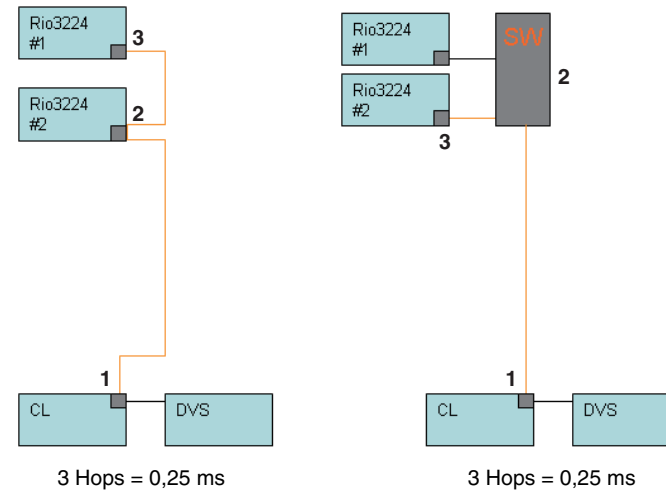
- Je nach Netzwerkbedingungen können Sie ggf. den Latenzwert auch bei einer kleinen Anzahl von Hops erhöhen.
- Wählen Sie 5,0 ms, wenn ein Problem auftritt; dadurch können Sie erkennen, ob die Latenzeinstellung für das Problem verantwortlich ist.
- Wenn ein DDM-Server angeschlossen ist, kann die Latenzzeit auf 10,0 ms, 20,0 ms oder 40,0 ms eingestellt werden. Verwenden Sie zum Einstellen Dante Controller. Das CL-Pult unterstützt diese Einstellungen nicht.



■ Verbindungsbeispiele und Latenzeinstellungen

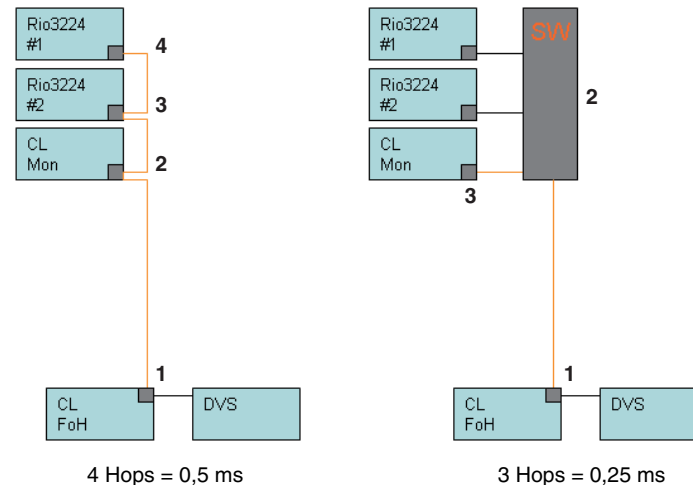
Reihenverbindungen

Einfach 64 Eingänge/48 Ausgänge



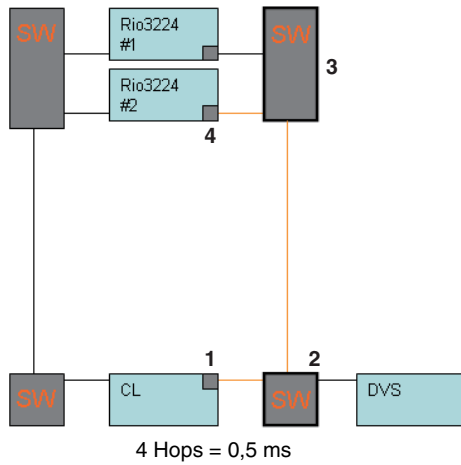
Reihenverbindungen

FOH und Monitorpulte nutzen gemeinsam 64 Eingänge/48 Ausgänge.



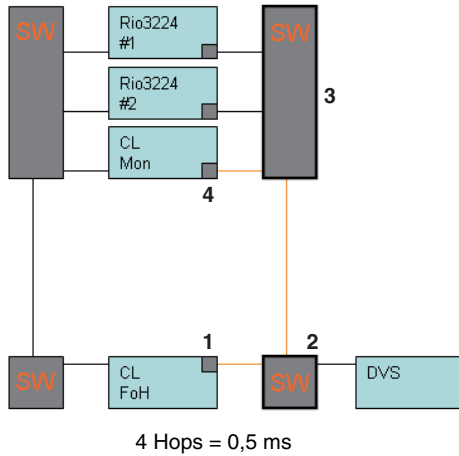
Redundante Verbindungen

Einfach 64 Eingänge/48 Ausgänge



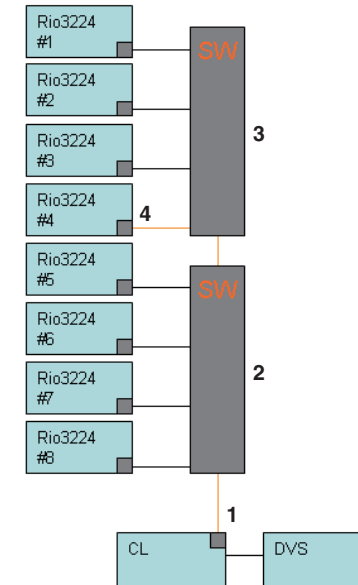
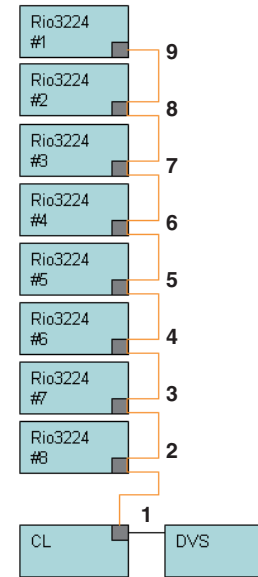
Redundante Verbindungen

FOH- und Monitorpulte nutzen gemeinsam 64 Eingänge/48 Ausgänge.



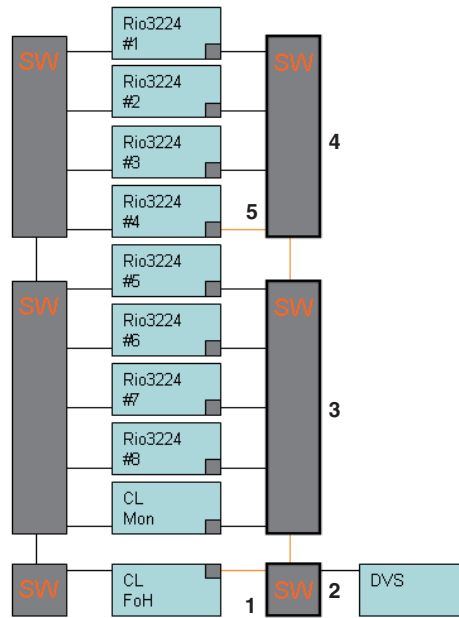
Reihenverbindungen

256-Kanal HA Remote (maximale Größe)



Redundante Verbindungen

Zwei CL-Pulte nutzen gemeinsam eine 256-Kanal HA Remote (maximale Größe).



5 Hops = 0,5 ms

Mounten eines I/O-Geräts im Dante-Audionetzwerk

Hier erfahren Sie, wie Sie eines aus mehreren I/O-Geräten im Dante-Audionetzwerk zum Mounten auswählen, so dass es verwendet werden kann. Bis zu 24 Einheiten können an einem CL-Mischpult gemountet werden. Bei Version 4.1 oder neuer können auch die kabellosen Systeme AXT400, QLXD4 und ULXD4 von Shure bedient werden, die keinen Dante-Ausgang besitzen. Diese Geräte von Shure können an dieselben physikalischen Netzwerke wie Dante angeschlossen, gemountet und gesteuert werden.

Die eigentlichen Audiosignale sind jedoch physisch an ein I/O-Rack der Baureihe R angeschlossen, das im CL-Pult gemountet wurde, oder an einem OMNI IN. Durch Zuordnung des Ports, an dem das Audiosignal des gemounteten Shure-Geräts empfangen wird, ist die Steuerung und das Monitoring an dem Eingangskanal möglich, der dem Eingangs-Port zugewiesen ist. Für nähere Beschreibungen zur Steuerung von Shure Wireless-Systemen, die keinen Dante-Ausgang bieten, lesen Sie ⑬ auf S.188, „PORT-ASSIGN-Registerkarte.“

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie auf die Registerkarte DEVICE MOUNT im unteren Bildschirmbereich des DANTE-SETUP-Fensters.
2. Drücken Sie die Auswahl Schaltfläche für I/O-Geräte.
3. Drücken Sie im DEVICE-SELECT-Fenster auf die Schaltfläche für die Setup-Methode.
4. Verwenden Sie den entsprechenden Multifunktionsregler, um die Einstellungen vorzunehmen.
5. Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie auf die OK-Schaltfläche, um das Fenster zu schließen.

DANTE-SETUP-Fenster (DEVICE-MOUNT-Seite)



HINWEIS

CL-Pulte können bis zu 24 Shure AXT400, QLXD4 und ULXD4 im selben Dante-Audionetzwerk erkennen, einschließlich der Dante-Ausgabegeräte Shure ULXD4D und ULXD4Q, die sich im Modus YAMAHA ID befinden. Beachten Sie, dass bei Anschluss von mehr als der maximalen Geräteanzahl einige der Geräte nicht erkannt werden. Die Erkennung richtet sich dabei nach der Einschaltreihenfolge, nicht nach den Mounting-Einstellungen.

① CLEAR-ALL-Schaltfläche

Löscht alle I/O-Geräte in der Liste für einen nicht gemounteten Zustand.

② REFRESH-Schaltfläche

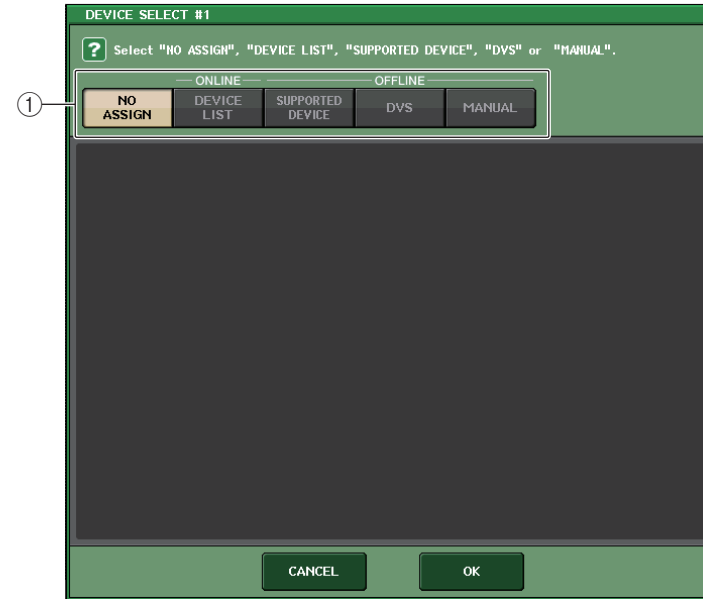
Aktualisiert die angezeigte Liste der I/O-Geräte im Dante-Audionetzwerk.

③ I/O-Gerät-Auswahlschaltflächen

Drücken Sie eine dieser Schaltflächen, um das DEVICE-SELECT-Einblendfenster aufzurufen. Die obere Zeile der Schaltfläche zeigt die Gerätebezeichnung an. Die untere Zeile der Schaltfläche zeigt den Namen des Modells sowie die Anzahl der Ein- und Ausgänge an. Wenn kein Gerät gemountet wurde, zeigt die obere Reihe „---“, und die untere Reihe zeigt nichts an.

Näheres zu den unterhalb dieser Schaltflächen angezeigten Meldungen VIRTUAL/CONFLICT/DUPLICATE erfahren Sie unter ① auf S.173, „Liste der I/O-Geräte“.

DANTE-SETUP-Fenster



① Auswahltasten für die Setup-Methode

Wählen Sie eine der folgenden Methoden aus, um das I/O-Gerät zu mounten:

- **NO ASSIGN** Nicht gemountet
- **DEVICE LIST** Aus der Geräteliste auswählen und mounten
- **SUPPORTED DEVICE** Unterstütztes Gerät auswählen und mounten
- **DVS** Gerätebezeichnung eingeben und mounten (nur für DVS)
- **MANUAL** Gerätebezeichnung eingeben und mounten

■ Wenn die Setup-Methode DEVICE LIST gewählt wurde

Um das zu mountende I/O-Gerät aus einer Liste im Dante-Audionetzwerk auszuwählen, drücken Sie die DEVICE-LIST-Schaltfläche, sodass das DEVICE-LIST-Feld angezeigt wird.



① DEVICE-LIST-Feld

Zeigt eine Liste der I/O-Geräte im Dante-Audionetzwerk. Wählen Sie aus der Liste das I/O-Gerät aus, das Sie mounten möchten.

② DEVICE-LIST-Auswahlregler

Bedienen Sie den entsprechenden Multifunktionsregler zur Auswahl des zu mountenden I/O-Geräts.

③ DEVICE IDENTIFY-Schaltfläche

Wenn ein Gerät über die DEVICE IDENTIFY verfügt, ist die Schaltfläche DEVICE IDENTIFY aktiviert.

Anderenfalls ist diese Schaltfläche grau und kann nicht benutzt werden.

■ Wenn die Setup-Methode SUPPORTED DEVICE gewählt wurde

Wenn Sie ein I/O-Gerät auswählen und mounten möchten, das vom CL-Pult unterstützt wird, drücken Sie auf die SUPPORTED-DEVICE-Schaltfläche, um das SUPPORTED-DEVICE-Feld aufzurufen. Diese Einstellungen können auch ohne Verbindung zu einem Dante-Audionetzwerk vorgenommen werden.



① DEVICE-TYPE-Liste

Dieser Bereich zeigt eine Liste der I/O-Gerätetypen an, die vom CL-Pult unterstützt werden.

Wählen Sie aus der Liste den I/O-Gerätetyp aus, den Sie mounten möchten.

② DEVICE-TYPE-Auswahlregler

Bedienen Sie den entsprechenden Multifunktionsregler, um die Art des zu mountenden I/O-Geräts auszuwählen.

③ I/O-Geräteanzeige

Dieser Bereich zeigt das gewählte I/O-Gerät an.

Die obere Zeile zeigt die Vorderfront des I/O-Geräts an.

Die untere Zeile zeigt den Namen des Modells sowie die Anzahl der Ein- und Ausgänge an. Das REMOTE-Symbol erscheint im Gerät mit Remote-Unterstützung.

Bei Geräten, die keinen Dante-Ausgang besitzen, erscheint „NO DANTE PORT“ auf der rechten Seite.

HINWEIS

Wenn ein Gerät keine Dante-Ausgabe bietet, ist das Mounten im Offline-Zustand nicht möglich. Mounten Sie das Gerät online (achten Sie darauf, dass die Schaltfläche DEVICE LIST eingeschaltet ist).

④ UNIT-ID-Regler

Verwenden Sie die entsprechenden Multifunktionsregler, um die UNIT ID anzugeben. Die Anzeige zeigt die UNIT-ID an.

HINWEIS

- Wenn es nur ein I/O-Gerät gibt, stellen Sie dessen UNIT-ID auf „1“ ein.
- Wenn mehrere Geräte angeschlossen sind, weisen Sie die ID-Nummern so zu, dass keine Gerätekonflikte entstehen.
- Bei anderen Geräten als aus der R-Baureihe ist es erlaubt, dass mehrere verschiedene Gerätemodelle dieselbe ID wie eine R-Einheit erhalten, oder dass dieselbe ID verschiedenen Gerätemodellen zugewiesen ist. Da jedoch der Bildschirm mit den Ein-/Ausgangs-Ports des I/O-Geräts die UNIT-ID anzeigt, ist es schwierig, zwischen den Geräten zu unterscheiden. Wir empfehlen daher, die Vergabe identischer IDs möglichst zu vermeiden.
- Wenn Sie ein Gerät besitzen, dessen UNIT ID oder Gerätebezeichnung nicht an dessen Bedienfeld oder Interface etc. geändert werden kann (wie bei der Dante-MY16-AUD oder bei Dante Accelerator), Sie möchten dieses Gerät jedoch als SUPPORTED DEVICE verwenden, müssen Sie dessen Gerätebezeichnung über Dante Controller ändern.
- Ein I/O-Gerät wird als SUPPORTED DEVICE erkannt, wenn Sie die Bezeichnungen wie folgt eingeben.
Y###-*****
ist eine dreistellige Hexadezimalzahl mit den Ziffern 0–9 und den Großbuchstaben A bis F (000–FFF)
* zeigt beliebige Zeichen an (alphabetische Groß-/Kleinbuchstaben, Ziffern oder „-“ (Bindestrich) lassen sich verwenden)
- Wenn Sie das CL-Pult von einem Gerät der R-Baureihe aus bedienen, empfehlen wir, den START UP MODE der R-Einheit auf „REFRESH“ einzustellen. Der Betrieb ist sicherer in der Einstellung „REFRESH“, da nach erfolgter Synchronisation mit CL-Einheiten, deren Systemeinstellung bei REMOTE HA ASSIGN auf „WITH RECALL“ eingestellt wurde, die Stummschaltung aufgehoben wird. In der Einstellung „RESUME“ wird die Stummschaltung gelöscht und das Gerät nimmt den Betrieb mit den Einstellungen auf, die im R-Gerät selbst gesichert wurden, was zur unerwünschten Ausgabe von Audio führen kann.
- Ein einzelnes CL-Pult kann die HA (Eingangsverstärker) von bis zu acht R-Einheiten steuern. Wenn neun oder mehr R-Einheiten der Rio-Baureihe angeschlossen werden, können Sie entweder die HA-Steuerung unter mehreren CL-Pulten aufteilen, oder Sie können die Zuweisung von REMOTE HA ASSIGN für diejenigen Geräte der R-Baureihe auslassen, deren HA nicht gesteuert werden sollen, und diese mit auf „RESUME“ eingestelltem START UP MODE betreiben.

■ Wenn mit der Auswahl Schaltfläche für die Setup-Methode DVS oder MANUAL gewählt wurde

Wenn Sie die Gerätebezeichnung eines I/O-Geräts eingeben und dieses mounten möchten, drücken Sie auf eine der Schaltflächen DVS oder MANUAL, um das DVS/MANUAL-Feld aufzurufen.



① DEVICE-LABEL-Feld

Zeigt die Gerätebezeichnung eines I/O-Geräts an, die Sie über die Tastatur eingeben haben.

② INPUT/OUTPUT-Regler

Verwenden Sie die entsprechenden Multifunktionsregler zur Angabe der Anzahl der Ein- und Ausgänge im Dante-Audionetzwerk.

③ Tastatur für die Eingabe einer Gerätebezeichnung

Verwenden Sie diese Tastatur zur Eingabe der Gerätebezeichnung eines I/O-Geräts.

HINWEIS

- Wenn das I/O-Gerät eine DVS ist, mounten Sie es mit der DVS-Schaltfläche.
- Wenn DEVICE LABEL leer gelassen wird, wird die erste erkannte DVS automatisch gemountet.
- Wenn die eingegebene Gerätebezeichnung automatisch erkannt wurde, werden die Einstellungen der INPUT/OUTPUT-Regler ignoriert, und die Anzahl der Ein-/Ausgänge wird automatisch eingetragen.

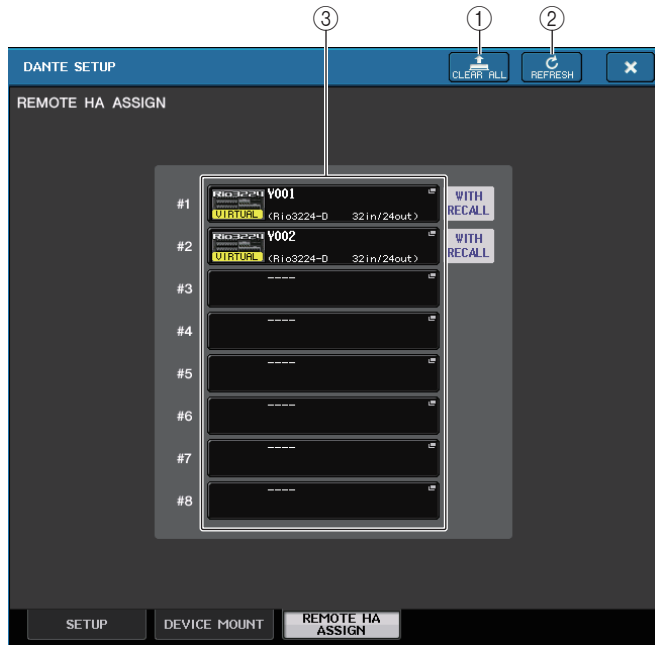
REMOTE-HA-Einstellungen

Hier erfahren Sie, wie Sie eines aus mehreren HA-Geräten im Dante-Audionetzwerk zum Mounten auswählen, so dass es verwendet werden kann. Bis zu 8 Einheiten können an einem CL-Mischpult gemountet werden. Ein Gerät mit vielen Kanälen belegt zwei Racks. Solche Geräte können Sie nur in ungerade nummerierten Racks mounten. Auch ist es erforderlich, zwei aufeinander folgende Rack-Plätze zu belegen. Es können bis zu vier Einheiten gemountet werden.

BEDIENSCHRITTE

1. Drücken Sie auf die Registerkarte **REMOTE HA ASSIGN** im unteren Bereich des **DANTE-SETUP**-Fensters.
2. Drücken Sie eine der **HA-Gerät-Auswahlschaltflächen**, um das **REMOTE-HA-SELECT**-Einblendfenster aufzurufen.
3. Wählen Sie das zu mountende **HA-Gerät** und drücken Sie die **OK-Schaltfläche**. Wenn Sie die Einstellung mit der **WITH-RECALL-Schaltfläche** geändert haben, erscheint ein Dialogfenster zur Bestätigung. Drücken Sie die Schaltfläche **OK**.

DANTE-SETUP-Fenster (REMOTE-HA-Seite)



① CLEAR-ALL-Schaltfläche

Löscht alle HA-Geräte in der Liste für einen nicht gemounteten Zustand.

② REFRESH-Schaltfläche

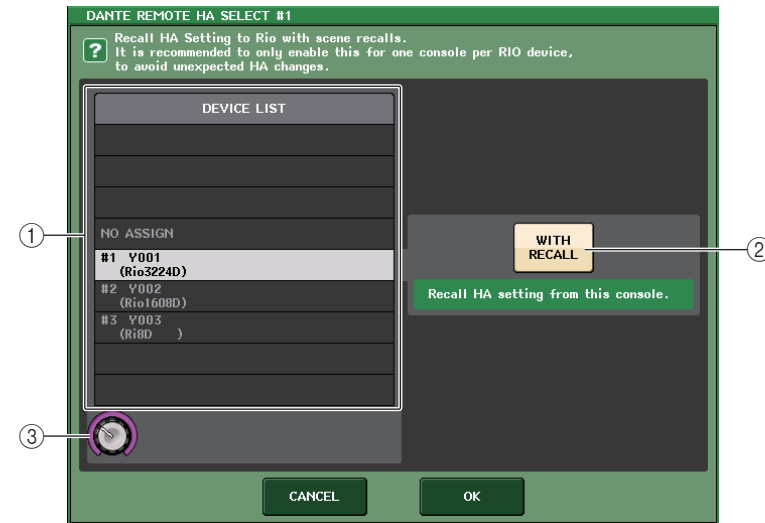
Aktualisiert die angezeigte Liste der HA-Geräte im Dante-Audionetzwerk.

③ HA-Gerät-Auswahlschaltflächen

Drücken Sie eine dieser Schaltflächen, um das **REMOTE-HA-SELECT**-Einblendfenster aufzurufen. Die obere Zeile der Schaltfläche zeigt die Gerätebezeichnung an. Die untere Zeile der Schaltfläche zeigt den Namen des Modells sowie die Anzahl der Ein- und Ausgänge an. Wenn kein Gerät gemountet wurde, zeigt die obere Reihe „---“, und die untere Reihe zeigt nichts an.

Näheres zu den unterhalb dieser Schaltflächen angezeigten Meldungen **VIRTUAL/CONFLICT/DUPLICATE** erfahren Sie unter ① auf [S.173](#), „Liste der I/O-Geräte“.

REMOTE-HA-SELECT-Fenster



① DEVICE-LIST-Feld

Zeigt eine Liste der HA-Geräte im Dante-Audionetzwerk.

② WITH-RECALL-Schaltfläche

Wenn diese Schaltfläche eingeschaltet ist, werden im CL-Pult gespeicherte Einstellungen auf das HA-Gerät angewendet, wenn das CL-Pult eingeschaltet und eine Szene abgerufen wird.

③ DEVICE-LIST-Auswahlregler

Bedienen Sie den entsprechenden Multifunktionsregler zur Auswahl des zu mountenden HA-Geräts.

HINWEIS

- Aktivieren Sie „WITH RECALL“ nicht, wenn ein HA-Gerät mit mehreren CL-Pulten geteilt wird und an einem anderen CL-Pult bereits Einstellungen vorgenommen wurden.
- Das HA-Gerät kann auch von einem CL-Pult aus bedient werden, das nicht auf „WITH RECALL“ gestellt wurde.

Anzeigen des Gerätestatus

Sie können auf dem Touchscreen den Status eines angeschlossenen Geräts der CL- oder R-Baureihe (außer Ro8-D) oder den Dante-Status ablesen. Um den Status eines Geräts der R-Baureihe am Mischpult abzulesen, muss es in DANTE SETUP als „REMOTE HA“ zugewiesen sein.

CL-Reihe

Das SETUP-Feld im DANTE-SETUP-Fenster enthält Anzeigen zum Status des CL-Mischpults und des Dante-Netzwerks.



R-Baureihe

Das I/O-Feld im I/O-DEVICE-Bildschirm enthält Anzeigen zum Status der Geräte der R-Baureihe und des Dante-Netzwerks.

Bei Firmware, die bereits Support der Version 1.60 bietet, leuchtet die Versionsangabe gelb, und die Anzeige leuchtet nicht.



Meldungen

Es werden Fehler-, Warn- und Informationsmeldungen angezeigt.

Die Meldungen werden zusätzlich im Feld „Dante Controller Error Status“ (Fehlerstatusanzeige von D. C.) angezeigt.

Jede Anzeige leuchtet oder blinkt wie nachstehend beschrieben:


Keine Bekanntgabe	Leuchtet nicht
Leuchtet	Die Anzeige leuchtet stetig.
Blinkt	Die Anzeige blinkt fortwährend.
Blinkt 2-mal	Die Anzeige blinkt jeweils zweimal nacheinander.
Blinkt 3-mal	Die Anzeige blinkt jeweils dreimal nacheinander.

■ Fehlermeldungen

Die SYSTEM-Anzeigen leuchten/blinken weiter in gleicher Abfolge, bis das Problem gelöst wurde.

Falls eine Wartung/Reparatur erforderlich ist, wenden Sie sich bitte an eine in der Bedienungsanleitung des CL5/CL3/CL1 aufgelistete Werksvertretung von Yamaha.




[SYSTEM]-Anzeigen	Bedeutung	Mögliche Lösung
 <p>Blinkt 2-mal</p>	Es ist ein interner Fehler aufgetreten.	Das Gerät ist ausgefallen. Wenden Sie sich zur Reparatur an Ihren Yamaha-Händler.
 <p>Blinkt 3-mal</p>	Die Einstellung der MAC-Adresse ist beschädigt, es kann keine Kommunikation über Dante erfolgen.	
 <p>Leuchtet Blinkt 3-mal</p>	Der interne Speicher wurde beschädigt.	Falls das Problem auch nach Einstellen des START UP MODE zurück auf RESUME und erneutes Einschalten weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Yamaha-Händler.
 <p>Leuchtet</p>	Die UNIT ID ist nicht eindeutig.	Stellen Sie eine eindeutige UNIT-ID-Nummer im Dante-Netzwerk ein.
 <p>Blinkt</p>	Die DIP-Schalter sind nicht richtig eingestellt.	Prüfen Sie die Einstellungen der DIP-Schalter, und stellen Sie sie richtig ein.
 <p>Leuchtet Blinkt</p>	Die maximale Anzahl der Flows in Dante wurde überschritten.	Prüfen Sie das Netzwerk-Routing von Dante.

[SYSTEM]-Anzeigen	Bedeutung	Mögliche Lösung
 <p>Leuchtet Leuchtet</p>	Die Positionen der DIP-Schalter für die Geräteeinstellung entsprechen nicht den aktuellen Dante-Einstellungen.	Wenn die Device-Lock-Einstellung von Dante Controller aus aktiviert wurde, oder wenn das Gerät im DDM-Modus auf READ ONLY eingestellt wurde, deaktivieren Sie die Einstellung. Prüfen Sie die DIP-Schalter-Positionen und stellen Sie sie gemäß der aktuellen Situation ein.
	Beim Rio3224-D2/Rio1608-D2 ist ein Problem mit der Stromversorgung aufgetreten.	Prüfen Sie, ob jeweils an den AC IN-Anschlüssen A und B eine nutzbare Netzspannung vorliegt.

■ Warnmeldungen


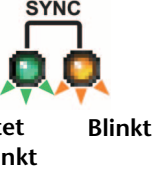
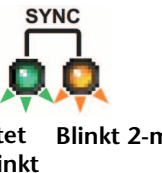
Die Anzeigen leuchten/blinken weiter in gleicher Abfolge, bis das Problem gelöst wurde.

Wenn die grüne [SYNC]-Anzeige nicht leuchtet, wurde die Wordclock des Geräts nicht festgelegt.

[SYNC]-Anzeigen	Bedeutung	Mögliche Lösung
 <p>Blinkt</p>	Die Wordclock ist nicht richtig eingestellt.	Stellen Sie den Wordclock-Leader und die Sampling-Frequenz vom CL5-/CL3-/CL1-nativen Gerät aus oder in Dante Controller richtig ein.
 <p>Blinkt 2-mal</p>	Der Dante-Netzwerkschaltkreis ist unterbrochen.	Stellen Sie sicher, dass keine Ethernetkabel entfernt oder kurzgeschlossen wurden.
 <p>Blinkt 3-mal</p>	Das Dante-Netzwerk ist fehlerhaft angeschlossen. Es wurden keine weiteren Dante-Geräte gefunden.	Achten Sie darauf, dass die Ethernetkabel richtig angeschlossen sind.

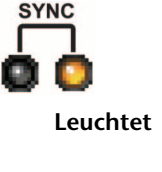
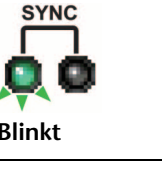
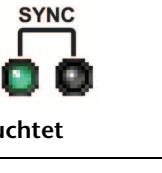
Wenn die grüne Anzeige blinkt, fungiert das Gerät als Wordclock Leader.

Wenn die grüne Anzeige leuchtet, arbeitet das Gerät als Wordclock Follower und synchronisiert zur Wordclock.

[SYNC]-Anzeigen	Bedeutung	Mögliche Lösung
 <p>Leuchtet oder blinkt</p>	Ein nicht-GbE-kompatibles Gerät ist angeschlossen.	Wenn über das Dante-Netzwerk Audio übertragen wird, verwenden Sie ein GbE-kompatibles Gerät.
 <p>Leuchtet oder blinkt</p>	Der SECONDARY-Anschluss hat im redundanten Netzwerkbetrieb die Kommunikation übernommen.	Prüfen Sie den Schaltkreis am PRIMARY-Anschluss.
 <p>Leuchtet oder blinkt</p>	In dem mit dem SECONDARY-Anschluss verbundenen Schaltkreis ist während des redundanten Netzwerkbetriebs ein Fehler aufgetreten.	Prüfen Sie den Netzschaltkreis am SECONDARY-Anschluss.

■ Informationsmeldungen

Die Anzeigen leuchten/blinken weiter in gleicher Abfolge, um den Status zu melden.
 Wenn die orange [SYNC]-Anzeige nicht leuchtet, funktioniert das Gerät ordnungsgemäß.
 Wenn die grüne [SYNC]-Anzeige nicht leuchtet, wurde die Wordclock des Geräts nicht festgelegt.

[SYNC]-Anzeigen	Bedeutung	Mögliche Lösung
 <p>Leuchtet</p>	Synchronisation im Dante-Netzwerk	Bitte warten Sie, bis der Startvorgang beendet ist oder bis das Gerät fertig synchronisiert hat. Die Fertigstellung kann bis zu 45 Sekunden dauern.
	Warten auf Empfang der Einstellungsdaten	Verwenden Sie REMOTE HA ASSIGN im System, um zu einem Pult oder einer „R Remote“ zu synchronisieren, welche(s) auf „WITH RECALL“ eingestellt ist. Bei einem Pult der R-Reihe, bei dem START UP MODE auf REFRESH eingestellt ist, werden nach dem Hochfahren Ein- und Ausgang stummgeschaltet, bis die Einstellungsdaten empfangen wurden. Bei einem einzelnen Pult der R-Reihe stellen Sie nicht „WITH RECALL“ von mehreren Pulten aus ein.
 <p>Blinkt</p>	Das Gerät arbeitet korrekt als Wordclock-Leader.	Dies zeigt an, dass das Gerät korrekt als Wordclock-Leader arbeitet.
 <p>Leuchtet</p>	Das Gerät arbeitet korrekt als Wordclock-Follower.	Dies zeigt an, dass das Gerät als Wordclock-Follower arbeitet und zur Wordclock synchronisiert ist.

Verwenden des GPI (General Purpose Interface)

Der GPI-Anschluss (General Purpose Interface, Mehrzweckchnittstelle) an der Rückseite kann als Eingangs-/Ausgangsanschluss verwendet werden. Diese Buchse besitzt fünf GPI-IN-Ports und fünf GPI-OUT-Ports. Beispielsweise können Sie einen externen Schalter verwenden, um interne Parameter des Pults der CL-Reihe zu steuern oder zwischen verschiedenen Szenen umzuschalten. Dagegen können bei Operationen oder Szenenwechseln auf dem Pult der CL-Reihe Steuersignale an ein externes Gerät gesendet werden.

Näheres dazu, wie Sie beim Umschalten von Szenen Steuersignale an ein externes Gerät senden können, lesen Sie „Ausgabe eines Steuersignals an ein externes Gerät in Kombination mit einem Szenen-Abruf (GPI OUT)“ (Seite 109).

Verwendung von GPI IN

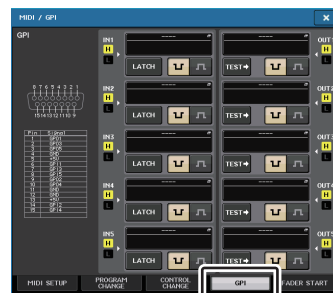
Sie können die IN-Ports des GPI-Anschlusses verwenden, um die Parameter des Pults der CL-Reihe von einem externen Gerät aus zu steuern. Beispielsweise könnten Sie einen externen Schalter benutzen, um die Talkback-Funktion des Pults der CL-Reihe ein- oder auszuschalten, seine Einzählfunktion zu steuern oder zwischen Szenen umzuschalten.

BEDIENSCHRITTE

1. Schließen Sie ein externes Gerät am Pult der CL-Reihe an den GPI-Anschluss an.
2. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die SETUP-Schaltfläche.
3. Drücken Sie im SETUP-Bildschirm auf die MIDI/GPI-Schaltfläche.
4. Drücken Sie im MIDI/GPI-Bildschirm auf die Registerkarte GPI.
5. Geben Sie für jeden Port gemäß der Spezifikationen Ihres externen Geräts den POLARITY MODE an.
6. Um die zu bedienende Funktion oder den Parameter zuzuordnen, drücken Sie die GPI-IN-SETUP-Schaltfläche.
7. Wählen Sie in den einzelnen Felder des GPI-IN-SETUP-Fensters die gewünschte Funktion und den Parameter aus, und drücken Sie dann die OK-Schaltfläche.



SETUP-Bildschirm

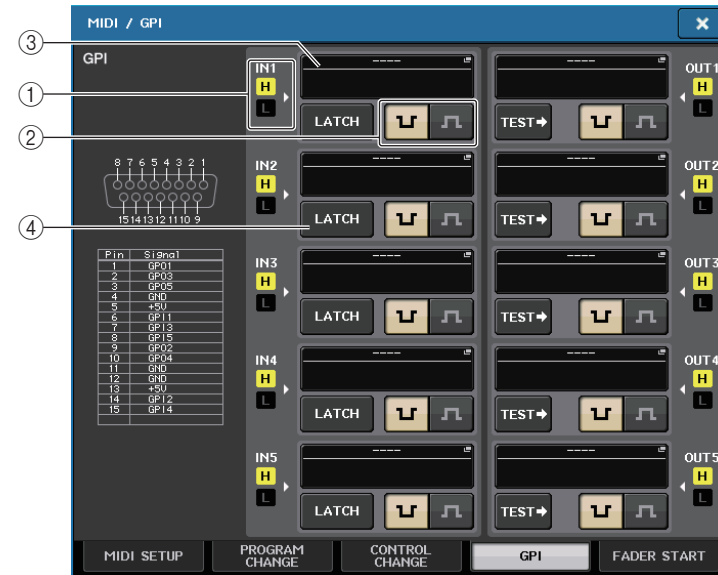


MIDI/GPI-Bildschirm

HINWEIS

- Bei rastendem Betrieb schaltet die Funktion zwischen aktiv und inaktiv um, wenn vom externen Schalter ein Trigger eingegeben wird. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, einen externen Schalter ohne Einrastung zu verwenden.
- Bei nicht rastendem Betrieb ist die Funktion nur aktiv, solange das Signal vom externen Schalter high oder low ist. In diesem Fall können Sie einen externen Schalter mit oder ohne Rastung verwenden, der für Ihren Bedarf geeignet ist.
- Die Einstellungen auf der GPI-Seite des MIDI/GPI-Bildschirms gelten für alle Szenen. Sie können als SETUP-Daten gespeichert werden.

MIDI/GPI-Bildschirm (GPI-Seite)



① GPI-IN-Statusanzeige

Sie zeigt den Status der eingehenden Spannung für den GPI-IN-Port an.

② POLARITY MODE-Auswahlschaltfläche

Diese Schaltfläche wählt die Polarität des GPI IN-Ports aus.



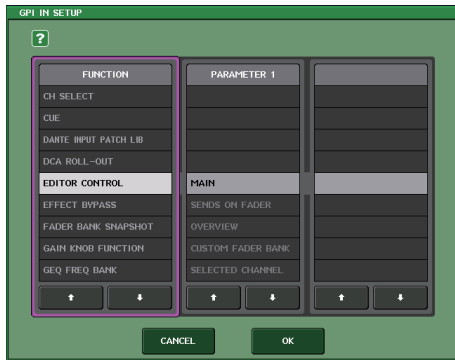
..... (Low aktiv) Bei Verwendung eines Ein/Aus-Parameters wird der Port aktiv, wenn der Schalter auf Masse geschlossen wird.



..... (High active) Bei Verwendung eines Ein/Aus-Parameters wird der Port aktiv, wenn der Schalter geöffnet wird oder eine hohe Spannung eingegeben wird.

③ **GPI-IN-SETUP-Schaltfläche**

Die Schaltfläche trägt den Namen der aktuell ausgewählten Funktion oder des Parameters. Drücken Sie diese Schaltfläche, um das GPI-IN-SETUP-Fenster zu öffnen.



HINWEIS

Im GPI-IN-SETUP-Fenster können dieselben Einträge ausgewählt werden wie für die USER DEFINED-Tasten (Seite 230).

④ **Schalterattribut-Auswahlschaltfläche**

Diese Schaltflächen wählen die Schalterattribute aus. Jedes Mal, wenn Sie auf die Schaltfläche drücken, wechselt deren Anzeige zwischen LATCH und UNLATCH.

LATCH LATCH (für einen Schalter, der bei jeder Betätigung abwechselnd ein- und ausschalten soll) ist ausgewählt.

UNLATCH UNLATCH (für einen Schalter, der nur während des Drückens eingeschaltet und beim Loslassen wieder ausgeschaltet sein soll) ist ausgewählt.

Verwendung von GPI OUT

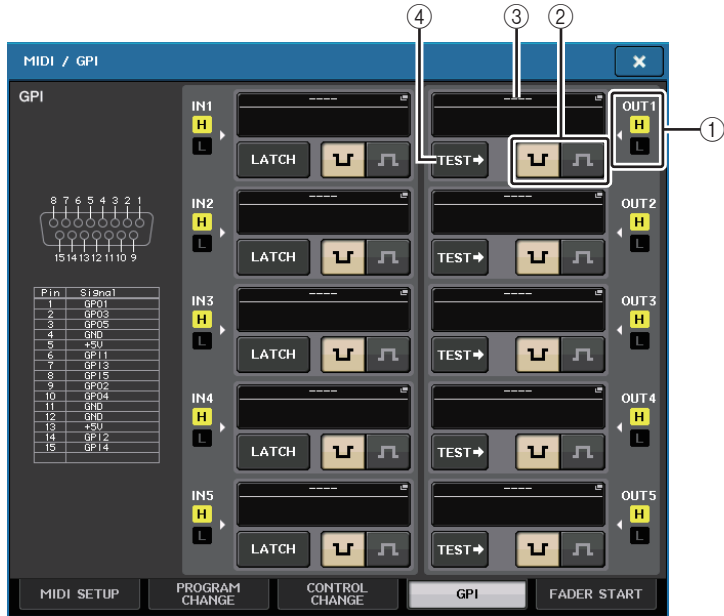
Die GPI-OUT-Ports des GPI-OUT-Anschlusses gestatten Ihnen, ein externes Gerät über das Pult der CL-Reihe zu steuern.

BEDIENSCHRITTE

1. Schließen Sie ein externes Gerät am Pult der CL-Reihe an den GPI-Anschluss an.
2. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die SETUP-Schaltfläche.
3. Drücken Sie im SETUP-Bildschirm auf die MIDI/GPI-Schaltfläche.
4. Drücken Sie im MIDI/GPI-Bildschirm auf die Registerkarte GPI.
5. Geben Sie für jeden Port gemäß der Spezifikationen Ihres externen Geräts den POLARITY MODE an.
6. Um eine zu bedienende Funktion oder einen Parameter zuzuordnen, drücken Sie die GPI-OUT-SETUP-Schaltfläche.
7. Wählen Sie in den einzelnen Felder des GPI-OUT-SETUP-Fensters die gewünschte Funktion und den Parameter aus, und drücken Sie dann die OK-Schaltfläche.



MIDI/GPI-Bildschirm (GPI-Seite)





① GPI-OUT-Statusanzeige

Sie zeigt den Status der Spannung an, die an jedem GPI-OUT-Port ausgegeben wird.

② POLARITY-MODE-Auswahlschaltfläche

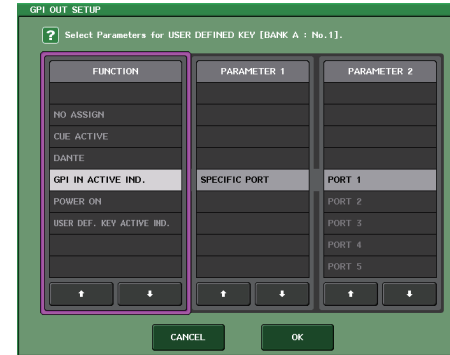
Diese Schaltfläche wählt die Polarität des GPI-OUT-Ports aus.

 (Low aktiv) Auf Masse geschlossen, wenn der GPI-OUT-Port aktiv ist.

 (High aktiv) Offen, wenn der GPI-OUT-Port aktiv ist.

③ GPI-OUT-SETUP-Schaltfläche

Die Schaltfläche trägt den Namen der aktuell ausgewählten Funktion oder des Parameters. Drücken Sie diese Schaltfläche, um das GPI-OUT-SETUP-Fenster zu öffnen.



Sie können folgende Funktionen zuordnen.

Funktionen	PARAMETER 1	PARAMETER 2	Beschreibung
NO ASSIGN	-	-	Keine Zuweisung
CUE ACTIVE	CUE ON	-	Aktiviert die [CUE]-Taste des ausgewählten Kanals
	DCA ONLY	-	Aktiviert die DCA-Taste [CUE]
	INPUT ONLY	-	Aktiviert die [CUE]-Taste eines Eingangskanals
DANTE	REDUNDANCY IND.	PRIMARY	Diese Funktion wird aktiviert, wenn das Gerät im primären Dante-Audionetzwerk mit einer Sternverbindung (redundantes Netzwerk) arbeitet.
		SECONDARY	Diese Funktion wird aktiviert, wenn das Gerät im sekundären Dante-Audionetzwerk mit einer Sternverbindung (redundantes Netzwerk) arbeitet.
GPI IN ACTIVE IND.	SPECIFIC PORT	PORT 1 bis PORT 5	Die den GPI IN-Ports 1–5 zugeordnete Funktion wird aktiv
POWER ON	-	-	Die Spannungsversorgung des Pults der CL-Reihe wird aktiviert
USER DEF. KEY ACTIVE IND.	SPECIFIC NUMBER	USER DEFINED KEY 1 bis USER DEFINED KEY 16	Die der USER DEFINED-Taste zugeordnete Funktion wird aktiv

④ TEST-Schaltfläche

Während diese Schaltfläche aktiviert ist, ist der entsprechende GPI-OUT-Port aktiv und gibt ein Steuersignal aus.

FADER START verwenden

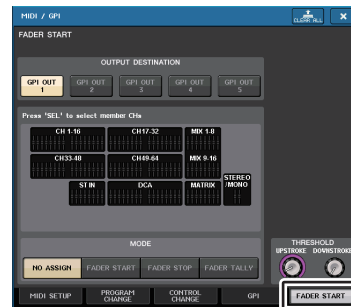
Nehmen Sie FADER-START-Einstellungen vor, wenn ein Gerät, das an einen GPI-OUT-Port angeschlossen ist, in Kombination mit Fader-Operationen arbeiten soll.

BEDIENSCHRITTE

1. Schließen Sie ein externes Gerät am Pult der CL-Reihe an den GPI-Anschluss an.
2. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die SETUP-Schaltfläche.
3. Drücken Sie im SETUP-Bildschirm auf die MIDI/GPI-Schaltfläche.
4. Drücken Sie im MIDI/GPI-Bildschirm auf die Registerkarte FADER START.
5. Geben Sie für jeden GPI-OUT-Port den Kanal an, der den Betrieb des externen Geräts veranlasst, ebenso wie den Typ der Operation.

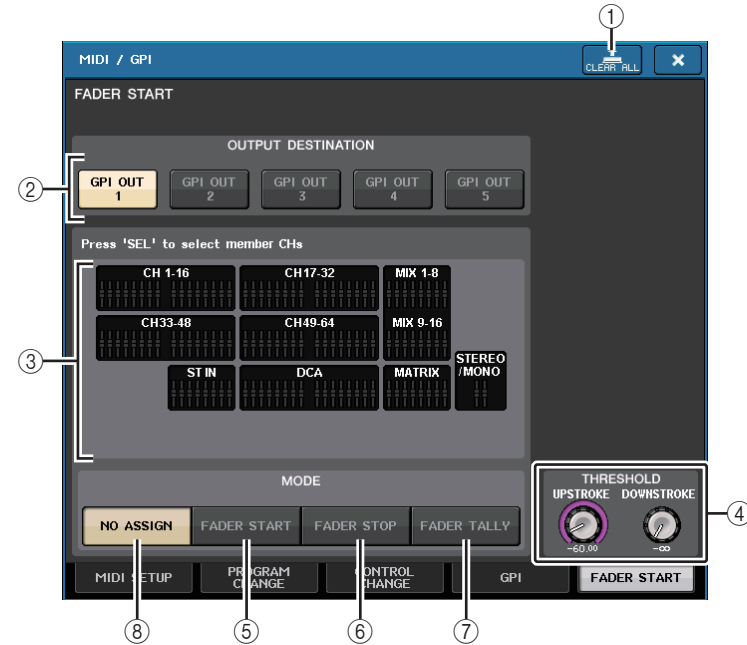


SETUP-Bildschirm



MIDI/GPI-Bildschirm

MIDI/GPI-Bildschirm (FADER-START-Seite)



- ① **CLEAR-ALL-Schaltfläche**
Löscht alle Auswahlen.

■ OUTPUT DESTINATION-Feld

- ② **Schaltflächen GPI OUT1 bis GPI OUT5**
Wählt den GPI-OUT-Port aus, für den Sie Einstellungen vornehmen möchten.
- ③ **Fader-Anzeige**
Zeigt den ausgewählten Fader an. Wählen Sie mit den [SEL]-Tasten auf dem Bedienfeld einen Fader aus.

HINWEIS

Beim CL3/CL1 werden die auf diesen Modellen nicht vorhandenen Kanäle nicht angezeigt.

THRESHOLD-Feld

④ UPSTROKE/DOWNSTROKE

Geben den Pegel an, der den Schwellenwert für die Ausgabe eines Trigger-Signals bildet. Ein Trigger-Signal wird ausgegeben, wenn der Fader den UPSTROKE-Pegel überschreitet, oder wenn er den DOWNSTROKE-Pegel unterschreitet. Sie können dies mit den Multifunktionsreglern einstellen.

HINWEIS

- Die mittels der UPSTROKE/DOWNSTROKE-Regler angegebenen THRESHOLD-Werte gelten für alle Kanäle (Fader) und alle GPI-OUT-Ports. Sie können jedoch für jeden GPI-OUT-Port den Kanal (Fader) individuell angeben.
- Wenn MODE auf FADER START gesetzt ist, ist nur der UPSTROKE-Wert gültig, wenn MODE auf FADER STOP gesetzt ist, ist nur der DOWNSTROKE-Wert gültig. Wenn MODE auf FADER TALLY gesetzt ist, sind sowohl der UPSTROKE- als auch der DOWNSTROKE-Wert gültig.

MODE-Feld

Hier können Sie den Modus der Fader-Operation auswählen, die die Signalausgabe vom GPI OUT-Port auslöst.

Sie können aus den vier folgenden Fader-Modi auswählen.

⑤ FADER START

Ein Trigger-Signal von 250 ms Dauer wird ausgegeben, wenn der Fader des ausgewählten Kanals von einem beliebigen darunter liegenden Punkt den UPSTROKE-Pegel ($-\infty$ bis +10,0 dB) nach oben durchläuft.

⑥ FADER STOP



Ein Trigger-Signal von 250 ms Dauer wird ausgegeben, wenn der Fader des ausgewählten Kanals spezifizierten DOWNSTROKE-Pegel ($-\infty$ bis +10,0 dB) erreicht.

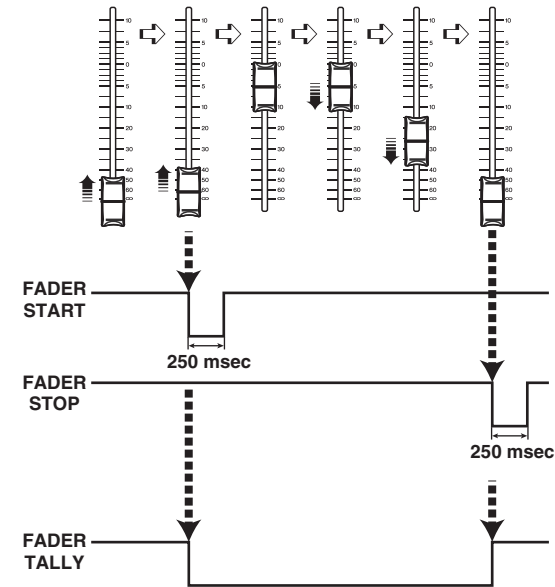
⑦ FADER TALLY

Ein Trigger-Signal wird ausgegeben, wenn der Fader des ausgewählten Kanals von einem beliebigen darunter liegenden Punkt den UPSTROKE-Pegel ($-\infty$ bis +10,0 dB) nach oben durchläuft. Dieses Signal wird gehalten, bis der Fader den angegebenen DOWNSTROKE-Pegel ($-\infty$ bis +10,0 dB) erreicht, oder der GPI-OUT-Port einen anderen Trigger empfängt. Dieses Signal wird gehalten, bis der Fader den angegebenen DOWNSTROKE-Pegel ($-\infty$ bis +10,0 dB) erreicht, oder der GPI-OUT-Port einen anderen Trigger empfängt.

⑧ NO ASSIGN

Die Bedienung des Faders des ausgewählten Kanals hat keine Signalausgabe zur Folge.

Die folgende Abbildung zeigt, wie sich das vom GPI PORT ausgegebene Signal in jedem Fader-Modus bei Fader-Betätigung ändert. In diesem Beispiel ist UPSTROKE im THRESHOLD-Feld auf $-60,00$ gesetzt, DOWNSTROKE auf $-\infty$. (Diese Abbildung zeigt den Fall, in dem als Polarität des GPI-OUT-Ports  ausgewählt ist. Wenn die Polarität auf  gesetzt ist, wird die Polarität des Ausgangssignals umgekehrt.)



HINWEIS

Auf dem High-Pegel ist das Ausgangssignal des Ports offen. Wenn das Empfangsgerät den High-Pegel benötigt, kann er vom +5 V-Stromversorgungs-Anschlussstift genommen werden. In diesem Fall ist jedoch der Stromfluss begrenzt; Einzelheiten hierzu finden Sie in den Technischen Daten der Steuerein-/ausgänge in der CL-Datenliste (am Ende dieser Anleitung).

Hilfefunktion

Sie können die von Yamaha zur Verfügung gestellten Hilfedateien (Dateierweiterung .xml) betrachten. Die neuesten Informationen zu Hilfedateien finden Sie auf der Pro-Audio-Website von Yamaha.

<https://www.yamaha.com/proaudio/>

Außerdem können Sie mit einem im Handel erhältlichen Texteditor oder z. B. der Anwendung „Notepad“, die mit Microsoft Windows geliefert wird, eine Textdatei (Dateierweiterung .txt) erzeugen und am Pult* anzeigen lassen.

* Wir übernehmen keine Verantwortung für Schäden, die aus der Verwendung von Hilfedateien entstehen, die nicht von Yamaha stammen.

Laden einer Hilfe-/Textdatei von einem USB-Flash-Laufwerk

HINWEIS

Es ist eine Hilfedatei für nur eine Sprache im Speicher des Pultes abgelegt. Sobald Sie die Hilfedatei laden, verbleibt sie im internen Speicher, auch dann, wenn das Pult ausgeschaltet wird. Wenn Sie zum ersten Mal nach dem Einschalten auf die HELP-Schaltfläche drücken, um die Hilfedatei zu betrachten, dauert es eine Weile, bis die Hilfedatei in den internen Speicher geladen wurde. Sobald die Daten einmal fertig geladen wurden, erscheint die Hilfedatei sofort nach dem Drücken der HELP-Schaltfläche.

BEDIENSCHRITTE

1. Speichern Sie die Hilfedatei von Yamaha oder eine vom Anwender erstellte Textdatei auf Ihrem USB-Stick.
2. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die SETUP-Schaltfläche.
3. Drücken Sie im SETUP-Bildschirm auf die SAVE/LOAD-Schaltfläche.
4. Um die zu ladende Hilfe-/Textdatei auszuwählen, drücken Sie entweder in der Dateiliste im SAVE/LOAD-Fenster auf die gewünschte Hilfe-/Textdatei, oder drehen Sie am Multifunktionsregler im Centralogic-Bereich.
5. Drücken Sie auf die LOAD-Schaltfläche.
6. Drücken Sie in der Bestätigungsdiallogbox auf die OK-Schaltfläche, um die Datei zu laden.



SAVE/LOAD-Fenster

HINWEIS



Per Voreinstellung wird die Zeichencode-Tabelle der Textdatei als UTF-8 erkannt. Durch Hinzufügen einer Zeile, die am Anfang der Datei [ISO-8859-1] oder [Shift_JIS] enthält, können Sie die Erkennung dieser jeweiligen Zeichencode-Tabelle erzwingen. Sie können die gewünschte Zeichencode-Tabelle angeben, wenn Sie die Datei aus Ihrem Texteditor heraus speichern.

Die Help-Funktion kann die folgenden Textdateien anzeigen (Zeichencode-Tabellen/Sprachen).

- Textdateien, die mit der Zeichencode-Tabelle ISO-8859-1 gespeichert wurden (Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch usw.)
- Textdateien, die mit der Zeichencode-Tabelle Shift_JIS gespeichert wurden (Japanisch)
- Textdateien der obigen Sprachen, die mit der Zeichencode-Tabelle UTF-8 gespeichert wurden




Hilfe betrachten

BEDIENSCHRITTE

1. Laden Sie die Hilfe- oder Textdatei von Ihrem USB-Stick.
2. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die -Schaltfläche (Hilfe).
3. Um das HELP-Fenster zu schließen, drücken Sie auf die -Schaltfläche (Hilfe) im Funktionszugriffsbereich oder auf das Schließfeld „X“ des HELP-Fensters.

Bedienung im HELP-Fenster

Sie erreichen das HELP-Fenster über den Multifunktionsregler oder die Bildschirmschaltflächen.

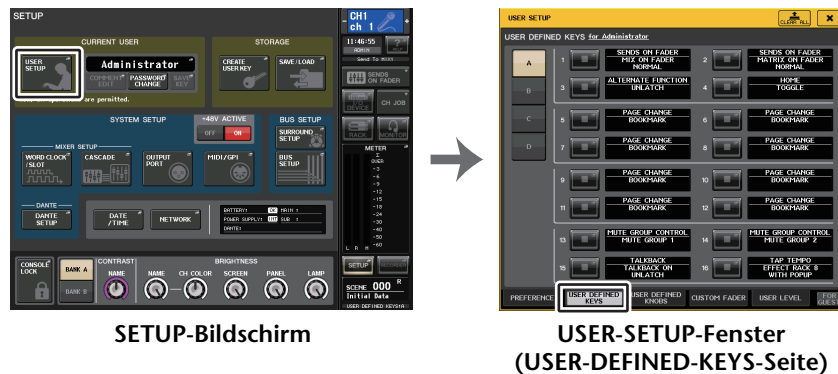
- **Drehen Sie die Multifunktionsregler 1 und 2.**
..... Scrollt den Indexbereich auf der linken Seite.
- **Drehen Sie die Multifunktionsregler 3–8.**
..... Scrollt den Hauptbereich auf der rechten Seite.
- **Durch Drücken auf einen Link (unterstrichener Text) im Text**
..... Scrollen Sie zum Link-Ziel.
- **Durch Drücken auf einen Fenster-Link (eine Stelle mit einem →-Symbol und unterstrichenem Text)**
..... Wird das HELP-Fenster geschlossen, und das zugehörige Fenster öffnet sich.
-  **Drücken der Schaltfläche**
..... Scrollt zu dem Kapitel vor dem momentan gezeigten Abschnitt.
-  **Drücken der Schaltfläche**
..... Kehrt im Verlauf der gewählten Links zum vorherigen Eintrag zurück.
-  **Drücken der Schaltfläche**
..... Rückt im Verlauf der gewählten Links auf den nächsten Eintrag vor.

Einsatz der USER-DEFINED-Tasten zum Direktabruf der Hilfe

■ Help-Funktion den USER-DEFINED-Tasten zuweisen

BEDIENSCHRITTE

1. Laden Sie die Hilfedatei von Ihrem USB-Flash-Laufwerk.
2. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die SETUP-Schaltfläche.
3. Drücken Sie auf die USER-SETUP-Schaltfläche oben links im SETUP-Bildschirm.
4. Drücken Sie auf die Registerkarte USER DEFINED KEYS im USER-SETUP-Fenster.
5. Drücken Sie auf der USER-DEFINED-KEYS-Seite auf die Schaltfläche für die USER-DEFINED-Taste, der Sie die Hilfefunktion zuweisen möchten.
6. Wählen Sie in der Spalte FUNCTION den Eintrag „HELP“ und drücken Sie die OK-Schaltfläche.
7. Drücken Sie auf das „x“-Symbol, um die USER-DEFINED-KEYS-Seite zu schließen.
8. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die SETUP-Schaltfläche, um den SETUP-Bildschirm zu schließen.



SETUP-Bildschirm

USER-SETUP-Fenster
(USER-DEFINED-KEYS-Seite)

■ Aufrufen des HELP-Fensters über eine einzelne USER-DEFINED-Taste

Drücken Sie die USER-DEFINED-Taste, der die Hilfefunktion zugewiesen ist. Es erscheint das HELP-Fenster. Um das Fenster zu schließen, drücken Sie nochmals die USER-DEFINED-Taste, der die Hilfefunktion zugewiesen wurde.

■ Direkter Aufruf der Hilfe für ein bestimmtes Bedienelement

Während Sie die USER-DEFINED-Taste, der die Hilfefunktion zugewiesen wurde, gedrückt halten, drücken (oder drehen) Sie das Bedienelement, für das Sie die Hilfe laden wollen. Falls eine Beschreibung für das Bedienelement verfügbar ist, erscheint die Hilfe für den entsprechenden Eintrag.

Um das Fenster zu schließen, drücken Sie nochmals die USER-DEFINED-Taste, der die Hilfefunktion zugewiesen wurde.

HINWEIS

- Die Bedienelemente (mit Ausnahme der Fader und des MONITOR-LEVEL-Drehreglers) funktionieren nicht, so lange Sie die USER-DEFINED-Taste gedrückt halten, welcher die Hilfefunktion zugewiesen wurde.
- Wenn demselben Element mehrere Erklärungen zugewiesen sind, können Sie die obigen Schritte wiederholen, um diese Erklärungen nacheinander anzuzeigen.

■ Direkter Aufruf der Hilfe für ein bestimmtes Bedienelement im LCD-Bildschirm

Während Sie die USER-DEFINED-Taste, der die Hilfefunktion zugewiesen wurde, gedrückt halten, drücken Sie auf das Bedienelement auf dem Bildschirm, für das Sie die Hilfe laden wollen. Falls eine Beschreibung für das Bedienelement verfügbar ist, erscheint die Hilfe für den entsprechenden Eintrag.

Um das Fenster zu schließen, drücken Sie nochmals die USER-DEFINED-Taste, der die Hilfefunktion zugewiesen wurde.

HINWEIS

- Die Bedienelemente auf dem Bildschirm funktionieren nicht, so lange Sie die USER-DEFINED-Taste gedrückt halten, welcher die Hilfefunktion zugewiesen wurde.
- Wenn demselben Element mehrere Erklärungen zugewiesen sind, können Sie die obigen Schritte wiederholen, um diese Erklärungen nacheinander anzuzeigen.

Sonstige Funktionen

Dieses Kapitel erläutert verschiedene Funktionen der Pulte der CL-Reihe, die in anderen Kapiteln nicht behandelt werden.

Initialisieren des Geräts auf die Werksvoreinstellungen

Wenn im internen Speicher des CL-Pults ein Fehler auftritt, oder wenn Sie das Passwort vergessen haben und das Gerät sich nicht bedienen lässt, können Sie mit der folgenden Verfahrensweise den internen Speicher initialisieren.

Wie die nachfolgende Abbildung zeigt, gibt es zwei Initialisierungsmethoden für den internen Speicher.

INITIALIZE ALL MEMORIES

Alle Speicherbereiche einschließlich Szenenspeicher und Libraries werden in den Auslieferungszustand versetzt.

INITIALIZE CURRENT MEMORIES

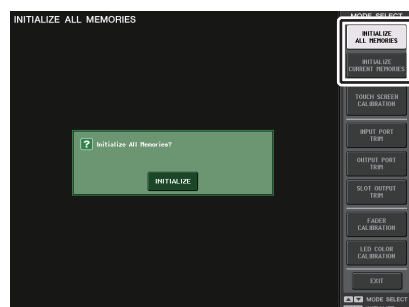
Der Speicherinhalt – mit Ausnahme der Szenenspeicher und Libraries – wird in den Auslieferungszustand versetzt.

VORSICHT

Der gesamte Speicherinhalt wird gelöscht, wenn Sie den internen Speicher initialisieren! Führen Sie die folgenden Schritte nur dann aus, wenn Sie ganz sicher sind, dass Sie den gesamten Speicher löschen wollen. Die Einstellungen in DANTE SETUP werden nicht initialisiert. Anweisungen zur Initialisierung dieser Einstellungen finden Sie unter „Initialisieren der Pulteneinstellungen und des Dante-Audionetzwerks“ (Seite 288).

BEDIENSCHRITTE

1. Schalten Sie das CL-Mischpult ein, während Sie die SCENE-MEMORY-Taste [STORE] am Bedienfeld gedrückt halten.
2. Wählen Sie im Startmenü-Bildschirm die Initialisierungsmethode.
3. Drücken Sie in der angezeigten Dialogbox auf die INITIALIZE-Schaltfläche, um die Initialisierung zu bestätigen.
4. Drücken Sie in der Bestätigungsdialogbox auf die OK-Schaltfläche, um die Initialisierung zu starten.
5. Eine Meldung im Display zeigt an, dass die Initialisierung abgeschlossen ist. Drücken Sie im Startmenü-Bildschirm auf die EXIT-Schaltfläche.



Startmenü-Bildschirm

HINWEIS

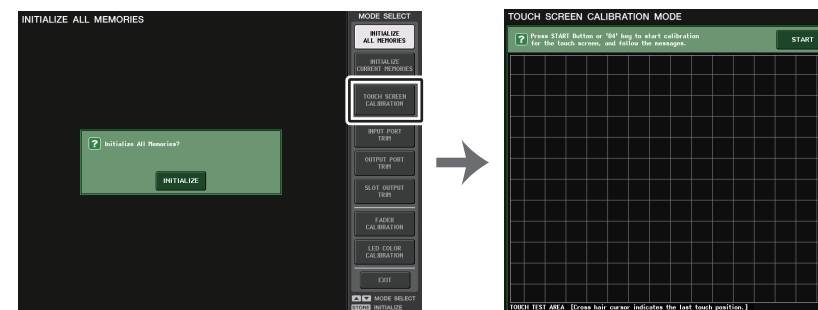
- Drücken Sie auf keine der Schaltflächen, bevor die Initialisierung beendet ist.
- Nach der Initialisierung können Sie mit dem Betrieb fortfahren, indem Sie ein anderes Menü auswählen, anstatt die EXIT-Schaltfläche zu drücken.

Einstellen des Ablesepunkts des Touchscreens (Kalibrierungsfunktion)

Um LC-Display und Touchscreen perfekt aufeinander auszurichten, gehen Sie wie folgt vor.

BEDIENSCHRITTE

1. Schalten Sie das CL-Mischpult ein, während Sie die SCENE-MEMORY-Taste [STORE] am Bedienfeld gedrückt halten.
2. Drücken Sie im Startmenü-Bildschirm auf die TOUCH-SCREEN-CALIBRATION-Schaltfläche.
3. Drücken Sie im TOUCH-SCREEN-CALIBRATION-MODE-Bildschirm die START-Schaltfläche.
4. Drücken Sie in der Bestätigungsdialogbox auf die OK-Schaltfläche, um die Kalibrierung zu starten.
5. Auf dem Bildschirm erscheint (insgesamt dreimal) ein kreuzförmiger Cursor. Drücken Sie auf jede Stelle, an der er erscheint.
6. Drücken Sie die EXIT-Schaltfläche auf dem Startmenü-Bildschirm, um das CL-Pult im normalen Betriebsmodus zu starten.



Startmenü-Bildschirm

TOUCH-SCREEN-CALIBRATION-MODE-Bildschirm

HINWEIS

- Wenn Sie die Kalibrierung nicht durch Berühren der Schaltfläche TOUCH SCREEN CALIBRATION starten können, drücken Sie die SCENE-MEMORY-Tasten [INC][DEC], um TOUCH SCREEN CALIBRATION auszuwählen, und drücken Sie dann zum Starten die [STORE]-Taste.
- Um die Ablesepunkte genau einzustellen, drücken Sie den kreuzförmigen Cursor von der Position aus und in der Haltung, die Sie beim Bedienen des Mischpults normalerweise einnehmen.
- Nach der Initialisierung können Sie mit dem Betrieb fortfahren, indem Sie ein anderes Menü auswählen, anstatt die EXIT-Schaltfläche zu drücken.

Einstellen der Fader (Kalibrierungsfunktion)

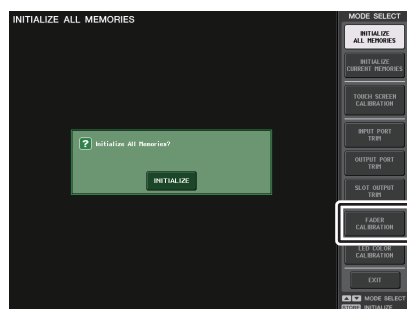
Je nach der Umgebung, in der Sie das Pult der CL-Reihe verwenden, können bei der Bewegung der Motor-Fader Diskrepanzen auftreten. Sie können die Kalibrierungsfunktion verwenden, um diese Diskrepanzen zu korrigieren.

HINWEIS

Die im Kanalzugbereich, Centralogic-Bereich und Main-Bereich ausgewählten Fader werden halbautomatisch kalibriert. Dieses Fenster erscheint auch, wenn ein Problem in den Fader-Einstellungen entdeckt wird, während das CL startet.

BEDIENSCHRITTE

1. Schalten Sie das CL-Mischpult ein, während Sie die SCENE-MEMORY-Taste [STORE] am Bedienfeld gedrückt halten.
2. Drücken Sie im Startmenübildschirm auf die FADER-CALIBRATION-Schaltfläche.
3. Drücken Sie eine [SEL]-Taste, um die Fader auszuwählen, die Sie kalibrieren möchten.
4. Drücken Sie im FADER-CALIBRATION-MODE-Bildschirm die START-Schaltfläche.
5. Drücken Sie in dem Bestätigungsfenster auf OK.
6. Jeder der angegebenen Fader bewegt sich auf $-\infty$ dB (ganz nach unten). Sollten die Fader-Positionen nicht stimmen, schieben Sie sie von Hand auf $-\infty$ dB (ganz nach unten).
7. Nachdem Sie die Fader-Position eingestellt haben, drücken Sie die NEXT-Schaltfläche (Weiter).
8. Wiederholen Sie Schritte 6 bis 7, um der Reihe nach drei Fader-Positionen einzustellen: auf -20 dB, 0 dB und auf $+10$ dB (ganz nach oben).
Wenn die Einstellung der $+10$ -dB-Position abgeschlossen ist, beginnt die Kalibrierung.
9. Drücken Sie nach der Kalibrierung die APPLY-Schaltfläche (Anwenden).
10. Drücken Sie die EXIT-Schaltfläche auf dem Startmenübildschirm, um das CL-Pult im normalen Betriebsmodus zu starten.



Startmenübildschirm

HINWEIS

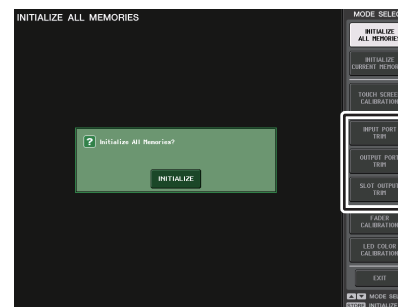
- Fader, bei denen beim Starten ein Problem entdeckt wurde, wurden bereits in Schritt 3 ausgewählt.
- Wenn die Schaltfläche RESTART (Neu starten) erscheint, ist die Kalibrierung fehlgeschlagen. Drücken Sie die RESTART-Schaltfläche, um die Kalibrierung noch einmal durchzuführen.
- Nach der Initialisierung können Sie mit dem Betrieb fortfahren, indem Sie ein anderes Menü auswählen, anstatt die EXIT-Schaltfläche zu drücken.

Feineinstellen der Ein-/Ausgangsverstärkung (Kalibrierungsfunktion)

Falls nötig, können Sie auch eine Feineinstellung der Ein- und Ausgangsverstärkung (Gain) durchführen.

BEDIENSCHRITTE

1. Schalten Sie das CL-Mischpult ein, während Sie die SCENE-MEMORY-Taste [STORE] am Bedienfeld gedrückt halten.
2. Wählen Sie im MODE-SELECT-Feld des Startmenübildschirms die Schaltfläche des Eintrags aus, den Sie einstellen möchten.
3. Drücken Sie einen Bildschirmregler, um diesen auszuwählen, und betätigen Sie den entsprechenden Multifunktionsregler, um den Wert einzustellen.
4. Drücken Sie die EXIT-Schaltfläche auf dem Startmenübildschirm, um das CL-Pult im normalen Betriebsmodus zu starten.



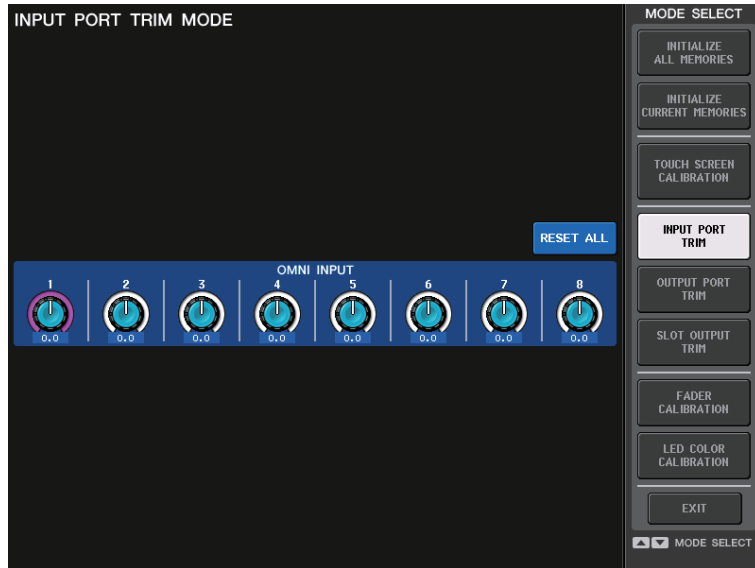
Startmenübildschirm

HINWEIS

- Wenn Sie die in jedem Bildschirm vorhandene Schaltfläche RESET ALL (Alle zurücksetzen) drücken, werden alle Einstellungen in dem Bildschirm auf 0 dB zurückgesetzt. Die Werkseinstellung beträgt ebenfalls 0 dB.
- Nach der Initialisierung können Sie mit dem Betrieb fortfahren, indem Sie ein anderes Menü auswählen, anstatt die EXIT-Schaltfläche zu drücken.

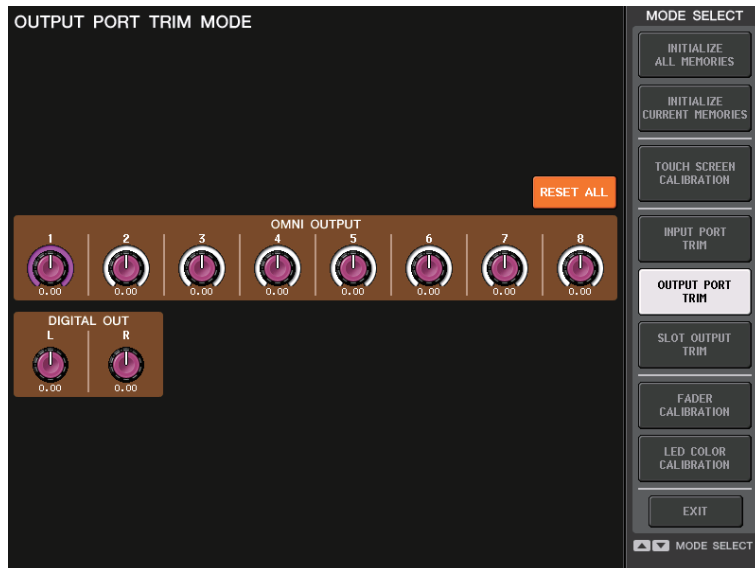
- **INPUT-PORT-TRIM-Schaltfläche (Feineinstellung der Verstärkung der analogen Eingänge)**

Rufen Sie das Fenster INPUT PORT TRIM auf, und nehmen Sie in Schritten von 0,1 dB die Feineinstellung der Verstärkung des angegebenen analogen Eingangsports vor.



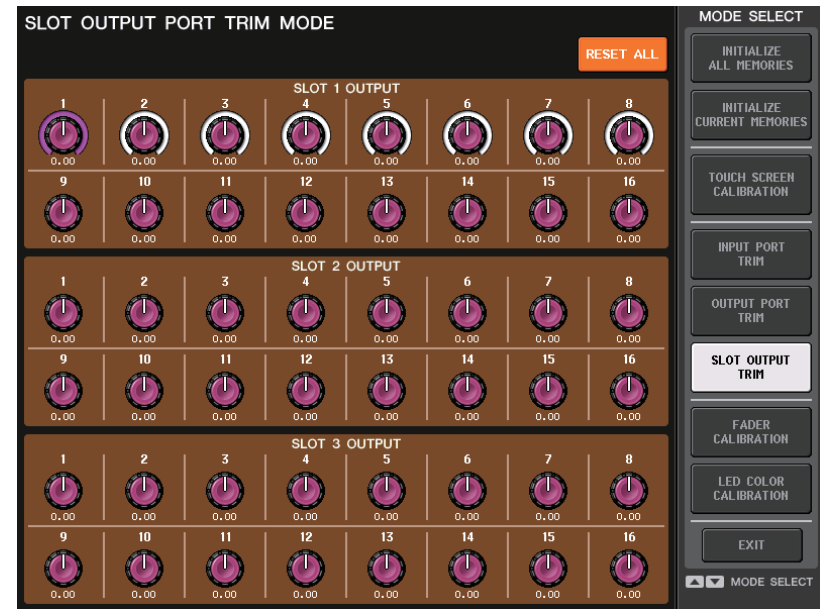
- **OUTPUT PORT TRIM (Feineinstellung des Gains des Ausgangs-Ports)**

Rufen Sie das Fenster OUTPUT PORT TRIM auf, und nehmen Sie in Schritten von 0,01 dB die Feineinstellung der Verstärkung des angegebenen analogen Ausgangs-Ports vor.



- **SLOT OUTPUT TRIM (Feineinstellung des Gains des Slot-Ausgangs-Ports)**

Rufen Sie das Fenster SLOT OUTPUT TRIM auf, und nehmen Sie in Schritten von 0,01 dB die Feineinstellung der Verstärkung der Ausgangs-Ports des angegebenen Slots vor.



Einstellen der Kanalfarbe (Kalibrierungsfunktion)

Bei Bedarf können Sie die Kanalfarben einstellen. Stellen Sie die Farben einzeln nacheinander ein.

BEDIENSCHRITTE

1. Schalten Sie das CL-Mischpult ein, während Sie die SCENE-MEMORY-Taste [STORE] am Bedienfeld gedrückt halten.
2. Drücken Sie im Startmenübildschirm auf die LED-COLOR-CALIBRATION-Schaltfläche.
3. Drücken Sie eine [SEL]-Taste im Bedienfeld, um die Anzeige auszuwählen, für die Sie die Farbe einstellen wollen.
4. Drücken Sie eine der Farbschaltflächen im Bildschirm CHANNEL COLOR CALIBRATION MODE, um die gewünschte Farbe auszuwählen.
5. Während Sie die Farbe der Kanalanzeige des gewählten Kanals mit der Farbe der anderen Kanalanzeigen (deren [SEL]-Tasten nicht leuchten) vergleichen, verwenden Sie die Multifunktionsregler 6, 7 und 8, um die Farbe einzustellen.
6. Wenn Sie die Farbeinstellung abgeschlossen haben, drücken Sie auf die Schaltfläche APPLY (Anwenden) rechts im Bildschirm, um die Änderung zu bestätigen.
7. Drücken Sie die EXIT-Schaltfläche auf dem Startmenübildschirm, um das CL-Pult im normalen Betriebsmodus zu starten.



Bildschirm CHANNEL COLOR CALIBRATION MODE

HINWEIS

- Beim CL3/CL1 werden die auf diesen Modellen nicht vorhandenen Kanäle nicht angezeigt.
- Sie können mehr als einen Kanal gleichzeitig einstellen.
- Die APPLY-Schaltfläche wird nur angezeigt, wenn Sie die RGB-Werte ändern.
- Drücken Sie die RESET-ALL-Schaltfläche, um alle Kanalfarbanzeigen auf die Werksvorgaben zurückzusetzen.
- Nach der Initialisierung können Sie mit dem Betrieb fortfahren, indem Sie ein anderes Menü auswählen, anstatt die EXIT-Schaltfläche zu drücken.

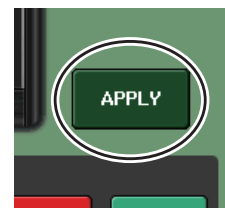


Einstellen der Helligkeit des Kanalnamen-Displays

Falls erforderlich können Sie die Helligkeit des Kanalnamen-Displays einstellen.

BEDIENSCHRITTE

1. Schalten Sie das CL-Mischpult ein, während Sie die SCENE-MEMORY-Taste [STORE] am Bedienfeld gedrückt halten.
2. Drücken Sie im Startmenübildschirm auf die LED-COLOR-CALIBRATION-Schaltfläche.
3. Drücken Sie eine der Tasten [CUE] oder [ON] des Kanals, dessen Helligkeit Sie einstellen möchten.
Mit der Taste [CUE] wird die Helligkeit erhöht, und mit der Taste [ON] wird die Helligkeit verringert.
4. Wenn Sie die Helligkeitseinstellung abgeschlossen haben, drücken Sie auf die Schaltfläche APPLY rechts im Bildschirm, um die Änderung zu bestätigen.
5. Drücken Sie die EXIT-Schaltfläche auf dem Startmenübildschirm, um das CL-Pult im normalen Betriebsmodus zu starten.



HINWEIS

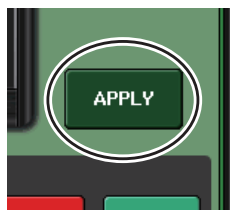
Alternativ können Sie mit dem Betrieb fortfahren, indem Sie nicht auf die EXIT-Schaltfläche drücken, sondern ein anderes Menü auswählen.

Einstellen des Kontrasts des Kanalnamen-Displays

Falls erforderlich können Sie den Kontrast des Kanalnamen-Displays einstellen.

BEDIENSCHRITTE

1. Schalten Sie das CL-Mischpult ein, während Sie die SCENE-MEMORY-Taste [STORE] am Bedienfeld gedrückt halten.
2. Drücken Sie im Startmenübildschirm auf die LED-COLOR-CALIBRATION-Schaltfläche.
3. Halten Sie eine [SEL]-Taste am Bedienfeld gedrückt und drehen Sie am Multifunktionsregler 1 im Centralogic-Bereich.
Drehen Sie den Regler nach links, um den Kontrast für alle Kanäle zu verringern; drehen Sie nach rechts, um den Kontrast für alle Kanäle zu erhöhen.
4. Wenn Sie nur einen bestimmten Kanal einstellen möchten, dessen Kontrast sich von den anderen Kanälen unterscheidet, halten Sie dessen [SEL]-Taste gedrückt und drücken Sie die [CUE]- oder [ON]-Taste.
Mit der Taste [CUE] wird der Kontrast erhöht, und mit der Taste [ON] wird der Kontrast verringert.
5. Wenn Sie die Kontrasteinstellung abgeschlossen haben, drücken Sie auf die Schaltfläche APPLY rechts im Bildschirm, um die Änderung zu bestätigen.
6. Drücken Sie die EXIT-Schaltfläche auf dem Startmenübildschirm, um das CL-Pult im normalen Betriebsmodus zu starten.



HINWEIS

- Die APPLY-Schaltfläche erscheint nur dann, wenn Sie die Einstellung ändern.
- Alternativ können Sie mit dem Betrieb fortfahren, indem Sie nicht auf die EXIT-Schaltfläche drücken, sondern ein anderes Menü auswählen.

Initialisieren der Pulteinstellungen und des Dante-Audionetzwerks

Dante betreffende Einstellungen können auf deren Standardeinstellungen initialisiert werden, wenn im Dante-Audionetzwerk ein Fehler auftritt.

VORSICHT

Durch die Initialisierung gehen alle im Speicher befindlichen Pulteinstellungen einschließlich der Dante-Audionetzwerk-Einstellungen verloren.
Trennen Sie vor der Initialisierung alle Verbindungen zum Dante-Audionetzwerk.

BEDIENSCHRITTE

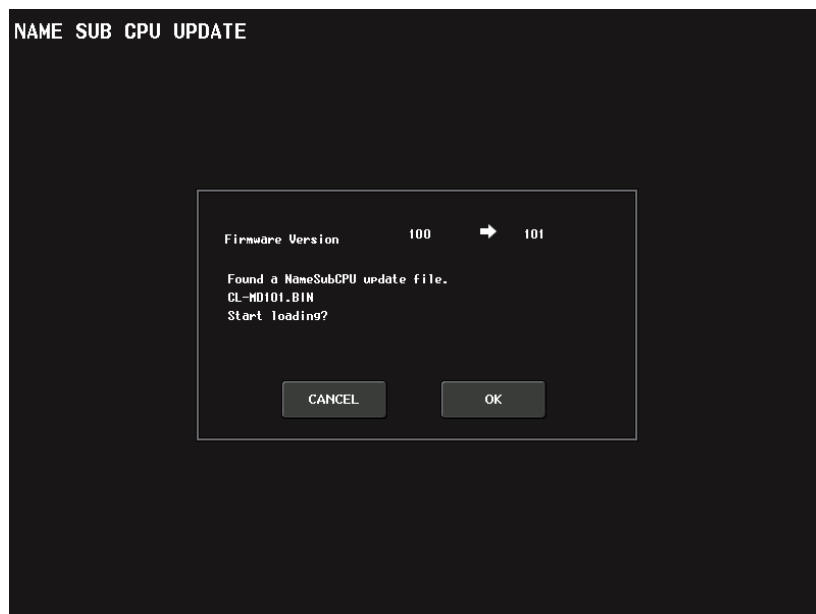
1. Schalten Sie die CL-Einheit ein, während Sie die SCENE-MEMORY-Taste [STORE] und die [INC]-Taste am Bedienfeld gedrückt halten.
2. Eine Meldung im Display zeigt an, dass die Initialisierung abgeschlossen ist.
Drücken Sie auf die CLOSE-Schaltfläche.

Geänderte Vorgehensweise beim Aktualisieren von NAME-SUB-CPU-Firmware

Die Vorgehensweise für das Aktualisieren der NAME-SUB-CPU-Firmware für das CL-Pult von einem USB-Flash-Laufwerk aus wurde geändert. Wenn das folgende Fenster angezeigt wird, hat das Pult in den Modus zur Aktualisierung der NAME-SUB-CPU-Firmware geschaltet. Genauere Informationen zu diesem Vorgang finden Sie im „CL5/CL3/CL1 Firmware Update Guide“.

Schalten Sie das Pult nicht aus, während die Aktualisierung läuft.

Um diesen Modus zu beenden, drücken Sie die CANCEL-Schaltfläche.

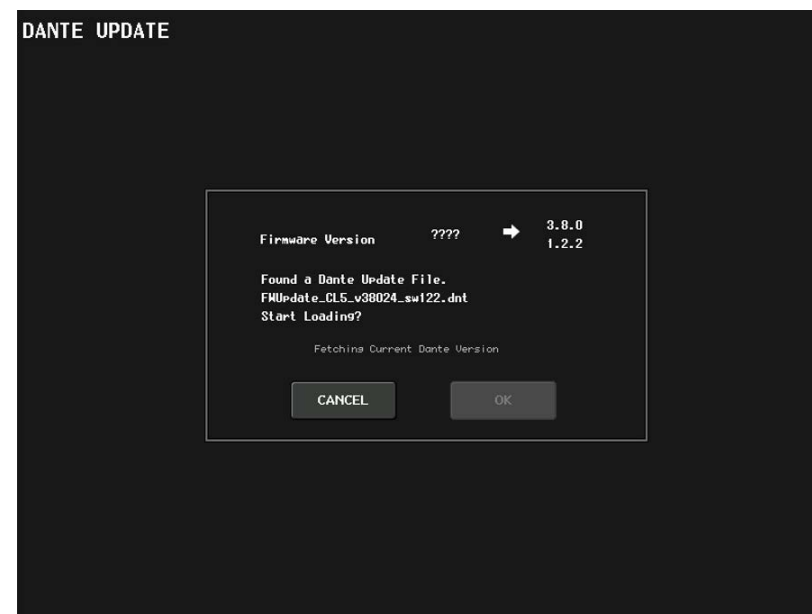


Hinzugefügte Aktualisierungsfunktion für Dante-Firmware

Wenn das folgende Fenster angezeigt wird, hat das Pult in den Modus zur Aktualisierung des Dante-Moduls geschaltet. Genauere Informationen zu diesem Vorgang finden Sie im „CL5/CL3/CL1 Firmware Update Guide“.

Schalten Sie das Pult nicht aus, während die Aktualisierung läuft.

Um diesen Modus zu beenden, drücken Sie die CANCEL-Schaltfläche.



Warn- und Fehlermeldungen

Nachricht	Bedeutung
5.1SOLO : Only input cue is enabled.	Beim Umschalten auf Surround-Modus kann nur der Eingangskanal vorgehört werden, wenn CUE MODE auf 5.1 SOLO gestellt ist. (Es wurde versucht, einen anderen Kanal vorzuhören.)
xxx Parameters Copied.	Parameter xxx wurde in den Kopierpuffer kopiert.
xxx Parameters Initialized.	Parameter xxx wurde initialisiert.
xxx Parameters Pasted.	Parameter xxx wurde aus dem Pufferspeicher eingefügt.
xxx Parameters Swapped with Copy Buffer.	Parameter xxx wurde mit dem Inhalt des Pufferspeichers vertauscht.
ALTERNATE FUNCTION: Turned off!	ALTERNATE FUNCTION war ausgeschaltet.
Cannot Assign!	Sie haben im USER DEFINED KEYS-Einblendfenster des CL3/CL1 versucht, einen Eintrag zu bearbeiten, der für dieses Modell nicht bearbeitet werden kann.
Dieses Einblendfenster kann nicht mit einem Lesezeichen versehen werden.	Dieses Einblendfenster kann nicht mit einem Lesezeichen versehen werden.
Cannot Mount This Type of Device in This Position.	Sie haben versucht, ein bestimmtes Gerät an einer Position zu mounten, an der es nicht gemountet werden kann.
Cannot Open This Page.	Dieses Fenster kann nicht geöffnet werden.
Cannot Paste to Different Parameter Type!	Der Parameter lässt sich nicht bei einem anderen Typ einfügen.
Cannot Paste!	Die Zeichenkette kann nicht eingefügt werden.
Cannot Recall!	Ein Szenenspeicher oder eine Library konnte nicht aufgerufen werden.
Cannot Select This Channel.	Sie haben versucht, einen Kanal auszuwählen, den Sie aufgrund Ihrer Benutzerebene oder aus einem anderen Grund nicht bedienen können.
Cannot Store!	Ein Szenenspeicher oder eine Library konnte nicht gespeichert werden.
Cannot Undo!	Sie haben auf die UNDO-Schaltfläche gedrückt, während die Undo-Funktion nicht verfügbar war.
Channel Copied.	Die Kanaleinstellungen wurden kopiert.
Channel Moved.	Die Kanaleinstellungen wurden verschoben.
Channel Returned to Default Settings.	Die Kanaleinstellungen wurden auf die Grundeinstellungen zurückgesetzt.
Console initialized due to memory mismatch.	Alle Daten wurden initialisiert, da die Daten im internen Backup-Speicher aufgrund einer Aktualisierung oder aus einem anderen Grund verloren gegangen sind. Wenden Sie sich an Ihr Yamaha Service-Center, das am Ende des Benutzerhandbuchs aufgeführt ist (separates Dokument).
Corrupted data fixed!	Die Daten wurden repariert.
Couldn't Access File.	Auf eine Datei auf dem USB-Stick konnte nicht zugegriffen werden.
Couldn't Write File.	Die Datei konnte nicht auf dem USB-Speichergerät gespeichert werden.

Nachricht	Bedeutung
Current User Changed. [xxx]	Der aktuelle Benutzer wurde in [xxx] geändert.
DANTE audio resource overflow.	Die Audio-Ressourcen reichen nicht für das Dante-Audionetzwerk aus.
DANTE Connection Error!	Es besteht eine falsche Verbindung hinsichtlich der primären und sekundären Verbindungen im Daisy-Chain-Netzwerk.
DANTE is not working by GIGA bit.	Gigabit-Ethernet funktioniert beim Dante-Netzwerk nicht.
DANTE is working at Secondary.	Das Dante-Audionetzwerk arbeitet auf einem sekundären Port.
DANTE module Error!	In einem Dante-Modul ist ein Fehler aufgetreten.
DANTE switched to secondary port.	Es wird nur der SECONDARY PORT verwendet, obwohl ein Pult der CL-Reihe über eine redundante Verbindung genutzt wird.
DCA ROLL-OUT : DCA members scrolling.	Im DCA-ROLL-OUT-Modus wird der angezeigte Inhalt im Block von links nach rechts gescrollt.
Different File Format! Einige Daten wurden nicht geladen.	Es wurden Daten in einem nicht unterstützten Format geladen.
Directory Not Empty!	Der Versuch, ein Verzeichnis zu löschen, ist fehlgeschlagen, weil sich im Verzeichnis noch Dateien befinden.
Editor: Data Framing Error! Editor: Data Overrun!	Mit dem CL Editor werden ungültige Signale ausgetauscht.
Editor: Rx Buffer Full!	Am Eingangsport von CL Editor werden zu viele Daten empfangen.
Editor: Tx Buffer Full!	Vom Ausgangs-Port von CL Editor werden zu viele Daten gesendet.
EFFECT CUE: Turned Off.	CUE wurde aufgehoben, da Sie vom EFFECT-Fenster oder vom Fenster von Premium Rack auf einen anderen Bildschirm umgeschaltet haben.
Error occurred at Secondary Port.	Das Netzkabel eines redundanten sekundären Ports wurde getrennt.
External HA Connection Conflict!	Die Daten des externen HA konnten nicht abgerufen werden, da der jetzige Verbindungsstatus des externen HA seit dem Speichern der Szene geändert wurde.
External Power Supply is Cut Off!	Das am CL-Pult angeschlossene Netzteil PW800 (EXT) hat den Betrieb ausgesetzt.
Fader Bank Snapshot is Done.	Es wurde ein Snapshot der aktuellen Bank-Einstellungen aufgenommen.
File Access is Busy!	Der nachfolgende Vorgang wurde noch nicht ausgeführt, da auf den USB-Flash-Laufwerk zugegriffen wird.
File Already Exists!	Auf dem USB-Flash-Laufwerk ist bereits eine Datei/ein Verzeichnis mit dem Namen vorhanden, den Sie zum Speichern, Umbenennen oder Erstellen verwenden möchten.
File Error [xx]!	Interner Dateizugriffsfehler.
File Protected!	Der Überschreibvorgang konnte nicht ausgeführt werden, da die Datei auf dem USB-Stick schreibgeschützt ist.
Flash Memory Initializing Finished.	Die Initialisierung des Speichers ist abgeschlossen.
Help File Not Found!	Die Hilfedatei wurde nicht geladen.
Illegal Address!	Die Einstellungen für IP-Adresse oder Gateway sind unzulässig.

Nachricht	Bedeutung
Illegal DIP Switch Setting.	Die DIP-Schaltereinstellungen des Gerätes der R-Baureihe sind ungültig.
Illegal MAC Address! Cannot Use Ethernet.	Die Kommunikation über den Netzwerkanschluss ist nicht möglich, da die Einstellung der MAC-Adresse beschädigt ist. Wenden Sie sich an Ihr Yamaha Service-Center, das am Ende der Bedienungsanleitung aufgeführt ist (separates Dokument).
Illegal MAC Address!	Die MAC-Adresse ist ungültig.
Illegal Storage Format!	Auf das USB-Flash-Laufwerk konnte nicht zugegriffen werden, da seine Formatierung unzulässig ist oder nicht unterstützt wird.
Internal Power Supply is Cut Off!	Das interne Netzteil (INT) hat den Betrieb ausgesetzt. Möglicherweise ist ein anderes Problem aufgetreten. Wenden Sie sich an Ihr Yamaha Service-Center, das am Ende der Bedienungsanleitung aufgeführt ist (separates Dokument).
Internal Power Supply is Turned On.	Die interne Stromversorgung (INT) wurde ordnungsgemäß gestartet.
Invalid value	Die am Pult der CL-Reihe eingegebene PIN für die App MonitorMix muss ein 4-stelliges numerisches Kennwort sein.
KEY IN CUE: Turned Off.	KEY IN CUE wurde aufgehoben, da Sie vom DYNAMICS-1-Fenster eines Eingangskanals auf einen anderen Bildschirm umgeschaltet haben.
LIBRARY #xxx is Empty!	In der abgerufenen Library Nr. xxx waren keine Daten gespeichert.
Loading Aborted.	Das Laden vom USB-Flash-Laufwerk wurde angebrochen.
Loading Finished.	Laden der Daten vom USB-Flash-Speichergerät abgeschlossen.
Low Battery!	Die Spannung der Sicherungsbatterie ist niedrig.
Maximum Number of Audio Files Exceeded!	Die Anzahl der Songs, die vom USB-Recorder verwaltet werden kann, wurde überschritten.
Memory Error.	Der Inhalt des Sicherungsspeichers des Gerätes der R-Baureihe ist beschädigt.
MIDI: Data Framing Error! MIDI: Data Overrun!	An der MIDI-Eingangsbuchse werden ungültige Signale eingegeben.
MIDI: Rx Buffer Full!	An der MIDI-Eingangsbuchse werden zu viele Daten empfangen.
MIDI: Tx Buffer Full!	Von der MIDI-Ausgangsbuchse werden zu viele Daten gesendet.
Monitor Assignment is Restricted to Max. 8 Sources!	Sie haben versucht, mehr als die maximale Anzahl der mit der Monitor-Define-Funktion auswählbaren Quellen zuzuweisen (8 Quellen).
No Access From Recorder!	Es ist nicht möglich, im RECORDER-Bildschirm eine Ebene höher zu springen als \YPE\SONGS\.
No Channel Selected.	Der Quellkanal für den Kopiervorgang wurde im GLOBAL-PASTE-Bildschirm nicht ausgewählt.
No Copy Item Selected.	Sie haben im GLOBAL-PASTE-Bildschirm versucht, etwas einzufügen, ohne einen entsprechenden Eintrag ausgewählt zu haben.
No Corresponding Help Items.	Der entsprechende Bereich wurde nicht in der Help-Datei gefunden.
No ID3 Tag exists. You can not edit.	Die Musikdatei kann nicht bearbeitet werden, da sie keinen ID3-Tag besitzt.
No Response from External HA.	Kein Reaktion von einem externen AD8HR.

Nachricht	Bedeutung
No Response from I/O DEVICE.	Die I/O-Geräte reagieren nicht.
Operating as the word clock leader.	Dieses Pult ist der Clock Leader.
Page Bookmarked.	Der aktuelle Bildschirm bzw. das aktuelle Fenster wurde mit einem Lesezeichen versehen.
Parameter out of range!	Einige Daten konnten aufgrund nicht übereinstimmender Parameter nicht geladen werden.
Password Changed.	Das Kennwort wurde geändert.
PlayBack Failed: Recorder is Busy!	Die Wiedergabe der verknüpften Audiodatei ist nicht möglich, weil eine Aufnahme erfolgt.
PLAYBACK OUT CUE: Turned Off.	CUE wurde für PLAYBACK OUT außer Kraft gesetzt, weil Sie vom RECORDER-Bildschirm auf einen anderen Bildschirm umgeschaltet haben.
Please use Dante Controller.	Die Dante-Patch-Einstellungen des Pults sind ungültig.
Please wait, Dante patch is proceeding now.	Sie haben versucht, auf dem DANTE PATCH-Bildschirm eine Bearbeitung vorzunehmen, als kein Patching möglich war.
Power Supply Fan has Malfunctioned!	Der Kühlventilator der internen Stromversorgung wurde angehalten. Wenden Sie sich an Ihr Yamaha Service-Center, das am Ende der Bedienungsanleitung aufgeführt ist (separates Dokument).
PREVIEW Mode : Cannot Use This Function.	Der Bedienvorgang wurde ignoriert, da diese Funktion nicht während des Preview ausgeführt werden kann.
PREVIEW Mode : Disabled	Preview wurde deaktiviert.
PREVIEW Mode : Enabled	Preview wurde aktiviert.
Processing Aborted.	Die Verarbeitung wurde unterbrochen.
Recorder Busy: Operation Aborted!	Die Funktion der Schaltfläche wurde unterbrochen, da der Recorder momentan Rechenleistung erfordert.
RECORDER: CODEC Error [0x%08X] !	Im RECORDER-Bildschirm ist ein Codec-Fehler aufgetreten.
RECORDER IN CUE: Turned Off.	CUE wurde für RECORDER IN außer Kraft gesetzt, weil Sie vom RECORDER-Bildschirm auf einen anderen Bildschirm umgeschaltet haben.
Re-Enter Password!	Bei Angabe des Benutzerkennworts wurde das Kennwort nicht zweimal eingegeben.
REMOTE: Data Framing Error! REMOTE: Data Overrun!	An der Remote-Buchse werden ungültige Signale empfangen.
REMOTE: Rx Buffer Full!	An der Remote-Buchse werden zu viele Daten empfangen.
REMOTE: Tx Buffer Full!	Von der Remote-Buchse werden zu viele Daten gesendet.
Removed from the Channel Link group.	Der Kanal wurde aus der Link-Gruppe entfernt.
Saving Aborted.	Das Speichern auf dem USB-Flash-Laufwerk wurde unterbrochen.
Saving Finished.	Speichern der Daten auf dem USB-Flash-Speichergerät abgeschlossen.
SCENE #xxx is Empty!	Sie haben versucht, eine Szene zu laden, die keine Daten enthält, oder die enthaltenen Daten sind beschädigt und können nicht geladen werden.

Nachricht	Bedeutung
SCENE #xxx is Protected!	Sie haben versucht, eine geschützte Szene zu überschreiben (speichern).
SCENE #xxx is Read Only!	Sie haben versucht, eine schreibgeschützte Szene zu überschreiben (speichern).
Scene Playback Link Canceled!	Die Audio-Wiedergabekopplung der Szene wurde aufgehoben.
SLOT x: Data Framing Error! SLOT x: Data Overrun!	Am SLOT-Eingangs-Port werden ungültige Signale empfangen.
SLOT x: Rx Buffer Full!	Am Eingangs-Port von SLOT x werden zu viele Daten empfangen.
SLOT x: Tx Buffer Full!	Vom Ausgangs-Port von SLOT x werden zu viele Daten gesendet.
Some Song Files Are Unidentified.	Einige Songs wurden nicht erkannt. Evtl. wurden nicht angegebene Songs für DIRECT PLAY oder SCENE PLAY BACK LINK verwendet.
Song File Not Found!	Die für SCENE LINK oder DIRECT PLAY angegebene und mit einer benutzerdefinierten Taste verknüpfte Datei ist nicht vorhanden.
STAGEMIX: Data Framing Error! STAGEMIX: Data Overrun!	Mit StageMix werden ungültige Signale ausgetauscht.
STAGEMIX: Rx Buffer Full!	Am Eingangs-Port von StageMix werden zu viele Daten empfangen.
STAGEMIX: Tx Buffer Full!	Vom Ausgangs-Port von StageMix werden zu viele Daten gesendet.
STEREO Mode : Cannot Use This Function.	Diese Funktion kann im Stereomodus nicht verwendet werden.
STEREO MODE ON.	Das Pult wurde in den Stereomodus umgeschaltet.
Storage Full!	Die Datei konnte nicht gespeichert werden, da auf dem USB-Flash-Laufwerk nicht genug Speicherplatz vorhanden ist.
Storage Not Found!	Das USB-Flash-Laufwerk konnte nicht erkannt werden.
Storage Not Ready!	Zugriff nicht möglich, da das USB-Flash-Laufwerk nicht bereit ist.
SURROUND Mode : Cannot Use This Function.	Diese Funktion kann im Surround-Modus nicht verwendet werden.
SURROUND MODE ON.	Das Pult wurde in den Surround-Modus umgeschaltet.
Sync Error! [xxx]	Die Konsole der CL-Reihe ist nicht mit dem Signal [xxx] synchronisiert.
Tap Operation Ignored.	Die Tap-Bedienung wurde ignoriert, da die TAP-TEMPO-Schaltfläche nicht im Bildschirm angezeigt wird.
Target device is in WGM Mode. Operation Denied.	Es wurde versucht, ein RMio64-D zu bedienen, während das gemountete RMio64-D im WGM-Modus lief (in dem das RMio64-D als Teil der NUAGE Workgroup arbeitet).
Der Bedienvorgang ist nicht erlaubt.	Dieser Bedienvorgang wurde ignoriert, da der aktuelle Benutzer nicht über die Berechtigung für ihn verfügt.
This Operation is Not Allowed in This View.	Diese Funktion ist auf diesem Bildschirm unzulässig.
Too Large File! Loading Failed.	Das Laden ist nicht möglich, da die Bitmap-Datei zu groß ist. Die maximale Dateigröße beträgt 307.256 Bytes. Oder: Das Laden ist nicht möglich, da die Bitmap-Datei zu groß ist. Die maximal unterstützte Dateigröße beträgt 1024 Kilobytes.
Too Many Bands Used! Cannot Compare.	Das Kopieren von 31BandGEQ und Vergleichen mit Flex15GEQ ist fehlgeschlagen, weil die Kopierquelle mehr als 15 Bänder umfasst.

Nachricht	Bedeutung
Too Many Bands Used! Cannot Paste to Flex15GEQ.	Das Kopieren und Einfügen von 31BandGEQ in Flex15GEQ ist fehlgeschlagen, weil die Kopierquelle mehr als 15 Bänder umfasst.
Total Slot Power Capability Exceeded!	Der Stromverbrauch der I/O-Karten in den Steckplätzen hat den Nennwert überschritten.
Unassigned Encoder.	Der Bedienvorgang wurde ignoriert, da dem von Ihnen bedienten Regler kein Parameter zugewiesen ist.
Unit Fan has Malfunctioned	Der Lüfter im Mischpult der R-Baureihe hatte eine Fehlfunktion.
Unit ID Duplicated!	Die UNIT ID wurde im Dante-Audionetzwerk bereits vergeben.
Unsupported File Format!	Das Format der Datei, die Sie vom USB-Flash-Laufwerk laden möchten, wird nicht unterstützt.
USB Currently Active for Recorder function!	Ein Speichern oder Laden ist nicht möglich, weil der USB-Recorder aufnimmt oder wiedergibt.
USB Currently Active for SAVE or LOAD!	Ein Betrieb des Recorders ist nicht möglich, weil der Mischpult-Szenespeicher oder Library-Daten auf dem USB-Flash-Laufwerk gespeichert oder von diesem geladen werden.
USB Memory Busy: Recorder Stopped!	Die Aufnahme/Wiedergabe wurde gestoppt, da das USB-Flash-Laufwerk momentan Rechenleistung erfordert.
USB Memory Full !	Die RECORDER-Playlist kann nicht gespeichert werden, da auf dem USB-Flash-Speichergerät nicht ausreichend freier Speicherplatz vorhanden ist.
USB Memory Full ! Recorder Stopped.	Die Recorder-Verarbeitung wurde unterbrochen, weil der Speicherplatz des USB-Flash-Laufwerks während des Betriebs des USB-Recorders nicht mehr ausreichend war.
USB Memory is Protected!	Der Schutzschalter am USB-Flash-Speichergerät ist eingeschaltet.
USB Memory Unmounted! Recorder Stopped.	Die Recorder-Verarbeitung wurde unterbrochen, weil der USB-Stick während des Betriebs des USB-Recorders entfernt wurde.
USB over current Error! Disconnect USB device.	Das USB-Gerät wurde aufgrund übermäßigen USB-Stroms getrennt.
USER DEFINED KEY BANK CHANGED [x].	Die Bank für die USER-DEFINED-Taste wurde auf [x] umgeschaltet. (x ist A, B, C oder D.)
Version Changed. All Memories were Initialized.	Der aktuelle Speicherinhalt wurde im Verlauf der Versionsaktualisierung initialisiert.
Version mismatch.	Die Versionen dieses Mischpults und des Mischpults der R-Baureihe stimmen nicht überein.
Word Clock Error! Recorder Stopped!	Der Recorder wurde gestoppt, weil die Synchronisierung mit der Wordclock nicht mehr möglich ist.
Wrong Audio File Format!	Die Audiodatei weist ein ungültiges Format auf.
Wrong Password!	Das eingegebene Kennwort ist nicht richtig.
Wrong Word Clock!	Die Konsole der CL-Reihe kann nicht synchronisiert werden, da die im Bildschirm WORD CLOCK mit LEADER CLOCK SELECT ausgewählte Quelle nicht geeignet ist.
You Cannot Create User Key.	Der aktuelle Benutzer verfügt nicht über die Berechtigung zum Erstellen von Benutzerschlüsseln.

Index

Zahlen

8BandPEQ 148

A

Audiodatei (verknüpft mit einem Szenenabruf) 110
Ausgangskanäle 56
 Angabe des Kanalnamens und des Symbols 57
 Kanal-Library 64
Ausgangszuordnung 21
AUTOMIXER 151
Automixer 151

B

Bedienelemente der Meter Bridge (Zubehör) 139
Benutzereinstellungen 221
BUS-SETUP-Fenster 258

C

Centralogic-Bereich 13
Channel Job 74
Channel Link 85
Controller-Befehl
 Parameter steuern 200
Cue 113, 120
 Bedienvorgänge 122
Custom-Fader-Bank 242

D

Dante Domain Manager 265
Dante-Audionetzwerk 18, 262
Dante-Gerätesperre 264
DAW 209
DCA-Gruppe 74
Direktausgabe 26
Dynamik 65, 69
 Libraries (Bibliotheken) 73

E

Effekte 140
 Libraries (Bibliotheken) 172
Effekte und Temposynchronisation 160
Eingangskanäle 29
 Angabe des Kanalnamens und des Symbols 30
 Kanal-Library 55

Eingangsverstärker 32
Eingangsverstärker) 32
Eingangszuordnung 19
Einschleifen 23
Einstellungen 228
EQ 65
 Libraries (Bibliotheken) 73
Externe Eingangsverstärker 173, 190

F

Fade-Funktion 106
Focus-Recall-Funktion 105
Funktionen, die zuweisbaren Encodern zugewiesen werden können 241
Funktionsschema 4

G

Gain Compensation 38
Global-Paste-Funktion 102
GPI 277
Grafischer EQ 140, 144
 Libraries (Bibliotheken) 172

H

HA (Head Amp) 32
Hilfe betrachten 282
Hilfefunktion 282

I

I/O-Geräte 173
Initialisieren 284
Input Delay (Eingangsverzögerung) 48
INPUT-Kanäle
 Senden an MIX-/MATRIX-Bus 43
 Senden zum STEREO/MONO-Bus 38
Interne Clock 260
Interne Effekte 154

K

Kalibrierung 284, 285, 287
Kanalfarbe 31, 287
Kanalfarben 259
Kanal-Library 55, 64
Kaskadenverbindungen 254
Kopieren, Verschieben und Initialisieren von Kanälen 90

L

Lampenhelligkeit 259
LED 259
Libraries (Bibliotheken) 73, 172

Library 198

M

Main-Fader 243
MATRIX-Busse 60, 258
MBCL (Option) 139
METER-Bildschirm 134
MIDI 195
MIX MINUS 94
MIX-/MATRIX-Busse 43
MIX-Busse 258
MIX-Kanäle
 Senden an MATRIX-Busse 60
 Senden zum STEREO/MONO-Bus 58
Monitor 113, 114
Mute-Gruppe 79

N

Namensanzeigen 259
Netzwerkadresse 260
Nuendo Live 212

O

Oscillator 129, 131
Output Delay (Ausgangsverzögerung) 63
OVERVIEW-Bildschirm 14

P

Parameteränderungen 202
Patching (Routing) 18
Pegelanzeigen 134
PREMIUM RACK 161
Premium Rack
 Libraries (Bibliotheken) 172
 Verwendung 161
PREVIEW-Modus 112
Programmwechsel
 Abrufvorgang 198
Pultsperre 244

R

Recall-Safe-Funktion 82
REMOTE HA 273
Rosafarbener Rahmen (TOUCH AND TURN) 237
RTA 136

S

Scene
 Bearbeitung 100
SELECTED-CHANNEL-Bereich 6

SELECTED-CHANNEL-VIEW-Bildschirm 7
Setup (Einrichtung) 219
SETUP-Bildschirm 219
Signalqualitätsanzeige 33, 187, 188
Solo-Funktion 125
Steckplatz 252
STEREO/MONO-Bus 38, 58
STEREO/MONO-Kanäle
 Senden an MATRIX-Busse 60
Surround 118
SURROUND-SETUP-Bildschirm 220

T

Talkback 129
Titelliste 208
TOUCH AND TURN 237
Touchscreen 259

U

USB-Flash-Laufwerk
 Formatieren 251
 Hilfe-/Textdatei laden 282
 Speichern und Laden von Setup-Daten .. 245
 Wiedergabe von Audiodateien 207
USB-Recorder 203
 Zuweisen von Kanälen 203
USB-Speichergerät
 Aufnahme 205
 Laden einer Datei 248
USER-DEFINED-Drehregler 237
 Zuweisbare Funktionen 238
USER-DEFINED-Tasten 230
 Laden der Hilfe 283
 Zuweisbare Funktionen 232

V

Verstärkung 32
 Analoge Eingangsverstärkung 32
Virtuelle Racks 140
 Bedienvorgänge 141

W

Warn- und Fehlermeldungen 290
Werkseinstellungen 284
WIRELESS 186
Wordclock 252

Z

Zuweisbare Encoder 240



DIGITAL MIXING CONSOLE

CL5
CL3
CL1

Data List

Table of Contents

EQ Library List.....	2
DYNAMICS Library List	3
Dynamics Parameters.....	5
Effect Type List.....	7
Effects Parameters.....	8
Premium Rack Processor Parameters	20
Parameters That Can Be Assigned to Control Changes	23
NRPN Parameter Assignments	27
Mixing Parameter Operation Applicability	31
MIDI Data Format	37
Input/Output Characteristics	44
Electrical Characteristics	46
Mixer Basic Parameters.....	47
Pin Assignment.....	48
MIDI Implementation Chart.....	49

EQ Library List

- Libraries created by the user also include type parameters and BYPASS parameters (ON/OFF) for each band.
- The type parameter for all read-only presets is “LEGACY (TYPE1).”

#	Title	Parameter				
		LOW	L-MID	H-MID	HIGH	
01	Bass Drum 1		PEAKING	PEAKING	PEAKING	H.SHELF
		G	+3.5 dB	-3.5 dB	0.0 dB	+4.0 dB
		F	100 Hz	265 Hz	1.06 kHz	5.30 kHz
		Q	1.25	10.0	0.90	-
02	Bass Drum 2		PEAKING	PEAKING	PEAKING	LPF
		G	+8.0 dB	-7.0 dB	+6.0 dB	ON
		F	80.0 Hz	400 Hz	2.50 kHz	12.5 kHz
		Q	1.4	4.5	2.2	-
03	Snare Drum 1		PEAKING	PEAKING	PEAKING	H.SHELF
		G	-0.5 dB	0.0 dB	+3.0 dB	+4.5 dB
		F	132 Hz	1.00 kHz	3.15 kHz	5.00 kHz
		Q	1.25	4.5	0.11	-
04	Snare Drum 2		L.SHELF	PEAKING	PEAKING	PEAKING
		G	+1.5 dB	-8.5 dB	+2.5 dB	+4.0 dB
		F	180 Hz	335 Hz	2.36 kHz	4.00 kHz
		Q	-	10.0	0.70	0.10
05	Tom-tom 1		PEAKING	PEAKING	PEAKING	PEAKING
		G	+2.0 dB	-7.5 dB	+2.0 dB	+1.0 dB
		F	212 Hz	670 Hz	4.50 kHz	6.30 kHz
		Q	1.4	10.0	1.25	0.28
06	Cymbal		L.SHELF	PEAKING	PEAKING	H.SHELF
		G	-2.0 dB	0.0 dB	0.0 dB	+3.0 dB
		F	106 Hz	425 Hz	1.06 kHz	13.2 kHz
		Q	-	8.0	0.90	-
07	High Hat		L.SHELF	PEAKING	PEAKING	H.SHELF
		G	-4.0 dB	-2.5 dB	+1.0 dB	+0.5 dB
		F	95.0 Hz	425 Hz	2.80 kHz	7.50 kHz
		Q	-	0.50	1.0	-
08	Percussion		L.SHELF	PEAKING	PEAKING	H.SHELF
		G	-4.5 dB	0.0 dB	+2.0 dB	0.0 dB
		F	100 Hz	400 Hz	2.80 kHz	17.0 kHz
		Q	-	4.5	0.56	-
09	E. Bass 1		L.SHELF	PEAKING	PEAKING	H.SHELF
		G	-7.5 dB	+4.5 dB	+2.5 dB	0.0 dB
		F	35.5 Hz	112 Hz	2.00 kHz	4.00 kHz
		Q	-	5.0	4.5	-

#	Title	Parameter				
		LOW	L-MID	H-MID	HIGH	
10	E. Bass 2		PEAKING	PEAKING	PEAKING	H.SHELF
		G	+3.0 dB	0.0 dB	+2.5 dB	+0.5 dB
		F	112 Hz	112 Hz	2.24 kHz	4.00 kHz
		Q	0.10	5.0	6.3	-
11	Syn. Bass 1		PEAKING	PEAKING	PEAKING	H.SHELF
		G	+3.5 dB	+8.5 dB	0.0 dB	0.0 dB
		F	85.0 Hz	950 Hz	4.00 kHz	12.5 kHz
		Q	0.10	8.0	4.5	-
12	Syn. Bass 2		PEAKING	PEAKING	PEAKING	H.SHELF
		G	+2.5 dB	0.0 dB	+1.5 dB	0.0 dB
		F	125 Hz	180 Hz	1.12 kHz	12.5 kHz
		Q	1.6	8.0	2.2	-
13	Piano 1		L.SHELF	PEAKING	PEAKING	H.SHELF
		G	-6.0 dB	0.0 dB	+2.0 dB	+4.0 dB
		F	95.0 Hz	950 Hz	3.15 kHz	7.50 kHz
		Q	-	8.0	0.90	-
14	Piano 2		PEAKING	PEAKING	PEAKING	H.SHELF
		G	+3.5 dB	-8.5 dB	+1.5 dB	+3.0 dB
		F	224 Hz	600 Hz	3.15 kHz	5.30 kHz
		Q	5.6	10.0	0.70	-
15	E. G. Clean		PEAKING	PEAKING	PEAKING	H.SHELF
		G	+2.0 dB	-5.5 dB	+0.5 dB	+2.5 dB
		F	265 Hz	400 Hz	1.32 kHz	4.50 kHz
		Q	0.18	10.0	6.3	-
16	E. G. Crunch 1		PEAKING	PEAKING	PEAKING	PEAKING
		G	+4.5 dB	0.0 dB	+4.0 dB	+2.0 dB
		F	140 Hz	1.00 kHz	1.90 kHz	5.60 kHz
		Q	8.0	4.5	0.63	9.0
17	E. G. Crunch 2		PEAKING	PEAKING	PEAKING	H.SHELF
		G	+2.5 dB	+1.5 dB	+2.5 dB	0.0 dB
		F	125 Hz	450 Hz	3.35 kHz	19.0 kHz
		Q	8.0	0.40	0.16	-
18	E. G. Dist. 1		L.SHELF	PEAKING	PEAKING	H.SHELF
		G	+5.0 dB	0.0 dB	+3.5 dB	0.0 dB
		F	355 Hz	950 Hz	3.35 kHz	12.5 kHz
		Q	-	9.0	10.0	-
19	E. G. Dist. 2		L.SHELF	PEAKING	PEAKING	H.SHELF
		G	+6.0 dB	-8.5 dB	+4.5 dB	+4.0 dB
		F	315 Hz	1.06 kHz	4.25 kHz	12.5 kHz
		Q	-	10.0	4.0	-
20	A. G. Stroke 1		PEAKING	PEAKING	PEAKING	H.SHELF
		G	-2.0 dB	0.0 dB	+1.0 dB	+4.0 dB
		F	106 Hz	1.00 kHz	1.90 kHz	5.30 kHz
		Q	0.90	4.5	3.5	-

#	Title	Parameter				
		LOW	L-MID	H-MID	HIGH	
21	A. G. Stroke 2		L.SHELF	PEAKING	PEAKING	H.SHELF
		G	-3.5 dB	-2.0 dB	0.0 dB	+2.0 dB
		F	300 Hz	750 Hz	2.00 kHz	3.55 kHz
		Q	-	9.0	4.5	-
22	A. G. Arpeg. 1		L.SHELF	PEAKING	PEAKING	PEAKING
		G	-0.5 dB	0.0 dB	0.0 dB	+2.0 dB
		F	224 Hz	1.00 kHz	4.00 kHz	6.70 kHz
		Q	-	4.5	4.5	0.125
23	A. G. Arpeg. 2		L.SHELF	PEAKING	PEAKING	H.SHELF
		G	0.0 dB	-5.5 dB	0.0 dB	+4.0 dB
		F	180 Hz	355 Hz	4.00 kHz	4.25 kHz
		Q	-	7.0	4.5	-
24	Brass Sec.		PEAKING	PEAKING	PEAKING	PEAKING
		G	-2.0 dB	-1.0 dB	+1.5 dB	+3.0 dB
		F	90.0 Hz	850 Hz	2.12 kHz	4.50 kHz
		Q	2.8	2.0	0.70	7.0
25	Male Vocal 1		PEAKING	PEAKING	PEAKING	PEAKING
		G	-0.5 dB	0.0 dB	+2.0 dB	+3.5 dB
		F	190 Hz	1.00 kHz	2.00 kHz	6.70 kHz
		Q	0.11	4.5	0.56	0.11
26	Male Vocal 2		PEAKING	PEAKING	PEAKING	H.SHELF
		G	+2.0 dB	-5.0 dB	-2.5 dB	+4.0 dB
		F	170 Hz	236 Hz	2.65 kHz	6.70 kHz
		Q	0.11	10.0	5.6	-
27	Female Vo. 1		PEAKING	PEAKING	PEAKING	PEAKING
		G	-1.0 dB	+1.0 dB	+1.5 dB	+2.0 dB
		F	118 Hz	400 Hz	2.65 kHz	6.00 kHz
		Q	0.18	0.45	0.56	0.14
28	Female Vo. 2		L.SHELF	PEAKING	PEAKING	H.SHELF
		G	-7.0 dB	+1.5 dB	+1.5 dB	+2.5 dB
		F	112 Hz	335 Hz	2.00 kHz	6.70 kHz
		Q	-	0.16	0.20	-
29	Chorus & Harmo		PEAKING	PEAKING	PEAKING	PEAKING
		G	-2.0 dB	-1.0 dB	+1.5 dB	+3.0 dB
		F	90.0 Hz	850 Hz	2.12 kHz	4.50 kHz
		Q	2.8	2.0	0.70	7.0
30	Total EQ 1		PEAKING	PEAKING	PEAKING	H.SHELF
		G	-0.5 dB	0.0 dB	+3.0 dB	+6.5 dB
		F	95.0 Hz	950 Hz	2.12 kHz	16.0 kHz
		Q	7.0	2.2	5.6	-
31	Total EQ 2		PEAKING	PEAKING	PEAKING	H.SHELF
		G	+4.0 dB	+1.5 dB	+2.0 dB	+6.0 dB
		F	95.0 Hz	750 Hz	1.80 kHz	18.0 kHz
		Q	7.0	2.8	5.6	-

#	Title	Parameter				
		LOW	L-MID	H-MID	HIGH	
32	Total EQ 3	L.SHELF	PEAKING	PEAKING	H.SHELF	
		G	+1.5 dB	+0.5 dB	+2.0 dB	+4.0 dB
		F	67.0 Hz	850 Hz	1.90 kHz	15.0 kHz
		Q	-	0.28	0.70	-
33	Bass Drum 3	PEAKING	PEAKING	PEAKING	PEAKING	
		G	+3.5 dB	-10.0 dB	+3.5 dB	0.0 dB
		F	118 Hz	315 Hz	4.25 kHz	20.0 kHz
		Q	2.0	10.0	0.40	0.40
34	Snare Drum 3	L.SHELF	PEAKING	PEAKING	PEAKING	
		G	0.0 dB	+2.0 dB	+3.5 dB	0.0 dB
		F	224 Hz	560 Hz	4.25 kHz	4.00 kHz
		Q	-	4.5	2.8	0.10
35	Tom-tom 2	L.SHELF	PEAKING	PEAKING	H.SHELF	
		G	-9.0 dB	+1.5 dB	+2.0 dB	0.0 dB
		F	90.0 Hz	212 Hz	5.30 kHz	17.0 kHz
		Q	-	4.5	1.25	-
36	Piano 3	PEAKING	PEAKING	PEAKING	H.SHELF	
		G	+4.5 dB	-13.0 dB	+4.5 dB	+2.5 dB
		F	100 Hz	475 Hz	2.36 kHz	10.0 kHz
		Q	8.0	10.0	9.0	-
37	Piano Low	PEAKING	PEAKING	PEAKING	H.SHELF	
		G	-5.5 dB	+1.5 dB	+6.0 dB	0.0 dB
		F	190 Hz	400 Hz	6.70 kHz	12.5 kHz
		Q	10.0	6.3	2.2	-
38	Piano High	PEAKING	PEAKING	PEAKING	PEAKING	
		G	-5.5 dB	+1.5 dB	+5.0 dB	+3.0 dB
		F	190 Hz	400 Hz	6.70 kHz	5.60 kHz
		Q	10.0	6.3	2.2	0.10
39	Fine-EQ Cass	L.SHELF	PEAKING	PEAKING	H.SHELF	
		G	-1.5 dB	0.0 dB	+1.0 dB	+3.0 dB
		F	75.0 Hz	1.00 kHz	4.00 kHz	12.5 kHz
		Q	-	4.5	1.8	-
40	Narrator	PEAKING	PEAKING	PEAKING	H.SHELF	
		G	-4.0 dB	-1.0 dB	+2.0 dB	0.0 dB
		F	106 Hz	710 Hz	2.50 kHz	10.0 kHz
		Q	4.0	7.0	0.63	-

DYNAMICS Library List

#	Title	Type	Parameter	Value
1	Gate	GATE	Threshold (dB)	-26
			Range (dB)	-56
			Attack (ms)	0
			Hold (ms)	2.56
			Decay (ms)	331
2	Ducking	DUCKING	Threshold (dB)	-19
			Range (dB)	-22
			Attack (ms)	93
			Hold (ms)	1.20 S
			Decay (ms)	6.32 S
3	A. Dr. BD	GATE	Threshold (dB)	-11
			Range (dB)	-53
			Attack (ms)	0
			Hold (ms)	1.93
			Decay (ms)	400
4	A. Dr. SN	GATE	Threshold (dB)	-8
			Range (dB)	-23
			Attack (ms)	1
			Hold (ms)	0.63
			Decay (ms)	238
5	De-Esser	DE-ESSER	Threshold (dB)	-8
			Frequency (kHz)	2.00
			Type	HPF
			Q	1.6
6	Comp	COMPRESSOR	Threshold (dB)	-8
			Ratio (:1)	2.5
			Attack (ms)	30
			Out gain (dB)	0.0
			Knee	2
			Release (ms)	250
7	Expand	EXPANDER	Threshold (dB)	-23
			Ratio (:1)	1.7
			Attack (ms)	1
			Out gain (dB)	3.5
			Knee	2
			Release (ms)	70
8	Compander (H)	COMPANDER-H	Threshold (dB)	-10
			Ratio (:1)	3.5
			Attack (ms)	1
			Out gain (dB)	0.0
			Width (dB)	6
			Release (ms)	250
9	Compander (S)	COMPANDER-S	Threshold (dB)	-8
			Ratio (:1)	4
			Attack (ms)	25
			Out gain (dB)	0.0
			Width (dB)	24
			Release (ms)	180

#	Title	Type	Parameter	Value
10	A. Dr. BD	COMPRESSOR	Threshold (dB)	-24
			Ratio (:1)	3
			Attack (ms)	9
			Out gain (dB)	5.5
			Knee	2
			Release (ms)	58
11	A. Dr. BD	COMPANDER-H	Threshold (dB)	-11
			Ratio (:1)	3.5
			Attack (ms)	1
			Out gain (dB)	-1.5
			Width (dB)	7
			Release (ms)	192
12	A. Dr. SN	COMPRESSOR	Threshold (dB)	-17
			Ratio (:1)	2.5
			Attack (ms)	8
			Out gain (dB)	3.5
			Knee	2
			Release (ms)	12
13	A. Dr. SN	EXPANDER	Threshold (dB)	-23
			Ratio (:1)	2
			Attack (ms)	0
			Out gain (dB)	0.5
			Knee	2
			Release (ms)	151
14	A. Dr. SN	COMPANDER-S	Threshold (dB)	-8
			Ratio (:1)	1.7
			Attack (ms)	11
			Out gain (dB)	0.0
			Width (dB)	10
			Release (ms)	128
15	A. Dr. Tom	EXPANDER	Threshold (dB)	-20
			Ratio (:1)	2
			Attack (ms)	2
			Out gain (dB)	5.0
			Knee	2
			Release (ms)	749
16	A. Dr. OverTop	COMPANDER-S	Threshold (dB)	-24
			Ratio (:1)	2
			Attack (ms)	38
			Out gain (dB)	-3.5
			Width (dB)	54
			Release (ms)	842
17	E. B. Finger	COMPRESSOR	Threshold (dB)	-12
			Ratio (:1)	2
			Attack (ms)	15
			Out gain (dB)	4.5
			Knee	2
			Release (ms)	470

#	Title	Type	Parameter	Value
18	E. B. Slap	COMPRESSOR	Threshold (dB)	-12
			Ratio (:1)	1.7
			Attack (ms)	6
			Out gain (dB)	4.0
			Knee	hard
			Release (ms)	133
19	Syn. Bass	COMPRESSOR	Threshold (dB)	-10
			Ratio (:1)	3.5
			Attack (ms)	9
			Out gain (dB)	3.0
			Knee	hard
			Release (ms)	250
20	Piano1	COMPRESSOR	Threshold (dB)	-9
			Ratio (:1)	2.5
			Attack (ms)	17
			Out gain (dB)	1.0
			Knee	hard
			Release (ms)	238
21	Piano2	COMPRESSOR	Threshold (dB)	-18
			Ratio (:1)	3.5
			Attack (ms)	7
			Out gain (dB)	6.0
			Knee	2
			Release (ms)	174
22	E. Guitar	COMPRESSOR	Threshold (dB)	-8
			Ratio (:1)	3.5
			Attack (ms)	7
			Out gain (dB)	2.5
			Knee	4
			Release (ms)	261
23	A. Guitar	COMPRESSOR	Threshold (dB)	-10
			Ratio (:1)	2.5
			Attack (ms)	5
			Out gain (dB)	1.5
			Knee	2
			Release (ms)	238
24	Strings1	COMPRESSOR	Threshold (dB)	-11
			Ratio (:1)	2
			Attack (ms)	33
			Out gain (dB)	1.5
			Knee	2
			Release (ms)	749
25	Strings2	COMPRESSOR	Threshold (dB)	-12
			Ratio (:1)	1.5
			Attack (ms)	93
			Out gain (dB)	1.5
			Knee	4
			Release (ms)	1.35 s

#	Title	Type	Parameter	Value
26	Strings3	COMPRESSOR	Threshold (dB)	-17
			Ratio (:1)	1.5
			Attack (ms)	76
			Out gain (dB)	2.5
			Knee	2
			Release (ms)	186
27	BrassSection	COMPRESSOR	Threshold (dB)	-18
			Ratio (:1)	1.7
			Attack (ms)	18
			Out gain (dB)	4.0
			Knee	1
			Release (ms)	226
28	Syn. Pad	COMPRESSOR	Threshold (dB)	-13
			Ratio (:1)	2
			Attack (ms)	58
			Out gain (dB)	2.0
			Knee	1
			Release (ms)	238
29	SamplingPerc	COMPANDER-S	Threshold (dB)	-18
			Ratio (:1)	1.7
			Attack (ms)	8
			Out gain (dB)	-2.5
			Width (dB)	18
			Release (ms)	238
30	Sampling BD	COMPRESSOR	Threshold (dB)	-14
			Ratio (:1)	2
			Attack (ms)	2
			Out gain (dB)	3.5
			Knee	4
			Release (ms)	35
31	Sampling SN	COMPRESSOR	Threshold (dB)	-18
			Ratio (:1)	4
			Attack (ms)	8
			Out gain (dB)	8.0
			Knee	hard
			Release (ms)	354
32	Hip Comp	COMPANDER-S	Threshold (dB)	-23
			Ratio (:1)	20
			Attack (ms)	15
			Out gain (dB)	0.0
			Width (dB)	15
			Release (ms)	163
33	Solo Vocal1	COMPRESSOR	Threshold (dB)	-20
			Ratio (:1)	2.5
			Attack (ms)	31
			Out gain (dB)	2.0
			Knee	1
			Release (ms)	342

#	Title	Type	Parameter	Value
34	Solo Vocal2	COMPRESSOR	Threshold (dB)	-8
			Ratio (:1)	2.5
			Attack (ms)	26
			Out gain (dB)	1.5
			Knee	3
			Release (ms)	331
35	Chorus	COMPRESSOR	Threshold (dB)	-9
			Ratio (:1)	1.7
			Attack (ms)	39
			Out gain (dB)	2.5
			Knee	2
			Release (ms)	226
36	Click Erase	EXPANDER	Threshold (dB)	-33
			Ratio (:1)	2
			Attack (ms)	1
			Out gain (dB)	2.0
			Knee	2
			Release (ms)	284
37	Announcer	COMPANDER-H	Threshold (dB)	-14
			Ratio (:1)	2.5
			Attack (ms)	1
			Out gain (dB)	-2.5
			Width (dB)	18
			Release (ms)	180
38	Limiter1	COMPANDER-S	Threshold (dB)	-9
			Ratio (:1)	3
			Attack (ms)	20
			Out gain (dB)	-3.0
			Width (dB)	90
			Release (ms)	3.90 s
39	Limiter2	COMPRESSOR	Threshold (dB)	0
			Ratio (:1)	∞
			Attack (ms)	0
			Out gain (dB)	0.0
			Knee	hard
			Release (ms)	319
40	Total Comp1	COMPRESSOR	Threshold (dB)	-18
			Ratio (:1)	3.5
			Attack (ms)	94
			Out gain (dB)	2.5
			Knee	hard
			Release (ms)	447
41	Total Comp2	COMPRESSOR	Threshold (dB)	-16
			Ratio (:1)	6
			Attack (ms)	11
			Out gain (dB)	6.0
			Knee	1
			Release (ms)	180

* At fs=44.1 kHz

Dynamics Parameters

Dynamics Parameters are the following types.

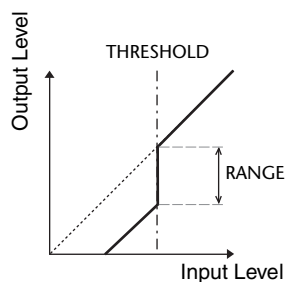
	Input channels		Output channels
	DYNAMIC section 1	DYNAMIC section 2	DYNAMIC section 1
Type	GATE	COMPRESSOR	COMPRESSOR
	DUCKING	COMPANDER-H (Compander Hard)	EXPANDER
	COMPRESSOR	COMPANDER-S (Compander Soft)	COMPANDER-H (Compander Hard)
	EXPANDER	DE-ESSER	COMPANDER-S (Compander Soft)

■ GATE

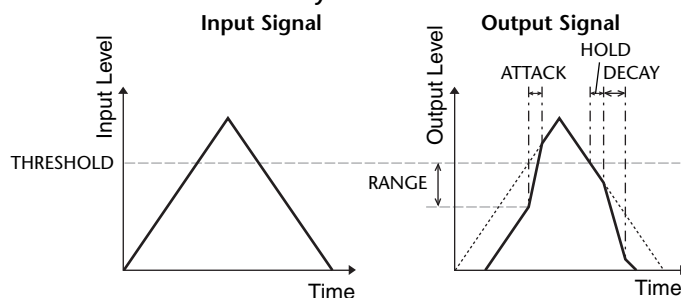
A gate attenuates signals below a set THRESHOLD level by a specified amount (RANGE).

Parameter	Range	Description
THRESHOLD (dB)	-72 to 0 (73 points)	This determines the level at which the gate effect is applied.
RANGE (dB)	-∞, -69 to 0 (71 points)	This determines the amount of attenuation when the gate closes.
ATTACK (ms)	0-120 (121 points)	This determines how fast the gate opens when the signal exceeds the threshold level.
HOLD (ms)	44.1kHz: 0.02 ms - 2.13 sec 48kHz: 0.02 ms - 1.96 sec (160 points)	This determines how long the gate stays open once the trigger signal has fallen below the threshold.
DECAY (ms)	44.1kHz: 6 ms - 46.0 sec 48kHz: 5 ms - 42.3 sec (160 points)	This determines how fast the gate closes once the hold time has expired. The value is expressed as the duration required for the level to change by 6 dB.

• I/O Characteristics



• Time Series Analysis



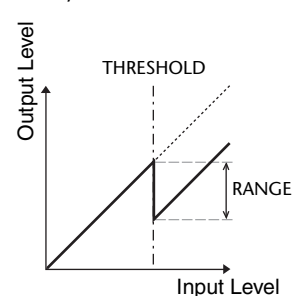
■ DUCKING

Ducking is commonly used for voice-over applications in which the background music level is reduced automatically when an announcer speaks.

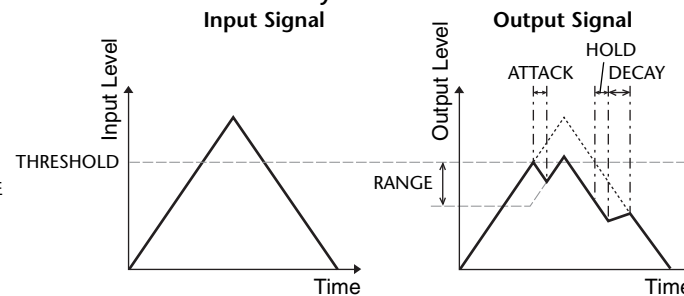
When the KEY IN source signal level exceeds the specified THRESHOLD, the output level is attenuated by a specified amount (RANGE).

Parameter	Range	Description
THRESHOLD (dB)	-54 to 0 (55 points)	This determines the level of trigger signal (KEY IN) required to activate ducking.
RANGE (dB)	-70 to 0 (71 points)	This determines the amount of attenuation when ducking is activated.
ATTACK (ms)	0-120 (121 points)	This determines how soon the signal is ducked once the ducker has been triggered.
HOLD (ms)	44.1kHz: 0.02 ms - 2.13 sec 48kHz: 0.02 ms - 1.96 sec (160 points)	This determines how long ducking remains active once the trigger signal has fallen below the THRESHOLD level.
DECAY (ms)	44.1kHz: 6 ms - 46.0 sec 48kHz: 5 ms - 42.3 sec (160 points)	This determines how soon the ducker returns to its normal gain once the trigger signal level drops below the threshold. The value is expressed as the duration required for the level to change by 6 dB.

• I/O Characteristics



• Time Series Analysis



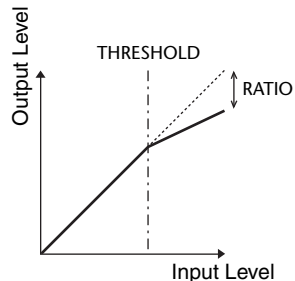
COMPRESSOR

The COMP processor attenuates signals above a specified THRESHOLD by a specified RATIO.

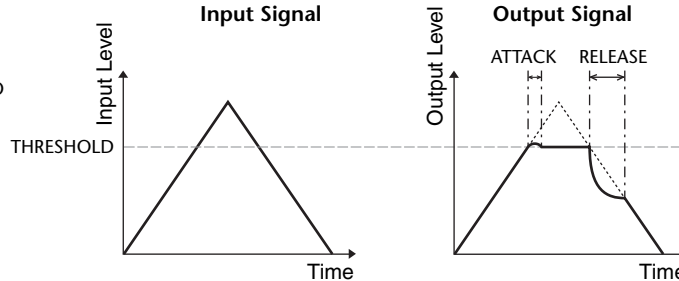
The COMP processor can also be used as a limiter, which, with a RATIO of $\infty:1$, reduces the level to the threshold. This means that the limiter's output level never actually exceeds the threshold.

Parameter	Range	Description
THRESHOLD (dB)	-54 to 0 (55 points)	This determines the level at which compression is applied.
RATIO	1.0:1, 1.1:1, 1.3:1, 1.5:1, 1.7:1, 2.0:1, 2.5:1, 3.0:1, 3.5:1, 4.0:1, 5.0:1, 6.0:1, 8.0:1, 10:1, 20:1, $\infty:1$ (16 points)	This determines the amount of compression, that is, the change in output signal level relative to change in input signal level.
ATTACK (ms)	0-120 (121 points)	This determines how soon the signal will be compressed once the compressor has been triggered.
RELEASE (ms)	44.1kHz: 6 ms - 46.0 sec 48kHz: 5 ms - 42.3 sec (160 points)	This determines how soon the compressor returns to its normal gain once the trigger signal level drops below the threshold. The value is expressed as the duration required for the level to change by 6 dB.
OUT GAIN (dB)	0.0 to +18.0 (181 points)	This sets the compressor's output signal level.
KNEE	Hard, 1-5 (6 points)	This determines how compression is applied at the threshold. For higher knee settings, compression is applied gradually as the signal exceeds the specified threshold, creating a more natural sound.

- I/O Characteristics (KNEE= hard, OUT GAIN= 0.0dB)



- Time Series Analysis (RATIO= $\infty:1$)

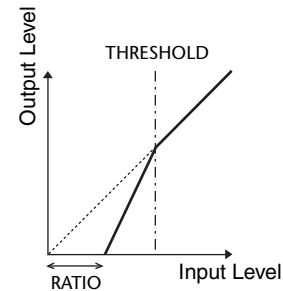


EXPANDER

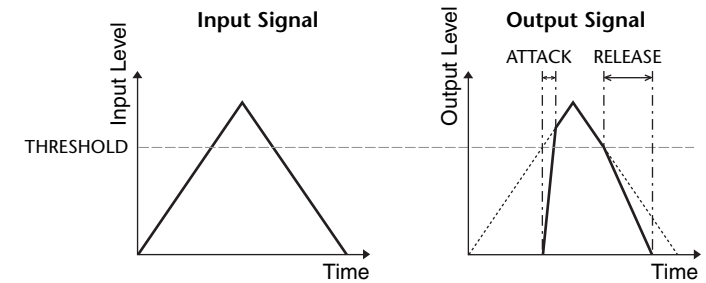
An expander attenuates signals below a specified THRESHOLD by a specified RATIO.

Parameter	Range	Description
THRESHOLD (dB)	-54 to 0 (55 points)	This determines the level of input signal required to trigger the expander.
RATIO	1.0:1, 1.1:1, 1.3:1, 1.5:1, 1.7:1, 2.0:1, 2.5:1, 3.0:1, 3.5:1, 4.0:1, 5.0:1, 6.0:1, 8.0:1, 10:1, 20:1, $\infty:1$ (16 points)	This determines the amount of expansion.
ATTACK (ms)	0-120 (121 points)	This determines how soon the expander returns to its normal gain once the trigger signal level exceeds the threshold.
RELEASE (ms)	44.1kHz: 6 ms - 46.0 sec 48kHz: 5 ms - 42.3 sec (160 points)	This determines how soon the signal is expanded once the signal level drops below the threshold. The value is expressed as the duration required for the level to change by 6 dB.
OUT GAIN (dB)	0.0 to +18.0 (181 points)	This sets the expander's output signal level.
KNEE	Hard, 1-5 (6 points)	This determines how expansion is applied at the threshold. For higher knee settings, expansion is applied gradually as the signal exceeds the specified threshold, creating a more natural sound.

- I/O Characteristics (KNEE= hard, OUT GAIN= 0.0dB)

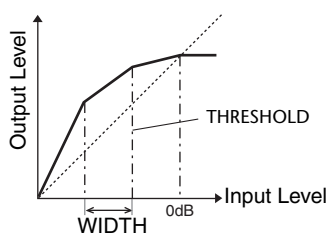


- Time Series Analysis (RATIO= $\infty:1$)



COMPANDER HARD (COMPANDER-H), COMPANDER SOFT (COMPANDER-S)

The hard and soft companders combine the effects of the compressor, expander and limiter.



The companders function differently at the following levels:

- ① **0 dB and higher**Functions as a limiter.
- ② **Exceeding the threshold**Functions as a compressor.
- ③ **Below the threshold and width**Functions as an expander.

The hard compander has an expansion ratio of 5:1, while the soft compander has an expansion ratio of 1.5:1. The expander is essentially turned off when the width is set to maximum. The compressor has a fixed knee setting of 2.

* The gain is automatically adjusted according to the ratio and threshold values, and can be increased by up to 18 dB.

* The OUT GAIN parameter enables you to compensate for the overall level change caused by the compression and expansion processes.

Parameter	Range	Description
THRESHOLD (dB)	-54 to 0 (55 points)	This determines the level at which compression is applied.
RATIO	1.0:1, 1.1:1, 1.3:1, 1.5:1, 1.7:1, 2.0:1, 2.5:1, 3.0:1, 3.5:1, 4.0:1, 5.0:1, 6.0:1, 8.0:1, 10:1, 20:1 (15 points)	This determines the amount of compression.
ATTACK (ms)	0-120 (121 points)	This determines how soon the signal is compressed or expanded once the compander has been triggered.
RELEASE (ms)	44.1kHz: 6 ms - 46.0 sec 48kHz: 5 ms - 42.3 sec (160 points)	This determines how soon the compressor or expander returns to the normal gain once the trigger signal level drops below or exceeds the threshold respectively. The value is expressed as the duration required for the level to change by 6 dB.
OUT GAIN (dB)	-18.0 to 0.0 (181 points)	This sets the compressor's output signal level.
WIDTH (dB)	1-90 (90 points)	This determines how far below the threshold expansion will be applied. The expander is activated when the level drops below the threshold and width.

DE-ESSER

This detects and compresses only the sibilants and other high-frequency consonants of the vocal.

Parameter	Range	Description
THRESHOLD	-54 to 0 (55 points)	Threshold level at which the de-esser effect is applied.
FREQUENCY	1kHz-12.5kHz (45 points)	Cutoff frequency of the filter used to detect the high frequencies.
TYPE	HPF, BPF	Type of filter used to detect the frequency band.
Q	10.0-0.10 (41 points)	Q (steepness) of the filter when TYPE is BPF.

Effect Type List

Title	Type	Description
REV-X Hall	REV-X HALL	New reverb algorithm that delivers dense and rich reverberation, smooth decay, and provides a spaciousness and depth that enhances the original sound. Choose from three types depending on your location and needs: REV-X HALL, REV-X ROOM, and REV-X PLATE.
REV-X Room	REV-X ROOM	
REV-X Plate	REV-X PLATE	
Reverb Hall	REVERB HALL	Concert hall reverberation simulation with gate
Reverb Room	REVERB ROOM	Room reverberation simulation with gate
Reverb Stage	REVERB STAGE	Reverb designed for vocals, with gate
Reverb Plate	REVERB PLATE	Plate reverb simulation with gate
Stereo Reverb	ST REVERB	Stereo reverb
Early Ref.	EARLY REF.	Early reflections without the subsequent reverb
Gate Reverb	GATE REVERB	Gated early reflections
Reverse Gate	REVERSE GATE	Gated reverse early reflections
Mono Delay	MONO DELAY	Simple mono delay
Stereo Delay	STEREO DELAY	Simple stereo delay
Mod.Delay	MOD.DELAY	Simple repeat delay with modulation
Delay LCR	DELAY LCR	3-tap (left, center, right) delay
Echo	ECHO	Stereo delay with crossed left/right feedback
Chorus	CHORUS	Chorus
Flange	FLANGE	Flanger
Symphonic	SYMPHONIC	Proprietary Yamaha effect that produces a richer and more complex modulation than normal chorus
Phaser	PHASER	16-stage stereo phase shifter
Dyna.Flange	DYNA.FLANGE	Dynamically controlled flanger
Dyna.Phaser	DYNA.PHASER	Dynamically controlled phase shifter
HQ. Pitch	HQ.PITCH	Mono pitch shifter, producing stable results
Dual Pitch	DUAL PITCH	Stereo pitch shifter
Tremolo	TREMOLO	Tremolo
Auto Pan	AUTO PAN	Auto-panner
Rotary	ROTARY	Rotary speaker simulation
Ring Mod.	RING MOD.	Ring modulator
Mod.Filter	MOD.FILTER	Modulated filter
Dyna.Filter	DYNA.FILTER	Dynamically controlled filter
Rev+Chorus	REV+CHORUS	Reverb and chorus in parallel
Rev→Chorus	REV→CHORUS	Reverb and chorus in series
Rev+Flange	REV+FLANGE	Reverb and flanger in parallel
Rev→Flange	REV→FLANGE	Reverb and flanger in series
Rev+Sympho.	REV+SYMPHO.	Reverb and symphonic in parallel
Rev→Sympho.	REV→SYMPHO.	Reverb and symphonic in series
Rev→Pan	REV→PAN	Reverb and auto-pan in series
Delay+Er.	DELAY+ER.	Delay and early reflections in parallel
Delay→Er.	DELAY→ER.	Delay and early reflections in series

Title	Type	Description
Delay+Rev	DELAY+REV	Delay and reverb in parallel
Delay→Rev	DELAY→REV	Delay and reverb in series
Dist→Delay	DIST→DELAY	Distortion and delay in series
Multi Filter	MULTI FILTER	3-band parallel filter (24 dB/octave)
Freeze	FREEZE	Simple sampler
Distortion	DISTORTION	Distortion
Amp Simulate	AMP SIMULATE	Guitar amp simulation
Comp276	COMP276	This compressor emulates the characteristics of an analog compressor that has become a sought-after classic in recording studios.
Comp276S	COMP276S	This is a stereo model of COMP276.
Comp260	COMP260	This compressor emulates the characteristics of a compressor/limiter of the latter 1970s that has become a sought-after classic for live SR.
Comp260S	COMP260S	This is a stereo model of the COMP260.
Equalizer601	EQUALIZER601	This equalizer emulates the characteristics of an analog equalizer of the 1970s. It can be used to obtain a sense of drive.
OpenDeck	OPENDECK	This is a tape saturation effect that emulates the tape compression produced by two open-reel tape recorders: a recording deck and a reproduction deck.
M.Band Dyna.	M.BAND DYNA.	Multi-band dynamics processor
M.Band Comp	M.BAND COMP	Multi-band compressor

Effects Parameters

■ REV-X HALL, REV-X ROOM, REV-X PLATE

Newly-developed two input, two output reverb algorithm. Delivers dense and rich reverberation, smooth decay, and provides a spaciousness and depth that enhances the original sound. Choose from three types depending on your location and needs: REV-X HALL, REV-X ROOM, and REV-X PLATE.

Parameter	Range	Description
REV TIME	0.28-27.94 s *1	Reverb time
INI. DLY	0.0-120.0 ms	Initial delay before reverb begins
HI. RATIO	0.1-1.0	High-frequency reverb time ratio
LO. RATIO	0.1-1.4	Low-frequency reverb time ratio
LO.FREQ	22.0 Hz-18.0 kHz	Frequency point for LO.RATIO setting
DIFF.	0-10	Reverb diffusion (left-right reverb spread)
ROOM SIZE	0-28	Size of room
DECAY	0-53	Gate closing speed
HPF	THRU, 22.0 Hz-8.00 kHz	High-pass filter cutoff frequency
LPF	1.00 kHz-18.0 kHz, THRU	Low-pass filter cutoff frequency

*1. These values are for when the effect type is REV-X HALL and the ROOM SIZE=28. The range will differ depending on the effect type and ROOM SIZE setting.

■ REVERB HALL, REVERB ROOM, REVERB STAGE, REVERB PLATE

One input, two output hall, room, stage, and plate reverb simulations, all with gates.

Parameter	Range	Description
REV TIME	0.3-99.0 s	Reverb time
INI. DLY	0.0-500.0 ms	Initial delay before reverb begins
HI. RATIO	0.1-1.0	High-frequency reverb time ratio
LO. RATIO	0.1-2.4	Low-frequency reverb time ratio
DIFF.	0-10	Reverb diffusion (left-right reverb spread)
DENSITY	0-100%	Reverb density
E/R DLY	0.0-100.0 ms	Delay between early reflections and reverb
E/R BAL.	0-100%	Balance of early reflections and reverb (0% = all reverb, 100% = all early reflections)
HPF	THRU, 21.2 Hz-8.00 kHz	High-pass filter cutoff frequency
LPF	50.0 Hz-16.0 kHz, THRU	Low-pass filter cutoff frequency
GATE LVL	OFF, -60 to 0 dB	Level at which gate kicks in
ATTACK	0-120 ms	Gate opening speed
HOLD	*1	Gate open time
DECAY	*2	Gate closing speed

*1. 0.02 ms-2.13 s (fs=44.1 kHz), 0.02 ms-1.96 s (fs=48 kHz)

*2. 6.0 ms-46.0 s (fs=44.1 kHz), 5.0 ms-42.3 s (fs=48 kHz)

■ STEREO REVERB

Two input, two output stereo reverb.

Parameter	Range	Description
REV TIME	0.3-99.0 s	Reverb time
REV TYPE	Hall, Room, Stage, Plate	Reverb type
INI. DLY	0.0-100.0 ms	Initial delay before reverb begins
HI. RATIO	0.1-1.0	High-frequency reverb time ratio
LO. RATIO	0.1-2.4	Low-frequency reverb time ratio
DIFF.	0-10	Reverb diffusion (left-right reverb spread)
DENSITY	0-100%	Reverb density
E/R BAL.	0-100%	Balance of early reflections and reverb (0% = all reverb, 100% = all early reflections)
HPF	THRU, 21.2 Hz-8.00 kHz	High-pass filter cutoff frequency
LPF	50.0 Hz-16.0 kHz, THRU	Low-pass filter cutoff frequency

■ EARLY REF.

One input, two output early reflections.

Parameter	Range	Description
TYPE	S-Hall, L-Hall, Random, Revers, Plate, Spring	Type of early reflection simulation
ROOMSIZE	0.1-20.0	Reflection spacing
LIVENESS	0-10	Early reflections decay characteristics (0 = dead, 10 = live)
INI. DLY	0.0-500.0 ms	Initial delay before reverb begins
DIFF.	0-10	Reflection diffusion (left-right reflection spread)
DENSITY	0-100%	Reflection density
ER NUM.	1-19	Number of early reflections
FB GAIN	-99 to +99%	Feedback gain
HI. RATIO	0.1-1.0	High-frequency feedback ratio
HPF	THRU, 21.2 Hz-8.00 kHz	High-pass filter cutoff frequency
LPF	50.0 Hz-16.0 kHz, THRU	Low-pass filter cutoff frequency

■ GATE REVERB, REVERSE GATE


One input, two output early reflections with gate, and early reflections with reverse gate.

Parameter	Range	Description
TYPE	Type-A, Type-B	Type of early reflection simulation
ROOMSIZE	0.1-20.0	Reflection spacing
LIVENESS	0-10	Early reflections decay characteristics (0 = dead, 10 = live)
INI. DLY	0.0-500.0 ms	Initial delay before reverb begins
DIFF.	0-10	Reflection diffusion (left-right reflection spread)
DENSITY	0-100%	Reflection density
HI. RATIO	0.1-1.0	High-frequency feedback ratio
ER NUM.	1-19	Number of early reflections
FB GAIN	-99 to +99%	Feedback gain
HPF	THRU, 21.2 Hz-8.00 kHz	High-pass filter cutoff frequency
LPF	50.0 Hz-16.0 kHz, THRU	Low-pass filter cutoff frequency

■ MONO DELAY

One input, one output basic repeat delay.

Parameter	Range	Description
DELAY	0.0-2730.0 ms	Delay time
FB. GAIN	-99 to +99%	Feedback gain (plus values for normal-phase feedback, minus values for reverse-phase feedback)
HI. RATIO	0.1-1.0	High-frequency feedback ratio
HPF	THRU, 21.2 Hz-8.00 kHz	High-pass filter cutoff frequency
LPF	50.0 Hz-16.0 kHz, THRU	Low-pass filter cutoff frequency
SYNC	OFF/ON	Tempo parameter sync on/off
NOTE	*1	Used in conjunction with TEMPO to determine DELAY

*1.  (Maximum value depends on the tempo setting)

■ STEREO DELAY

Two input, two output basic stereo delay.

Parameter	Range	Description
DELAY L	0.0-1350.0 ms	Left channel delay time
DELAY R	0.0-1350.0 ms	Right channel delay time
FB. G L	-99 to +99%	Left channel feedback (plus values for normal-phase feedback, minus values for reverse-phase feedback)
FB. G R	-99 to +99%	Right channel feedback (plus values for normal-phase feedback, minus values for reverse-phase feedback)
HI. RATIO	0.1-1.0	High-frequency feedback ratio
HPF	THRU, 21.2 Hz-8.00 kHz	High-pass filter cutoff frequency
LPF	50.0 Hz-16.0 kHz, THRU	Low-pass filter cutoff frequency
SYNC	OFF/ON	Tempo parameter sync on/off
NOTE L	*1	Used in conjunction with TEMPO to determine left channel DELAY
NOTE R	*1	Used in conjunction with TEMPO to determine right channel DELAY

*1.  (Maximum value depends on the tempo setting)

MOD. DELAY

One input, two output basic repeat delay with modulation.

Parameter	Range	Description
DELAY	0.0-2725.0 ms	Delay time
FB. GAIN	-99 to +99%	Feedback gain
HI. RATIO	0.1-1.0	High-frequency feedback ratio
FREQ.	0.05-40.00 Hz	Modulation speed
DEPTH	0-100%	Modulation depth
WAVE	Sine/Tri	Modulation waveform
HPF	THRU, 21.2 Hz-8.00 kHz	High-pass filter cutoff frequency
LPF	50.0 Hz-16.0 kHz, THRU	Low-pass filter cutoff frequency
SYNC	OFF/ON	Tempo parameter sync on/off
DLY.NOTE	*1	Used in conjunction with TEMPO to determine DELAY
MOD.NOTE	*2	Used in conjunction with TEMPO to determine FREQ

*1.  (Maximum value depends on the tempo setting)

*2. 

DELAY LCR

One input, two output 3-tap delay (left, center, right).

Parameter	Range	Description
DELAY L	0.0-2730.0 ms	Left channel delay time
DELAY C	0.0-2730.0 ms	Center channel delay time
DELAY R	0.0-2730.0 ms	Right channel delay time
FB. DLY	0.0-2730.0 ms	Feedback delay time
LEVEL L	-100 to +100%	Left channel delay level
LEVEL C	-100 to +100%	Center channel delay level
LEVEL R	-100 to +100%	Right channel delay level
FB. GAIN	-99 to +99%	Feedback gain (plus values for normal-phase feedback, minus values for reverse-phase feedback)
HI. RATIO	0.1-1.0	High-frequency feedback ratio
HPF	THRU, 21.2 Hz-8.00 kHz	High-pass filter cutoff frequency
LPF	50.0 Hz-16.0 kHz, THRU	Low-pass filter cutoff frequency
SYNC	OFF/ON	Tempo parameter sync on/off
NOTE L	*1	Used in conjunction with TEMPO to determine left channel DELAY
NOTE C	*1	Used in conjunction with TEMPO to determine center channel DELAY
NOTE R	*1	Used in conjunction with TEMPO to determine right channel DELAY
NOTE FB	*1	Used in conjunction with TEMPO to determine feedback DELAY

*1.  (Maximum value depends on the tempo setting)

ECHO

Two input, two output stereo delay with crossed feedback loop.

Parameter	Range	Description
DELAY L	0.0-1350.0 ms	Left channel delay time
DELAY R	0.0-1350.0 ms	Right channel delay time
FB.DLY L	0.0-1350.0 ms	Left channel feedback delay time
FB.DLY R	0.0-1350.0 ms	Right channel feedback delay time
FB. G L	-99 to +99%	Left channel feedback gain (plus values for normal-phase feedback, minus values for reverse-phase feedback)
FB. G R	-99 to +99%	Right channel feedback gain (plus values for normal-phase feedback, minus values for reverse-phase feedback)
L→R FBG	-99 to +99%	Left to right channel feedback gain (plus values for normal-phase feedback, minus values for reverse-phase feedback)
R→L FBG	-99 to +99%	Right to left channel feedback gain (plus values for normal-phase feedback, minus values for reverse-phase feedback)
HI. RATIO	0.1-1.0	High-frequency feedback ratio
HPF	THRU, 21.2 Hz-8.00 kHz	High-pass filter cutoff frequency
LPF	50.0 Hz-16.0 kHz, THRU	Low-pass filter cutoff frequency
SYNC	OFF/ON	Tempo parameter sync on/off
NOTE L	*1	Used in conjunction with TEMPO to determine left channel DELAY
NOTE R	*1	Used in conjunction with TEMPO to determine right channel DELAY
NOTE FBL	*1	Used in conjunction with TEMPO to determine left channel feedback DELAY
NOTE FBR	*1	Used in conjunction with TEMPO to determine right channel feedback DELAY

*1.  (Maximum value depends on the tempo setting)

CHORUS

Two input, two output chorus effect.

Parameter	Range	Description
FREQ.	0.05-40.00 Hz	Modulation speed
AM DEPTH	0-100%	Amplitude modulation depth
PM DEPTH	0-100%	Pitch modulation depth
MOD. DLY	0.0-500.0 ms	Modulation delay time
WAVE	Sine, Tri	Modulation waveform
SYNC	OFF/ON	Tempo parameter sync on/off
NOTE	*1	Used in conjunction with TEMPO to determine FREQ
LSH F	21.2 Hz-8.00 kHz	Low shelving filter frequency
LSH G	-12.0 to +12.0 dB	Low shelving filter gain
EQ F	100 Hz-8.00 kHz	EQ (peaking type) frequency
EQ G	-12.0 to +12.0 dB	EQ (peaking type) gain
EQ Q	10.0-0.10	EQ (peaking type) bandwidth
HSH F	50.0 Hz-16.0 kHz	High shelving filter frequency
HSH G	-12.0 to +12.0 dB	High shelving filter gain

*1. 

■ FLANGE

Two input, two output flange effect.

Parameter	Range	Description
FREQ.	0.05-40.00 Hz	Modulation speed
DEPTH	0-100%	Modulation depth
MOD. DLY	0.0-500.0 ms	Modulation delay time
FB. GAIN	-99 to +99%	Feedback gain (plus values for normal-phase feedback, minus values for reverse-phase feedback)
WAVE	Sine, Tri	Modulation waveform
SYNC	OFF/ON	Tempo parameter sync on/off
NOTE	*1	Used in conjunction with TEMPO to determine FREQ
LSH F	21.2 Hz-8.00 kHz	Low shelving filter frequency
LSH G	-12.0 to +12.0 dB	Low shelving filter gain
EQ F	100 Hz-8.00 kHz	EQ (peaking type) frequency
EQ G	-12.0 to +12.0 dB	EQ (peaking type) gain
EQ Q	10.0-0.10	EQ (peaking type) bandwidth
HSH F	50.0 Hz-16.0 kHz	High shelving filter frequency
HSH G	-12.0 to +12.0 dB	High shelving filter gain

*1. 

■ SYMPHONIC

Two input, two output symphonic effect.

Parameter	Range	Description
FREQ.	0.05-40.00 Hz	Modulation speed
DEPTH	0-100%	Modulation depth
MOD. DLY	0.0-500.0 ms	Modulation delay time
WAVE	Sine, Tri	Modulation waveform
SYNC	OFF/ON	Tempo parameter sync on/off
NOTE	*1	Used in conjunction with TEMPO to determine FREQ
LSH F	21.2 Hz-8.00 kHz	Low shelving filter frequency
LSH G	-12.0 to +12.0 dB	Low shelving filter gain
EQ F	100 Hz-8.00 kHz	EQ (peaking type) frequency
EQ G	-12.0 to +12.0 dB	EQ (peaking type) gain
EQ Q	10.0-0.10	EQ (peaking type) bandwidth
HSH F	50.0 Hz-16.0 kHz	High shelving filter frequency
HSH G	-12.0 to +12.0 dB	High shelving filter gain

*1. 

■ PHASER

Two input, two output 16-stage phaser.

Parameter	Range	Description
FREQ.	0.05-40.00 Hz	Modulation speed
DEPTH	0-100%	Modulation depth
FB. GAIN	-99 to +99%	Feedback gain (plus values for normal-phase feedback, minus values for reverse-phase feedback)
OFFSET	0-100	Lowest phase-shifted frequency offset
PHASE	0.00-354.38 degrees	Left and right modulation phase balance
STAGE	2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16	Number of phase shift stages
SYNC	OFF/ON	Tempo parameter sync on/off
NOTE	*1	Used in conjunction with TEMPO to determine FREQ
LSH F	21.2 Hz-8.00 kHz	Low shelving filter frequency
LSH G	-12.0 to +12.0 dB	Low shelving filter gain
HSH F	50.0 Hz-16.0 kHz	High shelving filter frequency
HSH G	-12.0 to +12.0 dB	High shelving filter gain

*1. 

■ DYNA.FLANGE

Two input, two output dynamically controlled flanger.

Parameter	Range	Description
SOURCE	INPUT, MIDI	Control source: input signal or MIDI Note On velocity
SENSE	0-100	Sensitivity
DIR.	UP, DOWN	Upward or downward frequency change
DECAY	*1	Decay speed
OFFSET	0-100	Delay time offset
FB.GAIN	-99 to +99%	Feedback gain (plus values for normal-phase feedback, minus values for reverse-phase feedback)
LSH F	21.2 Hz-8.00 kHz	Low shelving filter frequency
LSH G	-12.0 to +12.0 dB	Low shelving filter gain
EQ F	100 Hz-8.00 kHz	EQ (peaking type) frequency
EQ G	-12.0 to +12.0 dB	EQ (peaking type) gain
EQ Q	10.0-0.10	EQ (peaking type) bandwidth
HSH F	50.0 Hz-16.0 kHz	High shelving filter frequency
HSH G	-12.0 to +12.0 dB	High shelving filter gain

*1. 6.0 ms-46.0 s (fs=44.1 kHz), 5.0 ms-42.3 s (fs=48 kHz)

■ DYNA.PHASER

Two input, two output dynamically controlled phaser.

Parameter	Range	Description
SOURCE	INPUT, MIDI	Control source: input signal or MIDI Note On velocity
SENSE	0-100	Sensitivity
DIR.	UP, DOWN	Upward or downward frequency change
DECAY	*1	Decay speed
OFFSET	0-100	Lowest phase-shifted frequency offset
FB.GAIN	-99 to +99%	Feedback gain (plus values for normal-phase feedback, minus values for reverse-phase feedback)
STAGE	2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16	Number of phase shift stages
LSH F	21.2 Hz-8.00 kHz	Low shelving filter frequency
LSH G	-12.0 to +12.0 dB	Low shelving filter gain
HSH F	50.0 Hz-16.0 kHz	High shelving filter frequency
HSH G	-12.0 to +12.0 dB	High shelving filter gain

*1. 6.0 ms-46.0 s (fs=44.1 kHz), 5.0 ms-42.3 s (fs=48 kHz)

■ HQ.PITCH

One input, two output high-quality pitch shifter.

Parameter	Range	Description
PITCH	-12 to +12 semitones	Pitch shift
FINE	-50 to +50 cents	Pitch shift fine
DELAY	0.0-1000.0 ms	Delay time
FB. GAIN	-99 to +99%	Feedback gain (plus values for normal-phase feedback, minus values for reverse-phase feedback)
MODE	1-10	Pitch shift precision
SYNC	OFF/ON	Tempo parameter sync on/off
NOTE	*1	Used in conjunction with TEMPO to determine DELAY

*1.  (Maximum value depends on the tempo setting)

■ DUAL PITCH

Two input, two output pitch shifter.

Parameter	Range	Description
PITCH 1	-24 to +24 semitones	Channel #1 pitch shift
FINE 1	-50 to +50 cents	Channel #1 pitch shift fine
LEVEL 1	-100 to +100%	Channel #1 level (plus values for normal phase, minus values for reverse phase)
PAN 1	L63 to R63	Channel #1 pan
DELAY 1	0.0-1000.0 ms	Channel #1 delay time
FB. G 1	-99 to +99%	Channel #1 feedback gain (plus values for normal-phase feedback, minus values for reverse-phase feedback)
MODE	1-10	Pitch shift precision
PITCH 2	-24 to +24 semitones	Channel #2 pitch shift
FINE 2	-50 to +50 cents	Channel #2 pitch shift fine
LEVEL 2	-100 to +100%	Channel #2 level (plus values for normal phase, minus values for reverse phase)
PAN 2	L63 to R63	Channel #2 pan
DELAY 2	0.0-1000.0 ms	Channel #2 delay time
FB. G 2	-99 to +99%	Channel #2 feedback gain (plus values for normal-phase feedback, minus values for reverse-phase feedback)
SYNC	OFF/ON	Tempo parameter sync on/off
NOTE 1	*1	Used in conjunction with TEMPO to determine Channel #1 delay
NOTE 2	*1	Used in conjunction with TEMPO to determine Channel #2 delay

*1.  (Maximum value depends on the tempo setting)

■ TREMOLO

Two input, two output tremolo effect.

Parameter	Range	Description
FREQ.	0.05-40.00 Hz	Modulation speed
DEPTH	0-100%	Modulation depth
WAVE	Sine, Tri, Square	Modulation waveform
SYNC	OFF/ON	Tempo parameter sync on/off
NOTE	*1	Used in conjunction with TEMPO to determine FREQ
LSH F	21.2 Hz-8.00 kHz	Low shelving filter frequency
LSH G	-12.0 to +12.0 dB	Low shelving filter gain
EQ F	100 Hz-8.00 kHz	EQ (peaking type) frequency
EQ G	-12.0 to +12.0 dB	EQ (peaking type) gain
EQ Q	10.0-0.10	EQ (peaking type) bandwidth
HSH F	50.0 Hz-16.0 kHz	High shelving filter frequency
HSH G	-12.0 to +12.0 dB	High shelving filter gain

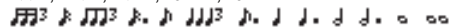
*1.  (Maximum value depends on the tempo setting)

■ AUTOPAN

Two input, two output autopanner.

Parameter	Range	Description
FREQ.	0.05-40.00 Hz	Modulation speed
DEPTH	0-100%	Modulation depth
DIR.	*1	Panning direction
WAVE	Sine, Tri, Square	Modulation waveform
SYNC	OFF/ON	Tempo parameter sync on/off
NOTE	*2	Used in conjunction with TEMPO to determine FREQ
LSH F	21.2 Hz-8.00 kHz	Low shelving filter frequency
LSH G	-12.0 to +12.0 dB	Low shelving filter gain
EQ F	100 Hz-8.00 kHz	EQ (peaking type) frequency
EQ G	-12.0 to +12.0 dB	EQ (peaking type) gain
EQ Q	10.0-0.10	EQ (peaking type) bandwidth
HSH F	50.0 Hz-16.0 kHz	High shelving filter frequency
HSH G	-12.0 to +12.0 dB	High shelving filter gain

*1. L↔R, L→R, L←R, Turn L, Turn R

*2. 

■ ROTARY

One input, two output rotary speaker simulator.

Parameter	Range	Description
ROTATE	STOP, START	Rotation stop, start
SPEED	SLOW, FAST	Rotation speed (see SLOW and FAST parameters)
SLOW	0.05-10.00 Hz	SLOW rotation speed
FAST	0.05-10.00 Hz	FAST rotation speed
DRIVE	0-100	Overdrive level
ACCEL	0-10	Acceleration at speed changes
LOW	0-100	Low-frequency filter
HIGH	0-100	High-frequency filter

■ RING MOD.

Two input, two output ring modulator.

Parameter	Range	Description
SOURCE	OSC, SELF	Modulation source: oscillator or input signal
OSC FREQ	0.0-5000.0 Hz	Oscillator frequency
FM FREQ.	0.05-40.00 Hz	Oscillator frequency modulation speed
FM DEPTH	0-100%	Oscillator frequency modulation depth
SYNC	OFF/ON	Tempo parameter sync on/off
FM NOTE	*1	Used in conjunction with TEMPO to determine FM FREQ

*1. 

■ MOD.FILTER

Two input, two output modulation filter.

Parameter	Range	Description
FREQ.	0.05-40.00 Hz	Modulation speed
DEPTH	0-100%	Modulation depth
PHASE	0.00-354.38 degrees	Left-channel modulation and right-channel modulation phase difference
TYPE	LPF, HPF, BPF	Filter type: low pass, high pass, band pass
OFFSET	0-100	Filter frequency offset
RESO.	0-20	Filter resonance
LEVEL	0-100	Output level
SYNC	OFF/ON	Tempo parameter sync on/off
NOTE	*1	Used in conjunction with TEMPO to determine FREQ

*1. 

■ DYNA.FILTER

Two input, two output dynamically controlled filter.

Parameter	Range	Description
SOURCE	INPUT, MIDI	Control source: input signal or MIDI Note On velocity
SENSE	0-100	Sensitivity
DIR.	UP, DOWN	Upward or downward frequency change
DECAY	*1	Filter frequency change decay speed
TYPE	LPF, HPF, BPF	Filter type: low pass, high pass, band pass
OFFSET	0-100	Filter frequency offset
RESO.	0-20	Filter resonance
LEVEL	0-100	Output level

*1. 6.0 ms-46.0 s (fs=44.1 kHz), 5.0 ms-42.3 s (fs=48 kHz)

■ REV+CHORUS

One input, two output reverb and chorus effects in parallel.

Parameter	Range	Description
REV TIME	0.3-99.0 s	Reverb time
INI. DLY	0.0-500.0 ms	Initial delay before reverb begins
HI. RATIO	0.1-1.0	High-frequency reverb time ratio
DIFF.	0-10	Diffusion (spread)
DENSITY	0-100%	Reverb density
REV/CHO	0-100%	Reverb and chorus balance (0% = all reverb, 100% = all chorus)
HPF	THRU, 21.2 Hz-8.00 kHz	High-pass filter cutoff frequency
LPF	50.0 Hz-16.0 kHz, THRU	Low-pass filter cutoff frequency
FREQ.	0.05-40.00 Hz	Modulation speed
AM DEPTH	0-100%	Amplitude modulation depth
PM DEPTH	0-100%	Pitch modulation depth
MOD. DLY	0.0-500.0 ms	Modulation delay time
WAVE	Sine, Tri	Modulation waveform
SYNC	OFF/ON	Tempo parameter sync on/off
NOTE	*1	Used in conjunction with TEMPO to determine FREQ

*1. 

■ REV→CHORUS

One input, two output reverb and chorus effects in series.

Parameter	Range	Description
REV TIME	0.3-99.0 s	Reverb time
INI. DLY	0.0-500.0 ms	Initial delay before reverb begins
HI. RATIO	0.1-1.0	High-frequency reverb time ratio
DIFF.	0-10	Diffusion (spread)
DENSITY	0-100%	Reverb density
REV.BAL	0-100%	Reverb and chorused reverb balance (0% = all chorused reverb, 100% = all reverb)
HPF	THRU, 21.2 Hz-8.00 kHz	High-pass filter cutoff frequency
LPF	50.0 Hz-16.0 kHz, THRU	Low-pass filter cutoff frequency
FREQ.	0.05-40.00 Hz	Modulation speed
AM DEPTH	0-100%	Amplitude modulation depth
PM DEPTH	0-100%	Pitch modulation depth
MOD. DLY	0.0-500.0 ms	Modulation delay time
WAVE	Sine, Tri	Modulation waveform
SYNC	OFF/ON	Tempo parameter sync on/off
NOTE	*1	Used in conjunction with TEMPO to determine FREQ

*1. 

■ REV+FLANGE

One input, two output reverb and flanger effects in parallel.

Parameter	Range	Description
REV TIME	0.3-99.0 s	Reverb time
INI. DLY	0.0-500.0 ms	Initial delay before reverb begins
HI. RATIO	0.1-1.0	High-frequency reverb time ratio
DIFF.	0-10	Diffusion (spread)
DENSITY	0-100%	Reverb density
REV/FLG	0-100%	Reverb and flange balance (0% = all reverb, 100% = all flange)
HPF	THRU, 21.2 Hz-8.00 kHz	High-pass filter cutoff frequency
LPF	50.0 Hz-16.0 kHz, THRU	Low-pass filter cutoff frequency
FREQ.	0.05-40.00 Hz	Modulation speed
DEPTH	0-100%	Modulation depth
MOD. DLY	0.0-500.0 ms	Modulation delay time
FB. GAIN	-99 to +99%	Feedback gain (plus values for normal-phase feedback, minus values for reverse-phase feedback)
WAVE	Sine, Tri	Modulation waveform
SYNC	OFF/ON	Tempo parameter sync on/off
NOTE	*1	Used in conjunction with TEMPO to determine FREQ

*1. 

■ REV→FLANGE

One input, two output reverb and flanger effects in series.

Parameter	Range	Description
REV TIME	0.3-99.0 s	Reverb time
INI. DLY	0.0-500.0 ms	Initial delay before reverb begins
HI. RATIO	0.1-1.0	High-frequency reverb time ratio
DIFF.	0-10	Diffusion (spread)
DENSITY	0-100%	Reverb density
REV.BAL	0-100%	Reverb and flanged reverb balance (0% = all flanged reverb, 100% = all reverb)
HPF	THRU, 21.2 Hz-8.00 kHz	High-pass filter cutoff frequency
LPF	50.0 Hz-16.0 kHz, THRU	Low-pass filter cutoff frequency
FREQ.	0.05-40.00 Hz	Modulation speed
DEPTH	0-100%	Modulation depth
MOD. DLY	0.0-500.0 ms	Modulation delay time
FB. GAIN	-99 to +99%	Feedback gain (plus values for normal-phase feedback, minus values for reverse-phase feedback)
WAVE	Sine, Tri	Modulation waveform
SYNC	OFF/ON	Tempo parameter sync on/off
NOTE	*1	Used in conjunction with TEMPO to determine FREQ

*1. 

■ REV+SYMPHO.

One input, two output reverb and symphonic effects in parallel.

Parameter	Range	Description
REV TIME	0.3-99.0 s	Reverb time
INI. DLY	0.0-500.0 ms	Initial delay before reverb begins
HI. RATIO	0.1-1.0	High-frequency reverb time ratio
DIFF.	0-10	Diffusion (spread)
DENSITY	0-100%	Reverb density
REV/SYM	0-100%	Reverb and symphonic balance (0% = all reverb, 100% = all symphonic)
HPF	THRU, 21.2 Hz-8.00 kHz	High-pass filter cutoff frequency
LPF	50.0 Hz-16.0 kHz, THRU	Low-pass filter cutoff frequency
FREQ.	0.05-40.00 Hz	Modulation speed
DEPTH	0-100%	Modulation depth
MOD. DLY	0.0-500.0 ms	Modulation delay time
WAVE	Sine, Tri	Modulation waveform
SYNC	OFF/ON	Tempo parameter sync on/off
NOTE	*1	Used in conjunction with TEMPO to determine FREQ

*1. 

■ REV→SYMPHO.

One input, two output reverb and symphonic effects in series.

Parameter	Range	Description
REV TIME	0.3-99.0 s	Reverb time
INI. DLY	0.0-500.0 ms	Initial delay before reverb begins
HI. RATIO	0.1-1.0	High-frequency reverb time ratio
DIFF.	0-10	Diffusion (spread)
DENSITY	0-100%	Reverb density
REV.BAL	0-100%	Reverb and symphonic reverb balance (0% = all symphonic reverb, 100% = all reverb)
HPF	THRU, 21.2 Hz-8.00 kHz	High-pass filter cutoff frequency
LPF	50.0 Hz-16.0 kHz, THRU	Low-pass filter cutoff frequency
FREQ.	0.05-40.00 Hz	Modulation speed
DEPTH	0-100%	Modulation depth
MOD. DLY	0.0-500.0 ms	Modulation delay time
WAVE	Sine, Tri	Modulation waveform
SYNC	OFF/ON	Tempo parameter sync on/off
NOTE	*1	Used in conjunction with TEMPO to determine FREQ

*1. 

■ REV→PAN

This is a 1-in/2-out series-connected reverb and auto-pan effect.

Parameter	Range	Description
REV TIME	0.3-99.0 s	Reverb time
INI. DLY	0.0-500.0 ms	Initial delay before reverb begins
HI. RATIO	0.1-1.0	High-frequency reverb time ratio
DIFF.	0-10	Diffusion (spread)
DENSITY	0-100%	Reverb density
REV.BAL	0-100%	Reverb and panned reverb balance (0% = all panned reverb, 100% = all reverb)
HPF	THRU, 21.2 Hz-8.00 kHz	High-pass filter cutoff frequency
LPF	50.0 Hz-16.0 kHz, THRU	Low-pass filter cutoff frequency
FREQ.	0.05-40.00 Hz	Modulation speed
DEPTH	0-100%	Modulation depth
DIR.	*1	Panning direction
WAVE	Sine, Tri, Square	Modulation waveform
SYNC	OFF/ON	Tempo parameter sync on/off
NOTE	*2	Used in conjunction with TEMPO to determine FREQ

*1. L↔R, L→R, L←R, Turn L, Turn R

*2. 

■ DELAY+ER.

One input, two output delay and early reflections effects in parallel.

Parameter	Range	Description
DELAY L	0.0-1000.0 ms	Left channel delay time
DELAY R	0.0-1000.0 ms	Right channel delay time
FB. DLY	0.0-1000.0 ms	Feedback delay time
FB. GAIN	-99 to +99%	Feedback gain (plus values for normal-phase feedback, minus values for reverse-phase feedback)
HI. RATIO	0.1-1.0	High-frequency feedback ratio
DLY/ER	0-100%	Delay and early reflections balance (0% = all delay, 100% = all early reflections)
HPF	THRU, 21.2 Hz-8.00 kHz	High-pass filter cutoff frequency
LPF	50.0 Hz-16.0 kHz, THRU	Low-pass filter cutoff frequency
TYPE	S-Hall, L-Hall, Random, Revers, Plate, Spring	Type of early reflection simulation
ROOMSIZE	0.1-20.0	Reflection spacing
LIVENESS	0-10	Early reflections decay characteristics (0 = dead, 10 = live)
INI. DLY	0.0-500.0 ms	Initial delay before reverb begins
DIFF.	0-10	Diffusion (spread)
DENSITY	0-100%	Reflection density
ER NUM.	1-19	Number of early reflections
SYNC	OFF/ON	Tempo parameter sync on/off
NOTE L	*1	Used in conjunction with TEMPO to determine left channel DELAY
NOTE R	*1	Used in conjunction with TEMPO to determine right channel DELAY
NOTE FB	*1	Used in conjunction with TEMPO to determine feedback DELAY

*1.  (Maximum value depends on the tempo setting)

■ DELAY→ER.

One input, two output delay and early reflections effects in series.

Parameter	Range	Description
DELAY L	0.0-1000.0 ms	Left channel delay time
DELAY R	0.0-1000.0 ms	Right channel delay time
FB. DLY	0.0-1000.0 ms	Feedback delay time
FB. GAIN	-99 to +99%	Feedback gain (plus values for normal-phase feedback, minus values for reverse-phase feedback)
HI. RATIO	0.1-1.0	High-frequency feedback ratio
DLY.BAL	0-100%	Delay and early reflected delay balance (0% = all early reflected delay, 100% = all delay)
HPF	THRU, 21.2 Hz-8.00 kHz	High-pass filter cutoff frequency
LPF	50.0 Hz-16.0 kHz, THRU	Low-pass filter cutoff frequency
TYPE	S-Hall, L-Hall, Random, Revers, Plate, Spring	Type of early reflection simulation
ROOMSIZE	0.1-20.0	Reflection spacing
LIVENESS	0-10	Early reflections decay characteristics (0 = dead, 10 = live)
INI. DLY	0.0-500.0 ms	Initial delay before reverb begins
DIFF.	0-10	Diffusion (spread)
DENSITY	0-100%	Reflection density
ER NUM.	1-19	Number of early reflections
SYNC	OFF/ON	Tempo parameter sync on/off
NOTE L	*1	Used in conjunction with TEMPO to determine left channel DELAY
NOTE R	*1	Used in conjunction with TEMPO to determine right channel DELAY
NOTE FB	*1	Used in conjunction with TEMPO to determine feedback DELAY

*1.  (Maximum value depends on the tempo setting)

■ DELAY+REV

One input, two output delay and reverb effects in parallel.

Parameter	Range	Description
DELAY L	0.0-1000.0 ms	Left channel delay time
DELAY R	0.0-1000.0 ms	Right channel delay time
FB. DLY	0.0-1000.0 ms	Feedback delay time
FB. GAIN	-99 to +99%	Feedback gain (plus values for normal-phase feedback, minus values for reverse-phase feedback)
DELAY HI	0.1-1.0	High-frequency feedback ratio
DLY/REV	0-100%	Delay and reverb balance (0% = all delay, 100% = all reverb)
HPF	THRU, 21.2 Hz-8.00 kHz	High-pass filter cutoff frequency
LPF	50.0 Hz-16.0 kHz, THRU	Low-pass filter cutoff frequency
REV TIME	0.3-99.0 s	Reverb time
INI. DLY	0.0-500.0 ms	Initial delay before reverb begins
REV HI	0.1-1.0	High-frequency reverb time ratio
DIFF.	0-10	Diffusion (spread)
DENSITY	0-100%	Reverb density
SYNC	OFF/ON	Tempo parameter sync on/off

Parameter	Range	Description
NOTE L	*1	Used in conjunction with TEMPO to determine left channel DELAY
NOTE R	*1	Used in conjunction with TEMPO to determine right channel DELAY
NOTE FB	*1	Used in conjunction with TEMPO to determine feedback DELAY

*1.  (Maximum value depends on the tempo setting)

■ DELAY→REV

One input, two output delay and reverb effects in series.


Parameter	Range	Description
DELAY L	0.0-1000.0 ms	Left channel delay time
DELAY R	0.0-1000.0 ms	Right channel delay time
FB. DLY	0.0-1000.0 ms	Feedback delay time
FB. GAIN	-99 to +99%	Feedback gain (plus values for normal-phase feedback, minus values for reverse-phase feedback)
DELAY HI	0.1-1.0	High-frequency feedback ratio
DLY.BAL	0-100%	Delay and delayed reverb balance (0% = all delayed reverb, 100% = all delay)
HPF	THRU, 21.2 Hz-8.00 kHz	High-pass filter cutoff frequency
LPF	50.0 Hz-16.0 kHz, THRU	Low-pass filter cutoff frequency
REV TIME	0.3-99.0 s	Reverb time
INI. DLY	0.0-500.0 ms	Initial delay before reverb begins
REV HI	0.1-1.0	High-frequency reverb time ratio
DIFF.	0-10	Diffusion (spread)
DENSITY	0-100%	Reverb density
SYNC	OFF/ON	Tempo parameter sync on/off
NOTE L	*1	Used in conjunction with TEMPO to determine left channel DELAY
NOTE R	*1	Used in conjunction with TEMPO to determine right channel DELAY
NOTE FB	*1	Used in conjunction with TEMPO to determine feedback DELAY

*1.  (Maximum value depends on the tempo setting)

■ DIST→DELAY

One input, two output distortion and delay effects in series.

Parameter	Range	Description
DST TYPE	DST1, DST2, OVD1, OVD2, CRUNCH	Distortion type (DST = distortion, OVD = overdrive)
DRIVE	0-100	Distortion drive
MASTER	0-100	Master volume
TONE	-10 to +10	Tone control
N. GATE	0-20	Noise reduction
SYNC	OFF/ON	Tempo parameter sync on/off
DLY.NOTE	*1	Used in conjunction with TEMPO to determine DELAY
MOD.NOTE	*2	Used in conjunction with TEMPO to determine FREQ
DELAY	0.0-2725.0 ms	Delay time
FB. GAIN	-99 to +99%	Feedback gain (plus values for normal-phase feedback, minus values for reverse-phase feedback)
HI. RATIO	0.1-1.0	High-frequency feedback ratio
FREQ.	0.05-40.00 Hz	Modulation speed
DEPTH	0-100%	Modulation depth
DLY.BAL	0-100%	Distortion and delay balance (0% = all distortion, 100% = all delayed distortion)

*1.  (Maximum value depends on the tempo setting)

*2. 

■ MULTI FILTER

Two input, two output 3-band multi-filter (24 dB/octave).

Parameter	Range	Description
TYPE 1	LPF, HPF, BPF	Filter 1 type: high pass, low pass, band pass
FREQ. 1	28.0 Hz-16.0 kHz	Filter 1 frequency
LEVEL 1	0-100	Filter 1 level
RESO. 1	0-20	Filter 1 resonance
TYPE 2	LPF, HPF, BPF	Filter 2 type: high pass, low pass, band pass
FREQ. 2	28.0 Hz-16.0 kHz	Filter 2 frequency
LEVEL 2	0-100	Filter 2 level
RESO. 2	0-20	Filter 2 resonance
TYPE 3	LPF, HPF, BPF	Filter 3 type: high pass, low pass, band pass
FREQ. 3	28.0 Hz-16.0 kHz	Filter 3 frequency
LEVEL 3	0-100	Filter 3 level
RESO. 3	0-20	Filter 3 resonance

■ FREEZE

One input, two output basic sampler.

Parameter	Range	Description
REC MODE	MANUAL, INPUT	In MANUAL mode, recording is started by pressing the REC and PLAY buttons. In INPUT mode, Record-Ready mode is engaged by pressing the REC button, and actual recording is triggered by the input signal.
REC DLY	-1000 to +1000 ms	Recording delay. For plus values, recording starts after the trigger is received. For minus values, recording starts before the trigger is received.
PLY MODE	MOMENT, CONTI., INPUT	In MOMENT mode, the sample plays only while the PLAY button is pressed. In CONT mode, playback continues once the PLAY button has been pressed. The number of times the sample plays is set using the LOOP NUM parameter. In INPUT mode, playback is triggered by the input signal.
TRG LVL	-60 to 0 dB	Input trigger level (i.e., the signal level required to trigger recording or playback)
TRG MASK	0-1000 ms	Once playback has been triggered, subsequent triggers are ignored for the duration of the TRG MASK time.
START	*1	Playback start point in milliseconds
END	*1	Playback end point in milliseconds
LOOP	*1	Loop start point in milliseconds
LOOP NUM	0-100	Number of times the sample plays
PITCH	-12 to +12 semitones	Playback pitch shift
FINE	-50 to +50 cents	Playback pitch shift fine
MIDI TRG	OFF, C1-C6, ALL	The PLAY button can be triggered by using MIDI Note on/off messages.
START [SAMPLE]	0-131000	Playback start point in samples
END [SAMPLE]	0-131000	Playback end point in samples
LOOP [SAMPLE]	0-131000	Loop start point in samples

*1. 0.0-5941.0 ms (fs=44.1 kHz), 0.0 ms-5458.3 ms (fs=48 kHz)

■ DISTORTION

One input, two output distortion effect.

Parameter	Range	Description
DST TYPE	DST1, DST2, OVD1, OVD2, CRUNCH	Distortion type (DST = distortion, OVD = overdrive)
DRIVE	0-100	Distortion drive
MASTER	0-100	Master volume
TONE	-10 to +10	Tone control
N. GATE	0-20	Noise reduction

■ AMP SIMULATE

One input, two output guitar amp simulator.

Parameter	Range	Description
AMP TYPE	*1	Guitar amp simulation type
DST TYPE	DST1, DST2, OVD1, OVD2, CRUNCH	Distortion type (DST = distortion, OVD = overdrive)
DRIVE	0-100	Distortion drive
MASTER	0-100	Master volume
BASS	0-100	Bass tone control
MIDDLE	0-100	Middle tone control
TREBLE	0-100	High tone control
N. GATE	0-20	Noise reduction
CAB DEP	0-100%	Speaker cabinet simulation depth
EQ F	100 Hz-8.00 kHz	EQ (peaking type) frequency
EQ G	-12.0 to +12.0 dB	EQ (peaking type) gain
EQ Q	10.0-0.10	EQ (peaking type) bandwidth

*1. STK-M1, STK-M2, THRASH, MIDBST, CMB-PG, CMB-VR, CMB-DX, CMB-TW, MINI, FLAT

■ COMP276

This effect emulates the characteristics of analog compressors that are widely used in recording studios. It produces a thick, strong frame sound suitable for drums and bass. You can control two monaural channels independently.

Parameter	Range	Description
INPUT 1	-180 to 0 dB	Adjusts the CH1 input level
OUTPUT 1	-180 to 0 dB	Adjusts the CH1 output gain
RATIO 1	2:1, 4:1, 8:1, 12:1, 20:1	Ratio for CH1 compressor
ATTACK 1	0.022-50.4 ms	Attack time of CH1 compressor
RELEASE 1	10.88-544.22 ms	Release time of CH1 compressor
MAKE UP1	OFF, ON	Automatically corrects output gain reduction when CH1 compressor is applied
SIDEHPF1	OFF, ON	When the HPF in the side chain of the CH1 compressor is turned on, the compression applied to the low range will be weakened, thus emphasizing the low range.
INPUT 2	-180 to 0 dB	Adjusts the CH2 input level
OUTPUT 2	-180 to 0 dB	Adjusts the CH2 output gain
RATIO 2	2:1, 4:1, 8:1, 12:1, 20:1	Ratio of CH2 compressor
ATTACK 2	0.022-50.4 ms	Attack time of CH2 compressor
RELEASE 2	10.88-544.22 ms	Release time of CH2 compressor
MAKE UP2	OFF, ON	Automatically corrects output gain reduction when the CH2 compressor is applied
SIDEHPF2	OFF, ON	When the HPF in the side chain of the CH2 compressor is turned on, the compression applied to the low range will be weakened, thus emphasizing the low range.

■ COMP276S

This effect emulates the characteristics of analog compressors that are widely used in recording studios. It produces a thick, strong frame sound suitable for drums and bass. You can link and control the L and R channel parameters.

Parameter	Range	Description
INPUT	-180 to 0 dB	Adjusts the input level
OUTPUT	-180 to 0 dB	Adjusts the output gain
RATIO	1:2, 4:1, 8:1, 12:1, 20:1	Ratio of the compressor
ATTACK	0.022-50.4 ms	Attack time of the compressor
RELEASE	10.88-544.22 ms	Release time of the compressor
MAKE UP	OFF, ON	Automatically corrects output gain reduction when the compressor is applied
SIDE HPF	OFF, ON	When the HPF in the side chain of the compressor is turned on, the compression applied to the low range will be weakened, thus emphasizing the low range.

■ COMP260

This effect emulates the characteristics of mid 70's compressors/limiters that are the standard for live SR. You can control two monaural channels independently. You can also link several parameters via stereo links.

Parameter	Range	Description
THRE.1	-60 to 0.0 dB	Threshold of CH compressor
KNEE1	SOFT, MEDIUM, HARD	Knee of CH1 compressor
ATTACK1	0.01-80.0 ms	Attack time of CH1 compressor
RELEASE1	6.2-999 ms	Release time of CH1 compressor
RATIO1	1.0-500, ∞	Ratio for CH1 compressor
OUTPUT1	-20 to 40 dB	Adjusts the CH1 output gain
THRE.2	-60 to 0.0 dB	Threshold of CH2 compressor
KNEE2	SOFT, MEDIUM, HARD	Knee of CH2 compressor
ATTACK2	0.01-80.0 ms	Attack time of CH2 compressor
RELEASE2	6.2-999 ms	Release time of CH2 compressor
RATIO2	1.0-500, ∞	Ratio of CH2 compressor
OUTPUT2	-20 to 40 dB	Adjusts the CH2 output gain
ST LINK	OFF, ON	Links CH1 and CH2 as a stereo pair. THRE., KNEE, ATTACK, RELEASE, and RATIO parameters are linked; OUTPUT parameter is not linked

■ COMP260S

This effect emulates the characteristics of mid 70's compressors/limiters that are the standard for live SR. You can link and control the L and R channel parameters.

Parameter	Range	Description
THRE.	-60 to 0.0 dB	Threshold of the compressor
KNEE	SOFT, MEDIUM, HARD	Knee of the compressor
ATTACK	0.01-80.0 ms	Attack time of the compressor
RELEASE	6.2-999 ms	Release time of the compressor
RATIO	1.0-500, ∞	Ratio of the compressor
OUTPUT	-20 to 40 dB	Adjusts the output gain

■ EQUALIZER601

This effect emulates the characteristics of 70's analog equalizers. Re-creating the distortion of typical analog circuits will add drive to the sound.

Parameter	Range	Description
LO TYPE	HPF-2/1, LSH-1/2	Type of EQ1
LO F	16.0 Hz to 20.0 kHz	Cut-off frequency of EQ1
LO G	-18.0 to +18.0 dB	Gain of EQ1
MID1 Q	0.50-16.0	Q of EQ2
MID1 F	16.0 Hz to 20.0 kHz	Center frequency of EQ2
MID1 G	-18.0 to +18.0 dB	Gain of EQ2
MID2 Q	0.50-16.0	Q of EQ3
MID2 F	16.0 Hz to 20.0 kHz	Center frequency of EQ3
MID2 G	-18.0 to +18.0 dB	Gain of EQ3
INPUT	-18.0 to +18.0 dB	Input gain
OUTPUT	-18.0 to +18.0 dB	Output gain
MID3 Q	0.50-16.0	Q of EQ4
MID3 F	16.0 Hz to 20.0 kHz	Center frequency of EQ4
MID3 G	-18.0 to +18.0 dB	Gain of EQ4
MID4 Q	0.50-16.0	Q of EQ5
MID4 F	16.0 Hz to 20.0 kHz	Center frequency of EQ5
MID4 G	-18.0 to +18.0 dB	Gain of EQ5
HI TYPE	LPF-2/1, HSH-1/2	Type of EQ6
HI F	16.0 Hz to 20.0 kHz *1	Cut-off frequency of EQ6
HI G	-18.0 to +18.0 dB	Gain of EQ6
LO SW	OFF, ON	Switches EQ1 on/off
MID1 SW	OFF, ON	Switches EQ2 on/off
MID2 SW	OFF, ON	Switches EQ3 on/off
MID3 SW	OFF, ON	Switches EQ4 on/off
MID4 SW	OFF, ON	Switches EQ5 on/off
HI SW	OFF, ON	Switches EQ6 on/off
TYPE	CLEAN, DRIVE	Selects the equalizer type. The CLEAN equalizer provides non-distorted, clear, typical digital sound, emulating variations in frequency response in the analog circuits. The DRIVE equalizer provides distorted, driven sound that enhances analog flavor, emulating changes in frequency response in the analog circuits.

*1. 16.0 Hz to 20.0 kHz (LPF-1, LPF-2), 1.0 kHz to 20.0 kHz (HSH-1, HSH-2)

■ OPENDECK

It emulates the tape compression created by two open reel tape recorders (a recording deck and a playback deck). You can change the sound quality by adjusting various elements, such as the deck type, tape quality, playback speed, etc.

Parameter	Range	Description
REC DEC	Swss70, Swss78, Swss85, Amer70	Selects the recording deck type
REC LVL	-96.0 to +18.0 dB	Adjusts the input level of the recording deck. As you raise the level, tape compression is generated, which narrows the dynamic range and distorts the sound.
REC HI	-6.0 to +6.0 dB	Adjusts the high range gain of the recording deck
REC BIAS	-1.00 to +1.00	Adjusts the bias of the recording deck
REPR DEC	Swss70, Swss78, Swss85, Amer70	Selects the playback deck type
REPR LVL	-96.0 to +18.0 dB	Adjusts the output level of the playback deck
REPR HI	-6.0 to +6.0 dB	Adjusts the high range gain of the playback deck
REPR LO	-6.0 to +6.0 dB	Adjusts the low range gain of the playback deck
MAKE UP	Off, On	When you adjust the REC LVL, the REPR LVL reflects the change, maintaining the relative output level. You can change the amount of distortion without changing the output level.
TP SPEED	15ips, 30ips	Selects the tape speed
TP KIND	Old, New	Selects the tape type

■ M.BAND DYNA.

Two input, two output 3-band dynamically controlled processor, with individual solo and gain reduction metering for each band.

Parameter	Range	Description
L-M XOVER	21.2 Hz-8.00 kHz	Crossover frequency between the low and mid bands
M-H XOVER	21.2 Hz-8.00 kHz	Crossover frequency between the mid and high bands
SLOPE	-6 dB, -12 dB	Filter slope
LOW GAIN	-12.0 dB to +12.0 dB	Low band gain
MID GAIN	-12.0 dB to +12.0 dB	Mid band gain
HI. GAIN	-12.0 dB to +12.0 dB	High band gain
TOTAL	-72.0 dB to +12.0 dB	Overall gain
CEILING	-6.0 dB to 0.0 dB, OFF	Restricts the output so that it will not exceed the specified level
CMP.THRE	-24.0 dB to 0.0 dB	Threshold of the compressor
CMP.RAT	1:1 to 20:1	Ratio of the compressor
CMP.ATK	0-120 ms	Attack time of the compressor
CMP.REL	*1	Release time of the compressor
CMP.KNEE	0-5	Knee of the compressor
CMP.BYP	OFF/ON	Bypasses the compressor
EXP.THRE	-54.0 dB to -24.0 dB	Threshold of the expander
EXP.RAT	1:1 to 5:1	Ratio of the expander
EXP.REL	*1	Release time of the expander
EXP.BYP	OFF/ON	Bypasses the expander
LIM.THRE	-12.0 dB to 0.0 dB	Threshold of the limiter

Parameter	Range	Description
LIM.ATK	0-120 ms	Attack time of the limiter
LIM.REL	*1	Release time of the limiter
LIM.KNEE	0-5	Knee of the limiter
LIM.BYP	OFF/ON	Bypasses the limiter
PRESENCE	-10 to +10	Positive (+) values lower the threshold of the high band and raise the threshold of the low band. Negative (-) values do the opposite. If this is set to 0, the high, mid, and low bands will be affected in the same way.
LOOKUP	0.0-100.0 ms	Lookup delay
MAKE UP	OFF/ON	Automatically adjusts the output level

*1. 6.0 ms-46.0 s (fs=44.1 kHz), 5.0 ms-42.3 s (fs=48 kHz)

■ M.BAND COMP

Two input, two output 3-band compressor, with individual solo and gain reduction metering for each band.

Parameter	Range	Description
L-M XOVER	21.2 Hz-8.00 kHz	Crossover frequency between the low and mid bands
M-H XOVER	21.2 Hz-8.00 kHz	Crossover frequency between the mid and high bands
SLOPE	-6 dB, -12 dB	Filter slope
LOW GAIN	-12.0 dB to +12.0 dB	Low band gain
MID GAIN	-12.0 dB to +12.0 dB	Mid band gain
HI. GAIN	-12.0 dB to +12.0 dB	High band gain
TOTAL	-72.0 dB to +12.0 dB	Overall gain
CEILING	-6.0 dB to 0.0 dB, OFF	Restricts the output so that it will not exceed the specified level
LOW THRE	-54.0 dB to 0.0 dB	Threshold of the low band compressor
LOW RAT	1:1 to 20:1	Ratio of the low band compressor
LOW ATK	0-120 ms	Attack time of the low band compressor
LOW REL	*1	Release time of the low band compressor
LOW KNEE	0-5	Knee of the low band compressor
LOW BYP	OFF/ON	Bypasses the low band compressor
MID THRE	-54.0 dB to 0.0 dB	Threshold of the mid band compressor
MID RAT	1:1 to 20:1	Ratio of the mid band compressor
MID ATK	0-120 ms	Attack time of the mid band compressor
MID REL	*1	Release time of the mid band compressor
MID KNEE	0-5	Knee of the mid band compressor
MID BYP	OFF/ON	Bypasses the mid band compressor
HI. THRE	-54.0 dB to 0.0 dB	Threshold of the high band compressor
HI. RAT	1:1 to 20:1	Ratio of the high band compressor
HI. ATK	0-120 ms	Attack time of the high band compressor
HI. REL	*1	Release time of the high band compressor
HI. KNEE	0-5	Knee of the high band compressor
HI. BYP	OFF/ON	Bypasses the high band compressor
LOOKUP	0.0-100.0 ms	Lookup delay
MAKE UP	OFF/ON	Automatically adjusts the output level

*1. 6.0 ms-46.0 s (fs=44.1 kHz), 5.0 ms-42.3 s (fs=48 kHz)

Premium Rack Processor Parameters

■ Portico5033

This models an analog 5-band EQ made by the RND company.

Parameter	Range	Description
ALL BYPASS	OFF, ON	Turns bypass on/off for the EQ. Even in the bypassed state, the signal will pass through the input/output transformers and the amp circuit.
TRIM	-12.0 to 12.0 dB	Input gain
LF FREQ	30.00 to 300.0 Hz	Center frequency of the LF band
LF GAIN	-12.0 to 12.0 dB	Gain of the LF band
LMF IN	OFF, ON	Switches the LMF band on/off
LMF Q	0.70 to 5.00	Q of the LMF band
LMF FREQ	50.00 to 400.0 Hz	Center frequency of the LMF band
LMF GAIN	-12.0 to 12.0 dB	Gain of the LMF band
MF IN	OFF, ON	Switches the MF band on/off
MF Q	0.70 to 5.00	Q of the MF band
MF FREQ	330.0 to 2500 Hz	Center frequency of the MF band
MF GAIN	-12.0 to 12.0 dB	Gain of the MF band
HMF IN	OFF, ON	Switches the HMF band on/off
HMF Q	0.70 to 5.00	Q of the HMF band
HMF FREQ	1.80k to 16.0k Hz	Center frequency of the HMF band
HMF GAIN	-12.0 to 12.0 dB	Gain of the HMF band
LF/HF IN	OFF, ON	Switches the LF/HF bands on/off
HF FREQ	2.50k to 25.0k Hz	Center frequency of the HF band
HF GAIN	-12.0 to 12.0 dB	Gain of the HF band

■ Portico5043

This models an analog compressor/limiter made by the RND company.

Parameter	Range	Description
IN	OFF, ON	Turns bypass on/off for the compressor. When bypassed, the button will be unlit. However even in the bypassed state, the signal will pass through the input/output transformers and the amp circuit.
FB	OFF, ON	Switches between feed-forward type and feed-back type
THRESHOLD	-50.0 to 0.0 dB	Threshold level
RATIO	1.10 : 1 to 28.9 : 1, LIMIT	Compression ratio
ATTACK	20 to 75 ms	Attack time
RELEASE	100 ms to 2.50 sec	Release time
GAIN	-6.0 to 20.0 dB	Output level

■ Portico 5045

This models the Primary Source Enhancer made by Rupert Neve Designs.

Parameter	Range	Description
PROCESS ENGAGE	OFF, ON	Turns the enhancement circuit on/off. Even when this is off, the signal passes through the audio transformer and discrete amp circuit.
RMS/Peak	RMS, Peak	Operation mode of the level detector.
TIME CONSTANT	A, B, C, D, E, F	Attack and release time.
THRESHOLD	-42.0 to -12.0 dB	Threshold level.
DEPTH	0.0 to -20.0 dB	Amount of attenuation for signals below the threshold level.

■ U76

This models a well-known vintage compressor/limiter used in a wide range of situations.

Parameter	Range	Description
INPUT	-96.0 to 0.0 dB	Input level
OUTPUT	-96.0 to 0.0 dB	Output level
ATTACK	5.50 to 0.10 ms	Attack time of the compressor. Turning this all the way to the right produces the fastest attack.
RELEASE	1100.0 to 56.4 ms	Release time of the compressor. Turning this all the way to the right produces the fastest release.
RATIO	ALL, 4, 8, 12, 20	Switches the compression ratio. Pressing ALL produces the strongest effect.
METER	OFF, +4, +8, GR	Switches the meter display

■ Opt-2A

This processor emulates a well-known vintage model of vacuum tube opto compressor.

Parameter	Range	Description
GAIN	-56.0 dB to 40.0 dB	Output level
PEAK REDUCTION	-48.0 dB to 48.0 dB	Amount of gain reduction
RATIO	2.00 to 10.00	Compression ratio
METER SELECT	OUTPUT+10, GAIN REDUCTION, OUTPUT+4	Switches the meter display

■ EQ-1A

This processor emulates a vintage EQ that's considered a classic example of a passive EQ.

Parameter	Range	Description
LOW FREQUENCY	20, 30, 60, 100 Hz	Frequency range of the low range filter
(LOW) BOOST	0.0 to 10.0	Boost amount of the low range filter
(LOW) ATTEN	0.0 to 10.0	Attenuation amount of the low range filter
HIGH FREQUENCY	3k, 4k, 5k, 8k, 10k, 12k, 16k Hz	Frequency range of the high range filter
(HIGH) BOOST	0.0 to 10.0	Boost amount of the high range filter
(HIGH) BAND WIDTH	0.0 to 10.0	Band width of the high range filter
(HIGH) ATTEN SEL	5k, 10k, 20k Hz	Frequency range attenuated by the high range filter
(HIGH) ATTEN	0.0 to 10.0	Attenuation amount of the high range filter
IN	OFF, ON	Turns the processor on/off. If this is off, the filter section will be bypassed, but the signal will pass through the input/output transformers and the amp circuit.

■ Dynamic EQ

This is a newly developed equalizer that dynamically changes the EQ gain in response to the input signal, controlling the amount of EQ cut or boost in a way similar to a compressor or expander.

Parameter	Range	Description
BAND ON/OFF	OFF, ON	Turns the corresponding band on/off
SIDECHAIN CUE	OFF, ON	If this is on, the sidechain signal that controls the dynamics will be sent to the CUE bus for monitoring.
SIDECHAIN LISTEN	OFF, ON	If this is on, the sidechain signal that is linked to the dynamics will be output to the bus (such as the STEREO bus or a MIX/MATRIX bus) to which the inserted channel is being sent.
FILTER TYPE	Low Shelf, Bell, Hi Shelf	Switches the type of equalizer and sidechain filter
FREQUENCY	20.0 to 20.0k Hz	Frequency controlled by the equalizer and sidechain filter
Q	15.0 to 0.50	Q of the equalizer and sidechain filter
THRESHOLD	-80.0 to 10.0 dB	Threshold value at which processing begins to apply
RATIO	∞ : 1 to 1 : 1.50	Sets the boost/cut ratio relative to the input signal
MODE	BELOW, ABOVE	Specifies whether the processor will operate when the sidechain signal exceeds the threshold setting (ABOVE) or when it falls below the threshold setting (BELOW)
ATTACK/RELEASE	FAST, SLOW, AUTO	Attack time/release time for when compression or boost is applied

■ Buss Comp 369

Parameter	Range	Description
INPUT ADJUST	-15.0 to +15.0dB	Input gain. However, the output gain is also linked so that there is no change in the pass-through volume. For example, if INPUT ADJUST is +5dB, the input gain is +5dB and the output gain is -5dB.
LINK	ON, OFF	Stereo link function (STEREO only)
METER	IN, GR, OUT	Meter switch (STEREO only)
VU	IN, OUT	Meter switch (DUAL only)
COMP IN	ON, OFF	Compressor on/off
COMP RATIO	1.5:1, 2:1, 3:1, 4:1, 6:1	Ratio of the compressor
COMP GAIN	0.0 to +20.0dB	Compressor gain
COMP RECOVERY	100ms, 400ms, 800ms, 1500ms, a1, a2	Compressor release. The release times for a1 (auto 1) and a2 (auto 2) change automatically. a1: Changes automatically between 100 ms and 2 sec. a2: Changes automatically between 50 ms and 5 sec.
COMP THRESHOLD	-40 to -5dBFS	Threshold of the compressor
LIMIT IN	ON, OFF	Limiter on/off
LIMIT ATTACK	FAST, SLOW	Attack time of the limiter FAST: 2 ms, SLOW: 4 ms
LIMIT RECOVERY	50ms, 100ms, 200ms, 800ms, a1, a2	Limiter release. The release times for a1 (auto 1) and a2 (auto 2) change automatically. a1: Changes automatically between 100 ms and 2 sec. a2: Changes automatically between 50 ms and 5 sec.
LIMIT THRESHOLD	-16 to -5 dBFS	Threshold of the limiter

■ MBC4

Parameter	Range	Description
LOW CROSSOVER	20 to 500Hz	Crossover frequency between the low and low mid bands
MID CROSSOVER	80 to 10kHz	Crossover frequency between the low mid and high mid bands
HIGH CROSSOVER	1k to 15kHz	Crossover frequency between the low high mid and high bands
LOW GAIN	-18.0dB to 12.0dB	Low band gain
LOW THRESHOLD	-80.0dB to 0.0dB	Threshold of low band
LOW RATIO	1.0:1 to 20.0:1	Ratio of low band
LOW ATTACK	0.1 to 120ms	Attack time of low band
LOW RELEASE	5 to 1000ms	Release time of low band
LOW COMP IN	ON, OFF	Switches the compressor of low band on/off
LOW CUE ON	ON, OFF	If this is on, the low band signal will be sent to the CUE bus for monitoring.
LOW MID GAIN	-18.0dB to 12.0dB	Low mid band gain
LOW MID THRESHOLD	-80.0dB to 0.0dB	Threshold of low mid band
LOW MID RATIO	1.0:1 to 20.0:1	Ratio of low mid band
LOW MID ATTACK	0.1ms to 120ms	Attack time of low mid band
LOW MID RELEASE	5ms to 1000ms	Release time of low mid band

Parameter	Range	Description
LOW MID COMP IN	ON, OFF	Switches the compressor of low mid band on/off
LOW MID CUE ON	ON, OFF	If this is on, the low mid band signal will be sent to the CUE bus for monitoring.
HIGH MID GAIN	-18.0dB to 12.0dB	High mid band gain
HIGH MID THRESHOLD	-80.0dB to 0.0dB	Threshold of high mid band
HIGH MID RATIO	1.0:1 to 20.0:1	Ratio of high mid band
HIGH MID ATTACK	0.1ms to 120ms	Attack time of high mid band
HIGH MID RELEASE	5ms to 1000ms	Release time of high mid band
HIGH MID COMP IN	ON, OFF	Switches the compressor of high mid band on/off
HIGH MID CUE ON	ON, OFF	If this is on, the high mid band signal will be sent to the CUE bus for monitoring.
HIGH GAIN	-18.0dB to 12.0dB	High band gain
HIGH THRESHOLD	-80.0dB to 0.0dB	Threshold of high band
HIGH RATIO	1.0:1 to 20.0:1	Ratio of high band
HIGH ATTACK	0.1ms to 120ms	Attack time of high band
HIGH RELEASE	5ms to 1000ms	Release time of high band
HIGH COMP IN	ON, OFF	Switches the compressor of high band on/off
HIGH CUE ON	ON, OFF	If this is on, the high band signal will be sent to the CUE bus for monitoring.
MASTER GAIN	-18.0dB to 12.0dB	Master gain
KNEE	HARD, 1, 2, 3, SOFT	Knee of compressor
FLAVOUR	VCA, OPTO	Compressor type
HARMONICS	ON, OFF	Switches the harmonics on/off
LINK GAIN	-	Links and controls the gain of the four bands
LINK THRESHOLD	-	Links and controls the threshold of the four bands
LINK RATIO	-	Links and controls the ratio of the four bands
LINK ATTACK	-	Links and controls the attack time of the four bands
LINK RELEASE	-	Links and controls the release time of the four bands

■ Automixer Parameters

Parameter	Range	Description
Group	a, b, c	Channel control field group
Override	OFF, ON	Turns on/off overriding of the channel control field
ChMode	man, auto, mute	Channel control field mode (man/auto/mute)
ChModePreset	man, auto, mute	Preset setting of the channel control field
Weight	-100 to 15	Relative sensitivity among input channels in the channel control field
MeterType	gain, input, output	Meter type of the master field
MasterOverride	OFF, ON	Turns on/off overriding of the master field
MasterMute	OFF, ON	Turns on/off the mute setting of the master field
Gain	0 to 127	Automixer gain displayed for each channel when the meter button of the master field is set to "gain"
InputLevel	0 to 127	Input level displayed for each channel when the meter button of the master field is set to "input"
OutputLevel	0 to 127	Output level displayed for each channel when the meter button of the master field is set to "output"
PostWeightingFilter	0 to 127	Level indicator of the channel control field

Parameters That Can Be Assigned to Control Changes

Mode	Parameter 1	Parameter 2
NO ASSIGN	—	—
BALANCE	OUTPUT	MIX 1-MIX 24 MATRIX 1-MATRIX 8 STEREO L-STEREO R
CH ON	INPUT	CH 1-CH 72 ^{*1} STIN1L-STIN8R
	OUTPUT	MIX 1-MIX 24 MATRIX 1-MATRIX 8 STEREO L-MONO(C)
CUE	OUTPUT	—
	CUE MODE	—
	SURROUND CUE MODE	—
	FADER CUE RELEASE ON	—
	INPUT CUE POINT	—
	DCA CUE POINT	—
	OUTPUT CUE POINT	—
	DCA UNITY	—
	OUTPUT LEVEL H	—
	OUTPUT LEVEL L	—
	ACTIVE CUE	—
	CLEAR CUE	—
	SPECIFIC CH	CH 1-CH 72 ^{*1} STIN1L-STIN8R MIX 1-MIX 24 MATRIX 1-MATRIX 8 STEREO L-MONO(C) DCA 1-DCA16
	DCA	ON
FADER H		
FADER L		
DIRECT OUT	ON	CH 1-CH 72 ^{*1}
EFFECT	BYPASS	RACK1-8
	MIX BALANCE	
	PARAM 1 H - PARAM 32 L	
FADER H	INPUT	CH 1-CH 72 ^{*1} STIN1L-STIN8R
	OUTPUT	MIX 1-MIX 24 MATRIX 1-MATRIX 8 STEREO L-MONO(C)
FADER L	INPUT	CH 1-CH 72 ^{*1} STIN1L-STIN8R
	OUTPUT	MIX 1-MIX 24 MATRIX 1-MATRIX 8 STEREO L-MONO(C)
GEQ	ON A	GEQ RACK1-GEQ RACK16 EFFECT RACK1- EFFECT RACK8
	ON B	
	GAIN 1A-GAIN 31A	
	GAIN 1B-GAIN 31B	

Mode	Parameter 1	Parameter 2
INPUT ATT	INPUT	CH 1-CH 72*1 STIN1L-STIN8R
INPUT DYNAMICS1	ON	CH 1-CH 72*1 STIN1L-STIN8R
	ATTACK	
	THRESHOLD	
	RANGE	
	HOLD H	
	HOLD L	
	DECAY/RELEASE H	
	DECAY/RELEASE L	
	RATIO	
	KNEE	
	GAIN H	
	GAIN L	
	INPUT DYNAMICS2	
ATTACK		
THRESHOLD		
RELEASE H		
RELEASE L		
RATIO/TYPE		
GAIN H		
GAIN L/Q		
KNEE/WIDTH		
FILTER FREQ		
INPUT EQ	ON	CH 1-CH 72*1 STIN1L-STIN8R
	LOW Q	
	LOW FREQ	
	LOW GAIN	
	LOW MID Q	
	LOW MID FREQ	
	LOW MID GAIN	
	HIGH MID Q	
	HIGH MID FREQ	
	HIGH MID GAIN	
	HIGH Q	
	HIGH FREQ	
	HIGH GAIN	
	LPF ON	
	LOW TYPE	
	HIGH TYPE	
	INPUT HPF	
FREQ		
INSERT	INPUT	CH 1-CH 72*1
	OUTPUT	MIX 1-MIX 24 MATRIX 1-MATRIX 8 STEREO L-MONO(C)

Mode	Parameter 1	Parameter 2	
LCR	ON	CH 1-CH 72*1 STIN1L-STIN8R MIX 1-MIX 24	
	CSR		
MIX/MATRIX SEND	MIX 1 ON - MIX24 ON	CH 1-CH 72*1 STIN1L-STIN8R	
	MATRIX 1 ON - MATRIX 8 ON		
	MIX 1 POINT - MIX 24 POINT		
	MATRIX 1 POINT - MATRIX 8 POINT		
	MIX 1 H - MIX24H		
	MATRIX1 H - MATRIX8 H		
	MIX 1 L - MIX24L		
	MATRIX1 L - MATRIX8 L		
	MIX 1/2 PAN - MIX 23/24 PAN		
	MATRIX1/2 PAN - MATRIX7/8 PAN		
MIX TO MATRIX	MATRIX 1 POINT - MATRIX 8 POINT	MIX 1-MIX 24	
	MATRIX 1 ON - MATRIX 8 ON		
	MATRIX 1 LEVEL H - MATRIX 8 LEVEL H		
	MATRIX 1 LEVEL L - MATRIX 8 LEVEL L		
MIX TO STEREO	TO STEREO ON	MIX 1-MIX 24	
	TO MONO ON		
	PAN		
MONITOR	OUTPUT	—	
	SOURCE SELECT		
	DEFINE ASSIGN	MIX 1-MIX 24 MATRIX 1-MATRIX 8 STEREO L-MONO(C) OMNI 1-2-OMNI 7-8 PB OUT	
	DIMMER ON	—	
	PHONES LEVEL LINK		
	CUE INTERRUPTION		
	MONO MONITOR		
	MONITOR FADER H		
	MONITOR FADER L		
	DELAY AUTO BYPASS		
	DELAY ON		
	MUTE CONTROL		ON
	OUTPUT ATT	OUTPUT	MIX1-MIX24 MATRIX1-MATRIX8 STEREO L-MONO(C)
OUTPUT DYNAMICS1	ON	MIX 1-MIX 24 MATRIX 1-MATRIX 8 STEREO L-MONO(C)	
	ATTACK		
	THRESHOLD		
	RELEASE H		
	RELEASE L		
	RATIO		
	GAIN H		
	GAIN L		
KNEE/WIDTH			

Mode	Parameter 1	Parameter 2
OUTPUT EQ	ON	MIX 1-MIX 24 MATRIX 1-MATRIX 8 STEREO L-MONO(C)
	LOW Q	
	LOW FREQ	
	LOW GAIN	
	LOW MID Q	
	LOW MID FREQ	
	LOW MID GAIN	
	HIGH MID Q	
	HIGH MID FREQ	
	HIGH MID GAIN	
	HIGH Q	
	HIGH FREQ	
	HIGH GAIN	
	LOW TYPE	
	HIGH TYPE	
	LOW HPF ON	
HIGH LPF ON		
PAN/BALANCE	INPUT	CH 1-CH 72*1 STIN1L-STIN8R
PEQ	A/B LINK	GEQ RACK 1A-16B EFFECT RACK 1A-8B
	ON	
	BAND1 BYPASS	
	BAND1 GAIN H	
	BAND1 GAIN L	
	BAND1 FREQ	
	BAND1 Q	
	BAND2 BYPASS	
	BAND2 GAIN H	
	BAND2 GAIN L	
	BAND2 FREQ	
	BAND2 Q	
	BAND3 BYPASS	
	BAND3 GAIN H	
	BAND3 GAIN L	
	BAND3 FREQ	
BAND3 Q		
BAND4 BYPASS		
BAND4 GAIN H		

Mode	Parameter 1	Parameter 2
PEQ	BAND4 GAIN L	GEQ RACK 1A-16B EFFECT RACK 1A-8B
	BAND4 FREQ	
	BAND4 Q	
	BAND5 BYPASS	
	BAND5 GAIN H	
	BAND5 GAIN L	
	BAND5 FREQ	
	BAND5 Q	
	BAND6 BYPASS	
	BAND6 GAIN H	
	BAND6 GAIN L	
	BAND6 FREQ	
	BAND6 Q	
	BAND7 BYPASS	
	BAND7 GAIN H	
	BAND7 GAIN L	
	BAND7 FREQ	
	BAND7 Q	
	BAND8 BYPASS	
	BAND8 GAIN H	
	BAND8 GAIN L	
	BAND8 FREQ	
	BAND8 Q	
	HPF ON	
	HPF FREQ	
	HPF SLOPE	
	LPF ON	
	LPF FREQ	
	LPF SLOPE	
	NOTCH A ON	
NOTCH A FREQ H		
NOTCH A FREQ L		
NOTCH A Q		
NOTCH B ON		
NOTCH B FREQ H		
NOTCH B FREQ L		
NOTCH B Q		
NOTCH C ON		
NOTCH C FREQ H		
NOTCH C FREQ L		
NOTCH C Q		
PHASE	INPUT	CH 1-CH 72*1 STIN1L-STIN8R
PREMIUM EFFECT A	BYPASS	RACK1-8
	PARAM 1 H - PARAM 64 L	
PREMIUM EFFECT B	BYPASS	RACK1-8
	PARAM 1 H - PARAM 64 L	

Mode	Parameter 1	Parameter 2
RECALL SAFE	ON	CH 1-CH 72*1 STIN1L-STIN8R MIX 1-MIX 24 MATRIX 1-MATRIX 8 STEREO L-MONO(C) GEQ RACK 1A-16B EFFECT RACK 1A-8B PREMIUM RACK 1A-8B DCA 1-DCA16
STEREO TO MATRIX	MATRIX 1 POINT - MATRIX 8 POINT	STEREO L-MONO(C)
	MATRIX 1 ON - MATRIX 8 ON	
	MATRIX 1 LEVEL H - MATRIX 8 LEVEL H	
	MATRIX 1 LEVEL L - MATRIX 8 LEVEL L	
	MATRIX 1/2 PAN - MATRIX 7/8 PAN	
SURROUND MONITOR	SOURCE SELECT	—
	2CH MONITOR ASSIGN	
	DOWNMIX	
	SURROUND SPEAKER SOLO	
	SURROUND SPEAKER L	
	SURROUND SPEAKER R	
	SURROUND SPEAKER C	
	SURROUND SPEAKER LFE	
	SURROUND SPEAKER Ls	
SURROUND SPEAKER Rs		
SURROUND PAN	LR PAN	SELECTED CH CH 1-CH 72*1 STIN1L-STIN8R
	FR PAN	
	FR PAN REVERSE	
	DIV	
	L ON	
	R ON	
	C ON	
	LFE ON	
	Ls ON	
	Rs ON	
	LFE LEVEL H	
	LFE LEVEL L	
	TO MONO	
TO STEREO	ON	CH 1-CH 72*1 STIN1L-STIN8R

*1. CL3: CH1-CH64, CL1: CH1-CH48

NRPN Parameter Assignments

Parameter	From (HEX)	To (HEX)	
FADER	INPUT	0000	0057
	MIX1-20, MATRIX, STEREO LR	0060	007D
INPUT to MIX9-16 LEVEL	MIX9 SEND	007E	00D5
	MIX10 SEND	00DE	0135
	MIX11 SEND	013E	0195
	MIX12 SEND	019E	01F5
	MIX13 SEND	01FE	0255
	MIX14 SEND	025E	02B5
	MIX15 SEND	02BE	0315
INPUT to MATRIX1-4 LEVEL	MIX16 SEND	031E	0375
	MATRIX1 SEND	037E	03D5
	MATRIX2 SEND	03DE	0435
	MATRIX3 SEND	043E	0495
MIX1-20, STEREO LR to MATRIX LEVEL	MATRIX4 SEND	049E	04F5
	MATRIX1 SEND	04FE	0513
	MATRIX2 SEND	0514	0529
	MATRIX3 SEND	052A	053F
	MATRIX4 SEND	0540	0555
	MATRIX5 SEND	0556	056B
	MATRIX6 SEND	056C	0581
ON	MATRIX7 SEND	0582	0597
	MATRIX8 SEND	0598	05AD
	INPUT	05B6	060D
INPUT to MIX9-16 ON	MIX1-20, MATRIX, STEREO LR	0616	0633
	MIX9 SEND	0634	068B
	MIX10 SEND	0694	06EB
	MIX11 SEND	06F4	074B
	MIX12 SEND	0754	07AB
	MIX13 SEND	07B4	080B
	MIX14 SEND	0814	086B
	MIX15 SEND	0874	08CB
INPUT to MATRIX1-4 ON	MIX16 SEND	08D4	092B
	MATRIX1 SEND	0934	098B
	MATRIX2 SEND	0994	09EB
	MATRIX3 SEND	09F4	0A4B
MIX1-20, STEREO LR to MATRIX ON	MATRIX4 SEND	0A54	0AAB
	MATRIX1 SEND	0AB4	0AC9
	MATRIX2 SEND	0ACA	0ADF
	MATRIX3 SEND	0AE0	0AF5
	MATRIX4 SEND	0AF6	0B0B
	MATRIX5 SEND	0B0C	0B21
MIX1-8 to STEREO ON	MATRIX6 SEND	0B22	0B37
	MATRIX7 SEND	0B38	0B4D
	MATRIX8 SEND	0B4E	0B63
	MIX TO ST	0B64	0B6B
PHASE	INPUT	0B6C	0BC3

Parameter	From (HEX)	To (HEX)	
INSERT ON	INPUT	0BCC	0C13
	MIX1-20, MATRIX, STEREO LR	0C2C	0C49
INPUT to MIX9-16 PRE/POST	MIX9 SEND	0C4A	0CA1
	MIX10 SEND	0CAA	0D01
	MIX11 SEND	0D0A	0D61
	MIX12 SEND	0D6A	0DC1
	MIX13 SEND	0DCA	0E21
	MIX14 SEND	0E2A	0E81
	MIX15 SEND	0E8A	0EE1
INPUT to MATRIX1-4 PRE/POST	MIX16 SEND	0EEA	0F41
	MATRIX1 SEND	0F4A	0FA1
	MATRIX2 SEND	0FAA	1001
INPUT57-64 to MIX1-8 LEVEL	MATRIX3 SEND	100A	1061
	MATRIX4 SEND	106A	10C1
	MIX1 SEND	10CA	10D1
	MIX2 SEND	10D2	10D9
	MIX3 SEND	10DA	10E1
	MIX4 SEND	10E2	10E9
	MIX5 SEND	10EA	10F1
	MIX6 SEND	10F2	10F9
INPUT57-64 to MATRIX5-8 LEVEL	MIX7 SEND	10FA	1101
	MIX8 SEND	1102	1109
	MATRIX5 SEND	110A	1111
	MATRIX6 SEND	1112	1119
INPUT57-64 to MIX1-8 ON	MATRIX7 SEND	111A	1121
	MATRIX8 SEND	1122	1129
	MIX1 SEND	112A	1131
	MIX2 SEND	1132	1139
	MIX3 SEND	113A	1141
	MIX4 SEND	1142	1149
	MIX5 SEND	114A	1151
	MIX6 SEND	1152	1159
INPUT57-64 to MATRIX5-8 ON	MIX7 SEND	115A	1161
	MIX8 SEND	1162	1169
	MATRIX5 SEND	116A	1171
	MATRIX6 SEND	1172	1179
INPUT57-64 to MIX1-8 PRE/POST	MATRIX7 SEND	117A	1181
	MATRIX8 SEND	1182	1189
	MIX1 SEND	118A	1191
	MIX2 SEND	1192	1199
	MIX3 SEND	119A	11A1
	MIX4 SEND	11A2	11A9
	MIX5 SEND	11AA	11B1
	MIX6 SEND	11B2	11B9
INPUT57-64 to MATRIX5-8 PRE/POST	MIX7 SEND	11BA	11C1
	MIX8 SEND	11C2	11C9
	MATRIX5 SEND	11CA	11D1
	MATRIX6 SEND	11D2	11D9
INPUT57-64 to MATRIX7 SEND	MATRIX7 SEND	11DA	11E1
	MATRIX8 SEND	11E2	11E9

Parameter	From (HEX)	To (HEX)	
INPUT57-64 EQ	LOW TYPE	11EA	11F1
	HIGH TYPE	11F2	11F9
INPUT57-64 HPF	FREQ	11FA	1201
INPUT57-64 to MIX1/2-7/8 PAN	MIX1/2	1202	1209
	MIX3/4	120A	1211
	MIX5/6	1212	1219
	MIX7/8	121A	1221
INPUT57-64 to MATRIX5/6, 7/8 PAN	MATRIX5/6	1222	1229
	MATRIX7/8	122A	1231
INPUT57-64 to STEREO	ON	1232	1239
INPUT57-64 RECALL SAFE	ON	123A	1241
INPUT57-64 to MONO	ON	1242	1249
INPUT49-64 DYNAMICS1	RATIO	124A	1259
	KNEE/WIDTH	125A	1269
	GAIN	126A	1279
INPUT49-64 DYNAMICS2	reserved	127A	1289
	FILTER FREQ	128A	1299
INPUT65-72, STIN5-8 RECALL SAFE	ON	129A	12A9
EQ INPUT, MIX1-20, MATRIX, STEREO LR	ON	1304	1381
	LOW Q	1382	13FF
	LOW FREQ	1400	147D
	LOW GAIN	147E	14FB
	LOW MID Q	14FC	1579
	LOW MID FREQ	157A	15F7
	LOW MID GAIN	15F8	1675
	HIGH MID Q	1676	16F3
	HIGH MID FREQ	16F4	1771
	HIGH MID GAIN	1772	17EF
	HIGH Q	17F0	186D
	HIGH FREQ	186E	18EB
	HIGH GAIN	18EC	1969
	ATT	196A	19C1
	HPF ON	19E8	1A65
LPF ON	1A66	1AE3	
INPUT DYNAMICS1	ON	1AE4	1B3B
	ATTACK	1B44	1B9B
	THRESHOLD	1BA4	1BF8
	RANGE	1C04	1C5B
	HOLD	1C64	1CBB
INPUT DYNAMICS2	DECAY/RELEASE	1CC4	1D1B
	ON	1D24	1DA1
MIX1-20, MATRIX, STEREO LR DYNAMICS1	ATTACK	1DA2	1E1F
	THRESHOLD	1E20	1E9D
	RELEASE	1E9E	1F1B
	RATIO	1F1C	1F99
	GAIN	1F9A	2017
PAN/BALANCE	KNEE/WIDTH	2018	2095
	INPUT	2096	20ED

Parameter	From (HEX)	To (HEX)
INPUT to MIX9/10-15/16 PAN	MIX9/10	20F6 214D
	MIX11/12	2156 21AD
	MIX13/14	21B6 220D
	MIX15/16	2216 226D
INPUT to MATRIX1/2, 3/4 PAN	MATRIX1/2	2276 22CD
	MATRIX3/4	22D6 232D
MIX1-20, STEREO LR to MATRIX PAN	MATRIX1/2	2336 234B
	MATRIX3/4	234C 2361
	MATRIX5/6	2362 2377
	MATRIX7/8	2378 238D
MIX1-8 to STEREO PAN	MIX TO ST	238E 2395
BALANCE	MIX1-20, MATRIX, STEREO LR	2396 23B3
MIX, STEREO LR, MONO to MATRIX PRE/POST	MATRIX1 SEND	23B4 23CE
	MATRIX2 SEND	23D0 23EA
	MATRIX3 SEND	23EC 2406
	MATRIX4 SEND	2408 2422
	MATRIX5 SEND	2424 243E
	MATRIX6 SEND	2440 245A
	MATRIX7 SEND	245C 2476
	MATRIX8 SEND	2478 2492
MIX21-24, MONO to MATRIX ON	MATRIX1 SEND	2494 2498
	MATRIX2 SEND	249A 249E
	MATRIX3 SEND	24A0 24A4
	MATRIX4 SEND	24A6 24AA
	MATRIX5 SEND	24AC 24B0
	MATRIX6 SEND	24B2 24B6
INPUT65-72, STIN5-8 to MIX1-8 LEVEL	MATRIX7 SEND	24B8 24BC
	MATRIX8 SEND	24BE 24C2
	MIX1 SEND	24C4 24D3
	MIX2 SEND	24D4 24E3
	MIX3 SEND	24E4 24F3
	MIX4 SEND	24F4 2503
INPUT65-72, STIN5-8 to MIX1-8 ON	MIX5 SEND	2504 2513
	MIX6 SEND	2514 2523
	MIX7 SEND	2524 2533
	MIX8 SEND	2534 2543
	MIX1 SEND	2544 2553
	MIX2 SEND	2554 2563
	MIX3 SEND	2564 2573
	MIX4 SEND	2574 2583
MIX5 SEND	2584 2593	
MIX6 SEND	2594 25A3	
MIX7 SEND	25A4 25B3	
MIX8 SEND	25B4 25C3	

Parameter	From (HEX)	To (HEX)
INPUT65-72, STIN5-8 to MIX1-8 PRE/POST	MIX1 SEND	25C4 25D3
	MIX2 SEND	25D4 25E3
	MIX3 SEND	25E4 25F3
	MIX4 SEND	25F4 2603
	MIX5 SEND	2604 2613
	MIX6 SEND	2614 2623
	MIX7 SEND	2624 2633
	MIX8 SEND	2634 2643
INPUT65-72, STIN5-8 to MIX1/2-7/8 PAN	MIX1/2	2644 2653
	MIX3/4	2654 2663
	MIX5/6	2664 2673
	MIX7/8	2674 2683
EFFECT RACK1-8	BYPASS	2684 26BB
	MIX BALANCE	26BC 26C3
	PARAM1	26C4 26CB
	PARAM2	26CC 26D3
	PARAM3	26D4 26DB
	PARAM4	26DC 26E3
	PARAM5	26E4 26EB
	PARAM6	26EC 26F3
	PARAM7	26F4 26FB
	PARAM8	26FC 2703
	PARAM9	2704 270B
	PARAM10	270C 2713
	PARAM11	2714 271B
	PARAM12	271C 2723
	PARAM13	2724 272B
	PARAM14	272C 2733
	PARAM15	2734 273B
	PARAM16	273C 2743
	PARAM17	2744 274B
	PARAM18	274C 2753
	PARAM19	2754 275B
	PARAM20	275C 2763
	PARAM21	2764 276B
	PARAM22	276C 2773
	PARAM23	2774 277B
	PARAM24	277C 2783
	PARAM25	2784 278B
	PARAM26	278C 2793
	PARAM27	2794 279B
	PARAM28	279C 27A3
	PARAM29	27A4 27AB
	PARAM30	27AC 27B3
PARAM31	27B4 27BB	
PARAM32	27BC 27C3	

Parameter	From (HEX)	To (HEX)
GEQ RACK1A-3B	ON	27C4 27C9
	GAIN1	27CA 27CF
	GAIN2	27D0 27D5
	GAIN3	27D6 27DB
	GAIN4	27DC 27E1
	GAIN5	27E2 27E7
	GAIN6	27E8 27ED
	GAIN7	27EE 27F3
	GAIN8	27F4 27F9
	GAIN9	27FA 27FF
	GAIN10	2800 2805
	GAIN11	2806 280B
	GAIN12	280C 2811
	GAIN13	2812 2817
	GAIN14	2818 281D
	GAIN15	281E 2823
	GAIN16	2824 2829
	GAIN17	282A 282F
	GAIN18	2830 2835
	GAIN19	2836 283B
	GAIN20	283C 2841
	GAIN21	2842 2847
	GAIN22	2848 284D
	GAIN23	284E 2853
	GAIN24	2854 2859
	GAIN25	285A 285F
	GAIN26	2860 2865
	GAIN27	2866 286B
	GAIN28	286C 2871
	GAIN29	2872 2877
	GAIN30	2878 287D
GAIN31	287E 2883	
FADER	MIX21-24, MONO	28E4 28E8
INPUT1-56, STIN1-4 to MIX1-8 LEVEL	MIX1 SEND	28EA 2929
	MIX2 SEND	292A 2969
	MIX3 SEND	296A 29A9
	MIX4 SEND	29AA 29E9
	MIX5 SEND	29EA 2A29
	MIX6 SEND	2A2A 2A69
MIX7 SEND	2A6A 2AA9	
MIX8 SEND	2AAA 2AE9	
INPUT1-56, STIN1-4 to MATRIX5-8 LEVEL	MATRIX5 SEND	2AEA 2B29
	MATRIX6 SEND	2B2A 2B69
	MATRIX7 SEND	2B6A 2BA9
	MATRIX8 SEND	2BAA 2BE9

Parameter	From (HEX)	To (HEX)	
MIX21-24, MONO to MATRIX LEVEL	MATRIX1 SEND	2BEA	2BEE
	MATRIX2 SEND	2BF0	2BF4
	MATRIX3 SEND	2BF6	2BFA
	MATRIX4 SEND	2BFC	2C00
	MATRIX5 SEND	2C02	2C06
	MATRIX6 SEND	2C08	2C0C
	MATRIX7 SEND	2C0E	2C12
	MATRIX8 SEND	2C14	2C18
ON	MIX21-24, MONO	2C2A	2C2E
INPUT1-56, STIN1-4 to MIX1-8 ON	MIX1 SEND	2C30	2C6F
	MIX2 SEND	2C70	2CAF
	MIX3 SEND	2CB0	2CEF
	MIX4 SEND	2CF0	2D2F
	MIX5 SEND	2D30	2D6F
	MIX6 SEND	2D70	2DAF
	MIX7 SEND	2DB0	2DEF
	MIX8 SEND	2DF0	2E2F
INPUT1-56, STIN1-4 to MATRIX5-8 ON	MATRIX5 SEND	2E30	2E6F
	MATRIX6 SEND	2E70	2EAF
	MATRIX7 SEND	2EB0	2EEF
	MATRIX8 SEND	2EF0	2F2F
MIX9-24 to STEREO ON	MIX TO ST	2F36	2F45
INSERT	MIX21-24, MONO	2F46	2F4A
INPUT1-56, STIN1-4 to MIX1-8 PRE/POST	MIX1 SEND	2F4C	2F8B
	MIX2 SEND	2F8C	2FCB
	MIX3 SEND	2FCC	300B
	MIX4 SEND	300C	304B
	MIX5 SEND	304C	308B
	MIX6 SEND	308C	30CB
	MIX7 SEND	30CC	310B
	MIX8 SEND	310C	314B
INPUT1-56, STIN1-4 to MATRIX5-8 PRE/POST	MATRIX5 SEND	314C	318B
	MATRIX6 SEND	318C	31CB
	MATRIX7 SEND	31CC	320B
	MATRIX8 SEND	320C	324B
DCA13-16	ON	324C	324F
	FADER	3252	3255
BALANCE	MIX21-24 (MONO)	3258	325C
MIX21-24, MONO EQ	ON	325E	3262
	LOW Q	3264	3268
	LOW FREQ	326A	326E
	LOW GAIN	3270	3274
	LOW MID Q	3276	327A
	LOW MID FREQ	327C	3280
	LOW MID GAIN	3282	3286
	HIGH MID Q	3288	328C
	HIGH MID FREQ	328E	3292
	HIGH MID GAIN	3294	3298
	HIGH Q	329A	329E
	HIGH FREQ	32A0	32A4
	HIGH GAIN	32A6	32AA

Parameter	From (HEX)	To (HEX)	
MIX21-24, MONO EQ	HPF ON	32AC	32B0
	LPF ON	32B2	32B6
INPUT1-56, STIN1-4 EQ	LOW TYPE	3440	347F
	HIGH TYPE	3480	34BF
MIX, MATRIX, STEREO LR, MONO EQ	LOW TYPE	34C0	34E2
	HIGH TYPE	34E4	3506
INPUT65-72, STIN5-8 EQ	LOW TYPE	3508	3517
	HIGH TYPE	3518	3527
INPUT65-72, STIN5-8 HPF	FREQ	3528	3537
DIRECT OUT INPUT65-72	ON	3538	353F
INPUT65-72, STIN5-8 to MATRIX5-8 LEVEL	MATRIX5 SEND	3540	354F
	MATRIX6 SEND	3550	355F
	MATRIX7 SEND	3560	356F
	MATRIX8 SEND	3570	357F
INPUT65-72, STIN5-8 to MATRIX5-8 ON	MATRIX5 SEND	3580	358F
	MATRIX6 SEND	3590	359F
	MATRIX7 SEND	35A0	35AF
	MATRIX8 SEND	35B0	35BF
INPUT65-72, STIN5-8 to MATRIX5-8 PRE/POST	MATRIX5 SEND	35C0	35CF
	MATRIX6 SEND	35D0	35DF
	MATRIX7 SEND	35E0	35EF
	MATRIX8 SEND	35F0	35FF
INPUT65-72, STIN5-8 to MATRIX5/6, 7/8 PAN	MATRIX5/6	3600	360F
	MATRIX7/8	3610	361F
MONITOR SURROUND MONITOR	FADER	3620	3620
	SPEAKER MUTE SOLO	3621	3621
	SPEAKER MUTE L	3622	3622
	SPEAKER MUTE R	3623	3623
	SPEAKER MUTE C	3624	3624
	SPEAKER MUTE LFE	3625	3625
	SPEAKER MUTE Ls	3626	3626
	SPEAKER MUTE Rs	3627	3627
	INPUT1-56, STIN1-4 HPF	FREQ	3640
MIX21-24, MONO DYNAMICS1	ON	3680	3684
	ATTACK	3686	368A
	THRESHOLD	368C	3690
	RELEASE	3692	3696
	RATIO	3698	369C
	GAIN	369E	36A2
	KNEE/WIDTH	36A4	36A8
INPUT1-56, STIN1-4 to MIX1/2-7/8 PAN	MIX1/2	36AA	36E9
	MIX3/4	36EA	3729
	MIX5/6	372A	3769
	MIX7/8	376A	37A9
INPUT1-56, STIN1-4 to MATRIX5/6, 7/8 PAN	MATRIX5/6	37AA	37E9
	MATRIX7/8	37EA	3829

Parameter	From (HEX)	To (HEX)	
MIX21-24, MONO to MATRIX1/2-7/8 PAN	MATRIX1/2	382A	382E
	MATRIX3/4	3830	3834
	MATRIX5/6	3836	383A
	MATRIX7/8	383C	3840
MIX9-24 to STEREO PAN	MIX TO ST	3842	3851
GEQ RACK4A-6B	ON	3852	3857
	GAIN1	3858	385D
	GAIN2	385E	3863
	GAIN3	3864	3869
	GAIN4	386A	386F
	GAIN5	3870	3875
	GAIN6	3876	387B
	GAIN7	387C	3881
	GAIN8	3882	3887
	GAIN9	3888	388D
	GAIN10	388E	3893
	GAIN11	3894	3899
	GAIN12	389A	389F
	GAIN13	38A0	38A5
	GAIN14	38A6	38AB
	GAIN15	38AC	38B1
	GAIN16	38B2	38B7
	GAIN17	38B8	38BD
	GAIN18	38BE	38C3
	GAIN19	38C4	38C9
	GAIN20	38CA	38CF
	GAIN21	38D0	38D5
	GAIN22	38D6	38DB
	GAIN23	38DC	38E1
	GAIN24	38E2	38E7
	GAIN25	38E8	38ED
	GAIN26	38EE	38F3
	GAIN27	38F4	38F9
	GAIN28	38FA	38FF
	GAIN29	3900	3905
	GAIN30	3906	390B
GAIN31	390C	3911	
LCR INPUT1-64, STIN1-4, MIX1-16	ON	3912	3969
	CSR	396A	39C1
DIRECT OUT INPUT1-64	ON	39C2	3A01
INPUT1-56, STIN1-4 TO STEREO	ON	3A02	3A41
DCA1-12	ON	3A42	3A4D
	FADER	3A4E	3A59
MUTE CONTROL	ON	3A5A	3A61
RECALL SAFE	ON	3A66	3B05

Parameter	From (HEX)	To (HEX)	
EXTERNAL GAIN1	3B06	3B0B	
INPUT GAIN 1	3B0F	3B15	
EXTERNAL GAIN2	3B16	3B1B	
INPUT GAIN 2	3B1F	3B25	
EXTERNAL GAIN3	3B26	3B2B	
INPUT GAIN 3	3B2F	3B35	
EXTERNAL GAIN4	3B36	3B3B	
INPUT GAIN 4	3B3F	3B45	
EXTERNAL GAIN5	3B46	3B4B	
INPUT GAIN 5	3B4F	3B55	
EXTERNAL GAIN6	3B56	3B5B	
INPUT GAIN 6	3B5F	3B65	
EXTERNAL GAIN7	3B66	3B6B	
INPUT GAIN 7	3B6F	3B75	
EXTERNAL GAIN8	3B76	3B7B	
INPUT GAIN 8	3B7F	3B85	
EXTERNAL +48V 1	3B86	3B8B	
INPUT +48V 1	3B8F	3B95	
EXTERNAL +48V 2	3B96	3B9B	
INPUT +48V 2	3B9F	3BA5	
EXTERNAL +48V 3	3BA6	3BAB	
INPUT +48V 3	3BAF	3BB5	
EXTERNAL +48V 4	3BB6	3BBB	
INPUT +48V 4	3BBF	3BC5	
EXTERNAL +48V 5	3BC6	3BCB	
INPUT +48V 5	3BCF	3BD5	
EXTERNAL +48V 6	3BD6	3BDB	
INPUT +48V 6	3BDF	3BE5	
EXTERNAL +48V 7	3BE6	3BEB	
INPUT +48V 7	3BEF	3BF5	
EXTERNAL +48V 8	3BF6	3BFB	
INPUT +48V 8	3BFF	3C05	
EXTERNAL HPF1	3C06	3C0B	
INPUT HPF1	3C0F	3C15	
EXTERNAL HPF2	3C16	3C1B	
INPUT HPF2	3C1F	3C25	
EXTERNAL HPF3	3C26	3C2B	
INPUT HPF3	3C2F	3C35	
EXTERNAL HPF4	3C36	3C3B	
INPUT HPF4	3C3F	3C45	
EXTERNAL HPF5	3C46	3C4B	
INPUT HPF5	3C4F	3C55	
EXTERNAL HPF6	3C56	3C5B	
INPUT HPF6	3C5F	3C65	
EXTERNAL HPF7	3C66	3C6B	
INPUT HPF7	3C6F	3C75	
EXTERNAL HPF8	3C76	3C7B	
INPUT HPF8	3C7F	3C85	
INPUT1-56, STIN1-4 TO MONO	ON	3C86	3CC5
MIX1-16 TO MONO	ON	3CC6	3CD5

HA

Parameter	From (HEX)	To (HEX)	
SLOT OUT DELAY	ON	3CD6	3D05
	TIME HIGH	3D06	3D35
	TIME LOW	3D36	3D65
OMNI OUT DELAY	ON	3D66	3D6D
	TIME HIGH	3D76	3D7D
	TIME LOW	3D86	3D8D
DIGITAL OUT DELAY	ON	3D96	3D97
	TIME HIGH	3D98	3D99
	TIME LOW	3D9A	3D9B
INPUT1-48, STIN1-4 DYNAMICS1	RATIO	3D9C	3DD3
	KNEE/WIDTH	3DD4	3E0B
	GAIN	3E0C	3E43
INPUT1-48, STIN1-4 DYNAMICS2	reserved	3E44	3E7B
	FILTER FREQ	3E7C	3EB3
	ON	3EB4	3EB7
	GAIN1	3EB8	3EBB
	GAIN2	3EBC	3EBF
	GAIN3	3EC0	3EC3
	GAIN4	3EC4	3EC7
	GAIN5	3EC8	3ECB
	GAIN6	3ECC	3ECF
	GAIN7	3ED0	3ED3
	GAIN8	3ED4	3ED7
	GAIN9	3ED8	3EDB
	GAIN10	3EDC	3EDF
	GAIN11	3EE0	3EE3
	GAIN12	3EE4	3EE7
	GAIN13	3EE8	3EEB
	GAIN14	3EEC	3EEF
	GAIN15	3EF0	3EF3
	GAIN16	3EF4	3EF7
	GAIN17	3EF8	3EFB
	GAIN18	3EFC	3EFF
	GAIN19	3F00	3F03
	GAIN20	3F04	3F07
	GAIN21	3F08	3F0B
	GAIN22	3F0C	3F0F
	GAIN23	3F10	3F13
	GAIN24	3F14	3F17
	GAIN25	3F18	3F1B
	GAIN26	3F1C	3F1F
	GAIN27	3F20	3F23
	GAIN28	3F24	3F27
	GAIN29	3F28	3F2B
	GAIN30	3F2C	3F2F
	GAIN31	3F30	3F33

GEQ RACK7A-8B

Parameter	From (HEX)	To (HEX)	
MIX, MATRIX, STEREO LR, MONO EQ	ATT	3F34	3F56
INPUT65-72, STIN5-8 TO STEREO	ON	3F58	3F67
INPUT65-72, STIN5-8, MIX17-24 TO MONO	ON	3F68	3F7F
LCR IN65-72, STIN5-8, MIX17-24	ON	3F80	3F97
	CSR	3F98	3FAF
INPUT65-72, STIN5-8 DYNAMICS1	RATIO	3FB0	3FBF
	KNEE/WIDTH	3FC0	3FCF
	GAIN	3FD0	3FDF
INPUT65-72, STIN5-8 DYNAMICS2	reserved	3FE0	3FEF
	FILTER FREQ	3FF0	3FFF

Mixing Parameter Operation Applicability

This table indicates which settings affect the behavior of each input channel and output channel parameter.

It also indicates whether or not they can be linked as stereo, and whether or not they are relevant to the RECALL SAFE, GLOBAL PASTE, and USER LEVEL settings, and a channel library.

Input channels

Parameter		Stereo ^{*1}	CHANNEL LINK	RECALL SAFE, FOCUS RECALL, GLOBAL PASTE ^{*8}		USER LEVEL	Channel Library
				ALL	Parameter Select button		
HA	Gain	O ^{*10}	HA ^{*10}	O	HA, GLOBAL HA	HA	O
	Gain Compensation	O	HA	O	HA, GLOBAL HA	HA	O
	+48V			O	HA, GLOBAL HA	HA	O
	Phase			O	HA, GLOBAL HA	HA	O
	AG-DG Link	O	HA	O	HA, GLOBAL HA	HA	O
Digital Gain		O ^{*10}	DIGITAL GAIN ^{*10}	O	DIGITAL GAIN	HA	O
Name, Icon, Color				O	INPUT NAME, GLOBAL INPUT NAME	INPUT NAME	O
Input Patch				O	INPUT PATCH, GLOBAL INPUT PATCH	INPUT PATCH	
LR-MONO SELECT	* ST IN channels only	O		ALL	INPUT TO ST	INPUT PROCESSING	O
Insert1, Insert2	Out Patch			O	INPUT INSERT PATCH, GLOBAL INPUT PATCH	INPUT PATCH	
	In Patch			O	INPUT INSERT PATCH, GLOBAL INPUT PATCH	INPUT PATCH	
	+48V, Gain, Gain Compensation				INPUT INSERT PATCH, GLOBAL HA	HA	
	On		INPUT INSERT	O	INPUT INSERT	INPUT PROCESSING	O
	Point		INPUT INSERT	O	INPUT INSERT	INPUT PROCESSING	O
Direct Out	Out Patch			O	INPUT DIRECT OUT, GLOBAL INPUT PATCH	INPUT PATCH	
	On, Level		DIRECT OUT	O	INPUT DIRECT OUT	INPUT PROCESSING	O
	Point		DIRECT OUT	O	INPUT DIRECT OUT	INPUT PROCESSING	O
HPF		O	INPUT HPF	O	INPUT HPF	INPUT PROCESSING	O
Att		O	INPUT EQ	O	INPUT EQ	INPUT PROCESSING	O
EQ		O	INPUT EQ	O	INPUT EQ	INPUT PROCESSING	O
Dynamics1	Key-In Source			O	INPUT DYNA1	INPUT PROCESSING	
	Key-In Filter	O	INPUT DYNAMICS1	O	INPUT DYNA1	INPUT PROCESSING	O
	Others	O	INPUT DYNAMICS1	O	INPUT DYNA1	INPUT PROCESSING	O
Dynamics2	Key-In Source			O	INPUT DYNA2	INPUT PROCESSING	
	Others	O	INPUT DYNAMICS2	O	INPUT DYNA2	INPUT PROCESSING	O
To Mix	On	O	INPUT MIX ON ^{*2}	O	INPUT MIX ON ^{*7}	INPUT FADER/ON ^{*4}	O
	Level	O	INPUT MIX SEND ^{*2}	O	INPUT MIX SEND ^{*7}	INPUT FADER/ON ^{*4}	O
	Pan/Balance	O ^{*11}		O	INPUT MIX SEND ^{*7}	INPUT FADER/ON ^{*4}	O
	Pre/Post	O	INPUT MIX SEND ^{*2}	O	INPUT MIX SEND ^{*7}	INPUT PROCESSING ^{*4}	O
Surround	Pan			O	INPUT MIX SEND	INPUT PROCESSING	O
	Divergence	O		O	INPUT MIX SEND	INPUT PROCESSING	O
	LFE	O		O	INPUT MIX SEND	INPUT PROCESSING	O

Parameter		Stereo*1	CHANNEL LINK	RECALL SAFE, FOCUS RECALL, GLOBAL PASTE*8		USER LEVEL	Channel Library
				ALL	Parameter Select button		
To Matrix	On	O	INPUT MATRIX ON*3	O	INPUT MATRIX ON*7	INPUT FADER/ON*4	O
	Level	O	INPUT MATRIX SEND*3	O	INPUT MATRIX SEND*7	INPUT FADER/ON*4	O
	Pan/Balance	O*11		O	INPUT MATRIX SEND*7	INPUT FADER/ON*4	O
	Pre/Post	O	INPUT MATRIX SEND*3	O	INPUT MATRIX SEND*7	INPUT PROCESSING*4	O
DELAY	ms	O*10	INPUT DELAY*10	O	INPUT DELAY	INPUT PROCESSING	O
	ON	O	INPUT DELAY	O	INPUT DELAY	INPUT PROCESSING	O
To Stereo		O	TO STEREO	O	INPUT TO ST	INPUT PROCESSING	O
To Mono		O	TO STEREO	O	INPUT TO MONO	INPUT PROCESSING	O
Pan/balance		O*11		O	INPUT TO ST	INPUT FADER/ON	O
Pan Mode		O		O	*5	INPUT PROCESSING	O
LCR	On	O	TO STEREO	O	*5	INPUT PROCESSING	O
	CSR	O	TO STEREO	O	*5	INPUT PROCESSING	O
	Mode	O	TO STEREO	O	*5	INPUT PROCESSING	O
On		O	INPUT CH ON	O	INPUT CH ON	INPUT FADER/ON	O
Fader		O*10	INPUT FADER*10	O	INPUT FADER	INPUT FADER/ON	O
Mute Assign		O	INPUT MUTE	O	INPUT MUTE ASSIGN	MUTE GROUP ASSIGN	O
DCA Assign		O	INPUT DCA	O	INPUT DCA ASSIGN	DCA GROUP ASSIGN	O
Fade Time, On		O*6		O	*9	STORE	O*6
Channel Link		O			GLOBAL CH LINK		
Cue		O					
Key In Cue							
Mute Safe		O					
Recall Safe		O	EACH PARAMETER				
Focus Recall		O	EACH PARAMETER				
Global Paste		O					

*1 These parameters can be linked between L and R of ST IN channels 1-8.

*2 Applies to parameters for which the MIX channel 1-24 individual Send Parameter setting and the item in the table are both enabled.

*3 Applies to parameters for which the MATRIX channel 1-8 individual Send Parameter setting and the item in the table are both enabled.

*4 These parameters are available if "FADER/ON" or "PROCESSING" for the Send source channel is set to ON. At that time, "WITH SEND" for the Send destination channel must also be set to ON.

*5 Applicable to parameters that function only when ALL is selected.

*6 Applicable only to On/Off.

*7 Valid when they are set for either the Send source channel or Send destination channel.

*8 Settings marked GLOBAL in this table apply to all channels; these settings are GLOBAL RECALL SAFE, FOCUS PARAMETER, and GLOBAL PASTE for PATCH/NAME.

*9 Applies to ALL only when using GLOBAL PASTE, and only to ON/OFF.

*10 Operates differentially

*11 Balance only

*14 Applicable to parameters only when ALL is selected.

MIX Channels

Parameters	Linked for a stereo pair	CHANNEL LINK	RECALL SAFE, FOCUS RECALL, GLOBAL PASTE *8, *12		USER LEVEL	Channel Library	
			ALL	Parameter Select button			
Name, Icon, Color			O	MIX NAME, GLOBAL OUTPUT NAME	OUTPUT NAME	O	
Output Patch			O	MIX OUTPUT PATCH, GLOBAL OUTPUT PATCH	OUTPUT PATCH		
Insert1, Insert2	Out Patch		O	MIX INSERT PATCH, GLOBAL OUTPUT PATCH	OUTPUT PATCH		
	In Patch		O	MIX INSERT PATCH, GLOBAL OUTPUT PATCH	OUTPUT PATCH		
	+48V, Gain, Gain Compensation		O	MIX INSERT PATCH, GLOBAL HA	MIX PROCESSING		
	On	O	INSERT	O	MIX INSERT	MIX PROCESSING	O
	Point	O	INSERT	O	MIX INSERT	MIX PROCESSING	O
Att	O	EQ	O	MIX EQ	MIX PROCESSING	O	
EQ	O	EQ	O	MIX EQ	MIX PROCESSING	O	
Dynamics1	Key-In Source		O	MIX DYNA1	MIX PROCESSING		
	Others	O	DYNAMICS	O	MIX DYNA1	MIX PROCESSING	O
To Matrix	On	O	TO MATRIX ON	O	MIX MATRIX ON*7	MIX FADER/ON*4	O
	Level	O*13	TO MATRIX SEND	O	MIX MATRIX SEND*7	MIX FADER/ON*4	O
	Pan/Balance	O	TO MATRIX SEND	O	MIX MATRIX SEND*7	MIX FADER/ON*4	O
	Pre/Post	O	TO MATRIX SEND	O	MIX MATRIX SEND*7	MIX PROCESSING*4	O
To Stereo	O	TO STEREO	O	MIX TO ST	MIX PROCESSING	O	
To Mono	O	TO STEREO	O	MIX MONO	MIX PROCESSING	O	
Pan/Balance	O*11		O	MIX TO ST, TO ST/BAL (GLOBAL PASTE ONLY)	MIX FADER/ON	O	
LCR	On	O	TO STEREO	O	*5	MIX PROCESSING	O
	CSR	O	TO STEREO	O	*5	MIX PROCESSING	O
	Mode	O	TO STEREO	O	*5	MIX PROCESSING	O
On	O	CH ON	O	MIX CH ON	MIX FADER/ON	O	
Fader	O	FADER	O	MIX FADER	MIX FADER/ON	O	
From Input	On	O			WITH MIX SEND, WITH SEND FROM SOURCE CHs	WITH MIX SEND*4	
	Level	O			WITH MIX SEND, WITH SEND FROM SOURCE CHs	WITH MIX SEND*4	
	Pan/Balance	O*11			WITH MIX SEND, WITH SEND FROM SOURCE CHs	WITH MIX SEND*4	
	Pre/Post	O			WITH MIX SEND, WITH SEND FROM SOURCE CHs	WITH MIX SEND*4	
Mute Assign	O	MUTE	O	MIX MUTE ASSIGN	MUTE GROUP ASSIGN	O	
DCA Assign	O	DCA	O	MIX DCA ASSIGN	DCA GROUP ASSIGN	O	
Fade Time, On	O*6		O	*9	STORE	O*6	
Channel Link	O			GLOBAL CH LINK			
Cue	O						
Mute Safe	O						
Recall Safe	O	EACH PARAMETER					
Focus Recall	O	EACH PARAMETER					
Global Paste	O						

*4 These parameters are available if "FADER/ON" or "PROCESSING" for the Send source channel is set to ON. At that time, "WITH SEND" for the Send destination channel must also be set to ON.

*5 Applicable to parameters that function only when ALL is selected.

*6 Applicable only to On/Off.

*7 Valid when they are set for either the Send source channel or Send destination channel.

*8 Settings marked GLOBAL in this table apply to all channels; these settings are GLOBAL RECALL SAFE, FOCUS PARAMETER, and GLOBAL PASTE for PATCH/NAME.

*9 Applies to ALL only when using GLOBAL PASTE, and only to ON/OFF.

*11 Balance only

*12 For GLOBAL PASTE, the MIX, MATRIX, STEREO, and MONO settings of each channel will be set in common as the OUTPUT.

*13 Linked only for stereo MATRIX

*14 Applicable to parameters only when ALL is selected.

MATRIX Channels

Parameters	Linked for a stereo pair	CHANNEL LINK	RECALL SAFE, FOCUS RECALL, GLOBAL PASTE *8, *12		USER LEVEL	Channel Library	
			ALL	Parameter Select button			
Name, Icon, Color			O	MATRIX NAME, GLOBAL OUTPUT NAME	OUTPUT NAME	O	
Output Patch			O	MATRIX OUTPUT PATCH, GLOBAL OUTPUT PATCH	OUTPUT PATCH		
Insert1, Insert2	Out Patch		O	MATRIX INSERT PATCH, GLOBAL OUTPUT PATCH	OUTPUT PATCH		
	In Patch		O	MATRIX INSERT PATCH, GLOBAL OUTPUT PATCH	OUTPUT PATCH		
	+48V, Gain, Gain Compensation		O	MATRIX INSERT PATCH, GLOBAL HA	MATRIX PROCESSING		
	On	O	INSERT	O	MATRIX INSERT	MATRIX PROCESSING	O
	Point	O	INSERT	O	MATRIX INSERT	MATRIX PROCESSING	O
Att	O	EQ	O	MATRIX EQ	MATRIX PROCESSING	O	
EQ	O	EQ	O	MATRIX EQ	MATRIX PROCESSING	O	
Dynamics1	Key-In Source		O	MATRIX DYNA1	MATRIX PROCESSING		
	Others	O	DYNAMICS	O	MATRIX DYNA1	MATRIX PROCESSING	O
To Matrix	On			TO MATRIX ON			
	Level			TO MATRIX SEND			
	Pan/Balance			TO MATRIX SEND			
	Pre/Post			TO MATRIX SEND			
Balance	O		O	MATRIX BAL, TO ST/BAL (GLOBAL PASTE ONLY)	MATRIX FADER/ON	O	
On	O	CH ON	O	MATRIX CH ON	MATRIX FADER/ON	O	
Fader	O	FADER	O	MATRIX FADER	MATRIX FADER/ON	O	
From Input From Mix From Stereo/Mono	On	O		WITH MATRIX SEND, WITH SEND FROM SOURCE CHs	WITH MATRIX SEND*4		
	Level	O		WITH MATRIX SEND, WITH SEND FROM SOURCE CHs	WITH MATRIX SEND*4		
	Pan/Balance	O*11		WITH MATRIX SEND, WITH SEND FROM SOURCE CHs	WITH MATRIX SEND*4		
	Pre/Post	O		WITH MATRIX SEND, WITH SEND FROM SOURCE CHs	WITH MATRIX SEND*4		
Mute Assign	O	MUTE	O	MATRIX MUTE ASSIGN	MUTE GROUP ASSIGN	O	
DCA Assign	O	DCA	O	MATRIX DCA ASSIGN	DCA GROUP ASSIGN	O	
Fade Time, On	O*6		O	*9	STORE	O*6	
Channel Link	O			GLOBAL CH LINK			
Cue	O						
Mute Safe	O						
Recall Safe	O	EACH PARAMETER					
Focus Recall	O	EACH PARAMETER					
Global Paste	O						

*4 These parameters are available if "FADER/ON" or "PROCESSING" for the Send source channel is set to ON. At that time, "WITH SEND" for the Send destination channel must also be set to ON.

*5 Applicable to parameters that function only when ALL is selected.

*6 Applicable only to On/Off.

*7 Valid when they are set for either the Send source channel or Send destination channel.

*8 Settings marked GLOBAL in this table apply to all channels; these settings are GLOBAL RECALL SAFE, FOCUS PARAMETER, and GLOBAL PASTE for PATCH/NAME.

*9 Applies to ALL only when using GLOBAL PASTE, and only to ON/OFF.

*11 Balance only

*12 For GLOBAL PASTE, the MIX, MATRIX, STEREO, and MONO settings of each channel will be set in common as the OUTPUT.

*14 Applicable to parameters only when ALL is selected.

■ STEREO, MONO Channels

Parameter	Linked for a stereo pair	RECALL SAFE, FOCUS RECALL, GLOBAL PASTE *8, *12		USER LEVEL	Channel Library	
		ALL	Parameter Select button			
Name, Icon, Color		<input type="radio"/>	STEREO, MONO NAME, GLOBAL OUTPUT NAME	OUTPUT NAME	<input type="radio"/>	
Output Patch		<input type="radio"/>	STEREO, MONO OUTPUT PATCH, GLOBAL OUTPUT PATCH	OUTPUT PATCH		
Insert1, Insert2	Out Patch		STEREO, MONO INSERT PATCH, GLOBAL OUTPUT PATCH	OUTPUT PATCH		
	In Patch		STEREO, MONO INSERT PATCH, GLOBAL OUTPUT PATCH	OUTPUT PATCH		
	+48V, Gain, Gain Compensation		STEREO, MONO INSERT PATCH, GLOBAL HA	STEREO, MONO PROCESSING		
	On	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	STEREO, MONO INSERT	STEREO, MONO PROCESSING	<input type="radio"/>
	Point	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	STEREO, MONO INSERT	STEREO, MONO PROCESSING	<input type="radio"/>
Att	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	STEREO, MONO EQ	STEREO, MONO PROCESSING	<input type="radio"/>	
EQ	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	STEREO, MONO EQ	STEREO, MONO PROCESSING	<input type="radio"/>	
Dynamics1	Key-In Source		<input type="radio"/>	STEREO, MONO DYNA1	STEREO, MONO PROCESSING	
	Others	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	STEREO, MONO DYNA1	STEREO, MONO PROCESSING	<input type="radio"/>
To Matrix	On	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	STEREO, MONO MATRIX ON*7	STEREO, MONO FADER/ON*4	<input type="radio"/>
	Level	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	STEREO, MONO MATRIX SEND*7	STEREO, MONO FADER/ON*4	<input type="radio"/>
	Pan/Balance	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	STEREO, MONO MATRIX SEND*7	STEREO, MONO FADER/ON*4	<input type="radio"/>
	Pre/Post	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	STEREO, MONO MATRIX SEND*7	STEREO, MONO PROCESSING*4	<input type="radio"/>
Balance	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	STEREO, MONO BAL, TO ST/BAL (GLOBAL PASTE ONLY)	STEREO, MONO FADER/ON	<input type="radio"/>	
On	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	STEREO, MONO CH ON	STEREO, MONO FADER/ON	<input type="radio"/>	
Fader	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	STEREO, MONO FADER	STEREO, MONO FADER/ON	<input type="radio"/>	
Mute Assign	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	STEREO, MONO MUTE ASSIGN	MUTE GROUP ASSIGN	<input type="radio"/>	
DCA Assign	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	STEREO, MONO DCA ASSIGN	DCA GROUP ASSIGN	<input type="radio"/>	
Fade Time, On	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	*9	STORE	<input type="radio"/>	
Cue	<input type="radio"/>					
Mute Safe	<input type="radio"/>					
Recall Safe, Focus Recall, Global Paste	<input type="radio"/>					

*4 These parameters are available if "FADER/ON" or "PROCESSING" for the Send source channel is set to ON. At that time, "WITH SEND" for the Send destination channel must also be set to ON.

*5 Applicable to parameters that function only when ALL is selected.

*6 Applicable only to On/Off.

*7 Valid when they are set for either the Send source channel or Send destination channel.

*8 Settings marked GLOBAL in this table apply to all channels; these settings are GLOBAL RECALL SAFE, FOCUS PARAMETER, and GLOBAL PASTE for PATCH/NAME.

*9 Applies to ALL only when using GLOBAL PASTE, and only to ON/OFF.

*12 For GLOBAL PASTE, the MIX, MATRIX, STEREO, and MONO settings of each channel will be set in common as the OUTPUT.

*14 Applicable to parameters only when ALL is selected.

■ DCA

Parameters	RECALL SAFE, FOCUS RECALL, GLOBAL PASTE		USER LEVEL
	ALL	Parameter Select button	
Name, Icon, Color	O	DCA NAME	DCA MAIN
On	O	DCA LEVEL/ON	DCA MAIN
Fader	O	DCA LEVEL/ON	DCA MAIN
Fade Time, On	O	*9	STORE
Input	DCA Assign		DCA GROUP ASSIGN

*9 Applies to ALL only when using GLOBAL PASTE, and only to ON/OFF.

■ BUS SETUP

Parameters	RECALL SAFE, FOCUS RECALL, GLOBAL PASTE		USER LEVEL
	ALL	Parameter Select button	
Stereo/Mono, Bus Type, Pan Link		MIX 1/2, ..., MATRIX 7/8	BUS SETUP

■ SURROUND BUS

Parameters	RECALL SAFE, FOCUS RECALL, GLOBAL PASTE		USER LEVEL
	ALL	Parameter Select button	
Stereo/Mono, Bus Type, Pan Link		SURROUND SETUP	BUS SETUP

■ MUTE

Parameters	RECALL SAFE	USER LEVEL
	ALL	
Name	O	MUTE GROUP CONTROL
On		MUTE GROUP CONTROL
Dimmer		MUTE GROUP CONTROL
MUTE Assign		MUTE GROUP ASSIGN

MIDI Data Format

This section explains the format of the data that the CL series is able to understand, send, and receive.

1 CHANNEL MESSAGE

1.1 NOTE OFF (8n)

Reception

These messages are echoed to MIDI OUT if [OTHER COMMAND ECHO] is ON. They are received if [Rx CH] matches, and used to control effects.

STATUS	1000nnnn	8n	Note off message
DATA	0nnnnnnnn	nn	Note number
	0vvvvvvvv	vv	Velocity (ignored)

1.2 NOTE ON (9n)

Reception

These messages are echoed to MIDI OUT if [OTHER COMMAND ECHO] is ON. They are received if [Rx CH] matches, and used to control effects.

STATUS	1001nnnn	9n	Note on message
DATA	0nnnnnnnn	nn	Note number
	0vvvvvvvv	vv	Velocity (1-127:on, 0:off)

1.3 CONTROL CHANGE (Bn)

Two types of CONTROL CHANGE can be transmitted and received; [NRPN] (Non-Registered Parameter Numbers) and freely-assigned [TABLE] (1CH x 110) messages. Select either [TABLE] or [NRPN].

Reception

These messages are echoed to MIDI OUT if [CONTROL CHANGE ECHO] is ON. If [TABLE] is selected, these messages are received when [CONTROL CHANGE Rx] is ON and [Rx CH] matches, and will control parameters according to the settings of the [CONTROL CHANGE EVENT LIST]. For the parameters that can be assigned, refer to “Parameters That Can Be Assigned to Control Changes” (page 23).

If [NRPN] is selected, these messages are received when [CONTROL CHANGE Rx] is ON and the [Rx CH] matches; the four messages NRPN control number (62h, 63h) and DATA ENTRY control number (06h, 26h) are used to control the specified parameter.

Transmission

If [TABLE] is selected, and if [CONTROL CHANGE Tx] is ON when you operate a parameter that is assigned in the [CONTROL CHANGE EVENT LIST], these messages will be transmitted on the [Tx CH] channel. For the parameters that can be assigned, refer to “Parameters That Can Be Assigned to Control Changes” (page 23).

If [NRPN] is selected, and if [CONTROL CHANGE Tx] is ON when you operate a specified parameter, the four messages NRPN control number (62h, 63h) and DATA ENTRY control number (06h, 26h) are transmitted on the [Tx CH] channel. For the parameters that can be assigned, refer to “Parameters That Can Be Assigned to Control Changes” (page 23).

CONTROL CHANGE messages are not used for transmission to CL Editor because there is no guarantee that the contents of the assignment tables will match. (PARAMETER CHANGE messages are always used.)

CONTROL CHANGE numbers 0 and 32 are for selecting banks.

STATUS	1011nnnn	Bn	Control change
--------	----------	----	----------------

DATA	00	Control number (00)
	0vvvvvvvv	vv Control Value (0-127)
STATUS	1011nnnn	Bn Control change
DATA	20	Control number (32)
	0vvvvvvvv	vv Control Value (0-127)

If [TABLE] is selected

STATUS	1011nnnn	Bn	Control change
DATA	0nnnnnnn	nn	Control number (1-5, 7-31, 33-37, 38-95, 102-119) *
	0vvvvvvvv	vv	Control Value (0-127)

- * Numbers 0, 32, and 96-101 cannot be used.
- * Control number 6, 38 can be used.

Equation for converting a Control Value to parameter data

paramSteps = paramMax-paramMin + 1;
 add = paramWidth / paramSteps;
 mod = paramWidth-add * paramSteps;
 curValue = paramSteps * add + mod / 2;

(1) If the assigned parameter has fewer than 128 steps

paramWidth = 128; rxValue = Control value;

(2) If the assigned parameter has 128 or more but less than 16,384 steps

paramWidth = 16384;

(2-1) When High and Low data is received
 rxValue = Control value(High) * 128 + Control value(Low);

(2-2) When only Low data is received
 rxValue = (curValue & 16256) + Control value(Low);

(2-3) When only High data is received
 rxValue = Control value(High) * 128 + (curValue & 127);

(3) If the assigned parameter has 16,384 or more but less than 2,097,152 steps

paramWidth = 2097152;

(3-1) When High, Middle, and Low data is received
 rxValue = Control value(High) * 16384 + Control value(Middle) * 128 + Control value(Low);

(3-2) When only Low data is received
 rxValue = (curValue & 2097024) + Control value(Low);

(3-3) When only Middle data is received
 rxValue = (curValue & 2080895) + Control value(Middle) * 128;

(3-4) When only High data is received
 rxValue = (curValue & 16383) + Control value(High) * 16384;

(3-5) When only Middle and Low data is received
 rxValue = (curValue & 2080768) + Control value(Middle) * 128 + Control value(Low);

(3-6) When only High and Low data is received
 rxValue = (curValue & 16256) + Control value(High) * 16384 + Control value(Low);

(3-7) When only High and Middle data is received
 rxValue = (curValue & 127) + Control value(High) * 16384 + Control value(Middle) * 128;

if (rxValue > paramWidth)
 rxValue = paramWidth;
 param = (rxValue-mod / 2) / add;

If [NRPN] is selected

STATUS	1011nnnn	Bn	Control change
DATA	01100010	62	NRPN LSB
	0vvvvvvvv	vv	Parameter number LSB

STATUS	1011nnnn	Bn	Control change *
DATA	01100011	63	NRPN MSB
	0vvvvvvvv	vv	Parameter number MSB
STATUS	1011nnnn	Bn	Control change *
DATA	00000110	06	Data entry MSB
	0vvvvvvvv	vv	Parameter data MSB
STATUS	1011nnnn	Bn	Control change *
DATA	00100110	26	Data entry LSB
	0vvvvvvvv	vv	Parameter data LSB

- * The STATUS byte of the second and subsequent messages need not be added during transmission. Reception must occur correctly whether or not the status byte is omitted.

1.4 PROGRAM CHANGE (Cn)

Reception

If [PROGRAM CHANGE ECHO] is ON, bank select messages will also be echoed from MIDI OUT.

If SINGLE CH is selected, these messages are received if [PROGRAM CHANGE Rx] is ON and the [Rx CH] matches. However if [OMNI] is ON, these messages are received regardless of the channel. When these messages are received, scene memory, effect library and premium rack library are recalled according to the settings of the [PROGRAM CHANGE EVENT LIST].

Transmission

If [PROGRAM CHANGE Tx] is ON, these messages are transmitted according to the [PROGRAM CHANGE Table] settings when scene memory, effect library and premium rack library are recalled.

If SINGLE CH is selected, these messages are transmitted on the [Tx CH] channel. If the recalled scene memory, effect library and premium rack library have been assigned to more than one PROGRAM NUMBER, the lowest-numbered PROGRAM NUMBER for each MIDI channel will be transmitted.

PROGRAM CHANGE messages are not used for transmission to CL Editor because there is no guarantee that the contents of the assignment tables will match. (PARAMETER CHANGE messages are always used.)

You can choose either MULTI MIDI CH or SINGLE CH.

If SINGLE is selected

You can choose the Rx CH, OMNI CH, and Tx CH.

You can choose whether a bank select message will be added.

A bank of up to 16 can be specified.

If MULTI is selected

The Rx and Tx channels will be the same.

The assignment table will use the settings for each MIDI channel. Bank select messages will not be added.

You can make settings for up to sixteen MIDI channels.

STATUS	1100nnnn	Cn	Program change
DATA	0nnnnnnn	nn	Program number (0-127)

2 SYSTEM REALTIME MESSAGE

2.1 SONG SELECT (F3)

Reception

Select the track number shown in the TITLE LIST screen of the USB memory recorder.

```
STATUS      11110011 F3 Song select
Song number 0sssssss ss Song number (0-127)
```

2.2 TIMING CLOCK (F8)

Reception

This message is used to control effects. This message is transmitted twenty-four times per quarter note.

Echoing of this message depends on the OTHER item in the ECHO settings.

```
STATUS      11111000 F8 Timing clock
```

2.3 ACTIVE SENSING (FE)

Reception

Once this message has been received, MIDI communication will be initialized (e.g., Running Status will be cleared) if no message is received for an interval of 400 ms.

This message is not subject to echoing.

```
STATUS      11111110 FE Active sensing
```

2.4 SYSTEM RESET (FF)

Reception

When this message is received, MIDI communication will be initialized (e.g., Running Status will be cleared).

This message is not subject to echoing.

```
STATUS      11111111 FF System reset
```

3 SYSTEM EXCLUSIVE MESSAGE

3.1 MMC

< MMC STOP >

Reception

If the [DEVICE NO.] matches or is 7F, receives this message and stops.

```
STATUS      11110000 F0 System exclusive message
ID No.      01111111 7F Real time System exclusive
Device ID   0ddddd dd Destination (00-7E, 7F:all call)
COMMAND     00000110 06 Machine Control Command(MCC) sub-id
00000001 01 Stop(MCS)
EOX         11110111 F7 End of exclusive
```

< MMC PLAY >

Reception

If the [DEVICE NO.] matches or is 7F, receives this message and starts playback.

```
STATUS      11110000 F0 System exclusive message
ID No.      01111111 7F Real time System exclusive
Device ID   0ddddd dd Destination (00-7E, 7F:all call)
COMMAND     00000110 06 Machine Control Command(MCC) sub-id
```

```
EOX         00000010 02 Play(MCS)
EOX         11110111 F7 End of exclusive
```

< MMC DEFERED PLAY >

Reception

If the [DEVICE NO.] matches or is 7F, receives this message and starts playback.

```
STATUS      11110000 F0 System exclusive message
ID No.      01111111 7F Real time System exclusive
Device ID   0ddddd dd Destination (00-7E, 7F:all call)
COMMAND     00000110 06 Machine Control Command(MCC) sub-id
00000011 03 Deferred Play(MCS)
EOX         11110111 F7 End of exclusive
```

< MMC RECORD STROBE >

Reception

If the [DEVICE NO.] matches or is 7F, receives this message, and if stopped, starts recording.

```
STATUS      11110000 F0 System exclusive message
ID No.      01111111 7F Real time System exclusive
Device ID   0ddddd dd Destination (00-7E, 7F:all call)
COMMAND     00000110 06 Machine Control Command(MCC) sub-id
00000110 06 Record strobe
EOX         11110111 F7 End of exclusive
```

< MMC PAUSE >

Reception

If the [DEVICE NO.] matches or is 7F, receives this message, and if playing, pauses.

```
STATUS      11110000 F0 System exclusive message
ID No.      01111111 7F Real time System exclusive
Device ID   0ddddd dd Destination (00-7E, 7F:all call)
COMMAND     00000110 06 Machine Control Command(MCC) sub-id
00001001 09 Pause(MCS)
EOX         11110111 F7 End of exclusive
```

3.2 BULK DUMP

This message is used to send or receive the contents of various memories stored within the unit.

The basic format is as follows.

Command	rx/tx	Function
F0 43 0n 3E cc cc 19 mm ... mm dd dd ... ee F7	rx/tx	BULK DUMP DATA
F0 43 2n 3E 19 mm ... mm dd dd F7	rx	BULK DUMP REQUEST

The CL series console uses the following data types for a bulk dump.

Module Name(mm)		Data Number(dd)
SCENE LIB	"SCENE__"	*1) *15) *16) *17)
INPUT EQ LIB	"INEQ__"	*2) *7) *8)
OUTPUT EQ LIB	"OUTEQ__"	*3) *9) *10) *11)
Dynamics LIB	"DYNA__"	*4) *7) *8) *9) *10) *11) *22) *23)
INPUT CH LIB	"INCHNNL_"	*18) *7) *8)
OUTPUT CH LIB	"OUTCHNNL_"	*19) *9) *10) *11)
GEQ LIB	"GEQ__"	*5) *12)
8BandPEQ LIB	"8PEQ__"	*13)
EFFECT LIB	"EFFECT__"	*6) *14)
Premium Effect	"PEFFECT__"	*20)
Portico5033 LIB	"P5033__"	*21)

Module Name(mm)		Data Number(dd)
Portico5043 LIB	"P5043__"	*21)
Portico5045 LIB	"P5045__"	*21)
U76 LIB	"U76__"	*21)
Opt-2A LIB	"OPT-2A__"	*21)
EQP-1A LIB	"EQ-1A__"	*21)
DynamicEQ LIB	"DYNAEQ__"	*21)
Buss Comp 369 LIB	"BSCMP369"	*21)
MBC4 LIB	"MBC4__"	*21)
Dante Input Patch LIB	"DANTEIN_"	*24)
Mixer Setup	"MIXERSET"	Fix (512)
Outport Setup	"OUT_PORT"	Fix (512)
Monitor Setup	"MONITOR_"	Fix (512)
MIDI Setup	"MIDI_SET"	Fix (512)
Lib Number	"LIB_NUM_"	Fix (512)
Program Change Table	"PRGMCHG_"	Fix (512)
Control Change Table	"CTRLCHG_"	Fix (512)
Preference (Current)	"PREF_CUR"	Fix (512)
Preference (Admin)	"PREF_ADM"	Fix (512)
Preference (Guest)	"PREF_GST"	Fix (512)
User Defined Keys (Current)	"UDEF_CUR"	Fix (512) include Knob, Encoder
User Defined Keys (Admin)	"UDEF_ADM"	Fix (512) include Knob, Encoder
User Defined Keys (Guest)	"UDEF_GST"	Fix (512) include Knob, Encoder
Custom Fader Bank (Current)	"CFAD_CUR"	Fix (512)
Custom Fader Bank (Admin)	"CFAD_ADM"	Fix (512)
Custom Fader Bank (Guest)	"CFAD_GST"	Fix (512)
User Level (Current)	"UKEY_CUR"	Fix (512)
User Level (Guest)	"UKEY_GST"	Fix (512)

- *1) 0-300 Scene Number (0 Request Only),
- *2) 1-199 Input EQ Library Number (1-40 Request Only)
- *3) 1-199 Output EQ Library Number (1-3 Request Only)
- *4) 1-199 Dynamics Library Number (1-41 Request Only)
- *5) 0-199 GEQ Library Number (0 Request Only)
- *6) 1-199 Effect Library Number (1-27 Request Only)
- *7) 512-583 Input 1-72,
- *8) 584-599 STIN 1L-8R,
- *9) 768-791 MIX 1-24,
- *10) 1024-1031 MATRIX 1-8,
- *11) 1280-1282 STEREO L-C,
- *12) 512-530 GEQ 1-19, 531-538 EFFECT GEQ 1-8,
- *13) 0-199 8BandPEQ Library Number (0 Request Only)
- *14) 512-519 EFFECT 1-8,
- *15) 512 Current Data,
- *16) 768 Current Data with Recall Safe,
- *17) 8192 Store Undo Data, 8193 Recall Undo Data, 8194 Clear Undo Data,
- *18) 0-199 Input CH Library Number (0 Request Only),
- *19) 0-199 Output CH Library Number (0 Request Only),
- *20) 512-527 Premium Rack 1A, 1B, 2A, ... 8A, 8B
- *21) 0-100 Each Premium Effect Library Number (0 Request Only)
- *22) 1536-1607 Input 1-72 (for Dynamics2),
- *23) 1608-1623 STIN 1L-8R (for Dynamics2),
- *24) 0-10 Dante Input Patch Library Number (0 Request Only)

Data is lost when you write to the preset library.

The unique header (Model ID) identifies whether the device is a CL series. To calculate the check sum, add the bytes starting with the byte after BYTE COUNT (LOW) and ending with the byte before CHECK SUM, take the binary complement, and set bit 7 to 0.

CHECK SUM = (-sum)&0x7F

Bulk Dumps can be received at any time, and can be transmitted at any time when a Bulk Dump Request is received. A Bulk Dump is transmitted on the [Rx CH] channel in response to a Bulk Dump Request.

In the data portion, seven words of 8-bit data are converted into eight words of 7-bit data.

[Conversion from actual data to bulk data]

```
d[0-6]: actual data
b[0-7]: bulk data
b[0] = 0;
for( l=0; l<7; l++){
    if( d[l]&0x80){
        b[0] |= 1<<(6-l);
    }
    b[l+1] = d[l]&0x7F;
}
```

[Recovery from bulk data to actual data]

```
d[0-6]: actual data
b[0-7]: bulk data
for( l=0; l<7; l++){
    b[0] <<= 1;
    d[l] = b[l+1]+(0x80&b[0]);
}
```

3.3 PARAMETER CHANGE

Reception

This message is echoed if [PARAMETER CHANGE ECHO] is ON. This message is received if [PARAMETER CHANGE Rx] is ON and [Rx CH] matches the Device number included in the SUB STATUS. When a PARAMETER CHANGE is received, the specified parameter will be controlled. When a PARAMETER REQUEST is received, the current value of the specified parameter will be transmitted as a PARAMETER CHANGE with its Device Number as the [Rx CH].

Transmission

If [PARAMETER CHANGE Tx] is ON, and you edit a parameter for which CONTROL CHANGE transmission has not been enabled, a PARAMETER CHANGE will be transmitted with the [Tx CH] as its device number. In response to a PARAMETER REQUEST, a PARAMETER CHANGE will be transmitted with [Rx CH] as its device number.

Command	rx/tx	Function
F0 43 1n 3E 19 . . . F7 PARAMETER CHANGE	rx/tx	CL series native parameter change
F0 43 3n 3E 19 . . . F7 PARAMETER REQUEST	rx/tx	CL series native parameter request

4 PARAMETER CHANGE details

4.1 CURRENT SCENE, SETUP, BACKUP, USER SETUP

4.1.1 Format (PARAMETER CHANGE)

Reception

Data will be received when [PARAMETER CHANGE Rx] is on and the Device number of both [Rx CH] and SUB STATUS match. The data will be echoed when [PARAMETER CHANGE ECHO] is on. The corresponding parameter will be changed immediately the data is received.

Transmission

Data will be transmitted with the [Device Number] in [Tx CH] when [PARAMETER CHANGE Tx] is on and the parameter is not registered on the [CONTROL CHANGE EVENT LIST].

STATUS	11110000	F0	System exclusive message
ID No.	01000011	43	Manufacturer's ID number (YAMAHA)
SUB STATUS	0001nnnn	1n	n=0-15 (Device number=MIDI Channel)
GROUP ID	00111110	3E	Digital mixer
MODEL ID	00011001	19	CL Series
DATA Category	0ccccccc	cc	
DATA	0eeeeeee	eh	Element no High.
	0eeeeeee	e1	Element no Low.
	0iiiiiii	ih	Index no High.
	0iiiiiii	il	Index no Low.
	0ccccccc	ch	Channel no High.
	0ccccccc	c1	Channel no Low.
	0ddddddd	dd	Data
	:	:	
EOX	11110111	F7	End of exclusive

4.1.2 Format (PARAMETER REQUEST)

Reception

Data will be received when [PARAMETER CHANGE Rx] is on and the Device number of both [Rx CH] and SUB STATUS match. The data will be echoed when [PARAMETER CHANGE ECHO] is on. The corresponding parameter will be changed via PARAMETER CHANGE immediately the data is received.

STATUS	11110000	F0	System exclusive message
ID No.	01000011	43	Manufacturer's ID number (YAMAHA)
SUB STATUS	0011nnnn	3n	n=0-15 (Device number=MIDI Channel)
GROUP ID	00111110	3E	Digital mixer
MODEL ID	00011001	19	CL Series
DATA Category	0ccccccc	cc	
DATA	0eeeeeee	eh	Element no High.
	0eeeeeee	e1	Element no Low.
	0iiiiiii	ih	Index no High.
	0iiiiiii	il	Index no Low.
	0ccccccc	ch	Channel no High.
	0ccccccc	c1	Channel no Low.
EOX	11110111	F7	End of exclusive

4.1.3 Data category

Data Category		Name
0x01	00000001	Current Scene /Setup/Backup/ User Setup Data
0x41	01000001	Premium Rack Data

4.2 FUNCTION CALL - LIBRARY STORE, RECALL -

4.2.1 Format (PARAMETER CHANGE)

Reception

Data will be received when [PARAMETER CHANGE Rx] is on and the Device number of both [Rx CH] and SUB STATUS match. The data will be echoed when [PARAMETER CHANGE ECHO] is on. The corresponding parameter will be changed immediately the data is received.

Transmission

Data will be transmitted with the [Device Number] (MIDI CH) in [Tx CH] when [PARAMETER CHANGE Tx] is on.

STATUS	11110000	F0	System exclusive message
ID No.	01000011	43	Manufacturer's ID number (YAMAHA)
SUB STATUS	0001nnnn	1n	n=0-15 (Device number=MIDI Channel)
GROUP ID	00111110	3E	Digital mixer
MODEL ID	00011001	19	CL Series
DATA CATEGORY	00000000	00	OTHER DATA
FUNCTION NAME	01001100	"L"	(ASCII CODE)
	01101001	"i"	(ASCII CODE)
	01100010	"b"	(ASCII CODE)
	0ffffff	ff	(ASCII CODE)
	0ffffff	ff	(ASCII CODE)
	0ffffff	ff	(ASCII CODE)
	0ffffff	ff	(ASCII CODE)
	0ffffff	ff	(ASCII CODE)
	0ffffff	ff	(ASCII CODE)
MODULE NAME	0mmmmmmm	mm	(ASCII CODE)
	0mmmmmmm	mm	(ASCII CODE)
	0mmmmmmm	mm	(ASCII CODE)
	0mmmmmmm	mm	(ASCII CODE)
	0mmmmmmm	mm	(ASCII CODE)
	0mmmmmmm	mm	(ASCII CODE)
	0mmmmmmm	mm	(ASCII CODE)
	0mmmmmmm	mm	(ASCII CODE)
DATA	0nnnnnnn	nh	Number High
	0nnnnnnn	n1	Number Low
	0ccccccc	ch	Channel High
	0ccccccc	c1	Channel Low
EOX	11110111	F7	End of exclusive

4.2.2 Function Name

Function Name	
Store	"LibStr_"
Recall	"LibRcl_"
Unknown Factor Store	"LibUnStr"
Unknown Factor Recall	"LibUnRcl"
Store Undo (only Score)	"LibStrUd"
Recall Undo (only Scene)	"LibRclUd"

4.2.3 Module Name

Module Name	
Scene	"SCENE__"
Input EQ	"INEQ__"
Output EQ	"OUTEQ__"
Dynamics	"DYNA__"
Input CH	"INCHNNL__"
Output CH	"OUTCHNNL__"
GEQ	"GEQ__"
8BandPEQ	"8PEQ__"
Effect	"EFFECT__"
Portico5033	"P5033__"
Portico5043	"P5043__"
Portico5045	"P5045__"
U76	"U76__"
Opt-2A	"OPT-2A__"
EQP-1A	"EQ-1A__"
Dynamic EQ	"DYNAEQ__"
Buss Comp 369	"BSCMP369__"
MBC4	"MBC4__"
Dante Input Patch	"DANTEIN__"

Function		Number	Channel*1)	tx/rx
"LibStr__"	SCENE	1-300	*5)	tx/rx
	INPUT EQ LIB	41-199	*1)	tx/rx
	OUTPUT EQ LIB	4-199	*2) *3) *4)	tx/rx
	Dynamics LIB	42-199	*1) *2) *3) *4) *8)	tx/rx
	INPUT CH LIB	1-199	*1)	tx/rx
	OUTPUT CH LIB	1-199	*2) *3) *4)	tx/rx
	GEQ LIB	1-199	*6)	tx/rx
	8BandPEQ LIB	1-199	*6)	tx/rx
	EFFECT LIB	28-199	*7)	tx/rx
	Premium Effect LIB	1-100	*9)	tx/rx
	Dante Input Patch LIB	1-10	*5)	tx/rx
"LibUnStr"	SCENE	1-300	0	tx
	INPUT EQ LIB	41-199	0	tx
	OUTPUT EQ LIB	4-199	0	tx
	Dynamics LIB	42-199	0	tx
	INPUT CH LIB	1-199	0	tx
	OUTPUT CH LIB	1-199	0	tx
	GEQ LIB	1-199	0	tx
	8BandPEQ LIB	1-199	0	tx
	EFFECT LIB	28-199	0	tx
	Premium Effect LIB	1-100	0	tx
	Dante Input Patch LIB	1-10	0	tx
"LibRcl__"	SCENE	0-300	*5)	tx/rx
	INPUT EQ LIB	1-199	*1)	tx/rx
	OUTPUT EQ LIB	1-199	*2) *3) *4)	tx/rx
	Dynamics LIB	1-199	*1) *2) *3) *4) *8)	tx/rx
	INPUT CH LIB	0-199	*1)	tx/rx
	OUTPUT CH LIB	0-199	*2) *3) *4)	tx/rx
	GEQ LIB	0-199	*6)	tx/rx

Function		Number	Channel*1)	tx/rx
	8BandPEQ LIB	1-199	*6)	tx/rx
	EFFECT LIB	1-199	*7)	tx/rx
	Premium Effect LIB	0-100	*9)	tx/rx
	Dante Input Patch LIB	0-10	*5)	tx/rx
"LibUnRcl"	SCENE	0	*5)	tx
	INPUT EQ LIB	0	*1)	tx
	OUTPUT EQ LIB	0	*2) *3) *4)	tx
	Dynamics LIB	0	*1) *2) *3) *4) *8)	tx
	INPUT CH LIB	0	*1)	tx
	OUTPUT CH LIB	0	*2) *3) *4)	tx
	GEQ LIB	0	*6)	tx
	8BandPEQ LIB	0	*6)	tx
	EFFECT LIB	0	*7)	tx
	Premium Effect LIB	0	*9)	tx
	Dante Input Patch LIB	0	*5)	tx
"LibStrUd"	SCENE	0	0	
"LibRclUd"	SCENE	0	0	

- *1) 0:CH1 - 71:CH72
72:ST IN 1L - 87:ST IN 8R
- *2) 256:MIX 1 - 279:MIX 24
- *3) 512:MATRIX 1 - 519: MATRIX 8
- *4) 1024:STEREO L - 1026:STEREO C
- *5) 512: will be used if the recalling or storing data is only one.
- *6) 0: GEQ1A, 1: GEQ1B, 2: GEQ2A, ... 36: GEQ19A, 37:GEQ19B
38: EFFECT GEQ1A, 39: EFFECT GEQ1B,
40: EFFECT GEQ2A, ... 52: EFFECT GEQ8A, 53: EFFECT GEQ8B
- *7) 0:Effect1- 7:Effect8
- *8) 1280:CH1 - 1351:CH72
1352:ST IN 1L - 1367:ST IN 8R
- *9) 0: Premium Rack 1A, 1: Premium Rack 1B,
2: Premium Rack 2A, ... 14: Premium Rack 8A, 15: Premium Rack 8B

4.3 FUNCTION CALL - LIBRARY EDIT -

4.3.1 Format (PARAMETER CHANGE)

Reception

Data will be received when [PARAMETER CHANGE Rx] is on and the Device number of both [Rx CH] and SUB STATUS match.
The data will be echoed when [PARAMETER CHANGE ECHO] is on.
The corresponding memory/library will be changed immediately the data is received.

Transmission

PARAMETER CHANGE will be sent in reply to Request.
If [PARAMETER CHANGE ECHO] is on, the message will be sent as it is.

STATUS	11110000	F0	System exclusive message
ID No.	01000011	43	Manufacturer's ID number (YAMAHA)
SUB STATUS	0001nnnn	1n	n=0-15 (Device number=MIDI Channel)
GROUP ID	00111110	3E	Digital mixer
MODEL ID	00011001	19	CL Series
DATA CATEGORY	00000000	00	OTHER DATA
FUNCTION NAME	01001100	"L"	(ASCII CODE)
	01101001	"i"	(ASCII CODE)
	01100010	"b"	(ASCII CODE)

	0fffffff	ff	(ASCII CODE)
	0fffffff	ff	(ASCII CODE)
	0fffffff	ff	(ASCII CODE)
	0fffffff	ff	(ASCII CODE)
	0fffffff	ff	(ASCII CODE)
MODULE NAME	0mmmmmmmm	mm	(ASCII CODE)
	0mmmmmmmm	mm	(ASCII CODE)
	0mmmmmmmm	mm	(ASCII CODE)
	0mmmmmmmm	mm	(ASCII CODE)
	0mmmmmmmm	mm	(ASCII CODE)
	0mmmmmmmm	mm	(ASCII CODE)
	0mmmmmmmm	mm	(ASCII CODE)
	0mmmmmmmm	mm	(ASCII CODE)
DATA	0sssssss	sh	number -source start High
	0sssssss	sl	number -source start Low
	0eeeeeee	eh	number -source end High
	0eeeeeee	el	number -source end Low
	0ddddddd	dh	number -destination start High
	0ddddddd	dl	number -destination to start Low
EOX	11110111	F7	End of exclusive

4.3.2 Function Name

Function Name	
Copy	"LibCpy__"
Paste	"LibPst__"
Clear	"LibClr__"
Cut	"LibCut__"
Insert	"LibIns__"
Edit Undo	"LibEdtUd"

4.3.3 Module Name

Module Name		Function
SCENE LIB	"SCENE__"	Copy, Paste, Clear, Cut, Insert, EditUndo
INPUT EQ LIB	"INEQ__"	Clear Only
OUTPUT EQ LIB	"OUTEQ__"	Clear Only
Dynamics LIB	"DYNA__"	Clear Only
INPUT CH LIB	"INCHNNL__"	Clear Only
OUTPUT CH LIB	"OUTCHNNL__"	Clear Only
GEQ LIB	"GEQ__"	Clear Only
8BandPEQ LIB	"8PEQ__"	Clear Only
EFFECT LIB	"EFFECT__"	Clear Only
Portico5033 LIB	"P5033__"	Clear Only
Portico5043 LIB	"P5043__"	Clear Only
Portico5045 LIB	"P5045__"	Clear Only
U76 LIB	"U76__"	Clear Only
Opt-2A LIB	"OPT-2A__"	Clear Only
EQP-1A LIB	"EQ-1A__"	Clear Only
DynamicEQ LIB	"DYNAEQ__"	Clear Only
Buss Comp 369 LIB	"BSCMP369__"	Clear Only
MBC4 LIB	"MBC4__"	Clear Only
Dante Input Patch LIB	"DANTEIN__"	Clear Only

4.4 FUNCTION CALL - LIBRARY ATTRIBUTE -

4.4.1 Format (PARAMETER CHANGE)

Reception

Data will be received when [PARAMETER CHANGE Rx] is on and the Device number of both [Rx CH] and SUB STATUS match.

The data will be echoed when [PARAMETER CHANGE ECHO] is on.

When the message is received, the title of the specified memory/library will be edited.

Transmission

PARAMETER CHANGE will be sent in reply to Request.

If [PARAMETER CHANGE ECHO] is on, the message will be sent as it is.

```

STATUS      11110000 F0 System exclusive message
ID No.      01000011 43 Manufacturer's ID number (YAMAHA)
SUB STATUS  0001nnnn 1n n=0-15 (Device number=MIDI Channel)
GROUP ID    00111110 3E Digital mixer
MODEL ID    00011001 19 CL Series
DATA CATEGORY 00000000 00 OTHER DATA
FUNCTION NAME 01001100 "L" (ASCII CODE)
             01101001 "i" (ASCII CODE)
             01100010 "b" (ASCII CODE)
             01000001 "A" (ASCII CODE)
             01110100 "t" (ASCII CODE)
             01110010 "r" (ASCII CODE)
             01100010 "b" (ASCII CODE)
             01110100 "t" (ASCII CODE)
MODULE NAME 0mmmmmmmm mm (ASCII CODE)
             0mmmmmmmm mm (ASCII CODE)
             0mmmmmmmm mm (ASCII CODE)
             0mmmmmmmm mm (ASCII CODE)
             0mmmmmmmm mm (ASCII CODE)
             0mmmmmmmm mm (ASCII CODE)
             0mmmmmmmm mm (ASCII CODE)
             0mmmmmmmm mm (ASCII CODE)
             0mmmmmmmm mm (ASCII CODE)
             0mmmmmmmm mm (ASCII CODE)
             0mmmmmmmm mm (ASCII CODE)
DATA        0nnnnnnn nh Scene/Library number High
             0nnnnnnn nl Scene/Library number Low
             0eeeeeee eh Element High
             0eeeeeee el Element Low
             0iiiiiii ih Index High
             0iiiiiii il Index Low
             0ccccccc ch Channel High
             0ccccccc cl Channel Low
             0000dddd dd Data28~31bit
             0ddddddd dd Data21~27bit
             0ddddddd dd Data14~20bit
             0ddddddd dd Data7~13bit
             0ddddddd dd Data0~6bit
EOX         11110111 F7 End of exclusive
    
```

4.4.2 Format (PARAMETER REQUEST)

Reception

The PARAMETER CHANGE will be sent with Device number [Rx CH] immediately the data is received.

```

STATUS      11110000 F0 System exclusive message
ID No.      01000011 43 Manufacturer's ID number (YAMAHA)
SUB STATUS  0011nnnn 3n n=0-15 (Device number=MIDI Channel)
GROUP ID    00111110 3E Digital mixer
MODEL ID    00011001 19 CL Series
DATA CATEGORY 00000000 00 OTHER DATA
FUNCTION NAME 01001100 "L" (ASCII CODE)
             01101001 "i" (ASCII CODE)
             01100010 "b" (ASCII CODE)
             01000001 "A" (ASCII CODE)
             01110100 "t" (ASCII CODE)
             01110010 "r" (ASCII CODE)
             01100010 "b" (ASCII CODE)
             01110100 "t" (ASCII CODE)
MODULE NAME 0mmmmmmmm mm (ASCII CODE)
             0mmmmmmmm mm (ASCII CODE)
             0mmmmmmmm mm (ASCII CODE)
             0mmmmmmmm mm (ASCII CODE)
             0mmmmmmmm mm (ASCII CODE)
             0mmmmmmmm mm (ASCII CODE)
             0mmmmmmmm mm (ASCII CODE)
             0mmmmmmmm mm (ASCII CODE)
             0mmmmmmmm mm (ASCII CODE)
             0mmmmmmmm mm (ASCII CODE)
             0mmmmmmmm mm (ASCII CODE)
DATA        0nnnnnnn nh Scene/Library number High
             0nnnnnnn nl Scene/Library number Low
             0eeeeeee eh Element High
             0eeeeeee el Element Low
             0iiiiiii ih Index High
             0iiiiiii il Index Low
             0ccccccc ch Channel High
             0ccccccc cl Channel Low
EOX         11110111 F7 End of exclusive
    
```

4.4.3 Module Name

Module Name		Number
SCENE LIB	"SCENE__"	0-300 (0:response only)
INPUT EQ LIB	"INEQ__"	1-200 (1-40:response only)
OUTPUT EQ LIB	"OUTEQ__"	1-200 (1-3:response only)
Dynamics LIB	"DYNA__"	1-200 (1-41:response only)
INPUT CH LIB	"INCHNNL__"	0-200 (0:response only)
OUTPUT CH LIB	"OUTCHNNL"	0-200 (0:response only)
GEQ LIB	"GEQ__"	0-200 (0:response only)
8BandPEQ LIB	"8PEQ__"	0-199 (0:response only)
EFFECT LIB	"EFFECT__"	1-200 (1-27:response only)
Portico5033 LIB	"P5033__"	0-100 (0:response only)
Portico5043 LIB	"P5043__"	0-100 (0:response only)
Portico5045 LIB	"P5045__"	0-100 (0:response only)
U76 LIB	"U76__"	0-100 (0:response only)
Opt-2A LIB	"OPT-2A__"	0-100 (0:response only)

Module Name		Number
EQP-1A LIB	"EQ-1A__"	0-100 (0:response only)
DynamicEQ LIB	"DYNAEQ__"	0-100 (0:response only)
Buss Comp 369 LIB	"BSCMP369"	0-100 (0:response only)
MBC4 LIB	"MBC4__"	0-100 (0:response only)
Dante Input Patch LIB	"DANTEIN__"	0-10 (0:response only)

4.5 EXIST LIBRARY RANGE

4.5.1 Format (PARAMETER CHANGE)

Transmission

When CL series receives Library Exist request command from outside, the answer will be sent back with the following Parameter change.

This packet shows smallest library number range that exists and not read only. Top number is requested number or more.

-Example-

SCENE is stored 5,6,7,10,100 and 101

Request Number: 0

Data : Valid, Top Number : 5, End Number 7

Request Number: 8

Data : Valid, Top Number : 10, End Number 10

Request Number: 11

Data : Valid, Top Number : 100, End Number 101

Request Number: 102

Data : Invalid, Top Number : 0, End Number 0

```

STATUS      11110000 F0 System exclusive message
ID No.      01000011 43 Manufacturer's ID number (YAMAHA)
SUB STATUS  0001nnnn 1n n=0-15 (Device number=MIDI Channel)
GROUP ID    00111110 3E Digital mixer
MODEL ID    00011001 19 CL Series
DATA CATEGORY 00000000 00 OTHER DATA
FUNCTION NAME 01001100 "L" (ASCII CODE)
             01101001 "i" (ASCII CODE)
             01100010 "b" (ASCII CODE)
             01000101 "E" (ASCII CODE)
             01111000 "x" (ASCII CODE)
             01101001 "i" (ASCII CODE)
             01110011 "s" (ASCII CODE)
             01110100 "t" (ASCII CODE)
MODULE NAME 0mmmmmmmm mm (ASCII CODE)
             0mmmmmmmm mm (ASCII CODE)
             0mmmmmmmm mm (ASCII CODE)
             0mmmmmmmm mm (ASCII CODE)
             0mmmmmmmm mm (ASCII CODE)
             0mmmmmmmm mm (ASCII CODE)
             0mmmmmmmm mm (ASCII CODE)
             0mmmmmmmm mm (ASCII CODE)
             0mmmmmmmm mm (ASCII CODE)
             0mmmmmmmm mm (ASCII CODE)
             0mmmmmmmm mm (ASCII CODE)
DATA        0sssssss ss Data Status ( 0:Invalid data,1:Valid Data )
             0nnnnnnn nh Request Number High
             0nnnnnnn nl Request Number Low
             0ttttttt th Top Number High
             0ttttttt tl Top Number Low
             0eeeeeee eh End Number High
             0eeeeeee el End Number Low
EOX         11110111 F7 End of exclusive
    
```


4.8 FUNCTION CALL - CHANNEL -

4.8.1 Pair ON/OFF Trigger Format (PARAMETER CHANGE)

Reception

Data will be received when [PARAMETER CHANGE Rx] is on and the Device number of both [Rx CH] and SUB STATUS match.

The data will be echoed when [PARAMETER CHANGE ECHO] is on.

```

STATUS      11110000 F0 System exclusive message
ID No.      01000011 43 Manufacturer's ID number (YAMAHA)
SUB STATUS  0001nnnn 1n n=0-15 (Device number=MIDI Channel)
GROUP ID    00111110 3E Digital mixer
MODEL ID    00011001 19 CL Series
DATA CATEGORY 00000000 00 OTHER DATA
FUNCTION NAME 01000011 "C"
              01101000 "h"
              01101100 "l"
              01010000 "P"
              01101001 "i"
              01110010 "r"
              01000011 "C"
              01110000 "p"
MODULE NAME 0mmmmmmmm mm (ASCII CODE)
              0mmmmmmmm mm (ASCII CODE)
              0mmmmmmmm mm (ASCII CODE)
              0mmmmmmmm mm (ASCII CODE)
              0mmmmmmmm mm (ASCII CODE)
              0mmmmmmmm mm (ASCII CODE)
              0mmmmmmmm mm (ASCII CODE)
              0mmmmmmmm mm (ASCII CODE)
              0mmmmmmmm mm (ASCII CODE)
DATA        0sssssss sh Source Channel Number H *1)
              0sssssss sl Source Channel Number L *1)
              0ddddddd dh Destination Channel Number H *1)
              0ddddddd dl Destination Channel Number L *1)
EOX         11110111 F7 End of exclusive
    
```

4.8.2 Module Name

Module Name	
Pair On (with Copy)	"PAIRONCP"
Pair On (with Reset Both)	"PAIRONRS"
Pair Off	"PAIROFF_"

*1) 0:CH1 - 71:CH72
 256:MIX 1 - 279:MIX 24
 512:MATRIX 1-519:MATRIX 8

4.9 LEVEL METER DATA

4.9.1 Format (PARAMETER CHANGE)

When transmission is enabled by receiving Request for Level Meter, the corresponding metering data will be sent in every 50 millisecond for 10 seconds. If metering information is expected to be continuously sent, Request is needed to be sent in at least every 10 seconds.

Reception

The data will be echoed when [PARAMETER CHANGE ECHO] is on.

Transmission

When transmission is enabled by receiving Request, the corresponding metering data will be sent in constant interval for a given period of time (The interval and time will vary depending on devices).

When rebooted or port setting is changed, the transmission will be disabled.

When [PARAMETER CHANGE ECHO] is on, the message will be sent as it is.

```

STATUS      11110000 F0 System exclusive message
ID No.      01000011 43 Manufacturer's ID number (YAMAHA)
SUB STATUS  0001nnnn 1n n=0-15 (Device number=MIDI Channel)
GROUP ID    00111110 3E Digital mixer
MODEL ID    00011001 19 CL Series
DATA CATEGORY 00100001 21 REMOTE LEVEL METER
DATA        0mmmmmmmm mm ADDRESS UL
              0mmmmmmmm mm ADDRESS LU
              0mmmmmmmm mm ADDRESS LL
              0ddddddd dd Data1
              :
              :
EOX         11110111 F7 End of exclusive
    
```

4.9.2 Format (PARAMETER REQUEST)

Reception

Data will be received when [PARAMETER CHANGE Rx] is on and the Device number of both [Rx CH] and SUB STATUS match.

The data will be echoed when [PARAMETER CHANGE ECHO] is on.

The corresponding metering data will be sent via [Rx CH] in constant interval for a given period of time (The interval and time will vary depending on devices).

If this is received with an Address UL = 0x7F, transmission of all meter data will stop (will be disabled) immediately.

Transmission

When [PARAMETER CHANGE ECHO] is on, the message will be sent as it is.

```

STATUS      11110000 F0 System exclusive message
ID No.      01000011 43 Manufacturer's ID number (YAMAHA)
SUB STATUS  0011nnnn 3n n=0-15 (Device number=MIDI Channel)
GROUP ID    00111110 3E Digital mixer
MODEL ID    00011001 19 CL Series
DATA CATEGORY 00100001 21 REMOTE LEVEL METER
DATA        0mmmmmmmm mm ADDRESS UL
              0mmmmmmmm mm ADDRESS LU
              0mmmmmmmm mm ADDRESS LL
              0ccccccc ch Count H
              0ccccccc cl Count L
EOX         11110111 F7 End of exclusive
    
```

Input/Output Characteristics

Analog input characteristics

Input Terminals	GAIN	Actual Load Impedance	For Use With Nominal	Input Level			Connector
				Sensitivity *1	Nominal	Max. before clip	
OMNI IN 1-8	+66dB	7.5kΩ	50-600Ω Mics & 600Ω Lines	-82dBu (61.6μV)	-62dBu (0.616mV)	-42dBu (6.16mV)	XLR-3-31 type (Balanced)*2
	-6dB			-10dBu (245mV)	+10dBu (2.45V)	+30dBu (24.5V)	
TALKBACK	+64dB	10kΩ	50-600Ω Mics & 600Ω Lines	-70dBu (0.245mV)	-60dBu (0.775mV)	-40dBu (7.75mV)	XLR-3-31 type (Balanced)*2
	+20dB			-26dBu (38.8mV)	-16dBu (0.123V)	+4dBu (1.23V)	

*1. Sensitivity is the lowest level that will produce an output of +4dBu (1.23V) or the nominal output level when the unit is set to maximum gain. (all faders and level controls are maximum position.)

*2. XLR-3-31 type connectors are balanced. (1= GND, 2= HOT, 3= COLD)

* In these specifications, 0dBu= 0.775 Vrms.

* All input AD converters are 24bit linear, 128times oversampling.

* +48V DC (phantom power) is supplied to ONI IN (1-8) and TALKBACK XLR type connectors via each individual software controlled switches.

Analog output characteristics

Output Terminals	Actual Source Impedance	For Use With Nominal	GAIN SW*3	Output Level		Connector
				Nominal	Max. before clip	
OMNI OUT 1-8	75Ω	600Ω Lines	+24dB (default)	+4dBu (1.23V)	+24dBu (12.3V)	XLR-3-32 type (Balanced)*1
			+18dB	-2dBu (616mV)	+18dBu (6.16V)	
PHONES	15Ω	8Ω Phones	-	75mW*4	150mW	Stereo Phone Jack (TRS)
		40Ω Phones	-	65mW*4	150mW	(Unbalanced)*2

*1. XLR-3-32 type connectors are balanced. (1= GND, 2= HOT, 3= COLD)

*2. PHONES stereo phone jack is unbalanced. (Tip= LEFT, Ring= RIGHT, Sleeve= GND)

*3. There are switches inside the body to preset the maximum output level.

*4. The position of the level control is 10dB lowered from Max.

* In these specifications, 0dBu= 0.775 Vrms.

* All output DA converters are 24bit, 128times oversampling.

Digital input & output characteristics

Terminal	Format	Data length	Level	Audio	Connector
Primary/ Secondary	Dante	24bit or 32bit	1000Base -T	64ch Input/64ch Output @48kHz	EtherCON Cat5e

Digital output characteristics

Terminal	Format	Data Length	Level	Connector
DIGITAL OUT*1	AES/EBU	AES/EBU Professional Use	24bit RS422	XLR-3-32 type (Balanced)*2

*1. Channel Status of DIGITAL OUT

Byte	Bit	Field Name	Fixed/Variable	Data	Description
0	0	Block Format	fixed	1	professional use
	1	Mode		0	audio
	2-4	Emphasis		0x4	off
	5	Fs Lock		0	lock
	6-7	Sampling Frequency	variable	0x0	others
				0x3	32 kHz
0x2				44.1 kHz	
0x1	48 kHz				
1	0-3	Channel Mode	fixed	0x1	2ch mode
	4-7	Users Bit Management		0x0	-
2	0-2	Use of AUX	fixed	0x1	24 bits Audio Data
	3-7	Source		0x00	-
3	0-7	Multi Channel	fixed	0x00	-
4	0-1	Digital Audio Reference Signal	fixed	0x0	-
	2	-		0	-
	3-6	Sampling Frequency	variable	0x0	others
	7	Sampling Frequency Scan Flag	fixed	0	-

*2. XLR-3-32 type connectors are balanced. (1= GND, 2= HOT, 3= COLD)

I/O SLOT (1-3) characteristics

Each I/O Slot accepts a mini-YGDAI card. Only Slot1 has a serial interface.

Control I/O characteristics

Terminal	Format	Level	Connector	
MIDI	IN	MIDI	-	DIN Connector 5P
	OUT	MIDI	-	DIN Connector 5P
WORD CLOCK	IN	-	TTL/75Ω terminated	BNC Connector
	OUT	-	TTL/75Ω	BNC Connector
GPI (5IN/5OUT)	-	-	-	D Sub Connector 15P (Female) ^{*1}
NETWORK	IEEE802.3	10BASE-T/100Base-TX	-	RJ-45
LAMP (CL5: x3, CL3: x2, CL1: x1)	-	0V-12V ^{*2}	-	XLR-4-31 type ^{*2}
USB HOST	USB 2.0	-	-	USB A Connector (Female)
DC POWER INPUT	-	-	-	JL05 Connector
METER (CL3/CL1 only)	-	-	-	D Sub Connector 9P (Female)

*1. Input pin: TTL level, w/ internal pull-up (47kΩ)

Output pin: Open drain output (V_{max}=12V, maximum sink current/pin=75mA)

Power supply pin: Output voltage V_p=5V, Max. output current I_{max}=300mA

*2. 4 pin=+12V, 3 pin=GND, Lamp rating 5W. Voltage control by software.

Electrical Characteristics

All faders are nominal when measured. Output impedance of signal generator:150ohms

Frequency Response.

F_s= 44.1 kHz or 48 kHz @20 Hz-20 kHz, referenced to the nominal output level @1 kHz

Input	Output	RL	Conditions	Min.	Typ.	Max.	Unit
OMNI IN 1-8	OMNI OUT 1-8	600 Ω	GAIN: +66dB	-1.5	0.0	0.5	dB
	PHONES	8 Ω		-3.0	0.0	0.5	

Total Harmonic Distortion.

F_s= 44.1 kHz or 48 kHz

Input	Output	RL	Conditions	Min.	Typ.	Max.	Unit
OMNI IN 1-8	OMNI OUT 1-8	600 Ω	+4 dBu @20 Hz-20 kHz, GAIN: +66dB			0.1	%
			+4 dBu @20 Hz-20 kHz, GAIN: -6dB			0.05	
			Full Scale Output @1 kHz			0.02	
Internal OSC	OMNI OUT 1-8	600 Ω	Full Scale Output @1 kHz, PHONES Level Control: Max.			0.2	
	PHONES	8 Ω					

* Total Harmonic Distortion is measured with a 18 dB/octave filter @80 kHz

Hum & Noise.

F_s= 44.1 kHz or 48 kHz, EIN= Equivalent Input Noise

Input	Output	RL	Conditions	Min.	Typ.	Max.	Unit
OMNI IN 1-8	OMNI OUT 1-8	600 Ω	Rs= 150 Ω, GAIN: +66dB Main fader at nominal level and one Ch fader at nominal level.		-128		dBu
					-62		
			Rs= 150 Ω, GAIN: -6dB Main fader at nominal level and one Ch fader at nominal level.		-84	-79	
All INPUTs	OMNI OUT 1-8	600 Ω	Rs= 150 Ω, GAIN: -6dB Main fader at nominal level and all OMNI IN 1-8 in faders at nominal level.			-70	
-	OMNI OUT 1-8	600 Ω	Residual Output Noise, ST Main Off			-88	
-	PHONES	8 Ω	Residual Output Noise, PHONES Level Control Min.			-88	

* Hum & Noise are measured with A-weight filter.

Dynamic Range.

F_s= 44.1 kHz or 48 kHz

Input	Output	RL	Conditions	Min.	Typ.	Max.	Unit
OMNI IN 1-8	OMNI OUT 1-8	600 Ω	AD + DA, GAIN: -6dB		108		dB
-	OMNI OUT 1-8	600 Ω	DA Converter		112		dB

* Dynamic Range are measured with A-weight filter.

Sampling Frequency

Parameter		Conditions	Min.	Typ.	Max.	Unit
External Clock	Frequency Range	F _s = 44.1 kHz F _s = 45.9375 kHz (44.1 kHz +4.1667%) F _s = 44.1441 kHz (44.1 kHz +0.1%) F _s = 44.0559 kHz (44.1 kHz -0.1%) F _s = 42.336 kHz (44.1 kHz -4.0%)	-200		+200	ppm
		F _s = 48 kHz F _s = 50 kHz (48 kHz +4.1667%) F _s = 48.048 kHz (48 kHz +0.1%) F _s = 47.952 kHz (48 kHz -0.1%) F _s = 46.080 kHz (48 kHz -4.0%)				
	Jitter of PLL	DIGITAL IN F _s = 44.1 kHz DIGITAL IN F _s = 48 kHz			10	ns
Internal Clock	Frequency	Word Clock : Int 44.1 kHz		44.1		kHz
		Word Clock : Int 48 kHz		48		
	Accuracy	Word Clock : Int 44.1 kHz	-50		+50	ppm
		Word Clock : Int 48 kHz				
Jitter	Word Clock : Int 44.1 kHz			4.429	ns	
	Word Clock : Int 48 kHz			4.069		

Mixer Basic Parameters

Libraries

Name	Number	Total
Scene Memory	Preset 1 + User 300	301
Input CH Library	Preset 1 + User 199	200
Output CH Library	Preset 1 + User 199	200
Input EQ Library	Preset 40 + User 159	199
Output EQ Library	Preset 3 + User 196	199
Dynamics Library	Preset 41 + User 158	199
Effect Library	Preset 27 + User 172	199
GEQ Library	Preset 1 + User 199	200
Premium Rack Library		
Portico5033		
Portico5043		
Portico5045		
U76		
Opt-2A	Preset 1 + User 199	200
EQ-1A		
Dynamic EQ		
Buss Comp 369		
MBC4		
Dante Input Patch Library	Preset 1 + User 10	11

Input Function

Function	Parameter
Phase	Normal/Reverse
Digital Gain	-96 dB to +24 dB
L,R-MONO	L-MONO/R-MONO/LR-MONO/STEREO IN
HPF	Slope= -12dB/Oct, -6dB/Oct Frequency= 20 Hz to 600 Hz
Attenuator	-96 dB to 0 dB
4 Band Equalizer	Frequency= 20 Hz to 20 kHz
	Gain= -18 dB to +18 dB
	Q= 0.10 to 10.0
	Low Shelving (Low Band) High Shelving, LPF (High Band) PRECISE, AGGRESSIVE, SMOOTH, LEGACY(Type I/Type II)
Insert	Insert Point: Pre EQ/Pre Fader/Post On
Direct Out	Direct Out Point: Pre HPF/Pre EQ/Pre Fader/Post On
Dynamics 1	Type: Gate/Ducking/Comp/Expander
	Threshold=Gate: -72 dB to 0 dB Others: -54 dB to 0 dB
	Ratio= 1:1 to ∞:1
	Attack= 0 msec to 120 msec
Hold=	48 kHz: 0.02 msec to 1.96 sec 44.1 kHz: 0.02 msec to 2.13 sec

Function	Parameter
Dynamics 1	Decay= 48 kHz: 5 msec to 42.3 sec 44.1 kHz: 6 msec to 46.1 sec
	Release= 48 kHz: 5 msec to 42.3 sec 44.1 kHz: 6 msec to 46.1 sec
	Range= Gate: -∞ dB to 0 dB Ducking: -70 dB to 0 dB
	Gain= 0.0 dB to +8dB
	Knee= Hard to 5 (soft)
	Key In: Self Pre EQ/Self Post EQ/Mix Out21-24 Ch1-STIN8R (8ch block)
	Key In Filter: HPF/LPF/BPF
Dynamics2	Type: Comp/De-Esser/Compander H/Compander S
	Threshold= -54 dB to 0 dB
	Ratio= 1:1 to ∞:1 Compander: 1:1 to 20:1
	Attack= 0 msec to 120 msec
	Release= 48 kHz: 5 msec to 42.3 sec 44.1 kHz: 6 msec to 46.1 sec
	Gain= -18 dB to 0 dB, 0 dB to +18 dB
	Knee= Hard to 5 (soft)
	Key In: Self Pre EQ/Self Post EQ/Mix Out21-24 Ch1-STIN8R (8ch block)
	Width= 1 dB to 90 dB
	Frequency= 1.0 KHz to 12.5KHz
TYPE= HPF, BPF	
Q= 0.10 to 10.0	
Fader	Level: 1024 steps, ∞, -138 dB to +10 dB
On	On/Off
Pan/Balance	Position L63 to R63 Pan Mode: Pan/Balance
DCA Group	16 Groups
Mute Group	8 Groups
Mix Send	24 sends
	Fix/Variable can be set each two mixes (Surround Pan can be set 1 to 6 mixes)
	Mix Send Point: Pre EQ/Pre Fader/Post On Level: 1024 steps, ∞, -138 dB to +10 dB (Position L63 to R63, R63 to F63 for Surround)
Matrix Send	8 Sends
	Matrix Send Point: Pre EQ/Pre Fader/Post On Level: 1024 steps, ∞, -138 dB to +10 dB
LCR Pan	CSR= 0% to 100%
DELAY	0 ms to 1000 msec
Output Function	Function
	Parameter
Attenuator	-96 dB to 0 dB

Function	Parameter
4 Band Equalizer	Frequency= 20 Hz to 20 kHz
	Gain= -18 dB to +18 dB
	Q= 0.10 to 10.0
	Low Shelving (Low Band) High Shelving, LPF (High Band) PRECISE, AGGRESSIVE, SMOOTH, LEGACY(Type I/Type II)
Insert	Insert Point: Pre EQ/Pre Fader/Post On
Dynamics 1	Type: Comp/Expander/Compander H/Compander S
	Threshold= -54 dB to 0 dB
	Ratio= 1:1 to ∞:1 Compander: 1:1 to 20:1
	Attack= 0 msec to 120 msec
	Release= 48 kHz: 5 msec to 42.3 sec 44.1 kHz: 6 msec to 46.1 sec
	Gain= -18 dB to 0 dB, 0 dB to +18 dB
Fader	Knee= Hard to 5 (soft)
	Key In: Self Pre EQ/Self Post EQ/Mix Out21-24 MIX24/ MTRX1-8/STIN LR/MONO(C) (8ch block)
On	Width= 1 dB to 90 dB
Pan/Balance	Level: 1024 steps, ∞, -138 dB to +10 dB
DCA Group	On/Off
Mute Group	Position L63 to R63
Mix to Matrix	16 Groups
Stereo to Matrix	8 Groups
Oscillator	Matrix Send Point: Pre Fader/Post On Level: 1024 steps, ∞, -138 dB to +10 dB
	Level= 0 to -96dB (1 dB step) On/Off= Software control

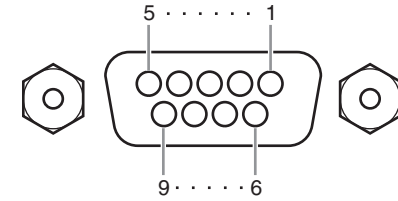
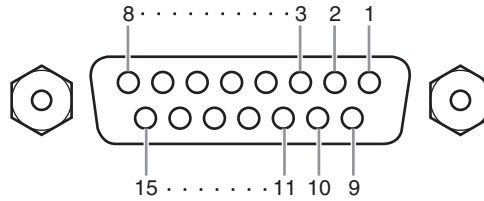
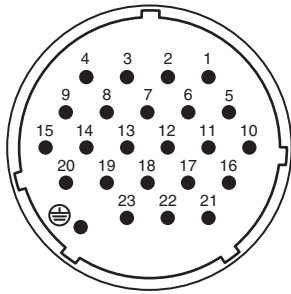
Output Port

Function	Parameter
Out Port Delay	0 msec to 1000 msec
Out Port Phase	Normal/Reverse
Gain	-96 to +24 dB

Processor

Function	Parameter
GEQ	31 bands x 16(24) or 15 bands x 32(48) systems
PEQ	(8 bands PEQ + 3 notchs + HPF, LPF) x 32(48) systems
AUTOMIXER	8(16) channels
Effects	Stereo In/Stereo Out multi effector x 8 systems
Premium Rack Parameter	Stereo(Dual) In/Stereo(Dual) Out Premium Rack x 9 systems

Pin Assignment



DC POWER INPUT

Pin	Signal Name	Pin	Signal Name
1	+24V	13	GND
2	+24V	14	GND
3	+24V	15	GND
4	+24V	16	GND
5	+24V	17	GND
6	+24V	18	GND
7	+24V	19	CAUTION(+)
8	+24V	20	CAUTION(-)
9	+24V	21	DETECT A
10	GND	22	DETECT B
11	GND	23	DETECT GND
12	GND	⊕	Frame GND

GPI

Pin	Signal Name	Pin	Signal Name
1	GPO1	9	GPO2
2	GPO3	10	GPO4
3	GPO5	11	GND
4	GND	12	GND
5	+5V	13	+5V
6	GPI1	14	GPI2
7	GPI3	15	GPI4
8	GPI5		

METER (CL3/CL1 only)

Pin	Signal Name	Pin	Signal Name
1	RESET	6	+3.3LD
2	SDA	7	+3.3LD
3	DGND	8	LDGND
4	SCL	9	LDGND
5	+3.3D		

Function....	Transmitted	Recognized	Remarks
Basic Channel Default Changed	1-16 1-16	1-16 1-16	Memorized
Mode Default Messages Altered	X X *****	1, 3 X X	Memorized
Note Number True Voice	0-127 X	0-127 X	
Velocity Note On Note Off	0 9nH, v=0,127 X	0 9nH, v=1-127 O	Effect Control
After Touch Key's Ch's	X X	X X	
Pitch Bend	X	X	
Control Change 0,32 6,38 98,99 1-31,33-95, 102-119	O O O O	O O O O	Bank Select Data Entry NRPN LSB,MSB Assignable Cntrl
Prog Change :True#	O 0-127 *****	O 0-127 0-300	Assignable
System Exclusive	O *1	O *1, *2	
Common :Song Pos. :Song Sel. :Tune	X X X	X O X	Recorder Control
System Real Time :Clock :Commands	X X	O X	Effect Control
Aux Messages :All Sound Off :Reset All Cntrls :Local ON/OFF :All Notes OFF :Active Sense :Reset	X X X X X X	X X X X O O	
Notes	*1 Bulk Dump/Request and Parameter Change/Request. *2 MMC		

Mode 1: OMNI ON, POLY
Mode 3: OMNI OFF, POLY

Mode 2: OMNI ON, MONO
Mode 4: OMNI OFF, MONO

O: Yes
X: NO

Yamaha Pro Audio global website
<https://www.yamahaproaudio.com/>
Yamaha Downloads
<https://download.yamaha.com/>

© 2012 Yamaha Corporation

Published 03/2023 IP-G0